



> PRINT

ECOSYS P8060cdn

BEDIENUNGSANLEITUNG





GARANTIE „BRING-IN“

ECOSYS P8060cdn

SEHR GEEHRTER KUNDE,

wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihres neuen Druckers von KYOCERA Document Solutions. Unsere Systeme werden nach strengen Qualitätsmaßstäben entwickelt und gefertigt. Die Produktion erfolgt gemäß der Qualitätsnorm ISO 9001 und der Umwelt-richtlinie ISO 14001.

KYOCERA Document Solutions Deutschland GmbH gewährt zwei Jahre Garantie „Bring In“ ab Verkaufsdatum.

3 Jahre auf die eingebauten Fotoleitertrommeln und Entwicklereinheiten bis max. 600.000 Seiten A4. Es gilt, was zuerst eintritt. Es gelten die umseitigen Garantiebedingungen.

Mai 2017, KYOCERA Document Solutions Deutschland GmbH



ALLGEMEINE GARANTIEBEDINGUNGEN BRING-IN

1. Garantiefumfang

KYOCERA Document Solutions gewährt eine Herstellergarantie ab Verkaufsdatum auf ihre Geräte und Optionen. Eine detaillierte Übersicht findet sich in der Bedienungsanleitung oder dem Produkt beiliegenden Garantiedokumenten in der Geräteverpackung. Diese Garantie kann je nach Produkt kostenpflichtig (KYOLife) erweitert werden. Die KYOCERA Herstellergarantie besteht unabhängig von den Ansprüchen des Kunden gegen seinen Verkäufer; insbesondere bleiben Gewährleistungsansprüche gegen den Verkäufer unberührt. Die Geräte sind zum Zeitpunkt der Auslieferung von der Betriebssystem Software auf dem „Stand der Technik“. Nicht eingeschlossen in die Garantie sind daher Störungen am Gerät oder fehlerhafte Ausdrücke, die durch Anwendungs-Software verursacht wurden, insbesondere wenn diese nach dem Zeitpunkt der Auslieferung entwickelt wurde. Ausgeschlossen von der Garantie sind Verbrauchsmaterialien und Verschleißteile wie z.B. Toner und Papiereinzugsrollen. Inhalt der Garantie ist nur die Reparatur oder der Austausch solcher Teile des KYOCERA Systems oder seiner Optionen, die infolge von Material- oder Herstellungsfehlern defekt sind. Die Reparatur oder der Austausch bewirken keine Verlängerung der Garantiezeit. Ausgetauschte Teile verbleiben nach der Reparatur direkt bei KYOCERA oder beim autorisierten Service-Partner und gehen in das Eigentum von KYOCERA Document Solutions über. Sofern ein maximal zulässiges Druckvolumen festgelegt ist, endet die Garantie bereits vor Ablauf der Garantiefrist, sobald dieses Druckvolumen erreicht ist

2. Ort der Garantieerfüllung, Kosten

Die Garantie umfasst die kostenlose Instandsetzung des Gerätes bei KYOCERA direkt oder bei einem autorisierten KYOCERA Service-Partner. Für die Instandsetzung im Garantiefall entstehen keine Material- oder Arbeitskosten, ausgenommen der Transportkosten zur Einsendung des Gerätes an KYOCERA oder an einen autorisierten KYOCERA Service-Partner. Hinweis: Garantieangebot, -umfang, Reaktions- und Servicezeiten, sowie Transportbedingungen und Transportkosten von KYOCERA oder ihrer Service-Partner können z.B. auf Grund nationalen Rechts in einigen europäischen Ländern abweichend sein.

3. Ordnungsmäßiger Betrieb der Geräte

- Die Geräte müssen innerhalb der von KYOCERA vorgegebenen Produktspezifikationen betrieben werden. Dies betrifft speziell die maximale Druckauslastung, mit einer gleichmäßigen Verteilung des monatlichen Druckvolumens, wie in der Bedienungsanleitung oder dem Produkt beiliegenden Garantiedokumenten bezeichnet.
- Es dürfen nur geeignete Druckmaterialien verwendet werden.
- Die von KYOCERA in der Bedienungsanleitung angegebenen Wartungs- und Pflegehinweise sind unbedingt zu beachten.
- Bei Erreichen des Wartungsintervalls muss der Kunde ein kostenpflichtiges Maintenance-Kit bzw. Service-Kit von KYOCERA oder einem autorisierten KYOCERA Service-Partner mit allen darin enthaltenen Teilen einbauen lassen. Den Nachweis über den fristgerechten Einbau hat der Kunde zu führen.

4. Verhalten im Störfall

Im Störfall wendet sich der Kunde zuerst an den KYOCERA Service Desk (Call Center). Der Kunde ist bereit, mit Hilfe von telefonischer Beratung, die Fehlerursache selbst zu beheben. Verweigert der Kunde dies, ist KYOCERA Document Solutions von der Garantieleistung befreit. Ist eine Fehlerbehebung durch den Kunden selbst nicht möglich, wird er über die für sein Produkt angebotenen Möglichkeiten der Instandsetzung informiert. Stellt sich bei der Reparatur heraus, dass es sich bei der beanstandeten Störung nicht um einen Garantiefall handelt, erhält der Kunde einen entsprechenden Kostenvoranschlag. Wünscht der Kunde gleichwohl eine Reparatur durch KYOCERA oder einen Service-Partner, hat er mit diesem eine gesonderte Vereinbarung zu treffen.

5. Spezielle Ausnahmen von der Garantieleistung

Von der Garantieleistung sind insbesondere ausgenommen:

- Schäden, die durch Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung entstanden sind; dies sind z.B. Schäden durch Verschmutzung innerhalb des Gerätes infolge unregelmäßiger Reinigung, Schäden durch Anschluss an falsche Netzspannung sowie Schäden, die durch lokale Verhältnisse wie übermäßige Staubentwicklung, Luftfeuchtigkeit, Gase und Dämpfe etc. eingetreten sind;
- Schäden, die durch Fremdeingriffe verursacht wurden; speziell mechanische Beschädigungen an der Oberfläche der Trommel;
- Geräte, die nicht ordnungsgemäß betrieben wurden sowie unsachgemäß angewendet oder unberechtigt verändert wurden;
- Geräte, die über den zulässigen Nutzungsgrad hinaus betrieben wurden welcher in der Bedienungsanleitung oder dem Produkt beiliegenden Garantiedokumenten genannt wurde.
- Geräte, die über den zulässigen monatlichen Nutzungsgrad bei ungleichmäßiger Verteilung über den Monat betrieben werden;
- Geräte, bei denen nicht in den vorgeschriebenen Intervallen Service- und Maintenance-Kits installiert wurden;

- Geräte, die nicht unter den jeweils vorgeschriebenen Umgebungsbedingungen betrieben wurden;
- Geräte, bei denen das Typenschild mit Seriennummer fehlt oder manipuliert wurde;
- Geräte, die mit ungeeigneten Druckmedien (z.B. Spezialpapiere, Etiketten, Folien, etc.) betrieben wurden;
- Schäden, die auf sonstigen Verschulden des Kunden oder Dritter beruhen;
- Schäden aufgrund von höherer Gewalt, Naturkatastrophen, etc.
- Schäden, die zurückzuführen sind auf ungeeignete, nicht fehlerfrei arbeitende Komponenten, sowie Schäden, die zurückzuführen sind auf ungeeignete Komponenten von Drittherstellern, wie Speichermodule, Netzwerkkarten etc.

Besonderer Hinweis: Sollte ein Schaden aufgrund der Verwendung von nicht Original KYOCERA Toner oder nicht Original KYOCERA Ersatz- und Verschleißteilen entstanden sein, so ist dieser Schaden grundsätzlich von der Garantie ausgeschlossen.

6. Kostenpflichtige optionale Garantieerweiterung (KYOLife)

Die KYOLife Garantieerweiterung, sofern für das jeweilige Produkt angeboten, kann innerhalb eines Jahres nach Kauf des Geräts erworben und registriert werden. KYOLife erweitert die Standard Herstellergarantie je nach Produkt auf 3, 4 oder 5 Jahre inklusive eines Vor-Ort Service/Austausch Programms. Zur Geltendmachung von Garantieansprüchen im Rahmen der erweiterten Garantie (KYOLife) ist die KYOLife Registrierung Voraussetzung. Sollte im Falle einer Störungsmeldung seitens des Kunden die Registrierung einer gültigen KYOLife Garantieerweiterung nicht festgestellt werden, so hat der Kunde den Nachweis über das Vorliegen der KYOCERA KYOLife Garantie zu führen. Dies kann nur durch die Vorlage des Kaufnachweises für das Gerät in Verbindung mit dem Kaufnachweis von KYOLife erfolgen.

7. Manipulation

Garantiedokumente der KYOCERA Document Solutions sind Urkunden im Sinne des jeweiligen Landesrechtes. Eigenmächtige Änderung oder Manipulation sind unzulässig und führen zum Erlöschen der Garantieansprüche.

8. Haftung auf Schadensersatz

- Bei vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzungen sowie im Falle der schuldhaften Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit haftet KYOCERA Document Solutions für alle darauf zurückzuführenden Schäden uneingeschränkt, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist.
- Bei grober Fahrlässigkeit nicht leitender Angestellter ist die Haftung von KYOCERA Document Solutions für Sach- und Vermögensschäden auf den vertragstypischen vorhersehbaren Schaden begrenzt.
- Bei leichter Fahrlässigkeit haftet KYOCERA Document Solutions für Sach- und Vermögensschäden nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Auch dabei ist die Haftung auf den vertragstypischen vorhersehbaren Schaden begrenzt.
- Bei Verlust von Daten haftet KYOCERA Document Solutions nur für denjenigen Aufwand, der für die Wiederherstellung der Daten bei ordnungsgemäßer Datensicherung durch den Vertragspartner erforderlich ist. Bei leichter Fahrlässigkeit von KYOCERA Document Solutions tritt diese Haftung nur ein, wenn der Vertragspartner unmittelbar vor der zum Datenverlust führenden Maßnahme eine ordnungsgemäße Datensicherung durchgeführt hat.
- Eine Haftung nach den Vorschriften des deutschen Produkthaftungsgesetzes bleibt hiervon unberührt.

9. Sonstiges

- Die Beziehungen zwischen KYOCERA Document Solutions und dem Kunden unterliegen ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland; die Anwendung des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (UN-Kaufrecht) ist ausgeschlossen.
- Gerichtsstand für alle etwaigen Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit der Garantie ist Düsseldorf. Dies gilt nicht im Verhältnis zu einem Verbraucher nach § 13 BGB.
- Überschriften in diesen Garantiebedingungen dienen lediglich der besseren Orientierung. Sie sind für deren Auslegung ohne Bedeutung.
- Sind oder waren einzelne Bestimmungen dieser Garantie ganz oder teilweise unwirksam, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksam gewordenen Bestimmung gilt diejenige rechtlich wirksame Regelung, die dem mit der unwirksamen Bestimmung verfolgten Zweck am nächsten kommt.

Mai 2017, KYOCERA Document Solutions Deutschland GmbH

Einleitung

Vielen Dank für den Kauf dieses Geräts.

In dieser Bedienungsanleitung lernen Sie, wie Sie das Gerät korrekt bedienen, die Routinewartung durchführen und erforderlichenfalls einfache Maßnahmen zur Behebung von Störungen vornehmen, damit das Gerät immer in gutem Betriebszustand bleibt.

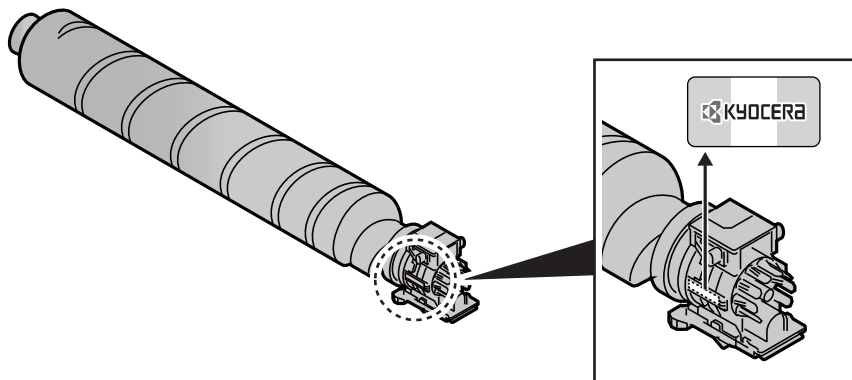
Lesen Sie diese Bedienungsanleitung, bevor Sie mit der Arbeit an dem Gerät beginnen.

Wir empfehlen die Verwendung unseres Originaltoners, da dieser strenge und aufwendige Tests zur Qualitätssicherung bestanden hat.

Wenn kein Originaltoner verwendet wird, kann dies eine Ursache für Störungen sein.

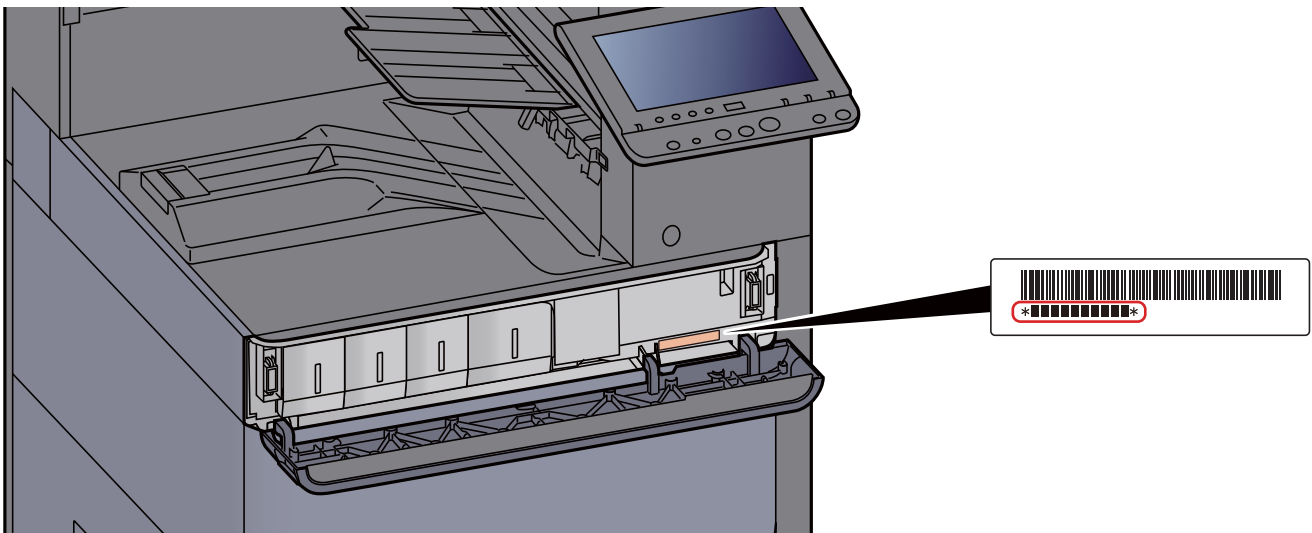
Bei Beschädigungen durch die Verwendung von Verbrauchsmaterial anderer Anbieter übernehmen wir keine Haftung.

Ein spezieller Aufkleber stellt sicher, dass es sich um Original-Verbrauchsmaterial handelt.



Überprüfen der Geräteseriennummer

Die Seriennummer des Geräts ist, wie auf der Abbildung zu sehen, an folgender Stelle zu finden.



Sie sollten die Seriennummer kennen, wenn Sie mit dem Kundendienst Kontakt aufnehmen. Daher überprüfen Sie diese vorher.

Inhalt

Einleitung	i
Inhalt	ii
Nützliche Gerätefunktionen	viii
Im Lieferumfang enthaltene Dokumentation	xi
Über diese Bedienungsanleitung	xiii
Aufbau der Anleitung	xiii
Konventionen in dieser Bedienungsanleitung	xiv
Menüplan	xvii

1 Rechtliche Informationen und Sicherheitshinweise 1-1

Hinweis	1-2
Sicherheits-Konventionen in dieser Bedienungsanleitung	1-2
Geeignete Umgebung	1-3
Betriebssicherheit	1-4
Lasersicherheit (Europa)	1-5
EN ISO 7779	1-5
EK1-ITB 2000	1-5
Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von WLAN (optional)	1-6
Eingeschränkte Verwendung dieses Produkts (Falls vorhanden)	1-7
Rechtliche Informationen	1-8
Energiesparfunktion	1-14
Automatische Duplexfunktion	1-14
Ressourcenschonender Umgang mit Papier	1-14
Umweltverbesserung durch "Energiemanagement"	1-14
Energy Star (ENERGY STAR®) Program	1-14

2 Installation und Einrichtung 2-1

Bezeichnungen der Bauteile (Geräteansicht)	2-2
Bezeichnungen der Bauteile (Anschlüsse/Geräteinneres)	2-4
Bezeichnungen der Bauteile (optionales Zubehör)	2-5
Anschlussart wählen und Kabel vorbereiten	2-6
Kabel anschließen	2-7
Netzwerkabel verbinden	2-7
USB-Kabel verbinden	2-8
Stromkabel anschließen	2-8
Ein- und Ausschalten	2-9
Einschalten	2-9
Ausschalten	2-9
Bedienfeld	2-10
Tasten auf dem Bedienfeld	2-10
Neigungswinkel des Bedienfelds einstellen	2-11
Den Funktionstasten Funktionen zuweisen	2-12
Berührungsanzeige	2-13
Startseite	2-13
Geräteinformationen anzeigen	2-17
Der Einstellungsbildschirm	2-17
Funktionstaste	2-18
Die Berührungsanzeige verwenden	2-18
Anzeige von inaktiven Tasten	2-19
Zahlen eingeben	2-20
Funktionsweise der Taste Eingabe	2-21
Funktionsweise der Taste Kurzwahlsuche	2-21
Hilfe-Anzeige	2-22
Anmelden/Abmelden	2-23
Login/Anmelden	2-23
Logout/Abmelden	2-24
Standardeinstellungen des Geräts	2-25
Datum und Uhrzeit einstellen	2-25
Netzwerk-Einstellungen	2-26
Das Kabelnetzwerk einrichten	2-26

Das drahtlose Netzwerk einrichten	2-28
Wi-Fi Direct einrichten	2-33
NFC einrichten	2-35
Energiespar-Funktionen	2-36
Energiesparmodus	2-36
Ruhemodus	2-36
Automatischer Ruhemodus	2-37
Ruhemodus Regeln (Europäische Modelle)	2-37
Ruhemodusstufe (Energiesparmodus) (Modelle außerhalb Europas)	2-37
Energiespar Bereitschaftsstufe	2-37
Wochentimer Einstellungen	2-37
Ausschalt-Timer (Europäische Modelle)	2-38
Schnelleinstellung Assistent	2-39
Software installieren	2-41
Mitgelieferte Windows-Software auf der DVD	2-41
Installation des Druckertreibers unter Windows	2-42
Software deinstallieren	2-47
Installation des Druckertreibers unter Macintosh	2-48
Zähler prüfen	2-50
Zusätzliche Vorbereitung durch den Administrator	2-51
Verbesserung der Sicherheit	2-51
Command Center RX	2-53
Command Center RX öffnen	2-54
Sicherheits-Einstellungen ändern	2-55
Geräteinformation ändern	2-56
E-Mail-Einstellungen	2-57
Neue anwenderdefinierte Box anlegen	2-61
Dokument in einer Anwender-Box drucken	2-62

3 Vorbereitung zum Betrieb 3-1

Papier einlegen	3-2
Bevor das Papier eingelegt wird	3-2
Papierzufuhr auswählen	3-3
Papier in Kassette 1 einlegen	3-4
Papier in Kassette 2 einlegen	3-7
Umschläge oder Karteikarten in die Kassetten einlegen	3-10
Papier in das Großraummagazin einlegen	3-14
Papier in die seitliche Papierzufuhr einlegen	3-16
Vorbereitungen für die Papierausgabe	3-18
Papieranschlag	3-18
Umschlagführung	3-18
Stapelhöhenbegrenzer	3-19

4 Drucken vom PC 4-1

Fenster Druckeinstellungen	4-2
Die Druckertreiber Hilfe	4-3
Ändern der Standard Druckeinstellungen unter Windows 8.1	4-3
Drucken vom PC	4-4
Drucken auf hinterlegten Papierformaten	4-4
Drucken auf nicht hinterlegten Papierformaten	4-6
Bannerdruck	4-9
Druckauftrag am Computer abbrechen	4-16
Drucken von Mobilgeräten	4-17
Drucken über AirPrint	4-17
Drucken über Google Cloud Print	4-17
Drucken über Mopria	4-17
Drucken über Wi-Fi Direct	4-17
Drucken über NFC	4-18
Ausdruck von im Gerät gespeicherten Daten	4-19
Angabe der Auftrags-Box am Computer und Speichern des Druckauftrags	4-19
Dokumente aus der Box Privater Druckauftrag drucken	4-20
Dokumente aus der Box Privater Druckauftrag löschen.	4-20

Dokumente aus der Box Gespeicherter Druckauftrag drucken	4-21
Dokumente aus der Box Gespeicherter Druckauftrag löschen.	4-21
Dokumente aus der Box Schnellkopie drucken	4-22
Dokumente aus der Box Schnellkopie löschen.	4-22
Dokumente aus der Box Prüfen und Halten drucken	4-23
Dokumente aus der Box Prüfen und Halten löschen.	4-23
Druckerstatus überwachen (Status Monitor)	4-24
Status Monitor aufrufen	4-24
Status Monitor schließen	4-24
Schnellansicht des Status	4-24
Karteikarte Druckfortschritt	4-25
Karteikarte Papierfachstatus	4-25
Karteikarte Tonerstatus	4-25
Karteikarte Alarm	4-26
Kontextmenü des Status Monitors	4-26
Status Monitor Benachrichtigungseinstellungen	4-27

5	Grundlegende Bedienung	5-1
	Papier in die Universalzufuhr einlegen	5-2
	Programm	5-6
	Programme speichern	5-6
	Programme aufrufen	5-7
	Programme bearbeiten	5-7
	Programme löschen	5-8
	Anwendungen	5-9
	Anwendungen installieren	5-9
	Anwendungen aktivieren	5-10
	Anwendungen deaktivieren	5-11
	Anwendungen deinstallieren	5-11
	Schnellwahltasten für Kopie, Senden und Dokumentenbox	5-12
	Schnellwahl hinzufügen	5-12
	Schnellwahlen bearbeiten	5-13
	Schnellwahlen löschen	5-13
	Aufträge abbrechen	5-14
	Dokumentenboxen verwenden	5-15
	Was ist eine Anwender-Box?	5-15
	Was ist eine Auftrags-Box?	5-15
	Was ist ein Externer Speicher?	5-15
	Dokumentenbox verwenden	5-16
	Neue Anwender-Box anlegen	5-20
	Bearbeiten einer Anwender-Box	5-21
	Anwender-Box löschen	5-22
	Dokumente in einer Anwender-Box speichern	5-22
	In der Anwender-Box gespeicherte Dokumente drucken	5-23
	In einer Anwender-Box gespeicherte Dokumente verschieben	5-24
	Dokumente in einer Anwender-Box löschen	5-24
	Ausdruck von Dokumenten vom USB-Speicher	5-25
	Im externen USB-Speicher gespeicherte Dokumente drucken	5-25
	USB-Speicher prüfen	5-26
	USB-Speicher abziehen	5-26
	Benutzen des Internetbrowsers	5-27
	Aufruf und Verlassen des Browsers	5-27
	Benutzen der Browser-Anzeige	5-28
	Manuelles Heften	5-29

6	Unterschiedliche Komfortfunktionen	6-1
	Verfügbare Funktionen im Gerät	6-2
	Welche Funktionen im Gerät verfügbar sind	6-2
	Anwender-Box	6-2
	Externer Speicher	6-4
	Funktionen	6-6
	Papierauswahl	6-6
	Falten	6-8
	Gruppieren/Versetzt	6-9
	Heften/Lochen	6-10
	Ablagefach	6-13

EcoPrint	6-14
Farbauswahl	6-14
Zoom	6-15
Kombinieren	6-15
Rand/Zentrieren, Rand	6-17
Broschüre	6-18
Duplex	6-20
Deckblatt	6-21
Formularüberlagerung	6-22
Seitenzahl	6-23
Textstempel	6-25
Eingangsstempel (Bates)	6-26
Auftragsende Nachricht	6-27
Dateinameneingabe	6-27
Auftragspriorität ändern	6-27
Löschen nach Druck	6-28
Verschlüsseltes PDF-Passwort	6-28
JPEG/TIFF-Druck	6-28
XPS seitengenau	6-28

7 Status/Druck abbrechen 7-1

Auftragsstatus prüfen	7-2
Inhalt der Statusanzeige	7-3
Detailinformationen der Aufträge prüfen	7-6
Auftragsprotokoll anzeigen	7-7
Detailinformationen der Protokolle prüfen	7-8
Auftragshistorie versenden	7-8
Aufträge verwalten	7-9
Anhalten und Fortsetzen von Aufträgen	7-9
Aufträge abbrechen	7-9
Priorität der wartenden Aufträge ändern	7-9
Reihenfolge der Druckaufträge ändern	7-10
Gerät/Kommunikation	7-11
Verbleibenden Toner- und Papiervorrat prüfen	7-12

8 Einstellungen im Systemmenü 8-1

Systemmenü	8-2
Bedienung	8-2
Einstellungen im Systemmenü	8-3
Zähler	8-6
Kassette/Universalzufuhr Einstellungen	8-6
Allgemeine Einstellungen	8-9
Startseite	8-23
Dokument-Box/Externer Speicher	8-23
Drucker	8-24
Bericht	8-28
System/Netzwerk	8-32
Benutzer-Login/Kostenstellen	8-50
Benutzereigenschaften	8-50
Datum/Zeit/Energie sparen	8-51
Einstellungen / Wartung	8-55
Internet	8-57
Anwendungen	8-57

9 Benutzer-/Kostenstellenverwaltung (Benutzeranmeldung, Kostenstellen) 9-1

Überblick über die Benutzer-/Login-Verwaltung	9-2
Benutzerverwaltung am PC	9-2
Benutzer-Loginverwaltung aktivieren	9-3
Benutzer-Loginverwaltung einstellen	9-4

Benutzereigenschaften ändern	9-4
Benutzer verwalten, die vom PC ausdrucken	9-7
Einstellungen für Gruppenautorisierung	9-9
Einstellung Gäste-Autorisierung	9-11
NW Benutzereigen. erhalten	9-13
Einstellungen für den Einfachen Login	9-15
ID-Karten-Einstellungen	9-17
PIN-Autorisierung	9-18
Benutzer-Loginverwaltung verwenden	9-19
Anmelden/Abmelden	9-19
Kostenstellen-Übersicht	9-20
Kostenstellen aktivieren	9-21
Zugang zu Kostenstellen	9-21
Kostenstellen (Lokal)	9-22
Konto hinzufügen	9-22
Gerätenutzung beschränken	9-23
Konto bearbeiten	9-23
Konto löschen	9-25
Kostenstellen bei Druckaufträgen	9-26
Kostenstellen konfigurieren	9-28
Standardeinstellungen	9-28
Zählung der gedruckten Seiten	9-30
Druck des Kostenstellenberichts	9-32
Kostenstellen verwenden	9-33
Anmelden/Abmelden	9-33
Limit übernehmen	9-34
Einstellungen unbekannter Benutzer	9-35
Unbekannte Job ID	9-35
Speichern von Informationen eines Benutzers mit unbekannter ID	9-36

10 Störungsbeseitigung	10-1
Regelmäßige Pflege	10-2
Tonerbehälter austauschen	10-2
Resttonerbehälter wechseln	10-5
Papier einlegen	10-6
Heftklammern ersetzen (1.000-Blatt-Dokumentenfinisher)	10-7
Heftklammern ersetzen (4.000-Blatt-Dokumentenfinisher)	10-8
Heftklammern ersetzen (Falteinheit)	10-10
Leeren des Locherbehälters	10-12
Störungsbeseitigung	10-16
Fehler beseitigen	10-16
Störungen im Gerät	10-16
Probleme bei den Ausdrucken	10-20
Probleme bei Farbausdrucken	10-22
Maßnahmen bei Fehlermeldungen	10-23
Einstellungen/Wartung	10-33
Überblick	10-33
Vorgehensweise zur Farbausrichtung	10-33
Trommelaufrischung	10-37
Kalibrierung	10-38
Laserscanner-Reinigung	10-38
Entwickleraufrischung	10-38
Papierstaus beseitigen	10-39
Stauanzeigen	10-39
Papierstau in Kassette 1 beseitigen	10-40
Papierstau in Kassette 2 beseitigen	10-43
Papierstau in Kassetten 3 und 4 (2 x 500 Blatt) beseitigen	10-46
Papierstau in Kassette 3 (2 x 1.500 Blatt) beseitigen	10-48
Papierstau in Kassette 4 (2 x 1.500 Blatt) beseitigen	10-50
Papierstau in Kassette 5 (seitliche Papierzufuhr) beseitigen	10-53
Papierstau in der Universalzufuhr beseitigen	10-55
Papierstau in der rechten Abdeckung 1 beseitigen	10-56
Papierstau in der rechten Abdeckung 2 (2 x 500 Blatt) beseitigen	10-60
Papierstau in der rechten Abdeckung 2 (2 x 1.500 Blatt) beseitigen	10-62
Papierstau in der Übergabeeinheit beseitigen	10-63

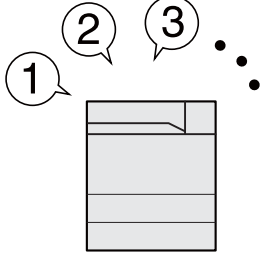
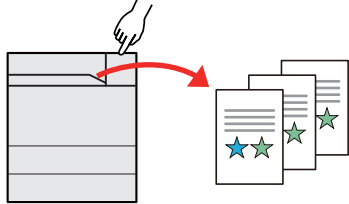
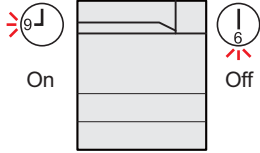
	Papierstau in der Mailbox beseitigen	10-64
	Papierstau im 1.000-Blatt-Dokumentenfinisher beseitigen	10-65
	Papierstau im 4.000-Blatt-Dokumentenfinisher (Innere Ablage) beseitigen	10-68
	Papierstau im 4.000-Blatt-Dokumentenfinisher (Fach A) beseitigen	10-70
	Papierstau im 4.000-Blatt-Dokumentenfinisher (Fach B) beseitigen	10-73
	Papierstau in der Falteinheit beseitigen	10-76
	Papierstau im Faltfach beseitigen	10-82
	Heftklammerstau beheben	10-86
	Heftklammerstau im 1.000-Blatt-Dokumentenfinisher beheben	10-86
	Heftklammerstau im 4.000-Blatt-Dokumentenfinisher beheben	10-89
	Heftklammerstau in der Falteinheit beheben	10-91
11	Anhang	11-1
	Zubehör	11-2
	Zubehör – Übersicht	11-2
	Optionale Anwendungen	11-7
	Anwendungen starten	11-7
	Anwendungsdetails prüfen	11-8
	Zeicheneingabe	11-9
	Anzeige für die Zeicheneingabe	11-9
	Zeicheneingabe	11-11
	Papier	11-12
	Allgemeine Papierspezifikationen	11-12
	Wahl des geeigneten Papiers	11-13
	Spezialpapier	11-15
	Technische Daten	11-19
	Gerät	11-19
	Druckfunktionen	11-21
	Papierzufuhr (2 x 500 Blatt)	11-22
	Großraummagazin (2 x 1.500 Blatt)	11-22
	Seitliche Papierzufuhr (3.000 Blatt)	11-22
	1.000-Blatt-Dokumentenfinisher	11-23
	4.000-Blatt-Dokumentenfinisher	11-24
	Locheinheit (für den 1.000-Blatt-/4.000-Blatt-Dokumentenfinisher)	11-24
	Mailbox Sorter	11-25
	Falteinheit	11-25
	Job Separator-Fach	11-26
	Bannerzufuhr	11-26
	Glossar	11-27
	Index	Index-1

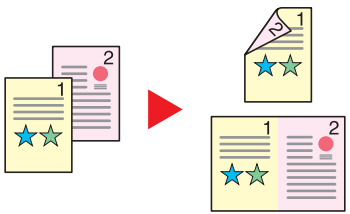
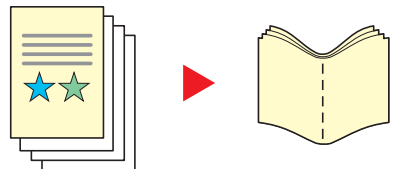

Nützliche Gerätefunktionen

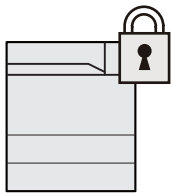
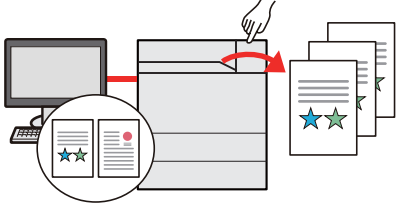
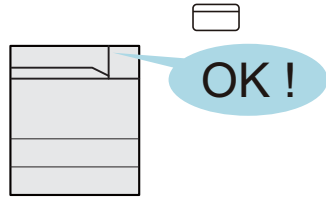
Das Gerät verfügt über viele nützliche Funktionen.

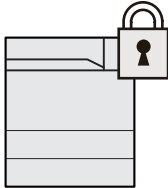
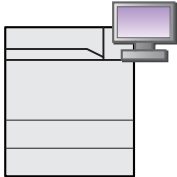
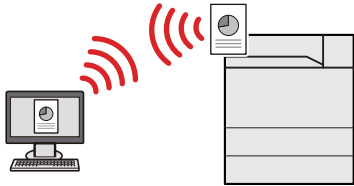
➔ [Unterschiedliche Komfortfunktionen \(Seite 6-1\)](#)

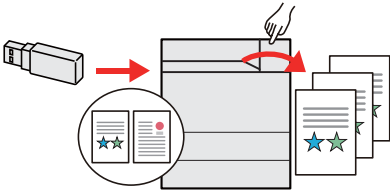
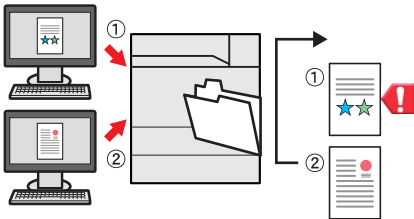
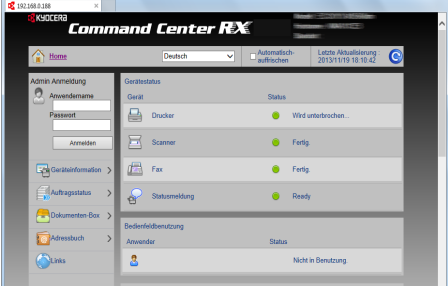
Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einen kurzen Überblick.

Verbesserung der Arbeitsabläufe		Energieverbrauch und Kosten senken
<p>Zugang zu häufig verwendeten Funktionen auf Knopfdruck (Programm)</p>  <p>Häufig verwendete Funktionen können fest abgespeichert werden. Sobald eine Funktion fest als Favorit abgespeichert worden ist, können die Einstellungen ganz leicht aufgerufen werden. Dies hat den Vorteil, dass unterschiedliche Personen gleiche Arbeitsergebnisse erzielen.</p> <p>➔ Programm (Seite 5-6)</p>	<p>Abspeichern häufig benötigter Dokumente im Gerät (Anwender-Box)</p>  <p>Die Dokumente werden im Gerät gespeichert und bei Bedarf ausgedruckt.</p> <p>➔ Neue Anwender-Box anlegen (Seite 5-20)</p>	<p>Intelligentes Energiesparen (Energiespar-Funktionen)</p>  <p>Das Gerät verfügt über unterschiedliche Energiesparstufen: einen Energiesparmodus und einen Ruhemodus. Abhängig von der Art der Bedienung kann das zweckmäßigste Wiederherstellen der Betriebsbereitschaft auf verschiedene Arten erfolgen. Zusätzlich kann das automatische Abschalten individuell für jeden Wochentag eingestellt werden.</p> <p>➔ Energiespar-Funktionen (Seite 2-36)</p>

Energieverbrauch und Kosten senken	Erstellen ansprechender Dokumente	
<p>Ausdruck mehrerer Originale auf einem Blatt (Papiersparender Druck)</p>  <p>Originale können auf beide Seiten des Papiers gedruckt werden. Darüber hinaus können mehrere Originale auf einem Blatt gedruckt werden.</p> <p>➔ Programm (Seite 5-6)</p>	<p>Erstellen eines Heftes (Broschüre)</p>  <p>Dies ist hilfreich, wenn ein ansprechendes Handout erstellt werden soll. Aus Originalen kann ein Magazin, eine Broschüre oder ein Heft angefertigt werden. Broschüren, wie beispielsweise Zeitschriften, werden mit Mittelfalz produziert. Das Deckblatt kann aus einer farbigen Seite oder einem dickeren Papier angefertigt werden.</p> <p>➔ Broschüre (Seite 6-18)</p>	<p>Drucken eines Stempels auf die Dokumente (Textstempel / Eingangsstempel (Bates))</p>  <p>Dies ist hilfreich, wenn ein Text oder Datum hinzugefügt werden soll. Sie können einen gewünschten Text und ein Datum in Form eines Stempels hinzufügen.</p> <p>➔ Textstempel (Seite 6-25) Eingangsstempel (Bates) (Seite 6-26)</p>

Verbesserung der Sicherheit		
<p>Datenschutz für die Festplatte/SSD (Verschlüsselung / Überschreiben von Daten)</p>  <p>Nicht mehr benötigte Daten auf der Festplatte/SSD können automatisch nach der Auftragsausführung überschrieben werden. Um die Daten sicher zu schützen, werden die Daten verschlüsselt bevor sie auf die Festplatte/SSD geschrieben werden.</p> <p>➔ Datensicherheit (Seite 8-48)</p>	<p>Fertige Dokumente vor Zugriff schützen (Privater Druck)</p>  <p>Zu druckende Dokumente können vorübergehend im Gerät gespeichert werden. Der Ausdruck des Dokuments erfolgt erst, wenn Sie vor dem Gerät stehen, so dass niemand das Dokument wegnehmen kann.</p> <p>➔ Ausdruck von im Gerät gespeicherten Daten (Seite 4-19)</p>	<p>Anmelden über Kartensystem (Kartenbasierte Authentifizierung)</p>  <p>Die Anmeldung am Gerät kann über ein Kartensystem erfolgen. Die Eingabe von Benutzernamen und Passwort ist nicht nötig.</p> <p>➔ Card Authentication Kit(B) "Card Authentication Kit" (Seite 11-6)</p>

Verbesserung der Sicherheit	Effizienteres Arbeiten	
<p>Verbesserung der Sicherheit (Einstellungen für Administratoren)</p>  <p>Dem Administrator stehen vielfältige Möglichkeiten zur Verfügung, die Sicherheit zu stärken.</p> <p>➔ Verbesserung der Sicherheit (Seite 2-51)</p>	<p>Funktionserweiterungen (Anwendungen)</p>  <p>Das Leistungsspektrum des Geräts kann durch die Installation von Anwendungen erweitert werden. Anwendungen erleichtern die tägliche Arbeit und gestalten diese effizienter, weil z. B. eine vereinfachte Anmeldung zur Verfügung steht.</p> <p>➔ Anwendungen (Seite 5-9)</p>	<p>Betrieb ohne Netzwerkkabel (WLAN)</p>  <p>Steht im Büro WLAN zur Verfügung, kann das Gerät auch ohne Netzwerkkabel betrieben werden. Kabellose Verbindungen, wie z. B. Wi-Fi Direct, werden unterstützt.</p> <p>➔ Das drahtlose Netzwerk einrichten (Seite 2-28)</p> <p>➔ Wi-Fi Direct einrichten (Seite 2-33)</p> <p>➔ NFC einrichten (Seite 2-35)</p>

Effizienteres Arbeiten		
<p>Verwendung eines USB-Speichers (USB-Speicher)</p>  <p>Diese Funktion ist hilfreich, falls Dokumente außerhalb des Büros gedruckt werden sollen oder der Druck vom PC nicht möglich ist. Wird der USB-Speicher direkt ins Gerät gesteckt, können auf dem Speicher befindliche Dateien gedruckt werden.</p> <p>➔ Im externen USB-Speicher gespeicherte Dokumente drucken (Seite 5-25)</p>	<p>Fehlerhafte Aufträge überspringen (Auftrag überspringen)</p>  <p>Sollte wegen Papiermangel, speziellem Format oder Medientyp ein Ausdruck nicht möglich sein, überspringt das Gerät den aktuellen Auftrag und führt den nächsten Auftrag aus.</p> <p>➔ Fehlerhaften Job auslassen (Seite 8-52)</p>	<p>Einstellungen über die webbasierte Schnittstelle ändern (Command Center RX)</p>  <p>Das Gerät kann aus der Ferne erreicht werden, um Daten zu drucken.</p> <p>Der Administrator hat die Möglichkeit, Einstellungen im Gerät zu ändern oder z. B. die Kostenstellenverwaltung anzupassen.</p> <p>➔ Command Center RX (Seite 2-53)</p>

Im Lieferumfang enthaltene Dokumentation

Dieses Gerät wird mit den nachfolgend aufgeführten Dokumentationen ausgeliefert. Sie können diesen Bedienungsanleitungen bei Bedarf weitere Informationen entnehmen.

Der Inhalt der Bedienungsanleitungen kann ohne Vorankündigung im Zuge von Produktverbesserungen geändert werden.

Gedruckte Unterlagen

Schnelle Verwendung des Geräts



Quick Guide

Beschreibt die Grundfunktionen des Geräts, zusätzliche Funktionen, die die Arbeit erleichtern, wie eine Routinewartung durchgeführt wird und erforderlichenfalls einfache Maßnahmen zur Behebung von Störungen, damit das Gerät immer in gutem Betriebszustand bleibt.

Sicheres Arbeiten mit dem Gerät











Sicherheitsleitfaden

Listet alle Sicherheits- und Vorsichtsmaßnahmen zur Installationsumgebung und zur Benutzung des Geräts auf. Stellen Sie sicher, dass Sie diese Dokumentation vor der Benutzung gelesen haben.

Sicherheitsleitfaden (ECOSYS P8060cdn)

Beschreibt die benötigte Fläche am Installationsstandort des Geräts, erklärt die Sicherheitsaufkleber und andere Sicherheitsinformationen. Stellen Sie sicher, dass Sie diese Dokumentation vor der Benutzung gelesen haben.

Bedienungsanleitung als PDF auf der DVD (Product Library)

Umsichtige Bedienung des Geräts	 Bedienungsanleitung (Dieses Dokument) Erklärt das Einlegen des Papiers sowie die Basisfunktionen und beschreibt die Standardeinstellungen und mehr.
Benutzen von Kartenlesern	 Card Authentication Kit (B) Operation Guide Erklärt, wie man sich über einen Kartenleser am Gerät anmeldet.
Verbesserung der Sicherheit	 Data Security Kit (E) Operation Guide Erklärt das Einrichten und Bedienen des Data Security Kit (E) und wie Daten überschrieben und verschlüsselt werden.
Geräteinformation speichern und Einstellungen bearbeiten	 Command Center RX User Guide Beschreibt den Zugang zum Gerät von einem Computer über einen Webbrowser, um Einstellungen zu prüfen und zu ändern.
Ausdruck über den Computer	 Printer Driver User Guide Beschreibt die Installation des Druckertreibers und die Anwendung der Druckfunktion.
Direkter Druck einer PDF-Datei	 KYOCERA Net Direct Print Operation Guide Beschreibt den Druck von PDF-Dateien ohne Verwendung von Adobe Acrobat oder Reader.
Überwachen des Geräts oder der Drucker über das Netzwerk	 KYOCERA Net Viewer User Guide Erklärt wie das Gerät im Netzwerk mit dem KYOCERA Net Viewer überwacht wird.
Druck ohne Druckertreiber	 PRESCRIBE Commands Command Reference Beschreibt die Kyocera-Druckersprache mit PRESCRIBE-Kommandos.
	 PRESCRIBE Commands Technical Reference Beschreibt die Verwendung der PRESCRIBE Kommandos und die Funktionsweise für jede Emulation.

Installieren Sie die folgenden Adobe Reader-Versionen, um die Bedienungsanleitungen von der DVD zu betrachten:
Version 8.0 oder neuer

Über diese Bedienungsanleitung

Aufbau der Anleitung

Die vorliegende Bedienungsanleitung ist in folgende Kapitel unterteilt.

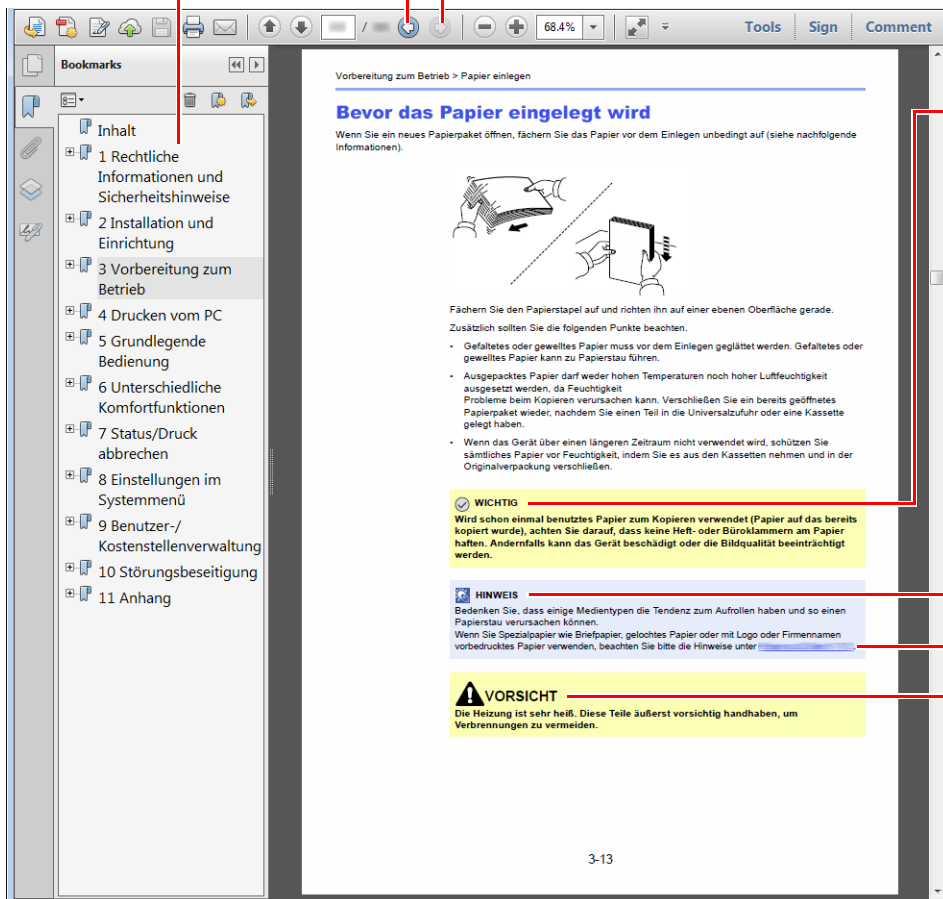
Kapitel		Inhalt
1	Rechtliche Informationen und Sicherheitshinweise	Enthält Vorsichtsmaßnahmen bei der Bedienung des Geräts und Informationen zu den eingetragenen Warenzeichen.
2	Installation und Einrichtung	Erklärt die Bauteile, Kabelverbindungen, Installation der Software, An- und Abmelden und weitere Punkte zur Administration des Geräts.
3	Vorbereitung zum Betrieb	Erklärt die Vorbereitung und die nötigen Einstellungen zur Inbetriebnahme und Nutzung des Geräts, wie z. B. das Einlegen von Papier.
4	Drucken vom PC	Erklärt die grundlegenden Schritte beim Drucken.
5	Grundlegende Bedienung	Erklärt die Grundfunktionen der Bedienung, wie die Verwendung der Dokumentenboxen.
6	Unterschiedliche Komfortfunktionen	Erklärt weitere nützliche Funktionen des Geräts.
7	Status/Druck abbrechen	Beschreibt, wie der Status und der Verlauf eines Auftrags angezeigt werden und Aufträge während der Verarbeitung oder im Wartestatus gelöscht werden können. Erklärt außerdem, wie Sie den Papiervorrat und die Tonerne Menge sowie den Gerätezustand prüfen.
8	Einstellungen im Systemmenü	Erklärt das Systemmenü des Geräts und wie die Einstellungen das Verhalten des Geräts verändern.
9	Benutzer-/Kostenstellenverwaltung (Benutzeranmeldung, Kostenstellen)	Erklärt die Vorgehensweise für die Benutzerverwaltung und die Kostenstellen.
10	Störungsbeseitigung	Erklärt die Vorgehensweise bei Tonerne Menge, eventuellen Fehlern, Papierstau oder anderen Problemen.
11	Anhang	Listet viele nützliche Optionen auf, die für dieses Gerät erhältlich sind. Enthält nützliche Informationen über Medientypen, Papierformate und ein Glossar über häufig verwendete Begriffe. Erläutert, wie Zeichen eingegeben werden und listet die technischen Daten des Geräts auf.

Konventionen in dieser Bedienungsanleitung

Für die weiteren Erklärungen wird Acrobat Reader XI vorausgesetzt.

Klicken Sie auf einen Punkt im Inhaltsverzeichnis, um direkt zur jeweiligen Seite zu springen.

Klicken Sie hier, um von der aktuellen Seite zur vorherigen umzublättern. Dies ist hilfreich, wenn Sie zu der Seite zurückkehren wollen, von der Sie gerade gekommen sind.



WICHTIG

Weist auf Voraussetzungen oder Beschränkungen zur korrekten Bedienung hin, damit das Gerät nicht beschädigt wird und korrekt arbeitet.

HINWEIS

Kennzeichnet zusätzliche Erklärungen und Hinweise zur Bedienung.

Siehe

Klicken Sie auf den unterstrichenen Text, um zur jeweiligen Seite zu springen.

VORSICHT

Dieses Symbol weist darauf hin, dass ein Abweichen von den Anweisungen zu Verletzungen oder Beschädigungen des Geräts führen kann.

HINWEIS

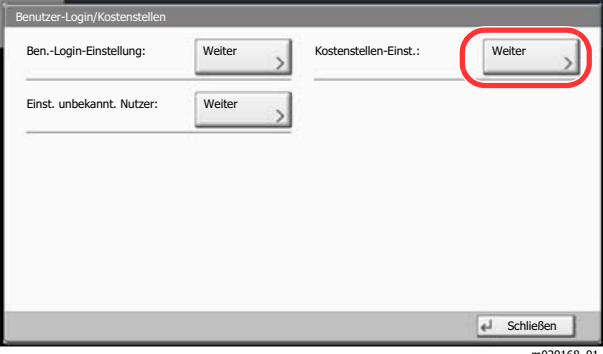
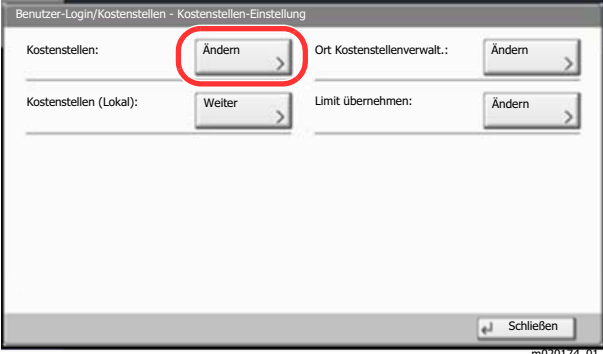
Die sichtbaren Menüpunkte des Acrobat Reader hängen von den jeweiligen Einstellungen ab. Falls die Lesezeichen oder die Werkzeugleiste nicht erscheint, schlagen Sie in der Acrobat Hilfe nach.

Viele Punkte in dieser Anleitung beziehen sich auf die folgenden Konventionen.

Konvention	Beschreibung
[Fett]	Hebt Tasten und Schaltflächen hervor.
"Standard"	Kennzeichnet eine Meldung oder eine Einstellung.

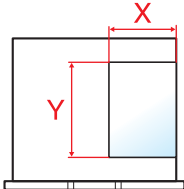

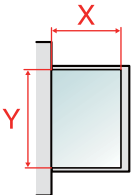
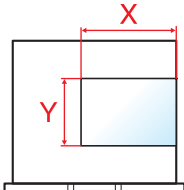

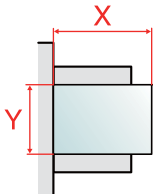
Konventionen bei der Bedienung des Geräts

In dieser Einführung wird die durchgängige Verwendung von Tasten auf der Berührungsanzeige wie folgt angezeigt:

Bedienung am Gerät	In dieser Anleitung erklärte Bedienung
<p>Wählen Sie die Taste [Systemmenü/Zähler].</p> <p>▼</p> <p>Wählen Sie [√].</p> <p>▼</p> <p>Wählen Sie [Datum/Zeit/Energie sparen].</p> <p>▼</p> <p>Wählen Sie [Datum/Zeit].</p>	<p>Taste [Systemmenü/Zähler] > [Datum/Zeit/Energie sparen] > [Datum/Zeit]</p>
<p>Wählen Sie in "Kostenstellen-Einst." die Schaltfläche [Weiter].</p>  <p>m020168_01</p> <p>▼</p> <p>Wählen Sie in "Kostenstellen" die Schaltfläche [Ändern].</p>  <p>m020174_01</p>	<p>"Kostenstellen-Einst." [Weiter] > "Kostenstellen" [Ändern]</p>

Papierformat und -ausrichtung

Bei A4, B5 und Letter, die sowohl horizontal als auch vertikal ausgerichtet sein können, wird die Ausrichtung des Originals/Papiers bei der horizontalen Ausrichtung durch ein zusätzliches „R“ angezeigt. Zusätzlich werden auf der Berührungsanzeige die folgenden Symbole zur Ausrichtung des Papiers verwendet.

Ausrichtung		Anlageposition (X=Länge, Y=Breite)	Symbole auf der Berührungs- anzeige	Angezeigtes Format* ¹
Vertikale Ausrichtung	Kassette			A4, B5, Letter etc.
	Universal- zufuhr			
Horizontale Ausrichtung (-R)	Kassette			A4-R, B5-R, Letter-R etc.
	Universal- zufuhr			

*1 Das Format des Papiers, das verwendet werden kann, hängt von der Funktion und der Papierquelle ab. Für weitere Informationen siehe auch

➔ [Technische Daten \(Seite 11-19\)](#)

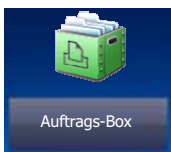
Menüplan

Diese Liste zeigt die Anzeigen auf der Berührungsanzeige. Abhängig von den Einstellungen werden unter Umständen einige Menüs nicht angezeigt. Die Bezeichnungen für einige Menüs können von ihren Referenztiteln abweichen.

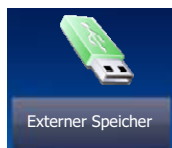


Anwender-Box	Öffnen	Drucken	Funktionen			
			Papierauswahl (Seite 6-6)			
			Gruppieren/Versetzte Ausgabe (Seite 6-9)			
			<table border="1"> <tr> <td rowspan="2">Heften/Lochen</td> <td>Heften (Seite 6-10)</td> </tr> <tr> <td>Lochen (Seite 6-12)</td> </tr> </table>	Heften/Lochen	Heften (Seite 6-10)	Lochen (Seite 6-12)
Heften/Lochen	Heften (Seite 6-10)					
	Lochen (Seite 6-12)					
			Ablagefach (Seite 6-13)			
			Kombinieren (Seite 6-15)			
			Rand/Zentrieren (Seite 6-17)			
			Broschüre (Seite 6-18)			
			Duplex (Seite 6-20)			
			Deckblatt (Seite 6-21)			
			Formularüberlagerung (Seite 6-22)			
			Seitenzahl (Seite 6-23)			
			Auftragsende Nachricht (Seite 6-27)			
			Dateinameneingabe (Seite 6-27)			
			Löschen nach Druck (Seite 6-28)			
			Auftragspriorität ändern (Seite 6-27)			
			EcoPrint (Seite 6-14)			
			Zoom (Seite 6-15)			
			Falten (Seite 6-8)			
			Textstempel (Seite 6-25)			
			Eingangsstempel (Seite 6-26)			
			Programm (Seite 5-6)			

Anwender-Box	Öffnen	Verschieben (Seite 5-24)
		Löschen (Seite 5-24)
		Suchen (Name) (Seite 5-17)
		Seitenauswahl (Seite 5-17)
		Detail (Seite 5-17)
		Vorschau (Seite 5-18)
	Detail (Seite 5-16)	
	Suchen (Name) (Seite 5-16)	
	Suchen (Nr.) (Seite 5-16)	
	Box speich./bearb. (Seite 5-20)	



Auftragsbox	Privater/Gespeicherter Druckauftrag (Seite 4-20 , Seite 4-21)
	Schnellkopie/Prüfen und Halten (Seite 4-22 , Seite 4-23)

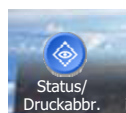


Externer Speicher	Drucken	Funktionen	Papierauswahl (Seite 6-6)	
			Gruppieren/Versetzte Ausgabe (Seite 6-9)	
			Heften/Lochen	Heften (Seite 6-10)
				Lochen (Seite 6-12)
			Ablagefach (Seite 6-13)	
			Rand (Seite 6-17)	
			Duplex (Seite 6-20)	
			Auftragsende Nachricht (Seite 6-27)	
			Auftragspriorität ändern (Seite 6-27)	
			EcoPrint (Seite 6-14)	
			Falten (Seite 6-8)	
			Textstempel (Seite 6-25)	
			Eingangsstempel (Seite 6-26)	
			Verschlüsseltes PDF-Passwort (Seite 6-28)	
			JPEG/TIFF-Druck (Seite 6-28)	
	XPS seitengenau (Seite 6-28)			
	Farbe	Farbauswahl (Seite 6-14)		
Löschen (Seite 5-17)				
Detail (Seite 5-17)				
Speicherinformationen (Seite 5-26)				
Speicher entfernen (Seite 5-26)				

Status/
Druckabbr.



oder



Druckaufträge (Seite 7-3)
Speicheraufträge (Seite 7-5)
Gerät/Kommunikation (Seite 7-11)
Papier/Material (Seite 7-12)

Systemmenü /
Zähler



oder



Schnelleinstellung Assistent	Energie sparen Einstellung (Seite 2-39)	
	Netzwerk-Einstellungen (Seite 2-39)	
Zähler (Seite 2-50)		
Kassette/Universalzufuhr Einstellungen	Kassette 1 (Seite 8-6)	
	Kassette 2 (Seite 8-6)	
	Kassette 3 (Seite 8-6)	
	Kassette 4 (Seite 8-6)	
	Kassette 5 (Seite 8-6)	
	Universalzufuhr-Einst. (Seite 8-7)	
Allgemeine Einstellungen	Sprache (Seite 8-9)	
	Standardanzeige (Seite 8-9)	
	Warnton (Seite 8-9)	
	Tastaturbelegung (Seite 8-10)	
	Papiereinstellungen	Medientypeinstellung (Seite 8-10)
		Anwender-Papierformat (Seite 8-10)
		Standardpapierquelle (Seite 8-11)
		Anzeige Papier-Einstell. (Seite 8-11)
		Papierquelle für Deckbl. (Seite 8-11)
		Sondermaterial (Seite 8-12)
	Maßeinheit (Seite 8-13)	
	Fehlerbehandlung	Fehler bei Duplexdruck (Seite 8-13)
		Endbearbeitungsfehler (Seite 8-13)
		Fehler Heftklammern leer (Seite 8-13)
		Zu viele verarbeitete Seiten (Seite 8-14)
		Locherbehälter voll (Seite 8-14)
		Papiergrößenfehler (Seite 8-14)
		Falsches Papier eingelegt (Seite 8-14)
		Papierstau vor Heften (Seite 8-14)
	Ablagefach (Seite 8-15)	
Zuweisung Funktionstaste (Seite 8-15)		
Aktion leerer Farbtoner (Seite 8-16)		

Allgemeine Einstellungen	Funktionsstandardwerte	Zoom (Seite 8-16)
		Standardmäßiger Rand (Seite 8-16)
		EcoPrint (Seite 8-16)
		Gruppieren/Versetzte Ausgabe (Seite 8-16)
		Tonersparstufe (EcoPrint) (Seite 8-16)
		Dateinameneingabe (Seite 8-16)
		JPEG/TIFF-Druck (Seite 8-16)
		XPS seitengenau (Seite 8-16)
	Optionaler Tastatur-Typ (Seite 8-17)	
	Systemstempel (Seite 8-17)	
	Manuell Heften (Seite 8-19)	
	Dok. pro Auftrag versetzen (Seite 8-20)	
	Wenig Toner Alarmmenge (Seite 8-20)	
	Alarm Resttonerbehälter voll (Seite 8-20)	
	Einseitige Dokum. versetzen (Seite 8-20)	
	Status/Protokoll anzeigen (Seite 8-21)	
	Mitteilung bei Bannerdruck (Seite 8-21)	
Statusanzeige anpassen (Seite 8-21)		
Einstell. Mitteilungsfenster (Seite 8-22)		
Einstellung Zifferntasten (Seite 8-23)		
Meldung Ausschalten zeigen (Seite 8-23)		
Startseite	Angepasste Arbeitsfläche (Seite 2-14)	
	Angepasste Taskleiste (Seite 2-14)	
	Hintergrundbild (Seite 2-14)	
Dokument-Box/Externer Speicher	Anwender-Box (Seite 5-15)	
	Auftragsbox	Aufbew. v. Schnellk.-Auf. (Seite 8-24)
		Löschen Auftragspeicher (Seite 8-24)
	Funktionen in Basis-Karte (Seite 8-24)	

Drucker	Emulation (Seite 8-24)
	Farbeinstellung (Seite 8-25)
	Glanzmodus (Seite 8-25)
	EcoPrint (Seite 8-25)
	Tonersparstufe (EcoPrint) (Seite 8-25)
	A4/Letter ignorieren (Seite 8-25)
	Duplex (Seite 8-25)
	Kopien (Seite 8-25)
	Ausrichtung (Seite 8-25)
	Formfeed-Timeout (Seite 8-25)
	LF-Einstellung (Seite 8-25)
	CR-Einstellung (Seite 8-25)
	Auftragsname (Seite 8-26)
	Benutzername (Seite 8-26)
	Papierzufuhr Methode (Seite 8-26)
	Univ.-Zuf. Prio. (Seite 8-26)
	Auto Kass.wechs. (Seite 8-26)
	A4 Breit (Seite 8-26)
	Auflösung (Seite 8-26)
	KIR (Seite 8-27)
Endezeichen Druckauftrag (Seite 8-27)	

Bericht	Bericht drucken	Statusseite (Seite 8-28)
		Schriftartliste (Seite 8-28)
		Netzwerkstatus (Seite 8-28)
		Servicestatus (Seite 8-28)
		Optionaler Netzwerk Status (Seite 8-29)
		Konfigurationsliste (Seite 8-29)
	Sende Auftragshistorie	Automatisches Senden (Seite 8-29)
		Sende Auftragshistorie (Seite 8-29)
		Ziel (Seite 8-29)
		Auftrags-Betreff (Seite 8-29)
		Persönliche Information (Seite 8-29)
	Einstellung Login-Historie	Login-Historie (Seite 8-29)
		Automatisches Senden (Seite 8-29)
		Ziel (Seite 8-30)
		Betreff (Seite 8-30)
		Protokoll zurücksetzen (Seite 8-30)
	Einst. Geräte-Login-Historie	Geräte-Login-Historie (Seite 8-30)
		Automatisches Senden (Seite 8-30)
		Ziel (Seite 8-30)
		Betreff (Seite 8-30)
	Fehlerprotokoll sich. Komm.	Fehlerprotokoll sich. Komm. (Seite 8-31)
		Automatisches Senden (Seite 8-31)
		Ziel (Seite 8-31)
		Betreff (Seite 8-31)

System/Netzwerk	Netzwerk	Hostname (Seite 8-32)	
		Wi-Fi Direct Einstell.	Wi-Fi Direct (Seite 8-32)
			Gerätename (Seite 8-32)
			IP-Adresse (Seite 8-32)
			Automatisch trennen (Seite 8-32)
		Wi-Fi Einstellungen	Wi-Fi (Seite 8-33)
			Einstellung (Seite 8-33)
			TCP/IP-Einstellung (Seite 8-35)
			Netzwerk neu starten (Seite 8-36)
		Kabelnetzwerk-Einstellungen	TCP/IP-Einstellung (Seite 8-37)
			LAN-Schnittstelle (Seite 8-38)
		Bonjour (Seite 8-39)	
		IPSec (Seite 8-39)	
		Protokoll-Einstellungen	SMTP (E-Mail-Übertr.) (Seite 8-39)
			POP3 (E-Mail-Empfang) (Seite 8-39)
			ThinPrint (Seite 8-39)
			FTP Server (Empfang) (Seite 8-40)
			LPD (Seite 8-40)
			NetBEUI (Seite 8-40)
			Raw (Seite 8-40)
			WSD-Druck (Seite 8-40)
			SNMPv1/v2c (Seite 8-40)
			SNMPv3 (Seite 8-41)
			Enhanced WSD (Seite 8-41)
			Enhanced WSD over SSL (Seite 8-41)
			IPP (Seite 8-41)
			IPP over SSL (Seite 8-41)
			HTTP (Seite 8-41)
			HTTPS (Seite 8-42)
		LDAP (Seite 8-42)	
		Sicherheits-Einstellungen (Seite 8-42)	
Proxy (Seite 8-42)			
Ping (Seite 8-43)			
Netzwerk neu starten (Seite 8-43)			

System/Netzwerk	Optionales Netzwerk	Allgemein (Seite 8-43)
		DrahtlosNetzwerk (Seite 8-44)
	Primär-Netzwerk (Client) (Seite 8-46)	
	Sicherheitsstufe (Seite 8-46)	
	Einst. Schnittst.- sperre	USB-Host (Seite 8-47)
		USB-Gerät (Seite 8-47)
		USB Speicher (Seite 8-47)
		Optionale Schnittstelle 1 (Seite 8-47)
		Optionale Schnittstelle 2 (Seite 8-47)
	Datensicherheit	Initial. Festpl./SSD (Seite 8-48)
		Datenbereinigung (Seite 8-49)
		Software Verifizierung (Seite 8-49)
	Optionale Funktion (Seite 8-49)	
	Bluetooth- Einstellungen	Bluetooth-Tastatur (Seite 8-50)
		Gerät suchen (Seite 8-50)
	System komplett neustarten (Seite 8-50)	
NFC (Seite 8-50)		

Benutzer-Login/ Kostenstellen	Benutzer-Login- Einstellung	Benutzer-Login (Seite 9-3)		
		Lokale Benutzerliste (Seite 9-4)		
		Einstellung Gruppenautor.	Gruppenautorisierung (Seite 9-9)	
			Gruppenliste (Seite 9-9)	
		Gäste Autorisierung Einstell.	Gäste Autorisierung (Seite 9-11)	
			Gäste Eigenschaften (Seite 9-11)	
		NW Benutzereigen. erhalten (Seite 9-13)		
		Einstellung Einfacher Login	Einfacher Login (Seite 9-15)	
			Taste Einfacher Login (Seite 9-15)	
		ID-Karten- Einstellungen	Tastaturanmeldung (Seite 9-17)	
			Zusätzliche Authentifizierung (Seite 9-17)	
		PIN-Autorisierung (Seite 9-18)		
		Kostenstellen- Einstellung	Kostenstellen (Seite 9-21)	
	Ort Kostenstellenverwalt. (Seite 9-21)			
	Kostenstellen (Lokal)		Druck Kostenstellenliste (Seite 9-32)	
			Kostenstellen gesamt (Seite 9-31)	
			Abr. v. Einzelauftr. (Seite 9-31)	
			Kostenstellenliste (Seite 9-22)	
			Standardeinstellung (Seite 9-28)	
	Limit übernehmen (Seite 9-34)			
	Einst. unbekannt. Nutzer		Auftrag mit unbekannter Benutzer-ID (Seite 9-35)	
			Benutzereigenschaften (Seite 9-36)	
	Benutzereigenschaften (Seite 9-4)			

Datum/Zeit/Energie sparen	Datum/Zeit (Seite 8-51)
	Datumsformat (Seite 8-51)
	Zeitzone einstellen. (Seite 8-51)
	Auto Bedienrück. (Seite 8-51)
	Betriebsauf. n. Fehler (Seite 8-51)
	Energiespar-Timer (Seite 8-51)
	Rücksetz-Timer Bedienfeld (Seite 8-51)
	Ruhe-Timer (Seite 8-52)
	Ping Timeout (Seite 8-52)
	Fehlerhaften Job auslassen (Seite 8-52)
	Timer für Fehlerlöschung (Seite 8-52)
	Ruhemodus-Regeln (Europäische Modelle) (Seite 8-52)
	Ruhemodusstufe (US-Modelle) (Seite 8-53)
	Energ.spar Bereitschaftstufe (Seite 8-53)
	Wochentimer-Einstellungen (Seite 8-54)
	Ausschalt-Regel (Europäische Modelle) (Seite 8-54)
Ausschalt-Timer (Europäische Modelle) (Seite 8-54)	
Einstellungen/Wartung	Trommelauffrischung (Seite 8-55)
	Auto. Trommelauffrischung (Seite 8-55)
	Trommelheizung* ¹ (Seite 8-55)
	Laserscanner-Reinigung (Seite 8-55)
	Entwicklerauffrischung (Seite 8-55)
	Tonerabdeckung öffnen (Seite 8-55)
	Systeminitialisierung (Seite 8-55)
	Displayhelligkeit (Seite 8-55)
	Flüsterbetrieb (Seite 8-56)
	Memory Diagnostics (Seite 8-56)
	Farbausrichtung (Seite 8-56)
	Kalibrierung (Seite 8-56)
	Kalibrierungsintervall (Seite 8-56)
Internet (Seite 8-57)	
Anwendung (Seite 8-57)	

*1 Diese Einstellung ist in einigen Regionen nicht verfügbar.

1 Rechtliche Informationen und Sicherheitshinweise


Bitte lesen Sie diese Informationen, bevor Sie das Gerät benutzen. Dieses Kapitel enthält Informationen zu folgenden Themen:


Hinweis	1-2
Sicherheits-Konventionen in dieser Bedienungsanleitung	1-2
Geeignete Umgebung	1-3
Betriebssicherheit	1-4
Lasersicherheit (Europa)	1-5
EN ISO 7779	1-5
EK1-ITB 2000	1-5
Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von WLAN (optional)	1-6
Eingeschränkte Verwendung dieses Produkts (Falls vorhanden)	1-7
Rechtliche Informationen	1-8
Energiesparfunktion	1-14
Automatische Duplexfunktion	1-14
Ressourcenschonender Umgang mit Papier	1-14
Umweltverbesserung durch "Energiemanagement"	1-14
Energy Star (ENERGY STAR®) Program	1-14

Hinweis

Sicherheits-Konventionen in dieser Bedienungsanleitung

In dieser Bedienungsanleitung sowie am Gerät befinden sich Warnungen und Symbole, die auf Gefahren hinweisen und zur Gewährleistung des sicheren Gerätebetriebs beachtet werden müssen. Die Bedeutung der einzelnen Symbole wird im Folgenden erläutert.


 **WARNUNG:** Dieses Symbol weist darauf hin, dass ein Abweichen von den Anweisungen höchstwahrscheinlich Gefahren für Leib und Leben oder sogar den Tod zur Folge haben kann.


 **VORSICHT:** Dieses Symbol weist darauf hin, dass ein Abweichen von den Anweisungen höchstwahrscheinlich Gefahren für Leib und Leben zur Folge haben kann.


Symbole

Das  Symbol weist auf eine Warnung hin. Die verwendeten Gefahrensymbole haben folgende Bedeutung:


 ... [Allgemeine Warnung]


 ... [Verbrennungsgefahr]

Das  Symbol weist auf eine Information hin, die eine unzulässige Aktion beinhaltet. Die verwendeten Verbotssymbole haben folgende Bedeutung:


 ... [Unzulässige Aktion]

 ... [Demontage untersagt]

Mit dem Symbol  gekennzeichnete Abschnitte enthalten Informationen zu Maßnahmen, die unbedingt durchgeführt werden müssen. Die verwendeten Symbole haben folgende Bedeutung.

 ... [Erforderliche Maßnahme]

 ... [Netzstecker ziehen]

 ... [Gerät grundsätzlich an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose anschließen]

Wenden Sie sich unverzüglich an den Kundendienst, um eine neue Anleitung zu bestellen, wenn die Sicherheitshinweise in dieser Anleitung nicht lesbar sind oder die Anleitung nicht im Lieferumfang des Geräts enthalten ist (die Bestellung einer neuen Anleitung ist kostenpflichtig).

Geeignete Umgebung

Das Gerät ist in einem Raum aufzustellen, in dem eine gleichmäßige Temperatur und Luftfeuchtigkeit herrschen. Beachten Sie diese Bedingungen:

Temperatur	10 bis 32,5 °C
Luftfeuchtigkeit	10 bis 80 %

Vermeiden Sie folgende Umgebungsbedingungen:

- Gerät nicht in der Nähe eines Fensters oder an einem anderen Ort mit direkter Sonneneinstrahlung aufstellen.
- Gerät nicht an einem Ort aufstellen, der Vibrationen ausgesetzt ist.
- Gerät nicht an einem Ort mit starken Temperaturschwankungen aufstellen.
- Gerät nicht direkter Heiß- oder Kaltzugluft aussetzen.
- Gerät nur an einem ausreichend belüfteten Ort aufstellen.

Ist der Boden empfindlich gegen Rollen, stellen Sie sicher, dass die Bodenoberfläche bei späterem Verschieben des Geräts nicht beschädigt wird.

Während des Druckens können geringe Mengen Ozon freigesetzt werden, die jedoch kein Gesundheitsrisiko darstellen. Wird das Gerät jedoch in einem schlecht gelüfteten Raum über längere Zeit ununterbrochen verwendet, kann es zur Entwicklung unangenehmen Geruchs kommen. Es empfiehlt sich, den Raum, in dem das Gerät steht, immer gut zu lüften.

Betriebssicherheit

Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Verbrauchsmaterial

VORSICHT

Versuchen Sie nicht Teile zu verbrennen, die Toner enthalten. Durch Funkenflug können Verbrennungen entstehen.

Bewahren Sie alle Teile, die Toner enthalten, außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Tritt Toner aus Teilen aus, die Toner enthalten, vermeiden Sie Kontakt mit Haut und Augen und verschlucken oder atmen Sie keinen Toner ein.

- Wird versehentlich Toner eingeatmet, in einem gut gelüfteten Raum mit einer großen Wassermenge gurgeln. Bei Husten einen Arzt aufsuchen.
- Wird versehentlich Toner verschluckt, Mund spülen und ein bis zwei Gläser Wasser trinken. Bei Husten einen Arzt aufsuchen.
- Gelangt Toner in die Augen, gründlich mit Wasser spülen. Bei bleibenden Problemen einen Arzt aufsuchen.
- Toner, der mit der Haut in Berührung gekommen ist, mit Wasser und Seife abwaschen.

Versuchen Sie nicht Teile, die Toner enthalten, gewaltsam zu öffnen oder zu zerstören.

Sonstige Vorsichtsmaßnahmen

Entsorgen Sie den leeren Tonerbehälter und den Resttonerbehälter bei Ihrem Händler oder Kundendienst. Die leeren Tonerbehälter und Resttonerbehälter können recycelt bzw. gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

Das Gerät sollte nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt sein.

Stellen Sie das Gerät in einem Raum auf, in dem die Temperatur konstant unter 40 °C bleibt. Weiterhin sollte der Raum keinen Temperaturschwankungen oder Feuchtigkeit ausgesetzt sein.

Wird das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht benutzt, sämtliche Papierstapel aus den Kassetten und der Universalzufuhr entfernen und in der Originalverpackung vor Feuchtigkeit geschützt lagern.

Lasersicherheit (Europa)

Laserstrahlung ist für den Menschen gefährlich. Der Laserstrahl des Geräts ist daher jederzeit hermetisch abgeriegelt. Beim normalen Betrieb kann keine Laserstrahlung aus dem Gerät austreten.

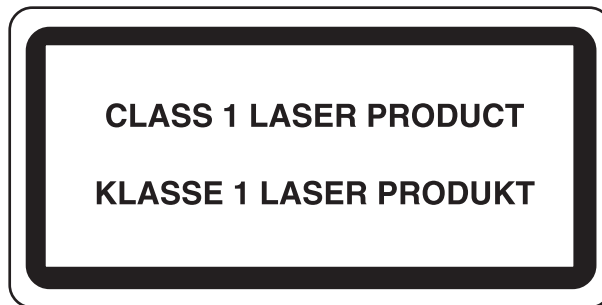
Das Gerät ist ein Laserprodukt der Klasse 1 (IEC/EN 60825-1:2007).

Achtung: Alle hier nicht beschriebenen Verfahren können dazu führen, dass gefährliche Laserstrahlung freigesetzt wird.

Das unten abgebildete Warnschild befindet sich im Laserscanmodul, das nicht für den Benutzer zugänglich ist.



Bezüglich der Klasse-1-Lasergeräte ist die Klassifikation auf dem entsprechenden Schild angegeben.



EN ISO 7779

Maschinenlärminformations-Verordnung 3. GPSGV, 06.01.2004: Der höchste Schalldruckpegel beträgt 70 dB (A) oder weniger gemäß EN ISO 7779.

EK1-ITB 2000

Das Gerät ist nicht für die Benutzung im unmittelbaren Gesichtsfeld am Bildschirmarbeitsplatz vorgesehen. Um störende Reflexionen am Bildschirmarbeitsplatz zu vermeiden, darf dieses Produkt nicht im unmittelbaren Gesichtsfeld platziert werden.

Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von WLAN (optional)

Die Verwendung von WLAN ermöglicht den Austausch von Informationen zwischen Zugangspunkten ohne eine Kabelverbindung. Dies hat gegenüber der herkömmlichen Kabelverbindung den Vorteil, dass der Standort im Bereich der Funkwellen frei gewählt werden kann.

Allerdings können die folgenden Probleme auftreten, wenn keine Sicherheitsmerkmale konfiguriert worden sind. Radiowellen durchdringen Hindernisse, auch Wände, und können innerhalb der Reichweite jeden Punkt erreichen.

Sicherheitshinweise beim Austausch von Daten

Dritte Personen mit krimineller Absicht können Radiowellen abfangen und auswerten und so unerlaubten Zugang zu Übertragungen erhalten.

- Dies gilt für Identifikation, Passwörter und Kreditkarten-Daten
- Inhalt von E-Mails

Illegales Eindringen

Dritte mit krimineller Absicht können sich unerlaubten Zugang zu persönlichen oder Firmen-Netzwerken verschaffen und die folgenden strafbaren Handlungen durchführen.

- Sie können persönliche und vertrauliche Informationen anzapfen (Sicherheitsleck).
- Sie können vortäuschen, eine bestimmte Person zu sein, um eine Verbindung herzustellen und unerlaubte Informationen zu verteilen (Spoofing).
- Sie können die abgefangenen Informationen verändern und dann erneut übertragen (Fälschung).
- Sie können Computerviren übertragen sowie Daten und Systeme zerstören (Zerstörung).

Aufgrund dieser Probleme sind WLAN-Karten und WLAN-Zugangspunkte mit integrierten Sicherheitsmechanismen ausgestattet. Sie verringern die Möglichkeit, dass diese Probleme auftreten, indem Sie die Sicherheitseinstellungen der WLAN-Produkte vor ihrer Verwendung einrichten.

Wir empfehlen den Kunden, sich ihrer Verantwortung bewusst zu sein und die Sicherheitseinstellungen nach eigenem Ermessen einzurichten. Sie sollten sich über die Probleme im Klaren sein, die auftreten können, wenn das Produkt ohne Sicherheitseinstellungen verwendet wird.

Eingeschränkte Verwendung dieses Produkts (Falls vorhanden)

- Die von diesem Produkt ausgehenden Radiowellen können medizinische Geräte beeinflussen. Wenn dieses Produkt in einer medizinischen Einrichtung oder in der Nähe medizinischer Instrumente eingesetzt werden soll, verwenden Sie es bitte gemäß den Anweisungen und Vorkehrungen, die entweder der Administrator der Einrichtung vorschreibt, oder die auf den medizinischen Geräten selbst angegeben sind.
- Die von diesem Produkt ausgehenden Radiowellen können automatische Steuerungen wie z. B. automatische Türen und Feuermelder beeinflussen. Wenn dieses Produkt in der Nähe von automatischen Steuerungen eingesetzt werden soll, verwenden Sie es bitte gemäß den Anweisungen und Vorkehrungen, die auf den automatischen Steuerungen angegeben sind.
- In den folgenden Fällen verwenden Sie dieses Produkt bitte erst, nachdem Sie die Sicherheit des gesamten Systems berücksichtigt und ein ausfallsicheres und redundantes System für die Zuverlässigkeit und Sicherheit des gesamten Systems eingeführt haben:
 - wenn dieses Produkt in Geräten eingesetzt werden soll, die in direktem Zusammenhang mit Flugzeugen, Zügen, Schiffen und Autos stehen;
 - wenn dieses Produkt mit Anwendungen eingesetzt werden soll, die eine hohe Zuverlässigkeit und Sicherheit für ihre korrekte Funktion benötigen;
 - wenn dieses Produkt in Geräten eingesetzt werden soll, die sehr genau arbeiten müssen, wie z. B. Geräte für den Katastrophenschutz, die Verbrechensverhütung oder sonstige sicherheitsrelevanten Geräte. Dieses Produkt sollte nicht in Anwendungen eingesetzt werden, die eine hohe Zuverlässigkeit und Sicherheit für ihre korrekte Funktion benötigen, einschließlich Luftfahrtinstrumenten, Geräten für die Kommunikation über Amtsleitungen, Steuerungsgeräten in Atomkraftanlagen sowie medizinischen Geräten. Deshalb wägen Sie den Einsatz dieses Produkts in solchen Umgebungen sorgfältig ab.

Rechtliche Informationen

Kopieren oder andere Reproduktion aller Teile dieser Anleitung ohne vorherige schriftliche Erlaubnis der KYOCERA Document Solutions Inc. ist verboten.

Zu den Markennamen

- PRESCRIBE und ECOSYS sind eingetragene Warenzeichen der Kyocera Corporation.
- KPDL ist eine Marke der Kyocera Corporation.
- Microsoft, Windows, Windows Vista, Windows Server 2008, Windows 7, Windows Server 2012, Windows 8, Windows 8.1, Windows 10 und Internet Explorer sind eingetragene Warenzeichen von Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- PCL ist ein Warenzeichen von Hewlett-Packard Company.
- Adobe Acrobat, Adobe Reader und PostScript sind Warenzeichen von Adobe Systems, Incorporated.
- Ethernet ist ein eingetragenes Warenzeichen der Xerox Corporation.
- IBM und IBM PC/AT sind Warenzeichen von International Business Machines Corporation.
- AppleTalk, Bonjour, Macintosh und Mac OS sind eingetragene Warenzeichen von Apple Computer, Inc. in den USA und anderen Ländern.
- Alle in diesem Gerät installierten Fonts für europäische Sprachen unterliegen Lizenzabkommen mit Monotype Imaging Inc.
- Helvetica, Palatino und Times sind eingetragene Warenzeichen der Linotype GmbH.
- ITC Avant Garde Gothic, ITC Bookman, ITC Zapf Chancery und ITC Zapf Dingbats sind eingetragene Warenzeichen von International Typeface Corporation.
- ThinPrint ist ein eingetragenes Warenzeichen der Cortado AG in Deutschland und anderen Ländern.
- In diesem Gerät sind UFST™ MicroType® Fonts von Monotype Imaging Inc. installiert.
- Dieses Gerät enthält Software mit Modulen, die von Independent JPEG Group entwickelt worden sind.
- Dieses Produkt enthält den NetFront Browser der ACCESS CO., LTD.
- ACCESS, ACCESS Logo und NetFront sind Markennamen oder registrierte Markennamen der ACCESS CO., LTD. in den USA, Japan und anderen Ländern.
- © 2011 ACCESS CO., LTD. Alle Rechte vorbehalten.
- iPad, iPhone und iPod Touch sind eingetragene Warenzeichen von Apple Inc. in den USA und anderen Ländern.
- AirPrint und das AirPrint Logo sind Warenzeichen von Apple Inc.
- iOS ist ein eingetragenes Warenzeichen von Cisco in den USA und anderen Ländern und wird in Lizenz von Apple Inc. verwendet.
- Google und Google Cloud Print™ sind Warenzeichen und/oder eingetragene Warenzeichen von Google Inc.
- Mopria™ ist ein eingetragenes Warenzeichen der Mopria™ Alliance.
- Wi-Fi und Wi-Fi Direct sind Warenzeichen und/oder eingetragene Warenzeichen der Wi-Fi Alliance.

Alle anderen Marken-/Produktnamen werden hiermit anerkannt. Die Symbole ™ und ® werden in diesem Handbuch nicht verwendet.



ACCESS™
NetFront™ Browser

GPL/LGPL

Die Firmware dieses Geräts nutzt teilweise Codes der GPL-Software (<http://www.gnu.org/licenses/gpl.html>) und/oder LGPL (<http://www.gnu.org/licenses/lgpl.html>). Der Quellcode ist verfügbar, es besteht jedoch die Verpflichtung, die Kopie, Verteilung und Änderung nach den Bedingungen von GPL/LGPL vorzunehmen. Weitere Informationen zur Verfügbarkeit des Quellcodes siehe unter <http://www.kyoceradocumentsolutions.com/gpl/>.

OpenSSL License

Copyright (c) 1998-2006 The OpenSSL Project. All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgment: "This product includes software developed by the OpenSSL Project for use in the OpenSSL Toolkit. (<http://www.openssl.org/>)"
4. The names "OpenSSL Toolkit" and "OpenSSL Project" must not be used to endorse or promote products derived from this software without prior written permission. For written permission, please contact openssl-core@openssl.org.
5. Products derived from this software may not be called "OpenSSL" nor may "OpenSSL" appear in their names without prior written permission of the OpenSSL Project.
6. Redistributions of any form whatsoever must retain the following acknowledgment: "This product includes software developed by the OpenSSL Project for use in the OpenSSL Toolkit (<http://www.openssl.org/>)"

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE OpenSSL PROJECT "AS IS" AND ANY EXPRESSED OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE OpenSSL PROJECT OR ITS CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

Original SSLeay License

Copyright (C) 1995-1998 Eric Young (ey@cryptsoft.com) All rights reserved.

This package is an SSL implementation written by Eric Young (ey@cryptsoft.com). The implementation was written so as to conform with Netscapes SSL.

This library is free for commercial and non-commercial use as long as the following conditions are adhered to. The following conditions apply to all code found in this distribution, be it the RC4, RSA, lhash, DES, etc., code; not just the SSL code. The SSL documentation included with this distribution is covered by the same copyright terms except that the holder is Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com).

Copyright remains Eric Young's, and as such any Copyright notices in the code are not to be removed.

If this package is used in a product, Eric Young should be given attribution as the author of the parts of the library used.

This can be in the form of a textual message at program startup or in documentation (online or textual) provided with the package.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgement:
"This product includes cryptographic software written by Eric Young (eay@cryptsoft.com)"
The word 'cryptographic' can be left out if the routines from the library being used are not cryptographic related :-).
4. If you include any Windows specific code (or a derivative thereof) from the apps directory (application code) you must include an acknowledgement: "This product includes software written by Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com)"

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY ERIC YOUNG "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

The licence and distribution terms for any publically available version or derivative of this code cannot be changed. i.e. this code cannot simply be copied and put under another distribution licence [including the GNU Public Licence.]

Monotype Imaging License Agreement

- 1 *Software* shall mean the digitally encoded, machine readable, scalable outline data as encoded in a special format as well as the UFST Software.
- 2 You agree to accept a non-exclusive license to use the Software to reproduce and display weights, styles and versions of letters, numerals, characters and symbols (*Typefaces*) solely for your own customary business or personal purposes at the address stated on the registration card you return to Monotype Imaging. Under the terms of this License Agreement, you have the right to use the Fonts on up to three printers. If you need to have access to the fonts on more than three printers, you need to acquire a multiuser license agreement which can be obtained from Monotype Imaging. Monotype Imaging retains all rights, title and interest to the Software and Typefaces and no rights are granted to you other than a License to use the Software on the terms expressly set forth in this Agreement.
- 3 To protect proprietary rights of Monotype Imaging, you agree to maintain the Software and other proprietary information concerning the Typefaces in strict confidence and to establish reasonable procedures regulating access to and use of the Software and Typefaces.
- 4 You agree not to duplicate or copy the Software or Typefaces, except that you may make one backup copy. You agree that any such copy shall contain the same proprietary notices as those appearing on the original.
- 5 This License shall continue until the last use of the Software and Typefaces, unless sooner terminated. This License may be terminated by Monotype Imaging if you fail to comply with the terms of this License and such failure is not remedied within thirty (30) days after notice from Monotype Imaging. When this License expires or is terminated, you shall either return to Monotype Imaging or destroy all copies of the Software and Typefaces and documentation as requested.
- 6 You agree that you will not modify, alter, disassemble, decrypt, reverse engineer or decompile the Software.
- 7 Monotype Imaging warrants that for ninety (90) days after delivery, the Software will perform in accordance with Monotype Imaging-published specifications, and the diskette will be free from defects in material and workmanship. Monotype Imaging does not warrant that the Software is free from all bugs, errors and omissions.

The parties agree that all other warranties, expressed or implied, including warranties of fitness for a particular purpose and merchantability, are excluded.
- 8 Your exclusive remedy and the sole liability of Monotype Imaging in connection with the Software and Typefaces is repair or replacement of defective parts, upon their return to Monotype Imaging.

In no event will Monotype Imaging be liable for lost profits, lost data, or any other incidental or consequential damages, or any damages caused by abuse or misapplication of the Software and Typefaces.
- 9 Massachusetts U.S.A. law governs this Agreement.

- 10 You shall not sublicense, sell, lease, or otherwise transfer the Software and/or Typefaces without the prior written consent of Monotype Imaging.
- 11 Use, duplication or disclosure by the Government is subject to restrictions as set forth in the Rights in Technical Data and Computer Software clause at FAR 252-227-7013, subdivision (b)(3)(ii) or subparagraph (c)(1)(ii), as appropriate. Further use, duplication or disclosure is subject to restrictions applicable to restricted rights software as set forth in FAR 52.227-19 (c)(2).
- 12 You acknowledge that you have read this Agreement, understand it, and agree to be bound by its terms and conditions. Neither party shall be bound by any statement or representation not contained in this Agreement. No change in this Agreement is effective unless written and signed by properly authorized representatives of each party. By opening this diskette package, you agree to accept the terms and conditions of this Agreement.

Knopflerfish License

This product includes software developed by the Knopflerfish Project.

<http://www.knopflerfish.org>

Copyright 2003-2010 The Knopflerfish Project. All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

- Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
- Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
- Neither the name of the KNOPFLERFISH project nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT OWNER OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

Apache License (Version 2.0)

Apache License
Version 2.0, January 2004
<http://www.apache.org/licenses/>

TERMS AND CONDITIONS FOR USE, REPRODUCTION, AND DISTRIBUTION

1. Definitions.

"License" shall mean the terms and conditions for use, reproduction, and distribution as defined by Sections 1 through 9 of this document.

"Licensor" shall mean the copyright owner or entity authorized by the copyright owner that is granting the License.

"Legal Entity" shall mean the union of the acting entity and all other entities that control, are controlled by, or are under common control with that entity. For the purposes of this definition, "control" means (i) the power, direct or indirect, to cause the direction or management of such entity, whether by contract or otherwise, or (ii) ownership of fifty percent (50%) or more of the outstanding shares, or (iii) beneficial ownership of such entity.

"You" (or "Your") shall mean an individual or Legal Entity exercising permissions granted by this License.

"Source" form shall mean the preferred form for making modifications, including but not limited to software source code, documentation source, and configuration files.

"Object" form shall mean any form resulting from mechanical transformation or translation of a Source form, including but not limited to compiled object code, generated documentation, and conversions to other media types.

"Work" shall mean the work of authorship, whether in Source or Object form, made available under the License, as indicated by a copyright notice that is included in or attached to the work (an example is provided in the Appendix below).

"Derivative Works" shall mean any work, whether in Source or Object form, that is based on (or derived from) the Work and for which the editorial revisions, annotations, elaborations, or other modifications represent, as a whole, an original work of authorship. For the purposes of this License, Derivative Works shall not include works that remain separable from, or merely link (or bind by name) to the interfaces of, the Work and Derivative Works thereof.

"Contribution" shall mean any work of authorship, including the original version of the Work and any modifications or additions to that Work or Derivative Works thereof, that is intentionally submitted to Licensor for inclusion in the Work by the copyright owner or by an individual or Legal Entity authorized to submit on behalf of the copyright owner. For the purposes of this definition, "submitted" means any form of electronic, verbal, or written communication sent to the Licensor or its representatives, including but not limited to communication on electronic mailing lists, source code control systems, and issue tracking systems that are managed by, or on behalf of, the Licensor for the purpose of discussing and improving the Work, but excluding communication that is conspicuously marked or otherwise designated in writing by the copyright owner as "Not a Contribution."

"Contributor" shall mean Licensor and any individual or Legal Entity on behalf of whom a Contribution has been received by Licensor and subsequently incorporated within the Work.

2. Grant of Copyright License. Subject to the terms and conditions of this License, each Contributor hereby grants to You a perpetual, worldwide, non-exclusive, no-charge, royalty-free, irrevocable copyright license to reproduce, prepare Derivative Works of, publicly display, publicly perform, sublicense, and distribute the Work and such Derivative Works in Source or Object form.
3. Grant of Patent License. Subject to the terms and conditions of this License, each Contributor hereby grants to You a perpetual, worldwide, non-exclusive, no-charge, royalty-free, irrevocable (except as stated in this section) patent license to make, have made, use, offer to sell, sell, import, and otherwise transfer the Work, where such license applies only to those patent claims licensable by such Contributor that are necessarily infringed by their Contribution(s) alone or by combination of their Contribution(s) with the Work to which such Contribution(s) was submitted. If You institute patent litigation against any entity (including a cross-claim or counterclaim in a lawsuit) alleging that the Work or a Contribution incorporated within the Work constitutes direct or contributory patent infringement, then any patent licenses granted to You under this License for that Work shall terminate as of the date such litigation is filed.
4. Redistribution. You may reproduce and distribute copies of the Work or Derivative Works thereof in any medium, with or without modifications, and in Source or Object form, provided that You meet the following conditions:
 - (a) You must give any other recipients of the Work or Derivative Works a copy of this License; and
 - (b) You must cause any modified files to carry prominent notices stating that You changed the files; and
 - (c) You must retain, in the Source form of any Derivative Works that You distribute, all copyright, patent, trademark, and attribution notices from the Source form of the Work, excluding those notices that do not pertain to any part of the Derivative Works; and
 - (d) If the Work includes a "NOTICE" text file as part of its distribution, then any Derivative Works that You distribute must include a readable copy of the attribution notices contained within such NOTICE file, excluding those notices that do not pertain to any part of the Derivative Works, in at least one of the following places: within a NOTICE text file distributed as part of the Derivative Works; within the Source form or documentation, if provided along with the Derivative Works; or, within a display generated by the Derivative Works, if and wherever such third-party notices normally appear. The contents of the NOTICE file are for informational purposes only and do not modify the License. You may add Your own attribution notices within Derivative Works that You distribute, alongside or as an addendum to the NOTICE text from the Work, provided that such additional attribution notices cannot be construed as modifying the License.

You may add Your own copyright statement to Your modifications and may provide additional or different license terms and conditions for use, reproduction, or distribution of Your modifications, or for any such Derivative Works as a whole, provided Your use, reproduction, and distribution of the Work otherwise complies with the conditions stated in this License.

5. Submission of Contributions. Unless You explicitly state otherwise, any Contribution intentionally submitted for inclusion in the Work by You to the Licensor shall be under the terms and conditions of this License, without any additional terms or conditions. Notwithstanding the above, nothing herein shall supersede or modify the terms of any separate license agreement you may have executed with Licensor regarding such Contributions.
6. Trademarks. This License does not grant permission to use the trade names, trademarks, service marks, or product names of the Licensor, except as required for reasonable and customary use in describing the origin of the Work and reproducing the content of the NOTICE file.
7. Disclaimer of Warranty. Unless required by applicable law or agreed to in writing, Licensor provides the Work (and each Contributor provides its Contributions) on an "AS IS" BASIS, WITHOUT WARRANTIES OR CONDITIONS OF ANY KIND, either express or implied, including, without limitation, any warranties or conditions of TITLE, NON-INFRINGEMENT, MERCHANTABILITY, or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. You are solely responsible for determining the appropriateness of using or redistributing the Work and assume any risks associated with Your exercise of permissions under this License.
8. Limitation of Liability. In no event and under no legal theory, whether in tort (including negligence), contract, or otherwise, unless required by applicable law (such as deliberate and grossly negligent acts) or agreed to in writing, shall any Contributor be liable to You for damages, including any direct, indirect, special, incidental, or consequential damages of any character arising as a result of this License or out of the use or inability to use the Work (including but not limited to damages for loss of goodwill, work stoppage, computer failure or malfunction, or any and all other commercial damages or losses), even if such Contributor has been advised of the possibility of such damages.
9. Accepting Warranty or Additional Liability. While redistributing the Work or Derivative Works thereof, You may choose to offer, and charge a fee for, acceptance of support, warranty, indemnity, or other liability obligations and/or rights consistent with this License. However, in accepting such obligations, You may act only on Your own behalf and on Your sole responsibility, not on behalf of any other Contributor, and only if You agree to indemnify, defend, and hold each Contributor harmless for any liability incurred by, or claims asserted against, such Contributor by reason of your accepting any such warranty or additional liability.

END OF TERMS AND CONDITIONS

APPENDIX: How to apply the Apache License to your work.

To apply the Apache License to your work, attach the following boilerplate notice, with the fields enclosed by brackets "[]" replaced with your own identifying information. (Don't include the brackets!) The text should be enclosed in the appropriate comment syntax for the file format. We also recommend that a file or class name and description of purpose be included on the same "printed page" as the copyright notice for easier identification within third-party archives.

Copyright [yyyy] [name of copyright owner]

Licensed under the Apache License, Version 2.0 (the "License"); you may not use this file except in compliance with the License. You may obtain a copy of the License at

<http://www.apache.org/licenses/LICENSE-2.0>

Unless required by applicable law or agreed to in writing, software distributed under the License is distributed on an "AS IS" BASIS, WITHOUT WARRANTIES OR CONDITIONS OF ANY KIND, either express or implied. See the License for the specific language governing permissions and limitations under the License.

Energiesparfunktion

Dieses Gerät unterstützt zwei Energiesparstufen: einen Energiesparmodus, in dem die Drucker- und Fax-Funktionen grundsätzlich einsatzbereit sind, der Energieverbrauch jedoch gesenkt wird, wenn das Gerät für eine bestimmte Zeit nicht genutzt wird, sowie einen Ruhemodus, in dem die Druckerfunktionen ebenfalls grundsätzlich einsatzbereit sind, der Stromverbrauch jedoch auf ein Minimum reduziert wird, wenn für eine bestimmte Zeitspanne keine Geräteaktivitäten registriert werden.

- ➔ [Energiesparmodus \(Seite 2-36\)](#)
- ➔ [Ruhemodus \(Seite 2-36\)](#)
- ➔ [Ausschalt-Timer \(Europäische Modelle\) \(Seite 2-38\)](#)

Automatische Duplexfunktion

Der Drucker verfügt standardmäßig über eine Duplexfunktion. Es ist z. B. möglich, durch das Kopieren von zwei einseitigen Vorlagen auf ein einzelnes Blatt als zweiseitige Kopie den Papierverbrauch zu reduzieren.

- ➔ [Duplex \(Seite 6-20\)](#)

Der Duplexdruck reduziert den Papierverbrauch und trägt zum Naturschutz und zur Walderhaltung bei. Gleichzeitig wird die Menge des erforderlichen Papiers reduziert und schont so den Geldbeutel. Es wird daher empfohlen, den Duplexmodus standardmäßig einzuschalten.

Ressourcenschonender Umgang mit Papier

Zur Erhaltung und zum nachhaltigen Umgang mit den Waldbeständen wird empfohlen, dass sowohl Recyclingpapier als auch Normalpapier verwendet wird, welches nach den Vorgaben zur Verbesserung des Umweltschutzes produziert worden ist. Diese können am Ecolabel EN 12281:2002* oder einem ähnlichen Standard erkannt werden.

Das Gerät unterstützt den Druck auf 64 g/m² Papier. Dieses Papier enthält weniger Rohstoffe und trägt so zur Walderhaltung bei.

* : EN12281:2002 "Druck- und Büropapier - Anforderungen an Kopierpapier für Vervielfältigungen mit Trockentoner"

Welche Recyclingpapiere für das Gerät geeignet sind, ist beim Vertriebs- oder Kundendienstrepräsentanten zu erfahren.

Umweltverbesserung durch "Energiemanagement"

Um den Stromverbrauch während der Wartezeiten zu reduzieren, ist das Gerät mit einem Energiemanagement ausgestattet, das den Stromverbrauch automatisch reduziert, sobald das Gerät nach einer bestimmten Zeitspanne nicht benutzt wird.

Auch wenn die Zeit beim Aufheizen zur Druckbereitschaft dadurch verlängert wird, ist eine erhebliche Energieeinsparung möglich. Es wird empfohlen, den Energiesparmodus standardmäßig zu aktivieren.

Energy Star (ENERGY STAR®) Program



Als am Energy Star teilnehmende Firma erklären wir, dass das Gerät den Auflagen des International Energy Star Programms entspricht.

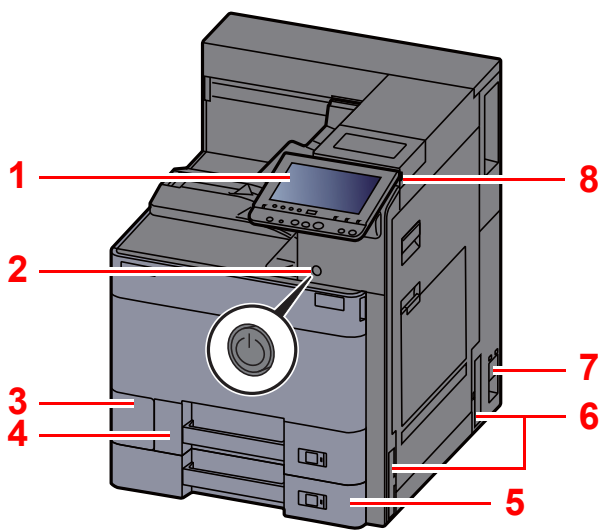
Der ENERGY STAR® ist ein freiwilliges Programm zur Reduzierung des Stromverbrauchs mit dem Ziel, die globale Erderwärmung zu reduzieren. Durch den Erwerb nach ENERGY STAR® qualifizierter Geräte kann der Kunde einen Beitrag zur Reduzierung von Treibhausgasen leisten und Energiekosten senken.

2 Installation und Einrichtung

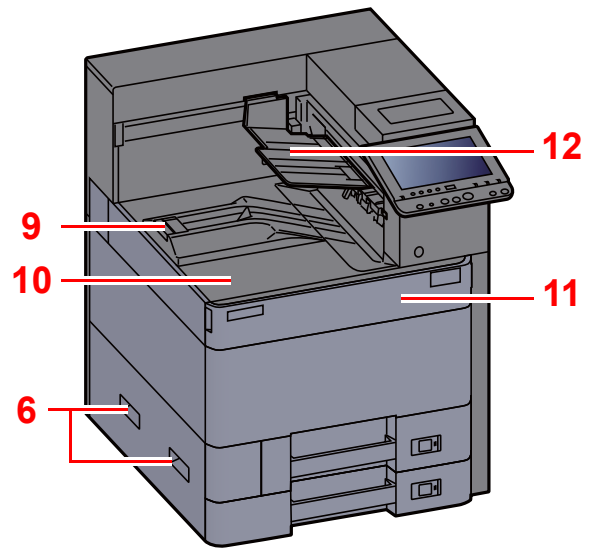
Dieses Kapitel enthält Informationen für den Administrator des Geräts wie beispielsweise Teilebezeichnungen, Kabelverbindungen und die Installation der Software.

Bezeichnungen der Bauteile (Geräteansicht)	2-2	Ruhemodus	2-36
Bezeichnungen der Bauteile (Anschlüsse/ Geräteinneres)	2-4	Automatischer Ruhemodus	2-37
Bezeichnungen der Bauteile (optionales Zubehör)	2-5	Ruhemodus Regeln (Europäische Modelle)	2-37
Anschlussart wählen und Kabel vorbereiten	2-6	Ruhemodusstufe (Energiesparmodus) (Modelle außerhalb Europas)	2-37
Kabel anschließen	2-7	Energiespar Bereitschaftsstufe	2-37
Netzwerkkabel verbinden	2-7	Wochentimer Einstellungen	2-37
USB-Kabel verbinden	2-8	Ausschalt-Timer (Europäische Modelle)	2-38
Stromkabel anschließen	2-8	Schnelleinstellung Assistent	2-39
Ein- und Ausschalten	2-9	Software installieren	2-41
Einschalten	2-9	Mitgelieferte Windows-Software auf der DVD	2-41
Ausschalten	2-9	Installation des Druckertreibers unter Windows	2-42
Bedienfeld	2-10	Software deinstallieren	2-47
Tasten auf dem Bedienfeld	2-10	Installation des Druckertreibers unter Macintosh	2-48
Neigungswinkel des Bedienfelds einstellen	2-11	Zähler prüfen	2-50
Den Funktionstasten Funktionen zuweisen	2-12	Zusätzliche Vorbereitung durch den Administrator	2-51
Berührungsanzeige	2-13	Verbesserung der Sicherheit	2-51
Startseite	2-13	Command Center RX	2-53
Geräteinformationen anzeigen	2-17	Command Center RX öffnen	2-54
Der Einstellungsbildschirm	2-17	Sicherheits-Einstellungen ändern	2-55
Funktionstaste	2-18	Geräteinformation ändern	2-56
Die Berührungsanzeige verwenden	2-18	E-Mail-Einstellungen	2-57
Anzeige von inaktiven Tasten	2-19	Neue anwenderdefinierte Box anlegen	2-61
Zahlen eingeben	2-20	Dokument in einer Anwender-Box drucken	2-62
Funktionsweise der Taste Eingabe	2-21		
Funktionsweise der Taste Kurzwahlsuche	2-21		
Hilfe-Anzeige	2-22		
Anmelden/Abmelden	2-23		
Login/Anmelden	2-23		
Logout/Abmelden	2-24		
Standardeinstellungen des Geräts	2-25		
Datum und Uhrzeit einstellen	2-25		
Netzwerk-Einstellungen	2-26		
Das Kabelnetzwerk einrichten	2-26		
Das drahtlose Netzwerk einrichten	2-28		
Wi-Fi Direct einrichten	2-33		
NFC einrichten	2-35		
Energiespar-Funktionen	2-36		
Energiesparmodus	2-36		

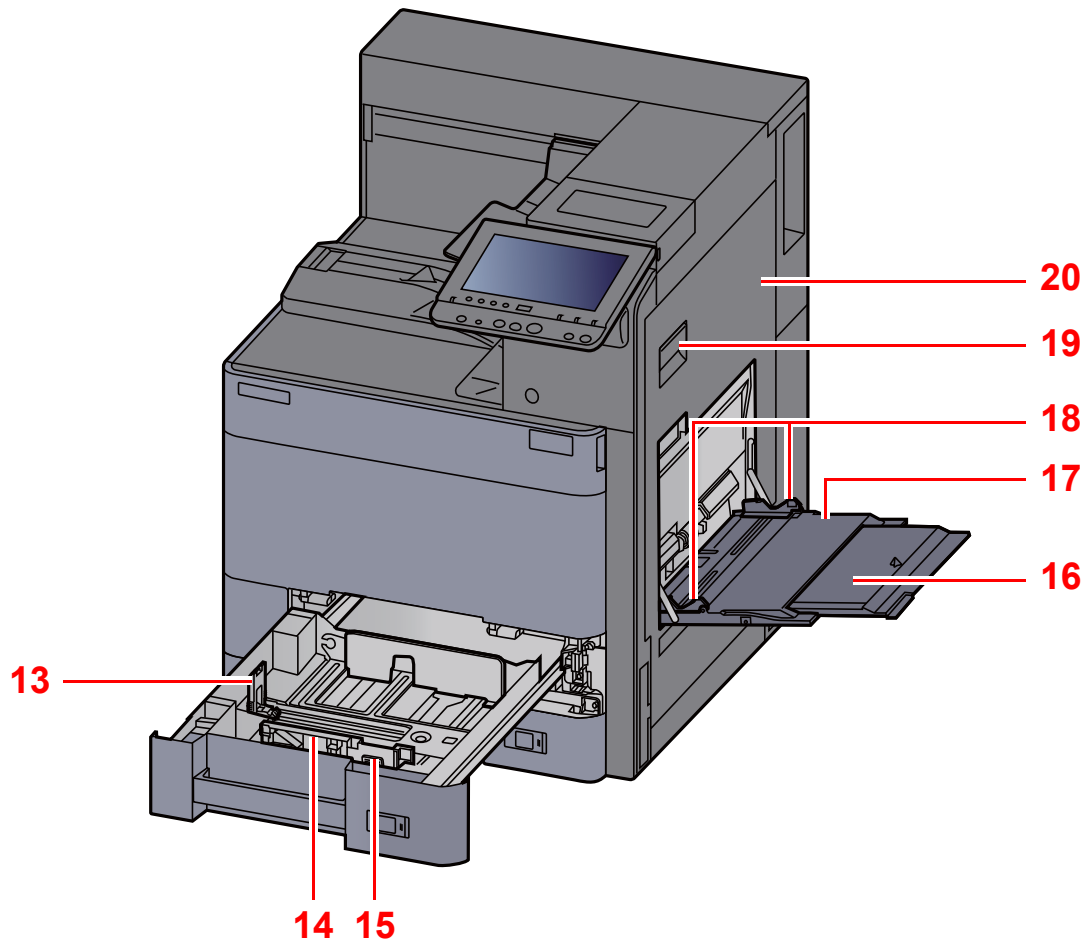
Bezeichnungen der Bauteile (Geräteansicht)



- 1 Bedienfeld
- 2 Netzschalter
- 3 Abdeckung des Resttonerbehälters
- 4 Kassette 1
- 5 Kassette 2
- 6 Griffe



- 7 Hauptschalter
- 8 USB-Speichersteckplatz
- 9 Papieranschlag
- 10 Hauptfach
- 11 Vordere Abdeckung
- 12 Ablage für erste bedruckte Seite



13 Papierlängenführung

14 Papierbreitenführung

15 Verriegelung für Papierbreitenführungen

16 Ablageverlängerung der Universalzufuhr

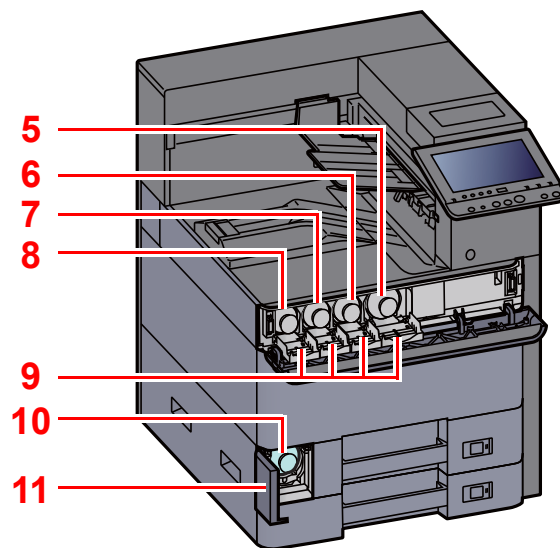
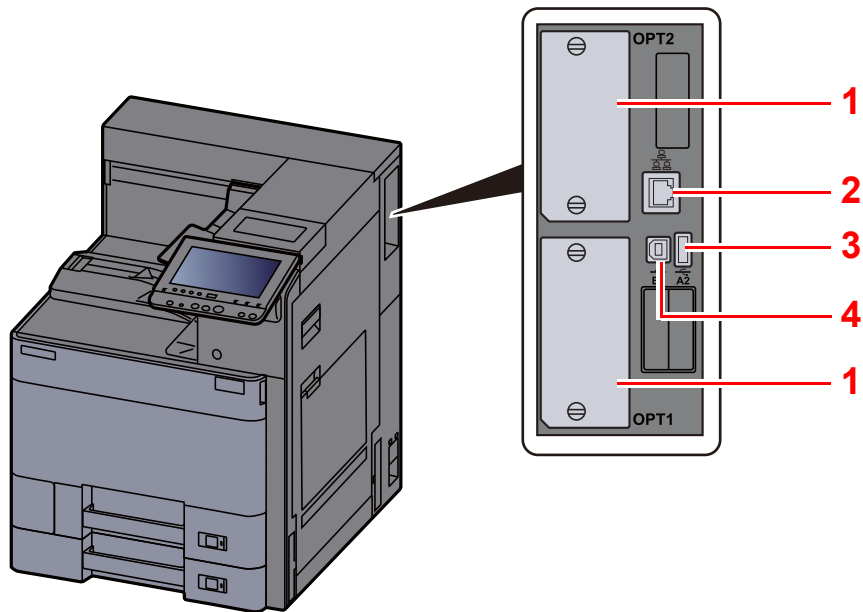
17 Universalzufuhr

18 Papierbreitenführung

19 Hebel der rechten Abdeckung 1

20 Rechte Abdeckung 1

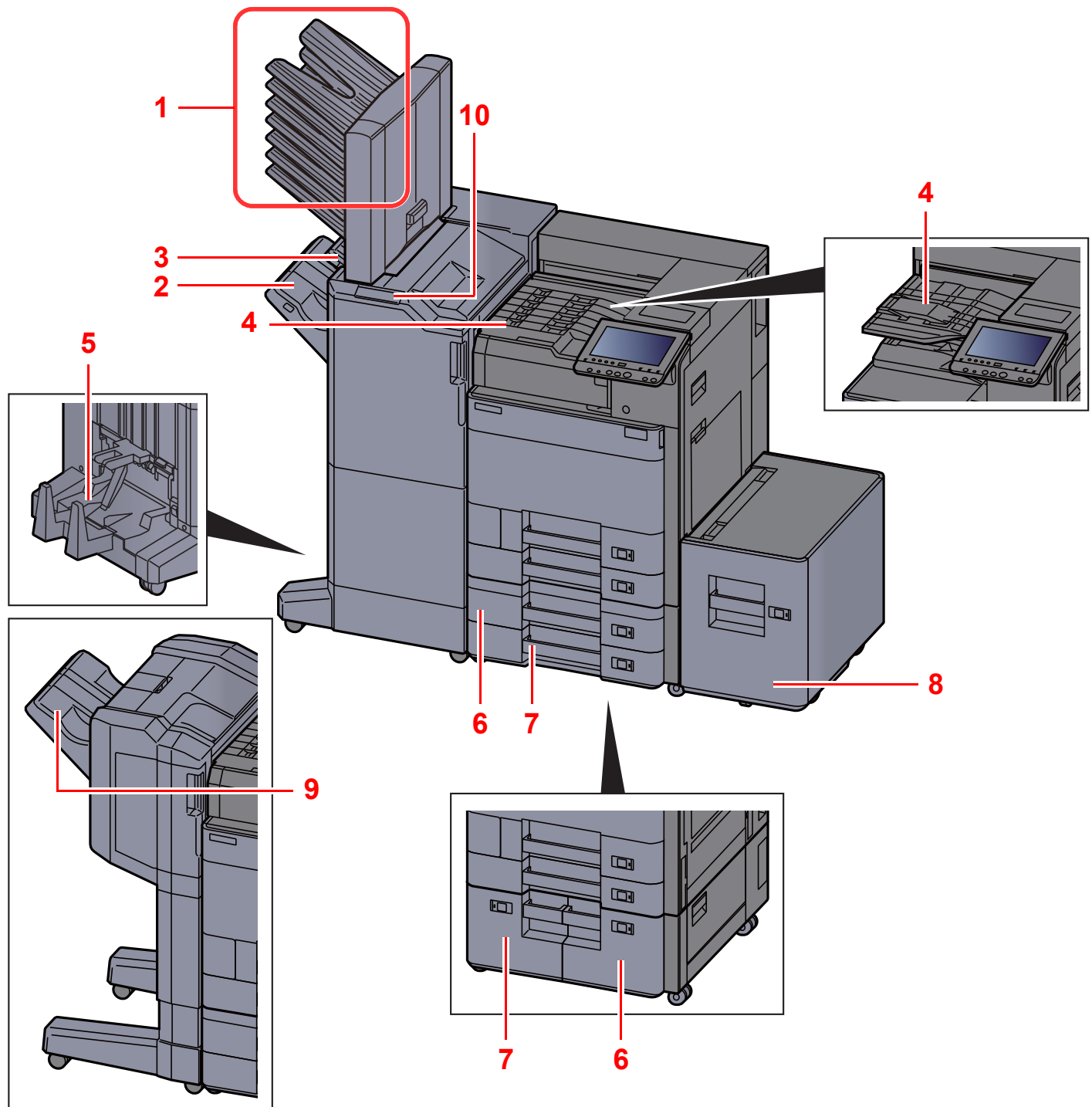
Bezeichnungen der Bauteile (Anschlüsse/Geräteinneres)



- 1 Steckplatz für optionale Schnittstelle
- 2 Netzwerkschnittstelle
- 3 USB-Anschluss
- 4 USB-Schnittstellenanschluss

- 5 Tonerbehälter (Black)
- 6 Tonerbehälter (Magenta)
- 7 Tonerbehälter (Cyan)
- 8 Tonerbehälter (Yellow)
- 9 Abdeckung des Tonerbehälters
- 10 Resttonerbehälter
- 11 Abdeckung des Resttonerbehälters

Bezeichnungen der Bauteile (optionales Zubehör)



1 Fach 1 bis 7 (Fach 1 ist die oberste Ablage)

2 Fach A

3 Fach B

4 Job Separator-Fach

5 Falteinheit

➔ [Zubehör \(Seite 11-2\)](#)

6 Kassette 3

7 Kassette 4

8 Kassette 5

9 Finisher-Fach

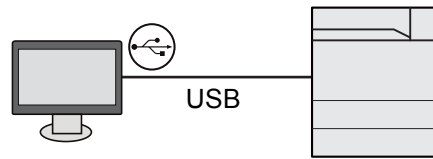
10 Bedienelemente des Finishers

➔ [Manuelles Heften \(Seite 5-29\)](#)

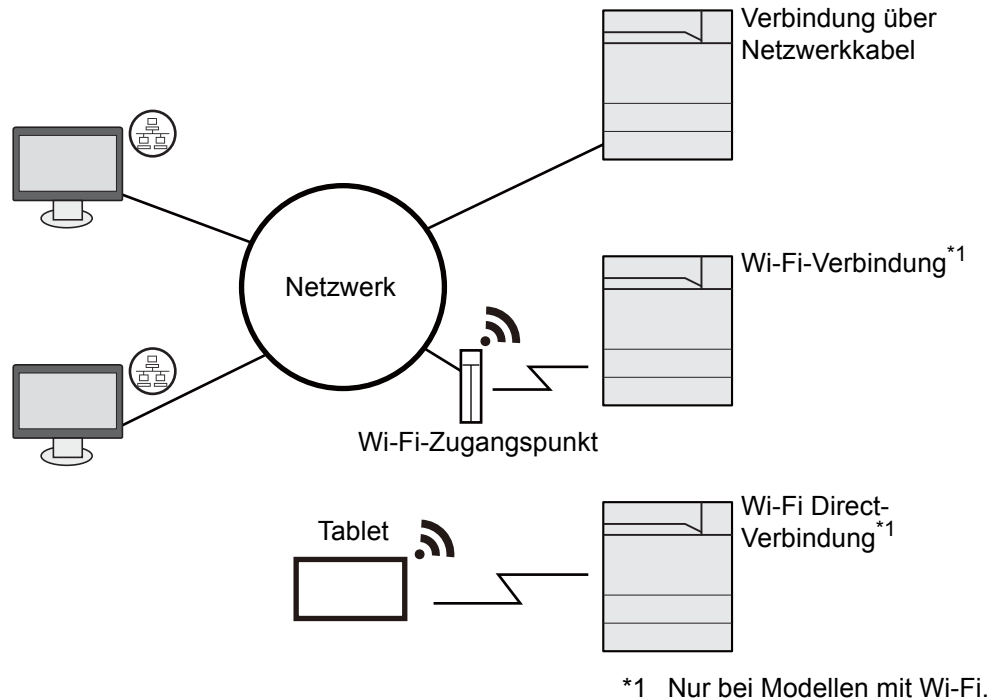
Anschlussart wählen und Kabel vorbereiten

Wählen Sie die Anschlussart des Geräts und legen Sie die erforderlichen Kabel bereit.

Bei Anschluss des Geräts an einen PC über USB



Anschluss des Geräts an einen PC im Netzwerk



HINWEIS

Falls Sie das Gerät mit einem optionalen WLAN-Schnittstellen-Kit betreiben, muss kein Netzwerkkabel angeschlossen werden. Um WLAN benutzen zu können, müssen die Standardeinstellungen für das Gerät im Systemmenü geändert werden.

➔ [Optionales Netzwerk \(Seite 8-43\)](#)

Benötigte Kabel vorbereiten

Anschlussart	Funktion	Erforderliches Kabel
Verbinden Sie das Netzwerkkabel mit dem Gerät.	Drucker	Netzwerkkabel (10BASE-T, 100BASE-TX, 1000BASE-T)
Verbinden Sie das USB-Kabel mit dem Gerät.	Drucker	USB2.0-kompatibles Kabel (Hi-Speed USB-kompatibel, max. 5,0 m)

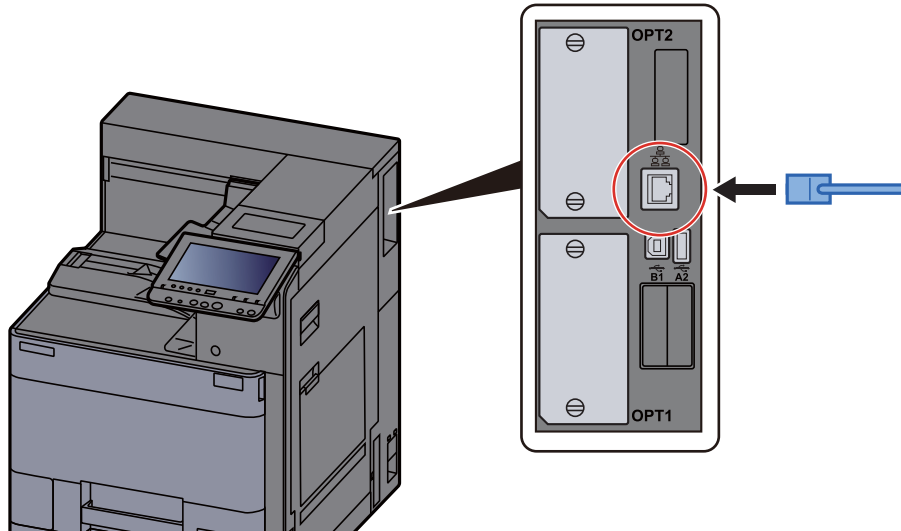
WICHTIG

Die Verwendung eines anderen als eines USB 2.0-kompatiblen Kabels kann zu Ausfällen führen.

Kabel anschließen

Netzwerkkabel verbinden

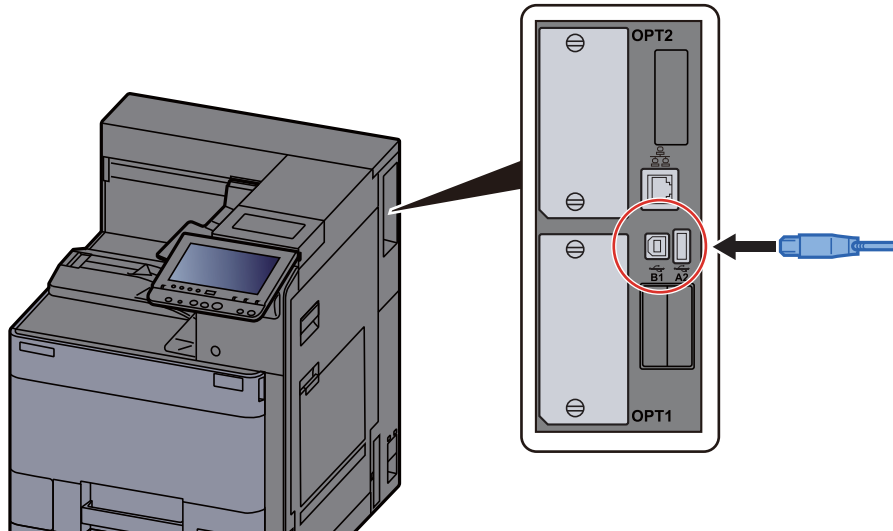
- 1 Kabel mit dem Gerät verbinden.
 - 1 Stecken Sie das Netzwerkkabel in die Netzwerkbuchse ein.



- 2 Schließen Sie das andere Ende des Kabels an einem Netzwerk-Hub an.
- 2 Gerät einschalten und alle Netzwerk-Einstellungen vornehmen.
 - ➔ [Netzwerk-Einstellungen \(Seite 2-26\)](#)

USB-Kabel verbinden

- 1 Kabel mit dem Gerät verbinden.
 - 1 Schließen Sie das USB-Kabel an den USB-Schnittstellenanschluss auf der rechten Seite des Geräts an.



- 2 Schließen Sie das andere Ende des Kabels am PC an.

- 2 Das Gerät einschalten.

Stromkabel anschließen

- 1 Kabel mit dem Gerät verbinden.

Schließen Sie ein Ende des mitgelieferten Stromkabels am Gerät und das andere Ende an einer Wandsteckdose an.

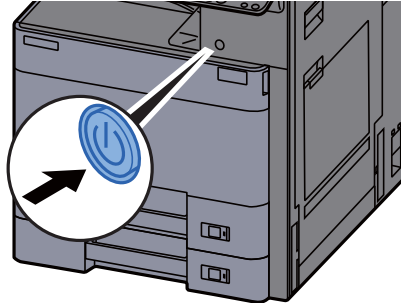
✓ **WICHTIG**

Verwenden Sie nur das Stromkabel, das mit dem Gerät ausgeliefert wird.

Ein- und Ausschalten

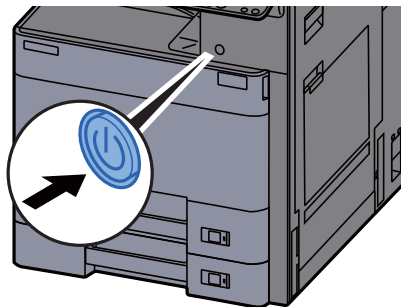
Einschalten

- 1 Gerät einschalten.



Ausschalten

- 1 Gerät ausschalten.



Wenn [**Meldung Ausschalten zeigen**] auf [**Ein**] gesetzt ist, wird die Bestätigung angezeigt, dass das Gerät ausgeschaltet wird.

Bis zum Ausschalten des Geräts kann es drei Minuten dauern.



VORSICHT

Wird das System über einen gewissen Zeitraum nicht benutzt (z. B. über Nacht oder am Wochenende), schalten Sie es über den Netzschalter aus. Wird das System über einen längeren Zeitraum nicht benutzt (z. B. im Urlaub), ziehen Sie den Netzstecker aus der Wandsteckdose.

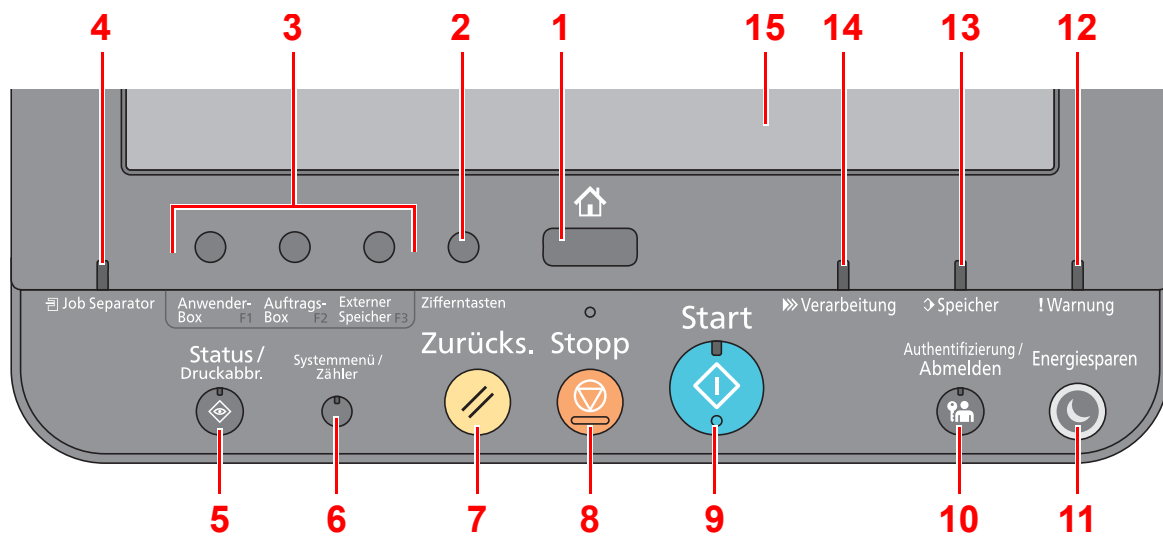


WICHTIG

Entnehmen Sie das Papier aus der Kassette und verstauen Sie es in der Originalverpackung.

Bedienfeld

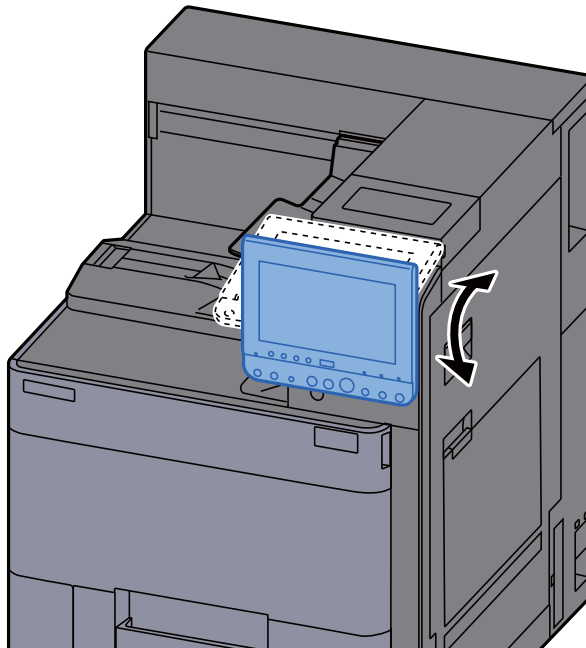
Tasten auf dem Bedienfeld



- 1 Taste [**Startseite**]: Zeigt den Startbildschirm an.
- 2 Taste [**Zifferntasten**]: Zeigt Zifferntasten auf der Berührungsanzeige an.
- 3 Funktionstasten: Über diese Tasten können Sie verschiedene Funktionen und Anwendungen, wie z. B. Kopieren und Scannen, speichern.
- ➔ [Den Funktionstasten Funktionen zuweisen \(Seite 2-12\)](#)
- 4 Anzeige [**Job Separator**]: Leuchtet, wenn sich Papier im Job Separator-Fach befindet.
- 5 Taste [**Status/Druckabbr.**]: Zeigt den Status oder das Menü zum Druckabbruch.
- 6 Taste [**Systemmenü/Zähler**]: Zeigt das Systemmenü an.
- 7 Taste [**Zurücks.**]: Stellt die Grundeinstellungen wieder her.
- 8 Taste [**Stopp**]: Löscht oder hält laufende Aufträge an.
- 9 Taste [**Start**]: Bestätigt Eingaben und löst den Druckvorgang aus.
- 10 Taste [**Authentifizierung/Abmelden**]: Ruft die Benutzeranmeldung auf oder meldet einen Benutzer vom System ab.
- 11 Taste [**Energiesparen**]: Versetzt das System in den Ruhemodus. Aktiviert das System aus dem Ruhemodus.
- 12 Anzeige [**Warnung**]: Leuchtet oder blinkt, wenn ein Fehler auftritt und ein Auftrag unterbrochen wird.
- 13 Anzeige [**Speicher**]: Blinkt bei Festplatten-/USB-Zugriff. Das Gerät nur bei dunkler LED ausschalten!
- 14 Anzeige [**Verarbeitung**]: Blinkt während eines Druck- oder Empfangsvorgangs.
- 15 Berührungsanzeige: Zeigt die Symbole für das Auswählen von Einstellungen an.

Neigungswinkel des Bedienfelds einstellen

Der Winkel des Bedienfelds kann eingestellt werden.



Den Funktionstasten Funktionen zuweisen

Sie können den Funktionstasten verschiedene Funktionen zuweisen, z. B. Dokumentenbox. Sie können häufig verwendete Funktionen und Anwendungen zuweisen und den entsprechenden Bildschirm ganz einfach aufrufen.

Bei diesem Gerät wurden die folgenden Funktionen bereits vorbelegt. Sie können jedoch andere Funktionen zuweisen.

- **[F1]** (Funktionstaste 1): Anwender-Box
- **[F2]** (Funktionstaste 2): Auftrags-Box
- **[F3]** (Funktionstaste 3): Externer Speicher

1 Anzeige aufrufen.

Taste **[Systemmenü/Zähler]** > **[Allgemeine Einstellungen]** > **[Zuweisung Funktionstaste]**



HINWEIS

Ist die Benutzerverwaltung aktiviert, sind Änderungen der Einstellungen nur mit Administratorrechten möglich. Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten:

Login Benutzername: 6000
Login Passwort: 6000

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Wählen Sie **[Ändern]**, um die Einstellung der Funktionstaste zu aktivieren.
- 2 Wählen Sie die Funktion, die Sie zuweisen möchten.

Funktion	Beschreibung	Siehe
Keine	Es wurde keine Funktion zugewiesen.	—
Anwender-Box	Zeigt den Bildschirm Anwender-Box.	Seite 5-20
Auftrags-Box	Zeigt den Bildschirm Auftrags-Box.	Seite 4-19
Externer Speicher	Zeigt den Bildschirm Externer Speicher.	Seite 5-25
Internetbrowser	Zeigt den Bildschirm Internetbrowser.	Seite 5-27
Programm	Ruft ein gespeichertes Programm auf. Das Symbol ändert sich entsprechend der jeweiligen Programmfunktion.	Seite 5-6
Anwendungsname	Zeigt die gewählten Anwendungen an.	Seite 5-9

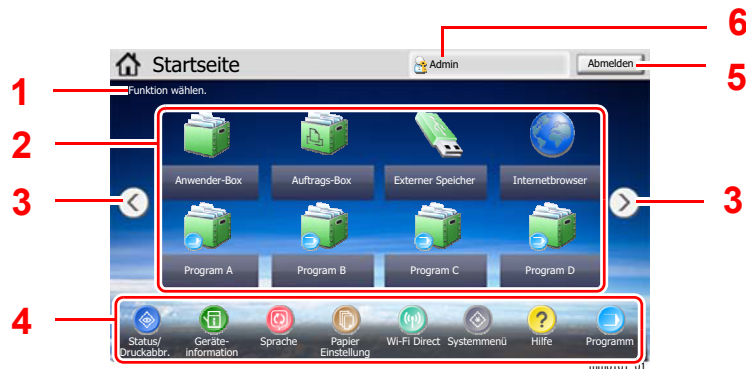
Berührungsanzeige

Startseite

Zur Anzeige des Startbildschirms wählen Sie die Taste **[Startseite]** auf dem Bedienfeld. Durch Auswahl eines Symbols wird der entsprechende Bildschirm angezeigt.

Sie können die auf der Startseite angezeigten Symbole sowie den Hintergrund verändern.

➔ [Startseite bearbeiten \(Seite 2-14\)](#)



* Das Aussehen der Startseite kann je nach Konfiguration und Einstellung abweichen.

Nr.	Eigenschaft	Beschreibung
1	Mitteilung	Zeigt Statusmitteilungen an.
2	Arbeitsfläche	Zeigt Funktionssymbole an, einschließlich der in einem Programm gespeicherten Funktionen. Die Symbole, die nicht auf der ersten Seite angezeigt werden, werden auf den nächsten Seiten angezeigt.
3	Tasten für Seitenwechsel	<p>Mit diesen Tasten können Sie die Seiten umblättern.</p> <p>HINWEIS</p> <p>Sie können auch die Ansicht verändern, indem Sie auf den Bildschirm tippen und die Finger seitwärts bewegen (d. h. Wischen).</p>
4	Taskleiste	Zeigt die Aufgabensymbole an.

Nr.	Eigenschaft	Beschreibung
5	[Abmelden]	Meldet den aktuellen Benutzer vom System ab. Wird angezeigt, wenn die Benutzerverwaltung aktiviert ist.
6	Login-Benutzername	Zeigt den Benutzernamen des angemeldeten Benutzers an. Wird angezeigt, wenn die Benutzerverwaltung aktiviert ist. Durch Auswahl von "Login-Benutzername" werden Informationen über den angemeldeten Benutzer angezeigt.

Startseite bearbeiten

Es können sowohl der Bildschirmhintergrund als auch die angezeigten Symbole verändert werden.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Startseite]



HINWEIS

Ist die Benutzerverwaltung aktiviert, sind Änderungen der Einstellungen nur mit Administratorrechten möglich. Die Werkseinstellungen für Login-Benutzernamen und Passwort lauten:

Login Benutzername: 6000

Login Passwort: 6000

2 Einstellungen konfigurieren.







Die verfügbaren Einstellungen werden nachstehend angezeigt.

Eigenschaft	Beschreibung
Angepasste Arbeitsfläche	Legt die Funktionssymbole zur Anzeige auf der Arbeitsfläche fest.* ¹ Wählen Sie [Hinzufügen], um die Anzeige zur Auswahl einer Funktion zu öffnen. Wählen Sie eine Funktion zur Anzeige aus und bestätigen Sie mit [OK]. Wählen Sie ein Symbol und wählen Sie [Vorheriger] oder [Danach], um die Anzeigeposition des gewählten Symbols auf der Arbeitsfläche zu ändern. Um ein Symbol von der Arbeitsfläche zu löschen, wählen Sie ein Symbol aus und wählen Sie [Löschen].
Angepasste Taskleiste	Legt die Funktionssymbole zur Anzeige in der Taskleiste fest.* ²
Hintergrundbild	Legen Sie ein Hintergrundbild für die Startseite fest. Mögliche Werte: Bild 1 bis 8

*¹ Zeigt bis zu 59 Funktionssymbole einschließlich der installierten Anwendungen und der optionalen Funktionen an.

*² Es können acht Aufgabensymbole angezeigt werden.

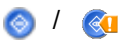




Mögliche Funktionen zur Anzeige auf der Arbeitsfläche






Funktion	Symbol	Beschreibung	Siehe
Anwender-Box ^{*1}		Zeigt den Bildschirm Anwender-Box.	Seite 5-20
Auftrags-Box ^{*1}		Zeigt den Bildschirm Auftrags-Box.	Seite 4-19
Externer Speicher ^{*1}		Zeigt den Bildschirm Externer Speicher.	Seite 5-25
Internetbrowser		Zeigt den Bildschirm Internetbrowser.	Seite 5-27
Programm		Ruft ein gespeichertes Programm auf. Das Symbol ändert sich entsprechend der jeweiligen Programmfunktion.	Seite 5-6
Anwendungsname ^{*2}		Zeigt die gewählten Anwendungen an.	Seite 5-9

*1 Die Auswahl kann von den Werkseinstellungen bei der Produktion abhängen.

*2 Das Symbol der Anwendung erscheint.

Mögliche Funktionen zur Anzeige in der Taskleiste

Funktion	Symbol	Beschreibung	Siehe
Status/Auftrag abbr. ^{*1}		Zeigt den Bildschirm Status. Falls ein Fehler vorliegt, wird ein Ausrufezeichen "!" angezeigt. Sobald der Fehler gelöscht ist, wird wieder das Standardsymbol angezeigt.	—
Geräteinformation ^{*1}		Zeigt den Bildschirm der Geräteinformation. Sie können das System und das Netzwerk überprüfen. Sie können ebenfalls die Informationen über die verwendeten Optionen prüfen.	Seite 2-17
Sprache ^{*1}		Zeigt den Bildschirm zur Sprachumstellung im Systemmenü.	Seite 8-9
Papiereinstellungen ^{*1}		Zeigt den Bildschirm für die Papiereinstellungen im Systemmenü.	Seite 8-6
Wi-Fi Direct		Wenn Sie Wi-Fi Direct aktiviert haben, wird eine Liste mit Informationen über das Gerät angezeigt, das mit dem Netzwerk verbunden werden kann.	Seite 8-32

Funktion	Symbol	Beschreibung	Siehe
Systemmenü ^{*1}		Zeigt den Bildschirm des Systemmenüs.	Seite 8-2
Hilfe ^{*1}		Zeigt den Hilfe-Bildschirm.	Seite 2-22
Programm ^{*1}		Zeigt den Bildschirm der Programmliste.	Seite 5-6
Mitteilungsfenster		<p>Zeigt den Bildschirm Mitteilungsfenster.</p> <p> HINWEIS Um diese Funktion zu nutzen, setzen Sie das "Mitteilungsfenster" im Systemmenü auf die Einstellung [Ein].</p> <p>➔ Command Center RX User Guide</p>	Seite 8-22

*1 Die Auswahl kann von den Werkseinstellungen bei der Produktion abhängen.

Geräteinformationen anzeigen

Zeigt die Geräteinformationen an. Diese Funktion ermöglicht die Überprüfung der System- und Netzwerkinformationen sowie der verwendeten Optionen.

- 1 Taste [**Startseite**] > [**Geräteinformation**]
- 2 Prüfen Sie die Geräteinformation.

Karteikarte	Beschreibung
Identifizierung/ Kabelnetzwerk	Sie können die Geräteinformationen wie Modellnamen, Seriennummer, Hostnamen, Standort und IP-Adresse des Kabelnetzwerks überprüfen.
Wi-Fi^{*1}	Sie können die Geräteinformationen wie Modellnamen, Seriennummer, Hostnamen, Standort und IP-Adresse des drahtlosen Netzwerks überprüfen.
Softwarever./Funktionsumf.	Sie können den Softwarestand und die Leistungsfähigkeit überprüfen.
Option	Sie können die Information über die verfügbaren Optionen prüfen.

*1 Wird nur angezeigt, wenn das WLAN-Schnittstellen-Kit installiert ist. Das WLAN-Schnittstellen-Kit steht bei einigen Modellen optional zur Verfügung. Für weitere Informationen sprechen Sie bitte Ihren Händler oder unsere Vertriebsmitarbeiter an.

➔ [IB-35 "WLAN-Schnittstellen-Kit" \(Seite 11-6\)](#)

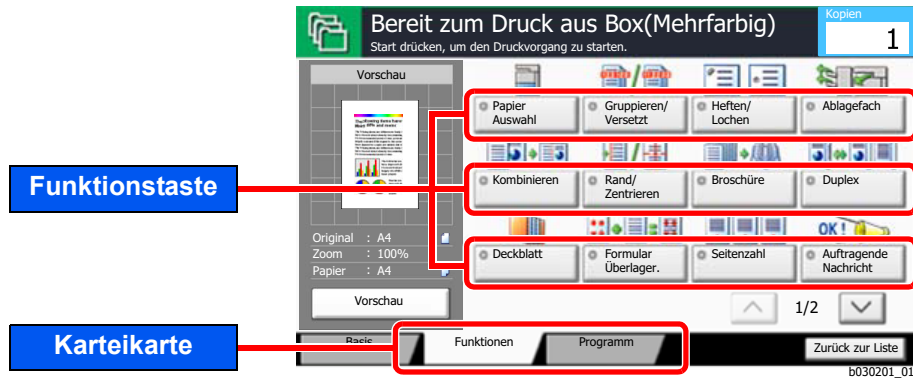
Der Einstellungsbildschirm

Die folgende Darstellung bezieht sich auf den Bildschirm für Druckvorgänge aus der Anwender-Box.

The screenshot shows the printer's control panel interface. At the top, it says 'Bereit zum Druck aus Box(Mehrfarbig)' and 'Start drücken, um den Druckvorgang zu starten'. The main area is divided into several sections: a preview window (1) on the left, a central area with a printer icon (8) and a paper tray icon (9), and a right-hand column of six 'Schnellwahl' buttons (7). Below the preview, there are settings for 'Original' (A4), 'Zoom' (100%), and 'Papier' (A4). The central area contains various function buttons like 'Autom.', 'Aus', 'Papier Auswahl', 'Lösch. nach Druck', '1-seitig', 'Duplex', 'Kombinieren', and 'Heften/Lochen'. At the bottom, there are tabs for 'Basis' (3), 'Funktionen' (4), and 'Programm' (4). A status bar (5) at the bottom right shows the date '2017/02/02' and time '10:10'. A 'Zurück zur Liste' button (6) is also present.

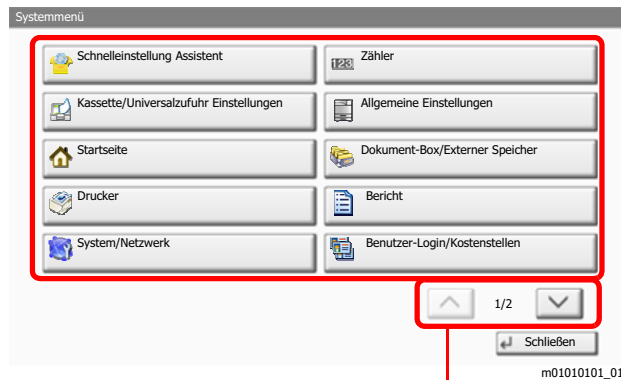
Funktionstaste

Um die jeweilige Funktion einzustellen, wählen Sie die entsprechende Karteikarte aus und dann die gewünschte Funktionstaste.



Die Berührungsanzeige verwenden


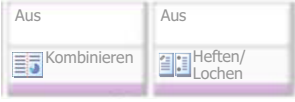
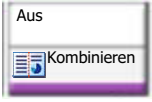
Ausgewählte Tasten auf der Berührungsanzeige sind rot umrandet.



Wählen Sie [^] oder [v], um die Anzeige nach oben oder nach unten zu bewegen.

Anzeige von inaktiven Tasten

Tasten können als inaktiv angezeigt werden, wenn eine Kombination von Funktionen nicht erlaubt oder die benötigte Option nicht installiert ist.

Normal	Inaktiv	Versteckt
	 <p>In den folgenden Fällen sind die Tasten inaktiv und können nicht ausgewählt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Kombination von Funktionen ist aufgrund der getroffenen Auswahl nicht erlaubt. • Die Benutzung ist durch die Benutzerverwaltung nicht erlaubt. • Die Taste [Vorschau] wurde gewählt. 	 <p>Die Funktion kann nicht benutzt werden, weil die benötigte Option nicht installiert ist.</p>



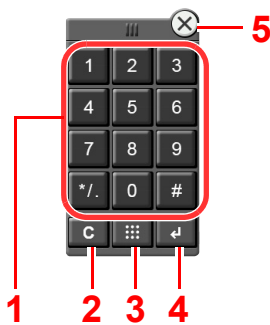
HINWEIS

Falls eine gewünschte Taste inaktiv ist, kann die Auswahl eines vorherigen Benutzers noch aktiviert sein. Wählen Sie in diesem Fall die Taste **[Zurücks.]** und versuchen Sie es erneut.

Bleibt die Taste auch inaktiv, nachdem Sie die Taste **[Zurücks.]** gewählt haben, ist die Funktion möglicherweise durch die Benutzerverwaltung eingeschränkt. Setzen Sie sich mit dem Administrator in Verbindung.

Zahlen eingeben

Wenn Sie Zahlen eingeben möchten, wählen Sie die Taste **[Zifferntasten]** auf dem Bedienfeld oder den Bereich, in dem die Zahlen eingegeben werden. Die Zifferntasten erscheinen auf der Berührungsanzeige.

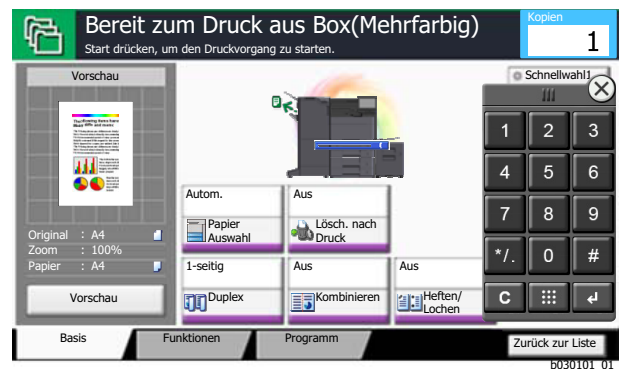
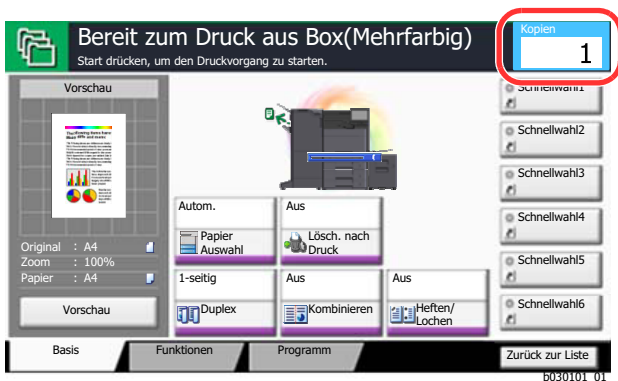


- 1 Dient zur Eingabe von Ziffern und Symbolen.
- 2 Löscht eingegebene Ziffern.
- 3 Taste Kurzwahlsuche
 ➔ [Funktionsweise der Taste Kurzwahlsuche \(Seite 2-21\)](#)
- 4 Bestätigt die über die Zifferntasten eingegebenen Zahlen.
 ➔ [Funktionsweise der Taste Eingabe \(Seite 2-21\)](#)
- 5 Schließt die Zifferntastatur.

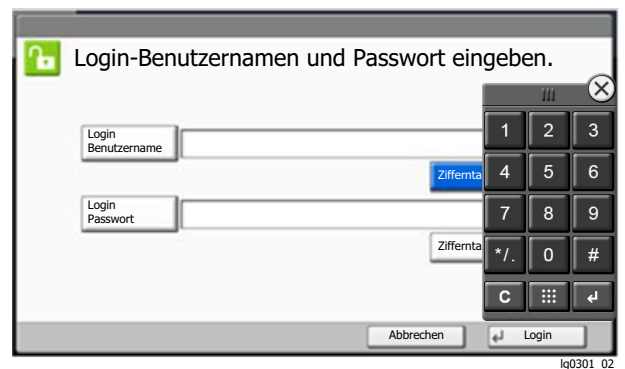
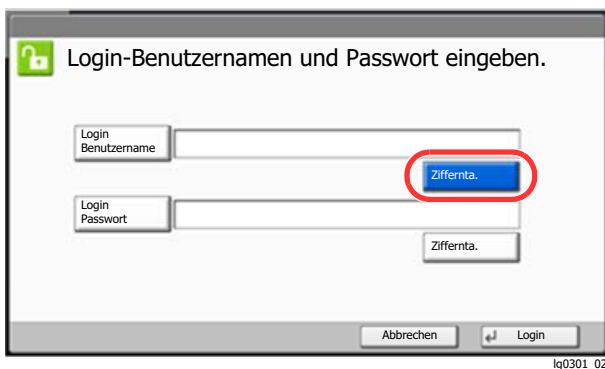
HINWEIS

Die Zifferntasten erscheinen nicht in der Berührungsanzeige, wenn eine optionale Zifferntastatur installiert ist.

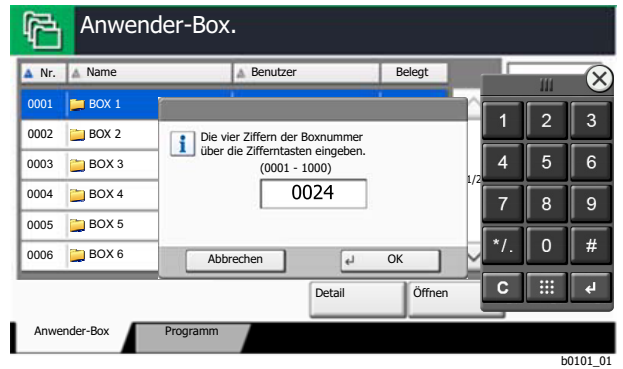
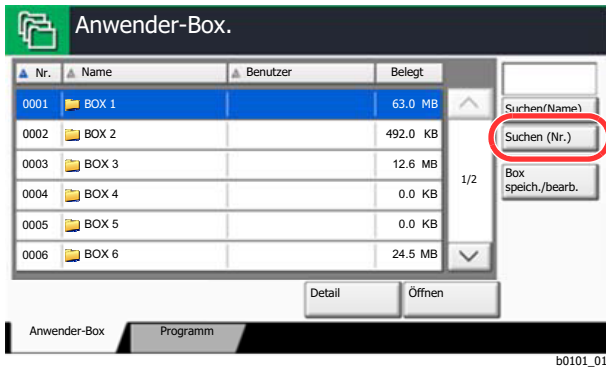
Beispiel: Wenn Sie die Anzahl der gewünschten Kopien eingeben



Beispiel: Wenn Sie den Login-Benutzernamen eingeben



Beispiel: Wenn Sie nach der Nummer einer Box suchen



HINWEIS

- Wenn Sie die Zifferntastatur oben berühren und Ihren Finger bewegen, können Sie jede Taste frei auswählen. (Ziehen)



- Für den Druckbildschirm können Sie die Anzeige der Zifferntasten vorher einstellen. Außerdem können Sie das Layout der Zifferntasten bestimmen, das für die Anwendung benutzt wird.

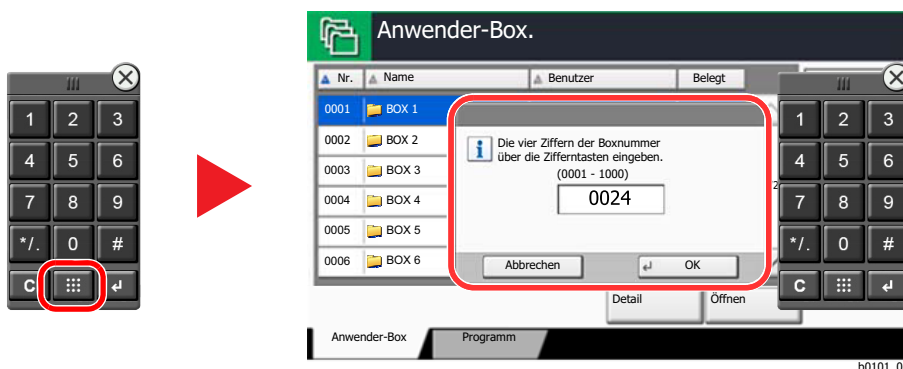
➔ [Einstellung Zifferntasten \(Seite 8-23\)](#)

Funktionsweise der Taste Eingabe

Die Taste Eingabe arbeitet wie die Tasten mit dem Eingabe-Zeichen (↵), wie z. B. die Taste [OK ↵] und die Taste [Schließen ↵].

Funktionsweise der Taste Kurzwahlsuche

Die Taste Kurzwahlsuche hat die gleiche Funktion wie die Option [Nr.], die auf der Berührungsanzeige angezeigt wird. Benutzen Sie die Taste Kurzwahlsuche, um eine Aktion nur durch Eingabe einer Zahl über die Zifferntastatur auszulösen. So können Sie entweder die Anwender-Box über eine Box-Nummer angeben oder ein gespeichertes Programm über die Programmnummer aufrufen.



Hilfe-Anzeige

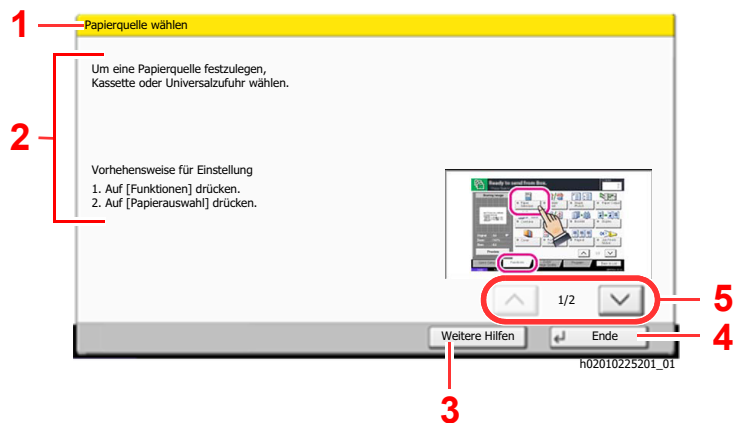
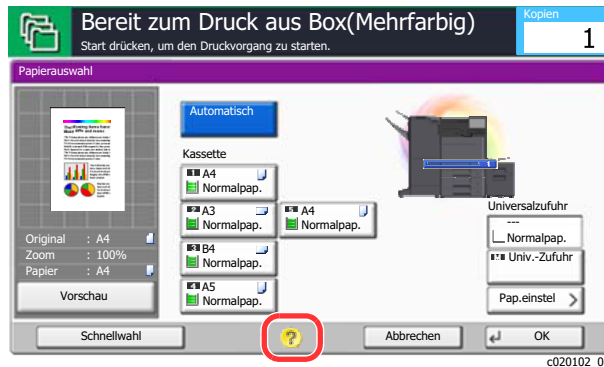
Für weitere Hinweise zur Bedienung steht eine Hilfe-Funktion zur Verfügung, die Informationen in der Berührungsanzeige einblendet.

Um die Hilfe-Anzeige für eine Funktion einzublenden, wählen Sie die Taste **[Hilfe]** auf dem Bedienfeld, wenn das Fenster der entsprechenden Funktion geöffnet ist. Die Hilfe-Funktion zeigt Erklärungen zu den möglichen Funktionen und deren Anwendung.

- 1 Bildschirm der Papierauswahl anzeigen.

➔ [Papierauswahl \(Seite 6-6\)](#)

- 2 [Hilfe] auf dem Bedienfeld aufrufen.



- 1 Hilfethemen
- 2 Zeigt Informationen zu den Funktionen und der Bedienung.
- 3 Zeigt eine Liste mit Hilfethemen.
- 4 Schließt die Hilfe und kehrt zur Bedienung zurück.
- 5 Rollt die Anzeige aufwärts oder abwärts, wenn zusätzliche Hilfetexte auf einer weiteren Anzeige zur Verfügung stehen.

HINWEIS

Um die Liste mit Hilfethemen einzublenden, wählen Sie auf dem Startbildschirm die Taste **[Hilfe]**.

Anmelden/Abmelden

Wenn die Benutzerverwaltung aktiviert ist oder Gerätefunktionen genutzt werden sollen, die Administratorrechte voraussetzen, müssen Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort eingeben.

HINWEIS

Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten:

Login Benutzername: 6000

Login Passwort: 6000

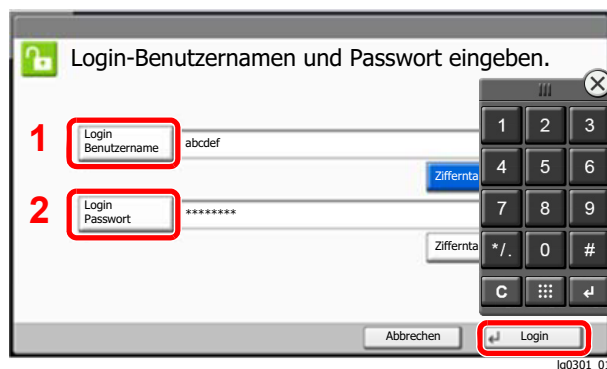
Ohne den Benutzernamen oder das Passwort können Sie sich nicht einloggen. Melden Sie sich in diesem Fall mit Administratorrechten an und ändern Sie den Benutzernamen oder das Passwort.

Login/Anmelden

Normales Anmelden

1 Login-Benutzernamen und Passwort eingeben.

1. 1. Erscheint diese Anzeige während der Bedienung, wählen Sie **[Login-Benutzername]**, um den Benutzernamen einzugeben.



➔ [Zeicheneingabe \(Seite 11-9\)](#)

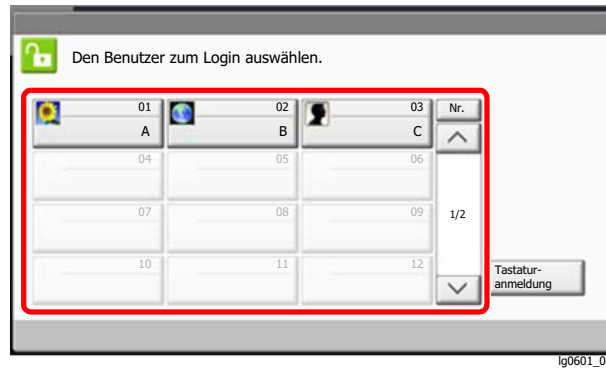
2. 2. **[Login-Passwort]** > Geben Sie das Login-Passwort ein > **[OK]**

HINWEIS

- Um eine Zahl über die Zifferntasten des Bedienfelds einzugeben, wählen Sie **[Ziffernta.]**.
- Falls Administration des Benutzer-Logins aktiviert ist, werden die Authentifizierungsziele angezeigt. Als Authentifizierungsmethode kann **[Lokal]** oder **[Netzwerk]** gewählt werden.
- Um sich über ein Kartensystem anzumelden, wählen Sie **[ID-Karten-Anmeldung]**.

2 [Login] wählen.

Einfacher Login



Erscheint diese Anzeige während der Bedienung, wählen Sie einen Benutzer zur Anmeldung aus.

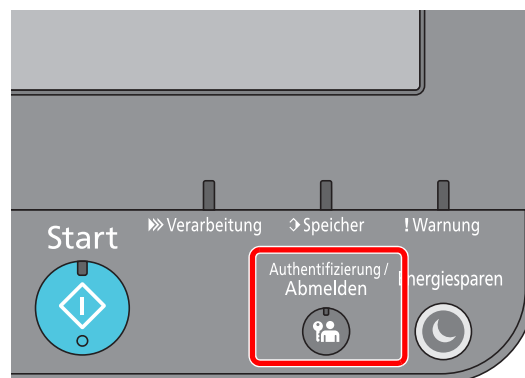


HINWEIS

Falls ein Passwort benötigt wird, erscheint ein Fenster zur Eingabe.

➔ [Einstellungen für den Einfachen Login \(Seite 9-15\)](#)

Logout/Abmelden



Wenn Sie sich am Gerät abmelden möchten, wählen Sie die Taste **[Authentifizierung/ Abmelden]**. Die Anzeige zur Eingabe des Login-Benutzernamens und des Passworts wird wieder eingeblendet.

Benutzer werden unter folgenden Umständen automatisch abgemeldet:

- Wenn das Gerät in den Ruhemodus wechselt.
- Sobald die automatische Rückstellung des Bedienfeldes aktiviert wird.

Standardeinstellungen des Geräts

Die Grundeinstellungen des Geräts können im Systemmenü geändert werden. Bevor Sie das Gerät verwenden, stellen Sie Datum und Uhrzeit, Netzwerk oder Energiesparen ein.

HINWEIS

Für weitere Informationen zu Einstellungen im Systemmenü siehe auch

➔ [Einstellungen im Systemmenü \(Seite 8-1\)](#)

Datum und Uhrzeit einstellen

Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor, um das lokale Datum und die lokale Uhrzeit einzustellen.

Stellen Sie das Datum, die Uhrzeit und die Abweichung von der GMT-Zeit der Region ein, in der das Gerät benutzt wird.

HINWEIS

- Für weitere Informationen zur Änderung der Werte der Werkseinstellung siehe auch

- ➔ [Datum/Zeit/Energie sparen \(Seite 8-51\)](#)

- Die genaue Zeit kann in regelmäßigen Abständen über den Netzwerk-Zeitserver eingestellt werden.

- ➔ [Command Center RX User Guide](#)

1 Anzeige aufrufen.

Taste **[Systemmenü/Zähler]** > **[Datum/Zeit/Energie sparen]**

2 Einstellungen konfigurieren.

[Zeitzone] > **[Datum/Zeit]** > **[Datumsformat]**

Menüpunkt	Beschreibung
Zeitzone	Legt die Differenz zur GMT fest. Wählen Sie die geringste Distanz zum eigenen Standort aus der Liste. Falls die gewählte Region über eine Sommerzeit verfügt, legen Sie die Einstellungen fest.
Datum/Zeit	Legt das Datum und die Uhrzeit am Gerätestandort fest. Mögliche Werte: Jahr (2000 bis 2037), Monat (1 bis 12), Tag (1 bis 31), Stunde (00 bis 23), Minuten (00 bis 59), Sekunden (00 bis 59)
Datumsformat	Legt fest, in welchem Format die Datumsangaben angezeigt werden sollen. Das Jahr wird in westlicher Schreibweise angezeigt. Mögliche Werte: Monat/Tag/Jahr, Tag/Monat/Jahr, Jahr/Monat/Tag

Netzwerk-Einstellungen

Das Kabelnetzwerk einrichten

Das System verfügt über eine Netzwerkschnittstelle, die die Protokolle TCP/IP (IPv4), TCP/IP (IPv6), NetBEUI und IPSec unterstützt. Dies ermöglicht den Druck unter Windows, Macintosh, UNIX und anderen Plattformen.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um sich über TCP/IP (IPv4) mit einem Windows-Netzwerk zu verbinden.

Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel verbunden ist, bevor Sie die Einstellungen vornehmen.

➔ [Netzkabel verbinden \(Seite 2-7\)](#)

Für weitere Netzwerkeinstellungen siehe auch

➔ [Netzwerk \(Seite 8-32\)](#)



HINWEIS

Ist die Benutzerverwaltung aktiviert, sind Änderungen der Einstellungen nur mit Administratorrechten möglich. Wenn die Benutzerverwaltung abgeschaltet ist, wird die Benutzerauthentifizierungsanzeige aufgerufen. Geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein und wählen Sie **[Login]**.

Die Werkseinstellungen für Login-Benutzernamen und Passwort lauten:

Login Benutzername: 6000

Login Passwort: 6000

IPv4-Einstellungen

- 1 Anzeige aufrufen.
Taste **[Systemmenü/Zähler]** > **[System/Netzwerk]** > "Netzwerk" **[Weiter]** > "Kabelnetzwerk-Einstellungen" **[Weiter]** > "TCP/IP-Einstellung" **[Weiter]** > "IPv4" **[Ändern]**
- 2 Einstellungen konfigurieren.
Bei Verwendung eines DHCP-Servers
[DHCP]: Einstellung auf **[Ein]**.
Bei Verwendung einer festen IP-Adresse
[DHCP]: Einstellung auf **[Aus]**.
[IP-Adresse]: Adresse eingeben.
[Subnetzmaske]: Subnetzmaske in dezimaler Form (0 bis 255) eingeben.
[Standard-Gateway]: Adresse eingeben.
Wenn Auto-IP verwendet wird, muss unter **[IP-Adresse]** "0.0.0.0" eingegeben werden.



WICHTIG

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie den Netzwerkteil des Geräts im Systemmenü neu oder schalten Sie es einmal **AUS** und wieder **AN**.

➔ [Netzwerk neu starten \(Seite 8-43\)](#)



HINWEIS

Fragen Sie Ihren Administrator vorab nach der IP-Adresse, damit diese bei der Einstellung zur Verfügung steht.

In den folgenden Fällen stellen Sie die IP-Adresse des DNS-Servers im Command Center RX ein.

- Wenn der Hostname verwendet wird und "DHCP" auf "Aus" steht.
- Wenn der DNS-Server mit einer IP-Adresse verwendet wird, die nicht über DHCP automatisch zugewiesen ist.

Weitere Informationen zur Einstellung der IP-Adresse des DNS-Servers siehe auch

➔ **Command Center RX User Guide**

Das drahtlose Netzwerk einrichten

Falls das WLAN-Schnittstellen-Kit (IB-35 und IB-51) auf dem Gerät installiert ist und die Verbindungseinstellungen konfiguriert sind, können Sie auch in einer drahtlosen Netzwerkumgebung senden und drucken. Es stehen die folgenden Konfigurationsmethoden zur Verfügung:

Konfigurationsmethode	Beschreibung	Siehe
Konfiguration der Verbindung über das Bedienfeld auf diesem Gerät	Verwenden Sie zur Konfiguration des Netzwerks den Schnelleinstellung Assistenten, ohne einzelne Einstellungen im Systemmenü vorzunehmen.	Schnelleinstellung Assistent (Seite 2-39)
	Verwenden Sie Wi-Fi oder Drahtlos Netzwerk und konfigurieren Sie das Netzwerk detailliert über das Systemmenü.	Wi-Fi Einstellungen (Seite 8-33) DrahtlosNetzwerk (Seite 8-44)
Konfiguration der Verbindung mit Hilfe des Wi-Fi Setup Tools	Dieses Werkzeug ist Bestandteil der Product Library. Richten Sie die Verbindung gemäß der Anweisungen des Assistenten ein.	Konfiguration der Verbindung mit Hilfe des Wi-Fi Setup Tools (Seite 2-29)
Konfiguration der Verbindung mit Hilfe des Einrichtungsprogramms der IB-51	Dieses Werkzeug finden Sie auf der CD der IB-51. Es eignet sich sowohl für Windows- als auch Mac-Betriebssysteme.	IB-51 Operation Guide
Konfiguration der Verbindung über die Webseite	Wenn Sie eine IB-35 einsetzen, können Sie die Verbindung über das Command Center RX einrichten.	Command Center RX User Guide
	Wenn Sie eine IB-51 einsetzen, können Sie die Verbindung über die entsprechende Webseite einrichten.	IB-51 Operation Guide

HINWEIS

- Das WLAN-Schnittstellen-Kit (IB-35) ist bei einigen Modellen optional verfügbar, während das WLAN-Schnittstellen-Kit (IB-51) zum Standard gehört. Für weitere Informationen sprechen Sie bitte Ihren Händler oder unsere Vertriebsmitarbeiter an.
 - ➔ [IB-35 "WLAN-Schnittstellen-Kit" \(Seite 11-6\)](#)
 - ➔ [IB-51 "WLAN-Schnittstellen-Kit" \(Seite 11-5\)](#)
- Wenn Sie ein optionales Netzwerkkarten-Kit (IB-50) und ein optionales WLAN-Schnittstellen-Kit (IB-35 oder IB-51) installiert haben und eine andere Netzwerkschnittstelle als die Kabelverbindung (Standard) verwenden möchten, nehmen Sie die gewünschten Einstellungen unter [Primär-Netzwerk (Client)] vor.
 - ➔ [Primär-Netzwerk \(Client\) \(Seite 8-46\)](#)

Konfiguration der Verbindung mit Hilfe des Wi-Fi Setup Tools

Um die mit dem Wi-Fi Setup Tool konfigurierten Wi-Fi-Einstellungen an das Gerät senden zu können, müssen Sie den Computer oder das Mobilgerät vor Ort mit dem Gerät verbinden. Dafür steht Ihnen entweder eine Verbindung über Netzwerkkabel oder eine WLAN-Verbindung (Wi-Fi Direct) zur Verfügung.

HINWEIS

- Bevor Sie das Wi-Fi Setup Tool verwenden können, müssen Sie Ihren Computer lokal über ein Netzwerkkabel oder über Wi-Fi Direct mit diesem Gerät verbinden.
- Falls Sie Wi-Fi Direct verwenden möchten, stellen Sie sicher, dass Wi-Fi Direct aktiviert ist (Wi-Fi Direct ist auf **[EIN]** gesetzt). Starten Sie das Netzwerk erneut über das Bedienfeld, damit Ihr Computer über Wi-Fi Direct mit diesem Gerät verbunden ist.
- Damit das direkt mit diesem Gerät verbundene Netzwerkkabel verwendet werden kann, wird dem Gerät und dem Computer die Auto-IP (Link-local)-Adresse zugewiesen. Auf diesem Gerät ist Auto-IP als Standard eingestellt.
- Sie können die Einstellungen über das Bedienfeld vornehmen, falls Ihr Computer WPS unterstützt.

➔ [Wi-Fi Einstellungen \(Seite 8-33\)](#)

➔ [DrahtlosNetzwerk \(Seite 8-44\)](#)

Verbindung über Netzwerkkabel

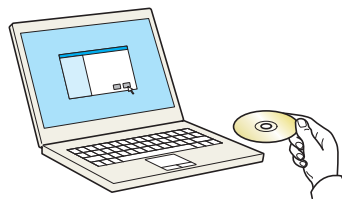
1 Gerät mit einem Computer verbinden

1 Starten Sie das Gerät und verbinden Sie es über ein Netzwerkkabel mit dem Computer.

2 Schalten Sie den Computer ein.

Die IP-Adresse (link local address) des Geräts und des Computers werden automatisch erzeugt.

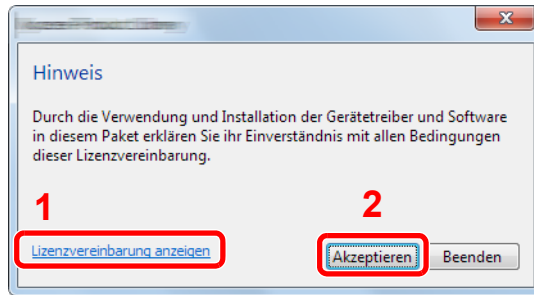
2 DVD einlegen.



HINWEIS

- Die Installation unter Windows muss mit Administratorrechten erfolgen.
- Falls das Fenster "**Neue Hardware gefunden**" von Windows erscheint, klicken Sie auf **[Abbrechen]**.
- Erscheint ein Fenster zum automatischen Ausführen eines Programms, bestätigen Sie mit **[Setup.exe ausführen]**.
- Falls die Benutzerkontenverwaltung erscheint, klicken Sie auf **[Ja]** (**[Zulassen]**).

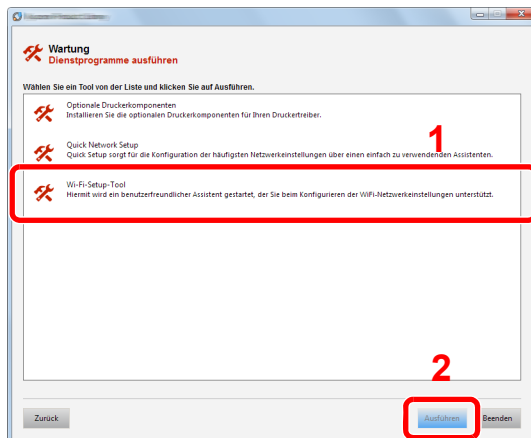
3 Anzeige aufrufen.



- 1 Klicken Sie auf **[Lizenzvereinbarung anzeigen]**.
Lesen Sie die Lizenzvereinbarung.
- 2 Klicken Sie auf **[Akzeptieren]**.

4 [Wartung] wählen.

5 [Wi-Fi Setup Tool] > [Ausführen]



6 Einstellungen konfigurieren.

- 1 **[WPS darf nicht verwendet werden]** > **[Weiter]** > **[Weiter]**
- 2 **[LAN-Kabel]** > **[Weiter]** > **[Weiter]**
- 3 **[Einfaches Setup]** > **[Weiter]**

Das Gerät wird erkannt.

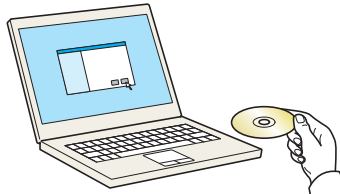
HINWEIS

- Mit dem Wi-Fi Setup Tool kann nur nach einem Gerät gesucht werden. Der Suchvorgang kann einige Zeit in Anspruch nehmen.
- Falls das Gerät nicht erkannt wird, wählen Sie **[Erweiterte Einstellung]** > **[Weiter]**. Wählen Sie entweder **[Express]** oder **[Anwender]** als Suchmethode aus und geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.

- 4 Wählen Sie das Gerät aus > **[Weiter]**
- 5 Wählen Sie **[Geräteinstellungen verwenden.]** unter **[Authentifizierungsart]** und geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein. Der Login-Benutzername und das Passwort lauten beide Admin.
- 6 Richten Sie die Kommunikationseinstellungen ein > **[Weiter]**
- 7 Ändern Sie bei Bedarf die Einstellungen des Zugangspunkts > **[Weiter]**
Das Netzwerk ist jetzt eingerichtet.

WLAN-Verbindung mit Wi-Fi Direct

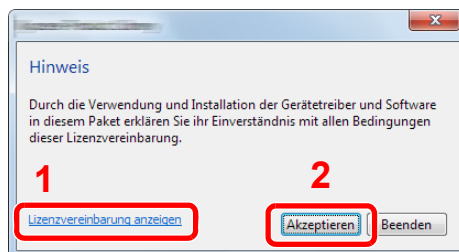
- 1 Anzeige aufrufen.
Taste [**Systemmenü/Zähler**] > [**System/Netzwerk**] > "Netzwerk" [**Weiter**] > "Wi-Fi Direct Einstellungen" [**Weiter**] > "Wi-Fi Direct" [**Ändern**]
- 2 Einstellungen konfigurieren.
[**Ein**] > [**OK**]
- 3 Den Netzwerkteil des Geräts neu starten.
Taste [**Systemmenü/Zähler**] > [**System/Netzwerk**] > "Netzwerk" [**Weiter**] > "Netzwerk neu starten" [**Start**] > [**Ja**]
- 4 Einen Computer oder ein Mobilgerät mit dem Gerät verbinden.
➔ [Wi-Fi Direct einrichten \(Seite 2-33\)](#)
- 5 DVD einlegen.



HINWEIS

- Die Installation unter Windows muss mit Administratorrechten erfolgen.
- Falls das Fenster "Neue Hardware gefunden" von Windows erscheint, klicken Sie auf [**Abbrechen**].
- Erscheint ein Fenster zum automatischen Ausführen eines Programms, bestätigen Sie mit [**Setup.exe ausführen**].
- Falls die Benutzerkontenverwaltung erscheint, klicken Sie auf [**Ja**] ([**Zulassen**]).

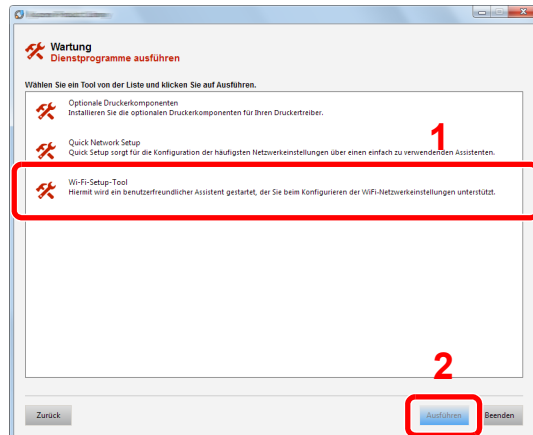
- 6 Anzeige aufrufen.



- 1 Klicken Sie auf [**Lizenzvereinbarung anzeigen**].
Lesen Sie die Lizenzvereinbarung.
- 2 Klicken Sie auf [**Akzeptieren**].

7 [Wartung] wählen.

8 [Wi-Fi Setup Tool] > [Ausführen]



9 Einstellungen konfigurieren.

1 **[WPS darf nicht verwendet werden]** > **[Weiter]** > **[Weiter]**

2 **[Wi-Fi Direct]** > **[Weiter]** > **[Weiter]**

3 **[Erweitertes Setup]** > **[Weiter]**

Wählen Sie entweder **[Express]** oder **[Anwender]** als Suchmethode aus und geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.

4 Wählen Sie das Gerät aus > **[Weiter]**

5 Wählen Sie **[Geräteinstellungen verwenden.]** unter **[Authentifizierungsart]** und geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein. Der Login-Benutzername und das Passwort lauten beide Admin.

6 Richten Sie die Kommunikationseinstellungen ein > **[Weiter]**

7 Ändern Sie bei Bedarf die Einstellungen des Zugangspunkts > **[Weiter]**

Das Netzwerk ist jetzt eingerichtet.

Wi-Fi Direct einrichten

Falls das optionale WLAN-Schnittstellen-Kit (IB-35) auf dem Gerät installiert ist, können Sie durch Einrichten von Wi-Fi Direct aus einer Wi-Fi Direct-Umgebung drucken. Es stehen die folgenden Konfigurationsmethoden zur Verfügung:

Konfiguration der Verbindung über das Bedienfeld auf diesem Gerät

Verbindung mit Computern oder Mobilgeräten, die Wi-Fi Direct unterstützen

- 1 Anzeige aufrufen.
Taste **[Systemmenü/Zähler]** > **[System/Netzwerk]** > "Netzwerk" **[Weiter]** > "Wi-Fi Direct Einstellungen" **[Weiter]** > "Wi-Fi Direct" **[Ändern]**
- 2 Einstellungen konfigurieren.
[Ein] > **[OK]**
- 3 Den Netzwerkteil des Geräts neu starten.
Taste **[Systemmenü/Zähler]** > **[System/Netzwerk]** > "Netzwerk" **[Weiter]** > "Netzwerk neu starten" **[Start]** > **[Ja]**
- 4 Den Gerätenamen auf dem Computer oder Mobilgerät angeben.
Falls eine Bestätigungsmeldung auf dem Bedienfeld angezeigt wird, bestätigen Sie mit **[Ja]**.
Die Netzwerkverbindung zwischen diesem Gerät und dem Mobilgerät ist eingerichtet.

Verbindung mit Computern oder Mobilgeräten, die Wi-Fi Direct nicht unterstützen

Es wird die Verbindung zu iOS-Mobilgeräten erklärt.

- 1 Anzeige aufrufen.
Taste **[Systemmenü/Zähler]** > **[System/Netzwerk]** > "Netzwerk" **[Weiter]** > "Wi-Fi Direct Einstellungen" **[Weiter]** > "Wi-Fi Direct" **[Ändern]**
- 2 Einstellungen konfigurieren.
[Ein] > **[OK]**
- 3 Den Netzwerkteil des Geräts neu starten.
Taste **[Systemmenü/Zähler]** > **[System/Netzwerk]** > "Netzwerk" **[Weiter]** > "Netzwerk neu starten" **[Start]** > **[Ja]**
- 4 Taste **[Startseite]** > **[Wi-Fi Direct]**
- 5 Den Netzwerknamen (SSID), die IP-Adresse und das Passwort notieren.
- 6 Das Mobilgerät einrichten.
 - 1 **[Einstellungen]** > **[Wi-Fi]**
 - 2 Wählen Sie den Netzwerknamen (SSID) von Schritt 5 aus der Liste aus.

3 Geben Sie das Passwort aus Schritt 5 ein > **[Verbind.]**

Die Netzwerkverbindung zwischen diesem Gerät und dem Mobilgerät ist eingerichtet.

Einrichten der Verbindung per Knopfdruck

Falls Ihr Computer oder Mobilgerät zwar nicht Wi-Fi Direct, aber WPS unterstützt, können Sie die Netzwerkverbindung per Knopfdruck einrichten.

1 Anzeige aufrufen.

Taste **[Systemmenü/Zähler]** > **[System/Netzwerk]** > "Netzwerk" **[Weiter]** > "Wi-Fi Direct Einstellungen" **[Weiter]** > "Wi-Fi Direct" **[Ändern]**

2 Einstellungen konfigurieren.

[Ein] > **[OK]**

3 Den Netzwerkteil des Geräts neu starten.

Taste **[Systemmenü/Zähler]** > **[System/Netzwerk]** > "Netzwerk" **[Weiter]** > "Netzwerk neu starten" **[Start]** > **[Ja]**

4 Taste [Startseite] > [Wi-Fi Direct]

5 Den Knopf auf dem Computer oder Mobilgerät drücken und gleichzeitig [Knopfdruck] auf dem Bedienfeld wählen.

Die Netzwerkverbindung zwischen diesem Gerät und dem Computer oder Mobilgerät ist eingerichtet.

 **WICHTIG**

Sie können mit Wi-Fi Direct bis zu drei Mobilgeräte gleichzeitig verbinden. Wenn Geräte, die Wi-Fi Direct unterstützen, bereits verbunden sind und Sie ein weiteres Gerät anschließen möchten, müssen Sie die bereits angeschlossenen Geräte vom Netzwerk trennen. Es stehen die folgenden Methoden zur Verfügung, um die Geräte zu trennen:

- Trennung des Netzwerks vom Computer oder Mobilgerät
- Trennung aller Geräte vom Netzwerk über das Bedienfeld
Wählen Sie **[Startseite]** > **[Wi-Fi Direct]** > **[Liste der verbundenen Geräte]** > **[Alle trennen]**
- Einrichtung der automatischen Trennzeit im Systemmenü
 - ➔ [Wi-Fi Direct Einstellungen \(Seite 8-32\)](#)
- Einrichtung der automatischen Trennzeit im Command Center RX
 - ➔ [Command Center RX User Guide](#)

NFC einrichten

NFC (Near Field Communication = Nahbereichskommunikation) ist der interne Standard für Kommunikation im Nahbereich, bei der die Kommunikationsentfernung auf ca. 10 cm begrenzt ist. Um eine Datenkommunikation aufzubauen, müssen Sie das Mobilgerät, das NFC unterstützt, an dieses Gerät halten.

Es stehen die folgenden Konfigurationsmethoden zur Verfügung:

Konfiguration der Verbindung über die Webseite

Sie können NFC über das Command Center RX einrichten.

➔ [Command Center RX User Guide](#)

Konfiguration der Verbindung über das Bedienfeld auf diesem Gerät

Sie können NFC über das Systemmenü einrichten.

➔ [NFC \(Seite 8-50\)](#)

Hier wird beispielhaft NFC über das Systemmenü eingerichtet.

- 1 Anzeige aufrufen.
Taste [**Systemmenü/Zähler**] > [**System/Netzwerk**] > "NFC" [**Ändern**]
- 2 Einstellungen konfigurieren.
[**Ein**] > [**OK**]

Energiespar-Funktionen

Bleibt das Gerät für eine bestimmte Zeit unbenutzt, geht es automatisch in den Energiesparmodus, um den Stromverbrauch zu senken. Bleibt das Gerät für eine noch längere Zeit unbenutzt, geht es automatisch in den Ruhemodus, um den Stromverbrauch weiter zu senken.

Energiesparmodus

Wird das Gerät über einen bestimmten Zeitraum nicht benutzt, leuchtet die LED-Anzeige Energiesparen auf und die Bildschirmanzeige wird abgeschaltet, um Strom zu sparen. Dieser Status wird als Energiesparmodus bezeichnet.

In der Anzeige wird "Energie sparen." angezeigt.

Die Zeitspanne bis zum Eintritt in den Energiesparmodus beträgt: 3 Minuten (Standard).

Sollten während des Energiesparmodus Druckdaten empfangen werden, startet das Gerät automatisch und druckt.

Um das Gerät wieder zu starten, führen Sie eine der folgenden Aktionen aus.

- Wählen Sie eine Taste auf dem Bedienfeld.
- Berühren Sie die Berührungsanzeige.

Die Zeit bis zur Betriebsbereitschaft aus dem Energiesparmodus beträgt:

- Innerhalb 15 Sekunden

Je nach Umgebungsbedingungen kann das System verzögert reagieren.

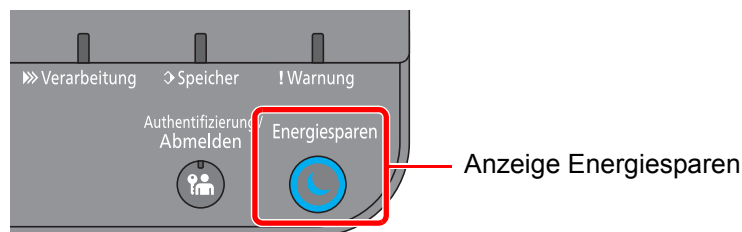


HINWEIS

Falls die voreingestellte Zeit für den Energiesparmodus und den Ruhe-Timer gleich ist, hat der Ruhemodus Vorrang.

Ruhemodus

Um den Ruhemodus zu aktivieren, wählen Sie die Taste **[Energiesparen]**. Die Anzeige und alle Leuchten auf dem Bedienfeld erlöschen mit Ausnahme der LED-Anzeige Energiesparen, um maximalen Strom zu sparen. Dieser Status wird als Ruhemodus bezeichnet.



Sollten während des Ruhemodus Druckdaten empfangen werden, startet das Gerät automatisch und druckt.

Um das Gerät wieder zu starten, führen Sie die folgenden Aktionen aus.

- Wählen Sie eine Taste auf dem Bedienfeld.
- Berühren Sie die Berührungsanzeige.

Die Zeit bis zur Betriebsbereitschaft aus dem Ruhemodus beträgt:

- Innerhalb 17 Sekunden

Je nach Umgebungsbedingungen kann das System verzögert reagieren.

Automatischer Ruhemodus

Der automatische Ruhemodus schaltet das Gerät automatisch in den Ruhemodus, wenn das Gerät über eine vorher eingestellte Zeitspanne inaktiv ist.

Die Zeit bis zum Eintritt in den Ruhemodus beträgt:

- 10 Minuten (Standard).

Um diese voreingestellte Zeitspanne zu ändern, siehe auch

➔ [Schnelleinstellung Assistent \(Seite 2-39\)](#)



HINWEIS

Falls die voreingestellte Zeit für den Energiesparmodus und den Ruhe-Timer gleich ist, hat der Ruhemodus Vorrang.

Ruhemodus Regeln (Europäische Modelle)

Es kann festgelegt werden, ob der Ruhemodus für jede Funktion aktiv sein soll. Wenn das Gerät in den Ruhemodus wechselt, arbeitet der Kartenleser nicht.

Für mehr Informationen zu den Ruhemodus Regeln siehe auch

➔ [Ruhemodus-Regel \(Europäische Modelle\) \(Seite 8-52\)](#)

Ruhemodusstufe (Energiesparmodus) (Modelle außerhalb Europas)

Dieser Modus spart zusätzlich zum normalen Ruhemodus Energie und kann für jede Funktion einzeln aktiviert werden. Der Druck vom Computer über USB-Kabel ist nicht möglich, während sich die Maschine im Ruhemodus befindet. Das Starten aus diesem Sparmodus dauert länger als das Starten aus dem Ruhemodus.



HINWEIS

Ist das optionale Netzwerk-Karten-Kit installiert, ist dieser Energiesparmodus nicht möglich.

Für mehr Informationen zur Ruhemodusstufe (Energiesparmodus) siehe auch

➔ [Schnelleinstellung Assistent \(Seite 2-39\)](#)

Energiespar Bereitschaftsstufe

Das Gerät kann den Stromverbrauch minimieren, wenn es aus dem Energiesparmodus startet.

Die Bereitschaftsstufe für den Energiesparmodus kann zwischen "Volle Bereitschaft", "Normale Bereitschaft" und "Energiespar-Bereitschaft" gewählt werden.

Die Werkseinstellung lautet "Normale Bereitschaft".

Für mehr Informationen zum Energiesparmodus siehe auch

➔ [Schnelleinstellung Assistent \(Seite 2-39\)](#)

➔ [Energ.spar Bereitschaftsstufe \(Seite 8-53\)](#)

Wochentimer Einstellungen

Für jeden Wochentag kann die Zeit individuell festgelegt werden, wann sich das Gerät automatisch abschaltet und wann es wieder in Betriebsbereitschaft geht.

Für mehr Informationen zu den Wochentimer-Einstellungen siehe auch

➔ [Schnelleinstellung Assistent \(Seite 2-39\)](#)

Ausschalt-Timer (Europäische Modelle)

Wird das Gerät im Ruhemodus nicht verwendet, schaltet es sich automatisch aus. Über den Ausschalt-Timer können Sie die Zeit bestimmen, wann sich das Gerät abschalten soll.

Die Werkseinstellung für diese Zeit beträgt: 3 Tage

➔ [Ausschalt-Timer \(Europäische Modelle\) \(Seite 8-54\)](#)

Schnelleinstellung Assistent

Die Einstellungen für Energiesparen und Netzwerk können über einen Assistenten vorgenommen werden.

Energie sparen Einstellung	Konfiguriert den Ruhemodus und den Energiesparmodus.	
	1. Ruhemodus	Für Europa Ruhe-Timer Ruhemodus Regeln Außerhalb Europas Ruhe-Timer Ruhemodusstufe
	2. Energiesparmodus	Energiespar-Timer
	3. Bereitschaftsmodus	Energiespar Bereitschaftsstufe
	4. Wochentimer Einstellungen	Wochentimer Zeit planen ^{*1} Wiederholversuche ^{*1} Versuchsinterv. ^{*1}
Netzwerk-Einstellungen	Konfiguriert die Netzwerkeinstellungen.	
	1. Netzwerk	Netzwerkauswahl ^{*2} Wi-Fi ^{*3} DHCP ^{*4} IP-Adresse ^{*5} Subnetzmaske ^{*5} Standard Gateway ^{*5}

*1 Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [**Wochentimer**] auf [**Ein**] steht.

*2 Diese Anzeige erscheint nur, wenn das WLAN-Schnittstellen-Kit (IB-35) installiert ist.

Das WLAN-Schnittstellen-Kit steht bei einigen Modellen optional zur Verfügung. Für weitere Informationen sprechen Sie bitte Ihren Händler oder unsere Vertriebsmitarbeiter an.

➔ [IB-35 "WLAN-Schnittstellen-Kit" \(Seite 11-6\)](#)

*3 Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [**Netzwerkauswahl**] auf [**Wi-Fi**] steht.

*4 Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [**Netzwerkauswahl**] auf [**Kabelnetzwerk**] steht.

*5 Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [**DHCP**] auf [**Aus**] steht.



HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie [**Login**].

Die Werkseinstellungen für Login-Benutzernamen und Passwort lauten:

Login Benutzername: 6000

Login Passwort: 6000

- 1 Anzeige aufrufen.
Taste [**Systemmenü/Zähler**] > [**Schnelleinstellung Assistent**]
- 2 Funktion wählen.

3 Einstellungen konfigurieren.

Der Assistent wird gestartet. Befolgen Sie die Anweisungen, um die Einstellungen vorzunehmen.



HINWEIS

Für weitere Hinweise zu den Einstellungen siehe auch

➔ [Hilfe-Anzeige \(Seite 2-22\)](#)

Steuerung	Beschreibung
Ende	Beendet den Assistenten. Die bisher gemachten Einstellungen werden übernommen.
Vorheriger	Kehrt zur vorherigen Anzeige zurück.
Überspringen	Überspringt die Position ohne Änderung der Einstellung.
Weiter	Geht zur nächsten Position.
Zurück	Kehrt zur vorherigen Position zurück.
Fertig	Speichert die Einstellungen und verlässt den Assistenten.

Software installieren

Sie müssen die geeignete Software von der mitgelieferten DVD "Product Library" auf Ihrem PC installieren, wenn Sie die Druckfunktionen des Geräts von Ihrem PC ausführen möchten.

Mitgelieferte Windows-Software auf der DVD

Sie können zwei unterschiedliche Installationsmethoden auswählen, die [**Schnellinstallation**] oder die [**Benutzerdefinierte Installation**]. Im Normalfall wählen Sie die [**Schnellinstallation**]. Die Installation einzelner Komponenten kann über die [**Schnellinstallation**] nicht erfolgen. Wählen Sie in diesem Fall die [**Benutzerdefinierte Installation**].

Hinweise zur benutzerdefinierten Installation finden Sie unter:

➔ [Benutzerdefinierte Installation \(Seite 2-44\)](#)

Software	Beschreibung	Schnellinstallation
KX DRIVER	Der Druckertreiber dient dazu, Dateien vom Computer auf dem Gerät auszudrucken. Es werden verschiedene Druckersprachen (PCL XL, KPDL usw.) von einem einzigen Treiber unterstützt. Dieser Druckertreiber ermöglicht die Nutzung aller Leistungsmerkmale des Geräts. Der Druckertreiber kann auch benutzt werden, um PDF-Dateien zu erstellen.	<input type="radio"/>
KX XPS DRIVER	Dieser Druckertreiber unterstützt XPS (XML Papierspezifikation) der Microsoft Corporation.	—
KPDL mini-driver/PCL mini-driver	Hierbei handelt es sich um einen Microsoft MiniTreiber, der PCL und KPDL unterstützt. Dieser Treiber unterliegt Einschränkungen bezüglich einiger Gerätefunktionen und der Unterstützung der lieferbaren Optionen.	—
KYOCERA Net Viewer	Dieses Tool ermöglicht die Überwachung des Geräts über das Netzwerk.	—
Status Monitor	Der Status Monitor überwacht den Druckerstatus und bietet eine ständige Berichtsfunktion.	<input type="radio"/>
KYOCERA Net Direct Print	Mit dieser Anwendung kann eine PDF-Datei gedruckt werden, ohne den Acrobat Reader zu verwenden.	—
FONTS	Diese Bildschirmschriftarten ermöglichen die Nutzung der internen Geräte-Schriftarten in einer Anwendungssoftware.	<input type="radio"/>



HINWEIS

Die Installation unter Windows muss mit Administratorrechten erfolgen.

Installation des Druckertreibers unter Windows

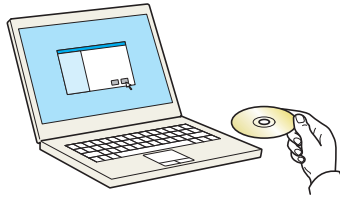
Schnellinstallation

Der folgende Ablauf erklärt die Installation der Software unter Windows 8.1, nachdem **[Schnellinstallation]** ausgewählt wurde.

Hinweise zur benutzerdefinierten Installation finden Sie unter:

➔ [Benutzerdefinierte Installation \(Seite 2-44\)](#)

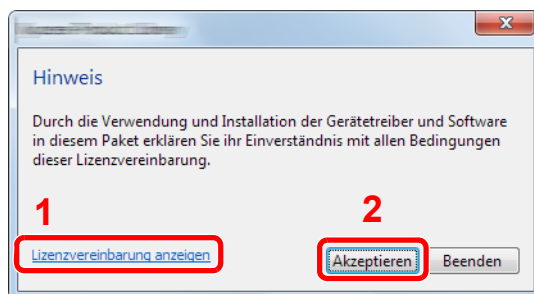
1 DVD einlegen.



HINWEIS

- Die Installation unter Windows muss mit Administratorrechten erfolgen.
- Falls das Fenster "Neue Hardware gefunden" von Windows erscheint, klicken Sie auf **[Abbrechen]**.
- Erscheint ein Fenster zum automatischen Ausführen eines Programms, bestätigen Sie mit **[Setup.exe ausführen]**.
- Falls die Benutzerkontenverwaltung erscheint, klicken Sie auf **[Ja]** (**[Zulassen]**).

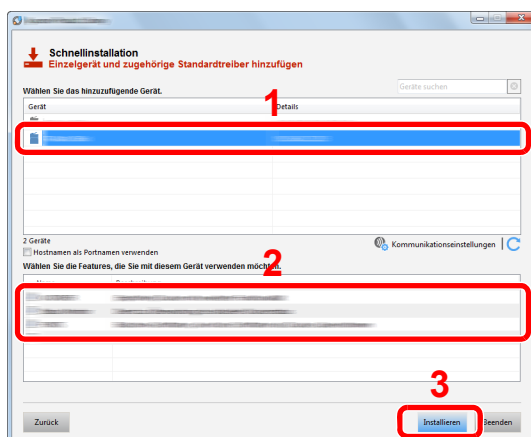
2 Anzeige aufrufen.



- 1 Klicken Sie auf **[Lizenzvereinbarung anzeigen]**.
Lesen Sie die Lizenzvereinbarung.
- 2 Klicken Sie auf **[Akzeptieren]**.

3 [Schnellinstallation] auswählen.

4 Software installieren.



Sie können auch die Einstellung **[Hostnamen als Portnamen verwenden]** auswählen, um den Hostnamen für die Bezeichnung des Standard TCP/IP-Anschlusses zu verwenden. (Eine USB-Verbindung kann nicht verwendet werden.)

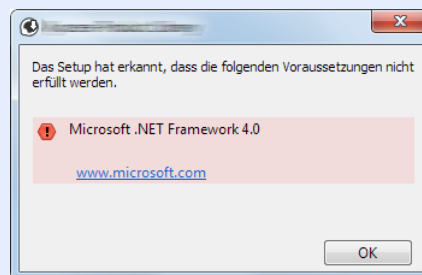
Wenn Sie auf **[Installieren]** klicken, werden Sie in einem Bildschirm gefragt, ob Sie mit der Erfassung der Daten einverstanden sind. Wählen Sie eine der Antwortmöglichkeiten und klicken Sie auf **[OK]**.

✓ WICHTIG

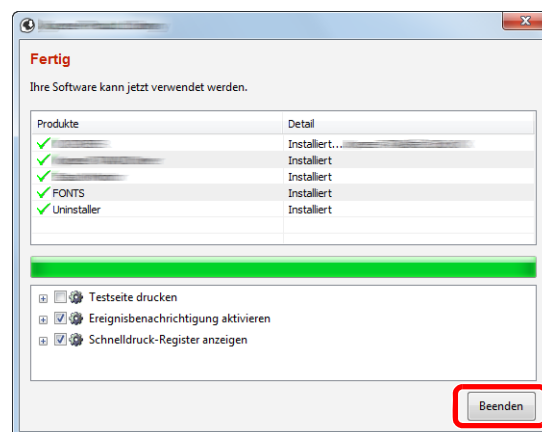
Falls Wi-Fi oder Wi-Fi Direct aktiviert ist, müssen Sie die IP-Adresse für den Anschlussnamen angeben. Die Installation kann unter Umständen fehlschlagen, falls der Hostname angegeben wird.

💡 HINWEIS

- Falls das Gerät nicht erkannt wird, auch wenn es betriebsbereit ist, prüfen Sie Folgendes. Wird kein Drucker gefunden, prüfen Sie, ob das Gerät über das Netzwerk oder ein USB-Kabel mit dem Computer verbunden und eingeschaltet ist. Klicken Sie dann auf **C** (Neu laden).
- Falls ein Warnfenster mit Windows-Sicherheitshinweisen erscheint, klicken Sie auf **[Diese Treibersoftware trotzdem installieren]**.
- Um den Status Monitor auf Computern mit Windows-Versionen älter als Windows 8 zu installieren, müssen Sie vorher Microsoft .NET Framework 4.0 installieren.



5 Installation beenden.



Sobald **"Die Software ist bereit"** erscheint, können Sie die Software verwenden. Um eine Testseite zu drucken, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **"Testseite drucken"** und wählen ein Gerät aus.

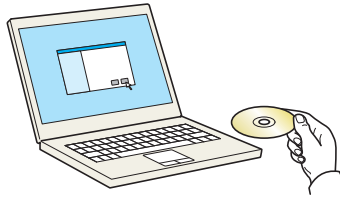
Klicken Sie auf **[Beenden]**, um den Installationsassistenten zu verlassen.

Falls eine Aufforderung zum Neustart erscheint, starten Sie den Computer neu und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Die Installation des Druckertreibers ist nun beendet.

Benutzerdefinierte Installation

Der folgende Ablauf erklärt die Installation der Software unter Windows 8.1, nachdem **[Benutzerdefinierte Installation]** ausgewählt wurde.

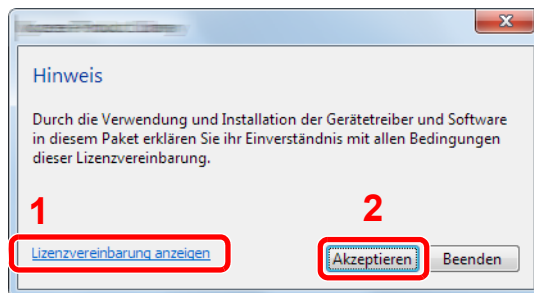
1 DVD einlegen.



HINWEIS

- Die Installation unter Windows muss mit Administratorrechten erfolgen.
- Falls das Fenster "Neue Hardware gefunden" von Windows erscheint, klicken Sie auf **[Abbrechen]**.
- Erscheint ein Fenster zum automatischen Ausführen eines Programms, bestätigen Sie mit **[Setup.exe ausführen]**.
- Falls die Benutzerkontenverwaltung erscheint, klicken Sie auf **[Ja]** (**[Zulassen]**).

2 Anzeige aufrufen.

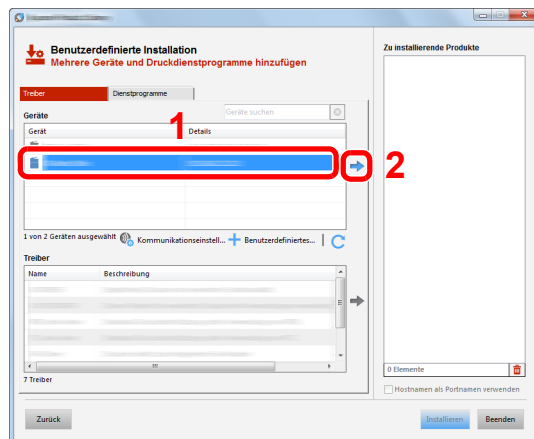


- 1 Klicken Sie auf **[Lizenzvereinbarung anzeigen]**.
Lesen Sie die Lizenzvereinbarung.
- 2 Klicken Sie auf **[Akzeptieren]**.

3 [Benutzerdefinierte Installation] auswählen.

4 Software installieren.

- 1 Wählen Sie den zu installierenden Drucker.



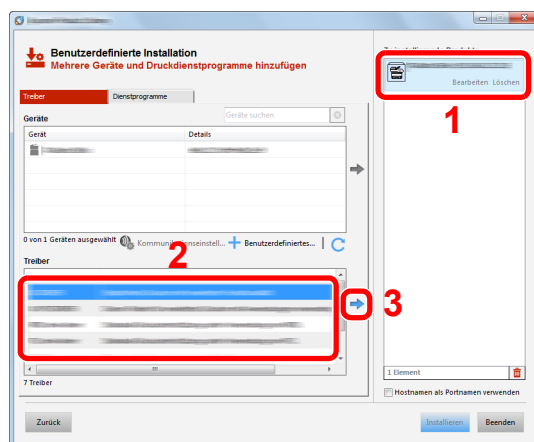
✓ **WICHTIG**

Falls Wi-Fi oder Wi-Fi Direct aktiviert ist, müssen Sie die IP-Adresse für den Anschlussnamen angeben. Die Installation kann unter Umständen fehlschlagen, falls der Hostname angegeben wird.

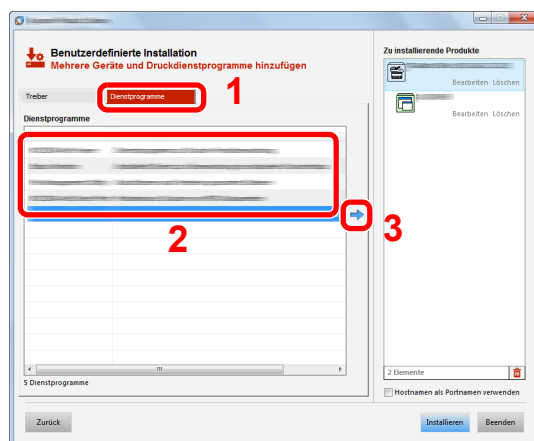
💡 **HINWEIS**

- Falls das Gerät nicht erkannt wird, auch wenn es betriebsbereit ist, prüfen Sie Folgendes. Wird kein Drucker gefunden, prüfen Sie, ob das Gerät über das Netzwerk oder ein USB-Kabel mit dem Computer verbunden und eingeschaltet ist. Klicken Sie dann auf **C** (Neu laden).
- Falls das gewünschte Gerät nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **[Benutzerdefiniertes Gerät hinzufügen]**, um die Liste anzuzeigen und das gewünschte Gerät und den Anschluss auszuwählen.

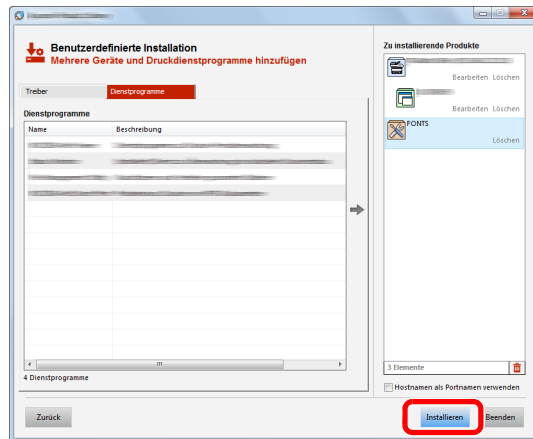
2 Wählen Sie den zu installierenden Treiber aus.



3 Öffnen Sie die Karteikarte **[Dienstprogramme]** und wählen Sie das zu installierende Dienstprogramm aus.



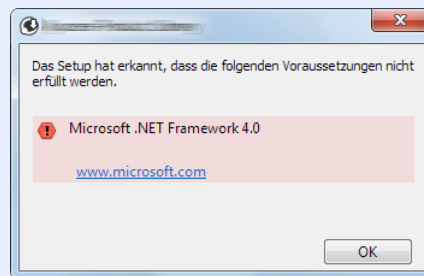
4 Software installieren.



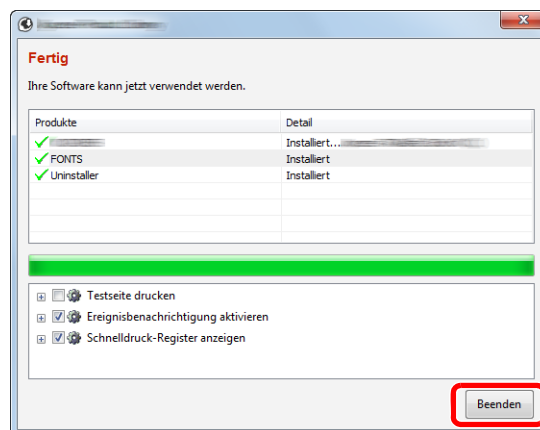
Wenn Sie auf **[Installieren]** klicken, werden Sie in einem Bildschirm gefragt, ob Sie mit der Erfassung der Daten einverstanden sind. Wählen Sie eine der Antwortmöglichkeiten und klicken Sie auf **[OK]**.

HINWEIS

Um den Status Monitor und KYOCERA Net Viewer auf Computern mit Windows-Versionen älter als Windows 8 zu installieren, müssen Sie vorher Microsoft .NET Framework 4.0 installieren.



5 Installation beenden.



Sobald **"Die Software ist bereit"** erscheint, können Sie die Software verwenden. Um eine Testseite zu drucken, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **"Testseite drucken"** und wählen ein Gerät aus.

Klicken Sie auf **[Beenden]**, um den Installationsassistenten zu verlassen.

Falls eine Aufforderung zum Neustart erscheint, starten Sie den Computer neu und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Die Installation des Druckertreibers ist nun beendet.

Software deinstallieren

Gehen Sie wie folgt vor, um die Software von Ihrem Computer zu entfernen.

HINWEIS

Die Deinstallation unter Windows muss mit Administratorrechten erfolgen.

1 Anzeige aufrufen.

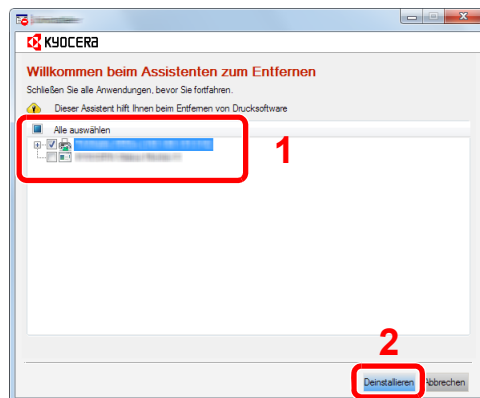
Klicken Sie in der Charms-Leiste auf **[Suchen]** und geben Sie im Suchfeld "Kyocera Product Library deinstallieren" ein. Wählen Sie **[Kyocera Product Library deinstallieren]** aus der Ergebnisliste aus.

HINWEIS

In Windows 7 klicken Sie auf die Schaltfläche **[Start]**. Wählen Sie **[Alle Programme]**, **[Kyocera]** und **[Kyocera Product Library deinstallieren]**. Der Deinstallations-Assistent wird geöffnet.

2 Software deinstallieren.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen der Software, die entfernt werden soll.



3 Deinstallation beenden.

Falls eine Aufforderung zum Neustart erscheint, starten Sie den Computer neu und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Die Deinstallation der Software ist nun abgeschlossen.

HINWEIS

- Die Software kann ebenfalls mittels der Product Library deinstalliert werden.
- Im Dialogfenster der Product Library wählen Sie **[Deinstallieren]** und folgen den Anweisungen auf dem Bildschirm.

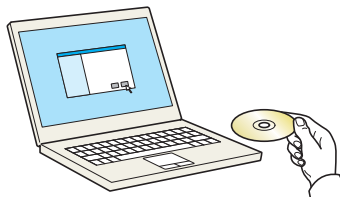
Installation des Druckertreibers unter Macintosh

Die Druckfunktion des Geräts kann auch mit einem Macintosh Computer genutzt werden.

HINWEIS

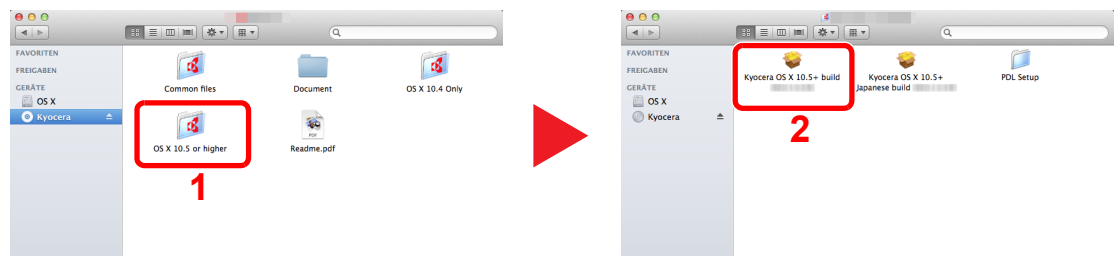
- Die Installation unter Mac OS muss mit Administratorrechten erfolgen.
- Wollen Sie mit einem Macintosh Computer drucken, setzen Sie die Druckeremulation auf **[KPDLL]** oder **[KPDLL (automatisch)]**.
➔ [Drucker \(Seite 8-24\)](#)
- Soll das Gerät über Bonjour verbunden werden, aktivieren Sie Bonjour in den Netzwerkeinstellungen.
➔ [Bonjour \(Seite 8-39\)](#)
- Erscheint das Dialogfeld "Benutzeranmeldung", geben Sie Namen und Kennwort zum Einloggen ein.
- Wenn Sie über AirPrint drucken, müssen Sie die Software nicht installieren.

1 DVD einlegen.



Doppelklicken Sie auf das Symbol **[Kyocera]**.

2 Anzeige aufrufen.



Doppelklicken Sie auf **[KYOCERA OS X x.x]**, je nachdem mit welcher Mac OS-Version Sie arbeiten.

3 Druckertreiber installieren.



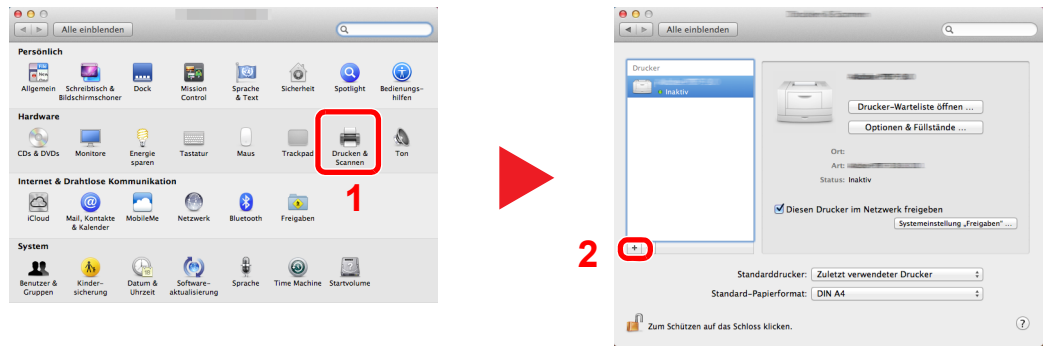
Installieren Sie den Druckertreiber, indem Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen.

Die Installation des Druckertreibers ist nun abgeschlossen.

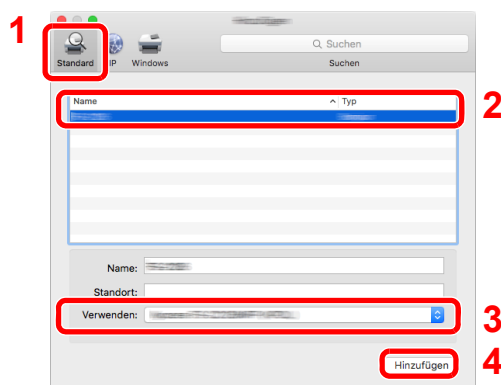
Bei Benutzung einer USB-Verbindung wird der Drucker automatisch erkannt und verbunden. Wird ein IP-Anschluss verwendet, sind die folgenden Einstellungen nötig.

4 Drucker konfigurieren.

1 Öffnen Sie die Systemeinstellungen und fügen den Drucker hinzu.



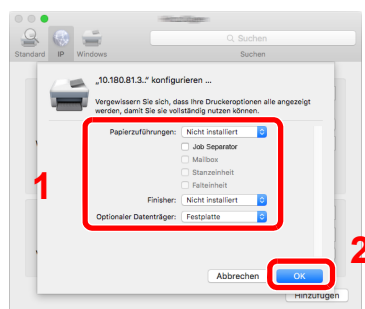
2 Wählen Sie [Standard]. Klicken Sie anschließend auf den Menüpunkt unter "Name" und dann auf den Druckertreiber.



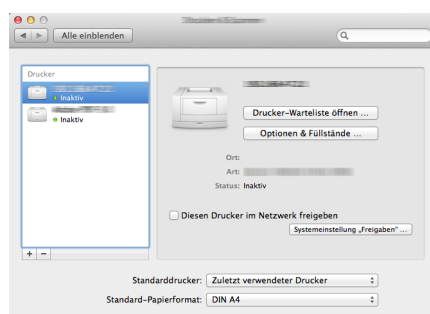
HINWEIS

Falls Sie eine IP-Verbindung verwenden, klicken Sie auf das IP-Symbol für einen IP-Anschluss. Geben Sie die IP-Adresse oder den Druckernamen ein. Die unter "Adresse" eingegebene Nummer erscheint automatisch im Feld "Name". Ändern Sie diese bei Bedarf.

3 Wählen Sie die verfügbaren Druckeroptionen aus.



4 Der gewählte Drucker wird hinzugefügt.



Zähler prüfen

Überprüfen Sie die Anzahl der gedruckten Seiten.

- 1 Anzeige aufrufen.
Taste [**Systemmenü/Zähler**] > [**Zähler**]
- 2 Zähler prüfen.

Zusätzliche Vorbereitung durch den Administrator

Zusätzlich zu den in diesem Kapitel behandelten Themen sollte der Administrator die folgenden Punkte überprüfen und nötigenfalls Einstellungen vornehmen.

Verbesserung der Sicherheit

Im Gerät sind werksseitig zwei Standardbenutzer gespeichert, ein Benutzer mit Rechten als Geräte-Administrator und ein zweiter mit Administratorrechten. Das Anmelden als einer dieser Benutzer erlaubt die Änderung aller Einstellungen, daher ändern Sie bitte Login-Benutzernamen und Passwort.

Zusätzlich verfügt das Gerät über eine Benutzer-Authentifizierung, die den Zugang zum Gerät in der Form beschränken kann, dass nur Benutzer mit gültigem Login-Benutzernamen und Passwort Zugang erhalten.

➔ [Benutzer-/Kostenstellenverwaltung \(Benutzeranmeldung, Kostenstellen\) \(Seite 9-1\)](#)

Sie wollen...	Funktion	Siehe
Den Nutzerkreis des Geräts einschränken.	Benutzer-Login	Seite 9-2
	Auto Bedienrückstellung	Seite 8-51
	ID-Karten-Einstellungen ^{*1}	Seite 9-17
Grundlegende Funktionen einschränken.	Einstellung Gruppen-Autorisierung	Seite 9-9
	Einstellung Gäste-Autorisierung	Seite 9-11
Im Gerät gespeicherte Dokumente für Benutzer sperren.	Anwender-Box	Seite 5-15
Im Gerät gespeicherte Dokumente gegen Entwendung schützen.	Daten überschreiben ^{*2}	Siehe Data Security Kit (E) Operation Guide
	Verschlüsselung ^{*2}	
Daten auf dem Gerät vor der Geräterückgabe komplett löschen.	Datenbereinigung	Seite 8-49
Die Bedienhistorie der Benutzer aufzeichnen.	Login-Historie einstellen	Seite 8-29
	Geräteloglebuch der Login-Historie	Seite 8-30
	Fehlerprotokoll sichere Kommunikation	Seite 8-31

*1 Hierfür wird das optionale Card Authentication Kit benötigt.

*2 Hierfür wird das optionale Data Security Kit benötigt.

Sie wollen...	Funktion	Siehe
Sendungen vor Abfangen und Abhören schützen.	IPP over SSL	Seite 8-41
	HTTPS	Seite 8-41
	LDAP Sicherheit	Siehe Command Center RX User Guide .
	SMTP-Sicherheit	Seite 8-39
	POP3 Sicherheit	Seite 8-39
	Enhanced WSD (SSL)	Seite 8-41
	IPSec	Seite 8-39
Software im Gerät überprüfen.	Software Verifizierung	Seite 8-49

Command Center RX

Falls das Gerät über das Netzwerk betrieben wird, können über das Command Center RX die erforderlichen Einstellungen vorgenommen werden.

Der folgende Abschnitt erklärt, wie man das Command Center RX öffnet und wie die Sicherheitseinstellungen und der Hostname geändert werden können.

➔ Command Center RX User Guide

HINWEIS

Um vollen Zugriff auf alle Funktionen der Command Center RX-Seiten zu erhalten, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein und klicken auf **[Anmelden]**. Geben Sie das voreingestellte Administrator-Passwort ein, um auf die anderen Seiten einschließlich Dokumentenbox zugreifen zu können. Der werksseitig standardmäßig hinterlegte Benutzer mit Administratorrechten lautet wie folgt. (Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.)

Login Benutzername: Admin

Login Passwort: Admin

Folgende Einstellungen können vom Administrator und vom allgemeinen Benutzer im Command Center RX vorgenommen werden.

Einstellung	Beschreibung	Administ- rator	Allge- meiner Benutzer
Geräte- nformation	Die Grundinformation des Geräts kann überprüft werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Auftragsstatus	Zeigt alle Geräteinformationen wie Druckaufträge, gespeicherte Aufträge und Auftragshistorie.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dokumenten- Box	Fügt eine Dokumentenbox hinzu oder löscht diese oder löscht Dokumente innerhalb einer Dokumentenbox.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/> *1
Geräte- Einstellungen	Ermöglicht erweiterte Einstellungen des Geräts.	<input type="radio"/>	—
Funktions- Einstellungen	Zeigt erweiterte Funktions-Einstellungen an.	<input type="radio"/>	—
Netzwerk- Einstellungen	Konfiguriert die erweiterten Netzwerk-Einstellungen.	<input type="radio"/>	—
Sicherheits- Einstellungen	Konfiguriert die erweiterten Sicherheitseinstellungen.	<input type="radio"/>	—
Management- Einstellungen	Konfiguriert erweiterte Management-Einstellungen.	<input type="radio"/>	—

*1 In Abhängigkeit von der Zugangsberechtigung des Benutzers können gegebenenfalls einige Einstellungen nicht vorgenommen werden.

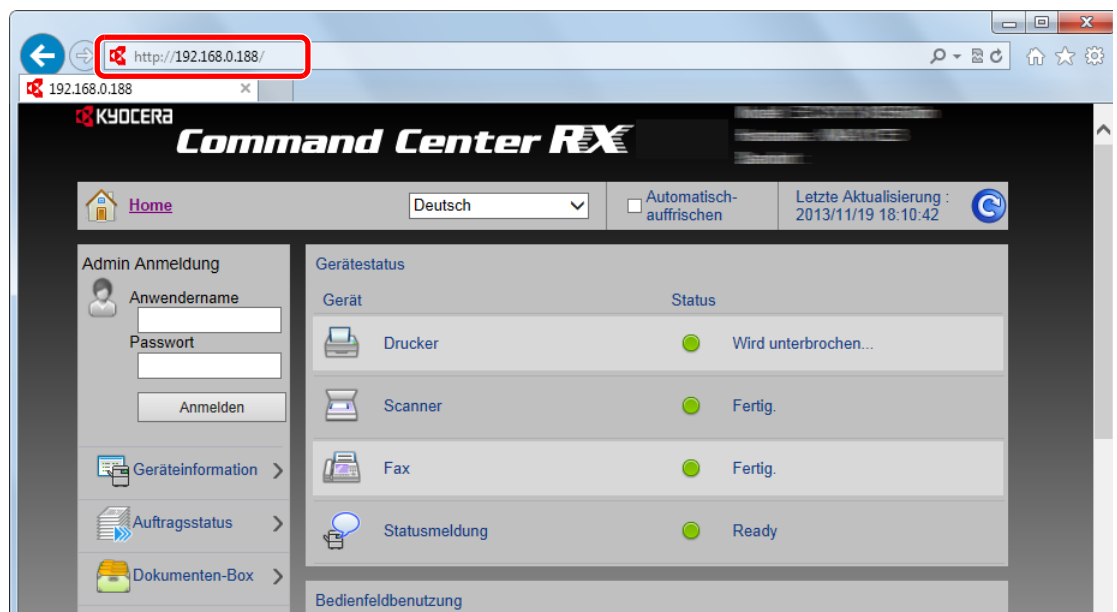
Command Center RX öffnen

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2 In der Adresszeile geben Sie die IP-Adresse des Geräts wie eine Internetadresse (URL) ein.
Falls Sie die IP-Adresse des Geräts und den Hostnamen prüfen möchten, klicken Sie in der angegebenen Reihenfolge auf

[**Geräteinformation**] auf der Startseite > [**Identifikation/Kabelnetzwerk**]

Beispiele: `https://10.180.81.3/` (für die IP-Adresse)
`https://MFP001` (Wenn der Hostname "MFP001" lautet)



Die nun angezeigte Seite enthält Basisinformationen über das Gerät und das Command Center RX sowie die Angabe des aktuellen Status.



HINWEIS

Falls die Anzeige "Es gibt ein Problem mit dem Sicherheitszertifikat der Webseite." erscheint, konfigurieren Sie das Zertifikat.

➔ **Command Center RX User Guide**

Sie können auch fortfahren, ohne die Zertifikate zu konfigurieren.

2 Einstellungen vornehmen.

Wählen Sie eine Kategorie aus der Navigationsleiste im linken Fensterbereich aus.



HINWEIS

Um vollen Zugriff auf alle Funktionen der Command Center RX-Seiten zu erhalten, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein und klicken auf [**Anmelden**]. Geben Sie das voreingestellte Administrator-Passwort ein, um auf die anderen Seiten einschließlich Dokumentenbox zugreifen zu können. Der werkseitig standardmäßig hinterlegte Benutzer mit Administratorrechten lautet wie folgt. (Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.)

Login Benutzername: Admin
Login Passwort: Admin

Sicherheits-Einstellungen ändern

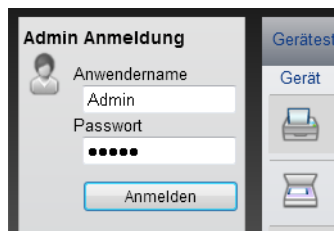
1 Anzeige aufrufen.

- 1 Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2 In der Adresszeile geben Sie die IP-Adresse des Geräts wie eine Internetadresse (URL) ein.

Falls Sie die IP-Adresse des Geräts und den Hostnamen prüfen möchten, klicken Sie in der angegebenen Reihenfolge auf

[Geräteinformation] auf der Startseite > **[Identifikation/Kabelnetzwerk]**

- 3 Melden Sie sich mit Administratorrechten an.



Der werksseitig standardmäßig hinterlegte Benutzer mit Administratorrechten lautet wie folgt. (Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.)

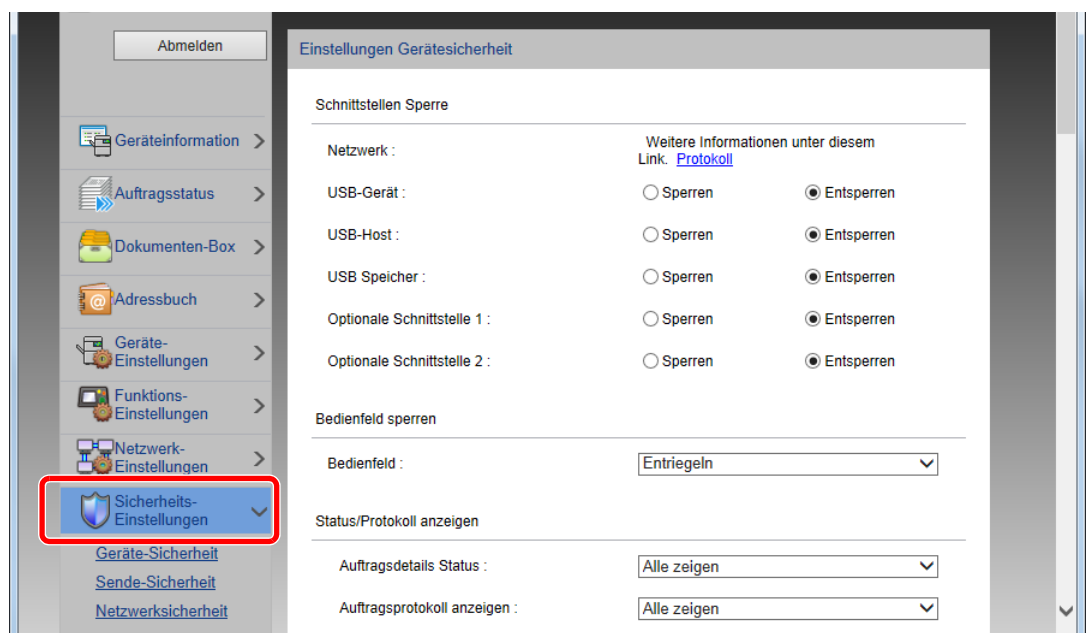
Login Benutzername: Admin

Login Passwort: Admin

- 4 Klicken Sie auf **[Sicherheits-Einstellungen]**.

2 Sicherheitseinstellungen vornehmen.

Im Menü **[Sicherheits-Einstellungen]** wählen Sie die Einstellung, die geändert werden soll.



HINWEIS

Weitere Informationen zu Zertifikaten erhalten Sie im

➔ **Command Center RX User Guide**

Geräteinformation ändern

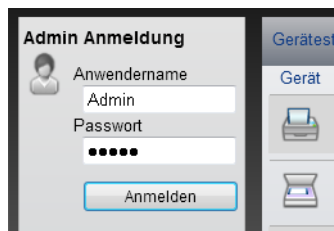
1 Anzeige aufrufen.

- 1 Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2 In der Adresszeile geben Sie die IP-Adresse des Geräts wie eine Internetadresse (URL) ein.

Falls Sie die IP-Adresse des Geräts und den Hostnamen prüfen möchten, klicken Sie in der angegebenen Reihenfolge auf

[Geräteinformation] auf der Startseite > **[Identifikation/Kabelnetzwerk]**

- 3 Melden Sie sich mit Administratorrechten an.

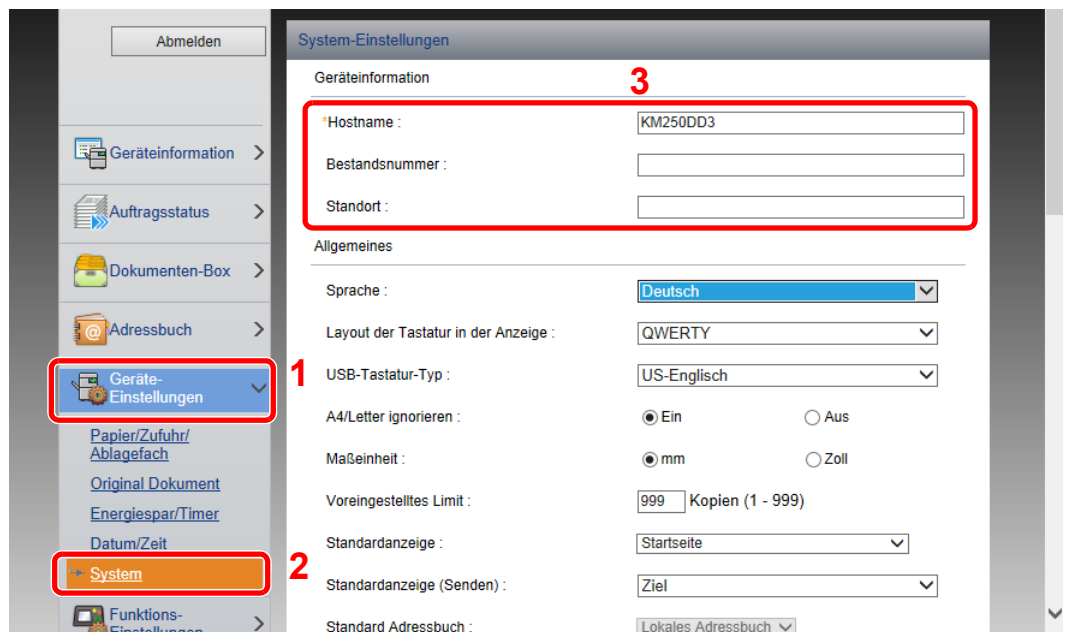


Der werksseitig standardmäßig hinterlegte Benutzer mit Administratorrechten lautet wie folgt. (Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.)

Login Benutzername: Admin

Login Passwort: Admin

- 4 Im Menü **[Geräte-Einstellungen]** klicken Sie auf **[System]**.



2 Hostnamen eingeben.

Geben Sie die Geräteinformation ein und klicken Sie auf **[Senden]**.



WICHTIG

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie den Netzwerkteil des Geräts neu oder schalten Sie das Gerät einmal AUS und wieder AN.

Um die Netzwerk-Karte neu zu starten, klicken Sie **[Zurücksetzen] im Menü **[Management-Einstellungen]** und dann in "Neustart" **[Netzwerk neu starten]**.**

E-Mail-Einstellungen

Sobald die SMTP-Einstellungen vorgenommen worden sind, können E-Mail-Benachrichtigungen nach dem erfolgreichen Abschluss von Druckaufträgen gesendet werden.

Um diese Funktion nutzen zu können, muss das Gerät mit einem Mailserver verbunden sein, der das SMTP-Protokoll verwendet.

Zusätzlich muss Folgendes eingerichtet sein.

- SMTP-Einstellungen
Punkt: "SMTP-Protokoll" und "SMTP-Servername" unter "SMTP"
- Die Absenderadresse zum Versenden von E-Mails
Punkt: "Absenderadresse" unter "E-Mail Sende-Einstellungen"
- Die Begrenzung der Größe von E-Mails
Punkt: "E-Mail-Größenlimit" unter "E-Mail Sende-Einstellungen"

Die Vorgehensweise zur Angabe der SMTP-Einstellungen wird nachstehend erklärt.

1 Anzeige aufrufen.

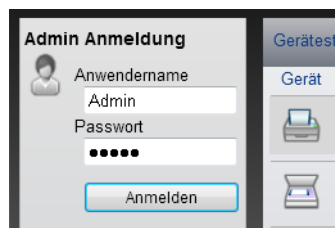
Anzeige des SMTP-Protokolls.

- 1 Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2 In der Adresszeile geben Sie die IP-Adresse des Geräts wie eine Internetadresse (URL) ein.

Falls Sie die IP-Adresse des Geräts und den Hostnamen prüfen möchten, klicken Sie in der angegebenen Reihenfolge auf

[Geräteinformation] auf der Startseite > **[Identifikation/Kabelnetzwerk]**

- 3 Melden Sie sich mit Administratorrechten an.

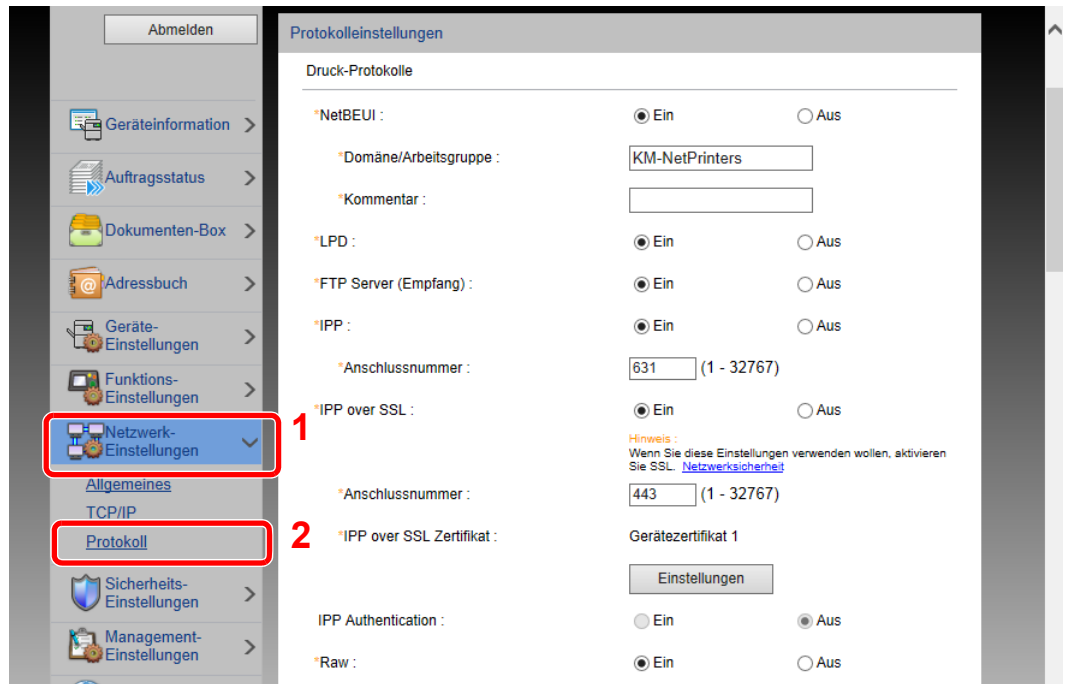


Der werksseitig standardmäßig hinterlegte Benutzer mit Administratorrechten lautet wie folgt. (Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.)

Login Benutzername: Admin

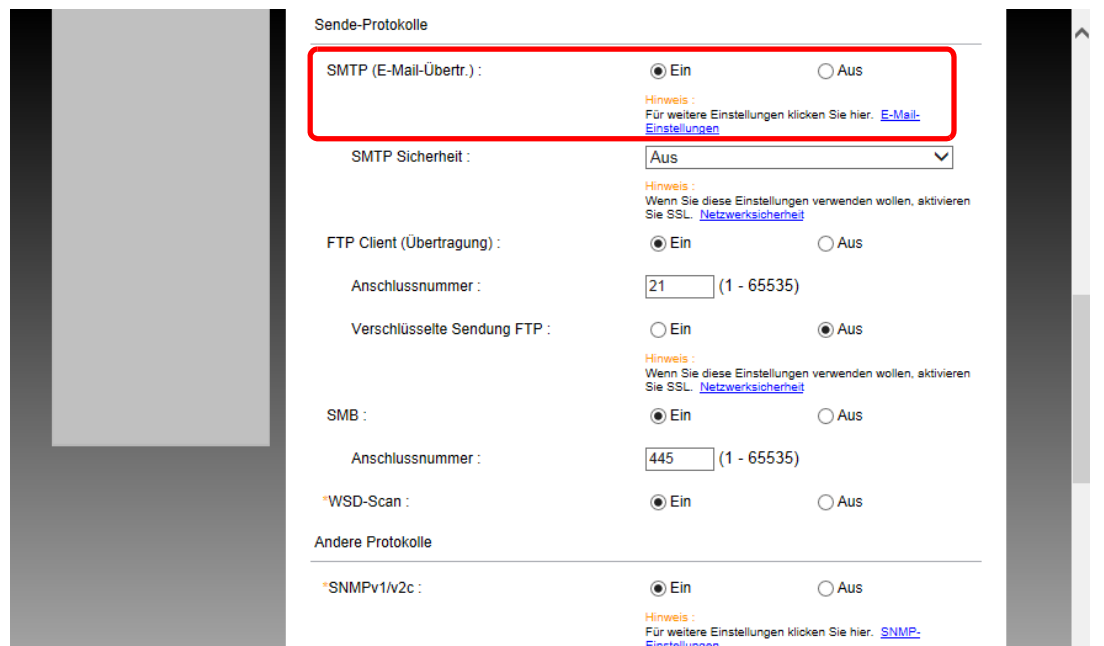
Login Passwort: Admin

4 Im Menü **[Netzwerk-Einstellungen]** klicken Sie auf **[Protokoll]**.



2 Einstellungen konfigurieren.

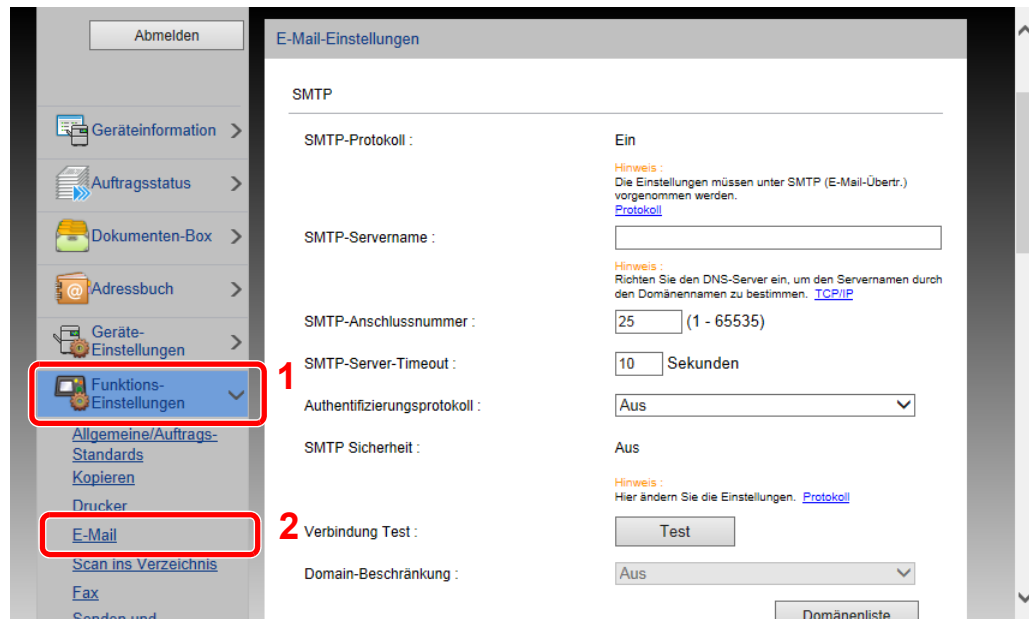
Unter "Sende-Protokolle" stellen Sie "SMTP (E-Mail-Übertr.)" auf **[Ein]**.



3 Anzeige aufrufen.

Die Anzeige der E-Mail-Einstellungen wird geöffnet.

Im Menü **[Funktions-Einstellungen]** klicken Sie auf **[E-Mail]**.



4 Einstellungen konfigurieren.

Nehmen Sie Eingaben für "SMTP" und "E-Mail Sende-Einstellungen" vor.

Einstellung	Beschreibung
SMTP	Diese Einstellungen werden für den E-Mail-Versand benötigt.
SMTP-Protokoll	Legt das SMTP-Protokoll fest. "SMTP-Protokoll" muss auf [Ein] eingestellt sein. Falls die Einstellung auf [Aus] steht, klicken Sie auf [Protokoll] und stellen das SMTP-Protokoll auf [Ein] .
SMTP-Servername*1	Geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des SMTP-Servers ein.
SMTP-Anschlussnummer	Legt die Anschlussnummer fest, die für SMTP benutzt werden soll. Die Standardanschlussnummer ist 25.
SMTP-Server-Timeout	Geben Sie den Timeout-Standardwert für den Server in Sekunden ein.
Authentifizierungsprotokoll	Um SMTP-Authentifizierung zu verwenden, geben Sie die entsprechenden Benutzerdaten ein.
SMTP Sicherheit	Legen Sie die SMTP-Sicherheit fest. Schalten Sie die "SMTP-Sicherheit" in "SMTP (E-Mail-Übertr.)" auf der Seite [Protokolleinstellungen] ein.
Verbindung Test	Prüft, ob die E-Mail-Funktion mit den gewählten Einstellungen funktioniert, ohne eine E-Mail abzuschicken.
Domain-Beschränkung	Um Domänen zu beschränken, klicken Sie auf [Domänenliste] und geben Sie die Domännennamen der Adressen ein, die erlaubt oder zurückgewiesen werden sollen. Die Beschränkung kann auch über die E-Mail-Adresse erfolgen.

Einstellung		Beschreibung
POP3	POP3-Protokoll	Die folgenden Punkte müssen nicht eingestellt werden, wenn das Gerät nur zum Senden von E-Mails verwendet werden soll. Stellen Sie die Punkte nur ein, wenn das Gerät für den Empfang von E-Mails verwendet werden soll. ➔ Command Center RX User Guide
	Prüfintervall	
	Jetzt einmal ausführen	
	Domain-Beschränkung	
	POP3 Benutzer Einstellungen	
E-Mail Sende-Einstellungen	E-Mail-Größenlimit	Geben Sie die maximale E-Mailgröße (in KB) für die Übertragung an. Falls die Größe des E-Mails die hier angegebene Größe überschreitet, erscheint eine Fehlermeldung und der Versand wird abgebrochen. Benutzen Sie diese Einstellung, wenn auf dem SMTP-Server ein Größenlimit für E-Mails vorhanden ist. Falls nicht, geben Sie den Wert 0 (Null) ein, um den Versand von E-Mails unabhängig von ihrer Größe zu erlauben.
	Absenderadresse^{*1}	Geben Sie hier die Absenderadresse der für das System verantwortlichen Person, wie z. B. den Administrator ein, damit Antworten oder Hinweise auf Übermittlungsfehler dorthin gesendet werden können. Die Absenderadresse muss für die SMTP-Authentifizierung korrekt eingegeben werden. Die Absenderadresse darf max. 128 Zeichen lang sein.
	Signatur	Geben Sie die Signatur ein. Die Signatur ist ein Textblock, der am Ende der E-Mail-Nachrichten erscheint. Als Signatur werden häufig Informationen zum Gerät eingegeben. Die Signatur darf max. 512 Zeichen lang sein.
	Funktionsstandardwerte	Ändern Sie die Funktionsstandardwerte auf der Seite [Allgemeine/Standard Auftrags-Einstellungen].

*1 Diese Eingaben müssen vorgenommen werden.

5 Auf [Senden] klicken.

Neue anwenderdefinierte Box anlegen

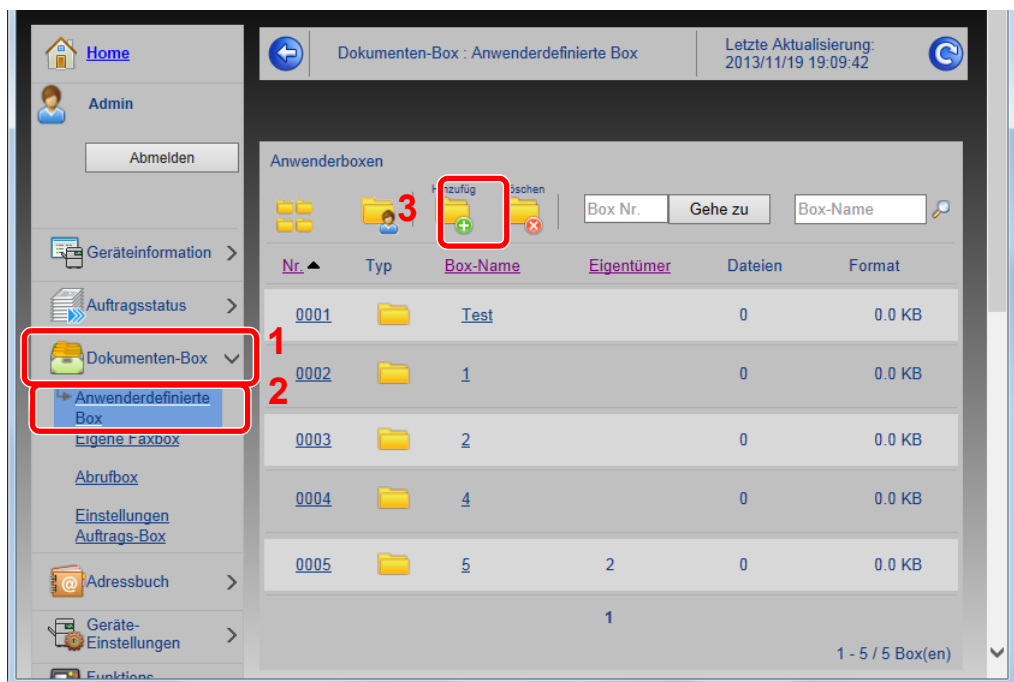
1 Anzeige aufrufen.

- 1 Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2 In der Adresszeile geben Sie die IP-Adresse des Geräts wie eine Internetadresse (URL) ein.

Falls Sie die IP-Adresse des Geräts und den Hostnamen prüfen möchten, klicken Sie in der angegebenen Reihenfolge auf

[**Geräteinformation**] auf der Startseite > [**Identifikation/Kabelnetzwerk**]

- 3 Im Menü [**Dokumenten-Box**] klicken Sie auf [**Anwenderdefinierte Box**].



- 4 Klicken Sie auf [**Hinzufügen**].

2 Anwenderdefinierte Box konfigurieren.

- 1 Legen Sie die Details der Box fest.

Geben Sie Informationen zu der anwenderdefinierten Box ein, die Sie speichern möchten. Weitere Informationen zu den Eingabefeldern finden Sie im

➔ **Command Center RX User Guide**

- 2 Klicken Sie auf [**Senden**].

Dokument in einer Anwender-Box drucken

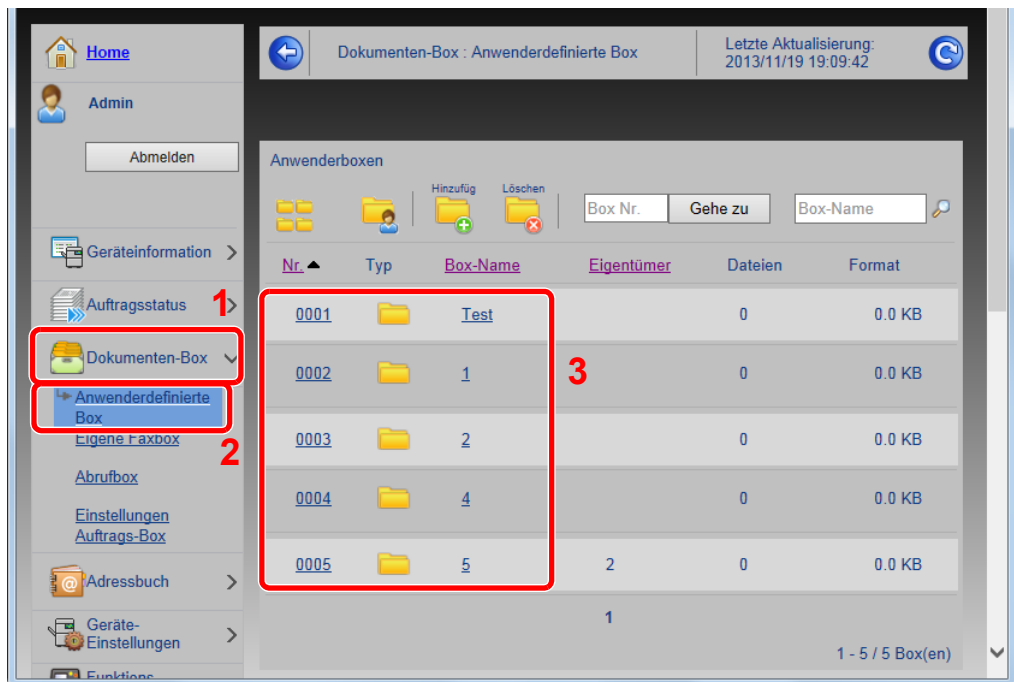
1 Anzeige aufrufen.

- 1 Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2 In der Adresszeile geben Sie die IP-Adresse des Geräts wie eine Internetadresse (URL) ein.

Falls Sie die IP-Adresse des Geräts und den Hostnamen prüfen möchten, klicken Sie in der angegebenen Reihenfolge auf

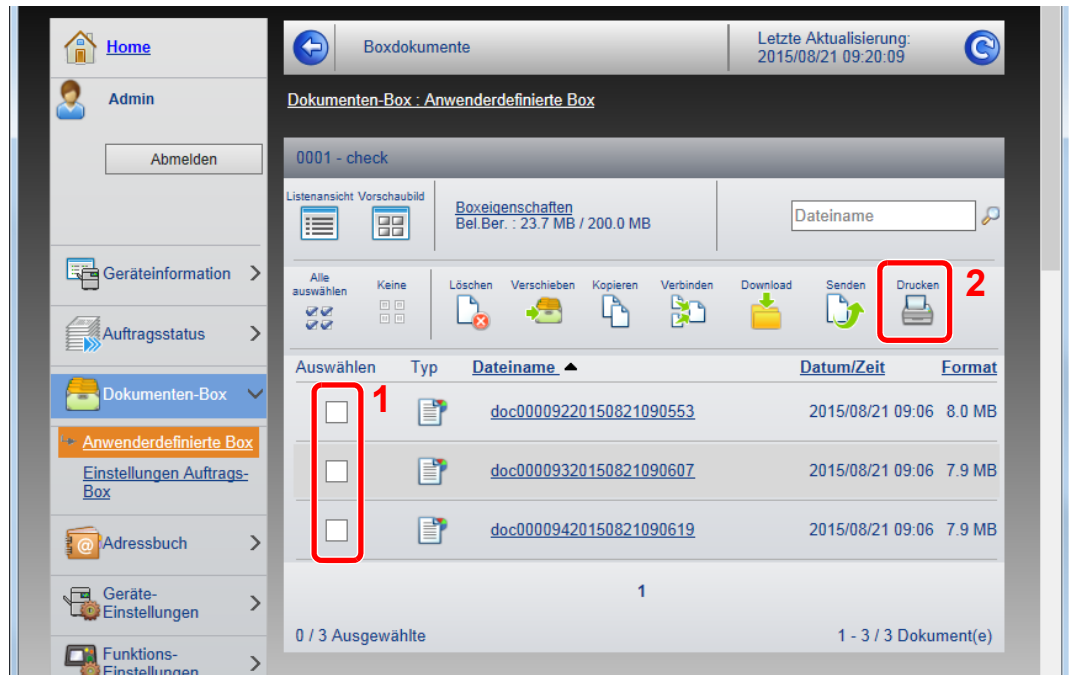
[Geräteinformation] auf der Startseite > [Identifikation/Kabelnetzwerk]

- 3 Im Menü [Dokumenten-Box] klicken Sie auf [Anwenderdefinierte Box].



- 4 Klicken Sie auf die Nummer oder den Namen der Anwenderdefinierten Box, in der sich das Dokument befindet.

2 Dokument ausdrucken.



- 1 Wählen Sie das zu druckende Dokument aus.
Aktivieren Sie das Kontrollkästchen des zu druckenden Dokuments.
- 2 Klicken Sie auf **[Drucken]**.
- 3 Geben Sie die Druckeinstellungen ein und klicken Sie auf **[Drucken]**.

3 Vorbereitung zum Betrieb

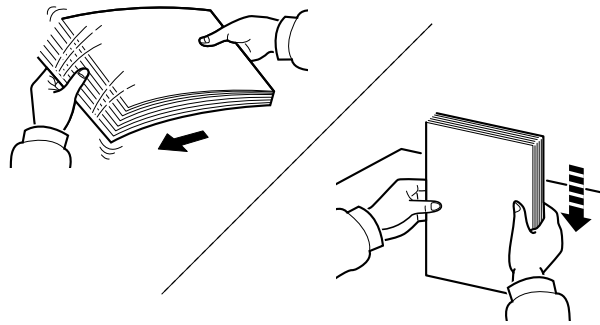
In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Papier einlegen	3-2
Bevor das Papier eingelegt wird	3-2
Papierzufuhr auswählen	3-3
Papier in Kassette 1 einlegen	3-4
Papier in Kassette 2 einlegen	3-7
Umschläge oder Karteikarten in die Kassetten einlegen	3-10
Papier in das Großraummagazin einlegen	3-14
Papier in die seitliche Papierzufuhr einlegen	3-16
Vorbereitungen für die Papierausgabe	3-18
Papieranschlag	3-18
Umschlagführung	3-18
Stapelhöhenbegrenzer	3-19

Papier einlegen

Bevor das Papier eingelegt wird

Wenn Sie ein neues Papierpaket öffnen, fächern Sie das Papier vor dem Einlegen unbedingt auf (siehe nachfolgende Informationen).



Fächern Sie den Papierstapel auf und richten Sie ihn auf einer ebenen Oberfläche gerade.

Zusätzlich sollten Sie die folgenden Punkte beachten.

- Gefaltetes oder gewelltes Papier muss vor dem Einlegen geglättet werden. Gefaltetes oder gewelltes Papier kann zu Papierstau führen.
- Ausgepacktes Papier darf weder hohen Temperaturen noch hoher Luftfeuchtigkeit ausgesetzt werden, da Feuchtigkeit Probleme beim Kopieren verursachen kann. Verschließen Sie ein bereits geöffnetes Papierpaket wieder, nachdem Sie einen Teil in die Universalzufuhr oder eine Kassette gelegt haben.
- Lassen Sie das Papier nicht für längere Zeit in der Kassette, da Verfärbungen durch die Hitze der Kassettenheizung auftreten können.
- Wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird, schützen Sie sämtliches Papier vor Feuchtigkeit, indem Sie es aus den Kassetten nehmen und in der Originalverpackung verschließen.

✓ WICHTIG

Wird schon einmal benutztes Papier zum Drucken verwendet (Papier auf das bereits gedruckt wurde), achten Sie darauf, dass keine Heft- oder Büroklammern am Papier angebracht sind. Andernfalls kann das Gerät beschädigt oder die Druckqualität beeinträchtigt werden.

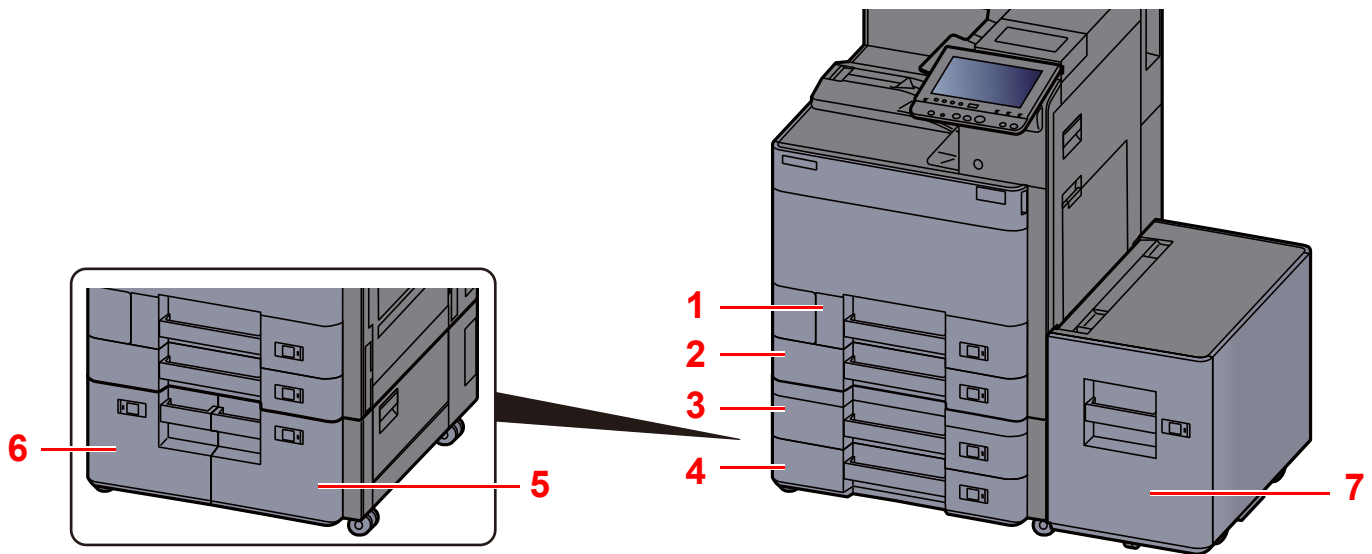
💡 HINWEIS

Gehen Sie besonders sorgfältig vor, wenn Sie Spezialpapier wie Briefpapier, gelochtes Papier oder Vordrucke mit Logos oder Firmennamen verwenden. Näheres finden Sie unter

➔ [Papier \(Seite 11-12\)](#)

Papierzufuhr auswählen

Wählen Sie die Papierzufuhr, die das gewünschte Papierformat und den gewünschten Medientyp enthält.



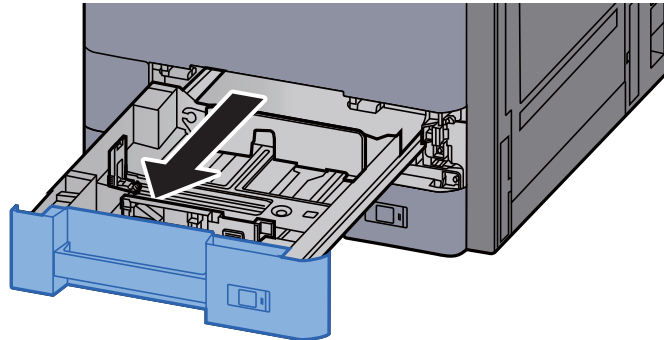
Nr.	Name	Papierformat	Medientyp	Kapazität	Seite
1	Kassette 1	A4-R, A4, A5-R, A5, A6-R, B5-R, B5, B6-R, Letter-R, Letter, Legal, Statement-R, Executive, Oficio II, Folio, 16K-R, 16K, ISO B5, Umschlag #10, Umschlag #9, Umschlag #6, Umschlag Monarch, Umschlag DL, Umschlag C5, Hagaki (Karteikarte), Oufuku hagaki (Antwortkarte), Youkei 4, Youkei 2, Anwender 1 bis 4	Normalpapier, Grobes, Pergament, Recycling, Vordruckt, Fein, Karteikarte, Farbiges, Gelochtes, Briefpapier, Umschlag, Dick, Hohe Quali., Anwender 1 bis 8	500 Blatt (80 g/m ²)	Seite 3-4
2	Kassette 2	A3, A4-R, A4, A5-R, A5, A6-R, B4, B5-R, B5, B6-R, 216×340 mm, SRA3, Ledger, Letter-R, Letter, Legal, Statement-R, Executive, 12×18", Oficio II, Folio, 8K, 16K-R, 16K, ISO B5, Umschlag #10, Umschlag #9, Umschlag #6, Umschlag Monarch, Umschlag DL, Umschlag C5, Umschlag C4, Hagaki (Karteikarte), Oufuku hagaki (Antwortkarte), Youkei 4, Youkei 2, Anwender 1 bis 4			
3	Kassette 3				
4	Kassette 4				
5	Kassette 3	A4, Letter, B5 (Auf eines der Formate festgelegt.)	Normalpapier, Grobes, Pergament, Recycling, Vordruckt, Fein, Farbiges, Gelochtes, Briefpapier, Dick, Hohe Quali., Anwender 1 bis 8	1.500 Blatt (80 g/m ²)	Seite 3-14
6	Kassette 4			3.000 Blatt (80 g/m ²)	Seite 3-16
7	Kassette 5				

 **HINWEIS**

- Die Anzahl der Blätter hängt von den jeweiligen Umgebungsbedingungen und dem Medientyp ab.
- Benutzen Sie kein Papier für Tintenstrahldrucker oder Papier mit einer Oberflächenbehandlung. Papierstau oder andere Störungen könnten die Folge sein.
- Zur Verbesserung der Druckqualität in Farbe verwenden Sie spezielles Papier für Farbdrucker.

Papier in Kassette 1 einlegen

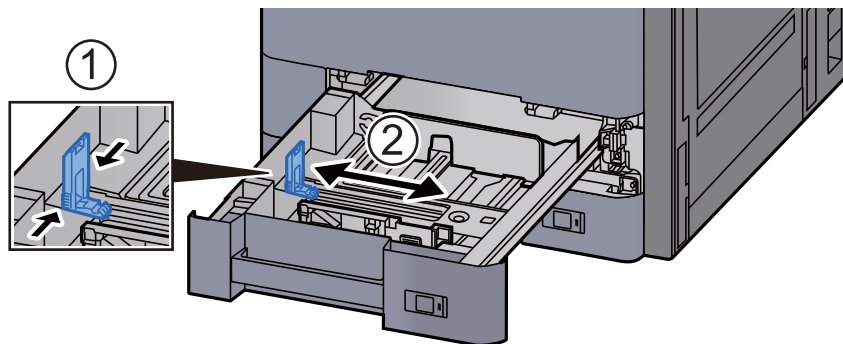
- 1 Die Papierkassette vollständig aus dem Drucker ziehen.



 **HINWEIS**

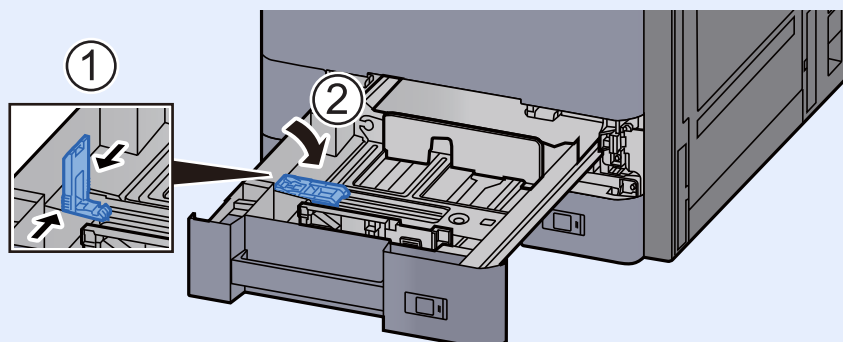
Ziehen Sie nie mehr als eine Kassette gleichzeitig heraus.

- 2 Den Papieranschlag auf das gewünschte Papierformat einstellen.

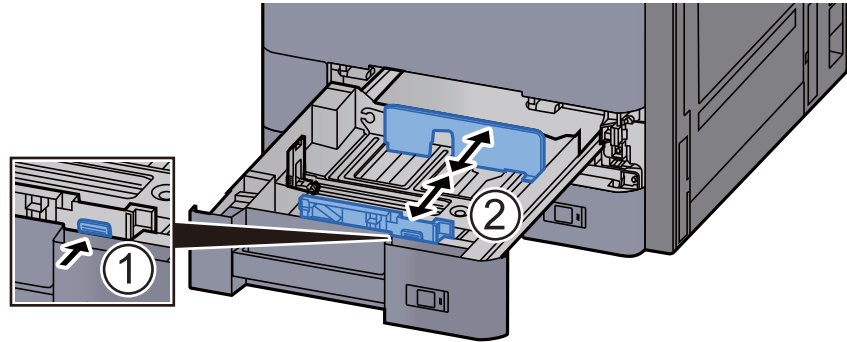


 **HINWEIS**

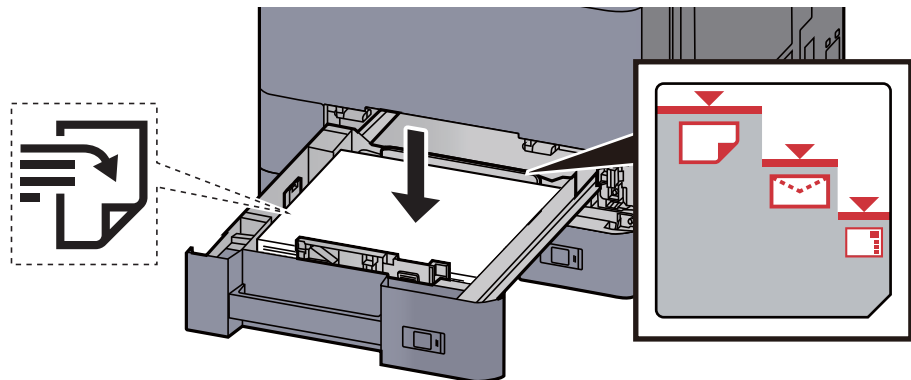
Wenn Sie Papier des Formats Legal verwenden, müssen Sie die Papierlängenföhrung ganz nach links schieben und umklappen.



- 3 Die Papierführungen links und rechts auf das gewünschte Papierformat einstellen.



- 4 Papier einlegen.

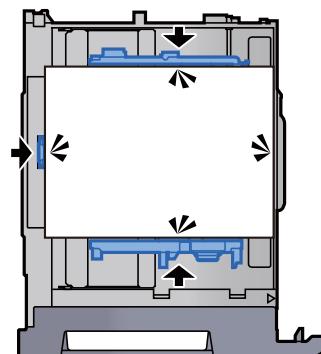


✓ **WICHTIG**

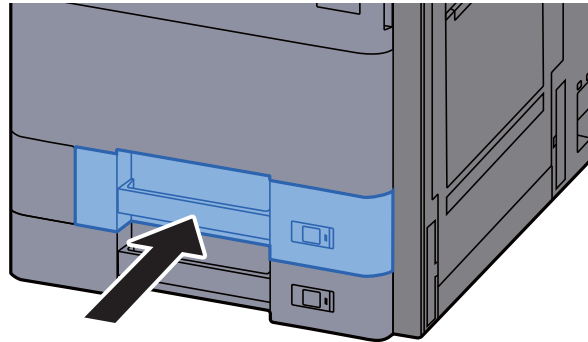
- Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein.
- Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie das Papier sorgfältig auf, bevor Sie es in die Kassette einlegen.
➔ [Bevor das Papier eingelegt wird \(Seite 3-2\)](#)
- Vor dem Einlegen des Papiers muss sichergestellt werden, dass das Papier nicht gewellt oder gefaltet ist. Gefaltetes oder gewelltes Papier kann zu Papierstau führen.
- Das eingelegte Papier darf die angegebene Füllgrenze nicht überschreiten (siehe obige Abbildung).
- Falls die Papierlängeneinstellung und die Papierbreitenführungen nicht korrekt eingestellt sind, kann das Papier schief eingezogen werden oder es kann zum Papierstau kommen.

- 5 Die Breiten- und Längeneinstellungen müssen eng an der Papierkante anliegen.

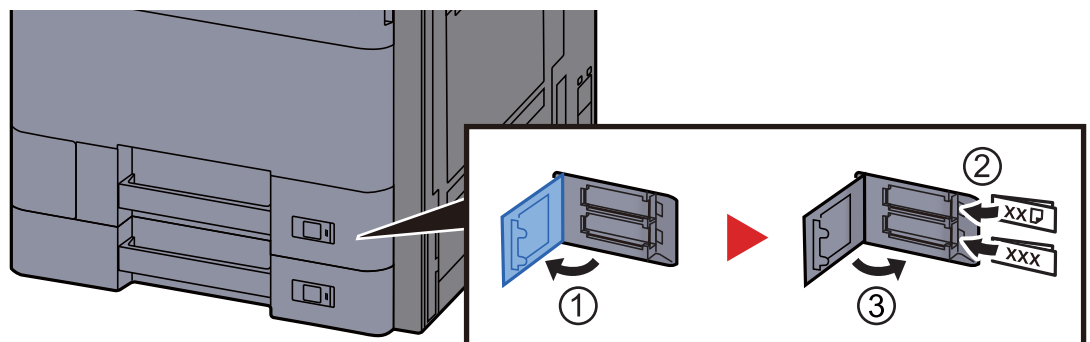
Wenn ein Spalt vorhanden ist, müssen die Führungen nachjustiert werden.



- 6 Kassette behutsam in das Gerät zurückschieben.



- 7 Die entsprechende Papierformatkarte in den Steckplatz einschieben, um das Format des eingelegten Papiers anzuzeigen.



- 8 Anzeige aufrufen.
[Systemmenü/Zähler] > [Kassette/Universalzufuhr Einstellungen] > "Kassette 1" [Weiter]

- 9 Einstellungen vornehmen.
Wählen Sie das Papierformat und den Medientyp.

➔ [Kassette 1 \(bis 5\) \(Seite 8-6\)](#)



HINWEIS

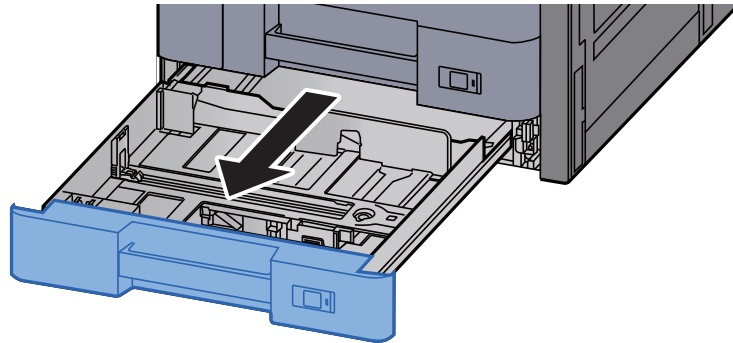
Für Informationen zur automatischen Erkennung und Auswahl des Papierformats siehe auch

➔ [Papierauswahl \(Seite 6-6\)](#)

➔ [Kassette 1 \(bis 5\) \(Seite 8-6\)](#)

Papier in Kassette 2 einlegen

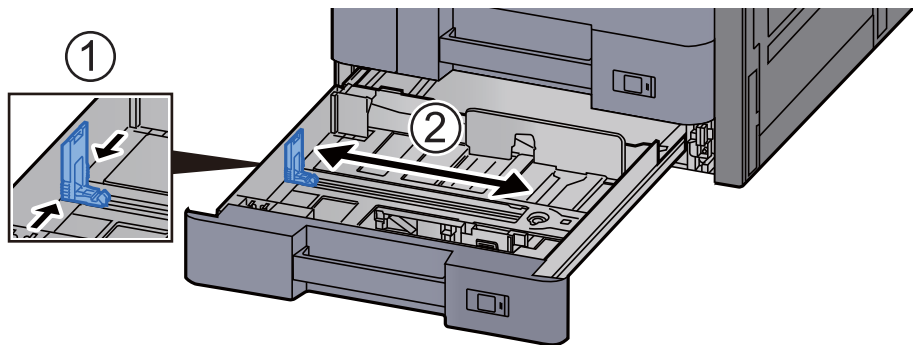
- 1 Die Papierkassette vollständig aus dem Drucker ziehen.



HINWEIS

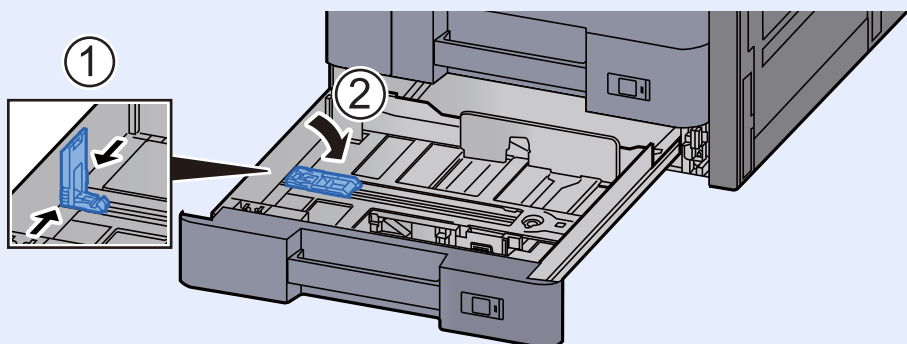
Ziehen Sie nie mehr als eine Kassette gleichzeitig heraus.

- 2 Den Papieranschlag auf das gewünschte Papierformat einstellen.

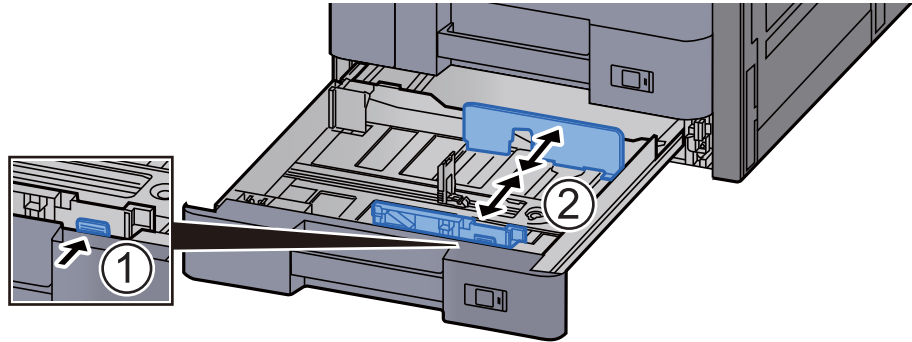


HINWEIS

Wenn Sie Papier des Formats 12 x 18 Zoll verwenden, müssen Sie die Papierlängenführung ganz nach links schieben und umklappen.

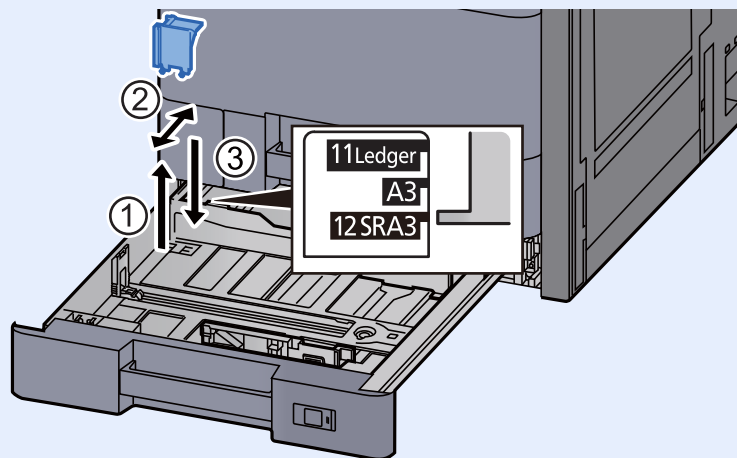


- 3 Die Papierführungen links und rechts auf das gewünschte Papierformat einstellen.

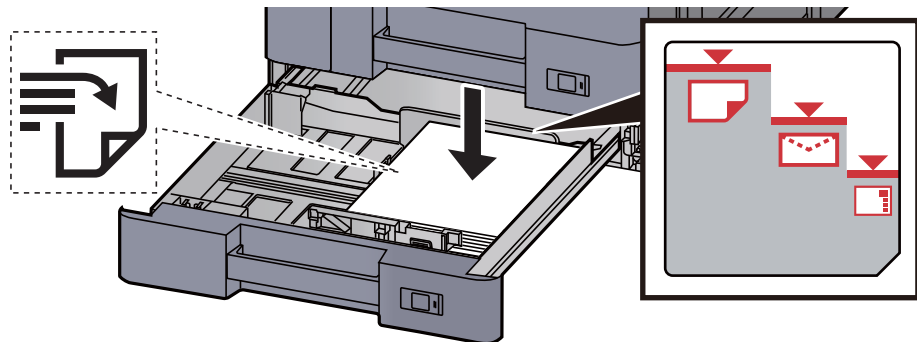


HINWEIS

Wenn Sie Papier der Formate SRA3/12 × 18 Zoll, A3 oder Ledger verwenden, müssen Sie die zusätzliche Papierführung entsprechend anpassen.



- 4 Papier einlegen.

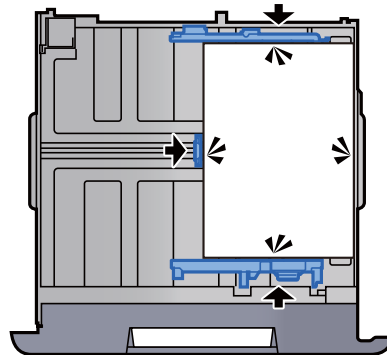


✓ **WICHTIG**

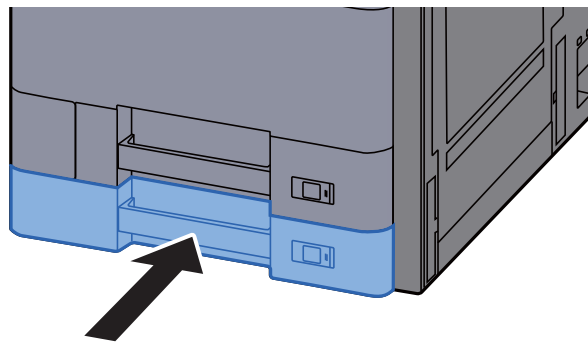
- Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein.
- Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie das Papier sorgfältig auf, bevor Sie es in die Kassette einlegen.
→ [Bevor das Papier eingelegt wird \(Seite 3-2\)](#)
- Vor dem Einlegen des Papiers muss sichergestellt werden, dass das Papier nicht gewellt oder gefaltet ist. Gefaltetes oder gewelltes Papier kann zu Papierstau führen.
- Das eingelegte Papier darf die angegebene Füllgrenze nicht überschreiten (siehe obige Abbildung).
- Falls die Papierlängeneinstellung und die Papierbreitenführungen nicht korrekt eingestellt sind, kann das Papier schief eingezogen werden oder es kann zum Papierstau kommen.

5 Die Breiten- und Längenführungen müssen eng an der Papierkante anliegen.

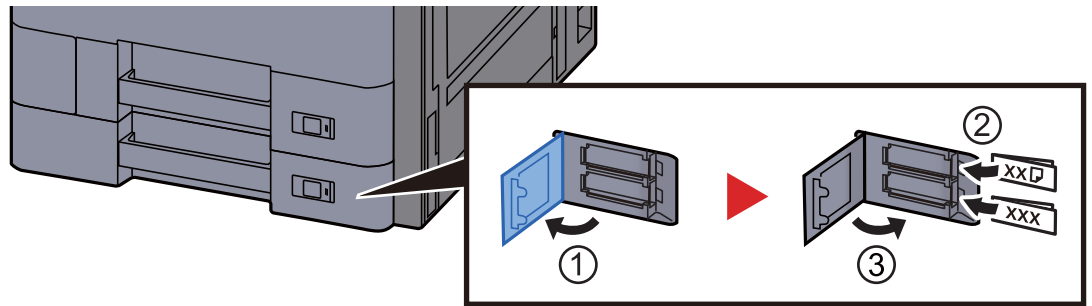
Wenn ein Spalt vorhanden ist, müssen die Führungen nachjustiert werden.



6 Kassette behutsam in das Gerät zurückschieben.



- Die entsprechende Papierformatkarte in den Steckplatz einschieben, um das Format des eingelegten Papiers anzuzeigen.



- Anzeige aufrufen.
[Systemmenü/Zähler] > [Kassette/Universalzufuhr Einstellungen] > "Kassette 2" [Weiter]

- Einstellungen vornehmen.
Wählen Sie das Papierformat und den Medientyp.

➔ [Kassette 1 \(bis 5\) \(Seite 8-6\)](#)



HINWEIS

Für Informationen zur automatischen Erkennung und Auswahl des Papierformats siehe auch

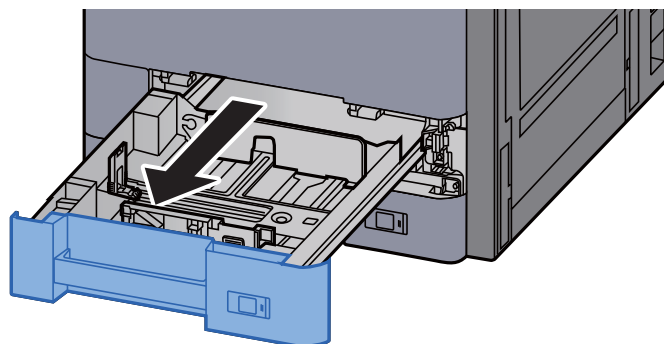
➔ [Papierauswahl \(Seite 6-6\)](#)

➔ [Kassette 1 \(bis 5\) \(Seite 8-6\)](#)

Umschläge oder Karteikarten in die Kassetten einlegen

Sie können Umschläge oder Karteikarten in die Kassetten einlegen. Der folgende Abschnitt beschreibt dies exemplarisch an Kassette 1.

- Die Papierkassette 1 vollständig aus dem Drucker ziehen.

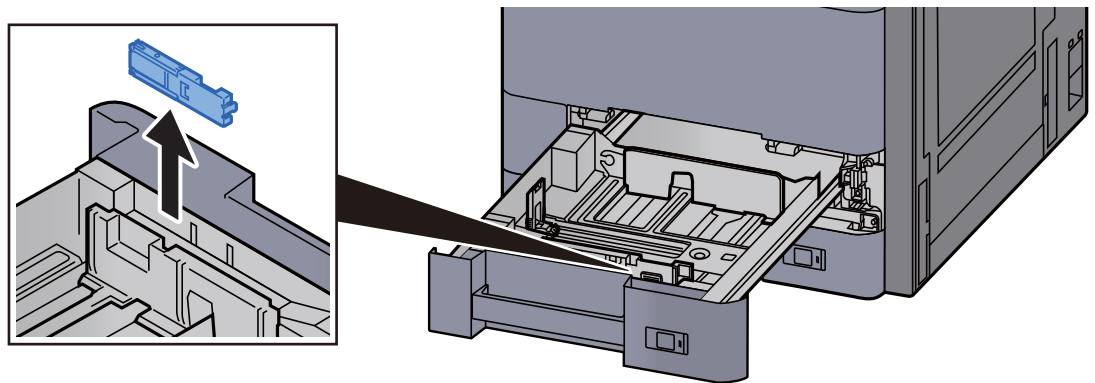


HINWEIS

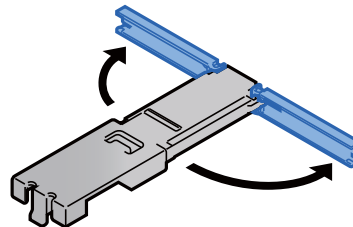
Ziehen Sie nie mehr als eine Kassette gleichzeitig heraus.

2 Die Umschlagführung herausnehmen.

Um Karteikarten zu laden, gehen Sie zu Schritt 5.

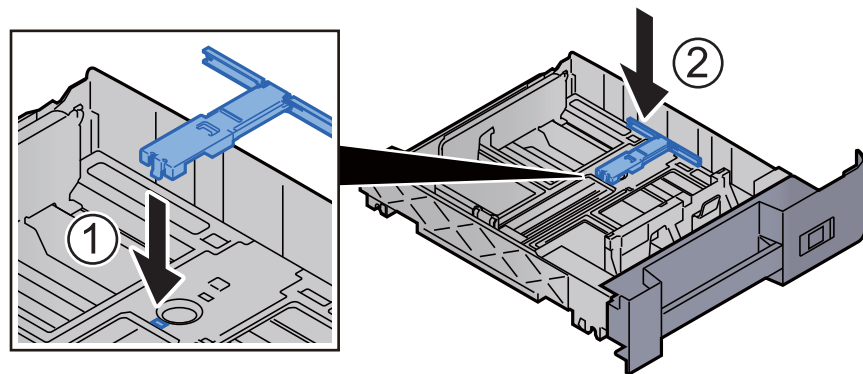


3 Die Hebel der Umschlagführung aufklappen, um Umschläge größer als C5 mit einer Breite von 162 mm (6,4") aufzunehmen.

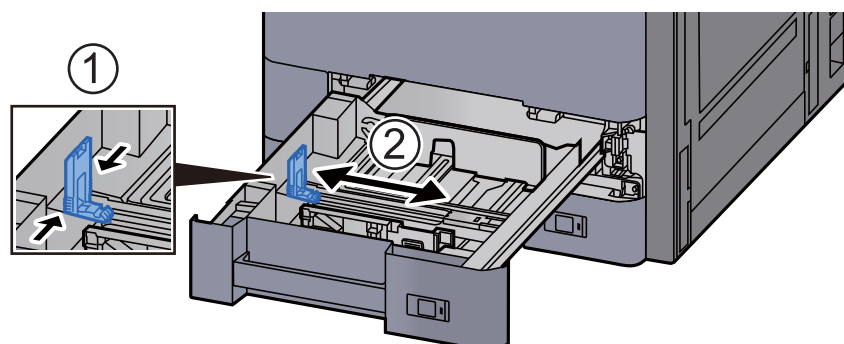


4 Die Umschlagführung wieder einsetzen.

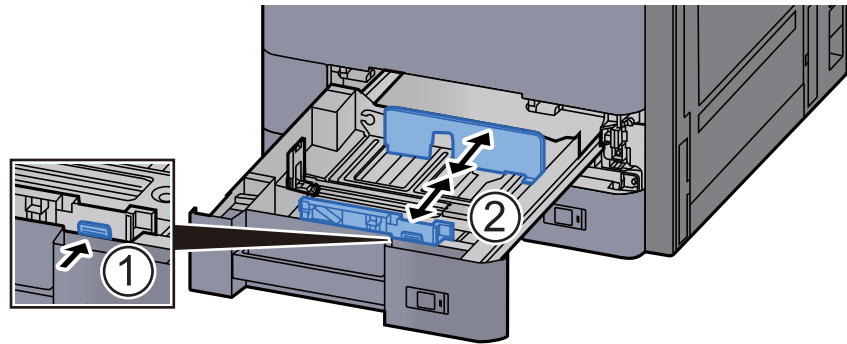
In der nachfolgenden Abbildung ist die aufgeklappte Umschlagführung zu sehen.



5 Den Papieranschlag auf das gewünschte Papierformat einstellen.

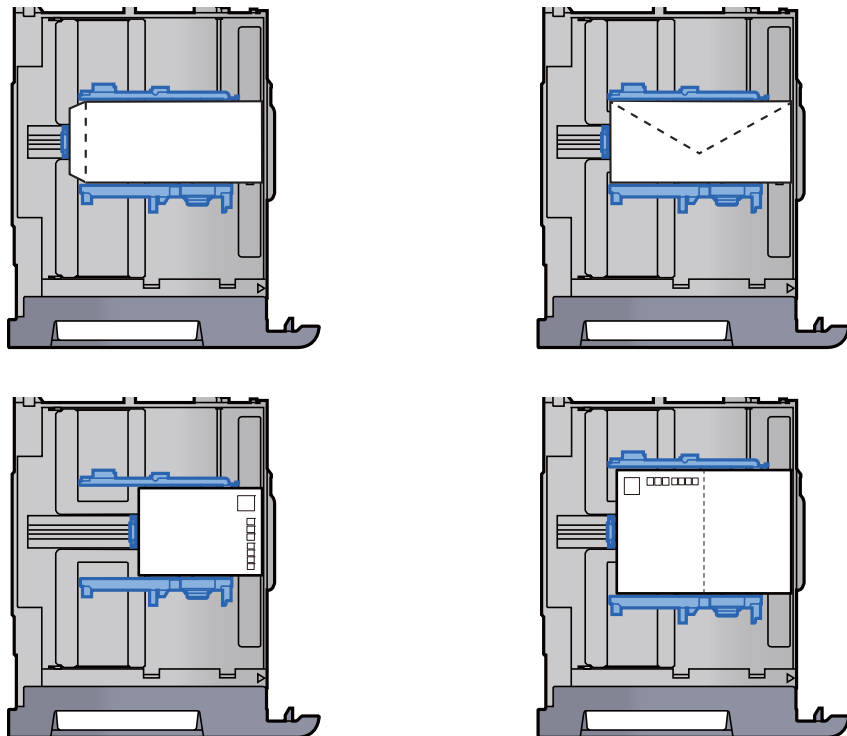


- 6 Die Papierführungen links und rechts auf das gewünschte Papierformat einstellen.



- 7 Den Umschlag mit der zu bedruckenden Seite nach oben einlegen.

Beispiel: Wenn Sie z. B. eine Adresse eindrucken wollen:



✓ **WICHTIG**

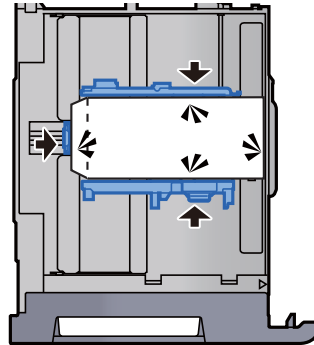
- Wie Sie die Briefumschläge einlegen (Ausrichtung und bedruckbare Seite) hängt vom Typ des Briefumschlages ab. Achten Sie darauf, dass Sie die Briefumschläge richtig einlegen, da sonst der Druck in der falschen Richtung oder auf der falschen Seite erfolgt.
- Die eingelegten Umschläge dürfen die angegebene Grenze nicht überschreiten.

💡 **HINWEIS**

Sie können ca. 100 Postkarten oder 30 Umschläge einlegen.

- 8 Die Breiten- und Längenführungen müssen eng an der Papierkante anliegen.

Wenn ein Spalt vorhanden ist, müssen die Führungen nachjustiert werden.



- 9 Kassette 1 behutsam in das Gerät zurückschieben.

- 10 Anzeige aufrufen.

[Systemmenü/Zähler] > [Kassette/Universalzufuhr Einstellungen] > "Kassette 1" [Weiter]

- 11 Einstellungen vornehmen.

Geben Sie das Papierformat und den Umschlagtyp an.

➔ [Kassette 1 \(bis 5\) \(Seite 8-6\)](#)

- 12 Über den Druckertreiber des PCs einstellen.

Geben Sie das Papierformat und den Umschlagtyp über den Druckertreiber des PCs an.

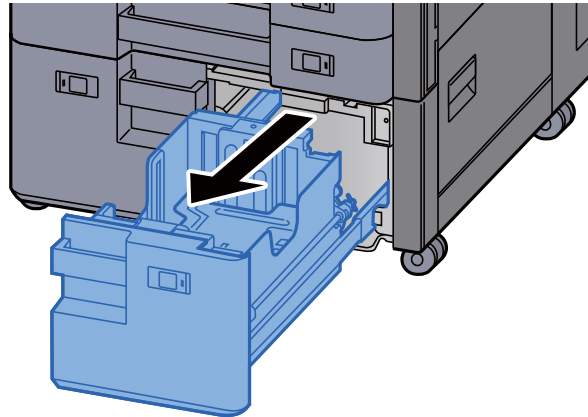
➔ [Drucken auf hinterlegten Papierformaten \(Seite 4-4\)](#)

➔ [Drucken auf nicht hinterlegten Papierformaten \(Seite 4-6\)](#)

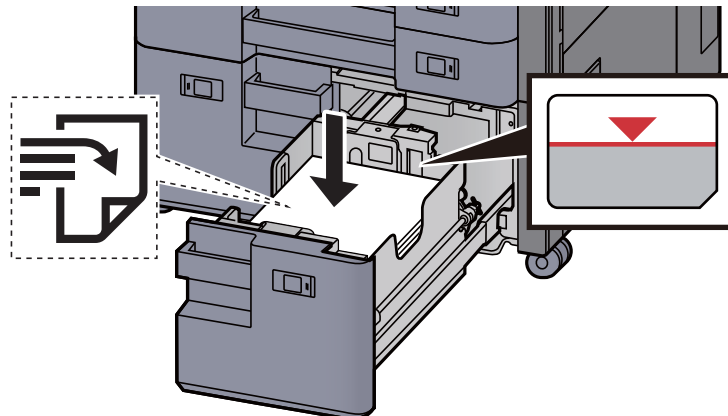
Papier in das Großraummagazin einlegen

Der folgende Abschnitt beschreibt dies exemplarisch an Kassette 3.

- 1 Die Papierkassette vollständig aus dem Drucker ziehen.



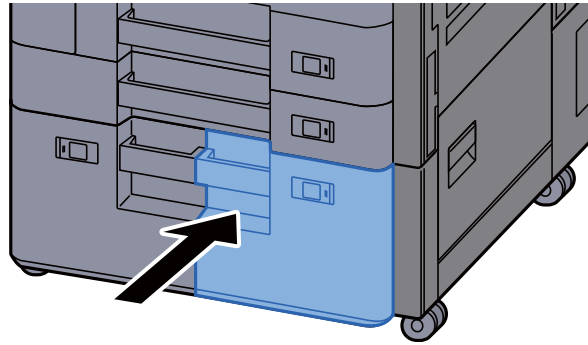
- 2 Papier einlegen.



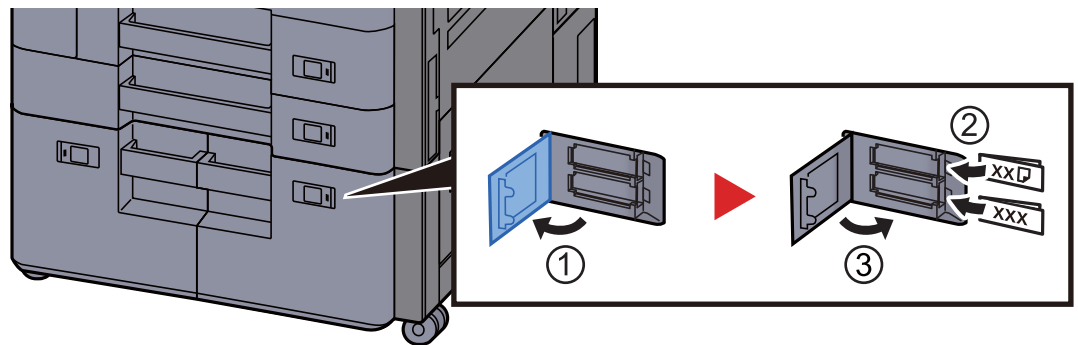
✓ WICHTIG

- Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein.
- Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie das Papier sorgfältig auf, bevor Sie es in die Kassette einlegen.
→ [Bevor das Papier eingelegt wird \(Seite 3-2\)](#)
- Vor dem Einlegen des Papiers muss sichergestellt werden, dass das Papier nicht gewellt oder gefaltet ist. Gefaltetes oder gewelltes Papier kann zu Papierstau führen.
- Das eingelegte Papier darf die Füllgrenze nicht überschreiten.

- 3 Kassette behutsam in das Gerät zurückschieben.



- 4 Die entsprechende Papierformatkarte in den Steckplatz einschieben, um das Format des eingelegten Papiers anzuzeigen.



- 5 Anzeige aufrufen.

[Systemmenü/Zähler] > [Kassette/Universalzufuhr Einstellungen] > "Kassette 3" [Weiter]
> "Medientyp" [Ändern]

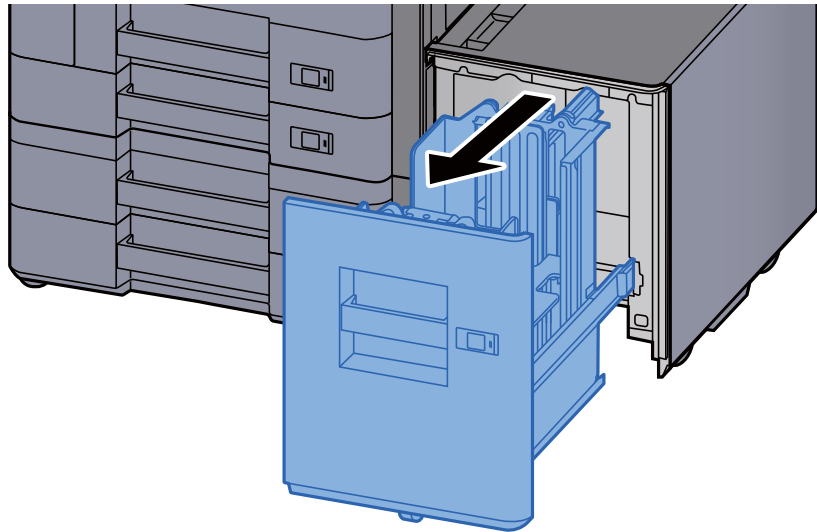
- 6 Einstellungen vornehmen.

Wählen Sie den Medientyp.

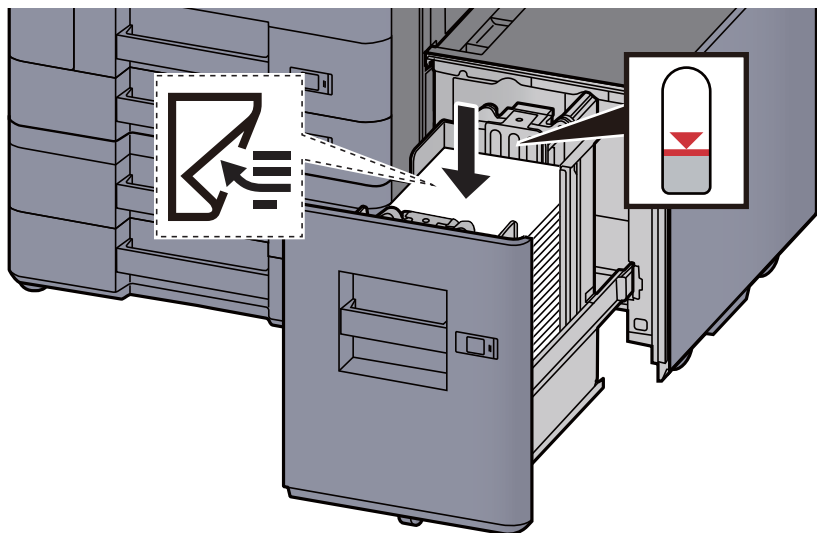
➔ [Kassette 1 \(bis 5\) \(Seite 8-6\)](#)

Papier in die seitliche Papierzufuhr einlegen

- 1 Die Papierkassette vollständig aus dem Drucker ziehen.



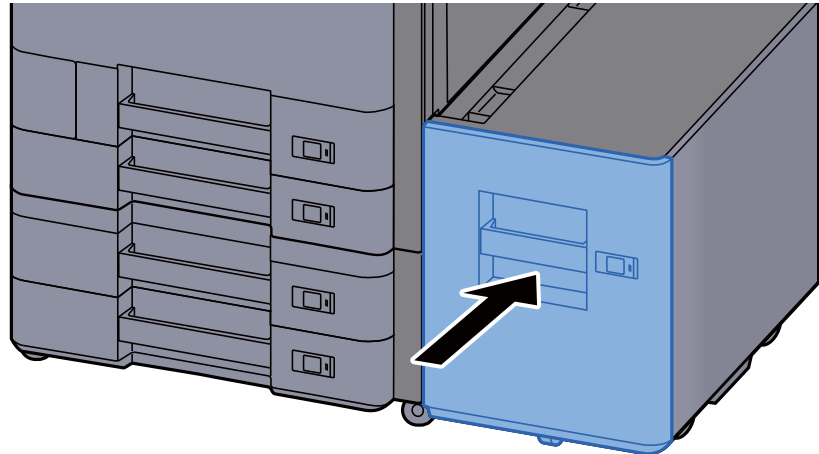
- 2 Papier einlegen.



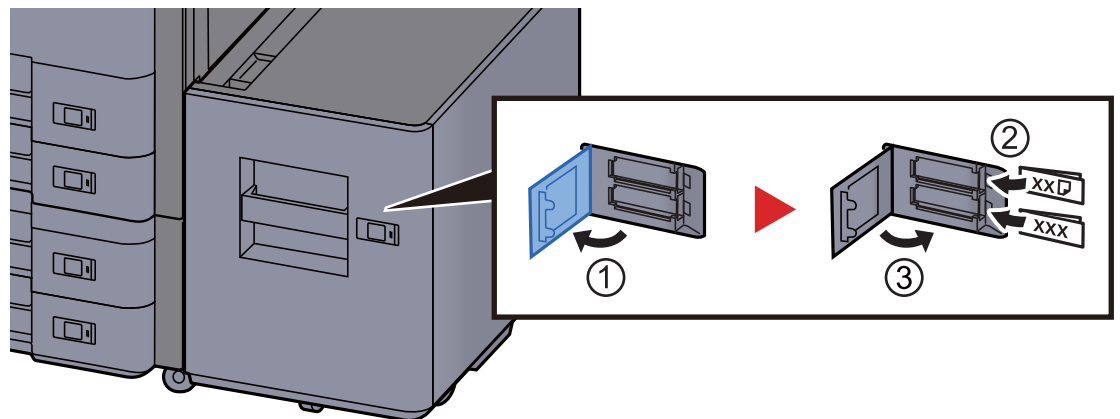
✓ WICHTIG

- Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach unten ein.
- Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie das Papier sorgfältig auf, bevor Sie es in die Kassette einlegen.
➔ [Bevor das Papier eingelegt wird \(Seite 3-2\)](#)
- Vor dem Einlegen des Papiers muss sichergestellt werden, dass das Papier nicht gewellt oder gefaltet ist. Gefaltetes oder gewelltes Papier kann zu Papierstau führen.
- Das eingelegte Papier darf die Füllgrenze nicht überschreiten.

- 3 Kassette behutsam in das Gerät zurückschieben.



- 4 Die entsprechende Papierformatkarte in den Steckplatz einschieben, um das Format des eingelegten Papiers anzuzeigen.



- 5 Anzeige aufrufen.

[Systemmenü/Zähler] > [Kassette/Universalzufuhr Einstellungen] > "Kassette 5" [Weiter]
> "Medientyp" [Ändern]

- 6 Einstellungen vornehmen.

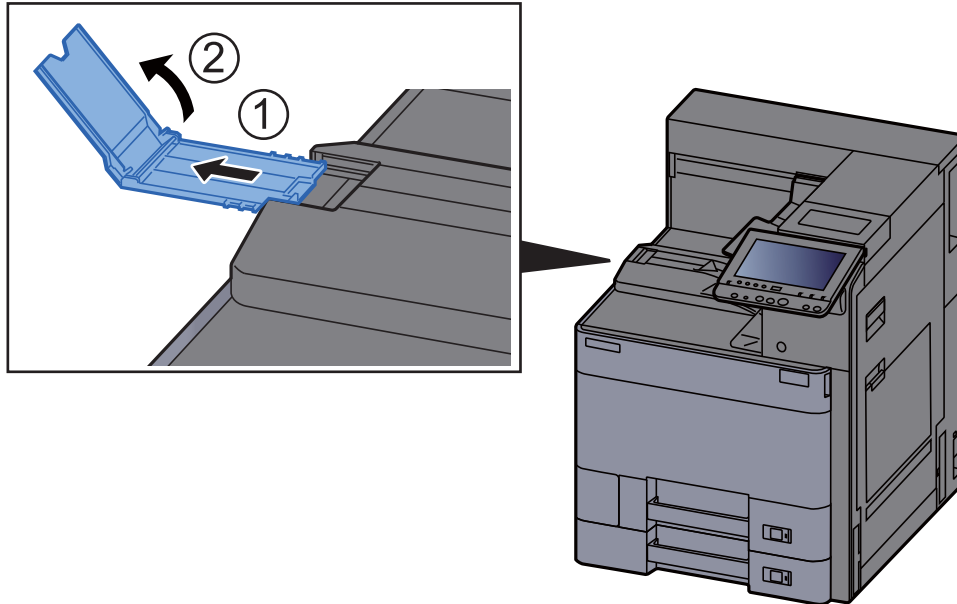
Wählen Sie den Medientyp.

➔ [Kassette 1 \(bis 5\) \(Seite 8-6\)](#)

Vorbereitungen für die Papierausgabe

Papieranschlag

Falls Sie Papier verwenden, das größer als A3/Ledger ist, öffnen Sie den Papieranschlag wie in der Illustration gezeigt.

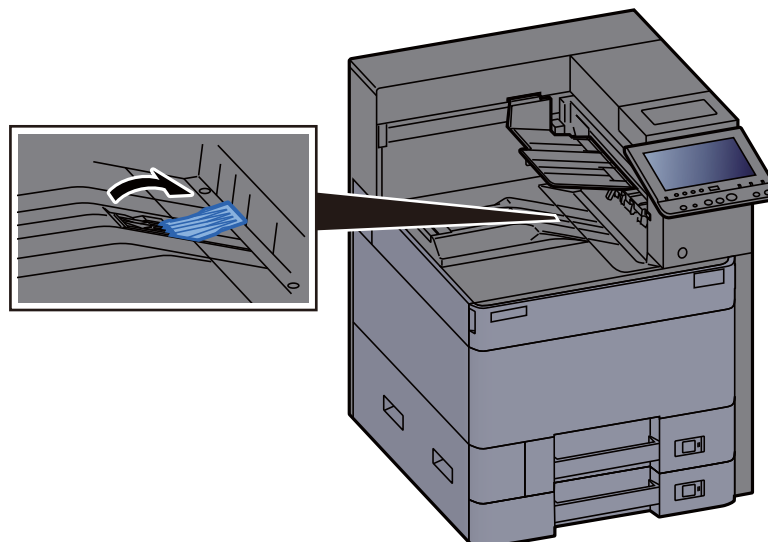


HINWEIS

Wenn Sie den Job Separator verwenden, können Sie bei Bedarf den Papieranschlag des Job Separators öffnen.

Umschlagführung

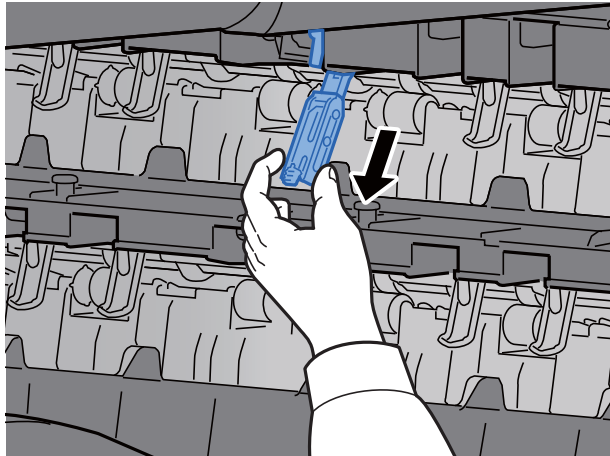
Falls Sie einen Briefumschlag bedrucken möchten, öffnen Sie die Briefumschlagführung wie unten gezeigt.



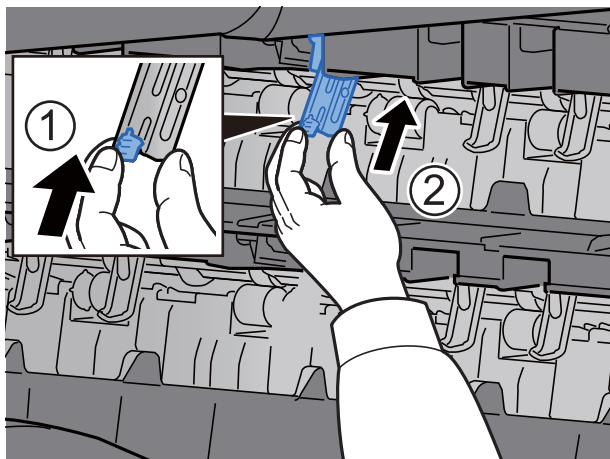
Stapelhöhenbegrenzer

Falls sich das im Job Separator ausgegebene Papier zu sehr wellt, können Sie den Stapelhöhenbegrenzer wie gezeigt herausziehen.

Herausziehen des Stapelhöhenbegrenzers



Einschieben des Stapelhöhenbegrenzers



4 Drucken vom PC

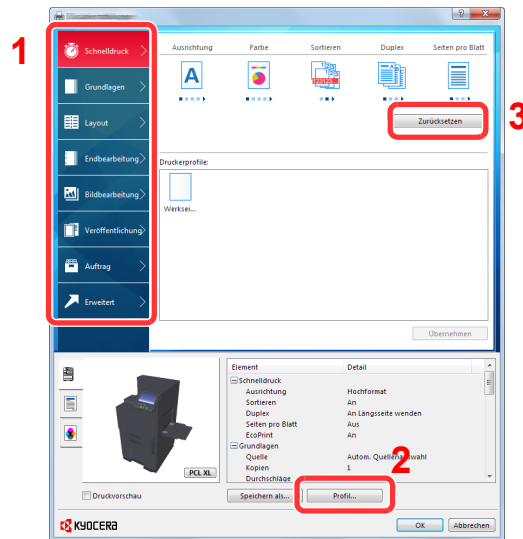
In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

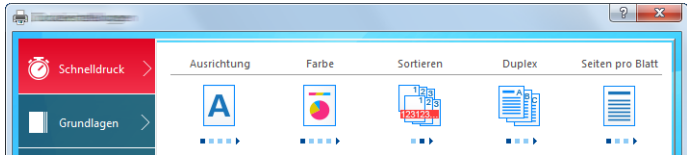
Fenster Druckeinstellungen	4-2
Die Druckertreiber Hilfe	4-3
Ändern der Standard Druckeinstellungen unter Windows 8.1	4-3
Drucken vom PC	4-4
Drucken auf hinterlegten Papierformaten	4-4
Drucken auf nicht hinterlegten Papierformaten	4-6
Bannerdruck	4-9
Druckauftrag am Computer abbrechen	4-16
Drucken von Mobilgeräten	4-17
Drucken über AirPrint	4-17
Drucken über Google Cloud Print	4-17
Drucken über Mopria	4-17
Drucken über Wi-Fi Direct	4-17
Drucken über NFC	4-18
Ausdruck von im Gerät gespeicherten Daten	4-19
Angabe der Auftrags-Box am Computer und Speichern des Druckauftrags	4-19
Dokumente aus der Box Privater Druckauftrag drucken	4-20
Dokumente aus der Box Privater Druckauftrag löschen.	4-20
Dokumente aus der Box Gespeicherter Druckauftrag drucken	4-21
Dokumente aus der Box Gespeicherter Druckauftrag löschen.	4-21
Dokumente aus der Box Schnellkopie drucken	4-22
Dokumente aus der Box Schnellkopie löschen.	4-22
Dokumente aus der Box Prüfen und Halten drucken	4-23
Dokumente aus der Box Prüfen und Halten löschen.	4-23
Druckerstatus überwachen (Status Monitor)	4-24
Status Monitor aufrufen	4-24
Status Monitor schließen	4-24
Schnellansicht des Status	4-24
Karteikarte Druckfortschritt	4-25
Karteikarte Papierfachstatus	4-25
Karteikarte Tonerstatus	4-25
Karteikarte Alarm	4-26
Kontextmenü des Status Monitors	4-26
Status Monitor Benachrichtigungseinstellungen	4-27

Fenster Druckeinstellungen

Das Druckertreiber-Fenster erlaubt eine Vielzahl von Einstellungen des Druckertreibers.

➔ Printer Driver User Guide

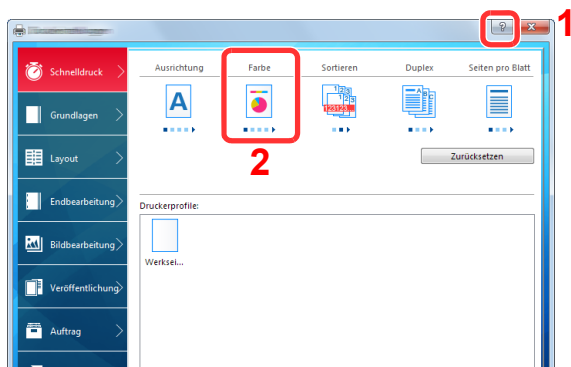


Nr.	Beschreibung
1	<p>[Schnelldruck] Karteikarte Zeigt Symbole zur schnellen Einstellung für häufig verwendete Funktionen. Bei jedem Klick auf ein Symbol werden die Änderungen automatisch angepasst.</p>  <p>[Grundlagen] Karteikarte Die Karteikarte Grundlagen stellt die wichtigsten Einstellungen zur Verfügung. Die Einstellungen für Papierformat, Ausgabebereich und Duplexdruck können gewählt werden.</p> <p>[Layout] Karteikarte Die Karteikarte Layout erlaubt den Ausdruck in verschiedenen Layouts wie Broschüre, Kombinieren, Poster oder Skalierung.</p> <p>[Endbearbeitung] Karteikarte Die Karteikarte Endbearbeitung ermöglicht die Einstellungen für Heftung, Lochung oder Bindung.</p> <p>[Bildbearbeitung] Karteikarte Diese Karteikarte verändert die Einstellungen für die Bildqualität des Ausdrucks.</p> <p>[Publishing] Karteikarte Diese Karteikarte ermöglicht das Anlegen und Einfügen von Deckblättern oder das Einfügen von Zwischenblättern zwischen Overheadfolien.</p> <p>[Auftrag] Karteikarte In dieser Karteikarte können Sie Einstellungen vornehmen, um Druckdaten vom Computer im Gerät zu speichern. Häufig benutzte Dokumente oder andere Daten können für den späteren Ausdruck im Gerät gespeichert werden. Da der Ausdruck in diesem Fall direkt am Gerät ausgelöst wird, ist die Datensicherheit gewährleistet, weil andere Personen den Ausdruck nicht sehen können.</p> <p>[Erweitert] Karteikarte Diese Karteikarte ermöglicht das Zufügen von Textseiten oder Wasserzeichen zum Ausdruck.</p>

Nr.	Beschreibung
2	[Profile] Die vorgenommenen Einstellungen können als Profil gespeichert werden. Die gespeicherten Profile können später erneut aufgerufen werden, um häufig benutzte Funktionen schnell aufzurufen.
3	[Zurückstellen] Dieser Knopf ermöglicht das Rücksetzen auf Standardwerte.

Die Druckertreiber Hilfe

Im Druckertreiber ist eine Hilfefunktion integriert. Um mehr über die Druckeinstellungen zu erfahren, öffnen Sie den Druckertreiber und rufen Sie die Hilfefunktion wie beschrieben auf.



- 1 Klicken Sie auf das Symbol [?] in der oberen rechten Ecke des Fensters.
- 2 Klicken Sie auf den Punkt, über den Sie mehr erfahren wollen.



HINWEIS

Sie rufen die Hilfe auf, indem Sie auf den Punkt klicken, über den Sie mehr erfahren wollen, und **[F1]** auf der Tastatur drücken.

Ändern der Standard Druckeinstellungen unter Windows 8.1

Die Standarddruckeinstellungen können bei Bedarf verändert werden. Durch die Auswahl von häufig benutzten Einstellungen können Schritte zum Ausdruck übersprungen werden. Weitere Hinweise zu den Einstellungen finden Sie unter

➔ Printer Driver User Guide

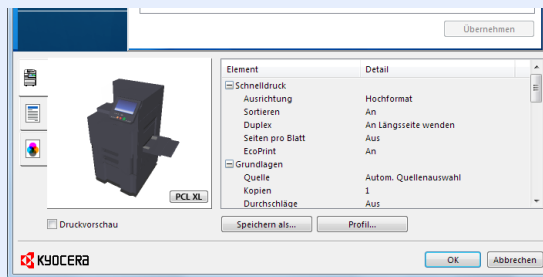
- 1 In der Charms-Leiste des Desktops klicken Sie auf [Einstellungen], [Systemsteuerung] und dann [Geräte und Drucker anzeigen].
- 2 Rechtsklicken Sie auf das Druckersymbol des Geräts und klicken Sie dann auf das Menü [Druckereigenschaften] des Druckertreibers.
- 3 In der Registerkarte [Allgemein] klicken Sie auf [Einstellungen].
- 4 Wählen Sie die Standardeinstellungen aus und bestätigen Sie mit [OK].

Drucken vom PC

Dieser Abschnitt beschreibt die Vorgehensweise mit dem KX DRIVER.

HINWEIS

- Zum Drucken muss zuerst der Druckertreiber installiert werden. Dieser befindet sich auf der mitgelieferten DVD (Product Library).
- Je nach Auflösung der verwendeten Anzeige werden die aktuellen Einstellungen am Ende des Druckertreibers angezeigt.



- Wenn Sie auf Karteikarten oder Briefumschlägen drucken möchten, legen Sie diese in die Universalzufuhr, bevor Sie mit den folgenden Schritten fortfahren.

➔ [Papier in die Universalzufuhr einlegen \(Seite 5-2\)](#)

Drucken auf hinterlegten Papierformaten

Bei Verwendung von Papierformaten, welche den hinterlegten Standardformaten entsprechen, wählen Sie das Papierformat in der Karteikarte [**Grundlagen**] des Druckertreibers aus.

HINWEIS

Geben Sie das Papierformat und den Medientypen für den Ausdruck auf dem Bedienfeld ein.

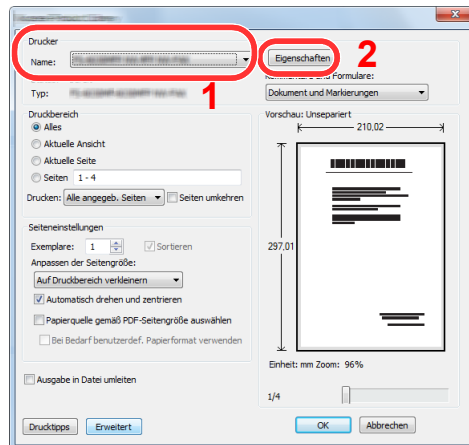
➔ [Kassette/Universalzufuhr Einstellungen \(Seite 8-6\)](#)

1 Anzeige aufrufen.

In der Anwendung klicken Sie auf [**Datei**] und wählen [**Drucken**].

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Wählen Sie das Gerät aus dem Feld "Drucker" und klicken Sie auf **[Eigenschaften]**.



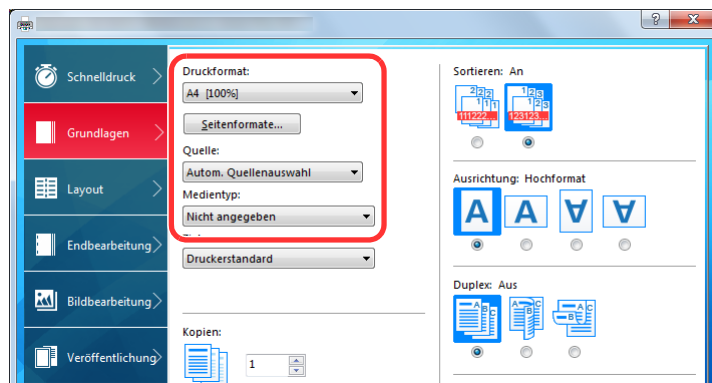
- 2 Wählen Sie die Karteikarte **[Grundlagen]**.

- 3 Klicken Sie auf "Druckformat", um das Papierformat für den Ausdruck zu wählen.

Bei Verwendung von Papierformaten, deren Druckformate nicht im Gerät hinterlegt sind, z. B. Karteikarten oder Briefumschläge, muss das Papierformat eingestellt werden.

➔ [Drucken auf nicht hinterlegten Papierformaten \(Seite 4-6\)](#)

Wenn Sie auf Spezialpapier wie dickem Papier oder Folien drucken, klicken Sie auf "Medientyp" und wählen den Medientyp aus.



- 4 Klicken Sie auf **[OK]**, um zum Dialogfenster Drucken zurückzukehren.

3 Druck starten.

Bestätigen Sie mit **[OK]**.

Drucken auf nicht hinterlegten Papierformaten

Bei Verwendung von Papierformaten, welche nicht den hinterlegten Standardformaten entsprechen, muss das Papierformat in der Karteikarte **[Grundlagen]** des Druckertreibers eingestellt werden.

Die Einstellung des Papierformats erfolgt über das Menü "Druckformat" .

HINWEIS

Für weitere Informationen über den Ausdruck, das Papierformat und den Medientyp siehe auch

➔ [PapierEinstell. \(Seite 8-10\)](#)

1 Anzeige aufrufen.

- 1 In der Charms-Leiste des Desktops klicken Sie auf **[Einstellungen]**, **[Systemsteuerung]** und dann **[Geräte und Drucker anzeigen]**.

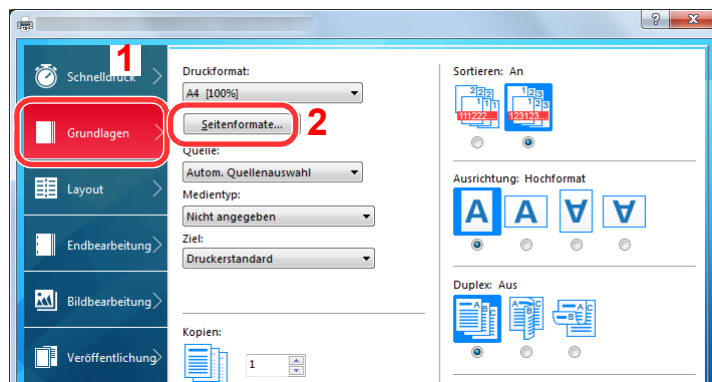
HINWEIS

Unter Windows 7 klicken Sie auf **[Start]** und wählen dann **[Geräte und Drucker]**.

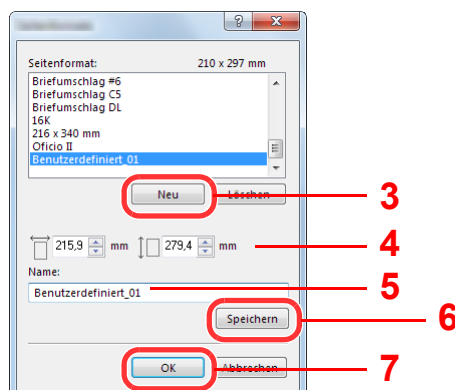
- 2 Rechtsklicken Sie auf das Druckersymbol des Geräts. Klicken Sie dann auf das Menü **[Druckereigenschaften]** des Druckertreibers.
- 3 In der Karteikarte **[Allgemein]** klicken Sie auf **[Einstellungen]**.

2 Papierformat speichern.

- 1 Wählen Sie die Karteikarte **[Grundlagen]**.

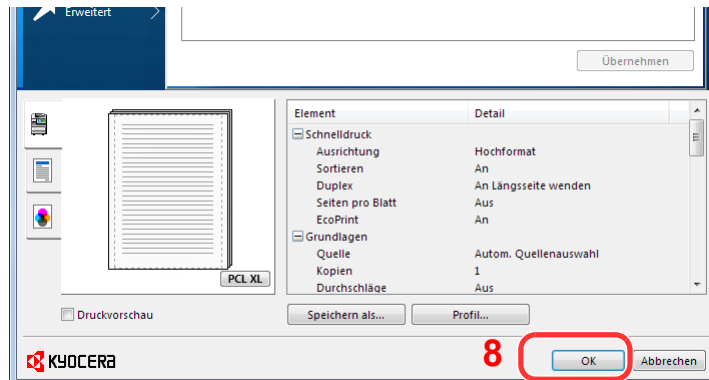


- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **[Seitenformate...]**.
- 3 Klicken Sie auf **[Neu]**.



- 4 Geben Sie das Papierformat ein.

- 5 Geben Sie die gewünschte Papierbezeichnung ein.
- 6 Wählen Sie die Schaltfläche [**Speichern**].
- 7 Bestätigen Sie mit [**OK**].
- 8 Bestätigen Sie mit [**OK**].

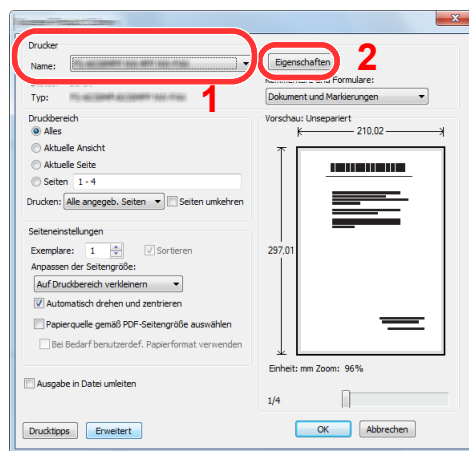


3 Druckeinstellungen aufrufen.

In der Anwendung klicken Sie auf [**Datei**] und wählen [**Drucken**].

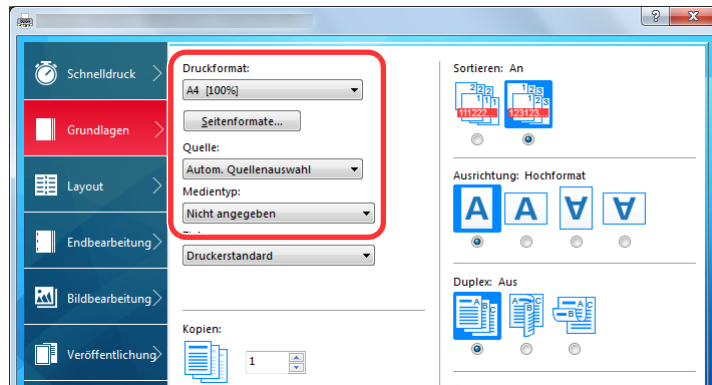
4 Das Papierformat und den nicht hinterlegten Medientyp angeben.

- 1 Wählen Sie das Gerät aus dem Feld "Drucker" und klicken Sie auf [**Eigenschaften**].



- 2 Wählen Sie die Karteikarte [**Grundlagen**].

- 3 Wählen Sie "Druckformat" und wählen Sie das in Schritt 2 gespeicherte Papierformat aus.



Wenn Sie auf Spezialpapier wie dickem Papier oder Folien drucken, klicken Sie auf "Medientyp" und wählen den Medientyp aus.

HINWEIS

Falls Sie auf Postkarten oder Briefumschlägen drucken möchten, wählen Sie **[Karteikarte]** oder **[Briefumschlag]** im Menü "Medientyp" aus.

- 4 Wählen Sie unter "Quelle" die Papierquelle aus.
 - 5 Klicken Sie auf **[OK]**, um zum Dialogfenster Drucken zurückzukehren.
- 5 Druck starten.
Bestätigen Sie mit **[OK]**.

Bannerdruck

Es ist möglich, eine Dokumentenlänge von 470,1 mm bis maximal 1.220,0 mm im Druck anzugeben. In diesem Fall wird der Druckauftrag als Bannerdruck ausgeführt.

Maximale Blattanzahl	1 Blatt (manuelle Zufuhr), 10 Blatt (mit optionaler Bannerzufuhr* ¹)
Papierbreite	210 mm bis 304,8 mm
Papierlänge	470,1 mm bis 1.220 mm
Papiergewicht	136 bis 163 g/m ²
Medientyp	Schwer 2

*1 Wird die optionale Bannerzufuhr benutzt, können bis zu 10 Blatt vom Stapel eingezogen werden. Für weitere Informationen siehe auch

➔ [Verwenden der Bannerzufuhr \(optional\) \(Seite 4-12\)](#)

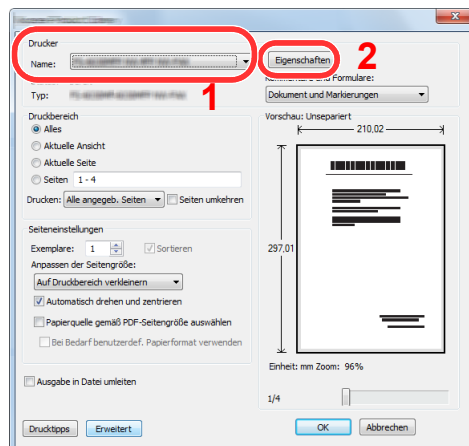
Universalzufuhr verwenden

1 Anzeige aufrufen.

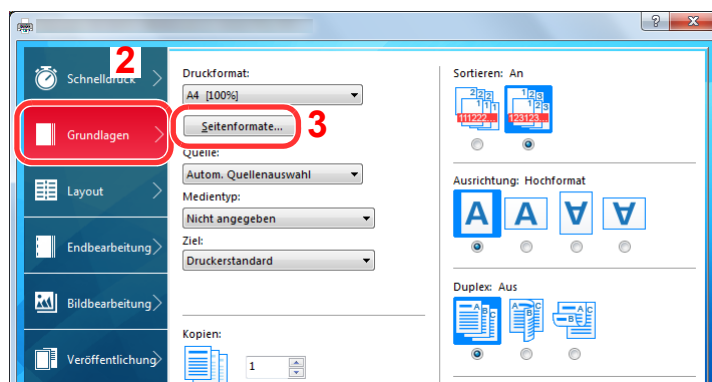
In der Anwendung klicken Sie auf **[Datei]** und wählen **[Drucken]**.

2 Einstellungen konfigurieren.

1 Wählen Sie das Gerät aus dem Feld "Drucker" und klicken Sie auf **[Eigenschaften]**.

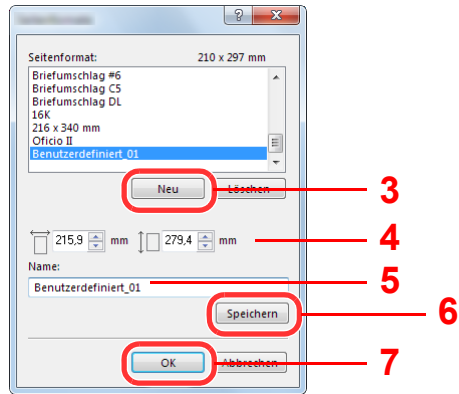


2 Wählen Sie die Karteikarte **[Grundlagen]**.



3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **[Seitenformate...]**.

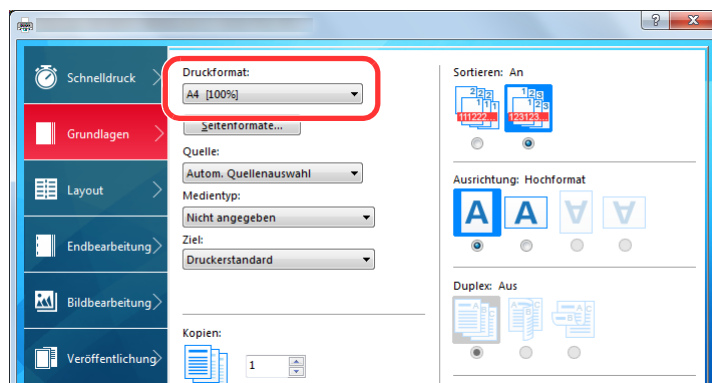
3 Papierformat speichern.



- 1 Klicken Sie auf **[Neu]**.
- 2 Geben Sie die Länge (470,1 mm oder länger) und Breite des für den Bannerdruck zu speichernden benutzerdefinierten Papierformats ein.
- 3 Geben Sie die gewünschte Papierbezeichnung ein.
- 4 Wählen Sie die Schaltfläche **[Speichern]**.
- 5 Bestätigen Sie mit **[OK]**.

4 Druckformat einstellen.

- 1 Klicken Sie auf "Druckformat" und wählen Sie das Papierformat, das in Schritt 3 gespeichert wurde.



- 2 Bestätigen Sie mit **[OK]**.

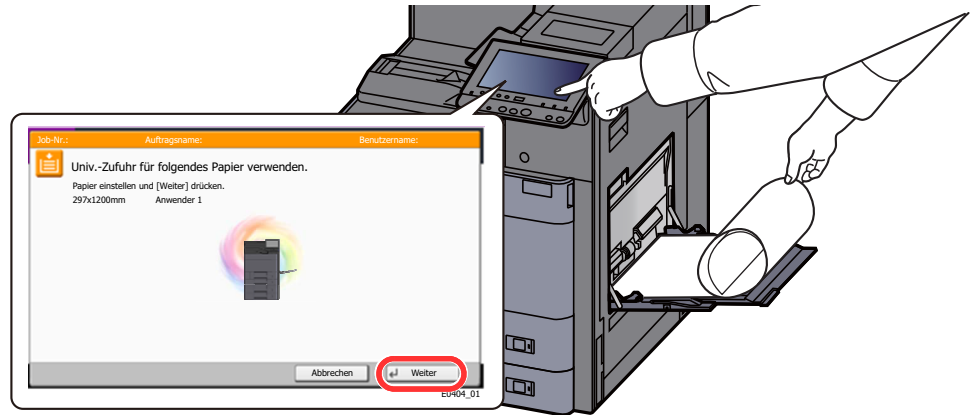
HINWEIS

Bei Bannerdruck wird eine Auflösung von 600 dpi eingestellt.

5 Druck starten.

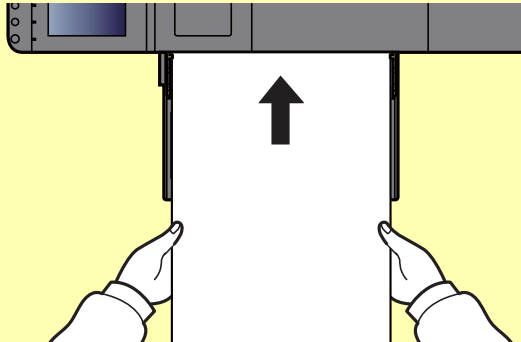
Bestätigen Sie mit **[OK]**.

Bei Verwendung des Bannerdrucks erscheint eine Meldung im Bedienfeld. Legen Sie das Papier in den Universaleinzug und halten Sie es fest, so dass es nicht herunterfällt, und wählen Sie **[Weiter]**. Um den Druck abzubrechen, wählen Sie **[Abbrechen]**.

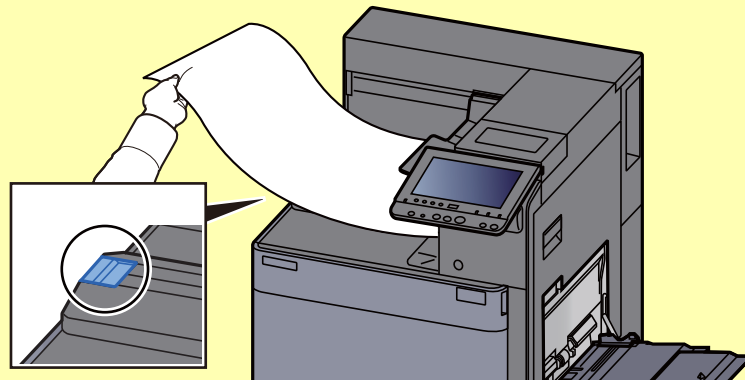


✓ WICHTIG

- Ist das gewählte Ablagefach nicht für Bannerdruck geeignet, wie z. B. die optionale Mailbox, schaltet der Druckertreiber automatisch auf eine zulässige Ablage um.
- Nachdem Sie auf **[Weiter]** gedrückt haben, unterstützen Sie den Einzug, indem Sie das Papier vorsichtig mit der Hand führen, um einen geraden Einzug zu gewährleisten.



- Nachdem der Ausdruck gestartet ist, halten Sie das Papier während der Ausgabe fest, wie im unteren Bild gezeigt, so dass es nicht auf den Boden fällt. Wird das Hauptfach als Ausgabe benutzt, stellen Sie sicher, dass der Papierstopper eingeklappt ist.



Falls Sie mehrere Seiten Bannerdruck ausführen, müssen Sie festlegen, ob vor dem Ausdruck jedes Blatts eine Bestätigungsanzeige erscheinen soll.

➔ [Mitteilung bei Bannerdruck \(Seite 8-21\)](#)

Verwenden der Bannerzufuhr (optional)

Wird die optionale Bannerzufuhr benutzt, können bis zu 10 Blatt vom Stapel eingezogen werden.

Gehen Sie zur Einstellung des Bannerdrucks über den Druckertreiber genauso vor, wie bei der Einstellung der Universalzufuhr.

➔ [Universalzufuhr verwenden \(Seite 4-9\)](#)

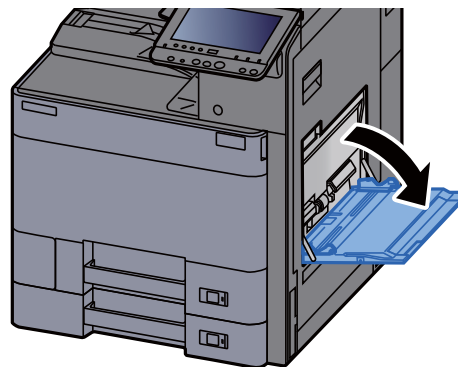
HINWEIS

Die Bannerzufuhr unterstützt eine Papierlänge von 470,1 mm bis 1.220 mm.

1 Universalzufuhr öffnen.

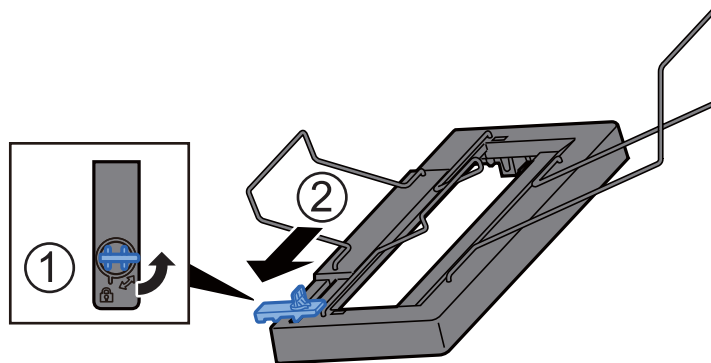
Öffnen Sie die Universalzufuhr, bis diese am Anschlag stoppt.

Fahren Sie die Ablageverlängerung der Universalzufuhr nicht aus.

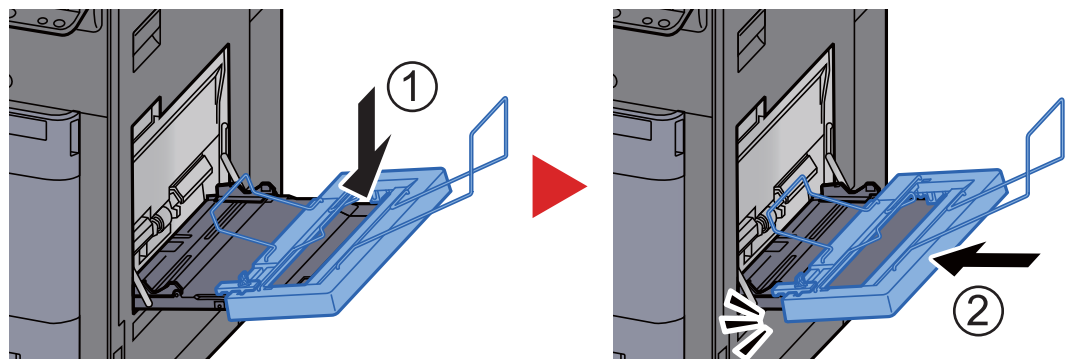


2 Bannerzufuhr befestigen.

- 1 Entriegeln Sie die Verriegelung Papierbreitenführung der Bannerzufuhr und öffnen diese auf die maximale Breite.

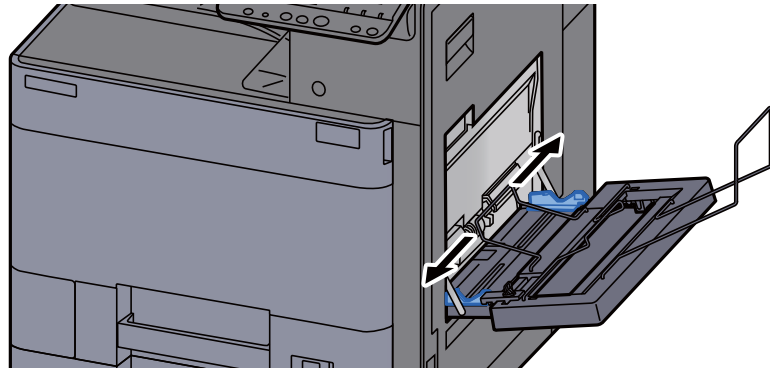


- 2 Setzen Sie die Bannerzufuhr in die Universalzufuhr ein.



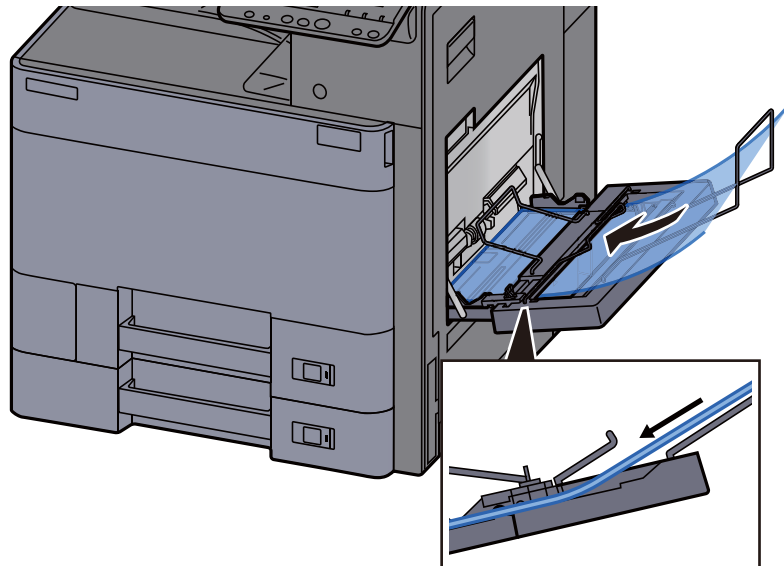
3 Papier einlegen.

- 1 Öffnen Sie die Papierbreitenführung der Universalzufuhr auf die maximale Breite.

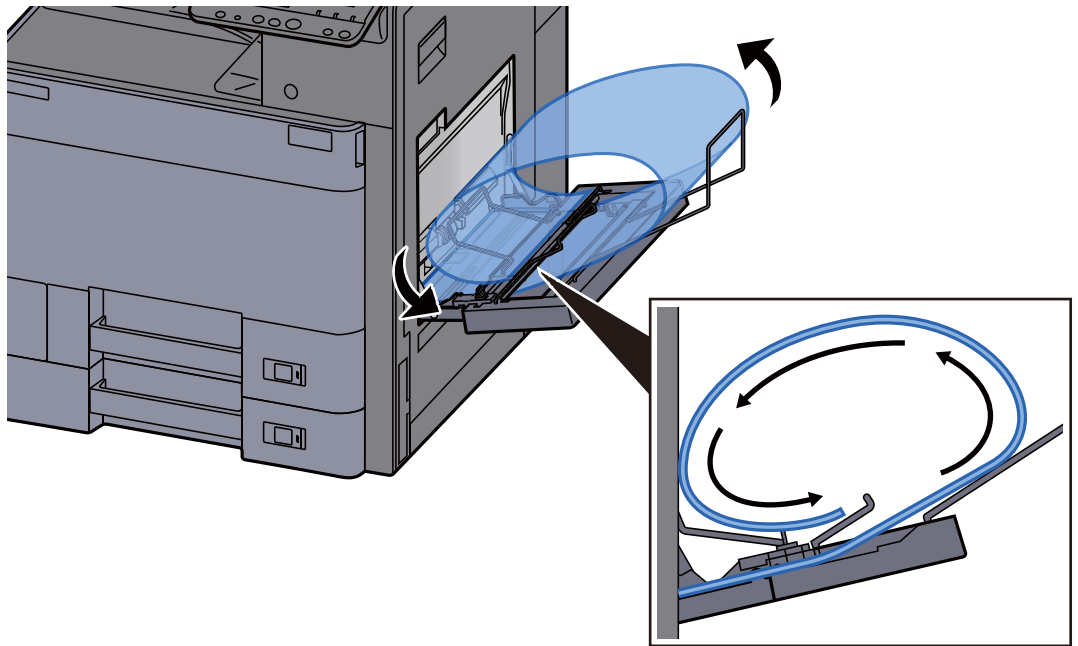


Stellen Sie sicher, dass die Bannerzufuhr so angebracht ist, dass sich die Papierbreitenführungen der Bannerzufuhr außerhalb der Papierbreitenführungen der Universalzufuhr befinden.

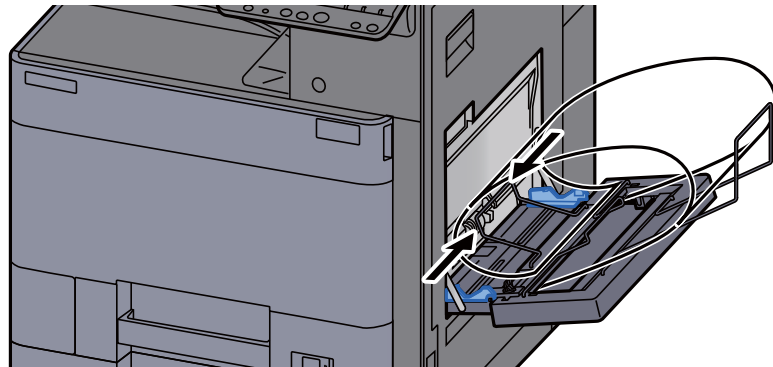
- 2 Legen Sie das Bannerpapier so ein, dass es unterhalb des Papier-Haltebügels geführt wird.



- 3 Rollen Sie den hinteren Teil des Papiers auf und legen Sie die Rolle auf das hintere Ende der Papierablage.



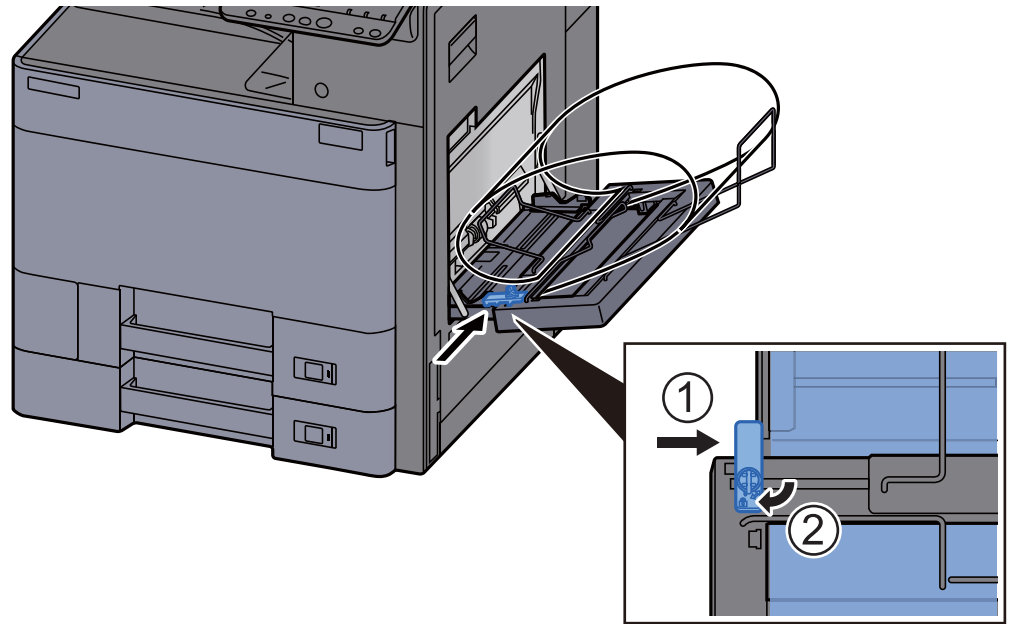
- 4 Richten Sie die Papierbreitenführungen an der Breite des Papiers aus.



✓ **WICHTIG**

Falls zwischen dem Papier und den Papierbreitenführungen ein Spalt zu sehen ist, justieren Sie die Führungen, um einen schiefen Papierlauf oder Papierstau zu vermeiden.

- 5 Stellen Sie die Papierbreitenführungen der Bannerzufuhr und der Universalzufuhr auf die gleiche Breite ein und verriegeln diese.



✓ **WICHTIG**

Entfernen Sie das Papier wenn der Bannerdruck beendet ist oder wenn die Bannerzufuhr nicht verwendet wird.

💡 **HINWEIS**

Die Bestätigung für den Start des Bannerdrucks in der Berührungsanzeige kann im Systemmenü abgeschaltet werden, wenn die Bannerzufuhr installiert ist. Auf diese Weise ist es möglich, einen Stapel Bannerpapier zu drucken. Siehe auch

➔ [Mitteilung bei Bannerdruck \(Seite 8-21\)](#)

Druckauftrag am Computer abbrechen


Um einen Druckauftrag am Computer abzubrechen, bevor der Drucker mit dem Ausdruck begonnen hat, gehen Sie wie folgt vor:



HINWEIS

Soll der Druck am Gerät abgebrochen werden, siehe

➔ [Aufträge abbrechen \(Seite 5-14\)](#)

- 1 Auf das Druckersymbol () doppelklicken, das in der Windows-Taskleiste unten rechts angezeigt wird. Das Dialogfenster des Druckers öffnet sich.
- 2 Auf die Datei klicken, deren Ausdruck abgebrochen werden soll. [Abbrechen] aus dem Menü "Dokument" auswählen.

Drucken von Mobilgeräten

Dieses Gerät unterstützt AirPrint, Google Cloud Print und Mopria. Abhängig vom unterstützten Betriebssystem und den unterstützten Anwendungen können Sie einen Druckauftrag von jedem Mobilgerät oder Computer ohne die Installation eines Druckertreibers ausdrucken.

Drucken über AirPrint

Die AirPrint Funktion ist als Standard im iOS 4.2 oder später und im Mac OS X 10.7 oder später vorhanden.

Wenn Sie AirPrint verwenden möchten, müssen die AirPrint-Einstellungen im Command Center RX aktiviert sein.

➔ **Command Center RX User Guide**



Drucken über Google Cloud Print

Google Cloud Print ist ein Druckdienst, der von Google bereitgestellt wird. Mit diesem Dienst kann ein Benutzer, der einen Google-Account besitzt, auf einem Gerät ausdrucken, das mit dem Internet verbunden ist.

Die Einstellungen können auch über das Command Center RX vorgenommen werden.

➔ **Command Center RX User Guide**

HINWEIS

Um Google Cloud Print nutzen zu können, ist ein Google-Account notwendig. Falls Sie noch keinen Google-Account besitzen, müssen Sie sich dort anmelden.

Sie müssen das Gerät auch vorher bei Google Cloud Print registrieren. Das Gerät kann von einem PC, der mit dem gleichen Netzwerk verbunden ist, registriert werden.

Drucken über Mopria

Bei Mopria handelt es sich um eine Standarddruckfunktion bei Geräten mit Android 4.4 oder höher.

Der Mopria Print Service muss vorher installiert und aktiviert worden sein.

Für weitere Informationen zur Verwendung siehe auch die Webseite von Mopria Alliance.

Drucken über Wi-Fi Direct

Bei Wi-Fi Direct handelt es sich um einen WLAN-Standard der Wi-Fi Alliance. Mit WLAN können Geräte direkt ohne einen WLAN-Zugangspunkt oder einen WLAN-Router auf einer Peer-zu-Peer-Basis kommunizieren.

Der Druckvorgang verläuft bei Wi-Fi Direct genauso wie bei anderen Mobilgeräten.

Wenn Sie einen Drucker- oder Bonjour-Namen bei den Anschlusseinstellungen der Druckereigenschaften eingegeben haben, können Sie drucken, indem Sie den Namen bei der Wi-Fi-Direct-Verbindung eingeben.

Wenn Sie für den Anschluss eine IP-Adresse verwenden, müssen Sie die IP-Adresse dieses Geräts angeben.

Drucken über NFC

Wenn Sie vorher Wi-Fi und Wi-Fi Direct eingerichtet haben, wird die Verbindung zwischen diesem Gerät und dem Mobilgerät ganz einfach über die Einrichtung von NFC hergestellt.

- ➔ [Das drahtlose Netzwerk einrichten \(Seite 2-28\)](#)
- ➔ [Wi-Fi Direct einrichten \(Seite 2-33\)](#)

Ausdruck von im Gerät gespeicherten Daten

Sie können einen Druckauftrag in der Auftrags-Box auf diesem Gerät speichern und dann bei Bedarf ausdrucken.

Falls Sie Einstellungen auf der Karteikarte [**Auftrag**] des Druckertreibers vornehmen und dann ausdrucken, wird der Druckauftrag in der Auftrags-Box (einem Speicher) auf dem PC gespeichert. Der Druck erfolgt dann vom Gerät.

Folgen Sie den Anweisungen, falls Sie eine Auftrags-Box verwenden.

Angabe der Auftrags-Box am Computer und Senden des Druckauftrags. ([Seite 4-19](#))



Verwendung des Bedienfelds, um ein Dokument in einer Box anzugeben und es zu drucken.

Sie können Dokumente aus den folgenden Boxen drucken.

- ➔ [Dokumente aus der Box Privater Druckauftrag drucken \(Seite 4-20\)](#)
- ➔ [Dokumente aus der Box Gespeicherter Druckauftrag drucken \(Seite 4-21\)](#)
- ➔ [Dokumente aus der Box Schnellkopie drucken \(Seite 4-22\)](#)
- ➔ [Dokumente aus der Box Prüfen und Halten drucken \(Seite 4-23\)](#)

Angabe der Auftrags-Box am Computer und Speichern des Druckauftrags

- 1 In der Anwendung auf [Datei] klicken und [Drucken] wählen.
Das Dialogfeld Drucken wird aufgerufen.
- 2 Das Gerät aus dem Feld "Name" auswählen.
- 3 Auf die Schaltfläche [Eigenschaften] klicken.
Das Dialogfeld Eigenschaften wird aufgerufen.
- 4 Um die Funktion einzustellen, auf die Karteikarte [Auftrag] klicken und das Kontrollkästchen [Auftragsspeicher (e-MPS)] aktivieren.



HINWEIS

Für weitere Informationen zum Benutzen der Druckertreiber-Software siehe auch

- ➔ **Printer Driver User Guide**

Dokumente aus der Box Privater Druckauftrag drucken

Beim privaten Druck kann festgelegt werden, dass das Dokument erst bei Freigabe am Gerät ausgedruckt wird. Wird der Auftrag aus einer Anwendungssoftware gesendet, geben Sie den 4-stelligen Zugangscode (PIN) über den Druckertreiber ein. Der private Druckauftrag gewährleistet die Vertraulichkeit der Druckdaten, denn die PIN muss über das Bedienfeld eingegeben werden. Die Daten werden entweder nach dem Ausdruck oder beim Ausschalten gelöscht.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Startseite**] > [**Auftrags-Box**]
- 2 [**Privater/Gespeicherter Druckauftrag**] > [**Öffnen**]
- 3 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments > [**Öffnen**].

2 Dokument ausdrucken.

- 1 Wählen Sie das zu druckende Dokument > [**Drucken**].
- 2 Geben Sie den Zugangscode ein.
- 3 Geben Sie die Anzahl der auszudruckenden Exemplare ein.
- 4 Wählen Sie [**Druck starten**].

Der Druck beginnt.

Nach Abschluss des Druckvorgangs wird der private Druckauftrag automatisch gelöscht.

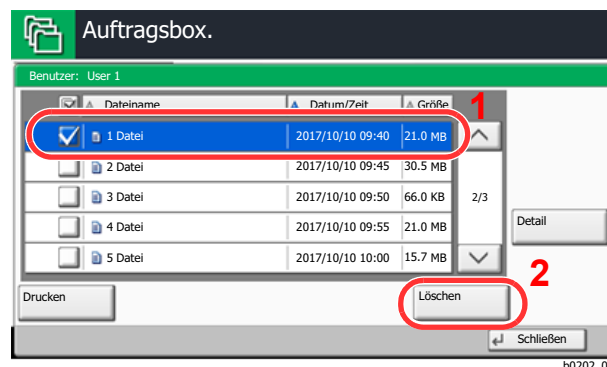
Dokumente aus der Box Privater Druckauftrag löschen.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Startseite**] > [**Auftrags-Box**]
- 2 [**Privater/Gespeicherter Druckauftrag**] > [**Öffnen**]
- 3 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments > [**Öffnen**].

2 Dokument löschen.

Wählen Sie das zu löschende Dokument aus > [**Löschen**] > Geben Sie den Zugangscode ein.



Das Dokument ist gelöscht.

Dokumente aus der Box Gespeicherter Druckauftrag drucken

Mit der Funktion Gespeicherter Druckauftrag werden die Druckdaten aus der Anwendung im Gerät gespeichert. Es kann optional ein Zugangscode vergeben werden. In diesem Fall muss der Zugangscode zum Ausdrucken eingegeben werden. Die Druckdaten werden nach dem Ausdruck in der Box Gespeicherter Druckauftrag gespeichert. Daher kann der Auftrag mehrmals ausgedruckt werden.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Startseite**] > [**Auftrags-Box**]
- 2 [**Privater/Gespeicherter Druckauftrag**] > [**Öffnen**]
- 3 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments > [**Öffnen**].

2 Dokument ausdrucken.

- 1 Wählen Sie das zu druckende Dokument > [**Drucken**].
- 2 Geben Sie die Anzahl der auszudruckenden Exemplare ein.
- 3 Wählen Sie [**Druck starten**].

Der Druck beginnt.



HINWEIS

Ist das Dokument mit einem Passwort geschützt, erscheint automatisch das Eingabefenster für das Passwort. Geben Sie das Passwort mit den Zifferntasten ein.

Dokumente aus der Box Gespeicherter Druckauftrag löschen.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Startseite**] > [**Auftrags-Box**]
- 2 [**Privater/Gespeicherter Druckauftrag**] > [**Öffnen**]
- 3 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments > [**Öffnen**].

2 Dokument löschen.

- 1 Wählen Sie das zu löschende Dokument > [**Löschen**].
- 2 Falls das Dokument durch einen Zugangscode geschützt ist, geben Sie diesen ein.
Das Dokument ist gelöscht.

Dokumente aus der Box Schnellkopie drucken

Über die Funktion Schnellkopie können weitere Ausdrücke eines schon gedruckten Dokuments erstellt werden. Durch das Aktivieren der Schnellkopie und den Ausdruck des Dokuments über den Druckertreiber werden die Druckdaten in der Schnellkopie Auftrags-Box gespeichert. Werden weitere Ausdrücke benötigt, kann die gewünschte Anzahl über das Bedienfeld ausgelöst werden. Als Standard können 32 Dokumente gespeichert werden. Beim Ausschalten werden alle gespeicherten Aufträge gelöscht.



HINWEIS

- Wenn die Höchstzahl erreicht wird, wird der älteste Auftrag durch den neuen Auftrag überschrieben.
- Um Speicherplatz in der Box frei zu halten, können Sie eine maximale Anzahl der gespeicherten Aufträge festlegen.
➔ [Aufbew. v. Schnellk.-Auf. \(Seite 8-24\)](#)

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Startseite**] > [**Auftrags-Box**]
- 2 [**Schnellkopie/Prüfen und Halten**] > [**Öffnen**]
- 3 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments > [**Öffnen**].

2 Dokument ausdrucken.

- 1 Wählen Sie das zu druckende Dokument > [**Drucken**].
- 2 Geben Sie die Anzahl der auszudruckenden Exemplare ein.
- 3 Wählen Sie [**Druck starten**].
Der Druck beginnt.

Dokumente aus der Box Schnellkopie löschen.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Startseite**] > [**Auftrags-Box**]
- 2 [**Schnellkopie/Prüfen und Halten**] > [**Öffnen**]
- 3 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments > [**Öffnen**].

2 Dokument löschen.

- Wählen Sie das zu löschende Dokument > [**Löschen**] > [**Ja**]
Das Dokument ist gelöscht.

Dokumente aus der Box Prüfen und Halten drucken

Die Funktion Prüfen und Halten druckt nur einen Satz des Dokuments aus und speichert die verbleibende Anzahl Sätze. Der Druckauftrag kann zunächst überprüft werden, bevor alle Sätze ausgedruckt werden. Der Ausdruck der verbleibenden Sätze wird über das Bedienfeld vorgenommen. Die Anzahl der Sätze kann verändert werden.

- 1 Anzeige aufrufen.
 - 1 Taste [**Startseite**] > [**Auftrags-Box**]
 - 2 [**Schnellkopie/Prüfen und Halten**] > [**Öffnen**]
 - 3 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments > [**Öffnen**].

- 2 Dokument ausdrucken.
 - 1 Wählen Sie das zu druckende Dokument > [**Drucken**].
 - 2 Geben Sie die Anzahl der auszudruckenden Exemplare ein.
 - 3 Wählen Sie [**Druck starten**].
Der Druck beginnt.

Dokumente aus der Box Prüfen und Halten löschen.

- 1 Anzeige aufrufen.
 - 1 Taste [**Startseite**] > [**Auftrags-Box**]
 - 2 [**Schnellkopie/Prüfen und Halten**] > [**Öffnen**]
 - 3 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments > [**Öffnen**].

- 2 Dokument löschen.

Wählen Sie das zu löschende Dokument > [**Löschen**] > [**Ja**]

Das Dokument ist gelöscht.

Druckerstatus überwachen (Status Monitor)

Der Status Monitor zeigt den aktuellen Status des Druckers an und meldet jede Veränderung.

HINWEIS

Wird der Status Monitor aktiviert, überprüfen Sie Folgendes.

- Wurde der KX DRIVER installiert.
- Entweder [**Enhanced WSD**] oder [**Enhanced WSD(SSL)**] muss aktiviert sein.

➔ [Netzwerk \(Seite 8-32\)](#)

Status Monitor aufrufen

Der Status Monitor startet, sobald ein Ausdruck beginnt.

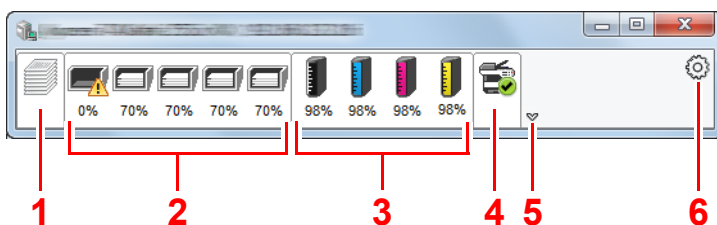
Status Monitor schließen

Der Status Monitor kann auf unterschiedliche Arten geschlossen werden.

- Manuell schließen:
Klicken Sie auf das Symbol Einstellungen und wählen Sie Beenden aus dem Menü, um den Status Monitor zu verlassen.
- Automatisch schließen:
Der Status Monitor schließt sich automatisch, wenn er länger als 7 Minuten nicht benutzt wurde.

Schnellansicht des Status

Der Druckerstatus wird mit Hilfe von Symbolen angezeigt. Sobald Sie die Schaltfläche Erweitern wählen, werden detaillierte Informationen angezeigt.

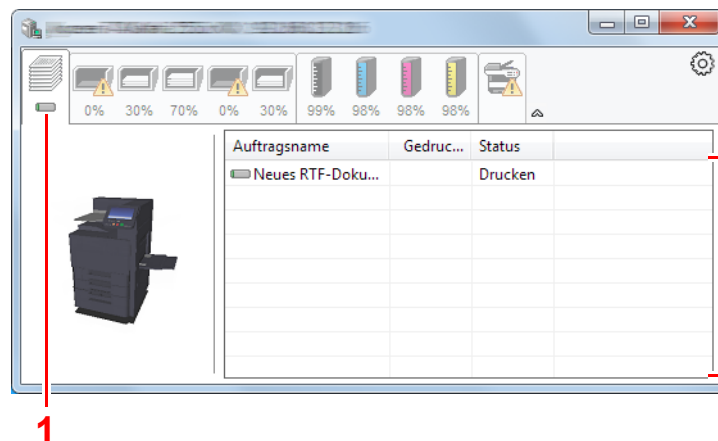


- 1 Karteikarte Druckfortschritt
- 2 Karteikarte Papierfachstatus
- 3 Karteikarte Tonerstatus
- 4 Karteikarte Alarm
- 5 Schaltfläche Erweitern
- 6 Einstellungs-Symbol

Sobald Sie auf eines der Symbole klicken, werden Ihnen detaillierte Informationen dazu angezeigt.

Karteikarte Druckfortschritt

Der Status des Druckauftrags wird angezeigt.

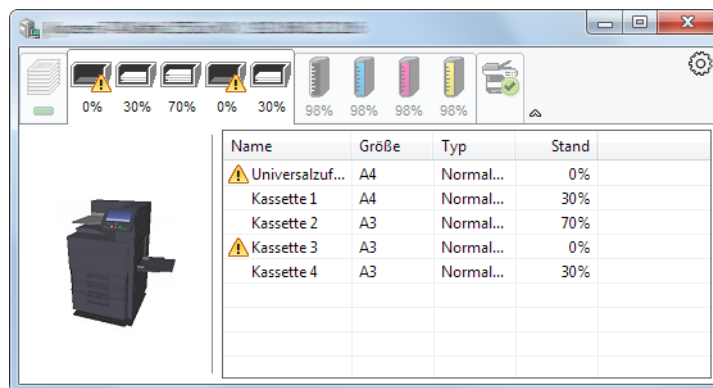


- 1 Symbol Status
- 2 Auftragsliste

Wählen Sie einen Druckauftrag aus der Liste aus. Sie können ihn abrechnen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das angezeigte Menü klicken.

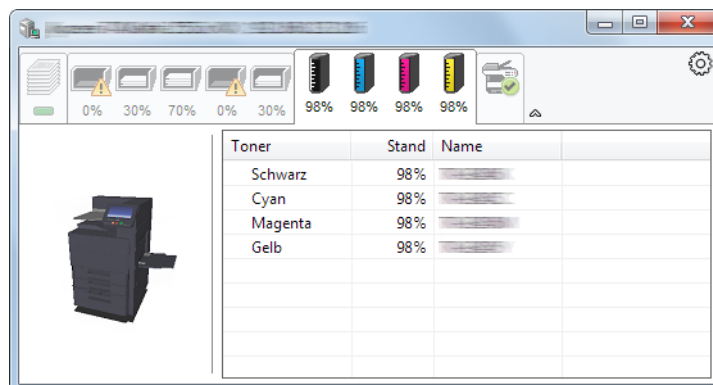
Karteikarte Papierfachstatus

Es werden Informationen zum Papier im Drucker und zur Menge des verbleibenden Papiers angezeigt.



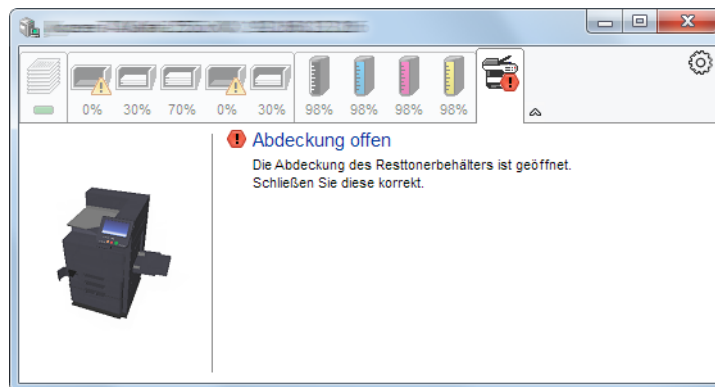
Karteikarte Tonerstatus

Es wird die Menge des verbleibenden Toners angezeigt.



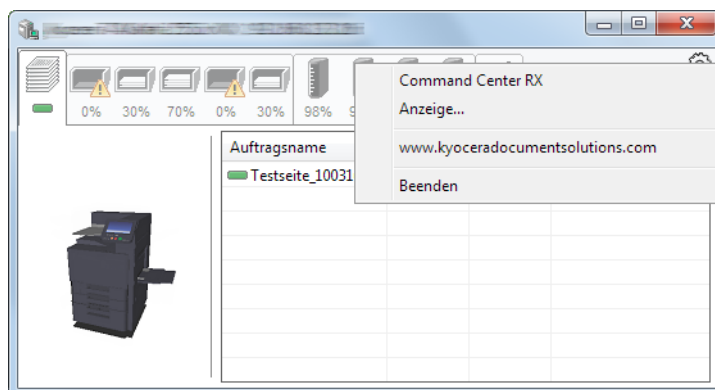
Karteikarte Alarm

Sobald ein Fehler auftritt, wird eine Meldung mit einem 3D-Bild angezeigt.



Kontextmenü des Status Monitors

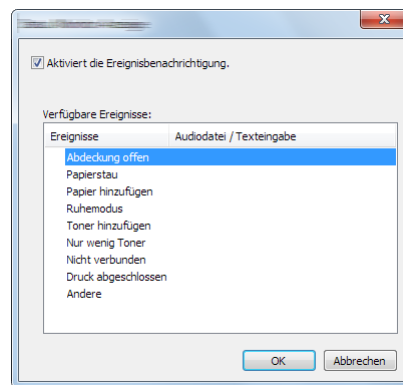
Sobald Sie das Einstellungs-Symbol anklicken, wird das folgende Menü geöffnet.



- **Command Center RX**
Ist der Drucker über ein TCP/IP-Netzwerk angeschlossen und besitzt eine eigene IP-Adresse, können über einen Webbrowser die Einstellungen von Command Center RX verändert oder bestätigt werden. Dieses Menü wird bei einer USB-Verbindung nicht angezeigt.
➔ **Command Center RX User Guide**
- **Anzeige...**
Stellt die Anzeige des Status Monitors ein.
➔ [Status Monitor Benachrichtigungseinstellungen \(Seite 4-27\)](#)
- **www.kyoceradocumentsolutions.com**
Öffnet unsere Webseite.
- **Beenden**
Beendet den Status Monitor.

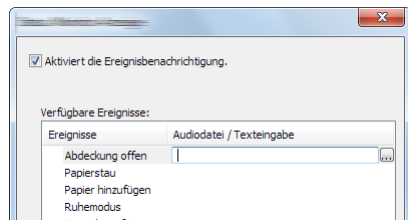
Status Monitor Benachrichtigungseinstellungen

Es werden die Einstellungen des Status Monitors und Details der Vorgangsliste angezeigt.



Sie können auswählen, ob eine Benachrichtigung ausgegeben werden soll, wenn ein Fehler in der Vorgangsliste auftritt.

- 1 Ereignisbenachrichtigung aktivieren auswählen.
Falls diese Einstellung auf Aus steht, wird der Status Monitor nicht gestartet, auch wenn ausgedruckt wird.
- 2 Einen Vorgang auswählen, der mit der Funktion Text in Sprache unter Verfügbare Ereignisse verwendet werden soll.
- 3 Auf die Spalte Audiodatei / Texteingabe klicken.
Wählen Sie Durchsuchen, um das Ereignis mit einer Tondatei zu verknüpfen.



HINWEIS

Es können *.WAV-Dateien verarbeitet werden.

Wenn Sie Benachrichtigungstexte anpassen, so dass sie laut am Bildschirm vorgelesen werden können, geben Sie den Text im Textfeld ein.

5 Grundlegende Bedienung

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Papier in die Universalzufuhr einlegen	5-2
Programm	5-6
Programme speichern	5-6
Programme aufrufen	5-7
Programme bearbeiten	5-7
Programme löschen	5-8
Anwendungen	5-9
Anwendungen installieren	5-9
Anwendungen aktivieren	5-10
Anwendungen deaktivieren	5-11
Anwendungen deinstallieren	5-11
Schnellwahltasten für Kopie, Senden und Dokumentenbox	5-12
Schnellwahl hinzufügen	5-12
Schnellwahlen bearbeiten	5-13
Schnellwahlen löschen	5-13
Aufträge abbrechen	5-14
Dokumentenboxen verwenden	5-15
Was ist eine Anwender-Box?	5-15
Was ist eine Auftrags-Box?	5-15
Was ist ein Externer Speicher?	5-15
Dokumentenbox verwenden	5-16
Neue Anwender-Box anlegen	5-20
Bearbeiten einer Anwender-Box	5-21
Anwender-Box löschen	5-22
Dokumente in einer Anwender-Box speichern	5-22
In der Anwender-Box gespeicherte Dokumente drucken	5-23
In einer Anwender-Box gespeicherte Dokumente verschieben	5-24
Dokumente in einer Anwender-Box löschen	5-24
Ausdruck von Dokumenten vom USB-Speicher	5-25
Im externen USB-Speicher gespeicherte Dokumente drucken	5-25
USB-Speicher prüfen	5-26
USB-Speicher abziehen	5-26
Benutzen des Internetbrowsers	5-27
Aufruf und Verlassen des Browsers	5-27
Benutzen der Browser-Anzeige	5-28
Manuelles Heften	5-29

Papier in die Universalzufuhr einlegen

Für weitere Hinweise zu den unterstützten Papierformaten siehe auch

➔ [Wahl des geeigneten Papiers \(Seite 11-13\)](#)

Für weitere Hinweise zu den Medientypen siehe auch

➔ [Medientypeinstellung \(Seite 8-12\)](#)

Bei Verwendung von speziellem Papier benutzen Sie auf jeden Fall die Universalzufuhr.

✓ WICHTIG

- Bei Verwendung von Papier mit einem Gewicht von 106 g/m^2 oder mehr stellen Sie den Medientyp auf **Dick** und geben Sie das Papiergewicht an.
- Entfernen Sie jede Folie aus dem Hauptfach, sobald sie gedruckt ist. Bleiben die Folien im Hauptfach, kann dies zu einem Papierstau führen.

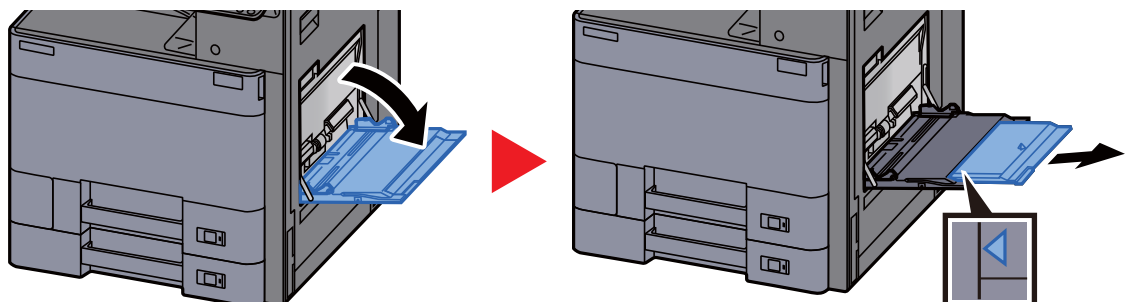
Die Kapazität der Universalzufuhr beträgt:

- A4- oder kleineres Format Normalpapier (80 g/m^2), Recyclingpapier, Farbige Papier: 150 Blatt
- B4 oder größeres Normalpapier (80 g/m^2), Recyclingpapier, Farbige Papier: 50 Blatt
- Dickes Papier (209 g/m^2): 10 Blatt
- Dickes Papier (157 g/m^2): 50 Blatt
- Dickes Papier ($104,7 \text{ g/m}^2$): 50 Blatt
- Hagaki (Karteikarte): 30 Blatt
- Umschlag DL, Umschlag C5, Umschlag #10, Umschlag #9, Umschlag #6 3/4, Umschlag Monarch, Youkei 4, Youkei 2: 10 Blatt
- Overheadfolie: 10 Blatt
- Beschichtet: 10 Blatt
- Bannerpapier: 470,1 mm bis maximal 1.220 mm: 1 Blatt (manuelle Zufuhr), 10 Blatt (mit optionaler Bannerzufuhr)
- Index Registerblätter: 15 Blatt

💡 HINWEIS

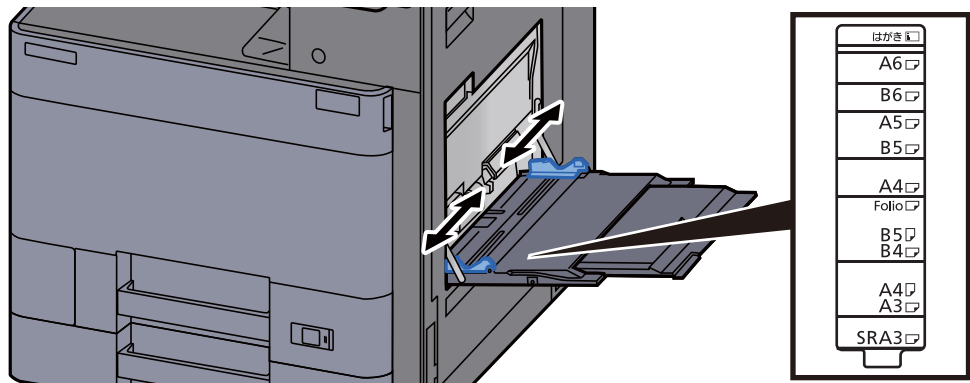
- Wenn Sie spezielle Papierformate einlegen, geben Sie das Papierformat wie beschrieben ein:
➔ [PapierEinstell. \(Seite 8-10\)](#)
- Wenn Sie Spezialpapier wie z. B. dickes Papier oder Folien verwenden, wählen Sie den Medientyp wie beschrieben aus:
➔ [Universalzufuhr Einstellungen \(Seite 8-7\)](#)
- Für Informationen zur automatischen Erkennung und Auswahl des Papierformats siehe auch
➔ [Papierauswahl \(Seite 6-6\)](#)
➔ [Universalzufuhr Einstellungen \(Seite 8-7\)](#)

1 Universalzufuhr öffnen.



2 Format Universalzufuhr einstellen.

Die Papierformate sind auf der Universalzufuhr markiert.



3 Papier einlegen.



Schieben Sie das Papier entlang der Breitenführung in die Kassette ein, bis es sich nicht mehr weiterschieben lässt.

Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie das Papier sorgfältig auf, bevor Sie es in die Universalzufuhr einlegen.

➔ [Bevor das Papier eingelegt wird \(Seite 3-2\)](#)

✓ WICHTIG

- Achten Sie beim Einlegen darauf, dass die zu bedruckende Seite nach unten zeigt.
- Gewelltes Papier muss vor dem Einlegen geglättet werden.
- Beim Befüllen der Universalzufuhr stellen Sie sicher, dass sich kein anderes Papier im Einzug befindet. Geht der Papiervorrat in der Universalzufuhr zur Neige und Sie möchten Papier nachfüllen, entnehmen Sie das restliche Papier aus der Zufuhr und legen Sie es zusammen mit dem neuen Papier zurück in die Universalzufuhr.
- Falls zwischen dem Papier und den Papierbreitenführungen ein Spalt zu sehen ist, justieren Sie die Führungen neu, um Schiefeinzüge und Papierstaus zu vermeiden.
- Das eingelegte Papier darf die Füllgrenze nicht überschreiten.

4 Eingelegten Medientyp über das Bedienfeld angeben.

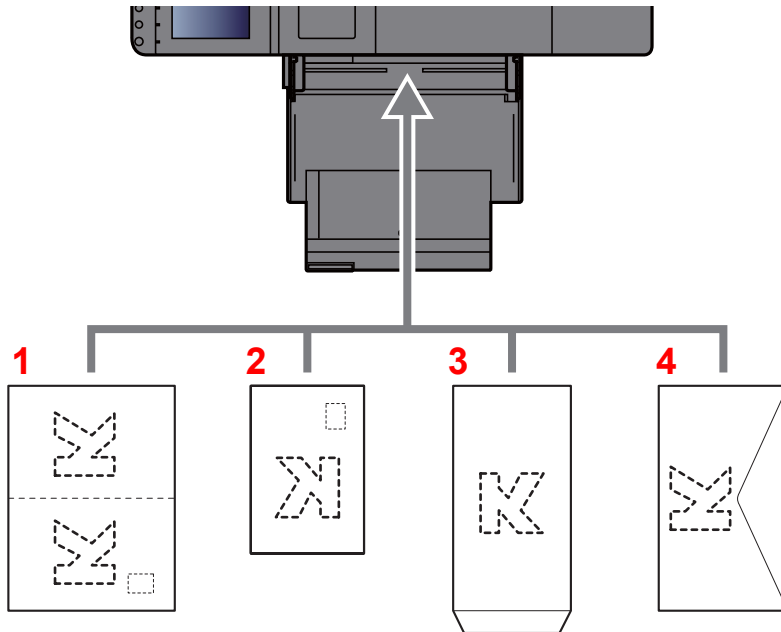
➔ [Universalzufuhr Einstellungen \(Seite 8-7\)](#)

Einlegen von Briefumschlägen oder Karteikarten in die Universalzufuhr

Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach unten ein. Für weitere Informationen zum Drucken siehe auch

➔ Printer Driver User Guide

Beispiel: Wenn Sie z. B. die Adresse drucken wollen:



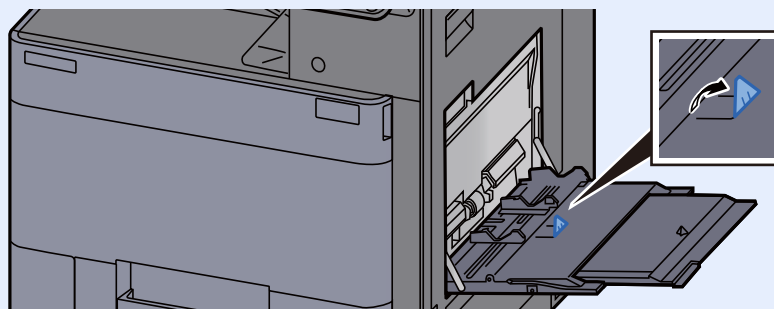
- 1 Oufuku hagaki (Antwortkarte)
- 2 Hagaki (Karteikarte)
- 3 Briefumschläge im Hochformat (die Lasche des Umschlags öffnen)
- 4 Briefumschläge im Querformat (die Lasche des Umschlags schließen)

✓ WICHTIG

- Verwenden Sie ungefaltete Oufuku hagaki (Rückantwortkarte).
- Wie Sie die Briefumschläge einführen (Ausrichtung und bedruckbare Seite), hängt vom Typ des Briefumschlags ab. Achten Sie darauf, dass Sie die Briefumschläge richtig einlegen, da sonst der Druck in der falschen Richtung oder auf der falschen Seite erfolgt.

💡 HINWEIS

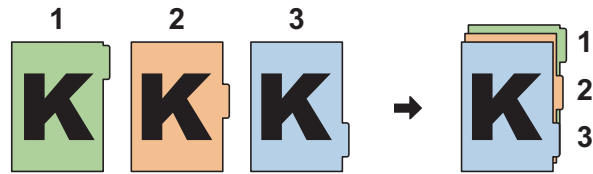
- Wenn Sie Briefumschläge in die Universalzufuhr einlegen, wählen Sie den Typ des Briefumschlags wie beschrieben aus:
➔ [Kassette/Universalzufuhr Einstellungen \(Seite 8-6\)](#)
- Wenn Sie Karteikarten oder Papier im A6-Format in die Universalzufuhr einlegen, öffnen Sie den Anschlag wie beschrieben.



Registerblätter in die Universalzufuhr einlegen

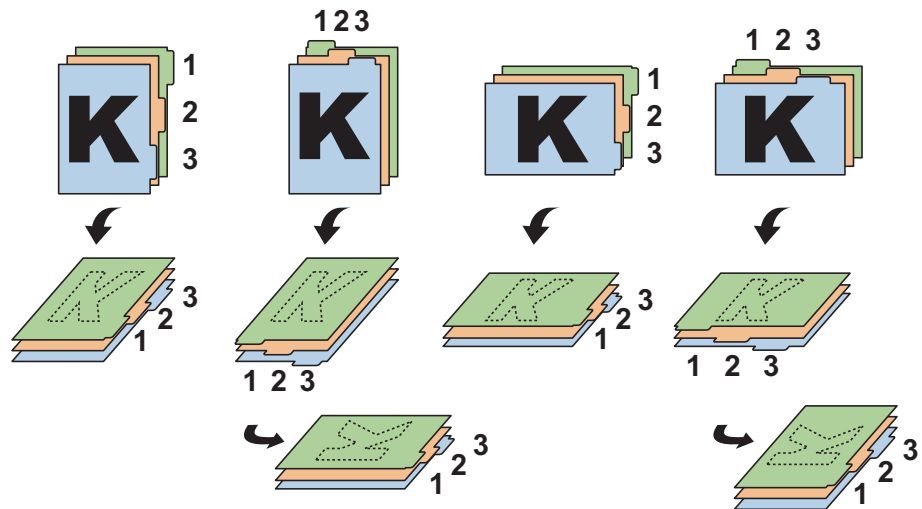
1 Papier vorbereiten.

Sortieren Sie die Seiten so, dass die erste Seite hinten ist.



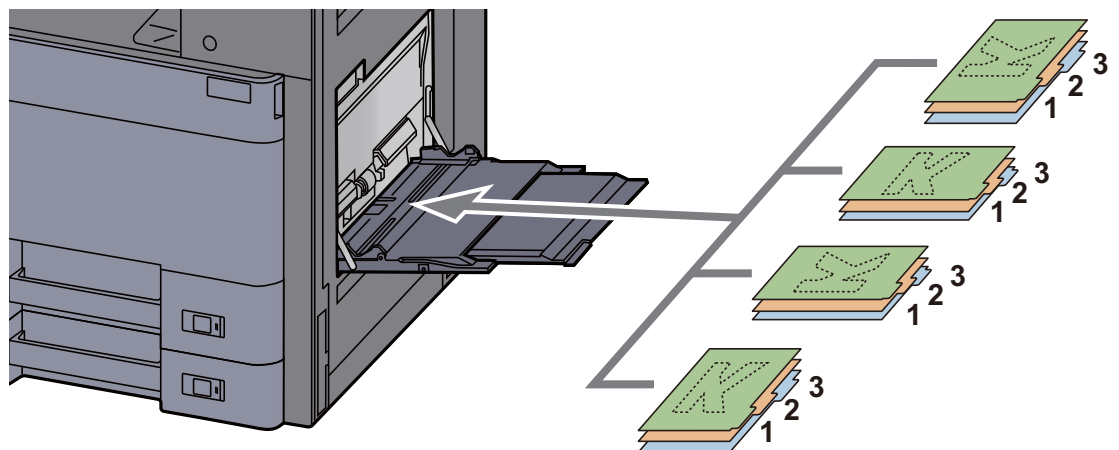
2 Papier immer in der gleichen Ausrichtung zusammenlegen.

Legen Sie das Papier mit der Druckseite nach unten so ab, dass die Registerfahnen immer am Ende der Einzugsrichtung liegen.



3 Papier einlegen.

Papier in Universalzufuhr einlegen.



Für weitere Informationen zum Drucken siehe auch

➔ **Printer Driver User Guide**

Index Registerblätter müssen folgende Bedingungen erfüllen:

Eigenschaft	Beschreibung	Eigenschaft	Beschreibung
Papierformat	A4/Letter	Anzahl Register	1 bis 15
Papiergewicht	136 bis 256 g/m ²	Länge der Register	30 mm oder weniger

Programm

Wenn Sie Funktionen häufiger benötigen, können diese als Programm gespeichert und dann durch einen einfachen Tastendruck aufgerufen werden. Sie können den Programmen Namen geben, damit Sie sie später leichter finden.

HINWEIS

- Bis zu 50 Druckfunktionen können in einem Programm gespeichert werden.
- Wenn die Benutzerverwaltung aktiviert ist, können Sie Funktionen nur speichern, nachdem Sie sich als Administrator angemeldet haben.

Programme speichern

Die folgenden Schritte beziehen sich auf die Speicherung eines Programms zum Drucken eines in einer Anwender-Box gespeicherten Dokuments.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Startseite**] > [**Anwender-Box**]
- 2 Wählen Sie die Box, in der das Dokument, das Sie ausdrucken möchten, gespeichert ist.

HINWEIS

Falls die Box ein Passwort besitzt, geben Sie dieses ein.

- 3 Wählen Sie [**Öffnen**].
- 4 Wählen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten, indem Sie das Kontrollkästchen aktivieren.

Das Dokument ist nun markiert.

HINWEIS

Um die getroffene Auswahl abzuwählen, wählen Sie erneut das Kontrollkästchen. Die Markierung wird entfernt.

- 5 Wählen Sie [**Drucken**].
- 6 Wählen Sie die Registerkarte [**Programm**], während die Papierauswahl, der Duplexdruck usw. eingestellt werden.

2 Programm speichern.

- 1 [**Hinzufügen**] > Wählen Sie eine Nummer (01 bis 50) für das Programm > [**Weiter**].

HINWEIS

Wenn Sie eine bereits gespeicherte Programmnummer wählen, werden die unter dieser Programmnummer gespeicherten Funktionen durch die neuen Funktionen überschrieben.

- 2 Geben Sie den neuen Programmnamen ein > [**Speichern**].

Das Programm ist gespeichert.

Um ein gespeichertes Programm auf dem Startbildschirm anzuzeigen, wählen Sie [**Ja**] im Bestätigungsfenster und führen Schritt 2-3 aus.

- 3 Legen Sie die Position fest, in der das Symbol des gespeicherten Programms erscheinen soll.
- 4 Wählen Sie **[Speichern]**.

Programme aufrufen

1 Programm aufrufen.

- 1 Wählen Sie auf der Startseite **[Programm]** oder die Taste des gespeicherten Programms. Durch den Tastendruck auf das gespeicherte Programm wird dieses ausgeführt. Falls Sie **[Programm]** gewählt haben, fahren Sie mit Schritt 1-2 fort.
- 2 Wählen Sie die Taste des Programms, das Sie aufrufen möchten. Wählen Sie die Taste **[Nr.]** oder die Taste Kurzwahlsuche auf der Zifferntastatur, um eine Programmnummer (01 bis 50) direkt aufzurufen.

HINWEIS

- Wenn das Programm nicht aufgerufen werden kann, wurde die Dokumentenbox oder die im Programm angegebene Formularüberlagerung möglicherweise gelöscht. Prüfen Sie die Dokumentenbox.
- Wenn das Programm zum Drucken eines in einer Anwender-Box gespeicherten Dokuments gespeichert ist, wird der Bildschirm zur Wahl des gewünschten Dokuments angezeigt. Wählen Sie ein Dokument und bestätigen Sie anschließend mit **[OK]**.

2 Programm ausführen.

Betätigen Sie die Taste **[Start]**.

HINWEIS

Die Taste **[Programm]** kann in jeder Funktion gewählt werden, um ein gespeichertes Programm aufzurufen.

Programme bearbeiten

Sie können Programmnummern oder Programmnamen ändern.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste **[Startseite]** > **[Programm]**
- 2 Wählen Sie **[Bearbeiten]**.

2 Programm bearbeiten.

- 1 Wählen Sie die Taste(n), die der Programmnummer entsprechen (01 bis 50), um diese zu ändern.
- 2 Wählen Sie **[Bearbeiten]** und ändern Sie den Namen und die Nummer des Programms.
➔ [Programme speichern \(Seite 5-6\)](#)
- 3 **[Speichern]** > **[Ja]**

Programme löschen

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste [**Startseite**] > [**Programm**]

2 Wählen Sie [**Bearbeiten**].

2 Programm löschen.

1 Wählen Sie die Taste(n), die der Programmnummer entsprechen (01 bis 50), um diese zu löschen.

2 [**Löschen**] > [**Ja**]

Anwendungen

Das Leistungsspektrum des Geräts kann durch die Installation von Anwendungen erweitert werden.

Anwendungen erleichtern die tägliche Arbeit und gestalten diese effizienter, weil z. B. eine vereinfachte Anmeldung zur Verfügung steht.

Weitere Details erfahren Sie über Ihren Verkäufer oder Händler.

Anwendungen installieren

Um eine Anwendung verwenden zu können, müssen Sie sie im Gerät installieren und dann aktivieren.

HINWEIS

Sie können Anwendungen und Zertifikate auf dem Gerät installieren. Die Anzahl möglicher Anwendungen hängt vom Typ der Anwendung ab.

1 Anzeige aufrufen.

Taste **[Systemmenü/Zähler]** > **[Anwendung]**

HINWEIS

- Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie **[Login]**. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden. Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten:

Login Benutzername: 6000

Login Passwort: 6000

- Wenn Sie einen Anwendungsbericht drucken möchten, wählen Sie **[Bericht drucken]**.

2 Anwendung installieren.

1 **[Hinzufügen]** > **[OK]**

2 Setzen Sie den externen Speicher mit der zu installierenden Anwendung in den USB-Steckplatz ein.

HINWEIS

Wenn die Meldung "Externer Speicher wurde erkannt. Dateien werden angezeigt. Sind Sie sicher?" erscheint, wählen Sie **[Nein]**.

3 Wählen Sie die zu installierende Anwendung > **[Installieren]**.

Sie können die Informationen über die Anwendung anzeigen, indem Sie **[Detail]** wählen.

4 Bestätigen Sie mit **[Ja]**.

Die Installation der Anwendung beginnt. Je nach Anwendung kann dies eine Weile dauern. Sobald der Vorgang beendet ist, erscheint die vorherige Anzeige.

HINWEIS

- Um eine weitere Anwendung zu installieren, wiederholen Sie die Schritte 2-3 und 2-4.
- Zum Entfernen des externen Speichers wählen Sie **[Speicher entfernen]** und warten Sie, bis "Externer Speicher sicher entfernbar" angezeigt wird. Entfernen Sie den USB-Speicher.

Anwendungen aktivieren

1 Anzeige aufrufen.

Taste **[Systemmenü/Zähler]** > **[Anwendung]**



HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie **[Login]**. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden. Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten:

Login Benutzername: 6000

Login Passwort: 6000

2 Anwendung aktivieren.

1 Wählen Sie eine Anwendung aus > **[Aktivieren]**.

Sie können die Informationen über die Anwendung anzeigen, indem Sie **[Detail]** wählen.

2 Geben Sie den Lizenzschlüssel ein > **[Offiziell]**

Einige Anwendungen benötigen keinen Lizenzschlüssel. Wenn die Anzeige für den Lizenzschlüssel nicht erscheint, gehen Sie weiter zu Schritt 3-3. Wenn Sie die Anwendung testen, wählen Sie **[Test]** ohne einen Lizenzschlüssel einzugeben.

3 Bestätigen Sie mit **[Ja]**.



WICHTIG

- Falls Sie während der Benutzung der Testanwendung Datum/Uhrzeit verändern, können Sie die Anwendung nicht länger benutzen.
- Die Symbole der aktivierten Anwendungen sind im Startbildschirm sichtbar.

3 Das Anwendungssymbol in der Startseite wählen.

Wählen Sie das Symbol der Anwendung.

Die Anwendung wird gestartet.

Anwendungen deaktivieren

1 Anzeige aufrufen.

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > [**Anwendung**]



HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie [**Login**]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden. Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten:

Login Benutzername: 6000

Login Passwort: 6000

2 Anwendung deaktivieren.

Wählen Sie eine Anwendung aus, die Sie verlassen möchten > [**Deaktivieren**].



HINWEIS

Wählen Sie [**x**] auf der Anzeige, falls Sie die bereits aktivierte Anwendung verlassen möchten.

Die Vorgehensweise zum Verlassen der Anwendung kann unterschiedlich sein.

Anwendungen deinstallieren

1 Anzeige aufrufen.

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > [**Anwendung**]



HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie [**Login**]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden. Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten:

Login Benutzername: 6000

Login Passwort: 6000

2 Anwendung deaktivieren.

1 Wählen Sie die Anwendung, die Sie löschen möchten > [**Löschen**].

Sie können die Informationen über die Anwendung anzeigen, indem Sie [**Detail**] wählen.

2 Bestätigen Sie mit [**Ja**].

Schnellwahltasten für Kopie, Senden und Dokumentenbox

Sie können Schnellwahlfunktionen in der Basisanzeige definieren, um auf häufig benutzte Funktionen rascher zugreifen zu können. Die Einstellung für die gewählte Funktion kann ebenfalls gespeichert werden. Der mit der gespeicherten Schnellwahl verknüpfte Funktionsname kann erforderlichenfalls geändert werden.

Schnellwahl hinzufügen

Die Speicherung einer Schnellwahl wird beim Einrichten einer Funktion durchgeführt. Schnellwahlen können für alle Funktionen gespeichert werden, bei denen **[Schnellwahl]** auf der Anzeige erscheint.

- 1 Einstellung der jeweiligen Funktion öffnen.
- 2 Schnellwahl speichern.
 - 1 Wählen Sie die Einstellung, die hinzugefügt werden soll.
 - 2 Wählen Sie **[Schnellwahl]**.

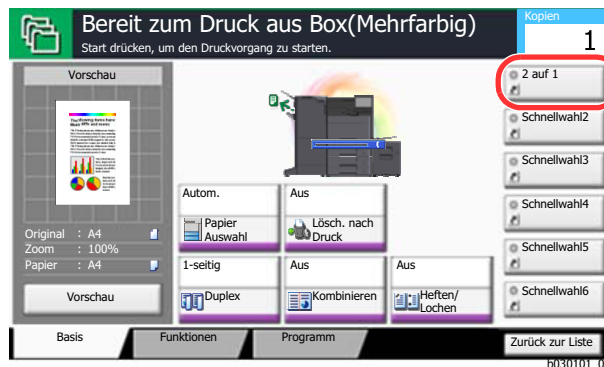


- 3 Wählen Sie die Tasten, die der Schnellwahl entsprechen (1 bis 6), um diese zu speichern.

HINWEIS

Wenn Sie eine bereits gespeicherte Schnellwahlnummer wählen, werden die unter dieser Schnellwahl gespeicherten Funktionen durch die neuen Funktionen überschrieben.

- 4 Schnellwahlnamen eingeben > **[Speichern]**.



Die Schnellwahl ist gespeichert.

Schnellwahlen bearbeiten

- 1 In der Konfigurationsseite einer Funktion [Schnellwahl] wählen.
- 2 Schnellwahl bearbeiten.
 - 1 Wählen Sie **[Bearbeiten]**.
 - 2 Wählen Sie die Schnellwahl, die Sie bearbeiten wollen.
 - 3 Wählen Sie "Schnellwahlnummer" **[Ändern]** oder "Schnellwahlname" **[Ändern]** > Ändern Sie die Einstellungen > **[OK]**.
 - 4 **[Speichern]** > **[Ja]**

Schnellwahlen löschen

- 1 In der Konfigurationsseite einer Funktion [Schnellwahl] wählen.
- 2 Schnellwahl löschen.
 - 1 Wählen Sie **[Bearbeiten]**.
 - 2 Wählen Sie die Schnellwahl, die Sie löschen möchten > **[Schnellwahl löschen]** > **[Ja]**

Aufträge abbrechen

- 1 Taste [Stopp] wählen, wenn die Druckanzeige erscheint.
- 2 Auftrag abbrechen.
Die Anzeige zum Abbruch des Auftrags erscheint. Der laufende Auftrag wird unterbrochen.
Wählen Sie den Auftrag, den Sie abbrechen möchten > [**Abbrechen**] > [**Ja**]

Dokumentenboxen verwenden

Mit dieser Funktion können Sie Druckdaten von einem Computer speichern und mit mehreren Benutzern teilen. Die folgenden Dokumentenboxen stehen zur Verfügung: Anwender-Box, Auftrags-Box und Externer Speicher.

Was ist eine Anwender-Box?

Die Anwender-Box ist eine persönliche Ablage innerhalb der Dokumentenbox und erlaubt das Speichern von Dokumenten zur späteren Verwendung. Sie können eine Anwender-Box anlegen oder löschen.

Die folgenden Vorgänge sind möglich:

- Neue Anwender-Box anlegen
- In der Anwender-Box gespeicherte Dokumente drucken
- In der Anwender-Box gespeicherte Dokumente bearbeiten
- Dokumente in einer Anwender-Box löschen

HINWEIS

Die Bedienung der Anwender-Box kann auch über das Command Center RX erfolgen.

➔ [Command Center RX User Guide](#)

Was ist eine Auftrags-Box?

Auftrags-Box ist ein Oberbegriff für die Boxen "Privater/Gespeicherter Druckauftrag" und "Schnellkopie/Prüfen und Halten". Die Auftrags-Box kann nicht vom Benutzer angelegt oder gelöscht werden.

HINWEIS

- Jedoch kann eingestellt werden, ob temporäre Dokumente automatisch gelöscht werden.

➔ [Löschen Auftragspeicher \(Seite 8-24\)](#)

- Weitere Informationen zur Nutzung der Boxen "Privater/Gespeicherter Druckauftrag" sowie "Schnellkopie/Prüfen und Halten" siehe:

➔ [Ausdruck von im Gerät gespeicherten Daten \(Seite 4-19\)](#)

Was ist ein Externer Speicher?

Ein USB-Speicher kann in den USB-Schnittstellenanschluss des Geräts gesteckt werden, um eine gespeicherte Datei auszudrucken. Es kann direkt ohne PC vom USB-Speicher gedruckt werden.

Dokumentenbox verwenden

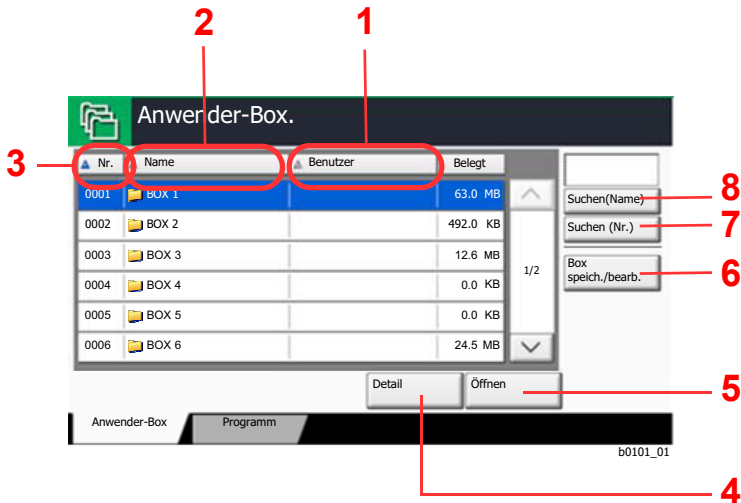
Nachstehend werden die Grundfunktionen für die Arbeit mit der Dokumentenbox beschrieben.

HINWEIS

Alle weiteren Abschnitte gehen von eingeschalteter Benutzerverwaltung aus. Für weitere Informationen zur Benutzerverwaltung siehe auch

➔ [Bearbeiten einer Anwender-Box \(Seite 5-21\)](#)

Anwender-Box Liste

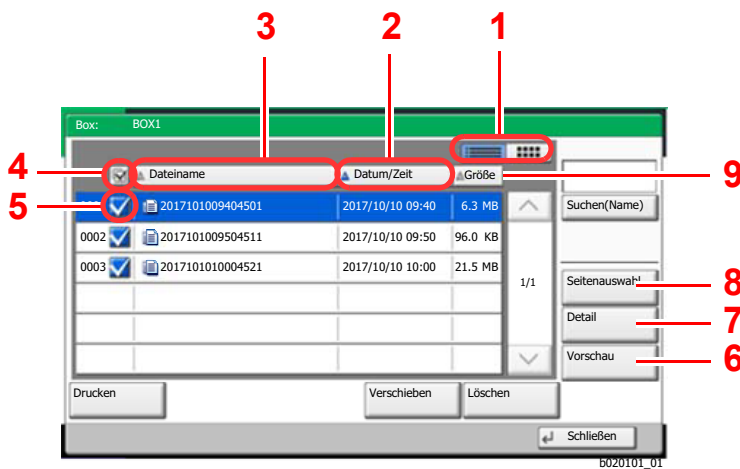


- 1 Listet die Boxen nach Besitzern alphabetisch auf.
- 2 Listet die Boxen nach Namen alphabetisch auf.
- 3 Listet die Boxen nach aufsteigender/ absteigender Nummer auf.
- 4 Zeigt Details einer Box an.
- 5 Öffnet eine Box.
- 6 Legt neue Boxen an oder prüft/verändert/löscht Boxen.
- 7 Eine Box kann über die Boxnummer gesucht werden.
- 8 Eine Box kann über den Boxnamen gesucht werden.

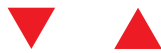
Liste der gespeicherten Dokumente

Die Dokumentenliste zeigt alle in der Box befindlichen Dokumente. Die Dokumente können als Liste oder als Miniaturansicht gezeigt werden. Die Liste wird wie folgt bedient.

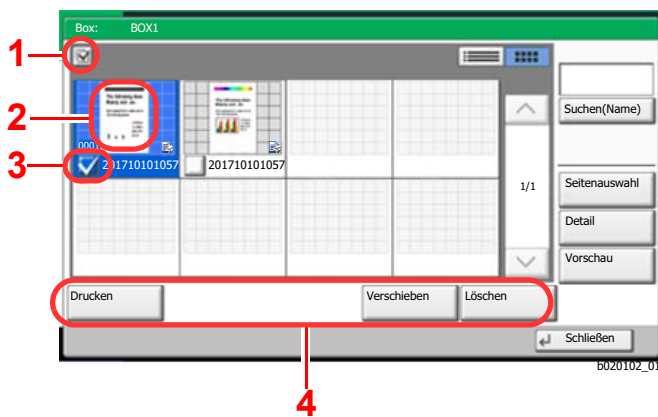
Liste



- 1 Wechselt zwischen Liste und Miniaturansicht.
- 2 Listet die Dokumente nach aufsteigendem/ absteigendem Datum/Zeit auf.
- 3 Listet die Dokumente nach Namen alphabetisch auf.
- 4 Erlaubt die Auswahl von mehr als einem Dokument.
- 5 Wählt ein Dokument über die Kontrollkästchen.
- 6 Zeigt eine Vorabansicht eines Dokuments.
- 7 Wenn Sie ein Dokument aus der Liste auswählen, zeigt die Taste **[Detail]** Details des gewählten Dokuments an.
- 8 Wenn Sie ein Dokument aus der Liste auswählen, zeigt die Taste **[Seitenauswahl]** das gewählte Dokument an.
- 9 Listet die Dokumente nach Größe in aufsteigender/absteigender Reihenfolge auf.



Miniaturansicht



- 1 Erlaubt die Auswahl von mehr als einem Dokument.
- 2 Markiert ein Dokument zur Detailansicht über **[Detail]**.
- 3 Wählt ein Dokument über die Kontrollkästchen.
- 4 Druckt, verschiebt oder löscht Dokumente.

HINWEIS

Es können mehrere Dokumente über die Kontrollkästchen gewählt werden.

Prüfen von Box-Einstellungen

- 1 [Box speich./bearb.] in der Listenansicht wählen.
- 2 Box zur Prüfung auswählen und [Detail/Bearb.] wählen.

HINWEIS

Falls die Box ein Passwort besitzt, geben Sie dieses ein.

- 3 Einstellungen prüfen.
- 4 [Abbrechen] > [Schließen]
Die Anzeige kehrt zur Einstiegsanzeige der Dokumentenbox zurück.

Bearbeiten von Box Einstellungen

- 1 [Box speich./bearb.] in der Listenansicht wählen.
- 2 Box zur Prüfung auswählen und [Detail/Bearb.] wählen.



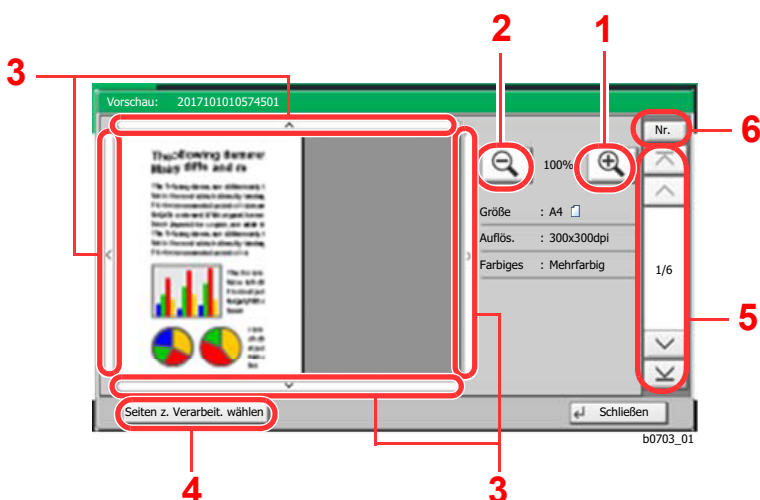
HINWEIS

Falls die Box ein Passwort besitzt, geben Sie dieses ein.

- 3 Einstellungen prüfen.
Zum Bearbeiten der Details wählen Sie **[Ändern]** bei dem Detail, das Sie verändern möchten. Bearbeiten Sie die Details wie gewünscht und bestätigen Sie mit **[OK]**.
- 4 Nach Bearbeitung [Speichern] wählen und mit [Ja] bestätigen.
Haben Sie nichts verändert, wählen Sie **[Nein]**.
- 5 [Schließen] wählen.
Die Anzeige kehrt zur Einstiegsanzeige der Dokumentenbox zurück.

Vorabansicht von Dokumenten und Details

- 1 Dokument auswählen und [Vorschau] oder [Detail] wählen.
- 2 Dokument anschauen oder Details prüfen.
Die möglichen Funktionen werden im nächsten Abschnitt erklärt.



- 1 Zoom größer.
- 2 Zoom kleiner.
- 3 Wurde in das Dokument gezoomt, können Sie die Ansicht mit den Pfeiltasten bewegen.
- 4 Diese Taste ermöglicht die Auswahl einer beliebigen Seite des Dokuments, um diese zu drucken.
- ➔ [Seite auswählen \(Seite 5-19\)](#)
- 5 Bei mehrseitigen Dokumenten kann über diese Tasten geblättert werden.
- 6 Bei mehrseitigen Dokumenten kann die gewünschte Seitenzahl angegeben werden.

Wird die Vorschau angezeigt, sind die folgenden Aktionen durch Wischen mit dem Finger auf der Berührungsanzeige möglich.

Funktion	Beschreibung
Ziehen	Halten Sie den Finger auf der Berührungsanzeige und bewegen Sie ihn, um die Position der Vorschau zu bewegen.
Zusammendrücken Auseinanderziehen	Berühren Sie die Berührungsanzeige mit zwei Fingern, vergrößern oder verkleinern Sie den Abstand zwischen den beiden Fingern, um die Anzeige zu vergrößern oder zu verkleinern.

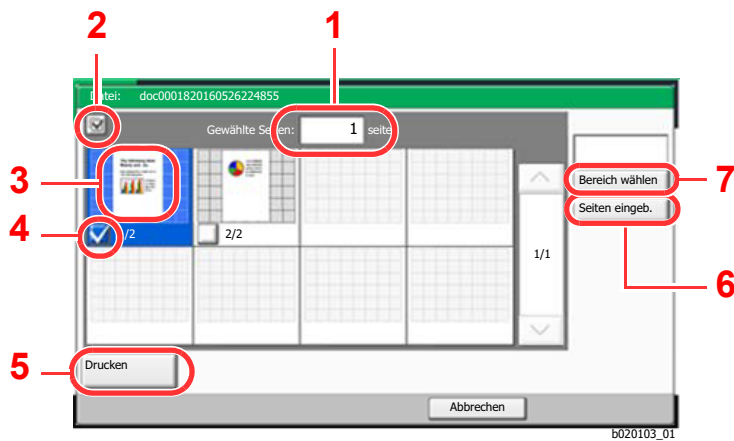
3 Dokument(e) bestätigen und [Schließen] wählen.

Seite auswählen

Soll ein Dokument aus der Anwender-Box gedruckt werden, können Sie beliebige Seiten auswählen.

Um die Anzeige der Seitenauswahl aufzurufen, wählen Sie in der Dokumentenliste-Ansicht der Anwender-Box **[Seitenauswahl]** oder **[Seiten z. Verarbeit. wählen]**.

Wählen Sie die entsprechenden Seiten aus und betätigen Sie dann **[Drucken]**.



- 1 Zeigt die Anzahl der ausgewählten Seiten an.
- 2 Erlaubt die Auswahl von mehr als einem Dokument.
- 3 Hebt das gewählte Dokument hervor.
- 4 Wählt ein Dokument über die Kontrollkästchen.
- 5 Gewählte Seiten können gedruckt werden.
- 6 Über **[Seiten eingeb.]** lassen sich gewünschte Seiten auswählen.
- 7 Über **[Bereich wählen]** lässt sich der gewünschte Bereich auswählen.

➔ [In der Anwender-Box gespeicherte Dokumente drucken \(Seite 5-23\)](#)

➔ [In einer Anwender-Box gespeicherte Dokumente verschieben \(Seite 5-24\)](#)

Neue Anwender-Box anlegen

HINWEIS

- Ist die Benutzerverwaltung aktiviert, sind Änderungen der Einstellungen nur mit Administratorrechten möglich. Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten:

Login Benutzername: 6000

Login Passwort: 6000

- Ist die Benutzerverwaltung aktiviert, melden Sie sich mit Administratorrechten an, um die folgenden Arbeitsschritte vornehmen zu können. Die folgenden Arbeitsschritte sind mit Benutzerechten nicht möglich.
 - Anlegen einer Box
 - Löschen einer Box eines anderen Benutzers

1 Anzeige aufrufen.

- Taste **[Startseite]** > **[Anwender-Box]** > **[Box speich./bearb.]**

2 Anwender-Box speichern.

- [Hinzufügen]** > Geben Sie die Informationen bei jedem Punkt ein > **[OK]**

Die Tabelle erklärt die möglichen Einstellungen.

Menüpunkt	Beschreibung
Box-Nr.	Geben Sie die Box-Nr. mit [+] , [-] oder der Zifferntastatur ein. Die Boxnummer kann zwischen 0001 und 1.000 ausgewählt werden. Die Boxnummer kann nur einmal vergeben werden. Wenn Sie 0000 eingeben, wird automatisch die kleinste verfügbare Nummer zugewiesen.
Benutzer*¹	Legt den Benutzer der Box fest. Wählen Sie den Benutzer aus der angezeigten Benutzerliste aus.
Box-Name	Geben Sie den Boxnamen mit bis zu 32 Zeichen an. ➔ Zeicheneingabe (Seite 11-9)
Nutzungsbeschränkung	Die Nutzung einer Box kann eingeschränkt werden. Geben Sie die Speicherkapazität für die Anwender-Box in MByte über [-] , [+] oder über die Zifferntasten ein. Sie können einen Wert zwischen 1 und 30.000 (MB) wählen.
Box-Passwort	Der Zugriff des Benutzers auf die Box kann beschränkt werden, indem Sie zum Schutz der Box ein Passwort festlegen. Die Eingabe eines Passworts ist nicht zwingend vorgeschrieben. Geben Sie unter [Passwort] und unter [Passwort bestätigen] dasselbe Passwort von bis zu 16 Zeichen ein. Diese Option kann eingestellt werden, falls unter Berechtigung [Freigegeben] ausgewählt wurde.
Berechtigung*²	Legen Sie fest, ob die Box freigegeben werden soll.
Autom. Dateilöschung	Mit dieser Funktion wird nach der angegebenen Zeit eine nicht mehr benötigte Datei automatisch gelöscht. Wählen Sie [Ein] , um die automatische Dateilöschung zu aktivieren. Geben Sie an, nach wie vielen Tagen die Datei automatisch gelöscht wird, indem Sie [+] und [-] oder die Zifferntasten benutzen. Sie können eine Zahl von 1 bis 31 Tagen wählen. Wählen Sie [Aus] , um das automatische Dateilöschen zu deaktivieren.

Menüpunkt	Beschreibung
Überschreiben-einstellung	Geben Sie an, ob ein altes Dokument gelöscht werden soll, wenn ein neueres gespeichert wird. Um das Überschreiben zuzulassen, wählen Sie [Zulassen] . Um alte Dokumente zu behalten, wählen Sie [Nicht zulassen] .
Freier Speicherplatz	Zeigt den noch verfügbaren Speicherplatz in der Box an.
Löschen nach Druck	Dokumente können nach erfolgreichem Druck automatisch gelöscht werden. Zum Löschen wählen Sie [Ein] . Um das Dokument aufzubewahren, wählen Sie [Aus] .

*1 Wird angezeigt, falls die Benutzerverwaltung aktiviert ist.

*2 Wird nicht angezeigt, wenn für "Benutzer" **[Kein Eigentümer]** eingestellt wurde.

2 Wählen Sie **[Hinzufügen]**.

Die Anwender-Box ist angelegt.

Bearbeiten einer Anwender-Box

1 Anzeige aufrufen.

Taste **[Startseite]** > **[Anwender-Box]** > **[Box speich./bearb.]**

2 Anwender-Box bearbeiten.

Wählen Sie die Box > **[Detail/Bearb.]** > Geben Sie die Informationen für jeden Punkt ein > **[OK]**



HINWEIS

- Falls Sie sich als Benutzer angemeldet haben, können Sie nur Ihre eigene Box bearbeiten.
- Sobald Sie sich als Administrator angemeldet haben, können Sie alle Boxen bearbeiten.

Falls die Benutzerverwaltung aktiviert ist, sind die Änderungsmöglichkeiten von den Rechten des angemeldeten Benutzers abhängig.

Rechte	Änderungsmöglichkeit
Administrator	Box-Nr. Benutzer Box-Name Nutzungsbeschränkung Box-Passwort Berechtigung Autom. Dateilöschung Überschreibeneinstellung Löschen nach Druck
Benutzer	Box-Name Box-Passwort Berechtigung Autom. Dateilöschung Überschreibeneinstellung Löschen nach Druck

➔ [Neue Anwender-Box anlegen \(Seite 5-20\)](#)

3 [Speichern] > [Schließen]

Die Anzeige kehrt zur Einstiegsanzeige der Dokumentenbox zurück.

Anwender-Box löschen

1 Anzeige aufrufen.

Taste [**Startseite**] > [**Anwender-Box**] > [**Detail/Bearb.**]

2 Anwender-Box löschen.

Wählen Sie die Box > [**Löschen**] > [**Ja**]



HINWEIS

- Falls Sie sich als Benutzer angemeldet haben, können Sie nur Ihre eigene Box löschen.
- Sobald Sie sich als Administrator angemeldet haben, können Sie alle Boxen bearbeiten.

Dokumente in einer Anwender-Box speichern

In einer Anwender-Box werden die Druckdaten gespeichert, die vom PC gesendet wurden. Für weitere Hinweise zum Drucken vom PC siehe auch

➔ **Printer Driver User Guide**

In der Anwender-Box gespeicherte Dokumente drucken

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Startseite**] > [**Anwender-Box**]
- 2 Wählen Sie die Box, in der das Dokument, das Sie ausdrucken möchten, gespeichert ist.



HINWEIS

Falls die Box ein Passwort besitzt, geben Sie dieses ein.

- 3 Wählen Sie [**Öffnen**].

2 Dokument drucken.

- 1 Wählen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten, indem Sie das Kontrollkästchen aktivieren.

Das Dokument ist nun markiert.



HINWEIS

Um die getroffene Auswahl abzuwählen, wählen Sie erneut das Kontrollkästchen. Die Markierung wird entfernt.

- 2 Wählen Sie [**Drucken**].
- 3 Ändern Sie gegebenenfalls die Papierauswahl, Duplexdruck usw.

Für weitere Hinweise zu den Auswahlmöglichkeiten siehe auch

➔ [Anwender-Box \(Seite 6-2\)](#)



HINWEIS

Falls Sie Programme speichern oder aufrufen möchten, wählen Sie die Registerkarte [**Programm**].

➔ [Programme speichern \(Seite 5-6\)](#)

➔ [Programme aufrufen \(Seite 5-7\)](#)

Der Bildschirm mit den Druckeinstellungen wird angezeigt.

- Um die Einstellungen anzuwenden, die dem Auftrag über den Druck zugewiesen wurden, wählen Sie

[**Drucken wie es ist**] > [**Druck starten**]

Der Druckvorgang startet.

- So ändern Sie die Druckeinstellungen:

[**Druck nach geänderten Einstellungen**] > [**Dateieinstell. anwenden**] oder

[**Dateieinstell. nicht benutzen**] > [**Weiter**] > Ändern Sie die Druckeinstellungen

- 4 Wählen Sie die Taste [**Start**].

Der Druckvorgang beginnt nach wenigen Augenblicken.

In einer Anwender-Box gespeicherte Dokumente verschieben

1 Anzeige aufrufen.

Taste **[Startseite]** > **[Anwender-Box]** > Wählen Sie die Box > **[Öffnen]**



HINWEIS

Falls die Box ein Passwort besitzt, geben Sie dieses ein.

2 Dokumente verschieben.

1 Wählen Sie das Dokument, das Sie verschieben möchten, indem Sie das Kontrollkästchen aktivieren.

Das Dokument ist nun markiert.



HINWEIS

Um die getroffene Auswahl abzuwählen, wählen Sie erneut das Kontrollkästchen. Die Markierung wird entfernt.

2 **[Verschieben]** > Wählen Sie das Ziel, zu dem Sie verschieben möchten > **[Verschieben]** > **[Ja]**

Das gewählte Dokument wird verschoben.



HINWEIS

Ist die Ziel-Box mit einem Passwort geschützt, geben Sie das Passwort ein.

Dokumente in einer Anwender-Box löschen

1 Anzeige aufrufen.

1 Taste **[Startseite]** > **[Anwender-Box]**

2 Wählen Sie die Box mit dem Dokument > **[Öffnen]**.



HINWEIS

Falls die Box ein Passwort besitzt, geben Sie dieses ein.

2 Dokument löschen

1 Wählen Sie das Dokument, das Sie löschen möchten, indem Sie das Kontrollkästchen aktivieren.

Das Dokument ist nun markiert.



HINWEIS

- **[Löschen]** ist deaktiviert, solange kein Dokument markiert ist.
- Um die getroffene Auswahl abzuwählen, wählen Sie erneut das Kontrollkästchen. Die Markierung wird entfernt.

2 **[Löschen]** > **[Ja]**

Das Dokument ist gelöscht.

Ausdruck von Dokumenten vom USB-Speicher

Das Einstecken des USB-Speichers in das Gerät erlaubt das schnelle und einfache Drucken von Dokumenten ohne PC.

Folgende Dateitypen können gedruckt werden:

- PDF-Dateien (Version 1.7 oder älter)
- TIFF-Dateien (TIFF V6/TTN2 Format)
- JPEG-Dateien
- XPS-Dateien
- OpenXPS-Dateien
- Verschlüsselte PDF-Dateien

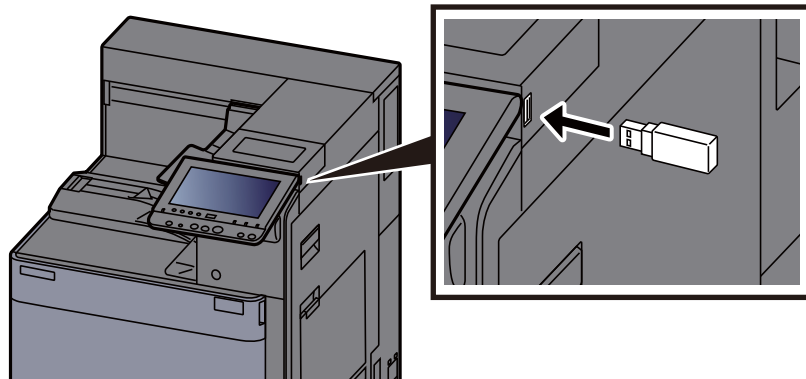
Im externen USB-Speicher gespeicherte Dokumente drucken

HINWEIS

- Die auszudruckende PDF-Datei muss die Dateierweiterung „.pdf“ haben.
- Dateien, die gedruckt werden sollen, dürfen nicht tiefer als drei Verzeichnisebenen, inklusive Hauptverzeichnis, gespeichert werden.
- Benutzen Sie einen USB-Speicher, der von diesem Gerät formatiert wurde.
- Stecken Sie den USB-Speicher direkt in den USB-Steckplatz.

1 USB-Speicher einsetzen.

- 1 Stecken Sie den USB-Speicher in den USB-Steckplatz.



- 2 Das System erkennt den USB-Speicher und zeigt "Externer Speicher wurde erkannt. Dateien werden angezeigt." an. Eventuell erscheint auch "Sind Sie sicher?". Bestätigen Sie mit **[Ja]**.

Zeigt den Bildschirm Externer Speicher an.

HINWEIS

Falls die Meldung nicht erscheint, wählen Sie **[Externer Speicher]** auf der Startseite.

2 Dokument drucken.

- 1 Wählen Sie den Ordner, der die zu druckende Datei enthält.

Das System zeigt die Dokumente der oberen drei Verzeichnisebenen, inklusive des Hauptverzeichnisses, an.

HINWEIS

- 1.000 Dokumente können angezeigt werden.
- Um eine Verzeichnisebene höher zu kommen, wählen Sie **[Zurück]**.

- 2 Wählen Sie die zu druckende Datei > **[Drucken]**.

- 3 Geben Sie die Anzahl der auszudruckenden Exemplare ein.

Für weitere Hinweise zu wählbaren Menüpunkten siehe auch

➔ [Externer Speicher \(Seite 6-4\)](#)

- 4 Wählen Sie die Taste **[Start]**.

Der Druckvorgang beginnt nach wenigen Augenblicken.

USB-Speicher prüfen

- 1 In der Anzeige des externen Speichers [Speicherinformationen] wählen.

- 2 Nach der Prüfung der Informationen [Schließen] wählen.

USB-Speicher abziehen

WICHTIG

Gehen Sie dabei wie vorgeschrieben vor, um Datenverlust oder Beschädigung des USB-Speichers zu vermeiden.

- 1 Anzeige aufrufen.

Taste **[Startseite]** > **[Speicher entfernen]**

- 2 [Speicher entfernen] wählen.

Bestätigen Sie mit **[OK]** und entfernen Sie den USB-Speicher sobald "Externer Speicher kann sicher entfernt werden" angezeigt wird.

HINWEIS

Der USB-Speicher kann auch entfernt werden, nachdem der Status des Geräts geprüft wurde.

➔ [Gerät/Kommunikation \(Seite 7-11\)](#)

Benutzen des Internetbrowsers

Falls das Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist, kann man über die Berührungsanzeige im Internet surfen.

HINWEIS

Zur Benutzung des "Internetbrowsers" muss dieser im Internet mit der Einstellung **[Ein]** aktiviert sein.

➔ [Internet \(Seite 8-57\)](#)

Aufruf und Verlassen des Browsers

Anzeige aufrufen.

- 1 Taste **[Startseite]** > **[Internetbrowser]**

Der Internetbrowser startet.

- 2 Benutzen Sie den Bildschirm, um die Webseiten anzuzeigen.

Für weitere Informationen zum Benutzen des Browsers siehe auch

➔ [Benutzen der Browser-Anzeige \(Seite 5-28\)](#)

- 3 Zum Verlassen des Browsers wählen Sie **[X]** (Schließen) und bestätigen mit **[Ja]**.

HINWEIS

Es können Voreinstellungen zur Anzeige des Internetbrowsers gemacht werden.

➔ [Browser-Umgebung \(Seite 8-57\)](#)

Benutzen der Browser-Anzeige

Die möglichen Funktionen werden im nächsten Abschnitt erklärt.



- 1 **Titelleiste:** Zeigt den Seitentitel an.
- 2 **Sucheingabe:** Die Auswahl dieses Feldes öffnet eine Tastatur-Anzeige zur Eingabe von Text.
- 3 **Schließen:** Schließt den Browser und kehrt zum Bildschirm der Anwendungen zurück.
- 4 **Rolleisten:** Der Bildschirm kann nach oben, unten, links und rechts mit den Tasten [^], [v], [<] oder [>] oder durch Bewegen des Fingers über die Laufleisten bewegt werden.
- 5 **Vorwärts/Rückwärts:** Zeigt die vorherige oder nächste Seite an.
- 6 **Erneut laden:** Lädt die Seite neu.
- 7 **Homepage:** Zeigt eine Homepage an. Zum Speichern einer Homepage siehe auch [➔ Browser-Umgebung \(Seite 8-57\)](#).
- 8 **URL eingeben:** Geben Sie eine URL direkt ein.
- 9 **Suchen (Internetsuche/Abruf einer Seite):** Zeigt ein Suchmenü an, in dem eine Suchseite oder "In Seite abrufen" gewählt werden kann.

Internetsuche: Suche mit Schlüsselwort auf einer Suchseite.

In Seite abrufen: Suche nach einem Schlüsselwort auf der angezeigten Seite. Die Suche kann über [**Suche oben**] oder [**Suche unten**] fortgesetzt werden.
- 10 **Menü:** Zeigt das Browser-Einstellungs-Menü. Hier kann der Vergrößerungsfaktor des Browsers, das Verschlüsselungsschema und das Server-Zertifikat eingegeben werden.
- 11 **Fortschrittsanzeige:** Zeigt den Status des Seitenaufbaus. Lädt der Browser eine Seite, verändert sich die Anzeige.
- 12 **Sicherheits Symbol:** Wird angezeigt, wenn es sich um eine gesicherte Seite handelt.



HINWEIS

Die Auswahl der Taste [**Zurücks.**] schließt den Browser unmittelbar und kehrt zur Anzeige der Anwendungen zurück.

Manuelles Heften

Es ist möglich, Sätze manuell zu heften, ohne dass das Gerät ausdruckt. Dies ist hilfreich, wenn man vor Druckbeginn vergessen hat, das Heften einzustellen.

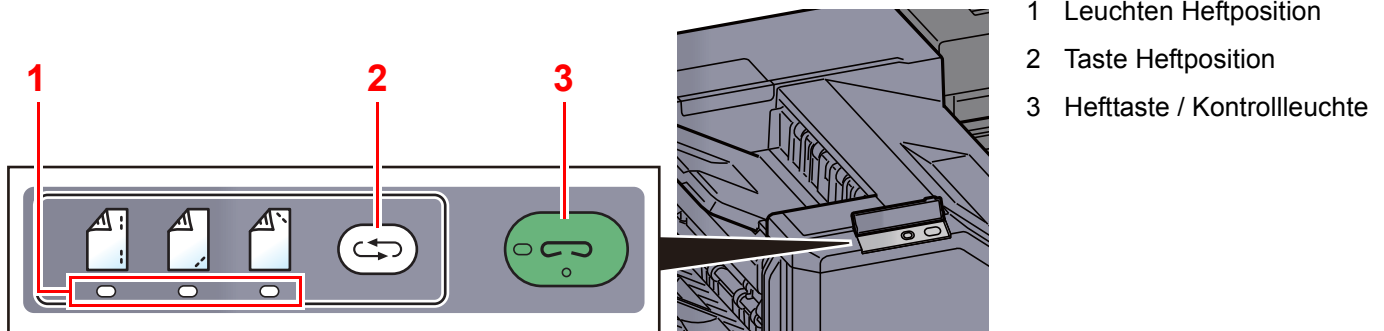
HINWEIS

- Die Funktion erfordert einen optionalen Dokumentenfinisher.
 - ➔ [4.000-Blatt-Dokumentenfinisher \(Seite 11-24\)](#)
- Stehen beim manuellen Heften keine Heftklammern zur Verfügung, blinken die Kontrollleuchte für die Heftung sowie alle Leuchten für die Heftposition. Füllen Sie Heftklammern nach.
 - ➔ [Heftklammern ersetzen \(4.000-Blatt-Dokumentenfinisher\) \(Seite 10-8\)](#)
- Das manuelle Heften kann nicht durchgeführt werden, wenn das Gerät arbeitet.

Anzahl der Blätter im manuellen Heftmodus

Papierformat	Papiergewicht	
	52 bis 90 g/m ²	91 bis 105 g/m ²
A4, A4-R, B5, Letter, Letter-R, 16K	65 Blatt	55 Blatt
A3, B4, Folio, Ledger	30 Blatt	30 Blatt

Das Heften kann über die Tasten am optionalen Finisher ausgelöst werden.



1 Taste Heftposition des Finishers wählen.

Der Verschluss im Papierauswurf des Finishers öffnet sich und der Finisher ist bereit für die manuelle Heftung.

2 Wählen der Heftposition.


Wählen Sie die Taste Heftposition, um die korrekte Heftposition auszuwählen.


(Hinten  / Vorne  / 2 Positionen .

Eine Bedienung ist nicht möglich, wenn die Leuchten für die Heftposition blinken. Warten Sie mit der Bedienung, bis die Lampen dauerhaft leuchten.

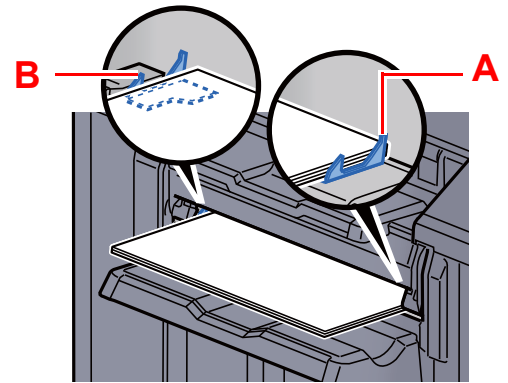
3 Papier einlegen.

Richten Sie die Papierkanten korrekt aus und legen Sie das Papier mit der bedruckten Vorderseite nach unten in die Heftöffnung.

Soll das Papier auf der Ihnen zugewandten Seite () geheftet werden, richten Sie es an der Führung (A) aus.

Soll das Papier auf der Ihnen abgewandten Seite () geheftet werden, richten Sie es an der Führung (B) aus.

Soll das Papier an zwei Positionen () geheftet werden, richten Sie es mittig an den Führungen (A) und (B) aus.



VORSICHT

Halten Sie die Hand nicht in das Innere der Öffnung.

HINWEIS

- Wählen Sie die Taste Heftposition, bevor Sie das Papier einlegen. Sobald das Papier eingelegt ist, kann die Heftposition nicht mehr gewählt werden.
- Die Kontrollleuchte für die Heftung leuchtet, sobald das Papier korrekt angelegt ist. Leuchtet sie nicht, legen Sie das Papier erneut an.

4 Papier heften.

Lassen Sie das Papier los und wählen Sie die Hefttaste.

Die Heftung wird durchgeführt. Die Heftung wird beendet und der Satz im Fach abgelegt.

VORSICHT

Stellen Sie sicher, dass Ihre Hände das Papier nicht anfassen, wenn der Heftvorgang startet.

Manuelles Heften beenden

Drücken Sie die Taste Heftposition mehrmals, bis diese nicht mehr leuchtet. Der Verschluss im Papierauswurf des Finishers schließt sich. Damit ist das manuelle Heften beendet.

Erfolgt nach dem Aktivieren des manuellen Heftens 10 Sekunden keine weitere Eingabe, wird der Heftmodus automatisch beendet.

HINWEIS

Die Zeitspanne kann verändert werden.

➔ [Manuell Heften \(Seite 8-19\)](#)

6 Unterschiedliche Komfortfunktionen

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Verfügbare Funktionen im Gerät	6-2
Welche Funktionen im Gerät verfügbar sind	6-2
Anwender-Box	6-2
Externer Speicher	6-4
Funktionen	6-6
Papierauswahl	6-6
Falten	6-8
Gruppieren/Versetzt	6-9
Heften/Lochen	6-10
Ablagefach	6-13
EcoPrint	6-14
Farbauswahl	6-14
Zoom	6-15
Kombinieren	6-15
Rand/Zentrieren, Rand	6-17
Broschüre	6-18
Duplex	6-20
Deckblatt	6-21
Formularüberlagerung	6-22
Seitenzahl	6-23
Textstempel	6-25
Eingangsstempel (Bates)	6-26
Auftragsende Nachricht	6-27
Dateinameneingabe	6-27
Auftragspriorität ändern	6-27
Löschen nach Druck	6-28
Verschlüsseltes PDF-Passwort	6-28
JPEG/TIFF-Druck	6-28
XPS seitengenau	6-28

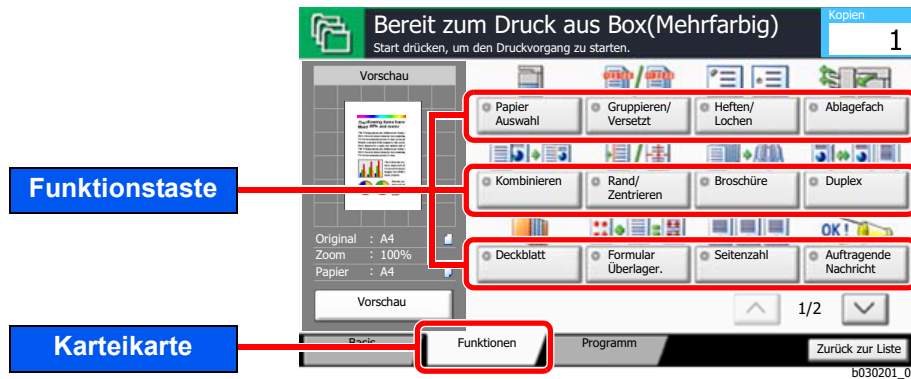
Verfügbare Funktionen im Gerät

Welche Funktionen im Gerät verfügbar sind

Dieses Gerät bietet viele unterschiedliche Komfortfunktionen.

Anwender-Box

Um die jeweilige Funktion einzustellen, öffnen Sie entsprechende Registerkarte und wählen Sie die gewünschte Funktionstaste.



Die Details der jeweiligen Funktion werden in der folgenden Tabelle erläutert.

Karteikarte	Funktionstaste	Beschreibung	Siehe
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin-bottom: 10px;">Funktionen</div> <p>Wählen Sie die Einstellungen zur Papierauswahl und Duplexdruck, wenn aus der Anwender-Box gedruckt werden soll.</p>	Papierauswahl	Kassette oder Universalzufuhr wählen, die das gewünschte Papierformat enthält.	Seite 6-6
	Gruppieren/Versetzt	Ausgabe nach Seiten oder Sätzen trennen.	Seite 6-9
	Heften/Lochen	Gedruckte Seiten können optional gelocht oder geheftet werden.	Seite 6-10
	Ablagefach	Ausgabefach kann gewählt werden.	Seite 6-13
	Kombinieren	2 oder 4 Originalblätter auf einer Druckseite kombinieren.	Seite 6-15
	Rand/Zentrieren	<p>Rand: Diese Funktion fügt Seitenränder (unbedruckte Fläche) hinzu. Hierbei können die Randbreite und der Seitenrand für die Rückseite festgelegt werden.</p> <p>Zentrieren: Richtet das Original beim Drucken mittig auf dem Papier aus, falls das Original- und das Papierformat sich unterscheiden.</p>	Seite 6-17
	Broschüre	Druckt ein Dokument aus, so dass es zu einer Broschüre mit einem Deckblatt gefaltet werden kann.	Seite 6-18
	Duplex	Dokument auf beiden Blattseiten ausdrucken.	Seite 6-20
	Deckblatt	Den fertigen Kopien kann ein Deckblatt hinzugefügt werden.	Seite 6-21
	Formular-überlagerung	Ein zuvor gespeichertes Formular wird auf allen Druckseiten für eine Überlagerung verwendet.	Seite 6-22

Karteikarte

Funktionen

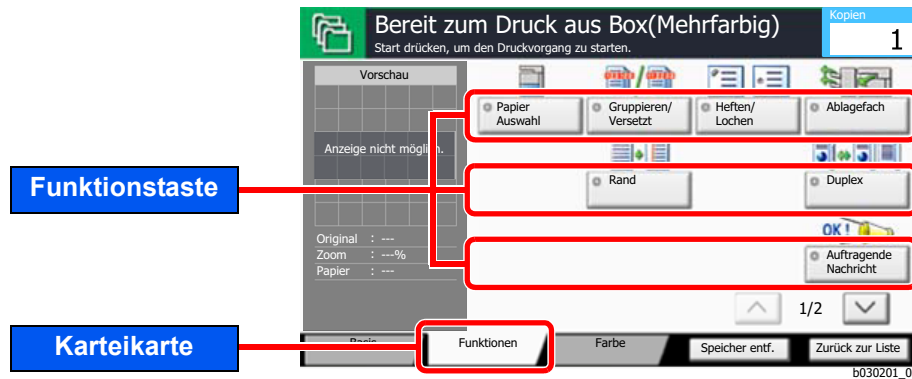
Wählen Sie die Einstellungen zur Papierauswahl und Duplexdruck, wenn aus der Anwender-Box gedruckt werden soll.



Funktionstaste	Beschreibung	Siehe
Seitenzahl	Blendet fortlaufende Seitenzahlen in die Kopie ein.	Seite 6-23
Auftragsende Nachricht	Sendet ein E-Mail nach erfolgreichem Abschluss des Auftrags.	Seite 6-27
Dateinameneingabe	Einen Dateinamen angeben.	Seite 6-27
Löschen nach Druck	Dokumente können nach erfolgreichem Druck automatisch aus der Box gelöscht werden.	Seite 6-28
Auftragspriorität ändern	Unterbricht den Auftrag und gibt einem anderen Auftrag höchste Priorität.	Seite 6-27
EcoPrint	EcoPrint spart Toner beim Drucken.	Seite 6-14
Zoom	Passt den Zoomfaktor an, um das Originalbild zu verkleinern oder zu vergrößern.	Seite 6-15
Falten	Die fertigen Dokumente können gefaltet werden.	Seite 6-8
Textstempel	Den erzeugten Dokumenten einen bestimmten Text hinzufügen.	Seite 6-25
Eingangsstempel	Fügt den gesendeten Dokumenten eine aufsteigende Nummer, Datum oder Text hinzu.	Seite 6-26


Externer Speicher

Um die jeweilige Funktion einzustellen, öffnen Sie entsprechende Registerkarte und wählen Sie die gewünschte Funktionstaste.




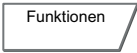


Die Details der jeweiligen Funktion werden in der folgenden Tabelle erläutert.

Karteikarte	Funktionstaste	Beschreibung	Siehe
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin-bottom: 10px;">Funktionen</div> <p>Wählen Sie die Einstellungen zur Papierauswahl und Duplexdruck, wenn vom externen Speicher gedruckt werden soll.</p>	Papierauswahl	Kassette oder Universalzufuhr wählen, die das gewünschte Papierformat enthält.	Seite 6-6
	Gruppieren/ Versetzt	Ausgabe nach Seiten oder Sätzen trennen.	Seite 6-9
	Heften/Lochen	Gedruckte Seiten können optional gelocht oder geheftet werden.	Seite 6-10
	Ablagefach	Ausgabefach kann gewählt werden.	Seite 6-13
	Rand	Diese Funktion fügt Seitenränder (unbedruckte Fläche) hinzu. Hierbei können die Randbreite und der Seitenrand für die Rückseite festgelegt werden.	Seite 6-17
	Duplex	Dokument auf beiden Blattseiten ausdrucken.	Seite 6-20
	Auftragende Nachricht	Sendet ein E-Mail nach erfolgreichem Abschluss des Auftrags.	Seite 6-27
	Auftragspriorität ändern	Unterbricht den Auftrag und gibt einem anderen Auftrag höchste Priorität.	Seite 6-27
	EcoPrint	EcoPrint spart Toner beim Drucken.	Seite 6-14
	Falten	Die fertigen Dokumente können gefaltet werden.	Seite 6-8
	Textstempel	Den erzeugten Dokumenten einen bestimmten Text hinzufügen.	Seite 6-25
	Eingangsstempel	Fügt den gesendeten Dokumenten eine aufsteigende Nummer, Datum oder Text hinzu.	Seite 6-26
	Verschlüsseltes PDF-Passwort	Zum Ausdruck einer PDF Datei ist ein vorher eingegebenes Passwort nötig.	Seite 6-28
	JPEG/TIFF-Druck	Wählen Sie Bildgröße (Auflösung), wenn Sie eine JPEG oder TIFF Datei drucken wollen.	Seite 6-28
XPS seitengenau	Verkleinert oder vergrößert die Bildgröße auf die ausgewählte Papiergröße, sobald XPS Dateien gedruckt werden.	Seite 6-28	

Karteikarte	Funktionstaste	Beschreibung	Siehe
 <p>Wählen Sie die Einstellung für das Scannen von Farben.</p>	Farbauswahl	Legt die Farbeinstellung fest.	Seite 6-14

Funktionen

Wird auf der Seite eine nützliche Funktion erklärt, zeigen die Symbole an, in welcher Betriebsart die Funktion genutzt werden kann.

Symbol	Beschreibung
 	<p>Die Verwendungsmöglichkeit der Funktion wird durch das Symbol gekennzeichnet.</p> <p>Beispiel: Wählen Sie in der Anzeige Anwender-Box die Karteikarte [Funktionen], um die Funktion zu verwenden.</p>
 	<p>Die Verwendungsmöglichkeit der Funktion wird durch das Symbol gekennzeichnet.</p> <p>Beispiel: Wählen Sie in der Anzeige Externer Speicher die Karteikarte [Funktionen], um die Funktion zu verwenden.</p>

Papierauswahl



Wählen Sie eine Kassette oder die Universalzufuhr, die das gewünschte Papierformat enthält.

Wird **[Autom.]** ausgewählt, wird das passende Format des Originals automatisch ausgewählt.

HINWEIS

- Legen Sie vorher das Format und den Typ des Papiers fest, das in der Kassette eingelegt ist.
 ➔ [Kassette/Universalzufuhr Einstellungen \(Seite 8-6\)](#)
- Die Kassetten ab Kassette 3 werden nur angezeigt, wenn die optionale Papierzufuhr installiert ist.

Um **[Universalzufuhr]** auszuwählen, wählen Sie **[Papierformat]** und **[Medientyp]** und geben das Papierformat und den Medientyp an. Die verfügbaren Papierformate und Medientypen werden in der nachstehenden Tabelle gezeigt.

Menüpunkt		Wert	Beschreibung
Papierformat	Standardformate 1	Europäische Modelle: A3 ^{*1*3} , A4-R ^{*2*3} , A4 ^{*2*3} , A5-R ^{*2*3} , A5 ^{*2} , A6-R ^{*2*3} , B4 ^{*1*3} , B5-R ^{*2*3} , B5 ^{*2*3} , B6-R ^{*2*3} , Folio ^{*2*3} , 216 × 340 mm ^{*4} , SRA3 ^{*1*3}	Wählen Sie unter den Standardformaten.
	Standardformate 2	Europäische Modelle: Ledger ^{*1*3} , Letter-R ^{*2*3} , Letter ^{*2*3} , Legal ^{*2*3} , Statement ^{*2*3} , Executive, 12 × 18 ^{*1*3} , Oficio II, 8K ^{*4} , 16K-R, 16K	Wählen Sie ein Standardformat außer dem Standardformat 1.
	Andere	ISO B5, Umschlag #10, Umschlag #9, Umschlag #6, Umschlag Monarch, Umschlag DL, Umschlag C5, Umschlag C4 ^{*4} , Hagaki (Karteikarte) ^{*3} , Oufuku Hagaki (Antwortkarte), Youkei 4, Youkei 2, Anwender ^{*5}	Wählen Sie unter den Spezial-Standardformaten und Spezialformaten.

Menüpunkt		Wert	Beschreibung
Papierformat	Format-eingabe	Europäische Modelle X: 148 bis 457 mm (in 1-mm-Schritten) Y: 98 bis 320 mm (in 1-mm-Schritten)	Geben Sie das Format ein, das in den Standardformaten nicht enthalten ist. ^{*6} Wenn Sie [Formateingabe] gewählt haben, wählen Sie [+]/[-] oder die Zifferntasten, um das Format für X (horizontal) und Y (vertikal) einzugeben. Wählen Sie [Ziffernta.] , um die Zifferntasten für die Eingabe zu verwenden.
Medientyp		Normalpapier (60 bis 105 g/m ²), Folien, Grobes, Pergament (52 bis 105 g/m ²), Etiketten, Recycling, Vorgedruckt ^{*7} , Fein, Karteikarte, Farbige, Gelochtes ^{*7} , Briefpapier ^{*7} , Dick (106 g/m ² und schwerer), Umschläge, Beschichtet, Hohe Qualität, Index Registerblätter, Anwender 1-8 ^{*7}	

*1 Das Papierformat wird automatisch in der Kassette erkannt (mit Ausnahme von Kassette 1).

*2 Das Papierformat wird automatisch in der Kassette erkannt.

*3 Das Papierformat wird automatisch in der Universalzufuhr erkannt.

*4 Papier dieses Formats kann nicht in Kassette 1 verwendet werden.

*5 Für weitere Hinweise zum Festlegen von anwenderdefinierten Medientypen siehe auch

➔ [Anwender-Papierformat \(Seite 8-10\)](#)

*6 Die Maßeinheit kann im Systemmenü eingestellt werden. Für weitere Informationen siehe auch

➔ [Maßeinheit \(Seite 8-13\)](#)

*7 Für weitere Hinweise zum Festlegen von anwenderdefinierten Medientypen 1 bis 8 siehe auch

➔ [Medientypeinstellung \(Seite 8-12\)](#)

Für weitere Hinweise zum Bedrucken von vorgedrucktem, gelochtem oder Briefpapier siehe auch

➔ [Sondermaterial \(Seite 8-12\)](#)

WICHTIG

Sobald das Papierformat und der Medientyp für die Universalzufuhr festgelegt worden sind, wird [Papier-einstell.] ausgewählt. Bitte beachten Sie, dass die Einstellungen gelöscht werden, wenn Sie nun [Universalzufuhr] wählen.

HINWEIS

• Sie können das Format und den Typ eines Papiers, das häufig verwendet wird, vorher auswählen und als Standard festlegen.

➔ [Universalzufuhr Einstellungen \(Seite 8-7\)](#)

• Ist das gewählte Papierformat nicht in der Kassette oder Universalzufuhr vorhanden, erscheint eine Bestätigungsanzeige. Wurde **[Auto]** eingestellt und es ist nicht das gleiche Format vorhanden wie das Original, erscheint eine Anzeige zur Bestätigung der Papierauswahl. Legen Sie das erforderliche Papier in die Universalzufuhr ein und wählen Sie **[Weiter]**, um den Kopiervorgang zu beginnen.

Falten



Funktionen



Funktionen

Die gedruckten Seiten können optional gefaltet werden. Wählen Sie die Art der Faltung.

Folgende Faltsmethoden und Ausrichtungen sind möglich.

Originalausrichtung			Ausrichtung: Querformat	Ausrichtung: Hochformat
Menüpunkt				
Mittel-Falz				
			Sattelheftung	
Wickel-Falz	Innen	Von R nach L/Von U nach O		
		Von L nach R/Von O nach U		
	Außen	Von R nach L/Von U nach O		
		Von L nach R/Von O nach U		

HINWEIS

- Die Faltsfunktion steht nur mit dem optionalen 4.000-Blatt-Dokumentenfinisher und der Falteinheit zur Verfügung.
- Weitere Hinweise zu Papierformaten oder Blattanzahl, die gefaltet werden können, siehe auch [➔ Falteinheit \(Seite 11-25\)](#)

Gruppieren/Versetzt



Funktionen



Funktionen

Dokumente können nach Seiten oder nach Sätzen sortiert ausgegeben werden.

Menüpunkt	Bild	Beschreibung
Gruppieren		Erstellt vollständige Dokumentensätze entsprechend der Seitenanzahl.
Versetzt	Ohne Dokumentenfinisher (optional) 	Diese Funktion versetzt die Sätze oder Seiten ^{*1} , indem jede Ausgabe um 90° gedreht ausgegeben wird. HINWEIS Um die Versatzfunktion nutzen zu können, muss das gleiche Papierformat in zwei Papierzufuhren mit unterschiedlicher Ausrichtung eingelegt sein. Für die Option Versetzt werden die folgenden Papierformate unterstützt: A4, B5, Letter und 16K.
	Mit Dokumentenfinisher (optional) 	Gedruckte Dokumente werden nach jedem Satz oder nach jeder Seite ^{*1} getrennt ausgegeben. HINWEIS • Dazu ist der optionale Dokumentenfinisher erforderlich. ➔ 1.000-Blatt-Dokumentenfinisher (Seite 11-23) ➔ 4.000-Blatt-Dokumentenfinisher (Seite 11-24) • Für die Option Versetzt werden die folgenden Papierformate unterstützt: A3, A4, B4, B5, 216 × 340 mm, Ledger, Letter, Legal, Oficio II, 8K und 16K.

*1 Wenn [Aus] für "Gruppieren" ausgewählt wurde, erscheint [Jede Seite]. Wenn [Aus] ausgewählt wurde, erscheint [Jeden Satz].

Heften/Lochen



Funktionen



Funktionen

Heften

HINWEIS

Die Funktion erfordert einen optionalen Dokumentenfinisher. Zum Erstellen von Broschüren benötigen Sie die optionale Falteinheit.


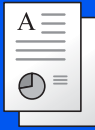




Weitere Hinweise zu Papierformaten oder Blattanzahl, die gefaltet werden können, siehe auch

- ➔ [1.000-Blatt-Dokumentenfinisher \(Seite 11-23\)](#)
- ➔ [4.000-Blatt-Dokumentenfinisher \(Seite 11-24\)](#)
- ➔ [Falteinheit \(Seite 11-25\)](#)

Die gedruckten Seiten können optional geheftet werden. Die folgenden Einstellungen können ausgewählt werden.

Menüpunkt	Wert	Beschreibung
Heften	Aus	
	Oben Links	Wählen Sie die Heftposition. Weitere Hinweise zur Originalausrichtung und Heftposition siehe auch ➔ Originalausrichtung und Heftposition (Seite 6-11)
	Oben rechts	
	2 Heftklammern links	
	2 Heftklammern oben	
	2 Heftklammern rechts	
	Broschürenheftung	Wählen Sie, ob das Dokument mit zwei Klammern in der Mitte gefaltet werden soll. Für weitere Hinweise zur Broschürenheftung siehe auch ➔ Broschüre (Seite 6-18)

Originalausrichtung und Heftposition

Originalausrichtung	Hochformat	Querformat
<p>Papierausrichtung</p> 		
<p>Papierausrichtung Kassette</p> 		



HINWEIS

Bei den folgenden Papierformaten ist eine geeignete Heftposition nicht möglich.

B5-R, 16K-R

Lochen



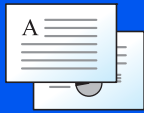





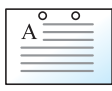
Gedruckte Dokumente können optional gelocht werden.

HINWEIS

- Die Funktion erfordert einen optionalen Dokumentenfinisher und die Locheinheit.
- Für weitere Hinweise zu Papierformaten, die gelocht werden können, siehe auch
 ➔ [Locheinheit \(für den 1.000-Blatt-/4.000-Blatt-Dokumentenfinisher\) \(Seite 11-24\)](#)
- Das US-Modell unterstützt die Doppel- und Dreifachlochung. Die Europäischen Modelle ermöglichen 2-fach- und 4-fach-Lochung.

Menüpunkt	Wert	Beschreibung
Lochen	Aus	
	2 Löcher links	Wählen Sie eine Lochposition aus. Weitere Hinweise zur Originalausrichtung und Lochposition siehe auch ➔ Originalausrichtung und Lochposition (Seite 6-12)
	2 Löcher oben	
	2 Löcher rechts	
	3 Löcher links	
	3 Löcher oben	
	3 Löcher rechts	
	4 Löcher links	
	4 Löcher oben	
	4 Löcher rechts	

Originalausrichtung und Lochposition

Originalausrichtung	Hochformat	Querformat
Papierausrichtung 		
Papierausrichtung Kassette 		
Papierausrichtung Kassette 		

HINWEIS

Das US-Modell unterstützt die Doppel- und Dreifachlochung. Die Europäischen Modelle ermöglichen 2-fach- und 4-fach-Lochung.

Ablagefach



Funktionen



Funktionen

Wählen Sie das Ausgabefach.

Mit optionalem Job Separator

Menüpunkt	Beschreibung
Hauptfach	Das Papier wird in das Hauptfach des Geräts ausgegeben.
Job Separator-Fach	Das Papier wird im Job Separator ausgeworfen.

Mit optionalem 1.000-Blatt-Dokumentenfinisher

Menüpunkt	Beschreibung
Finisher-Fach	Das Papier wird im Finisher-Fach des optionalen Dokumentenfinishers ausgeworfen.
Job Separator-Fach*1	Das Papier wird im Job Separator ausgeworfen.

*1 Die folgenden Papierformate können nicht im Job Separator-Fach abgelegt werden: A3, Ledger, SRA3, 12 × 18".

Mit optionalem 4.000-Blatt-Dokumentenfinisher

Menüpunkt	Beschreibung
Fach A	Das Papier wird im Fach A des optionalen Dokumentenfinishers ausgeworfen.
Fach B	Das Papier wird im Fach B des optionalen Dokumentenfinishers ausgeworfen. Wurde [Schwer 5] (257 g/m ² - 300 g/m ²) als Papiergewicht bestimmt und Fach B als Ablagefach gewählt, wird als Ablagefach automatisch Fach A ausgewählt.
Job Separator-Fach*1	Das Papier wird im Job Separator ausgeworfen.

*1 Die folgenden Papierformate können nicht im Job Separator-Fach abgelegt werden: A3, Ledger, SRA3, 12 × 18".

Mit der optionalen Mailbox

Menüpunkt	Beschreibung
Fach A	Das Papier wird im Fach A des optionalen Dokumentenfinishers ausgeworfen.
Fach B	Das Papier wird im Fach B des optionalen Dokumentenfinishers ausgeworfen. Wurde [Schwer 5] (257 g/m ² - 300 g/m ²) als Papiergewicht bestimmt und Fach B als Ablagefach gewählt, wird als Ablagefach automatisch Fach A ausgewählt.
Job Separator-Fach*1	Das Papier wird im Job Separator ausgeworfen.
Fach 1 bis 7	Ausgabe in die Fächer 1 bis 7 (Fach 1 befindet sich oben) des optionalen Mailbox Sorters. Wurde [Schwer 3] bis [Schwer 4] (164 g/m ² - 256 g/m ²) als Papiergewicht bestimmt und der Mailbox Sorter als Ablagefach gewählt, wird als Ablagefach automatisch Fach B ausgewählt. Wurde [Schwer 5] (257 g/m ² - 300 g/m ²) als Papiergewicht bestimmt und der Mailbox Sorter als Ablagefach gewählt, wird als Ablagefach automatisch Fach A ausgewählt.

*1 Die folgenden Papierformate können nicht im Job Separator-Fach abgelegt werden: A3, Ledger, SRA3, 12 × 18".

 **HINWEIS**

- Diese Optionen können eingestellt werden, wenn der optionale Job Separator oder der 1.000-Blatt- oder der 4.000-Blatt-Dokumentenfinisher installiert ist.
- Die Standardeinstellung für die Papierablage kann geändert werden.

➔ [Ablagefach \(Seite 8-15\)](#)

EcoPrint

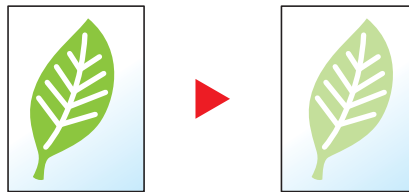


Funktionen



Funktionen

EcoPrint spart Toner beim Drucken. Für Testkopien und andere Anwendungen ohne hohe Qualitätsanforderungen.



Menüpunkt	Wert	Beschreibung
Aus		
Ein	[1] (Niedrig) bis [5] (Hoch)	Wählen Sie aus, wie viel Toner gespart werden soll.

Farbauswahl



Farbe

Wählen Sie die Einstellung für das Scannen von Farben.

Eigenschaft	Beschreibung
Mehrfarbig	Dokument wird farbig gedruckt.
Schwarz/weiß	Das Dokument wird in schwarz/weiß gedruckt.

Zoom



Passt den Zoomfaktor an, um das Originalbild zu verkleinern oder zu vergrößern.

Eigenschaft	Beschreibung
100 %	Das Originalbild wird in aktueller Größe erstellt.
Autom.	Original auf Druckformat verkleinern/vergrößern.

HINWEIS

- Um das Bild zu vergrößern oder zu verkleinern, wählen Sie das Papierformat aus.
 - ➔ [Papierauswahl \(Seite 6-6\)](#)
- Einige Kombinationen von Originalformat und Papierformat können dazu führen, dass das Bild an einer Ecke des Papiers abgebildet wird. Das Bild kann mit der Zentrierfunktion auch horizontal und vertikal auf der Seite zentriert werden.
 - ➔ [Rand/Zentrieren, Rand \(Seite 6-17\)](#)

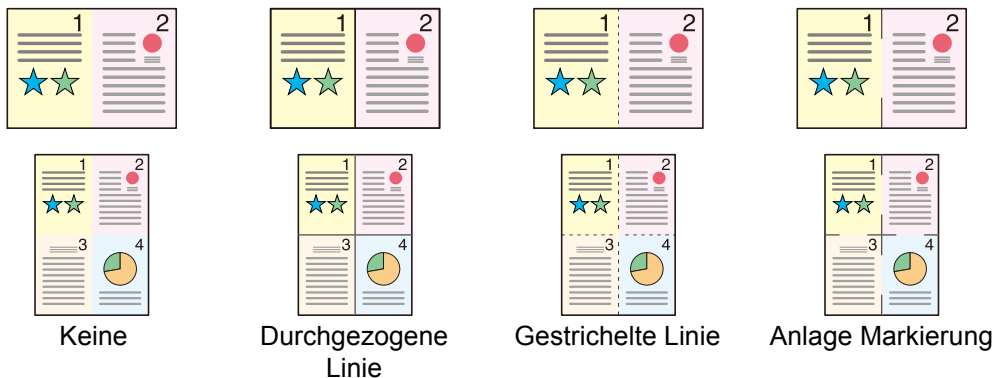
Kombinieren



Kombiniert 2 oder 4 Originale auf einer gedruckten Seite.

Sie können das Seitenlayout oder die Art der Seitenbegrenzungslinien auswählen.

Die folgenden Arten von Seitenbegrenzungslinien sind verfügbar.



Menüpunkt	Wert	Beschreibung
Aus		
2 auf 1	Layout	Von L nach R/Von O nach U, Von R nach L/Von U nach O
	Trennlinie	Keine, Durchgez. Linie, Gestrich. Linie, Anlage Markierung
		Legen Sie den Linientyp fest. Wählen Sie [Trennlinie] , um die Seitenbegrenzungslinie auszuwählen. Bestätigen Sie mit [OK] .

Menüpunkt		Wert	Beschreibung
4 auf 1	Layout	Rechts dann Unten, Links dann Unten, Unten dann Rechts, Unten dann Links	Die Richtung des Seitenflusses wählen.
	Trennlinie	Keine, Durchgez. Linie, Gestrich. Linie, Anlage Markierung	Legen Sie den Linientyp fest. Wählen Sie [Trennlinie] , um die Seitenbegrenzungslinie auszuwählen. Bestätigen Sie mit [OK] .

Anordnung der Bilder

Menüpunkt		Bild
2 auf 1	Von L nach R/Von O nach U	
	Von R nach L/Von U nach O	
4 auf 1	Rechts dann Unten	
	Links dann Unten	
	Unten dann Rechts	
	Unten dann Links	



HINWEIS

Für die Option Kombinieren werden die folgenden Papierformate unterstützt: A3, A4-R, A4, A5-R, A5, B4, B5-R, B5, Folio, 216 × 340 mm, SRA3, Ledger, Letter-R, Letter, Legal, Statement-R, Oficio II, 8K, 16K-R und 16K.

Rand/Zentrieren, Rand



Funktionen



Funktionen

Diese Funktion fügt Seitenränder (unbedruckte Fläche) hinzu. Hierbei können die Randbreite und der Seitenrand für die Rückseite festgelegt werden.

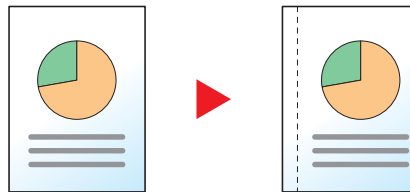
Zentrieren: Richtet das Original beim Drucken mittig auf dem Papier aus, falls das Original- und das Papierformat sich unterscheiden.



HINWEIS

Die Standardeinstellung für die Randbreite kann geändert werden.

➔ [Standardmäßiger Rand \(Seite 8-16\)](#)



Menüpunkt		Wert	Beschreibung
Aus			
Rand	Links/Rechts	Europäische Modelle: -18 mm bis +18 mm (in 1-mm-Schritten) US-Modelle: -0,75 bis +0,75 (in 0.01" increments)	Geben Sie die Randbreite ein. ^{*1} Mit [+] oder [-] geben Sie den Rand für "Links/Rechts" und "Oben/Unten" ein. Wählen Sie [Ziffernta.] , um die Zifferntasten für die Eingabe zu verwenden.
	Oben/Unten		
	Rückseite	Auto, Manuell	Möchten Sie duplex drucken, wählen Sie [Rückseite] und dann [Automatisch] oder [Manuell] . Falls [Automatisch] gewählt wird, wird auf der Rückseite automatisch ein entsprechender Rand gewählt, der sich nach dem Rand der Vorderseite und der Bindeausrichtung richtet. Falls [Manuell] gewählt wird, kann für die Rückseite ein anderer Rand gewählt werden als für die Vorderseite. Wählen Sie den Rand in der Anzeige aus. Die Auswahlmöglichkeiten sind die gleichen wie für die Vorderseite.
Zentrieren^{*2}	Zentriert das Originalbild auf dem Papier.		

*1 Die Maßeinheit kann im Systemmenü eingestellt werden.

➔ [Maßeinheit \(Seite 8-13\)](#)

*2 Die Anzeige erfolgt nicht, wenn vom externen Speicher gedruckt wird.

Broschüre



Die Broschürenfunktion ermöglicht es, kleine Broschüren oder Prospekte zu erstellen. Broschüren, wie beispielsweise Zeitschriften, werden mit Mittelfalz produziert.

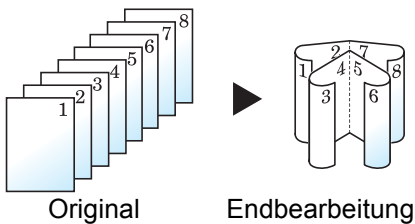
Sie können das Deckblatt auf farbigem Papier oder dickem Papier drucken. Das Papier für das Deckblatt wird aus der Universalzufuhr eingezogen. Für weitere Hinweise zum Einzug des Deckblatts aus der Kassette siehe auch

➔ [Papierquelle für Deckblatt \(Seite 8-11\)](#)

HINWEIS

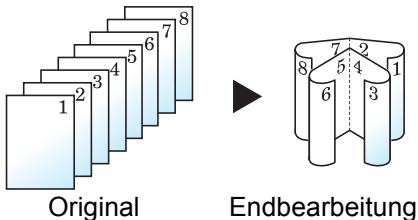
- Die Option "Broschüre" unterstützt die folgenden Papierformate: A3, A4-R, A4, A5, B4, B5-R, B5, Ledger, Letter-R, Letter, Legal, Oficio II und 8K
- Die Verwendung des optionalen 4.000-Blatt-Dokumentenfinishers und der Falteinheit ermöglicht eine Sattelheftung, so dass die Dokumente als gefaltetes und mittig geheftetes Buch ausgegeben werden. Es werden die Formate A3, A4-R, B4, Ledger, Letter-R, Legal, Oficio II und 8K unterstützt.

Mit linksseitiger Bindung



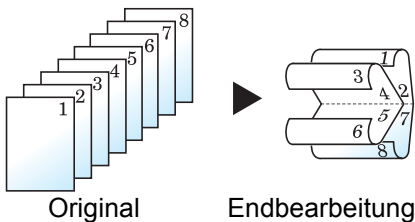
Die gefalteten Dokumente können von links nach rechts gelesen werden.

Mit rechtsseitiger Bindung



Die gefalteten Dokumente können von rechts nach links gelesen werden.

Bindung oben



Die gefalteten Dokumente können von oben nach unten gelesen werden.

Menüpunkt		Wert	Beschreibung
Aus			
Broschüre	Bindung	Links, Rechts, Oben	Wählen Sie die Binderichtung der Dokumente.
	Deckblatt	Aus	
		Deckblatt: Druckeinstellung vorderes Deckblatt	Nicht drucken, Nur vorne, Nur hinten, Duplex
	Deckblatt: Druckeinstellung hinteres Deckblatt	Nicht drucken, Nur vorne, Nur hinten, Duplex	
Heften/Falten		Aus, Nur falten, Broschürenheftung	Um die Dokumente in der Mitte zu falten, wählen Sie [Heften/Falten] und dann [Nur falten] . Für die Sattelheftung wählen Sie [Heften/Falten] und dann [Sattelheftung] .



HINWEIS

Die Anzahl der Blätter, die gefaltet oder mittig geheftet werden können, hängt vom Papiergewicht ab. Für weitere Informationen siehe auch

➔ [Falteinheit \(Seite 11-25\)](#)

Duplex

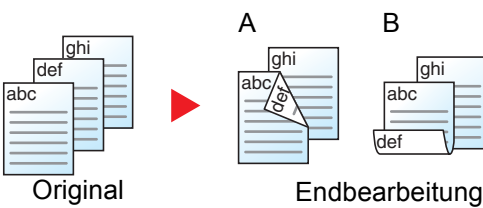
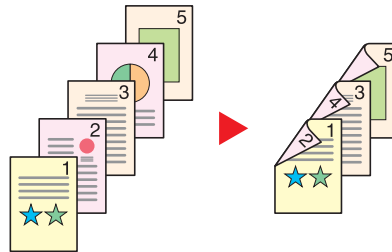


Funktionen



Funktionen

Dokument auf beiden Blattseiten ausdrucken. Bei einer ungeraden Anzahl von Originalen bleibt die Rückseite der letzten Seite leer.



Folgende Bindeoptionen stehen zur Verfügung:

- A Bindung: Links/Rechts: Bilder auf den zweiten Seiten werden nicht gedreht.
- B Bindung: Oben: Bilder auf den zweiten Seiten werden um 180° gedreht. Die fertigen Seiten können an der Oberkante gebunden werden, wobei die Seiten beim Umblättern stellungsrichtig liegen.



HINWEIS

Für die Option Duplex werden die folgenden Papierformate unterstützt: A3, A4-R, A4, A5-R, A5, A6-R, B4, B5-R, B5, B6-R, 216 × 340 mm, SRA3, Ledger, Letter-R, Letter, Legal, Statement-R, Executive, 12 × 18", Oficio II, Folio, 8K, 16K-R, 16K, ISO B5, Hagaki (Karteikarte), Oufuku hagaki (Antwortkarte) und Anwender 1 bis 4.

Eigenschaft	Wert	Beschreibung
1-seitig	—	Schaltet die Funktion ab.
2-seitig	Links/Rechts	Druckt ein 2-seitiges Dokument so, dass die Seiten für die Bindung links/rechts ausgerichtet sind.
	Oben	Druckt ein 2-seitiges Dokument so, dass die Seiten für die Bindung oben ausgerichtet sind.

Deckblatt



Funktionen

Den fertigen Kopien kann ein Deckblatt hinzugefügt werden.

Sie können die erste Seite bzw. die letzte Seite auf farbigem Papier oder dickem Papier aus einer anderen Papierquelle drucken. Folgende Optionen stehen zur Verfügung: Das Papier für das Deckblatt wird aus der Universalzufuhr eingelesen. Für weitere Hinweise zum Einzug des Deckblatts aus der Kassette siehe auch

➔ [Papierquelle für Deckblatt \(Seite 8-11\)](#)

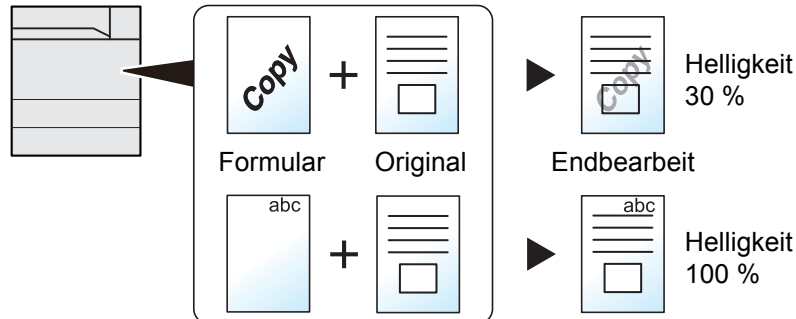
Der Druckmodus für das Deckblatt kann eingestellt werden. Geben Sie eine Druckeinstellung für jedes Deckblatt an.

Menüpunkt		Wert	Beschreibung
Aus			
Deckbl. vorne		Nicht drucken, Nur vorne, Nur hinten, Duplex	Für die erste Seite des Dokuments muss ein anderes Papier eingelegt werden. Für das eingelegte Papier wählen Sie als Druckeinstellung zwischen [Druck stoppen] , [Nur vorne] , [Nur hinten] oder [Duplex] .
Deckblatt vorne & hinten	Druckeinstellung vorderes Deckblatt	Nicht drucken, Nur vorne, Nur hinten, Duplex	Für die erste und letzte Seite des Dokuments muss ein anderes Papier eingelegt werden.
	Druckeinstellung hinteres Deckblatt	Nicht drucken, Nur vorne, Nur hinten, Duplex	Für das eingelegte Papier wählen Sie als Druckeinstellung zwischen [Druck stoppen] , [Nur vorne] , [Nur hinten] oder [Duplex] .

Formularüberlagerung



Ein zuvor gespeichertes Formular wird auf allen Druckseiten für eine Überlagerung verwendet. Das vorab in der Anwender-Box gespeicherte Dokument wird als Formular verwendet.



1 Formular speichern.

Die vom PC für Formulare verwendeten Daten werden in der Anwender-Box gespeichert. Weitere Informationen zum Drucken vom PC siehe:

➔ **Printer Driver User Guide**

2 Dokument wählen.

Wählen Sie das Dokument aus, das Sie drucken möchten. Weitere Informationen zur Wahl von Dokumenten siehe:

➔ [In der Anwender-Box gespeicherte Dokumente drucken \(Seite 5-23\)](#)

3 Formularüberlagerung einstellen.

[Funktionen] > [Formularüberlagerung] > Geben Sie die Informationen für jeden Punkt ein > [OK]

Die Tabelle erklärt die möglichen Einstellungen.

Eigenschaft		Wert	Beschreibung
Aus			
Auswählen Gesp. Formular	Helligkeit	10 bis 100 %	Geben Sie die Helligkeit des Formulars an. Wählen Sie [+] oder [-] in "Helligkeit".
	Bild endbearbeiten	Transparent	Das Formular wird vom Dokument überdeckt.
		Formular auf Originalbild	Das Formular wird über das Dokument gelegt.
		Originalbild auf Formular	Das Formular wird unter das Dokument gelegt.
Formular auswählen	—	Wählen Sie das in Schritt 1 gespeicherte Formular. Wählen Sie [Form. ausw.] , um die Anwender-Boxen anzuzeigen. Wählen Sie das gewünschte Formular aus der Box und bestätigen Sie mit [OK] .	

4 Taste [Start] wählen.

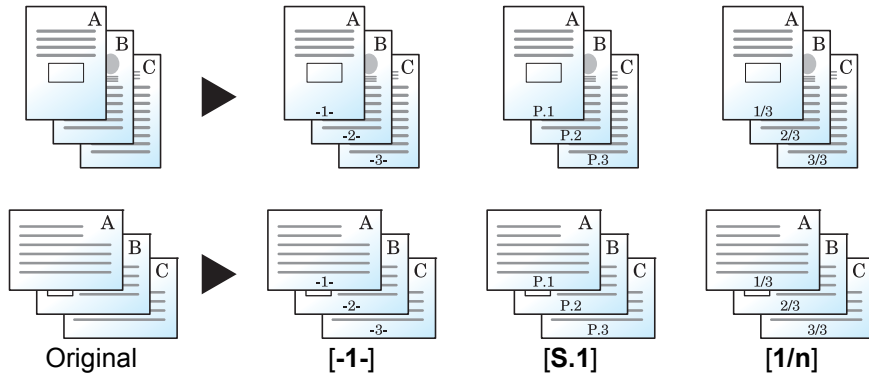
Seitenzahl



Funktionen

Blendet fortlaufende Seitenzahlen in die Kopie ein.

Als Formate für die Nummerierung stehen [-1-], [S.1] oder [1/n] zur Verfügung. Das Format [1/n] erzeugt die Gesamtzahl der Seiten anstelle von "n".



Als Format für die Nummerierung wählen Sie [-1-], [S.1] oder [1/n].

Menüpunkt		Wert	Beschreibung
Aus			
-1-, S.1, 1/n	Position	Oben links, Oben Mitte, Oben rechts, Unten links, Unten Mitte, Unten rechts, Detail	Wählen Sie die Druckposition der Seitenzahl aus. Wählen Sie [Detail] , um die Seitenzahl als Zahl zu drucken. Bestimmen Sie über die Auswahl [Wie Vorderseite] oder [Vorderseite spiegeln] die Position der Seitenzahl, wenn diese im Duplexdruck auf der Rückseite erscheint.
	1. Seite	1 bis 10	Um die Seitennummerierung von einer anderen Seite aus zu starten, wählen Sie [+] oder [-] in "1. Seite" und bestimmen die Startseite. Wählen Sie [Ziffernta.] , um die Zifferntasten für die Eingabe zu verwenden.
	Erste Zahl	1 bis 999	Um die Nummerierung mit einer anderen Zahl als 1 zu beginnen, wählen Sie [+] oder [-] in "Erste Zahl" und geben die erste Zahl ein. Wählen Sie [Ziffernta.] , um die Zifferntasten für die Eingabe zu verwenden.
	Letzte Seite	Auto, Manuell (-10 bis 0)	Wenn nicht bis zur letzten Seite nummeriert werden soll, wählen Sie [Letzte Seite] . Wählen Sie [Manuell] und geben Sie über [+] oder [-] die letzte Seitenzahl an, die nummeriert werden soll (eine negative Zahl zählt von der letzten Seite aus zurück). Bestätigen Sie mit [OK] . Geben Sie eine Zahl bis zu -10 ein. Wählen Sie [Ziffernta.] , um die Zifferntasten für die Eingabe zu verwenden.

Menüpunkt		Wert	Beschreibung	
-1-, S.1, 1/n	Schriftart	Größe	Die Schriftgrößen, die in "Text (Textstempel)" gespeichert wurden, werden angezeigt. ➔ Text (Textstempel) (Seite 8-17)	Legt die Schriftgröße der eingedruckten Seitenzahl fest.
		Stil	Kein, Fett, Kursiv, Fett/Kursiv	Legt den Schriftstil der eingedruckten Seitenzahl fest. Markieren Sie das Kontrollkästchen, um einen Schriftstil auszuwählen.
		Schriftart	Courier, Letter Gothic	Legt die Schriftart der eingedruckten Seitenzahl fest.
		Farbe	Schwarz, Rot, Grün, Blau, Cyan, Magenta, Yellow, Weiß	Legt die Farbe der eingedruckten Seitenzahl fest.
		Helligkeit	10 bis 100 % (in 10 %-Schritten)	Legt die Helligkeit der Farbe für die eingedruckte Seitenzahl fest. Wählen Sie den Wert über die Tasten [+] und [-].
		Musteranzeigen	Transparent, Ausschnitt, Überschreiben	Legt die Art des Eindrucks der Seitenzahl fest.
	Gesamtseitenzahl*1	Auto, Manuell (1 bis 999)	Die Gesamtanzahl der Seiten "n" im Format [1/n] kann manuell geändert werden. Wählen Sie [Gesamtseitenzahl] und [Manuell]. Wählen Sie [+] oder [-], um die Gesamtanzahl von Seiten einzugeben und bestätigen Sie mit [OK]. Wählen Sie [Ziffernta.], um die Zifferntasten für die Eingabe zu verwenden.	

*1 Dieser Punkt erscheint, wenn [1/n] ausgewählt wird.

Textstempel



Funktionen



Funktionen

Den erzeugten Dokumenten einen bestimmten Text hinzufügen.



HINWEIS

Diese Einstellung ist nicht möglich, wenn der Textstempel in den Systemeinstellungen geschützt ist.

➔ [Druckaufträge \(Seite 8-18\)](#)

Menüpunkt		Wert	Beschreibung	
Aus				
Ein	Stempel	Tastatur, Vorlage 1 bis 8	Wählen Sie [Tastatur] und geben Sie den einzudruckenden Text ein oder wählen Sie einen vorgefertigten Textstempel aus. HINWEIS Die vorab gespeicherten Texte erscheinen. Für weitere Hinweise zur Nutzung der Vorlagen siehe auch ➔ Text (Textstempel) (Seite 8-17)	
	Stempelart	Jede Druckseite Jede Originalseite	Wählen Sie eine Stempelart aus. Wählen Sie [Stempelart] und wählen Sie die Stempelmethode.	
	Position	Oben links, Oben Mitte, Oben rechts, Mitte links, Mittig, Mitte rechts, Unten links, Unten Mitte, Unten rechts, Detail	Wählen Sie eine Stempelposition für den Druck aus. Wählen Sie [Position] und wählen Sie die Position für den Textstempel aus. Wählen Sie [Detail], um die Stempelposition und den Winkel über Zahlenwerte einzugeben. Bestimmen Sie die Position des Stempels, wenn dieser im Duplexdruck auf der Rückseite erscheint.	
	Schriftart	Größe	Die vorhandenen Schriftgrößen werden angezeigt. Für weitere Hinweise zur Nutzung der Schriftgrößen siehe auch ➔ Schriftart (Textstempel) (Seite 8-17)	Legt die Schriftgröße des eingedruckten Textstempels fest.
		Zeichenrand	Aus, Kreis, Rechteck, Unterstrichen	Geben Sie die Umrandung des Zeichens und den Unterstrich an.
		Stil	Kein, Fett, Kursiv, Fett/Kursiv	Legt den Schriftstil des eingedruckten Textstempels fest. Markieren Sie das Kontrollkästchen, um einen Schriftstil auszuwählen.
		Schriftart	Courier, Letter Gothic	Legt die Schriftart des eingedruckten Textstempels fest.
		Farbe	Schwarz, Rot, Grün, Blau, Cyan, Magenta, Yellow, Weiß	Legt die Farbe des eingedruckten Textstempels fest.
Helligkeit		10 bis 100 % (in 10 %-Schritten)	Legt die Helligkeit der eingedruckten Textstempelfarbe fest. Wählen Sie den Wert über die Tasten [+] oder [-].	
Muster anzeigen	Transparent, Ausschnitt, Überschreiben	Legt die Art des Eindrucks des Textstempels fest.		

Eingangsstempel (Bates)



Funktionen



Funktionen

Fügt den gesendeten Dokumenten eine aufsteigende Nummer, Datum oder Text hinzu.



HINWEIS

Diese Einstellung ist nicht möglich, wenn der Eingangsstempel in den Systemeinstellungen geschützt ist.

➔ [Druckaufträge \(Seite 8-18\)](#)

Menüpunkt		Wert	Beschreibung
Aus			
Ein	Stempel	Datum, Benutzername, Seriennummer, Nummerierung, Text 1, Text 2	Wählen Sie einen Stempel für den Druck aus. Falls [Text 1] oder [Text 2] ausgewählt wird, wählen Sie weiter unten [Ändern] und geben die Textfolge ein. Falls Sie [Datum] ausgewählt haben, wählen Sie [Datumsformat] und geben [MM/TT/JJJJ] , [TT/MM/JJJJ] oder [YYYY] ein, um das Format festzulegen. Bei Auswahl von [Nummerierung] wählen Sie [Standard Nummerierung] und geben die Startzahl für die Nummer (1 bis 9.999.999) ein. Bei Auswahl von [Feste Stellenzahl] > [Ein] können Sie die Anzahl der Ziffern der Seriennummer (1 bis 7 Ziffern) festlegen.
	Position	Oben links, Oben Mitte, Oben rechts, Mitte links, Mittig, Mitte rechts, Unten links, Unten Mitte, Unten rechts, Detail	Wählen Sie eine Stempelposition für den Druck aus. Wählen Sie [Position] und wählen Sie die Position für den Eingangsstempel aus. Wählen Sie [Detail] , um die Stempelposition über Zahlenwerte einzugeben. Bestimmen Sie die Position des Stempels, wenn dieser im Duplexdruck auf der Rückseite erscheint.
Schriftart	Größe	Die vorhandenen Schriftgrößen werden angezeigt. Für weitere Hinweise zur Nutzung der Schriftgrößen siehe auch ➔ Schriftart (Eingangsstempel) (Seite 8-17)	Legt die Schriftgröße des eingedruckten Eingangsstempels fest.
	Stil	Kein, Fett, Kursiv, Fett/Kursiv	Legt die Schriftart des eingedruckten Eingangsstempels fest. Markieren Sie das Kontrollkästchen, um einen Schriftstil auszuwählen.
	Schriftart	Courier, Letter Gothic	Legt die Schriftgröße des eingedruckten Eingangsstempels fest.
	Farbe	Schwarz, Rot, Grün, Blau, Cyan, Magenta, Yellow, Weiß	Legt die Farbe des eingedruckten Eingangsstempels fest.
	Helligkeit	10 bis 100 % (in 10 %-Schritten)	Legt die Helligkeit des eingedruckten Eingangsstempelfarbe fest. Wählen Sie den Wert über die Tasten [+] oder [-] .
	Muster anzeigen	Transparent, Ausschnitt, Überschreiben	Legt die Art des Eindrucks des Eingangsstempels fest.

Auftragsende Nachricht



Funktionen



Funktionen

Sendet eine E-Mail nach erfolgreichem Abschluss des Auftrags. Sie können auch festlegen, dass eine E-Mail gesendet wird, falls ein Auftrag unterbrochen wird.

Der Benutzer kann verständigt werden, dass ein Auftrag abgeschlossen ist, während er entfernt vom Kopierer an seinem Schreibtisch arbeitet.



HINWEIS

- Der PC muss vorher konfiguriert werden, damit E-Mails gesendet werden können.
➔ [Command Center RX \(Seite 2-53\)](#)
- Eine E-Mail kann nur an ein einzelnes Ziel versendet werden.

Menüpunkt	Beschreibung
Aus	
Adresseingabe	Geben Sie die E-Mail-Adresse direkt ein. Wählen Sie [E-Mail-Adresse] , geben Sie die Adresse ein (max. 128 Zeichen) und bestätigen mit [OK] .
Unterbrechung melden	Markieren Sie das Kontrollkästchen, falls Sie per E-Mail über eine Unterbrechung benachrichtigt werden möchten.

Dateinameneingabe



Funktionen

Einen Dateinamen angeben.

Zusätzliche Informationen wie Datum und Uhrzeit oder Auftragsnummer können ebenfalls festgelegt werden. Den Auftragsverlauf oder den Auftragsstatus können Sie über Dateiname, Datum und Zeit oder Auftragsnummer abrufen.

Wählen Sie **[Dateiname]**, geben Sie den Namen (max. 32 Zeichen) ein und bestätigen Sie mit **[OK]**.

Um Datum und Zeit hinzuzufügen, wählen Sie **[Datum/Zeit]**. Um eine Auftragsnummer hinzuzufügen, wählen Sie **[Job-Nr.]**. Die zusätzlichen Informationen werden in der Rubrik "Weitere Infos" angezeigt.

Auftragspriorität ändern



Funktionen



Funktionen

Unterbricht den Auftrag und gibt einem anderen Auftrag höchste Priorität.

Der unterbrochene Auftrag wird fortgesetzt, sobald der andere Auftrag beendet ist.

(Mögliche Werte: [Aus] / [Ein])



HINWEIS

- Die Priorität kann nur einmal geändert werden.
- Die Veränderung der Priorität ist je nach Status des Druckauftrags oder verfügbarem Speicher nicht möglich.

Löschen nach Druck



Dokumente können nach erfolgreichem Druck automatisch aus der Box gelöscht werden.

(**Mögliche Werte:** [Aus] / [Ein])

Verschlüsseltes PDF-Passwort



Zum Ausdruck einer PDF-Datei ist ein vorher eingegebenes Passwort nötig.

Geben Sie das Passwort ein und bestätigen Sie mit [OK].

HINWEIS

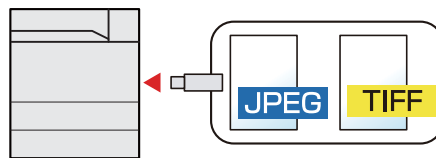
Für weitere Hinweise zur Eingabe des Passworts siehe auch

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 11-9\)](#)

JPEG/TIFF-Druck



Wählen Sie Bildgröße (Auflösung), wenn Sie eine JPEG- oder TIFF-Datei drucken wollen.



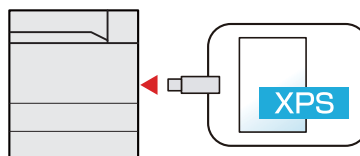
Menüpunkt	Beschreibung
Papierformat	Passt die Bildgröße dem gewählten Papierformat an.
Bildauflösung	Druckt mit der aktuellen Bildauflösung aus.
Druckauflösung	Passt die Bildgröße der Druckauflösung an.

XPS seitengenau



Verkleinert oder vergrößert die Bildgröße auf das ausgewählte Papierformat, sobald XPS-Dateien gedruckt werden.

(**Mögliche Werte:** [Aus] / [Ein])



7 Status/Druck abbrechen

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Auftragsstatus prüfen	7-2
Inhalt der Statusanzeige	7-3
Detailinformationen der Aufträge prüfen	7-6
Auftragsprotokoll anzeigen	7-7
Detailinformationen der Protokolle prüfen	7-8
Auftragshistorie versenden	7-8
Aufträge verwalten	7-9
Anhalten und Fortsetzen von Aufträgen	7-9
Aufträge abbrechen	7-9
Priorität der wartenden Aufträge ändern	7-9
Reihenfolge der Druckaufträge ändern	7-10
Gerät/Kommunikation	7-11
Verbleibenden Toner- und Papiervorrat prüfen	7-12

Auftragsstatus prüfen

Sie können den Status von Aufträgen während der Verarbeitung oder im Wartestatus prüfen.

Verfügbare Statusanzeigen

Der Verarbeitungs- oder Wartestatus eines Auftrags wird auf der Berührungsanzeige in zwei verschiedenen Bildschirmen angezeigt: Druckaufträge und Speicheraufträge.

Folgende Statusanzeigen sind verfügbar:

Statusanzeige	Angezeigter Auftragsstatus
Druckaufträge	<ul style="list-style-type: none">• Drucker• E-Mail-Empfang• Druck aus der Dokumentenbox• Druckdaten aus dem externem Speicher• Anwendungen• Auftragsbericht/Liste
Speicheraufträge	<ul style="list-style-type: none">• Drucker

Statusanzeigen aufrufen

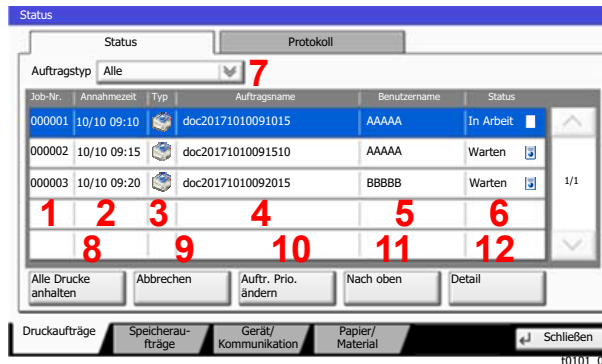
- 1 Anzeige aufrufen.
Wählen Sie die Taste [**Status/Druckabbr.**].
- 2 Den zu prüfenden Auftrag wählen.
Entweder [**Druckauftrag**] oder [**Speicherauftrag**] wählen, um den Status zu prüfen.
 - ➔ [Statusanzeige für Druckaufträge \(Seite 7-3\)](#)
 - ➔ [Statusanzeige für Speicheraufträge \(Seite 7-5\)](#)







Inhalt der Statusanzeige

HINWEIS

- Sie können den Status von Aufträgen aller Anwender oder nur von Ihren eigenen Aufträgen anzeigen.
 - ➔ [Status/Protokoll anzeigen \(Seite 8-21\)](#)
- Diese Einstellung kann auch über das Command Center RX geändert werden.
 - ➔ **Command Center RX User Guide**

Statusanzeige für Druckaufträge



Nr.	Menüpunkt	Beschreibung
1	Job-Nr.	Laufende Auftragsnummer
2	Annahmezeit	Zeit der Auftragsannahme
3	Typ	Symbole, die den Auftragstyp anzeigen  Druckauftrag  Auftrag aus der Dokumentenbox  E-Mail-Empfang  Daten aus dem externen Speicher  Anwendung  Bericht/Liste
4	Auftragsname	Auftragsname oder Dateiname
5	Benutzername	Benutzername des Auftraggebers
6	Status	Status des Auftrags In Arbeit: Der Status kurz bevor der Druck startet. Drucken: Druck läuft Warten: Druck in Wartestatus Pause: Druckauftrag angehalten oder Fehler Wird abgebrochen: Der Auftrag wird abgebrochen
7	[☑] in "Auftragstyp"	Nur ausgewählte Auftragstypen werden angezeigt.
8	[Alle Drucke anhalten]	Anhalten aller Druckaufträge. Wenn Sie diese Taste nochmals wählen, werden die Druckaufträge wieder aufgenommen.

Nr.	Menüpunkt	Beschreibung
9	[Abbrechen]	Wählen Sie den abzubrechenden Auftrag aus der Liste und dann diese Taste.
10	[Auftr. Prio. ändern]	Wählen Sie den zu ändernden Auftrag und dann diese Taste. ➔ Priorität der wartenden Aufträge ändern (Seite 7-9)
11	[Nach oben]	Wählen Sie in der Liste den Auftrag, den Sie in der Warteschlange nach oben versetzen möchten, und dann diese Taste. ➔ Reihenfolge der Druckaufträge ändern (Seite 7-10)
12	[Detail]	Wählen Sie den Auftrag, für den Sie Details anzeigen möchten, und dann diese Taste. ➔ Detailinformationen der Aufträge prüfen (Seite 7-6) Um die Anzahl der zu druckenden Kopien zu ändern, wählen Sie im Fenster der Detailinformationen [Ändern] unter "Kopien".

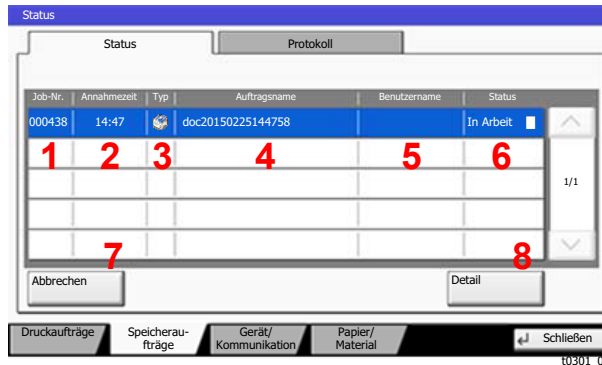



HINWEIS

Sofern erforderlich, können Auftrags- und Benutzername geändert werden.

➔ [Statusanzeige anpassen \(Seite 8-21\)](#)

Statusanzeige für Speicheraufträge



Nr.	Menüpunkt	Beschreibung
1	Job-Nr.	Laufende Auftragsnummer
2	Annahmezeit	Zeit der Auftragsannahme
3	Typ	Symbole, die den Auftragstyp anzeigen  Speicherauftrag – Druck
4	Auftragsname	Auftragsname oder Dateiname wird angezeigt.
5	Benutzername	Benutzername des Auftraggebers
6	Status	Status des Auftrags In Arbeit: Der Status kurz bevor der Druck startet Speichern: Daten werden gespeichert Wird abgebrochen: Der Auftrag wird abgebrochen Pause: Der Auftrag wird angehalten
7	[Abbrechen]	Wählen Sie den abzubrechenden Auftrag aus der Liste und dann diese Taste.
8	[Detail]	Wählen Sie den Auftrag, für den Sie Details anzeigen möchten, und dann diese Taste. ➔ Detailinformationen der Aufträge prüfen (Seite 7-6)

HINWEIS

Sofern erforderlich, können Auftrags- und Benutzername geändert werden.

➔ [Statusanzeige anpassen \(Seite 8-21\)](#)

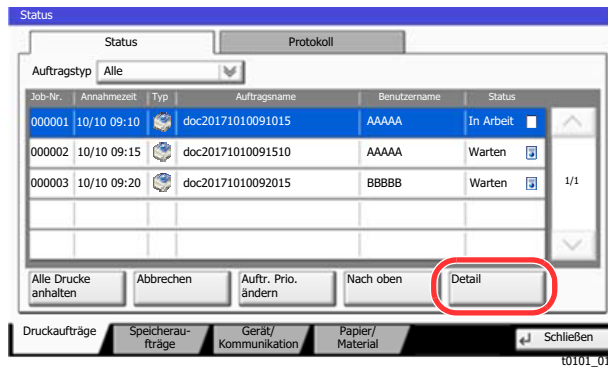
Detailinformationen der Aufträge prüfen

1 Anzeige aufrufen.

➔ [Inhalt der Statusanzeige \(Seite 7-3\)](#)

2 Information überprüfen.

1 Wählen Sie aus der Liste den Auftrag, für den Sie Details anzeigen möchten, und dann **[Detail]**.



Die Detailinformationen über den ausgewählten Auftrag werden angezeigt.

Wählen Sie [∨] oder [∧], um die vorherige oder nächste Seite anzuzeigen.

2 Wenn Sie die Detailinformationen wieder ausblenden möchten, wählen Sie **[Schließen]**.

Auftragsprotokoll anzeigen

HINWEIS

- Das Protokoll ist auch über das Command Center RX oder den KYOCERA Net Viewer vom PC aus aufrufbar.
 - ➔ **Command Center RX User Guide**
 - ➔ **KYOCERA Net Viewer User Guide**
- Sie können das Auftragsprotokoll aller Anwender oder nur Ihr eigenes Auftragsprotokoll anzeigen.
 - ➔ [Status/Protokoll anzeigen \(Seite 8-21\)](#)
- Diese Einstellung kann auch über das Command Center RX geändert werden.
 - ➔ **Command Center RX User Guide**

Verfügbare Auftragsprotokolle

Die Auftragsprotokolle werden in zwei getrennten Bildschirmen angezeigt: Druckaufträge und Speicheraufträge. Folgende Auftragsprotokolle sind verfügbar:

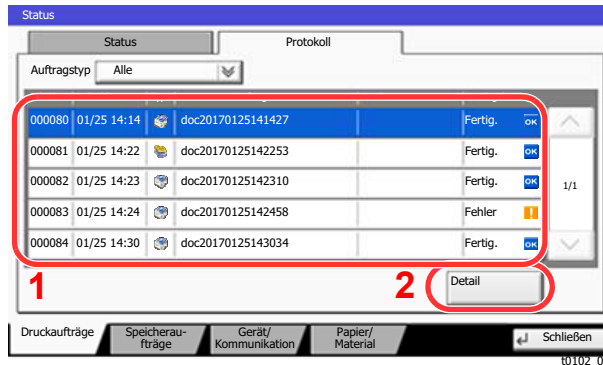
Anzeige	Angezeigtes Auftragsprotokoll
Auftragsprotokoll Druck	<ul style="list-style-type: none">• Drucker• E-Mail-Empfang• Druck aus der Dokumentenbox• Auftragsbericht/Liste• Gedruckte Daten aus dem externen Speicher• Anwendungen
Auftragsprotokoll Speicher	<ul style="list-style-type: none">• Drucker

Anzeige der Auftragsprotokolle

- 1 Anzeige aufrufen.
Wählen Sie die Taste [**Status/Druckabbr.**].
- 2 Den zu prüfenden Auftrag auswählen.
Wählen Sie [**Protokoll**] und dann den Auftrag, dessen Details Sie prüfen möchten.

Detailinformationen der Protokolle prüfen

- 1 Anzeige aufrufen.
➔ [Anzeige der Auftragsprotokolle \(Seite 7-7\)](#)
- 2 Information überprüfen.
 - 1 Wählen Sie den Auftrag, für den Sie Details anzeigen möchten, und dann **[Detail]**.



Die Detailinformationen über den ausgewählten Auftrag werden angezeigt.



HINWEIS

Um die Informationen auf der nächsten/vorherigen Seite anzuzeigen, wählen Sie [↵] oder [^].

- 2 Wenn Sie die Detailinformationen wieder ausblenden möchten, wählen Sie **[Schließen]**.

Auftragshistorie versenden

Protokolle können per E-Mail versendet werden. Diese können entweder manuell oder nach einer bestimmten Auftragszahl automatisch versendet werden.

- ➔ [Sende Auftragshistorie \(Seite 8-29\)](#)

Aufträge verwalten

Anhalten und Fortsetzen von Aufträgen

Sie können alle Druckaufträge im Druck- bzw. Wartestatus anhalten bzw. fortsetzen.

- 1 Anzeige aufrufen.
Wählen Sie die Taste [**Status/Druckabbr.**].
- 2 Im Druckauftragsstatus [Alle Drucke anhalten] wählen.
Der Druck wird angehalten.
Wenn Sie das Drucken eines angehaltenen Auftrags wieder aufnehmen möchten, wählen Sie [**Druckauftr. starten**].

Aufträge abbrechen

Ein Druckauftrag im Druck- bzw. Wartestatus kann abgebrochen werden.

- 1 Anzeige aufrufen.
Wählen Sie die Taste [**Status/Druckabbr.**].
- 2 Auftrag aus Liste wählen und [Abbrechen] wählen.
- 3 Anzeige mit [Ja] bestätigen.

Priorität der wartenden Aufträge ändern

Die Funktion Auftragspriorität ändern hält den laufenden Auftrag an und druckt den wartenden Auftrag zuerst.

- 1 Anzeige aufrufen.
Wählen Sie die Taste [**Status/Druckabbr.**].
- 2 [Druckaufträge] wählen.
- 3 Bevorzugten Auftrag wählen und [Auftr. Prio. ändern] wählen.
- 4 Anzeige mit [Ja] bestätigen.
Der laufende Druckauftrag wird angehalten und der bevorzugte Auftrag beginnt.

Reihenfolge der Druckaufträge ändern

Mit dieser Funktion können Sie einen wartenden Druckauftrag auswählen und seine Priorität ändern.

- 1 Anzeige aufrufen.
Wählen Sie die Taste [**Status/Druckabbr.**].
- 2 [Druckaufträge] wählen.
- 3 Auftrag für höhere Priorität auswählen und [Nach oben] wählen.
Die Priorität des ausgewählten Auftrags wird um eine Stufe in der Liste nach oben geschoben.
Um ihn weiter in der Liste nach oben zu schieben, wählen Sie nochmals [**Nach oben**]. Bei jeder Auswahl von [**Nach oben**] wird die Priorität um 1 erhöht.

Gerät/Kommunikation

Sie können den Status des Geräts oder der Verbindungen prüfen bzw. konfigurieren.

1 Anzeige aufrufen.

1 Wählen Sie die Taste [**Status/Druckabbr.**].

2 Wählen Sie [**Gerät/Kommunikation**].

Die Anzeige für den Status oder die Konfiguration der Geräte wird aufgerufen.

2 Status prüfen.

Folgende Punkte können geprüft werden.

"Drucker"

Die Fehlerinformationen wie Papierstau, Tonermangel und Papiermangel sowie der Warte- und Druckstatus werden angezeigt.

"Externer Speicher (USB-Speicher)"

- Nutzung, Kapazität und freier Speicherplatz des an diesem Gerät angeschlossenen externen Speichermediums werden angezeigt.
- Wählen Sie [**Formatieren**], um den externen Speicher zu formatieren.



WICHTIG

Mit der Funktion [Formatieren] werden alle Daten auf dem Speichermedium gelöscht.

- Wählen Sie [**Entfernen**], um die externen Speichermedien sicher zu entfernen.

"Festplatte"

Informationen zum Formatieren, Überschreiben von Daten oder Fehler werden angezeigt.

"Verbindung"

Der Status der Netzwerkverbindung und der Status der optionalen Tastatur werden angezeigt.

Verbleibenden Toner- und Papiervorrat prüfen

Sie können den vorhandenen Toner- und Papiervorrat in der Berührungsanzeige prüfen.

1 Anzeige aufrufen.

1 Wählen Sie die Taste [**Status/Druckabbr.**].

2 Wählen Sie [**Papier/Material**].

2 Status prüfen.

Folgende Punkte können geprüft werden.

"Tonerinformationen"

Es wird die Menge des verbliebenen Toners angezeigt. Sie können den Status des Resttonerbehälters prüfen.

"Papierstatus"

Sie können das Format, die Ausrichtung, den Typ und den verbliebenen Papiervorrat in den einzelnen Papierquellen prüfen. Es wird die Menge des verbliebenen Papiers angezeigt.

"Andere"

Sie können den Status der Heftklammern und des Locherabfallbehälters prüfen.

8 Einstellungen im Systemmenü

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Systemmenü	8-2
Bedienung	8-2
Einstellungen im Systemmenü	8-3
Zähler	8-6
Kassette/Universalzufuhr Einstellungen	8-6
Allgemeine Einstellungen	8-9
Startseite	8-23
Dokument-Box/Externer Speicher	8-23
Drucker	8-24
Bericht	8-28
System/Netzwerk	8-32
Benutzer-Login/Kostenstellen	8-50
Benutzereigenschaften	8-50
Datum/Zeit/Energie sparen	8-51
Einstellungen / Wartung	8-55
Internet	8-57
Anwendungen	8-57

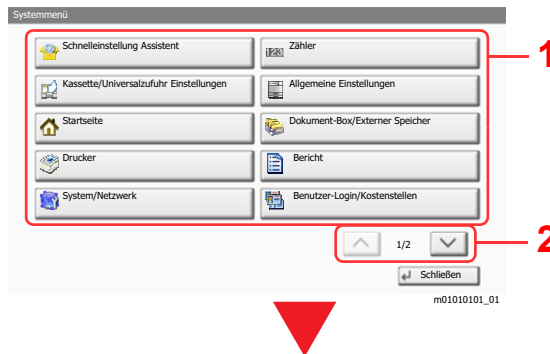
Systemmenü

Das Systemmenü verändert grundsätzliche Einstellungen des Geräts.

Bedienung

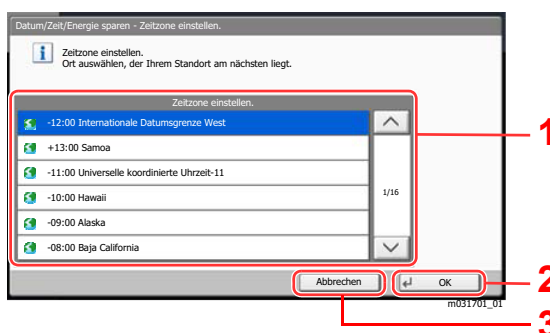
- 1 Anzeige aufrufen.
Wählen Sie die Taste **[Systemmenü/Zähler]**.

- 2 Funktion wählen.



- 1 Anzeige der Menüpunkte im Systemmenü.
- 2 Rollt die Anzeige aufwärts oder abwärts, wenn zusätzliche Menüpunkte auf einer weiteren Anzeige zur Verfügung stehen.
- 3 Zeigt die Menüpunkte für Einstellungen an.
Wählen Sie die gewünschte Taste, um das Eingabefenster der jeweiligen Einstellung zu öffnen.
- 4 Kehrt zur vorherigen Anzeige zurück.

- 3 Einstellungen vornehmen.



- 1 Wählt eine Einstellung, um diese zu ändern.
- 2 Bestätigt die Einstellungen und verlässt die Anzeige.
- 3 Kehrt zur vorherigen Anzeige des Menüs zurück, ohne Änderungen vorzunehmen.

HINWEIS

- Änderungen der Einstellungen sind nur möglich, wenn Sie sich mit Administratorrechten angemeldet haben. Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten:

Login Benutzername: 6000

Login Passwort: 6000

- Falls die Standardeinstellungen einer Funktion geändert wurden, ist es möglich, in der jeweiligen Funktionsanzeige die Taste **[Zurücks.]** zu wählen, um die Änderungen sofort wirksam werden zu lassen.

Siehe unter Einstellungen im Systemmenü auf den folgenden Seiten zur Änderung der Einstellungen.

Einstellungen im Systemmenü

Dieser Abschnitt beschreibt die Einstellungen, die im Systemmenü vorgenommen werden können. Um Einstellungen zu ändern, wählen Sie den entsprechenden Menüpunkt, indem Sie ihn in der Anzeige auswählen. Die Details der jeweiligen Funktion werden in den folgenden Tabellen erläutert.

Menüpunkt	Beschreibung	Siehe
Schnelleinstellung Assistent	Der Schnelleinstellung Assistent konfiguriert die Einstellungen für FAX und Energiesparen.	Seite 2-39
Zähler	Überprüfen Sie die Anzahl der gedruckten Seiten.	Seite 2-50
Kassette/Universalzufuhr Einstellungen	Dieses Menü legt Papierformat und Medientyp für die Kassetten und die Universalzufuhr fest.	Seite 8-6
Kassette 1 (bis 5)	Legt den Medientyp für die Kassetten 1 (bis 5) fest.	Seite 8-6
Universalzufuhr Einstellungen	Legt den Medientyp der Universalzufuhr fest.	Seite 8-7
Allgemeine Einstellungen	Einstellungen für allgemeingültige Funktionen des Geräts.	Seite 8-9
Sprache	Wählen Sie die Sprache, die in der Berührungsanzeige angezeigt werden soll.	Seite 8-9
Standardanzeige	Hier wählen Sie die Betriebsart, die nach dem Einschalten erscheinen soll (Standardanzeige).	Seite 8-9
Warnton	Legt die Signaltöne während des Gerätebetriebs fest.	Seite 8-9
Tastaturbelegung	Änderung der Tastatur in der Berührungsanzeige zur Eingabe von Zeichen.	Seite 8-10
Papiereinstell.	Legt die Papiereinstellungen fest.	Seite 8-10
Maßeinheit	Sie können für die Papierformate zwischen metrischem System (in Europa) und Zollsystem (für US-Markt) umschalten.	Seite 8-13
Fehlerbehandlung	Legt fest, ob der Auftrag abgebrochen oder fortgesetzt werden soll, wenn ein Fehler auftritt.	Seite 8-13
Ablagefach	Wählen Sie das Ablagefach für Druckaufträge aus Anwender-Boxen oder von Computern.	Seite 8-15
Zuweisung Funktionstaste	Weist jeder Funktionstaste eine Funktion zu.	Seite 8-15
Verhalten bei leerem Farbtoner	Legt fest, ob Drucken verboten ist oder der Druck in schwarz/weiß fortgesetzt wird.	Seite 8-16
Funktionsstandardwerte	Die Grundeinstellungen werden automatisch wieder eingestellt, wenn das Gerät aufgeheizt hat oder die Taste [Zurücks.] gewählt wird. Stellt die Standardeinstellungen wieder her. Wenn Sie häufig benutzte Funktionen als Grundeinstellungen festlegen, wird die Abwicklung von Aufträgen vereinfacht.	Seite 8-16
Optionaler Tastatur-Typ	Sie können eine optionale Tastatur auswählen.	Seite 8-17
Systemstempel	Einstellung für Kopfzeile, Fußzeile und Stempelart.	Seite 8-17
Manuelles Heften	Legt fest, ob manuelles Heften benutzt werden kann.	Seite 8-19
Dok. pro Auftrag versetzen	Legt fest, ob jeder Druckauftrag versetzt abgelegt werden soll.	Seite 8-20

Menüpunkt		Beschreibung	Siehe
	Wenig Toner Alarmmenge	Legt den Schwellwert für den verbliebenen Toner fest. Wird dieser Wert erreicht, wird der Administrator informiert, damit neuer Toner bestellt werden kann.	Seite 8-20
	Alarm Resttonerbehälter voll	Legt einen Schwellwert für den Resttonerbehälter fest, bei dessen Erreichen eine Meldung gesendet wird, dass das Fassungsvermögen des Resttonerbehälters fast erreicht ist.	Seite 8-20
	Einseitige Dokum. versetzen	Legt fest, ob einseitige Dokumente sortiert abgelegt werden sollen.	Seite 8-20
	Status/Protokoll anzeigen	Legt die Art der Anzeige von Status und Protokollen fest.	Seite 8-21
	Mitteilung bei Bannerdruck	Falls Sie mehrere Seiten Bannerdruck ausführen, müssen Sie festlegen, ob vor dem Ausdruck jedes Blatts eine Bestätigungsanzeige erscheinen soll.	Seite 8-21
	Statusanzeige anpassen	Legt fest, welche Menüpunkte in der Statusanzeige für Druckaufträge erscheinen.	Seite 8-21
	Einstell. Mitteilungsfenster	Verändert die Einstellungen für das Mitteilungsfenster.	Seite 8-22
	Einstellung Zifferntasten	Wählen Sie, ob die Zifferntastatur angezeigt werden soll.	Seite 8-23
	Anzeige Ausschalten	Legt fest, ob die Bestätigungsanzeige angezeigt werden soll, wenn der Netzschalter gedrückt wird.	Seite 8-23
	Startseite	Verändert die Einstellungen für die Startseite.	Seite 8-23
	Dokument-Box/Externer Speicher	Einstellmöglichkeiten für die Anwender-Box und Auftrags-Box.	Seite 8-23
	Drucker	Beim Drucken aus PCs werden die Einstellungen im Allgemeinen in der Anwendung vorgenommen, aus der der Druck erfolgt. Die folgenden Einstellungen sind jedoch verfügbar, um die Standardeinstellungen des Geräts zu verändern.	Seite 8-24
	Bericht	Sie können Berichte ausdrucken, um Einstellungen, Protokolle und den Status des Geräts zu überprüfen. Die Standardeinstellungen für den Druck der Ergebnisberichte können konfiguriert werden.	Seite 8-28
	Bericht drucken	Legt die Einstellungen für den Druck von Berichten und Protokollen fest.	Seite 8-28
	Sende Auftragshistorie		Seite 8-29
	Einstellung Login-Historie		Seite 8-29
	Einst. Geräte-Login-Historie		Seite 8-30
	Fehlerprotokoll sich. Komm.		Seite 8-31

Menüpunkt	Beschreibung	Siehe
System/Netzwerk	Legt die System-Einstellungen des Geräts fest.	Seite 8-32
Netzwerk	Konfiguriert die Netzwerkeinstellungen.	Seite 8-32
Optionales Netzwerk	Diese Funktion ermöglicht die Konfiguration der optionalen Netzwerkkarte.	Seite 8-43
Primär-Netzwerk (Client)	Bestimmt, welche Netzwerkkarte verwendet wird, wenn das Gerät als Netzwerk-Client arbeitet.	Seite 8-46
Sicherheitsstufe	Die Einstellung der Sicherheitsstufe ist in erster Linie eine Einstellung für Wartungspersonal. Der Anwender braucht dieses Menü nicht zu öffnen.	—
Einstellung Schnittstellensperre	Diese Funktion ermöglicht das Abschalten einer Schnittstelle wie die USB-Schnittstelle oder von optionalen Schnittstellen.	Seite 8-47
Datensicherheit	Legt Einstellungen für die auf der SSD, der Geräte-Festplatte und dem Speicher des Geräts gespeicherten Daten fest.	Seite 8-48
Optionale Funktionen	Sie können die auf diesem Gerät installierten optionalen Anwendungen verwenden.	Seite 8-49
Bluetooth-Einstellungen	Legt die Einstellungen für die Bluetooth-Tastatur fest.	Seite 8-50
System komplett neustarten	Startet die CPU neu, ohne das Gerät am Netzschalter auszuschalten. Dies ist eine Maßnahme, die bei einem instabilen Systembetrieb getroffen wird. (Wie bei einem Computer-Neustart.)	Seite 8-50
NFC	Legt die Einstellungen für NFC (Near Field Communication) fest.	Seite 8-50
Benutzer-Login/Kostenstellen	Legt Einstellungen für Benutzer-/Kostenstellenverwaltung fest. Benutzer-Login: ➔ Überblick über die Benutzer-/Login-Verwaltung (Seite 9-2) Kostenstellen: ➔ Kostenstellen-Übersicht (Seite 9-20)	—
Benutzereigenschaften	Zeigt Informationen über die angemeldeten Benutzer und erlaubt das Bearbeiten einiger Informationen.	Seite 8-50
Datum/Zeit/Energie sparen	Legt Einstellungen für Datum/Uhrzeit fest.	Seite 8-51
Einstellungen / Wartung	Sie können die Druckqualität einstellen und Wartungsarbeiten am Gerät durchführen.	Seite 8-55
Internet	Legt Einstellungen für das Internet fest.	Seite 8-57
Anwendungen	Legt Einstellungen für Anwendungen fest.	Seite 8-57

Zähler

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Zähler]

Überprüfen Sie die Anzahl der gedruckten Seiten.

Kassette/Universalzufuhr Einstellungen

Dieses Menü legt Papierformat und Medientyp für die Kassetten und die Universalzufuhr fest.

Kassette 1 (bis 5)

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Kassette/Universalzufuhr Einstellungen] > [Kassette 1 (bis 5)]

Auswahl von Papierformat und Medientyp für Kassette 1 bis 5.

Einstellung		Mögliche Papierformate und Medientypen
Papierformat ^{*1}	Autom.	Das Papierformat wird automatisch erkannt und ausgewählt. Mögliche Werte: Metrisch, Zoll
	Standardformate 1	Folgende Optionen werden angeboten: Mögliche Werte: Europäische Modelle: A3 ^{*2*3} , A4-R ^{*3} , A4 ^{*3} , A5-R ^{*3} , A5 ^{*3} , A6-R ^{*3} , B4 ^{*2*3} , B5-R ^{*3} , B5 ^{*3} , B6-R ^{*3} , Folio ^{*3} , 216 × 340 mm ^{*4} , SRA3 ^{*2*3}
	Standardformate 2	Wählen Sie ein Standardformat außer dem Standardformat 1. Mögliche Werte: Europäische Modelle: Ledger ^{*2*3} , Letter-R ^{*3} , Letter ^{*3} , Legal ^{*3} , Statement-R ^{*3} , Executive, 12 × 18" ^{*2*3} , Oficio II, 8K ^{*2} , 16K-R, 16K
	Andere	Wählen Sie unter den Spezial-Standardformaten und Spezialformaten. Mögliche Werte: ISO B5, Umschlag #10, Umschlag #9, Umschlag #6, Umschlag Monarch, Umschlag DL, Umschlag C5, Umschlag C4 ^{*2} , Hagaki (Karteikarte), Oufuku Hagaki (Antwortkarte), Youkei 4, Youkei 2

Einstellung		Mögliche Papierformate und Medientypen
Papierformat	Formateingabe	Geben Sie das Format ein, das in den Standardformaten nicht enthalten ist. Mögliche Werte: Kassette 1 Metrisch X: 148 bis 356 mm (in 1-mm-Schritten) Y: 98 bis 297 mm (in 1-mm-Schritten) Kassetten 2 bis 4 Metrisch X: 148 bis 457 mm (in 1-mm-Schritten) Y: 98 bis 320 mm (in 1-mm-Schritten)
Medientyp^{*5}		Wählen Sie einen Medientyp aus. Mögliche Werte: Normalpapier (60 bis 105 g/m ²), Grobes, Pergament (60 bis 105 g/m ²), Recycling, Vordruckt ^{*6} , Fein, Karteikarte ^{*7} , Farbiges, Gelochtes ^{*6} , Briefpapier ^{*6} , Umschläge ^{*7} , Dick (106 bis 163 g/m ²), Hohe Qualität, Anwender 1-8

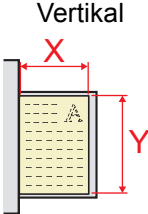
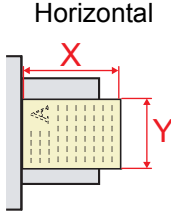
- *1 Wird das optionale Großraummagazin (2 x 1.500 Blatt) oder die seitliche Papierzufuhr (3.000 Blatt) verwendet, wird das Papierformat nicht angezeigt.
- *2 Wird nicht bei Kassette 1 angezeigt.
- *3 Das Papierformat wird automatisch in der Kassette erkannt.
- *4 Papier dieses Formats kann nicht in Kassette 1 verwendet werden.
- *5 Um einen anderen Medientyp als "Normal" einzustellen.
 - ➔ [Medientypeinstellung \(Seite 8-12\)](#)
 Wenn ein Papiergewicht, das nicht in eine Kassette eingelegt werden kann, für einen Medientyp angegeben wird, erscheint dieser Medientyp nicht.
- *6 Zum Bedrucken von vorgedrucktem, gelochtem oder Briefpapier.
 - ➔ [Sondermaterial \(Seite 8-12\)](#)
- *7 Wird nicht angezeigt, wenn das optionale Großraummagazin (2 x 1.500 Blatt) oder die seitliche Papierzufuhr (3.000 Blatt) verwendet wird.

Universalzufuhr Einstellungen

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Kassette/Universalzufuhr Einstellungen] > [Universalzufuhr Einst.]

Papierformat und Medientyp für die Universalzufuhr wählen.

Eigenschaft		Beschreibung
Papierformat	Automatisch	Das Papierformat wird automatisch erkannt und ausgewählt. Mögliche Werte: Metrisch, Zoll
	Standardformate 1	Folgende Optionen werden angeboten: Mögliche Werte: Europäische Modelle: A3^{*1}, A4-R^{*1}, A4^{*1}, A5-R^{*1}, A5, A6-R^{*1}, B4^{*1}, B5-R^{*1}, B5^{*1}, B6-R^{*1}, Folio, 216 × 340 mm, SRA3^{*1}

Eigenschaft		Beschreibung
Papierformat	Standardformate 2	Wählen Sie ein Standardformat außer dem Standardformat 1. Mögliche Werte: Europäische Modelle: Ledger^{*1}, Letter-R^{*1}, Letter^{*1}, Legal^{*1}, Statement-R^{*1}, Executive, 12×18^{**1}, Oficio II, 8K, 16K-R, 16K
	Andere	Wählen Sie unter den Spezial-Standardformaten und Spezialformaten. Mögliche Werte: ISO B5, Umschlag #10, Umschlag #9, Umschlag #6, Umschlag Monarch, Umschlag DL, Umschlag C5, Umschlag C4, Hagaki (Karteikarte) ^{*1} , Oufuku Hagaki (Antwortkarte), Youkei 4, Youkei 2
	Formateingabe	Geben Sie das Format ein, das in den Standardformaten nicht enthalten ist. Mögliche Werte: Metrisch X: 148 bis 457 mm (in 1-mm-Schritten) Y: 98 bis 320 mm (in 1-mm-Schritten) X=Länge, Y=Breite <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;"> <p>Vertikal</p>  </div> <div style="text-align: center;"> <p>Horizontal</p>  </div> </div>
Medientyp ^{*2}	Wählen Sie einen Medientyp aus. Mögliche Werte: Normalpapier (60 bis 105 g/m ²), Folien, Grobes, Pergament (52 bis 105 g/m ²), Etiketten, Recycling, Vordruckt ^{*3} , Fein, Karteikarte, Farbiges, Gelochtes ^{*3} , Briefpapier ^{*3} , Umschläge, Dick (106 bis 300 g/m ²), Beschichtet, Hohe Qualität, Index Registerblätter, Anwender 1-8	

*1 Das Papierformat wird automatisch in der Universalzufuhr erkannt.

*2 Um einen anderen Medientyp als "Normal" einzustellen.

➔ [Medientypeinstellung \(Seite 8-12\)](#)

*3 Zum Bedrucken von vorgedrucktem, gelochtem oder Briefpapier.

➔ [Sondermaterial \(Seite 8-12\)](#)

Allgemeine Einstellungen

Einstellungen für allgemeine Funktionen des Geräts.

Sprache

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Sprache]

Menüpunkt	Beschreibung
Sprache	Wählen Sie die Sprache, die in der Berührungsanzeige angezeigt werden soll.

Standardanzeige

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Standardanzeige]

Menüpunkt	Beschreibung
Standardanzeige	Hier wählen Sie die Betriebsart, die nach dem Einschalten erscheinen soll (Standardanzeige). Mögliche Werte: Startseite, Status, Anwender-Box, Auftrags-Box, Externer Speicher, Programm, Internetbrowser ^{*1} , Anwendungsname ^{*2}

*1 Für die Einstellungen des Internetbrowsers siehe auch

➔ [Internet \(Seite 8-57\)](#)

*2 Es wird die laufende Anwendung angezeigt.

➔ [Anwendungen \(Seite 5-9\)](#)

Warnton

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Warnton]

Mit dieser Funktion können Sie Signaltöne während des Gerätebetriebs festlegen.

Eigenschaft	Beschreibung
Lautstärke	Lautstärke des Signaltons einstellen. Mögliche Werte: 0 (Stumm), 1 (Minimal), 2, 3 (Mittel), 4, 5 (Maximal)
Tastendruck	Wenn Tasten auf dem Bedienfeld und auf der Berührungsanzeige betätigt werden, ist ein Piepton zu hören. Mögliche Werte: Aus, Ein
Auftragsende	Erfolgreiche Aufträge werden mit einem Ton bestätigt. Mögliche Werte: Aus, Ein
Bereit	Das Ende der Aufwärmphase wird mit einem Ton bestätigt. Mögliche Werte: Aus, Ein
Warnung	Bei Auftreten eines Fehlers wird ein Warnton ausgegeben. Mögliche Werte: Aus, Ein
Optionale Tastatur	Beim Druck einer Taste wird ein Ton ausgegeben. Mögliche Werte: Aus, Ein

Tastaturbelegung

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Tastaturbelegung]




Menüpunkt	Beschreibung
Tastaturbelegung	Ändert die Tastatur der Berührungsanzeige für die Eingabe von Zeichen. Mögliche Werte: QWERTY, QWERTZ, AZERTY


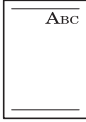




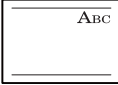



Papiereinstell.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Papiereinstell.]

Legt die Papiereinstellungen fest.

Eigenschaft	Beschreibung
Medientypeinstellung	Bestimmt das Gewicht für jeden Medientyp. Für Anwender 1-8 können die Einstellungen für Duplexdruck und Medientyp geändert werden. ➔ Medientypeinstellung (Seite 8-12)
Anwender-Papierformat	<p>Stellt häufig gebrauchte Anwender-Papierformate ein. Die Optionen für die Anwenderformate werden auf der Berührungsanzeige angezeigt, damit Sie das entsprechende Papierformat für die Universalzufuhr auswählen können. Um ein anwenderdefiniertes Papierformat zu speichern, wählen Sie [Ein] und geben das gewünschte Format ein. Bis zu vier anwenderdefinierte Papierformate können hinzugefügt werden.</p> <p>Mögliche Werte: Europäische Modelle X: 148 bis 457 mm (in 1-mm-Schritten) Y: 98 bis 320 mm (in 1-mm-Schritten) X=Länge, Y=Breite</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;"> <p>Vertikal</p> </div> <div style="text-align: center;"> <p>Horizontal</p> </div> </div> <p>Medientyp: Normalpapier, Folien, Grobes, Pergament, Etiketten, Recycling, Vorgedruckt, Fein, Karteikarte, Farbiges, Gelochtes, Briefpapier, Dick, Beschichtet, Hohe Quali., Index Registerblätter, Anwender 1-8</p>

Eigenschaft	Beschreibung
Standardpapierquelle	<p>Wählen Sie die Standardpapierquelle von Kassette 1-5 und der Universalzufuhr. Mögliche Werte: Kassette 1 (bis 5), Universalzufuhr</p> <p> HINWEIS [Kassette 3] bis [Kassette 5] werden nur angezeigt, wenn eine optionale Papierzufuhr installiert ist.</p> <p>[Kassette 3]: Wenn der Kassettenunterschrank (2 x 500 Blatt) oder das Großraummagazin (2 x 1.500 Blatt) installiert ist.</p> <p>[Kassette 4]: Wenn der Kassettenunterschrank (2 x 500 Blatt) oder das Großraummagazin (2 x 1.500 Blatt) installiert ist.</p> <p>[Kassette 5]: Wenn die seitliche Papierzufuhr (3.000 Blatt) installiert ist.</p>
Auto. Umschalten	<p>Falls das optionale Großraummagazin gewählt wird, kann der Papiereinzug auf ein anderes Großraummagazin umgeschaltet werden. Mögliche Werte: Aus, Ein</p>
Anzeige Papier-Einstell.	<p>Legen Sie fest, ob eine Bestätigungsanzeige erscheinen soll, wenn für jede Kassette neues Papier eingerichtet wird. Mögliche Werte: Aus, Ein</p>
Kassette 1 bis 5	<p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p>
Universalzufuhr	<p> HINWEIS [Kassette 3] bis [Kassette 5] werden nur angezeigt, wenn eine optionale Papierzufuhr installiert ist.</p> <p>[Kassette 3]: Wenn der Kassettenunterschrank (2 x 500 Blatt) oder das Großraummagazin (2 x 1.500 Blatt) installiert ist.</p> <p>[Kassette 4]: Wenn der Kassettenunterschrank (2 x 500 Blatt) oder das Großraummagazin (2 x 1.500 Blatt) installiert ist.</p> <p>[Kassette 5]: Wenn die seitliche Papierzufuhr (3.000 Blatt) installiert ist.</p>
Papierquelle für Deckblatt	<p>Legt die Papierquelle fest, in der sich das Deckblatt für die Deckblatt-Funktion befindet. Mögliche Werte: Kassette 1 (bis 5), Universalzufuhr</p> <p> HINWEIS [Kassette 3] bis [Kassette 5] werden nur angezeigt, wenn eine optionale Papierzufuhr installiert ist.</p> <p>[Kassette 3]: Wenn der Kassettenunterschrank (2 x 500 Blatt) oder das Großraummagazin (2 x 1.500 Blatt) installiert ist.</p> <p>[Kassette 4]: Wenn der Kassettenunterschrank (2 x 500 Blatt) oder das Großraummagazin (2 x 1.500 Blatt) installiert ist.</p> <p>[Kassette 5]: Wenn die seitliche Papierzufuhr (3.000 Blatt) installiert ist.</p>

Eigenschaft	Beschreibung
Sondermaterial	<p>Wenn Sie auf vorgelochtem Papier, Vordrucken oder Briefpapier drucken, sind die Stanzlöcher eventuell nicht richtig ausgerichtet oder die Druckrichtung ist umgekehrt, je nachdem wie das Dokument ausgerichtet ist und welche Druckfunktionen verwendet werden. In diesem Fall wählen Sie [Druckausrichtung anpassen], um die Druckrichtung entsprechend einzustellen. Wenn die Ausrichtung des Papiers nicht wichtig ist, wählen Sie [Priorität Geschwindigkeit].</p> <p>Wenn Sie [Druckausrichtung anpassen] wählen, legen Sie das Papier wie nachstehend beschrieben ein.</p> <p>Beispiel: Kopieren auf Briefpapier</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;">  Original </div> <div style="text-align: center;">  Papier </div> <div style="text-align: center;">  Endbear- beitung </div> <div style="text-align: center;">  Kassette </div> <div style="text-align: center;">  Universalzufuhr </div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center; margin-top: 10px;"> <div style="text-align: center;">  Original </div> <div style="text-align: center;">  Papier </div> <div style="text-align: center;">  Endbear- beitung </div> <div style="text-align: center;">  Kassette </div> <div style="text-align: center;">  Universalzufuhr </div> </div> <p>Mögliche Werte: Druckausrichtung anpassen, Priorität Geschwindigkeit</p>

Medientypeinstellung

Die folgenden Kombinationen aus Medientyp und Papiergewicht sind möglich.

Papiergewicht	Gewicht (g/m ²)	Papiergewicht	Gewicht (g/m ²)
Leicht ^{*1}	52 g/m ² bis 59 g/m ²	Schwer 2 ^{*1}	136 g/m ² bis 163 g/m ²
Normal 1	60 g/m ² bis 74 g/m ²	Schwer 3 ^{*1}	164 g/m ² bis 220 g/m ²
Normal 2	75 g/m ² bis 90 g/m ²	Schwer 4 ^{*1}	221 g/m ² bis 256 g/m ²
Normal 3	91 g/m ² bis 105 g/m ²	Schwer 5 ^{*1}	257 g/m ² bis 300 g/m ²
Schwer 1 ^{*1}	106 g/m ² bis 135 g/m ²	Sehr schwer ^{*1}	Folien

^{*1} Die Verarbeitungsgeschwindigkeit ist niedriger als im normalen Modus.

Für jeden Medientyp wird das Standardgewicht angezeigt.

Medientyp	Standard	Medientyp	Standard
Normalpapier	Normal 2	Gelochtes	Normal 2
Grobes	Normal 3	Briefpapier	Normal 2
Pergament	Schwer 1	Umschläge	Schwer 3
Etiketten	Schwer 2	Dick	Schwer 3
Recycling	Normal 2	Hohe Qualität	Normal 2
Vorgedruckt	Normal 2	Beschichtet	Schwer 1
Fein	Normal 3	Index Registerblätter	Schwer 4
Karteikarte	Schwer 4	Anwender 1 - 8	Normal 2
Farbiges	Normal 3		

Für Anwender 1-8 können die Einstellungen für Duplexdruck und Medientyp geändert werden.

Menüpunkt		Beschreibung
Duplexdruck	Nicht zulassen	Duplexdruck gestattet.
	Zulassen	Duplexdruck nicht gestattet.
Name		<p>Ändert die Bezeichnung für Anwender 1-8. Es sind maximal 16 Zeichen möglich. Wenn der Medientyp für die Universalzufuhr ausgewählt wird, erscheint der Name nach der Änderung.</p> <p>➔ Zeicheneingabe (Seite 11-9)</p>

Maßeinheit


Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Maßeinheit]




Menüpunkt	Beschreibung
Maßeinheit	<p>Sie können für die Papierformate zwischen metrischem System (in Europa) und Zollsystem (für US-Markt) umschalten.</p> <p>Mögliche Werte: mm, Zoll</p>

Fehlerbehandlung

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Fehlerbehandlung]


Legt fest, ob der Auftrag abgebrochen oder fortgesetzt werden soll, wenn ein Fehler auftritt.

Menüpunkt	Beschreibung
Fehler bei Duplexdruck	<p>Legt fest, was zu tun ist, wenn für das gewünschte Papierformat und den eingestellten Medientyp kein Duplexdruck möglich ist.</p> <p>Mögliche Werte:</p> <p>1-seitig: Einseitig drucken</p> <p>Fehler anzeigen: Eine Fehlermeldung für den Druckabbruch wird im Display angezeigt.</p>
Endbearbeitungsfehler	<p>Ist für das Papierformat oder den Medientyp keine Endbearbeitung wie Heften, Lochen, versetzt Sortieren möglich, legen Sie hier die alternative Vorgehensweise des Geräts fest.</p> <p>Mögliche Werte:</p> <p>Ignorieren: Die Einstellung wird ignoriert und der Druckauftrag wird ausgeführt.</p> <p>Fehler anzeigen: Eine Fehlermeldung für den Druckabbruch wird im Display angezeigt.</p>
Fehler Heftklammern leer	<p>Legt fest, was zu tun ist, wenn während des Drucks die Heftklammern zur Neige gehen.</p> <p>Mögliche Werte:</p> <p>Ignorieren: Der Druck wird ohne Heften fortgesetzt.</p> <p>Fehler anzeigen: Eine Fehlermeldung für den Druckabbruch wird im Display angezeigt.</p> <p> HINWEIS</p> <p>Der optionale Dokumentenfinisher wird benötigt.</p>

Menüpunkt	Beschreibung
<p>Zu viele verarbeitete Seiten</p>	<p>Legt fest, was zu tun ist, wenn während des Drucks die Heftstärke oder die Versatzmenge überschritten wird.</p> <p>Mögliche Werte:</p> <p>Ignorieren: Der Druck wird ohne Endbearbeitung fortgesetzt.</p> <p>Fehler anzeigen: Eine Fehlermeldung für den Druckabbruch wird im Display angezeigt.</p> <p> HINWEIS</p> <p>Der optionale Dokumentenfinisher wird benötigt.</p>
<p>Locherbehälter voll</p>	<p>Legt fest, was zu tun ist, wenn der Locherbehälter beim Drucken voll wird.</p> <p>Mögliche Werte:</p> <p>Ignorieren: Der Druck wird ohne Lochen fortgesetzt.</p> <p>Displayfehler: Eine Fehlermeldung für den Druckabbruch wird im Display angezeigt.</p> <p> HINWEIS</p> <p>Sie benötigen den optionalen Dokumentenfinisher und die optionale Locheinheit.</p>
<p>Papiergrößenfehler</p>	<p>Legt fest, was zu tun ist, wenn das Papierformat oder der Medientyp beim Druck vom Computer nicht mit der gewählten Kassette oder Universalzufuhr übereinstimmt.</p> <p>Mögliche Werte:</p> <p>Ignorieren: Die Einstellung wird ignoriert und der Druckauftrag wird ausgeführt.</p> <p>Fehler anzeigen: Eine Fehlermeldung für den Druckabbruch wird im Display angezeigt.</p>
<p>Falsches Papier eingelegt</p>	<p>Diese Einstellung legt fest, was passiert, wenn das eingestellte Papierformat der Universalzufuhr nicht mit dem Format des eingezogenen Papiers übereinstimmt.</p> <p>Mögliche Werte:</p> <p>Ignorieren: Die Einstellung wird ignoriert und der Druckauftrag wird ausgeführt.</p> <p>Fehler anzeigen: Eine Fehlermeldung für den Druckabbruch wird im Display angezeigt.</p>
<p>Papierstau vor Heften</p>	<p>Die Seite, von der aus der Auftrag wieder nach der Fehlerbehebung gestartet wird, kann ausgewählt werden.</p> <p>Mögliche Werte:</p> <p>Fortsetzung obere Seite: Der Druck wird von der ersten Seite wieder aufgenommen.</p> <p>Fortsetz. gestaute Seite: Der Druck wird von der gestauten Seite an wieder aufgenommen.</p> <p> HINWEIS</p> <p>Der optionale Dokumentenfinisher wird benötigt.</p>

Ablagefach

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Ablagefach]


Menüpunkt	Beschreibung
Ablagefach	<p>Wählen Sie das Ablagefach für Druckaufträge aus Anwender-Boxen oder von Computern.</p> <p>Mögliche Werte:</p> <p>Mit optionalem Job Separator</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hauptfach: Das Papier wird im Hauptfach ausgeworfen. • Job Separator-Fach: Das Papier wird im Job Separator ausgeworfen. <p>Mit optionalem 1.000-Blatt-Dokumentenfinisher</p> <ul style="list-style-type: none"> • Job Separator-Fach *1: Das Papier wird im Job Separator ausgeworfen. • Finisher-Fach: Das Papier wird im Finisher-Fach des optionalen Dokumentenfinishers ausgeworfen. <p>Mit optionalem 4.000-Blatt-Dokumentenfinisher</p> <ul style="list-style-type: none"> • Job Separator-Fach *1: Das Papier wird im Job Separator ausgeworfen. • Fach A: Das Papier wird im Fach A des optionalen Dokumentenfinishers ausgeworfen. • Fach B: Das Papier wird im Fach B des optionalen Dokumentenfinishers ausgeworfen. <p>Mit der optionalen Mailbox</p> <ul style="list-style-type: none"> • Job Separator-Fach *1: Das Papier wird im Job Separator ausgeworfen. • Fach A: Das Papier wird im Fach A des optionalen Dokumentenfinishers ausgeworfen. • Fach B: Das Papier wird im Fach B des optionalen Dokumentenfinishers ausgeworfen. • Fach 1 bis 7: Ausgabe in die Fächer 1 bis 7 (Fach 1 befindet sich oben) des optionalen Mailbox Sorters. <p> HINWEIS</p> <p>Diese Optionen können eingestellt werden, wenn der optionale Job Separator bzw. der 1.000-Blatt- oder der 4.000-Blatt-Dokumentenfinisher installiert ist.</p>

*1 Die folgenden Papierformate können nicht im Job Separator-Fach abgelegt werden: A3, Ledger, SRA3, 12 × 18".

Zuweisung Funktionstaste

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Zuweisung Funktionstaste]

Weist jeder Funktionstaste eine Funktion zu.

Menüpunkt	Beschreibung
Funktionstaste 1	<p>Mögliche Werte: Keine, Anwender-Box, Auftrags-Box, Externer Speicher, Internetbrowser, Programm *1, Anwendung *2</p> <p> HINWEIS</p> <p>Sie können die anzuzeigenden Funktionen für die folgenden Optionen auswählen: [Alle], [Anwendung], [Programm] und [Andere].</p>
Funktionstaste 2	
Funktionstaste 3	

*1 Es wird das gespeicherte Programm angezeigt.

*2 Es wird die laufende Anwendung angezeigt.

Verhalten bei leerem Farbtoner

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Aktion leerer Farbtoner]

Menüpunkt	Beschreibung
Aktion leerer Farbtoner	Legt fest, ob Drucken verboten ist oder der Druck in schwarz/weiß fortgesetzt wird. Mögliche Werte: Druck stoppen, In Schwarz/weiß drucken

Funktionsstandardwerte

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Funktionsstandardwerte]

Menüpunkt	Beschreibung
Zoom	Wählt den Zoomfaktor, wenn das Papierformat geändert wird. Mögliche Werte: 100%, Automatisch
Standardmäßiger Rand	Legt den standardmäßigen Rand fest. Mögliche Werte: Europäische Modelle Links/Rechts: -18 bis 18 mm (in 1-mm-Stufen) Oben/Unten: -18 bis 18 mm (in 1-mm-Stufen)
EcoPrint	Legt die EcoPrint-StandardEinstellung fest. Mögliche Werte: Aus, Ein
Gruppieren/Versetzte Ausgabe	Legt die StandardEinstellungen für die gruppierte/versetzte Ausgabe fest. Mögliche Werte: Gruppieren: Aus, Ein Versetzt: Aus, Jeden Satz (Wenn für Gruppieren [Aus] eingestellt wurde, wird [Jede Seite] versetzt ausgegeben.)
Tonersparstufe (EcoPrint)	Legt die Tonersparstufe für EcoPrint fest. Mögliche Werte: 1 (Niedrig) bis 5 (Hoch)  HINWEIS Das Anheben des Werts reduziert den Tonerverbrauch, aber die Qualität verschlechtert sich.
Dateinameneingabe	Legt einen Dateinamen als Standard für Aufträge fest. Zusätzliche Informationen wie Datum und Uhrzeit oder Auftragsnummer (Job-Nr.) können ebenfalls festgelegt werden. Mögliche Werte: Dateiname: Bis zu 32 Zeichen können eingegeben werden. Zusatzinfo: Keine, Datum/Zeit, Job-Nr., Job-Nr. & Datum/Zeit, Datum/Zeit & Job-Nr.
JPEG/TIFF-Druck	Legt die Bildgröße (Auflösung) fest, wenn Sie eine JPEG- oder TIFF-Datei drucken wollen. Mögliche Werte: An Papierformat anpassen, Bildauflösung oder An Druckauflösung anpass.
XPS Seitengenau	Legt den Standardwert für die XPS-Seitengenauigkeit fest. Mögliche Werte: Aus, Ein

Optionaler Tastatur-Typ




Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Optionaler Tastatur-Typ]



Menüpunkt	Beschreibung
Optionaler Tastatur-Typ	Sie können eine optionale Tastatur auswählen. Mögliche Werte: US-Englisch, US-Englisch mit Euro, Französisch, Deutsch, UK-Englisch

Systemstempel

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Systemstempel]

Menüpunkt	Beschreibung
Allgemein	Legt die Einstellungen für Stempel fest.
Text (Textstempel)	Wählen Sie [Hinzufüg/Bearbeit], um einen Text als Vorlage einzugeben. Bis zu 8 Vorlagen können gespeichert werden. Wählen Sie [Löschen], um eine Vorlage zu löschen.
Schriftart (Seitenzahl)	Legt die Schriftgröße der Seitenzahl im Ausdruck fest. Mögliche Werte: Größe 1 bis 3 6,0 bis 64,0 Punkt
Schriftart (Eingangsstempel)	Wird der Eingangsstempel (Bates) benutzt, kann die Schriftgröße gewählt werden. Mögliche Werte: Größe 1 bis 3 6,0 bis 64,0 Punkt
Schriftart (Textstempel)	Legt die Schriftgröße des Stempels im Ausdruck fest. Mögliche Werte: Größe 1 bis 3 6,0 bis 64,0 Punkt

Menüpunkt	Beschreibung
Druckaufträge	<p>Der folgende Abschnitt beschreibt die Einstellungen für Stempel, wenn ein Dokument gedruckt wird.</p> <p>Nachdem Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, wechseln Sie vom Systemmenü zur Anzeige "Anwender-Box" (ein Dokument drucken) und wählen die Taste [Zurücks.].</p>
Textstempel	<p>Legt fest, ob ein Textstempel in alle Druckaufträge eingedruckt werden soll.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p> <p> HINWEIS</p> <p>Wurde die Einstellung [Ein] gewählt, können die Textstempel-Einstellungen für den Ausdruck nicht geändert werden.</p>
Textstempel bearbeiten	<p>Bestimmen Sie den Standard-Textstempel.</p>
Stempel	<p>Wählen Sie einen Text, der aus den Vorlagen eingedruckt werden soll, oder wählen Sie [Stempel], um einen Text mit maximal 32 Zeichen einzugeben.</p> <p> HINWEIS</p> <p>Die vorab gespeicherten Vorlagen erscheinen. Für weitere Hinweise zur Nutzung der Vorlagen siehe auch</p> <p>➔ Text (Textstempel) (Seite 8-17)</p>
Stempelart	<p>Legt die Art des Textstempels fest.</p> <p>Mögliche Werte: Jede Druckseite, Jede Originalseite</p>
Position	<p>Legt die Position des Stempels fest.</p> <p>Mögliche Werte: Oben links, Oben Mitte, Oben rechts, Mitte links, Mittig, Mitte rechts, Unten links, Unten Mitte, Unten rechts, Detail</p> <p> HINWEIS</p> <p>Wählen Sie [Detail], um die Stempelposition und den Winkel über Zahlenwerte einzugeben. Bestimmen Sie die Position des Stempels, wenn dieser im Duplexdruck auf der Rückseite erscheint.</p>
Schriftart	<p>Legt die Schriftart des eingedruckten Textstempels fest.</p> <p>Mögliche Werte:</p> <p>Größe: Die Schriftgrößen, die in Schriftart (Textstempel) gespeichert wurden, werden angezeigt.</p> <p>➔ Schriftart (Textstempel) (Seite 8-17)</p> <p>Zeichenrand: Aus, Kreis, Rechteck, Unterstrichen</p> <p>Stil: Kein, Fett, Kursiv, Fett/Kursiv</p> <p>Schriftart: Courier, Letter Gothic</p> <p>Farbe: Schwarz, Rot, Grün, Blau, Cyan, Magenta, Yellow, Weiß</p> <p>Helligkeit: 10 bis 100 % (in 10 %-Schritten)</p> <p>Muster anzeigen: Transparent, Ausschnitt, Überschreiben</p>

Menüpunkt	Beschreibung
Druckaufträge	
Eingangsstempel	<p>Legt fest, ob ein Eingangsstempel (Bates) in alle Druckaufträge eingedruckt werden soll.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p> <p> HINWEIS</p> <p>Wurde die Einstellung [Ein] gewählt, können die Eingangsstempel-Einstellungen für den Ausdruck nicht geändert werden.</p>
Eingangsstempel bearbeiten	<p>Bestimmen Sie den Standard-Eingangsstempel.</p> <p>Mögliche Werte: Datum, Benutzername, Seriennummer, Nummerierung, Text 1, Text 2, Datumsformat, Standard Nummerierung, Position, Schriftart</p> <p> HINWEIS</p> <p>Bei Auswahl von [Text 1] oder [Text 2] wählen Sie [Ändern] darunter und geben den Text für den Eindruck mit maximal 32 Zeichen ein.</p> <p>Um das [Datum] einzustellen, wählen Sie [Datumsformat] und stellen Sie die Anzeige des Datums ein.</p> <p>Bei Auswahl von [Nummerierung] wählen Sie [Standard Nummerierung] und geben die Startzahl für die Nummer (1 bis 9.999.999) ein. Bei Auswahl von [Feste Stellenzahl] > [Ein] können Sie die Anzahl der Ziffern der Seriennummer (1 bis 7 Ziffern) festlegen.</p> <p>Wählen Sie [Detail] unter "Position", um die genaue Stempelposition über Zahlenwerte einzugeben. Bestimmen Sie die Position des Stempels, wenn dieser im Duplexdruck auf der Rückseite erscheint.</p>


Manuell Heften

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > [**Allgemeine Einstellungen**] > [**Manuell Heften**]




HINWEIS

Dies wird angezeigt, wenn der optionale 4.000-Blatt-Dokumentenfinisher installiert ist.

Menüpunkt	Beschreibung
Manuell Heften	<p>Legt fest, ob manuelles Heften benutzt werden kann.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p> <p> HINWEIS</p> <p>Haben Sie [Ein] gewählt, kann die Zeitspanne bis zur Rückstellung der manuellen Heftung gewählt werden. Einstellungen zwischen 5 und 60 Sekunden (in 5-Sekunden-Schritten) sind möglich.</p>
Heftposition	<p>Legt die Standard-Heftposition fest.</p> <p>Mögliche Werte: A4, Letter</p>


Dok. pro Auftrag versetzen

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Dok. pro Auftrag versetzen]

Menüpunkt	Beschreibung
Dok. pro Auftrag versetzen	<p>Legt fest, ob jeder Druckauftrag versetzt abgelegt werden soll.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p> <p> HINWEIS Die Anzeige erfolgt nur, wenn der optionale Dokumentenfinisher installiert ist.</p>


Wenig Toner Alarmmenge

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Wenig Toner Alarmmenge]

Menüpunkt	Beschreibung
Wenig Toner Alarmmenge	<p>Legt den Schwellwert für den verbliebenen Toner fest. Wird dieser Wert erreicht, wird der Administrator informiert, damit neuer Toner bestellt werden kann.</p> <p>Diese Benachrichtigung wird für Event Reports, Status Monitor, SNMP Trap verwendet.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p> <p> HINWEIS Die Einstellung [Ein] ermöglicht die Einstellung eines Schwellwerts für den Toner alarm. Die Einstellung kann zwischen 5 und 100 % (in 1 %-Schritten) erfolgen.</p>


Alarm Resttonerbehälter voll

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Alarm Resttonerbehälter voll]

Menüpunkt	Beschreibung
Alarm Resttonerbehälter voll	<p>Benachrichtigt den Administrator, wenn der Resttonerbehälter fast voll ist. Sie können einen Schwellwert festlegen, der auf der Menge an Toner im Resttonerbehälter beruht.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p> <p> HINWEIS Falls Sie [Ein] gewählt haben, können Sie festlegen, wann der Resttonerbehälter voll ist. Geben Sie dazu das Fassungsvermögen des Resttonerbehälters an. Die Einstellung kann zwischen 10 und 90 % (in 10 %-Schritten) erfolgen.</p>

Einseitige Dokum. versetzen

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Einseitige Dokum. versetzen]

Menüpunkt	Beschreibung
Einseitige Dokum. versetzen	<p>Legt fest, ob einseitige Dokumente sortiert abgelegt werden sollen.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p> <p> HINWEIS Die Anzeige erfolgt nur, wenn der optionale Dokumentenfinisher installiert ist.</p>

Status/Protokoll anzeigen

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Status/Protokoll anzeigen]

Legt die Art der Anzeige von Status und Protokollen fest.

Menüpunkt	Beschreibung
Auftragsdetails Status	Mögliche Werte: Alle zeigen, Nur meine Aufträge, Alle ausblenden
Auftragsprotokoll anzeigen	Mögliche Werte: Alle zeigen, Nur meine Aufträge, Alle ausblenden

Mitteilung bei Bannerdruck

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Mitteilung bei Bannerdruck]

Menüpunkt	Beschreibung
Mitteilung bei Bannerdruck	Falls Sie mehrere Seiten Bannerdruck ausführen, müssen Sie festlegen, ob vor dem Ausdruck jedes Blatts eine Bestätigungsanzeige erscheinen soll. Mögliche Werte: Aus, Ein

Statusanzeige anpassen

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Statusanzeige anpassen]

Legt fest, welche Inhalte in der Statusanzeige für Druckaufträge und Speicheraufträge erscheinen sollen.

Menüpunkt	Beschreibung
Druckaufträge Spalte 1	Mögliche Werte: Auftragsname, Benutzername, Druckseiten & Kopien, Gesamt Druckseiten, Farbe & Schwarz/weiß
Druckaufträge Spalte 2	Mögliche Werte: Auftragsname, Benutzername, Druckseiten & Kopien, Gesamt Druckseiten, Farbe & Schwarz/weiß
Speicheraufträge Spalte 1	Mögliche Werte: Auftragsname, Benutzername, Originalseiten, Farbe & Schwarz/weiß
Speicheraufträge Spalte 2	Mögliche Werte: Auftragsname, Benutzername, Originalseiten, Farbe & Schwarz/weiß

Einstell. Mitteilungsfenster

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Einstell. Mitteilungsfenster]

Menüpunkt	Beschreibung
Mitteilungsfenster	Legt fest, ob das Mitteilungsfenster aktiviert werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein
Mitteilungsliste	Legt die Einstellungen für das Mitteilungsfenster fest.
Hinzufügen	Es wird ein neues Mitteilungsfenster hinzugefügt.
Zu zeigendes Gerät	Legt fest, wo das Mitteilungsfenster angezeigt werden soll. Mögliche Werte: Verbergen: Es wird keine Mitteilung angezeigt. Bedienfeld: Die Mitteilung wird auf dem Bedienfeld angezeigt. Embedded Web Server: Die Mitteilung wird im Command Center RX angezeigt. Bedienfeld + Web Server: Die Mitteilung wird auf dem Bedienfeld und im Command Center RX angezeigt.
Mitteilungstyp	Legt die Art der Mitteilung fest. Mögliche Werte: Normal, Alarm, Verbot
Zu zeigender Ort	Legt fest, wo in der Berührungsanzeige die Mitteilung gezeigt werden soll. Mögliche Werte: Login-Anzeige: Anmelde-Anzeige der Benutzerverwaltung Home-Anzeige: In der Startseite der Berührungsanzeige Login- und Home-Anzeige: Anmelde-Anzeige der Benutzerverwaltung und Startseite der Berührungsanzeige
Priorität zeigen	Legt fest, ob die Mitteilung im Mitteilungsfenster angezeigt werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein
Titel	Für den Titel stehen zur Anzeige im Mitteilungsfenster maximal 30 Zeichen zur Verfügung.
Nachricht	Für die Nachricht stehen zur Anzeige im Mitteilungsfenster maximal 300 Zeichen zur Verfügung.
Löschen	Löscht das Mitteilungsfenster aus der Liste.
Priorität erhöhen	Setzt die Priorität des Mitteilungsfensters in der Liste hoch.
Geringe Priorität	Setzt die Priorität des Mitteilungsfensters in der Liste herunter.
Detail/Bearb.	Zeigt Detailinformationen des gewählten Mitteilungsfensters an.

Einstellung Zifferntasten

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Einstell. Zifferntasten]

Menüpunkt		Beschreibung
Standard Anzeige	Druck aus der Box	Wählen Sie, ob die Zifferntastatur angezeigt werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein
	HyPAS Anwendung	
Layout (HyPAS Anwendung)		Wählen Sie das Layout der HyPAS-Zifferntastatur, das beim Start angezeigt werden soll. Mögliche Werte: Fließend, Horizontal, Rechts

Anzeige Ausschalten

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Allgemeine Einstellungen] > [Anzeige Ausschalten]

Menüpunkt	Beschreibung
Anzeige Ausschalten	Legt fest, ob eine Bestätigungsmeldung angezeigt werden soll, falls die Stromversorgung ausfällt. Mögliche Werte: Aus, Ein

Startseite

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Startseite]

Verändert die Einstellungen für die Startseite.



➔ [Startseite bearbeiten \(Seite 2-14\)](#)

Dokument-Box/Externer Speicher

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Dokument-Box/Externer Speicher]

Einstellmöglichkeiten für die Anwender-Box und Auftrags-Box.

Menüpunkt	Beschreibung
Anwender-Box	Legt Einstellungen für die Anwender-Box fest.
Box speich./bearb.	➔ Neue Anwender-Box anlegen (Seite 5-20)
Standardeinstell.	Datei autom. löschen nach Legt die Zeitspanne fest, wann ein Dokument automatisch gelöscht wird.
Auftrags-Box	Legt Einstellungen für die Auftrags-Box fest.


Menüpunkt	Beschreibung
Aufbew. v. Schnellk.-Auf.	Um den Speicherplatz auf der Festplatte frei zu halten, kann eine maximale Anzahl der gespeicherten Aufträge festgelegt werden. Mögliche Werte: Ein Wert zwischen 0 und 300.  HINWEIS Wird Null ausgewählt, kann die Schnellkopie nicht verwendet werden.
Löschen Auftragspeicher	Mit dieser Einstellung werden Dokumente wie Privater Druckauftrag, Schnellkopie oder Prüfen und Halten automatisch nach einer bestimmten Zeit aus der Box gelöscht. Mögliche Werte: Aus, 1 Stunde, 4 Stunden, 1 Tag, 1 Woche  HINWEIS Die Einstellung ist nur für Dokumente wirksam, die danach gespeichert werden. Unabhängig von dieser Einstellung werden die temporären Dokumente beim Ausschalten des Geräts gelöscht.
Funktionen in Basiskarte	Wählt die Funktionen, die als Basisfunktionen gespeichert werden sollen. Sechs Funktionen in der Basis Anzeige werden wahlweise angezeigt, jedoch können die wichtigsten Funktionen schnell geändert werden. Sechs Funktionen aus der nachstehenden Liste der Optionen können ausgewählt werden: Papierauswahl, Gruppieren/Versetzte Ausgabe, Heften/Lochen^{*1}, Duplex, Kombinieren, Löschen nach Druck, Farbauswahl Mögliche Werte: Aus, Taste 1 bis 6



*1 Wird nur angezeigt, wenn der optionale Dokumentenfinisher installiert ist. Ist keine Locheinheit installiert, erfolgt nur die Anzeige "Heften".




Drucker

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Drucker]

Beim Drucken aus PCs werden die Einstellungen im Allgemeinen in der Anwendung vorgenommen, aus der der Druck erfolgt. Die folgenden Einstellungen sind jedoch verfügbar, um die Standardeinstellungen des Geräts zu verändern.

Menüpunkt	Beschreibung
Emulation	Bestimmt die Emulation für den Betrieb dieses Geräts über Befehle, die für andere Drucker benutzt werden. Mögliche Werte: PCL6, KPDL, KPDL(automatisch)  HINWEIS Wenn Sie [KPDL (automatisch)] ausgewählt haben, wählen Sie auch "Alt. Emulation" aus. Wenn Sie [KPDL] oder [KPDL (automatisch)] ausgewählt haben, aktivieren Sie auch den "KPDL-Fehlerbericht".
Alt. Emulation	Wenn Sie [KPDL (automatisch)] als Emulationsmodus gewählt haben, können Sie je nach auszudruckenden Daten zwischen KPDL und einem anderen Emulationsmodus (alternative Emulation) automatisch umschalten. Mögliche Werte: PCL6
KPDL-Fehlerbericht	Wenn beim Drucken im KPDL-Emulationsmodus ein Fehler eintritt, kann bestimmt werden, ob ein Fehlerbericht ausgegeben werden soll oder nicht. Mögliche Werte: Aus, Ein

Menüpunkt	Beschreibung
Farbeinstellung	<p>Wählen Sie, ob die Berichtsausdrucke in Farbe oder schwarz/weiß gedruckt werden. Mögliche Werte: Farbe, Schwarz/weiß</p>
Glanzmodus	<p>Der Glanzmodus lässt einen Ausdruck glänzend erscheinen. Jedoch verringert sich dabei die Druckgeschwindigkeit. Mögliche Werte: Aus, Ein</p> <p> WICHTIG Die Einstellung des Glanzmodus ist nicht möglich, wenn [Etiketten] oder [Folien] als Medientyp gewählt wurden.</p> <p>➔ Kassette/Universalzufuhr Einstellungen (Seite 8-6)</p> <p>Je nach verwendetem Papier kann der Glanzmodus die Rollneigung des Papiers verstärken. Um diesen Effekt zu reduzieren, verwenden Sie dickeres Papier.</p>
EcoPrint	<p>EcoPrint spart Toner beim Drucken. Diese Einstellung wird nur für Testkopien empfohlen, weil blasser Druck dabei kein Problem darstellt. Mögliche Werte: Aus, Ein</p>
Tonersparstufe (EcoPrint)	<p>Legt die Tonersparstufe für EcoPrint fest. Mögliche Werte: 1 (Niedrig) bis 5 (Hoch)</p> <p> HINWEIS Das Anheben des Werts reduziert den Tonerverbrauch, aber die Qualität verschlechtert sich.</p>
A4/Letter ignorieren	<p>Legt fest, ob A4 und Letter, die ein ähnliches Format haben, beim Drucken als identisch angesehen werden sollen. Mögliche Werte: Aus: A4 und Letter werden nicht als identisches Format behandelt. Ein: A4 und Letter werden als identisches Format behandelt. Das System wählt das Papierformat der Kassette beliebig.</p>
Duplex	<p>Legt die Ausrichtung für die Wendung beim Duplexdruck fest. Mögliche Werte: 1-seitig, 2-seitig (lange S. bind.) oder 2-seitig (kurze S. bind.)</p>
Kopien	<p>Legt die Standardanzahl von Kopien zwischen 1 und 999 fest. Mögliche Werte: 1 bis 999 Blatt.</p>
Ausrichtung	<p>Legt die Standardausrichtung fest: [Hochformat] oder [Querformat]. Mögliche Werte: Hochformat, Querformat</p>
Formfeed-Timeout	<p>Beim Empfang von Daten vom Computer muss das Gerät manchmal abwarten, ob die letzte Seite noch weitere Daten zum Ausdrucken hat. Wenn der voreingestellte Timeout abläuft, druckt das Gerät automatisch aus. Sie können eine Zeitspanne zwischen 5 und 495 Sekunden einstellen. Mögliche Werte: 5 bis 495 Sekunden (in 5-Sekunden-Schritten)</p>
LF-Einstellung	<p>Definiert die Zeilenvorschub-Aktion, die durchgeführt werden soll, wenn das Gerät den Line-Feed-Code (Zeilenvorschub, 0AH) empfängt. Mögliche Werte: Nur LF, LF und CR, LF ignor.</p>
CR-Einstellung	<p>Definiert was geschieht, wenn das Gerät das CR-Zeichen (Wagenrücklauf, 0DH) empfängt. Mögliche Werte: Nur CR, LF und CR, CR ignor.</p>

Menüpunkt	Beschreibung
Auftragsname	<p>Legt fest, ob der Auftragsname, der im Druckertreiber vergeben wurde, angezeigt werden soll.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p> <p> HINWEIS</p> <p>Wird die Einstellung [Ein] gewählt, kann die Anzeige des Auftragsnamens zwischen [Auftragsname], [Job-Nr. + Auftragsname], [Auftragsname + Job-Nr.] gewählt werden.</p>
Benutzername	<p>Legt fest, ob der Benutzername, der im Druckertreiber vergeben wurde, angezeigt werden soll.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p>
Papierzufuhr Methode	<p>Beim Druck vom Computer kann die Art der Zufuhr gewählt werden, wenn eine Papierquelle oder ein Medientyp ausgewählt wird.</p> <p>Mögliche Werte:</p> <p>Automatisch: Wählt die Papierquelle, die dem gewählten Papierformat und dem Medientyp entspricht.</p> <p>Fest: Benutzt die angewählte Papierquelle.</p>
Univ.-Zuf. Prio.	<p>Befindet sich Papier in der Universalzufuhr, kann der Universalzufuhr Priorität bei der Papierzufuhr gegeben werden.</p> <p>Mögliche Werte:</p> <p>Aus: Es wird den Einstellungen im Druckertreiber gefolgt.</p> <p>Autom. einziehen: Wurde Autom. im Druckertreiber ausgewählt und befindet sich Papier in der Universalzufuhr, erfolgt der Papiereinzug aus der Universalzufuhr.</p> <p>Immer: Befindet sich Papier in der Universalzufuhr, erfolgt der Papiereinzug aus der Universalzufuhr, unabhängig von den Einstellungen im Druckertreiber.</p>
Auto Kass.wechs.	<p>Legen Sie die Aktion fest, falls das Papier in der angegebenen Papierquelle zu Ende geht.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p> <p> HINWEIS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wurde [Aus] gewählt, wird die Meldung "Folgendes Papier in Kassette # einlegen." (# ist die Nummer der entsprechenden Kassette) oder "Folgendes Papier in die Universalzufuhr einlegen." angezeigt. Der Druck wird angehalten. • Legen Sie das entsprechende Papier ein und setzen Sie den Druck fort. • Um aus einer anderen Kassette zu drucken, wählen Sie [Papierauswahl]. Wählen Sie die gewünschte Papierquelle aus. • Wurde [Ein] ausgewählt, setzt das Gerät automatisch den Druck fort, wenn eine andere Kassette den gleichen Medientyp enthält wie die aktuell verwendete Kassette.
A4 Breit	<p>Die Anzahl der maximalen Zeichen pro A4-Zeile kann auf 78 Zeichen bei 10-Punkt-Schrift und pro Letter-Zeile auf 80 Zeichen bei 10-Punkt-Schrift erhöht werden. Die Einstellung wirkt nur bei PCL6-Emulation.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p>
Auflösung	<p>Legt die Auflösung für den Druck fest.</p> <p>Mögliche Werte: 600 dpi, 1.200 dpi</p> <p> HINWEIS</p> <p>Die Einstellungen im Druckertreiber haben Vorrang vor den Einstellungen am Bedienfeld.</p>

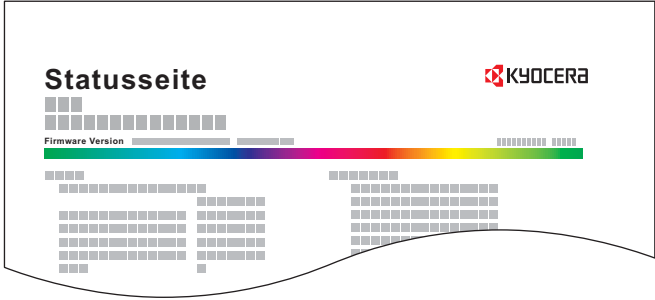
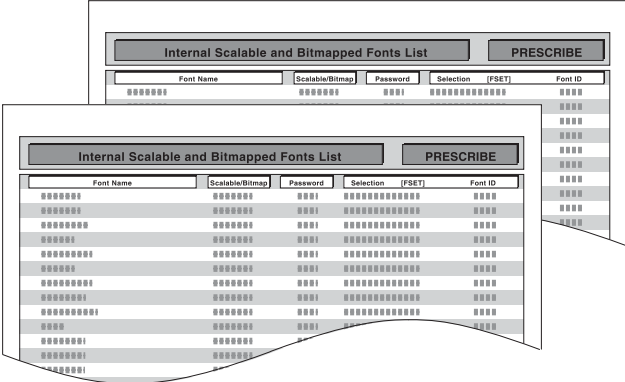
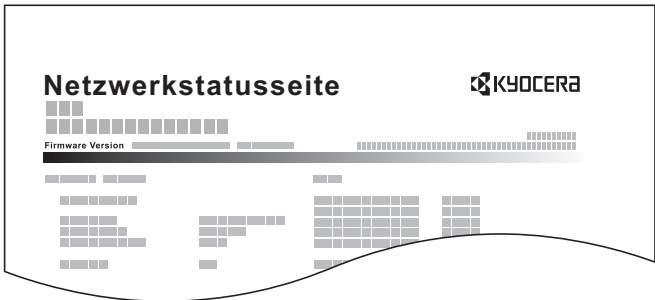
Menüpunkt	Beschreibung
KIR	Legt die Standardeinstellung für KIR (Glätten) fest. Mögliche Werte: Aus, Ein
Endezeichen Druckauftrag	Sie können festlegen, welche Bedingung als Ende des Druckauftrags erachtet werden soll, wenn der Druckauftrag netzwerkbedingt oder aus irgendeinem anderen Grund nicht bis zum Ende verarbeitet werden konnte. Mögliche Werte: EOJ (End of Job): Wird dieser Befehl erkannt, gilt er als Ende der Druckdaten. Alle Daten bis zu diesem Befehl gelten als ein Auftrag. End of Network Session: Die Daten in einer Netzwerksitzung einer Netzwerkverbindung werden als ein Auftrag erachtet. UEL (Universal Exit Language): Wird UEL erkannt, gilt diese Zeichenfolge als Ende der Druckdaten. Alle Daten bis zur Erkennung von UEL gelten als ein Auftrag.


Bericht

Sie können Berichte ausdrucken, um Einstellungen, Protokolle und den Status des Geräts zu überprüfen. Die Standardeinstellungen für den Druck der Ergebnisberichte können konfiguriert werden.

Bericht drucken


Taste [Systemmenü/Zähler] > [Bericht] > [Bericht drucken]

Menüpunkt	Beschreibung
<p>Statusseite</p>	<p>Hier finden Sie alle Informationen wie z. B. die aktuellen Einstellungen, verfügbarer Speicher sowie installierte Optionen.</p> 
<p>Schriftartliste</p>	<p>Überprüfung der auf dem Gerät installierten Schriftarten.</p> 
<p>Netzwerkstatus</p>	<p>Überprüfung der Informationen wie Netzwerkschnittstelle, Firmwareversion, Netzwerkadresse und Protokoll.</p> 
<p>Servicestatus</p>	<p>Druckt eine Servicestatus-Seite aus. Hier werden mehr Detailinformationen ausgegeben als auf der Statusseite. Mitarbeiter des Kundendienstes drucken in der Regel die Servicestatus-Seite aus, wenn Wartungsarbeiten vorgenommen werden.</p>

Menüpunkt	Beschreibung
Optionaler Netzwerk Status	Druckt die optionale Netzwerkstatusseite mit Informationen wie Netzwerkschnittstelle, Firmwareversion, Netzwerkadresse und Protokoll aus.  HINWEIS Diese Anzeige erscheint nur, wenn das optionale Netzwerkkarten-Kit oder WLAN-Schnittstellen-Kit installiert ist.
Konfigurationsliste	Druckt die Liste der Systemmenü-Einstellungen. Die Einstellungen des Geräts lassen sich so kontrollieren.



Sende Auftragshistorie



Taste [Systemmenü/Zähler] > [Bericht] > [Sende Auftragshistorie]

Menüpunkt	Beschreibung
Automatisches Senden	Nach einer bestimmten Auftragszahl kann das Protokoll automatisch versendet werden. Mögliche Werte: Aus, Ein  HINWEIS Bei Auswahl [Ein] muss die Anzahl der Vorgänge festgelegt werden. Möglich sind Werte von 1 bis 1.500
Sende Auftragshistorie	Das Protokoll kann auch versendet werden, wenn ein Ziel manuell angegeben wird.
Ziel	Geben Sie das Ziel an, an das das Protokoll versendet werden soll. Es kann nur ein E-Mail versendet werden.
Auftrags-Betreff	Legt einen Betreff des E-Mails für den Versand der Auftragshistorie fest. Mögliche Werte: Bis zu 60 Zeichen
Persönliche Information	Legt fest, ob persönliche Informationen mit der Auftragshistorie versendet werden sollen. Mögliche Werte: Enthält, Ausschließen

Einstellung Login-Historie

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Bericht] > [Einstellung Login-Historie]

Menüpunkt	Beschreibung
Login-Historie	Legt fest, ob die Login-Historie aufgezeichnet werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein  HINWEIS Wenn die Einstellung [Ein] gewählt wird, muss die Anzahl der aufzuzeichnenden Einträge festgelegt werden. Möglich sind Werte von 1 bis 1.000.
Automatisches Senden	Legt fest, ob die "Login-Historie" automatisch nach der Anzahl der festgelegten Einträge an eine hinterlegte Adresse versendet werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein  HINWEIS Diese Funktion wird nur aktiviert, wenn "Login-Historie" auf [Ein] steht.

Menüpunkt	Beschreibung
Ziel	Geben Sie das Ziel an, an das die Login-Historie versendet werden soll. Es kann nur eine E-Mail versendet werden.  HINWEIS Diese Funktion wird nur aktiviert, wenn "Login-Historie" auf [Ein] steht.
Betreff	Legt einen Betreff des E-Mails für den Versand der Login-Historie fest. Mögliche Werte: Bis zu 60 Zeichen  HINWEIS Diese Funktion wird nur aktiviert, wenn "Login-Historie" auf [Ein] steht.
Protokoll zurücksetzen	Setzt die Einträge in der Login-Historie zurück.





 **HINWEIS**

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie **[Login]**. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden. Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten:

Login Benutzername: 6000
Login Passwort: 6000

Einst. Geräte-Login-Historie

Taste **[Systemmenü/Zähler]** > **[Bericht]** > **[Einst. Geräte-Login-Historie]**

Menüpunkt	Beschreibung
Geräte-Login-Historie	Legt fest, ob die Geräte-Login-Historie aufgezeichnet werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein  HINWEIS Wenn die Einstellung [Ein] gewählt wird, muss die Anzahl der aufzuzeichnenden Einträge festgelegt werden. Möglich sind Werte von 1 bis 1.000.
Automatisches Senden	Legt fest, ob die "Geräte-Login-Historie" automatisch nach der Anzahl der festgelegten Einträge an eine hinterlegte Adresse versendet werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein  HINWEIS Diese Funktion wird nur aktiviert, wenn "Geräte-Login-Historie" auf [Ein] steht.
Ziel	Geben Sie das Ziel an, an das das Protokoll versendet werden soll. Es kann nur eine E-Mail versendet werden.  HINWEIS Diese Funktion wird nur aktiviert, wenn "Geräte-Login-Historie" auf [Ein] steht.
Betreff	Legt einen Betreff des E-Mails für den Versand der Geräte-Login-Historie fest. Mögliche Werte: Bis zu 60 Zeichen  HINWEIS Diese Funktion wird nur aktiviert, wenn "Geräte-Login-Historie" auf [Ein] steht.





 **HINWEIS**

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie [**Login**]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden. Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten:

Login Benutzername: 6000
Login Passwort: 6000

Fehlerprotokoll sich. Komm.

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > [**Bericht**] > [**Fehlerprotokoll sich. Komm.**]

Menüpunkt	Beschreibung
<p>Fehlerprotokoll sich. Komm.</p>	<p>Legt fest, ob das "Fehlerprotokoll sichere Kommunikation" aufgezeichnet werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein</p> <p> HINWEIS Wenn die Einstellung [Ein] gewählt wird, muss die Anzahl der aufzuzeichnenden Einträge festgelegt werden. Möglich sind Werte von 1 bis 1.000.</p>
<p>Automatisches Senden</p>	<p>Legt fest, ob das "Fehlerprotokoll sichere Kommunikation" automatisch nach der Anzahl der festgelegten Einträge an eine hinterlegte Adresse versendet werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein</p> <p> HINWEIS Diese Funktion wird nur aktiviert, wenn "Fehlerprotokoll sichere Kommunikation" auf [Ein] steht.</p>
<p>Ziel</p>	<p>Geben Sie das Ziel an, an das das Fehlerprotokoll versendet werden soll. Es kann nur eine E-Mail versendet werden.</p> <p> HINWEIS Diese Funktion wird nur aktiviert, wenn "Fehlerprotokoll sichere Kommunikation" auf [Ein] steht.</p>
<p>Betreff</p>	<p>Legt einen Betreff des E-Mails für den Versand des "Fehlerprotokolls sichere Kommunikation" fest. Mögliche Werte: Bis zu 60 Zeichen</p> <p> HINWEIS Diese Funktion wird nur aktiviert, wenn "Fehlerprotokoll sichere Kommunikation" auf [Ein] steht.</p>

 **HINWEIS**

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie [**Login**]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden. Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten:

Login Benutzername: 6000
Login Passwort: 6000

System/Netzwerk

Legt die System-Einstellungen des Geräts fest.

Netzwerk

Legt die Netzwerk-Einstellungen fest.

Hostname


Taste **[Systemmenü/Zähler]** > **[System/Netzwerk]** > **[Netzwerk]** > **[Hostname]**

Menüpunkt	Beschreibung
Hostname	<p>Zeigt den Hostnamen des Systems an. Der Hostname kann im Command Center RX geändert werden.</p> <p>➔ Geräteinformation ändern (Seite 2-56)</p>

Wi-Fi Direct Einstellungen

Taste **[Systemmenü/Zähler]** > **[System/Netzwerk]** > **[Netzwerk]** > **[Wi-Fi Direct Einstell.]**

Richten Sie Wi-Fi Direct ein.

 **HINWEIS**

Diese Anzeige erscheint nur, wenn das WLAN-Schnittstellen-Kit (IB-35) installiert ist. Das WLAN-Schnittstellen-Kit steht bei einigen Modellen optional zur Verfügung. Für weitere Informationen sprechen Sie bitte Ihren Händler oder unsere Vertriebsmitarbeiter an.

➔ [IB-35 "WLAN-Schnittstellen-Kit" \(Seite 11-6\)](#)

Menüpunkt	Beschreibung
Wi-Fi Direct	<p>Legt fest, ob Wi-Fi Direct benutzt werden soll.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p>
Gerätename	<p>Legt den Gerätenamen fest.</p> <p> HINWEIS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bis zu 32 Zeichen können eingegeben werden. • Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [Wi-Fi Direct] auf [Ein] steht.
IP-Adresse	<p>Zeigt die IP-Adresse des Geräts an.</p> <p>➔ TCP/IP-Einstellung (Seite 8-37)</p> <p> HINWEIS</p> <p>Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [Wi-Fi Direct] auf [Ein] steht.</p>
Automatisch trennen	<p>Trennt automatisch Geräte, die über Wi-Fi Direct verbunden sind.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p> <p> HINWEIS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Falls Sie [Ein] auswählen, müssen Sie die Wartezeit bis zur automatischen Trennung eingeben. • Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [Wi-Fi Direct] auf [Ein] steht.

Wi-Fi Einstellungen

Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Netzwerk] > [Wi-Fi Einstellungen]

Richten Sie Wi-Fi ein.

HINWEIS


Diese Anzeige erscheint nur, wenn das WLAN-Schnittstellen-Kit (IB-35) installiert ist. Das WLAN-Schnittstellen-Kit steht bei einigen Modellen optional zur Verfügung. Für weitere Informationen sprechen Sie bitte Ihren Händler oder unsere Vertriebsmitarbeiter an.


➔ [IB-35 "WLAN-Schnittstellen-Kit" \(Seite 11-6\)](#)

Wi-Fi




Menüpunkt	Beschreibung
Wi-Fi	Legt fest, ob Wi-Fi benutzt werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein

Einstellung

Menüpunkt	Beschreibung						
Verbindungsstatus	Prüft den Status des WLAN.						
Basis	Falls sich das Gerät mit einem Zugangspunkt verbindet, der eine automatische Netzwerkeinstellung unterstützt, können die Verbindungseinstellungen über den Schnelleinstellung Assistent vorgenommen werden.						
<table border="1"> <tr> <td>Verfügbare Netzwerke</td> <td>Zeigt die verfügbaren Zugangspunkte an, mit denen sich das Gerät verbinden kann.</td> </tr> <tr> <td> <table border="1"> <tr> <td>WEP Key Index</td> <td>Wählen Sie den Key Index des Zugangspunkts. Mögliche Werte: 0 bis 3</td> </tr> </table> </td> <td></td> </tr> </table>	Verfügbare Netzwerke	Zeigt die verfügbaren Zugangspunkte an, mit denen sich das Gerät verbinden kann.	<table border="1"> <tr> <td>WEP Key Index</td> <td>Wählen Sie den Key Index des Zugangspunkts. Mögliche Werte: 0 bis 3</td> </tr> </table>	WEP Key Index	Wählen Sie den Key Index des Zugangspunkts. Mögliche Werte: 0 bis 3		
Verfügbare Netzwerke	Zeigt die verfügbaren Zugangspunkte an, mit denen sich das Gerät verbinden kann.						
<table border="1"> <tr> <td>WEP Key Index</td> <td>Wählen Sie den Key Index des Zugangspunkts. Mögliche Werte: 0 bis 3</td> </tr> </table>	WEP Key Index	Wählen Sie den Key Index des Zugangspunkts. Mögliche Werte: 0 bis 3					
WEP Key Index	Wählen Sie den Key Index des Zugangspunkts. Mögliche Werte: 0 bis 3						
Knopfdruck	Falls der Zugangspunkt die Verbindungsherstellung über Knopfdruck unterstützt, können die Verbindungseinstellungen über die Knopfdruck-Konfiguration vorgenommen werden. Die Einstellung aktiviert die Knopfdruck-Konfiguration, sobald eine Verbindung durch Knopfdruck am Zugangspunkt ausgelöst wird.  HINWEIS Diese Methode unterstützt nur WPS.						
PIN-Eingabeart (Am Gerät)	Startet die Verbindung über den PIN-Code des Geräts. Geben Sie den PIN-Code am Zugangspunkt ein. Der PIN-Code des Geräts wird automatisch generiert.						





Menüpunkt	Beschreibung																				
Nutzereinstell.	Die einzelnen Einstellungen des WLAN können geändert werden.																				
Netzwerkname (SSID)	<p>Legt den SSID (Service Set Identifier) des WLAN, mit dem sich das Gerät verbindet, fest</p> <p> HINWEIS Bis zu 32 Zeichen können eingegeben werden.</p>																				
Netzwerkauthentifizierung	<p>Legt die Art der Netzwerkauthentifizierung fest.</p> <p>Mögliche Werte: Offen, WPA2/WPA-PSK, WPA2-PSK, WPA2/WPA-EAP, WPA2-EAP</p>																				
Verschlüsselung	<p>Legt die Verschlüsselungsart fest. Die einzugebenden Werte hängen von der gewählten Authentifizierungsart ab.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="background-color: #0070C0; color: white;">Netzwerk- authentifizierung</th> <th colspan="2" style="background-color: #0070C0; color: white;">Verschlüsselung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td rowspan="2">Offen</td> <td>Deaktivieren</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>WEP</td> <td>WEP Schlüssel: Bis zu 26 Zeichen WEP Key Index: 0 bis 3</td> </tr> <tr> <td>WPA2/WPA-PSK</td> <td colspan="2">Verschlüsselung: AES, Auto VereinbSchlüssel Bis zu 64 Zeichen</td> </tr> <tr> <td>WPA2-PSK</td> <td colspan="2">Verschlüsselung: AES VereinbSchlüssel Bis zu 64 Zeichen</td> </tr> <tr> <td>WPA2/WPA-EAP</td> <td colspan="2">Verschlüsselung: AES, Auto</td> </tr> <tr> <td>WPA2-EAP</td> <td colspan="2">Verschlüsselung: AES</td> </tr> </tbody> </table>	Netzwerk- authentifizierung	Verschlüsselung		Offen	Deaktivieren	—	WEP	WEP Schlüssel: Bis zu 26 Zeichen WEP Key Index: 0 bis 3	WPA2/WPA-PSK	Verschlüsselung: AES, Auto VereinbSchlüssel Bis zu 64 Zeichen		WPA2-PSK	Verschlüsselung: AES VereinbSchlüssel Bis zu 64 Zeichen		WPA2/WPA-EAP	Verschlüsselung: AES, Auto		WPA2-EAP	Verschlüsselung: AES	
Netzwerk- authentifizierung	Verschlüsselung																				
Offen	Deaktivieren	—																			
	WEP	WEP Schlüssel: Bis zu 26 Zeichen WEP Key Index: 0 bis 3																			
WPA2/WPA-PSK	Verschlüsselung: AES, Auto VereinbSchlüssel Bis zu 64 Zeichen																				
WPA2-PSK	Verschlüsselung: AES VereinbSchlüssel Bis zu 64 Zeichen																				
WPA2/WPA-EAP	Verschlüsselung: AES, Auto																				
WPA2-EAP	Verschlüsselung: AES																				

TCP/IP-Einstellung

Menüpunkt	Beschreibung
TCP/IP	Legt fest, ob das TCP/IP-Protokoll verwendet werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein
IPv4	Richtet das TCP/IP (IPv4)-Protokoll ein, um eine Verbindung mit dem Netzwerk herzustellen. Diese Funktion wird nur aktiviert, wenn [TCP/IP] auf [Ein] steht.
IP-Adresse	Legt die IP-Adresse fest. Mögliche Werte: ###.###.###.###  HINWEIS Steht die Einstellung DHCP auf [Ein], ist diese Einstellung inaktiv und es können keine Daten eingegeben werden.
Subnetzmaske	Legt die Subnetzmaske fest. Mögliche Werte: ###.###.###.###  HINWEIS Steht die Einstellung DHCP auf [Ein], ist diese Einstellung inaktiv und es können keine Daten eingegeben werden.
Standard Gateway	Legt die Adresse des Gateways fest. Mögliche Werte: ###.###.###.###  HINWEIS Steht die Einstellung DHCP auf [Ein], ist diese Einstellung inaktiv und es können keine Daten eingegeben werden.
DHCP	Legt fest, ob ein DHCP (IPv4)-Server benutzt wird oder nicht. Mögliche Werte: Aus, Ein
Auto-IP	Legt fest, ob Auto-IP benutzt werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein

 **WICHTIG**

- Wenn Auto-IP eingerichtet wird, muss unter [IP-Adresse] "0.0.0.0" eingegeben werden.
- Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie den Netzwerkteil des Geräts neu oder schalten Sie das Gerät einmal AUS und wieder AN.

Menüpunkt	Beschreibung
IPv6	Richtet das TCP/IP (IPv6)-Protokoll ein, um eine Verbindung mit dem Windows-Netzwerk herzustellen. Diese Funktion wird nur aktiviert, wenn [TCP/IP] auf [Ein] steht.
IPv6	Legt fest, ob IPv6 benutzt werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein  HINWEIS Bei Auswahl von [Ein] wird die IP-Adresse in [IP-Adresse (Link Local)] angezeigt, nachdem das Netzwerk neu gestartet wurde.
RA(Stateless)	Legt fest, ob RA (Stateless) benutzt werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein  HINWEIS Diese Funktion wird nur aktiviert, wenn [IPv6] auf [Ein] steht. Bei Auswahl von [Ein] wird die IP-Adresse in [IP-Adresse (Stateless)] angezeigt, nachdem das Netzwerk neu gestartet wurde.
Manuelle Einstellungen	Die IP-Adresse, Präfix-Länge und Gateway-Adresse in TCP/IP (IPv6) können manuell eingestellt werden. Mögliche Werte: IP-Adresse (Manuell): Die 128-Bit-Adresse wird in Form von acht Gruppen, die aus vierstelligen hexadezimalen Zahlen bestehen, ausgedrückt. Die Gruppen werden durch einen Doppelpunkt (:) getrennt. Präfix-Länge: 0 bis 128 Standard-Gateway: Die 128-Bit-Adresse wird in Form von acht Gruppen, die aus vierstelligen hexadezimalen Zahlen bestehen, ausgedrückt. Die Gruppen werden durch einen Doppelpunkt (:) getrennt.  HINWEIS Diese Funktion wird nur aktiviert, wenn [IPv6] auf [Ein] steht. Um das "Standard-Gateway" einzugeben, muss [RA (Stateless)] auf [Aus] stehen.
DHCP	Legt fest, ob ein DHCP (IPv6) Server benutzt wird oder nicht. Mögliche Werte: Aus, Ein  HINWEIS Diese Funktion wird nur aktiviert, wenn [IPv6] auf [Ein] steht. Bei Auswahl von [Ein] wird die IP-Adresse in [IP-Adresse (Stateful)] angezeigt, nachdem das Netzwerk neu gestartet wurde.

 **WICHTIG**

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie das System neu oder schalten Sie es einmal AUS und wieder AN.

Netzwerk neu starten




Menüpunkt	Beschreibung
Netzwerk neu starten	Startet die Netzwerkkarte des Geräts neu.

Kabelnetzwerk-Einstellungen

Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Netzwerk] > [Kabelnetzwerk-Einstell.]





Konfigurieren Sie die Kabelnetzwerk-Einstellungen.

TCP/IP-Einstellung

Menüpunkt	Beschreibung
TCP/IP	Legt fest, ob das TCP/IP-Protokoll verwendet werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein
IPv4	Richtet das TCP/IP (IPv4)-Protokoll ein, um eine Verbindung mit dem Netzwerk herzustellen. Diese Funktion wird nur aktiviert, wenn [TCP/IP] auf [Ein] steht.
IP-Adresse	Legt die IP-Adresse fest. Mögliche Werte: ###.###.###.###  HINWEIS Steht die Einstellung DHCP auf [Ein], ist diese Einstellung inaktiv und es können keine Daten eingegeben werden.
Subnetzmaske	Legt die Subnetzmaske fest. Mögliche Werte: ###.###.###.###  HINWEIS Steht die Einstellung DHCP auf [Ein], ist diese Einstellung inaktiv und es können keine Daten eingegeben werden.
Standard Gateway	Legt die Adresse des Gateways fest. Mögliche Werte: ###.###.###.###  HINWEIS Steht die Einstellung DHCP auf [Ein], ist diese Einstellung inaktiv und es können keine Daten eingegeben werden.
DHCP	Legt fest, ob ein DHCP (IPv4) Server benutzt wird oder nicht. Mögliche Werte: Aus, Ein
Auto-IP	Legt fest, ob Auto-IP benutzt werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein

WICHTIG

- Wenn Auto-IP eingerichtet wird, muss unter [IP-Adresse] "0.0.0.0" eingegeben werden.
- Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie den Netzwerkteil des Geräts neu oder schalten Sie das Gerät einmal AUS und wieder AN.

Menüpunkt	Beschreibung
IPv6	Richtet das TCP/IP (IPv6)-Protokoll ein, um eine Verbindung mit dem Windows-Netzwerk herzustellen. Diese Funktion wird nur aktiviert, wenn [TCP/IP] auf [Ein] steht.
IPv6	<p>Legt, ob IPv6 benutzt werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein</p> <p> HINWEIS Bei Auswahl von [Ein] wird die IP-Adresse in [IP-Adresse (Link Local)] angezeigt, nachdem das Netzwerk neu gestartet wurde.</p>
RA(Stateless)	<p>Legt fest, ob RA (Stateless) benutzt werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein</p> <p> HINWEIS Diese Funktion wird nur aktiviert, wenn [IPv6] auf [Ein] steht. Bei Auswahl von [Ein] wird die IP-Adresse in [IP-Adresse (Stateless)] angezeigt, nachdem das Netzwerk neu gestartet wurde.</p>
Manuelle Einstellungen	<p>Die IP-Adresse, Präfix-Länge und Gateway-Adresse in TCP/IP (IPv6) können manuell eingestellt werden. Mögliche Werte:</p> <p>IP-Adresse (Manuell): Die 128-Bit-Adresse wird in Form von acht Gruppen, die aus vierstelligen hexadezimalen Zahlen bestehen, ausgedrückt. Die Gruppen werden durch einen Doppelpunkt (:) getrennt.</p> <p>Präfix-Länge: 0 bis 128</p> <p>Standard-Gateway: Die 128-Bit-Adresse wird in Form von acht Gruppen, die aus vierstelligen hexadezimalen Zahlen bestehen, ausgedrückt. Die Gruppen werden durch einen Doppelpunkt (:) getrennt.</p> <p> HINWEIS Diese Funktion wird nur aktiviert, wenn [IPv6] auf [Ein] steht. Um das "Standard-Gateway" einzugeben, muss [RA (Stateless)] auf [Aus] stehen.</p>
DHCP	<p>Legt fest, ob ein DHCP (IPv6) Server benutzt wird oder nicht. Mögliche Werte: Aus, Ein</p> <p> HINWEIS Diese Funktion wird nur aktiviert, wenn [IPv6] auf [Ein] steht. Bei Auswahl von [Ein] wird die IP-Adresse in [IP-Adresse (Stateful)] angezeigt, nachdem das Netzwerk neu gestartet wurde.</p>

 **WICHTIG**

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie das System neu oder schalten Sie es einmal AUS und wieder AN.

LAN-Schnittstelle

Menüpunkt	Beschreibung
LAN-Schnittstelle	<p>Legt die Netzwerkeinstellungen fest. Mögliche Werte: Auto, 10BASE-T Half, 10BASE-T Full, 100BASE-TX Half, 100BASE-TX Full, 1000BASE-T</p>

 **WICHTIG**

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie das System neu oder schalten Sie es einmal AUS und wieder AN.

Bonjour

Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Netzwerk] > [Bonjour]

Menüpunkt	Beschreibung
Bonjour	Legt fest, ob Bonjour benutzt werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein
Wi-Fi Direct	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten
Wi-Fi	
Kabelnetzwerk	

IPSec


Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Netzwerk] > [IPSec]

Menüpunkt	Beschreibung
IPSec	Legt fest, ob IPSec benutzt werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein


Protokoll-Einstellungen

Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Netzwerk] > [Protokoll-Einstellungen]

Legen Sie die Protokoll-Einstellungen fest.

Menüpunkt	Beschreibung
SMTP (E-Mail-Übertr.)	Legt fest, ob zur Sendung von E-Mails SMTP genutzt werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein
POP3 (E-Mail-Empfang)	Legt fest, ob zum Empfang von E-Mails POP3 genutzt werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein
ThinPrint	Legt fest, ob ThinPrint benutzt werden soll. Um das ThinPrint-Protokoll zu verwenden, muss das Protokoll auf [Ein] gesetzt sein. Die Standard-Anschlussnummer ist 4000.* ¹ * ² Mögliche Werte: Aus, Ein  HINWEIS Diese Anzeige erscheint nur, wenn die ThinPrint-Option aktiviert ist.
Wi-Fi Direct	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten
Wi-Fi	
Kabelnetzwerk	

Menüpunkt	Beschreibung
Thin Print over SSL	<p>Um Thin Print over SSL nutzen zu können, setzen Sie [Thin Print over SSL] und [SSL] auf [Ein].</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p> <p> HINWEIS</p> <p>Wenn Sie [Ein] wählen, muss ein Zertifikat für SSL installiert sein. Das Standardzertifikat ist das selbst erstellte Zertifikat des Geräts.</p> <p>➔ Command Center RX User Guide</p>
FTP Server (Empfang)	<p>Legt fest, ob Dokumente über FTP empfangen werden sollen.*²</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p>
Wi-Fi Direct	<p>Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll.</p> <p>Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten</p>
Wi-Fi	
Kabelnetzwerk	
LPD	<p>Legt fest, ob Dokumente über LPD empfangen werden sollen.*²</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p>
Wi-Fi Direct	<p>Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll.</p> <p>Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten</p>
Wi-Fi	
Kabelnetzwerk	
NetBEUI	<p>Legt fest, ob Dokumente über NetBEUI empfangen werden sollen.*²</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p>
Wi-Fi Direct	<p>Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll.</p> <p>Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten</p>
Wi-Fi	
Kabelnetzwerk	
Raw	<p>Legt fest, ob Dokumente über Raw Port empfangen werden sollen.*²</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p>
Wi-Fi Direct	<p>Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll.</p> <p>Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten</p>
Wi-Fi	
Kabelnetzwerk	
WSD-Druck	<p>Legt fest, ob der firmeneigene Webservice benutzt werden soll.*²</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p>
Wi-Fi Direct	<p>Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll.</p> <p>Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten</p>
Wi-Fi	
Kabelnetzwerk	
SNMPv1/v2	<p>Legt fest, ob über SNMP kommuniziert werden soll oder nicht.*²</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p>
Wi-Fi Direct	<p>Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll.</p> <p>Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten</p>
Wi-Fi	
Kabelnetzwerk	

Menüpunkt	Beschreibung
SNMPv3	Legt fest, ob über SNMPv3 kommuniziert werden soll oder nicht. ^{*2} Mögliche Werte: Aus, Ein
Wi-Fi Direct	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten
Wi-Fi	
Kabelnetzwerk	
Enhanced WSD	Legt fest, ob der firmeneigene Webservice benutzt werden soll. ^{*2} Mögliche Werte: Aus, Ein
Wi-Fi Direct	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten
Wi-Fi	
Kabelnetzwerk	
Enhanced WSD over SSL	Legt fest, ob der firmeneigene Webservice über SSL benutzt werden soll. ^{*1, *2} Mögliche Werte: Aus, Ein
Wi-Fi Direct	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten
Wi-Fi	
Kabelnetzwerk	
IPP	Legt fest, ob Dokumente über IPP empfangen werden sollen. Um das IPP-Protokoll nutzen zu können, setzen Sie [IPP] auf [Ein] und [SSL] auf [Aus] . Wählen Sie außerdem für die IPP-Sicherheit [IPP oder IPP over SSL] in den Sicherheitseinstellungen des Command Center RX. Die Standardanschlussnummer ist 631. ^{*2} Mögliche Werte: Aus, Ein
Wi-Fi Direct	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten
Wi-Fi	
Kabelnetzwerk	
IPP over SSL	Um das IPP-Protokoll zu verwenden, setzen Sie [IPP] und [SSL] auf [Ein] . Die Standardanschlussnummer ist 443. ^{*1, *2} Mögliche Werte: Aus, Ein  HINWEIS Wenn Sie [Ein] wählen, muss ein Zertifikat für SSL installiert sein. Das Standardzertifikat ist das selbst erstellte Zertifikat des Geräts. ➔ Command Center RX User Guide
Wi-Fi Direct	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten
Wi-Fi	
Kabelnetzwerk	
HTTP	Legt fest, ob über HTTP kommuniziert werden soll oder nicht. ^{*2} Mögliche Werte: Aus, Ein
Wi-Fi Direct	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten
Wi-Fi	
Kabelnetzwerk	

Menüpunkt	Beschreibung
HTTPS	Legt fest, ob über HTTPS. *1, *2 kommuniziert werden soll oder nicht. Mögliche Werte: Aus, Ein
Wi-Fi Direct	Legt fest, ob diese Funktion für jedes Netzwerk aktiviert werden soll. Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten
Wi-Fi	
Kabelnetzwerk	
LDAP	Legt fest, ob LDAP benutzt werden soll oder nicht. Mögliche Werte: Aus, Ein

*1 Setzen Sie "SSL" in den Sicherheitseinstellungen auf [Ein].

➔ [Sicherheits-Einstellungen \(Seite 8-42\)](#)

*2 Die Einstellung wird nach dem Neustart des Geräts oder der Netzwerkkarte geändert.

 **WICHTIG**

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie den Netzwerkteil des Geräts neu oder schalten Sie das Gerät einmal AUS und wieder AN.

Sicherheits-Einstellungen

Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Netzwerk] > [Sicherheits-Einstellungen]

Menüpunkt	Beschreibung
SSL	Legt fest, ob die SSL-Kommunikation aktiviert werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein


Proxy

Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Netzwerk] > [Proxy]

Menüpunkt	Beschreibung
Proxy	Stellt den Proxy für den Zugang der Anwendung zum Internet ein. Mögliche Werte: Aus, Ein
Für alle Protokolle gleichen Proxy-Server nutzen	Legt fest, ob der gleiche Proxy-Server für alle Protokolle benutzt werden soll. Um den gleichen Proxy-Server für alle Protokolle zu verwenden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Für alle Protokolle gleichen Proxy-Server nutzen].
Proxy-Server (HTTP)	Legt die Proxy Server (HTTP)-Einstellungen fest. Mögliche Werte: (Eingabe von Proxy-Adresse und Portnummer)
Proxy-Server (HTTPS)	Legt die Proxy-Server (HTTPS)-Einstellungen fest. Diese Einstellung ist möglich, wenn "Für alle Protokolle gleichen Proxy-Server nutzen" auf [Aus] steht. Mögliche Werte: (Eingabe von Proxy-Adresse und Portnummer)
Proxy für folgende Domänen nicht verwenden	Legt Domänen fest, bei denen kein Proxy verwendet wird. Mögliche Werte: (Domänen Namen eingeben.)

Ping

Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Netzwerk] > [Ping]

Menüpunkt	Beschreibung
Ping	<p>Prüft die Kommunikation mit dem Ziel durch Eingabe des Hostnamens oder der IP-Adresse des Ziels.</p> <p> HINWEIS Falls [Primär-Netzwerk (Client)] auf [Andere] gesetzt ist, erfolgt diese Anzeige nicht.</p>

Netzwerk neu starten

Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Netzwerk] > [Netzwerk neu starten]

Menüpunkt	Beschreibung
Netzwerk neu starten	Startet die Netzwerkkarte des Geräts neu.

Optionales Netzwerk


Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Optionales Netzwerk]

Allgemein

Diese Funktion ermöglicht die Konfiguration der optionalen Netzwerkkarte.

HINWEIS

Dieses Menü erscheint nur, wenn das optionale Netzwerkkarten-Kit oder WLAN-Schnittstellen-Kit installiert ist.

Menüpunkt	Beschreibung
Hostname	<p>Zeigt den Hostnamen des Systems an. Der Hostname kann im Command Center RX geändert werden.</p> <p>➔ Geräteinformation ändern (Seite 2-56)</p>
TCP/IP-Einstellung	<p>Für weitere Hinweise zu den Einstellungen der genannten Punkte siehe auch</p> <p>➔ TCP/IP-Einstellung (Seite 8-37)</p> <p>➔ Bonjour (Seite 8-39)</p> <p>➔ IPSec (Seite 8-39)</p>
NetWare	<p>Legt fest, ob NetWare zum Empfang von Dokumenten verwendet werden soll. Siehe auch in der Bedienungsanleitung der optionalen Netzwerk Schnittstellenkarte.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p>
AppleTalk	<p>Legt fest, ob Dokumente über AppleTalk empfangen werden sollen.*¹</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p>
LAN-Schnittstelle	<p>Legt die Art der LAN-Schnittstelle*¹ fest.</p> <p>Mögliche Werte: Autom., 10Base-Halb, 10Base-Voll, 100Base-Halb, 100Base-Voll, 1000Base-T</p> <p> HINWEIS Diese Anzeige erscheint nur, wenn das optionale Netzwerkkarten-Kit installiert ist.</p>

Menüpunkt	Beschreibung
MAC Adress-Filter	Legt fest, ob der MAC Adress-Filter verwendet wird. ➔ Bedienungsanleitung für das optionale Netzwerkkarten-Kit Mögliche Werte: Aus, Ein
Netzwerk neu starten	Startet die Netzwerkkarte des Geräts neu.

*1 Die Einstellung wird nach dem Neustart des Geräts oder der Netzwerkkarte geändert.

DrahtlosNetzwerk




Legt die Einstellungen für das optionale WLAN-Schnittstellen-Kit fest.



HINWEIS

Diese Anzeige erscheint nur, wenn das WLAN-Schnittstellen-Kit (IB-51) installiert ist.

Menüpunkt	Beschreibung
Verbindungsstatus	Sie können den Status des WLAN prüfen.
Basis	Falls sich das Gerät mit einem Zugangspunkt verbindet, der eine automatische Netzwerkeinstellung unterstützt, können die Verbindungseinstellungen über den Schnelleinstellung Assistent vorgenommen werden.
Verfügbare Netzwerke	Wählen Sie die Zugangspunkte, mit denen sich das Gerät verbinden kann. Geben Sie den vereinbarten Schlüssel ein und starten Sie die Verbindung.
Knopfdruck	Falls der Zugangspunkt die Verbindungsherstellung über Knopfdruck unterstützt, können die Verbindungseinstellungen über die Knopfdruck-Konfiguration vorgenommen werden. Die Einstellung aktiviert die Knopfdruck-Konfiguration, sobald eine Verbindung durch Knopfdruck am Zugangspunkt ausgelöst wird. HINWEIS Diese Methode unterstützt nur WPS.
PIN-Eingabeart (Am Gerät)	Startet die Verbindung über den PIN-Code des Geräts. Geben Sie den PIN-Code am Zugangspunkt ein. Der PIN-Code des Geräts wird automatisch generiert.
PIN-Eingabeart (Terminal)	Startet die Verbindung über den PIN-Code des Zugangspunkts. Geben Sie den PIN-Code des Zugangspunkts ein.

Menüpunkt	Beschreibung
Nutzereinstell.	Die einzelnen Einstellungen des WLAN können geändert werden.
Netzwerkname (SSID)	<p>Legt den SSID (Service Set Identifier) des WLAN, mit dem sich das Gerät verbindet, fest</p> <p> HINWEIS Bis zu 32 Zeichen können eingegeben werden.</p>
Verbindungsart	<p>Legt die Verbindungsart zum WLAN fest.</p> <p>Mögliche Werte: Ad Hoc, Infrastruktur</p> <p> HINWEIS Ad Hoc: Das Gerät kommuniziert direkt ohne den Zugangspunkt. Diese Verbindungsart kann nicht zur Verbindung zu zwei oder mehr Geräten verwendet werden. Infrastruktur: Die Verbindung wird über den Zugangspunkt hergestellt.</p>
Kanal	<p>Legt den Kanal fest. Wählen Sie [+]/[-] oder die Zifferntasten, um die gewünschte Zahl einzugeben.</p> <p>Mögliche Werte: 1 bis 11</p>
Netzwerk-authentifizierung	<p>Legt die Art der Netzwerkauthentifizierung fest. Um weitere Optionen auszuwählen, öffnen Sie die Startseite des Geräts am Computer.</p> <p>Mögliche Werte: Offen, Freigegeben, WPA-PSK*¹, WPA2-PSK*¹</p>
Verschlüsselung	<p>Legt die Verschlüsselungsart fest. Falls eine andere Option als [Deaktivieren] gewählt wurde, geben Sie den WEP-Schlüssel oder den vereinbarten Schlüssel ein. Die einzugebenden Werte hängen von der gewählten Authentifizierungsart ab. Wählen Sie [Verschlüsselung].</p> <p>Falls Netzwerkauthentifizierung auf [Offen] oder [Freigegeben] steht: Mögliche Werte: Deaktivieren, WEP</p> <p>Falls Netzwerkauthentifizierung auf [WPA-PSK] oder [WPA2-PSK] steht: Mögliche Werte: TKIP*², AES, Auto*², VereinbSchlüssel</p> <p> HINWEIS</p> <ul style="list-style-type: none"> Falls [WEP] ausgewählt wurde, geben Sie den WEP-Schlüssel ein. Bis zu 26 Zeichen können eingegeben werden. Falls [TKIP], [AES] oder [Autom.] ausgewählt wurde, geben Sie den vereinbarten Schlüssel ein. Geben Sie einen Wert zwischen 8 und 64 Zeichen ein.

*1 Dies wird nicht angezeigt, wenn **[Ad Hoc]** in "Verbindungsart" gewählt wurde.

*2 Dies wird nicht angezeigt, wenn **[WPA2-PSK]** in "Netzwerkauthentifizierung" gewählt wurde.

Primär-Netzwerk (Client)


Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Primär-Netzwerk (Client)]

HINWEIS

Diese Anzeige erscheint nur, wenn das optionale Netzwerkkarten-Kit (IB-50) oder WLAN-Schnittstellen-Kit (IB-51 oder IB-35) installiert ist.


Das WLAN-Schnittstellen-Kit (IB-35) steht bei einigen Modellen optional zur Verfügung. Für weitere Informationen sprechen Sie bitte Ihren Händler oder unsere Vertriebsmitarbeiter an.

➔ [IB-35 "WLAN-Schnittstellen-Kit" \(Seite 11-6\)](#)

Menüpunkt	Beschreibung
Primär-Netzwerk (Client)	<p>Bestimmt, welche Netzwerkkarte verwendet wird, wenn das Gerät als Netzwerk-Client arbeitet.</p> <p>Mögliche Werte: Wi-Fi, Kabelnetzwerk, Optionales Netzwerk</p> <p> HINWEIS</p> <ul style="list-style-type: none"> • [Wi-Fi] wird nur angezeigt, wenn das WLAN-Schnittstellen-Kit (IB-35) installiert ist. • [Optionales Netzwerk] wird nur angezeigt, wenn das optionale Netzwerkkarten-Kit (IB-50) oder WLAN-Schnittstellen-Kit (IB-51) installiert ist.

Sicherheitsstufe


Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Sicherheitsstufe]

Menüpunkt	Beschreibung
Sicherheitsstufe	<p>Legt die Sicherheitsstufe fest.</p> <p>Mögliche Werte:</p> <p>Niedrig: Wird während der Wartungsarbeiten eingestellt. Nicht für den normalen Betrieb verwenden.</p> <p>Hoch: Diese Sicherheitseinstellung wird empfohlen. Dies sollte die Standardeinstellung sein.</p> <p>Sehr hoch: Zusätzlich zur Einstellung [Hoch] deaktiviert diese Einstellung die Änderung von Einstellungen über externe Befehle.</p> <p> HINWEIS</p> <p>Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn Sie sich mit Administratorrechten angemeldet haben.</p> <p>➔ Benutzereigenschaften ändern (Seite 9-4)</p>

Einstellung Schnittstellensperre

Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Einstellung Schnittstellensperre]

Diese Funktion ermöglicht das Abschalten einer Schnittstelle wie die USB-Schnittstelle oder von optionalen Schnittstellen.

Menüpunkt	Beschreibung
USB-Host	Der USB-Host-Steckplatz (USB-Port) lässt sich abschließen und sichern. Mögliche Werte: Entsperrn, Sperren
USB-Gerät	Die USB-Schnittstelle (USB-Gerät) lässt sich abschließen und sichern. Mögliche Werte: Entsperrn, Sperren
USB-Speicher	Der USB-Steckplatz lässt sich abschließen und sichern. Mögliche Werte: Entsperrn, Sperren  HINWEIS Diese Funktion steht zur Verfügung, falls der USB-Host auf [Entsperrn] eingestellt wird.
Optionale Schnittstelle 1	Diese Funktion deaktiviert die optionalen Schnittstelleneinschübe. Mögliche Werte: Entsperrn, Sperren
Optionale Schnittstelle 2	 HINWEIS Diese Funktion kann für jeden Steckplatz eingestellt werden.






WICHTIG


Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie den Netzwerkteil des Geräts neu oder schalten Sie das Gerät einmal AUS und wieder AN.

Datensicherheit

Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Datensicherheit]

Legt Einstellungen für die auf der SSD, der Geräte-Festplatte und dem Speicher des Geräts gespeicherten Daten fest.

Menüpunkt	Beschreibung
Initial. Festpl./SSD	<p>Änderung der Sicherheitsfunktionen.</p> <p> HINWEIS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diese Funktion wird angezeigt, wenn das optionale Data Security Kit aktiviert ist. • Geben Sie das Sicherheitspasswort ein, um die Sicherheitsfunktionen ändern zu können.
Datenüberschreibungsmethode	<p>Sie können die Art und Weise ändern, wie Daten überschrieben werden. Für weitere Hinweise siehe auch</p> <p>➔ Data Security Kit (E) Operation Guide</p> <p>Mögliche Werte:</p> <p>Einmal überschreiben: Nicht mehr benötigte Datenbereiche (beim Überschreiben) oder alle Datenbereiche (bei einer Systeminitialisierung) werden mit Nullen überschrieben, so dass die Daten nicht wiederhergestellt werden können.</p> <p>3-mal Überschreiben (DoD): Diese Methode entspricht den Standards des amerikanischen Verteidigungsministeriums (DoD). Nicht mehr benötigte Datenbereiche auf der Festplatte (beim Überschreiben) oder alle Datenbereiche (bei einer Systeminitialisierung) werden mit speziellen Zeichen überschrieben, dann mit deren Komplement und dann mit zufälligen Zeichen, so dass die Daten nicht wiederhergestellt werden können. Eine Datenwiederherstellung ist dann auch mit ausgefeilten Wiederherstellungsmethoden nicht mehr möglich. Somit wird eine höhere Sicherheitsstufe als beim einmaligen Überschreiben erreicht.</p> <p> HINWEIS</p> <p>Bei größeren Datenvolumen benötigt diese Methode mehr Zeit, als bei nur einmaligem Überschreiben.</p>
Sicherheitspasswort	<p>Richten Sie ein Passwort ein, so dass nur der Administrator darauf zugreifen kann. Geben Sie ein neues Sicherheitspasswort mit 6 bis 16 alphanumerischen Zeichen und Symbolen ein. Geben Sie das Passwort zur Bestätigung nochmals ein.</p> <p> WICHTIG</p> <p>Verwenden Sie für das Sicherheitspasswort keine leicht zu erratenden Nummern (z. B. 11111111 oder 12345678).</p>
Systeminitialisierung	<p>Löschen Sie alle Daten auf der Festplatte/der SSD vor der Geräterückgabe komplett.</p> <p> WICHTIG</p> <p>Falls Sie aus Versehen das Gerät während der Initialisierung am Netzschalter ausschalten, kann es zu einem Festplatten- oder SSD-Absturz kommen oder die Initialisierung kann fehlschlagen.</p> <p> HINWEIS</p> <p>Falls Sie das Gerät aus Versehen während der Initialisierung am Netzschalter ausgeschaltet haben, schalten Sie das Gerät am Netzschalter wieder ein. Die Initialisierung startet automatisch wieder.</p>

Menüpunkt	Beschreibung
Datenbereinigung	<p>Die folgenden Angaben können auf die Werkseinstellung zurückgesetzt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Systemeinstellungen • In einer Anwender-Box gespeicherte Daten • Optionale Anwendungen <p> HINWEIS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Drucken Sie eine Statusseite aus und stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsdaten gelöscht wurden. <ul style="list-style-type: none"> ➔ Statusseite (Seite 8-28) • Ist der Prozess einmal gestartet, kann er nicht unterbrochen werden. • Trennen Sie alle Netzwerk- und Kabelverbindungen, bevor Sie den Vorgang starten. • Schalten Sie das Gerät während der Datenbereinigung nicht aus. Wird das Gerät ausgeschaltet, wird die Datenbereinigung automatisch nach dem Einschalten fortgesetzt, aber eine lückenlose Datenbereinigung kann nicht gewährleistet werden.
Software Verifizierung	<p>Verifiziert die auf dem Gerät installierte Software.</p> <p>Wählen Sie [Start], um die Verifizierung zu beginnen.</p> <p>Falls während des Vorgangs ein Fehler auftritt, verständigen Sie Ihren Händler oder Kundendienst.</p>

Folgende Daten werden gelöscht.

Kategorie	Gelöschter Datenbereich
Gerät/Aufträge	<ul style="list-style-type: none"> • Auftragseinstellungen der Anwender • Netzwerk-Einstellungen • Bilddaten in Dokumentenboxen oder ähnliches • Auftragshistorie • Anwenderinformationen (vom Anwender gespeicherte Dokumentenboxen usw.) • Kostenstelleninformationen • Netzwerkzertifikate • Vom Techniker gespeicherte Startbildschirme
Anwendungen/Programme	<ul style="list-style-type: none"> • Vom Techniker oder Anwender gespeicherte Anwendungen/Programme • Programme in der Testphase

Optionale Funktionen

Taste [**Systemmenü/Zähler**] > [**System/Netzwerk**] > [**Optionale Funktion**]

Menüpunkt	Beschreibung
Optionale Funktion	<p>Sie können die auf diesem Gerät installierten optionalen Anwendungen verwenden.</p> <p>➔ Optionale Anwendungen (Seite 11-7)</p>

Bluetooth-Einstellungen

Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [Bluetooth-Einstellungen]

Menüpunkt	Beschreibung
Bluetooth-Tastatur	Sie können eine Bluetooth-Tastatur verwenden. Mögliche Werte: Aus, Ein
Gerät suchen	Wählen Sie eine Tastatur.

System komplett neustarten

Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [System komplett neustarten]

Menüpunkt	Beschreibung
System komplett neustarten	Startet die CPU neu, ohne das Gerät am Netzschalter auszuschalten. Dies ist eine Maßnahme, die bei einem instabilen Systembetrieb getroffen wird. (Wie bei einem Computer-Neustart.)

NFC

Taste [Systemmenü/Zähler] > [System/Netzwerk] > [NFC]

Menüpunkt	Beschreibung
NFC	Legt die Einstellungen für NFC (Near Field Communication) fest. Mögliche Werte: Aus, Ein

Benutzer-Login/Kostenstellen

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Benutzer-Login/Kostenstellen]

Legt Einstellungen für die Geräteverwaltung fest.

- ➔ [Überblick über die Benutzer-/Login-Verwaltung \(Seite 9-2\)](#)
- ➔ [Kostenstellen-Übersicht \(Seite 9-20\)](#)
- ➔ [Unbekannte Job ID \(Seite 9-35\)](#)

Benutzereigenschaften

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Benutzereigenschaften]

Zeigt Informationen über die angemeldeten Benutzer und erlaubt das Bearbeiten einiger Informationen.




- ➔ [Benutzer-Loginverwaltung aktivieren \(Seite 9-3\)](#)



Datum/Zeit/Energie sparen



Taste [Systemmenü/Zähler] > [Datum/Zeit/Energie sparen]

Legt Einstellungen für Datum/Uhrzeit fest.

Menüpunkt	Beschreibung
Datum/Zeit	<p>Legt das Datum und die Uhrzeit des Standorts des Geräts fest.</p> <p>Mögliche Werte: Jahr (2000 bis 2037), Monat (1 bis 12), Tag (1 bis 31), Stunde (00 bis 23), Minuten (00 bis 59), Sekunden (00 bis 59)</p> <p> HINWEIS</p> <p>Falls Sie während der Testphase einer Anwendung Datum/Uhrzeit verändern, können Sie die Anwendung nicht länger benutzen.</p>
Datumsformat	<p>Legt fest, in welchem Format die Datumsangaben angezeigt werden sollen. Das Jahr wird in westlicher Schreibweise angezeigt.</p> <p>Mögliche Werte: MM/TT/JJJJ, TT/MM/JJJJ, JJJJ/MM/TT</p>
Zeitzone	<p>Legt die Differenz zu GMT fest. Wählen Sie die geringste Distanz aus der Liste zum eigenen Standort. Falls die gewählte Region über eine Sommerzeit verfügt, legen Sie die Einstellungen fest.</p> <p>➔ Datum und Uhrzeit einstellen (Seite 2-25)</p>
Aut. Rückst. akt./deak.	<p>Wenn über eine gewisse Zeitspanne kein Auftrag ausgeführt wird, werden die Einstellungen automatisch auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt. Legen Sie fest, ob die automatische Rückstellung erfolgen soll oder nicht.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p> <p> HINWEIS</p> <p>Für weitere Informationen zur Zeiteinstellung für die automatische Rückstellung des Bedienfelds siehe auch</p> <p>➔ Rücksetz-Timer Bedienfeld (Seite 8-51)</p>
Betriebsauf. n. Fehler	<p>Wenn beim Drucken ein Fehler eintritt, wird der Druckvorgang angehalten und das Gerät wartet den Eingriff des Benutzers ab. Im Modus Betriebsaufnahme nach Fehler wird der Fehler nach einer bestimmten Zeitspanne automatisch gelöscht.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p> <p> HINWEIS</p> <p>Für weitere Informationen zur Zeiteinstellung für die automatische Betriebsaufnahme nach Fehler siehe auch</p> <p>➔ Timer für Fehlerlöschung (Seite 8-52)</p>
Energiespar-Timer	<p>Legt die Zeitspanne bis zum Energiesparmodus fest.</p> <p>Mögliche Werte:</p> <p>In Europa: 1 bis 120 Minuten (in 1-Minuten-Schritten)</p> <p>Außerhalb Europas: 1 bis 240 Minuten (in 1-Minuten-Schritten)</p> <p>➔ Energiesparmodus (Seite 2-36)</p>
Rücksetz-Timer Bedienfeld	<p>Wurde die automatische Rückstellung auf [Ein] gesetzt, kann die Zeitspanne festgelegt werden, die bis zur automatischen Rückstellung verstreichen muss.</p> <p>Mögliche Werte: 5 bis 495 Sekunden (in 5-Sekunden-Schritten)</p> <p> HINWEIS</p> <p>Diese Funktion wird nur aktiviert, wenn [Auto Bedienrück.] auf [Ein] steht.</p>

Menüpunkt	Beschreibung
Ruhe-Timer	<p>Legt die Zeitspanne bis zum Ruhemodus fest.</p> <p>Mögliche Werte: In Europa: 1 bis 120 Minuten (in 1-Minuten-Schritten) Außerhalb Europas: 1 bis 240 Minuten (in 1-Minuten-Schritten)</p>
Ping Timeout	<p>Legt unter "System/Netzwerk" die Zeit bis zum Timeout fest, wenn [Ping] ausgeführt wird.</p> <p>Mögliche Werte: 1 bis 30 Sekunden (in 1-Sekunden-Schritten)</p>
Fehlerhaften Job auslassen	<p>Legt fest, ob Druckaufträge mit den Fehlern "Papier in Kassette # einlegen." oder "Papier in Universalzufuhr einlegen." automatisch nach einer bestimmten Zeitspanne übersprungen werden sollen.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p> <p> HINWEIS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wird ein Auftrag übersprungen, wird er am Ende der Auftragswarteschlange eingereiht. • Wird die Einstellung [Ein] gewählt, legen Sie fest, welche Zeitspanne verstreichen soll. Möglich sind Werte von 5 bis 90 (in 5-Sekunden-Schritten).
Timer für Fehlerlöschung	<p>Falls Sie in der Einstellung Betriebsaufnahme nach Fehler [Ein] gewählt haben, geben Sie die Wartezeit an.</p> <p>Mögliche Werte: 5 bis 495 Sekunden (in 5-Sekunden-Schritten)</p> <p> HINWEIS</p> <p>Diese Funktion wird nur aktiviert, wenn [Betriebsauf. n. Fehler] auf [Ein] steht.</p>
Ruhemodus-Regel (Europäische Modelle)	<p>Legt fest, ob der Ruhemodus für die folgenden Funktionen verwendet werden soll:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Netzwerk • USB-Kabel • ID-Karten-Leser*¹ • Anwendung <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p> <p> HINWEIS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn der Ruhemodus nicht deaktiviert wird, reagiert das Gerät nicht auf Druckdaten vom PC, die über das USB-Kabel empfangen werden. Ebenso arbeitet der Kartenleser nicht. • Diese Anzeige erscheint nicht, wenn das optionale Netzwerkkarten-Kit oder der Fiery Controller installiert ist.

Menüpunkt	Beschreibung
Ruhemodusstufe (Nicht europäische Modelle)	<p>Legt die Ruhemodusstufe fest. Die Energiesparstufe kann über den Ruhemodus hinaus erhöht werden. Mögliche Werte: Schnell bereit, Energie sparen</p> <p> HINWEIS Diese Anzeige erscheint nicht, wenn das optionale Netzwerkkarten-Kit oder der Fiery Controller installiert ist.</p>
Ruhemodus Regeln	<p>Legt fest, ob der Energiesparmodus für die folgenden Funktionen verwendet werden soll:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Netzwerk • USB-Kabel • ID-Karten-Leser^{*1} • Anwendung <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p> <p> HINWEIS Wenn sich das Gerät bei aktiviertem Energie sparen im Ruhemodus befindet, reagiert es nicht auf Druckdaten vom PC, die über das USB-Kabel empfangen werden. Ebenso arbeitet der Kartenleser nicht.</p>
Energ.spar Bereitschaftstufe	<p>Legt fest, auf welche Art das Gerät aus dem Energiesparmodus starten soll. Mögliche Werte:</p> <p>Volle Bereitschaft: Diese Betriebsart ermöglicht die sofortige Nutzung aller Gerätefunktionen. Allerdings spart diese Betriebsart am wenigsten Energie.</p> <p>Normale Bereitschaft: In dieser Betriebsart kann zwischen zwei Funktionen gewählt werden: Die sofortige Nutzung aller Gerätefunktionen oder die Benutzung nur der gewünschten Funktion. Wollen Sie alle Gerätefunktionen sofort nutzen, wählen Sie die Taste [Energiesparen], damit das Gerät startet.</p> <p>Energiespar-Bereitschaft: Nur die gewünschte Funktion kann genutzt werden. Diese Betriebsart benötigt am wenigsten Energie.</p>

Menüpunkt	Beschreibung
Wochentimer Einstellungen	Legt die Ruhemodus-Einstellungen für jeden Wochentag fest und bestimmt den Eintritt des Ruhemodus sowie das automatische Aktivieren des Geräts.
Wochentimer	Legt fest, ob der Wochentimer benutzt werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein
Zeit planen	Legt für jeden Wochentag fest, wann das Gerät in den Ruhemodus fallen soll.
Wiederholversuche	Legt die Anzahl der Versuche fest, in denen das Gerät versucht, in den Ruhemodus zu schalten. Mögliche Werte: Begrenzte Wiederholungen, Unbegrenzte Wiederholungen  HINWEIS Falls [Begrenzte Wiederholungen] gewählt wurde, legen Sie die Anzahl der Wiederholungen fest. Möglich sind Werte von 0 bis 10. Bei Einstellung "0" werden keine Wiederholungen ausgeführt. Die Einstellung [Unbegrenzte Wiederholungen] führt solange Wiederholungen aus, bis sich das Gerät ausschaltet.
Versuchsinterv.	Legt das Intervall der Versuche fest. Mit den Tasten [-] / [+] können Sie einen Wert eingeben. Mögliche Werte: 10 bis 60 Sekunden (in 10-Sekunden-Schritten)
Ausschalt-Regel (Europäische Modelle)	Legt fest, ob das Gerät bei den folgenden Funktionen in den Ausschaltmodus gehen soll. Bei [Ein] wird der Ausschaltmodus aktiviert. <ul style="list-style-type: none"> • Netzwerk • USB-Kabel • USB-Host • NIC*2 • Ferndiagnose • Anwendungen Mögliche Werte: Aus, Ein  HINWEIS Auch wenn eine der anderen Funktionen auf [Ein] gesetzt ist, wird der Ausschaltmodus nicht aktiviert, wenn [NIC] auf [Aus] gesetzt ist. Falls das Gerät nicht mit den anderen Geräten kommuniziert, wird der Ausschaltmodus aktiviert, auch wenn [Netzwerk] oder [USB Kabel] auf [Aus] gesetzt ist.
Ausschalt-Timer (Europäische Modelle)	Legt fest, ob das Gerät nach einer bestimmten Zeitspanne, in der das Gerät nicht aktiv war, abgeschaltet wird. Mögliche Werte: 1 Stunde, 2 Stunden, 3 Stunden, 4 Stunden, 5 Stunden, 6 Stunden, 9 Stunden, 12 Stunden, 1 Tag, 2 Tage, 3 Tage, 4 Tage, 5 Tage, 6 Tage, 1 Woche




*1 Wird angezeigt, wenn das optionale Card Authentication Kit installiert ist.




*2 Wird angezeigt, wenn das optionale Netzwerkkarten-Kit oder die WLAN-Schnittstellen-Kit installiert ist.

Einstellungen / Wartung

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Einstellungen/Wartung]

Sie können die Druckqualität einstellen und Wartungsarbeiten am Gerät durchführen.


Menüpunkt	Beschreibung
Trommelauffrischung	<p>Entfernt verschwommene Bereiche und weiße Punkte vom Ausdruck. Der Vorgang dauert ungefähr 1 bis 2 Minuten. Die Zeitspanne kann je nach Umgebungsbedingungen variieren.</p> <p>➔ Trommelauffrischung (Seite 10-37)</p> <p> HINWEIS</p> <p>Die Trommelauffrischung kann nicht während eines Druckvorgangs vorgenommen werden. Führen Sie die Trommelauffrischung aus, nachdem der Druck abgeschlossen ist.</p>
Auto. Trommelauffrischung	<p>Legt die Dauer der Trommelauffrischung fest.</p> <p>Mögliche Werte:</p> <p>Aus: Auto. Trommelauffrischung wird nicht ausgeführt.</p> <p>Kurz: Durchführung einer kurzen Auffrischung.</p> <p>Standard: Durchführung einer Standard-Auffrischung.</p> <p>Lang: Durchführung einer langen Auffrischung.</p>
Trommelheizung	<p>Stellt die Trommelheizung ein.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p> <p> HINWEIS</p> <p>Diese Einstellung ist in einigen Regionen nicht verfügbar.</p>
Laserscanner-Reinigung	<p>Entfernt senkrechte weiße Linien von Ausdrucken.</p> <p>➔ Laserscanner-Reinigung (Seite 10-38)</p>
Entwicklernauffrischung	<p>Erscheint der Ausdruck heller als sonst oder sind Flächen aufgerissen, obwohl Toner vorhanden ist, führen Sie diese Funktion durch.</p> <p>➔ Entwicklernauffrischung (Seite 10-38)</p> <p> HINWEIS</p> <p>Dieser Vorgang kann ein wenig Zeit in Anspruch nehmen, wenn Toner während dieses Vorgangs nachgefüllt werden muss.</p>
Tonerabdeckung öffnen	<p>Öffnet die Tonerabdeckung.</p> <p> HINWEIS</p> <p>Wird angezeigt, wenn ein Original-Tonerbehälter verwendet wird.</p>
Systeminitialisierung	<p>Diese Funktion initialisiert die Festplatte/SSD des Geräts und setzt die Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurück.</p> <p> HINWEIS</p> <p>Diese Funktion wird nicht angezeigt, wenn das optionale Data Security Kit aktiviert ist.</p>
Displayhelligkeit	<p>Stellt die Helligkeit der Berührungsanzeige ein.</p> <p>Mögliche Werte: 1 (Dunkler), 2, 3, 4, 5 (Heller)</p>

Menüpunkt	Beschreibung
Flüsterbetrieb	<p>Stellt den Flüsterbetrieb ein. Wählen Sie diesen Modus, wenn das Betriebsgeräusch störend ist.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p> <p> HINWEIS</p> <p>Wenn [Ein] gewählt wird, kann der nächste Druckauftrag verzögert starten.</p>
Memory Diagnostics	<p>Diese Funktion überprüft den Speicher des Geräts.</p>
Farbausrichtung	<p>Bei der ersten Installation oder wenn das System bewegt wurde, kann es sein, dass die Farben nicht genau nebeneinander liegen. Diese Funktion richtet die Farben Cyan, Magenta und Yellow neu aus, um diesen Fehler zu beseitigen.</p> <p>➔ Vorgehensweise zur Farbausrichtung (Seite 10-33)</p>
Kalibrierung	<p>Kalibrierung des Geräts ausführen, um den originalen Farbton mit dem korrekten Tonerauftrag zu drucken.</p> <p>➔ Kalibrierung (Seite 10-38)</p> <p> HINWEIS</p> <p>Farbregistrierung ausführen, falls sich der Tonerauftrag auch nach der Kalibrierung nicht verbessert.</p>
Kalibrierungsintervall	<p>Legt das Kalibrierungsintervall für Farbe fest.</p> <p>Mögliche Werte:</p> <p>Automatisch: Das Intervall für die Kalibrierung erfolgt automatisch.</p> <p>Kurz: Die Bildqualität erhält Priorität.</p> <p>Standard: Kompromiss zwischen Bildqualität und Kalibrierungsdauer.</p> <p>Lang: Die Druckgeschwindigkeit bekommt Priorität.</p> <p> HINWEIS</p> <p>Erscheint [Anwender] in der Anzeige, können die Einstellungen nicht geändert werden.</p>

Internet

Taste **[Systemmenü/Zähler]** > **[Internet]**

Legt Einstellungen für das Internet fest.

Menüpunkt	Beschreibung
Internetbrowser	Legt fest, ob der Internetbrowser aktiviert werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein
Browser-Umgebung	Legt die Voreinstellungen des Internetbrowsers wie z. B. die Startseite und Anzeigart fest. Mögliche Werte: Homepage (Geben Sie die Adresse der Homepage ein.) Textgröße: Groß, Mittel, Klein Anzeigemodus: Normal, Genau einpassen, Intelligent einpassen Cookie: Alle annehmen, Alle ablehnen, Vor Annahme nachfragen  HINWEIS Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [Internetbrowser] auf [Ein] steht. ➔ Internetbrowser (Seite 8-57)

HINWEIS

Um für den Internetbrowser einen Proxy zu verwenden, siehe auch

➔ [Proxy \(Seite 8-42\)](#)

Anwendungen

Taste **[Systemmenü/Zähler]** > **[Anwendung]**

Legt Einstellungen für Anwendungen fest.

➔ [Anwendungen \(Seite 5-9\)](#)

9 Benutzer-/ Kostenstellenverwaltung (Benutzeranmeldung, Kostenstellen)

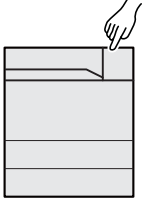
In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Überblick über die Benutzer-/Login-Verwaltung	9-2
Benutzerverwaltung am PC	9-2
Benutzer-Loginverwaltung aktivieren	9-3
Benutzer-Loginverwaltung einstellen	9-4
Benutzereigenschaften ändern	9-4
Benutzer verwalten, die vom PC ausdrucken	9-7
Einstellungen für Gruppenautorisierung	9-9
Einstellung Gäste-Autorisierung	9-11
NW Benutzereigen. erhalten	9-13
Einstellungen für den Einfachen Login	9-15
ID-Karten-Einstellungen	9-17
PIN-Autorisierung	9-18
Benutzer-Loginverwaltung verwenden	9-19
Anmelden/Abmelden	9-19
Kostenstellen-Übersicht	9-20
Kostenstellen aktivieren	9-21
Zugang zu Kostenstellen	9-21
Kostenstellen (Lokal)	9-22
Konto hinzufügen	9-22
Gerätenutzung beschränken	9-23
Konto bearbeiten	9-23
Konto löschen	9-25
Kostenstellen bei Druckaufträgen	9-26
Kostenstellen konfigurieren	9-28
Standardeinstellungen	9-28
Zählung der gedruckten Seiten	9-30
Druck des Kostenstellenberichts	9-32
Kostenstellen verwenden	9-33
Anmelden/Abmelden	9-33
Limit übernehmen	9-34
Unbekannte Job ID	9-35
Unbekannte Job ID	9-35
Speichern von Informationen eines Benutzers mit unbekannter ID	9-36

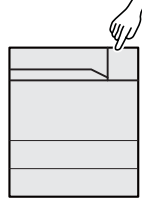
Überblick über die Benutzer-/Login-Verwaltung

Mit der Benutzer-Loginverwaltung wird festgelegt, wie der Benutzer Zugang zu dem Gerät hat. Geben Sie einen gültigen Login-Benutzernamen und ein gültiges Kennwort ein, um sich als berechtigt auszuweisen.

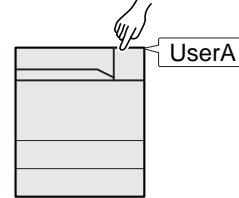
- 1** Benutzer-Loginverwaltung aktivieren ([Seite 9-3](#))



- 2** Abmelden ([Seite 9-19](#))



- 3** Login-Benutzernamen und ein Passwort für den Benutzer eingeben und Auftrag ausführen ([Seite 9-19](#))



Es gibt drei unterschiedliche Zugangsstufen - "Benutzer", "Administrator" und "Gerät-Administrator". Die Zugangsstufen können nur vom "Gerät-Administrator" geändert werden.

Die Authentifizierung des Geräts erfolgt mithilfe eines Netzwerkauthentifizierungsservers. Die Speicherung der Anwender erfolgt auf dem Server.

Benutzerverwaltung am PC

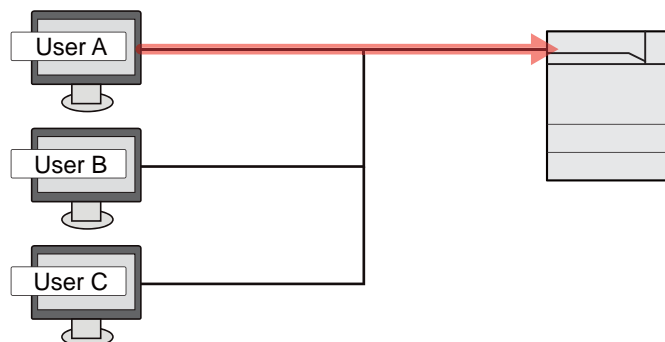
Zusätzlich zu den oben beschriebenen Einstellungen müssen auch die folgenden Einstellungen vorgenommen werden, um die Benutzer vom PC aus verwalten zu können.

Benutzer verwalten, die vom PC ausdrucken

Um Benutzer verwalten zu können, die vom PC ausdrucken, sind Einstellungen im Druckertreiber notwendig.

- 1** Benutzer-Loginverwaltung im Druckertreiber einstellen ([Seite 9-7](#))

- 2** Druck



Benutzer-Loginverwaltung aktivieren

Benutzer-Loginverwaltung ein- oder ausschalten und den Netzwerkservers für die Authentifizierung festlegen.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste **[Systemmenü/Zähler]** > **[Benutzer-Login/Kostenstellen]**

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein und wählen Sie **[Login]**. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten:

Login Benutzername: 6000

Login Passwort: 6000

- 2 "Benutzer-Login-Einstellung" **[Weiter]** > "Benutzer-Login" **[Ändern]**

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Wählen Sie **[Netzwerkauthentifizierung]**.

Wählen Sie **[Aus]**, um die Benutzer-Loginverwaltung zu deaktivieren.

Wenn Sie **[Netzwerkauthentifizierung]** wählen, geben Sie den Hostnamen (max. 64 Zeichen) und den Domännennamen (max. 256 Zeichen) für den Authentifizierungsserver ein. Wählen Sie **[NTLM]**, **[Kerberos]** oder **[Ext.]** als Servertypen.

Wenn Sie z. B. **[Ext.]** als Servertyp gewählt haben, geben Sie die Portnummer ein.

HINWEIS

Wenn Sie unter "Domäne" **[Hinzufüg/Bearbeit]** wählen, wird die Liste der gespeicherten Domänen angezeigt. Wählen Sie bei angezeigter Liste **[Hinzufüg/Bearbeit]** und geben Sie einen Domännennamen ein. Bis zu 10 Domänen können gespeichert werden.

- 2 Bestätigen Sie mit **[OK]**.

"Wollen Sie eine neue Funktion zum Startbildschirm hinzufügen?" erscheint, sobald Sie mit **[OK]** bestätigt haben.

Zum Hinzufügen einer neuen Funktion wählen Sie **[Ja]**. Eine Auswahlliste für die im Startbildschirm gezeigten Funktionen erscheint.

➔ [Mögliche Funktionen zur Anzeige auf der Arbeitsfläche \(Seite 2-15\)](#)

HINWEIS

Wenn der Login-Benutzername und das Passwort nicht akzeptiert werden, prüfen Sie die folgenden Einstellungen.

- Einstellung für die Netzwerkauthentifizierung des Geräts
- Benutzerprofil auf dem Authentifizierungsserver
- Systemuhreinstellung des Geräts und des Authentifizierungsservers

Wenn Sie sich aufgrund der Einstellungen auf dem Gerät nicht anmelden können, melden Sie sich unter einem lokal gespeicherten Administratorknamen an und korrigieren Sie die Einstellungen.

Benutzer-Loginverwaltung einstellen

Sie können Benutzer ändern und konfigurieren sowie die Einstellungen für die Benutzer-Loginverwaltung vornehmen.

Benutzereigenschaften ändern

Die im Gerät gespeicherten Benutzerinformationen können angezeigt und geändert werden.

HINWEIS

- Standardmäßig ist ein Standardbenutzer mit Administratorrechten bereits gespeichert. Die Daten dieses Standardbenutzers sind:

Gerät-Administrator

Benutzername: DeviceAdmin
Login Benutzername: 6000
Login Passwort: 6000
Zugangsstufe: Gerät-Administrator

Administrator

Benutzername: Admin
Login Benutzername: Admin
Login Passwort: Admin
Zugangsstufe: Administrator

- * Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.
- Es wird empfohlen, den Benutzernamen, Login-Benutzernamen und das Login-Passwort aus Sicherheitsgründen regelmäßig zu ändern.
- Um die Benutzerinformationen des Gerät-Administrators zu ändern, müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden. Sind Sie als normaler Benutzer angemeldet, können nur die Benutzerinformationen angezeigt werden.

Wenn ein Benutzer mit Administratorrechten angemeldet ist

Die Benutzereigenschaften können geändert werden.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste **[Systemmenü/Zähler]** > **[Benutzer-Login/Kostenstellen]**

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein und wählen Sie **[Login]**. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.


Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten:

Login Benutzername: 6000
Login Passwort: 6000

- 2 "Ben.-Login-Einstellung" **[Weiter]** > "Lokale Benutzerliste" **[Bearbeiten]**
- 3 Wählen Sie den Benutzer, dessen Profil Sie ändern möchten > **[Detail]**

2 Benutzereigenschaften ändern.

1 Benutzerinformationen eingeben > [OK]

Menüpunkt	Beschreibung
Benutzername	Geben Sie den Namen ein, der in der Benutzerliste angezeigt wird (bis zu 32 Zeichen).
Login Benutzername	Geben Sie den Login-Benutzernamen für die Systemanmeldung ein (bis zu 64 Zeichen). Derselbe Login-Benutzername kann nicht zweimal gespeichert werden.
Login Passwort	Geben Sie das Passwort für die Systemanmeldung ein (bis zu 64 Zeichen). Geben Sie das gleiche Passwort zur Bestätigung nochmals ein und bestätigen Sie mit [OK].
Zugangsstufe	Wählen Sie "Benutzer" oder "Administrator" als Zugangsberechtigung.
Kontoname	Geben Sie den Namen eines Kontos ein, dem der Benutzer zuzurechnen ist. Benutzer mit gespeicherten Kontonamen können sich ohne Eingabe einer Konto-ID anmelden. ➔ Kostenstellen-Übersicht (Seite 9-20)  HINWEIS <ul style="list-style-type: none"> Wählen Sie [Name] oder [ID] in "Sortieren", um die Kontoliste entsprechend zu sortieren. Wählen Sie [Suchen (Name)] oder [Suchen (ID)], um nach Kontonamen oder Konto-ID zu suchen.
E-Mail-Adresse	Der Benutzer kann seine E-Mail-Adresse eingeben. Die gespeicherte Adresse wird bei nachfolgenden Vorgängen, für die eine E-Mail-Funktion erforderlich ist, automatisch ausgewählt werden.
Meine Konsole	Sie können für jeden Benutzer eine Sprachauswahl, einen Startbildschirm und Schnellwahlen speichern. Die hinterlegten Einstellungen können einfach nach dem Login zugewiesen werden.

2 [Speichern] > [Ja]

Die Benutzereigenschaften haben sich geändert.

Benutzerdaten eines angemeldeten Benutzers ändern (Benutzereigenschaften)

Diese Benutzer können ihre eigenen Benutzerdaten einschließlich Benutzername, Login-Passwort, E-Mail-Adresse und Einfacher Login und Meine Konsole ändern.





Der "Login-Benutzername", die "Zugangsstufe" oder der "Kontoname" können nicht geändert werden, die Benutzer können aber ihren Status anzeigen.

1 Anzeige aufrufen.

Taste [Systemmenü/Zähler] > [Benutzereigenschaften]

2 Benutzereigenschaften ändern.

1 Benutzerinformationen eingeben > [OK]

Menüpunkt	Beschreibung
Benutzername	Ändert den Namen, der in der Benutzerliste angezeigt wird. Bis zu 32 Zeichen können eingegeben werden.
Login Benutzername	Zeigt den Login-Benutzernamen für die Systemanmeldung an.
Login Passwort	Ändert das Passwort, das zum Anmelden verwendet wird. Bis zu 64 Zeichen können eingegeben werden.
Zugangsstufe	Zeigt die Zugangsstufe des Benutzers an.
Meine Konsole	Für jeden Benutzer kann eine Sprache und ein Standardbildschirm gespeichert werden. Nach der Speicherung wird die Einstellung durch ein einfaches Login aktiviert. Netzwerkbenutzer werden nicht angezeigt.
E-Mail-Adresse	Ändert die E-Mail-Adresse des Benutzers. Bis zu 128 Zeichen können eingegeben werden.  HINWEIS Dies wird angezeigt, wenn "Gruppenautorisierung" auf [Ein] und "Gäste Autorisierung Einstell." auf [Ein] gesetzt sind.
Autorisierungsregeln	Zeigt die für den angemeldeten Benutzer eingestellte Nutzungsbeschränkung.  HINWEIS Dies wird angezeigt, wenn "Gruppenautorisierung" auf [Ein] oder "Gäste Autorisierung Einstell." auf [Ein] gesetzt ist. [Regeln Kostenstellenverwaltung] zeigt den Kontonamen des angemeldeten Benutzers und die für das Konto eingestellte Nutzungsbeschränkung. Dies wird angezeigt, wenn Kostenstellen auf [Ein] steht. Für weitere Informationen zu den Kostenstellen siehe auch ➔ Zugang zu Kostenstellen (Seite 9-21)
Einfacher Login	Ist der einfache Login aktiviert, können die jeweiligen Einstellungen verändert werden.  HINWEIS Dies wird nicht angezeigt, wenn Einfacher Login auf [Aus] steht oder wenn der Benutzer nicht für den einfachen Login registriert ist.
ID-Karten-Information	Zeigt die ID-Karten-Information des angemeldeten Benutzers.  HINWEIS Diese Funktion wird angezeigt, wenn das optionale ID Card Authentication Kit aktiviert ist. ➔ Optionale Anwendungen (Seite 11-7) Dies wird nicht angezeigt, wenn in Netzwerkauthentifizierung der Servertyp auf [Ext.] steht oder das im Server zertifizierte Benutzerkonto als Servertyp [Ext.] definiert ist.

2 Wählen Sie [Speichern].

Die Benutzereigenschaften haben sich geändert.

Benutzer verwalten, die vom PC ausdrucken

Sie können Benutzer, die von einem PC aus auf diesem Gerät drucken, verwalten.

Druckertreiber einrichten

Um Benutzer verwalten zu können, die vom PC ausdrucken, sind Einstellungen im Druckertreiber notwendig. Als Beispiel dient die Vorgehensweise unter Windows 8.1.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 In der Charms-Leiste des Desktops klicken Sie auf **[Einstellungen]**, **[Systemsteuerung]** und dann **[Geräte und Drucker anzeigen]**.

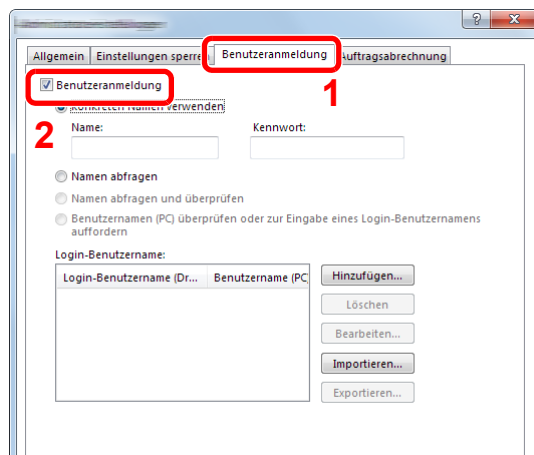
HINWEIS

Unter Windows 7 klicken Sie auf **[Start]** und wählen dann **[Geräte und Drucker]**.

- 2 Rechtsklicken Sie auf das Druckersymbol des Geräts. Klicken Sie dann auf das Menü **[Druckereigenschaften]** des Druckertreibers.
- 3 Klicken Sie auf **[Administrator]** in der Karteikarte **[Geräteeinstellungen]**.

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Wählen Sie **[Benutzeranmeldung]** in der Karteikarte **[Benutzeranmeldung]**.



2 Richten Sie die Benutzer-Loginverwaltung ein.

[Konkreten Namen verwenden]: Dient zur Angabe eines Benutzernamens und Passworts, damit dasselbe Benutzer-Login für jeden Druckauftrag verwendet werden kann. Damit muss der Benutzer nicht mehr für jeden Druckauftrag den Benutzernamen und das Passwort eingeben.

[Namen abfragen]: Vor dem Druck wird ein Fenster zur Eingabe von Benutzernamen und Passwort eingeblendet. Der Benutzername und das Passwort müssen vor jedem Druck eingegeben werden.

[Namen abfragen und überprüfen]: Vor dem Druck wird ein Fenster zur Eingabe von Benutzernamen und Passwort eingeblendet. Hier müssen der Benutzername und das Passwort eingegeben werden, die in der Liste mit den Login-Benutzernamen gespeichert sind. Der Benutzername und das Passwort müssen vor jedem Druck eingegeben werden.

[Benutzernamen (PC) überprüfen oder zur Eingabe eines Login-Benutzernamens auffordern]: Bei einem Druckvorgang wird der Benutzername von Windows unter "Login-Benutzernamen" gesucht. Drucken ist möglich, wenn der Name gespeichert ist. Falls der Name nicht gespeichert ist, wird der Druck für diejenigen Benutzer abgebrochen, die nur als Benutzer angemeldet sind. Falls der Benutzer aber Administratorrechte hat, erscheint die Anzeige zur Eingabe des Benutzernamens und des Passworts.

3 Klicken Sie auf **[OK]**.



HINWEIS

Für weitere Einstellungen der Kostenstellen siehe auch

➔ **Printer Driver User Guide**

Einstellungen für Gruppenautorisierung

Es ist möglich, die Benutzung des Systems mit individueller Gruppenautorisierung auf dem Authentifizierungsserver einzuschränken.

HINWEIS

Um die Funktion "Gäste Autorisierung Einstell." verwenden zu können, muss die Benutzerverwaltung in "Benutzer-Loginverwaltung aktivieren" eingeschaltet sein. Wählen Sie in "Protokolldetail" für "LDAP" die Option "Ein".

➔ [Benutzer-Loginverwaltung aktivieren \(Seite 9-3\)](#)

➔ [Protokoll-Einstellungen \(Seite 8-39\)](#)

Gruppenautorisierung

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Systemmenü/Zähler**] > [**Benutzer-Login/Kostenstellen**]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein und wählen Sie [**Login**]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten:

Login Benutzername: 6000

Login Passwort: 6000

- 2 "Benutzer-Login-Einstellung" [**Weiter**] > "Einstellung Gruppenautor." [**Weiter**] > "Gruppenautorisierung" [**Ändern**]

2 [Ein] > [OK]

Gruppenliste (bis zu 20)

Geben Sie die Gruppen ein, deren Benutzung eingeschränkt werden soll. Andere Benutzer oder Gruppen werden unter "Andere" geführt.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Systemmenü/Zähler**] > [**Benutzer-Login/Kostenstellen**]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein und wählen Sie [**Login**]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten:

Login Benutzername: 6000

Login Passwort: 6000

- 2 "Benutzer-Login-Einstellung" [**Weiter**] > "Einstellung Gruppenautor." [**Weiter**] > "Gruppenliste" [**Weiter**]

2 Einstellungen konfigurieren.

[Hinzufügen] > Geben Sie die Informationen bei jedem Punkt ein > [OK]

Menüpunkt	Beschreibung
Gruppen ID^{*1}	Geben Sie die angezeigte ID der Gruppenliste an (zwischen 1 und 4294967295).
Gruppenname	Geben Sie den Namen ein, der in der Gruppenliste angezeigt wird (bis zu 32 Zeichen).
Zugangsstufe	Wählen Sie [Administrator] oder [Benutzer] als Zugangsberechtigung.
Druck-Limit	Wählen Sie, ob die Druckfunktionen benutzt werden dürfen. Folgende Druckfunktionen stehen zur Verfügung: <ul style="list-style-type: none"> • Drucken aus der Box • Drucken von Daten aus externem Speicher • Drucken vom PC
Druck-Limit (Farbe)	Wählen Sie, ob die Farb-Druckfunktionen benutzt werden dürfen. Folgende Druckfunktionen stehen zur Verfügung: <ul style="list-style-type: none"> • Drucken aus der Box • Drucken von Daten aus externem Speicher • Drucken vom PC
Duplex Beschränkung	Legt fest, ob nur der Duplexdruck zulässig sein soll.
Kombinieren Beschränkung	Legt fest, ob nur Kombinieren erlaubt sein soll.
EcoPrint Beschränkung	Legt fest, ob nur EcoPrint erlaubt sein soll.
Speicherbegrenzung Box	Wählen Sie, ob die Speicherfunktionen in Dokumentenboxen benutzt werden dürfen.

*1 Geben Sie für "Gruppen ID" hier die primäre Gruppen-ID an, welche in Windows unter Active Directory zugewiesen wurde. Bei Benutzung von Windows Server 2008 prüfen Sie das Attribute Register der Benutzer-Einstellungen. Bei Benutzung von Windows Server 2000/2003 prüfen Sie ADSIEdit. ADSIEdit ist ein Unterstützungswerkzeug auf der Windows Server DVD unter SUPPORTTOOLS.



HINWEIS

Für weitere Hinweise zur Zeicheneingabe siehe auch

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 11-9\)](#)

3 Gruppe speichern.

Wählen Sie **[Speichern]**.

Eine neue Gruppe wird der Gruppenliste hinzugefügt.

Einstellung Gäste-Autorisierung

Wenn die Benutzer-Loginverwaltung aktiviert ist, können Gäste, die sich nicht am Gerät anmelden können, Funktionen verwenden.

HINWEIS

- Um die Funktion Gäste Autorisierung Einstell. verwenden zu können, muss die Benutzerverwaltung in "Benutzer-Loginverwaltung aktivieren" aktiviert sein.
 - ➔ [Benutzer-Loginverwaltung aktivieren \(Seite 9-3\)](#)
- Diese Funktion ist nicht möglich, wenn ein Kopienzähler verwendet wird.

Gäste Autorisierung aktivieren

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Systemmenü/Zähler**] > [**Benutzer-Login/Kostenstellen**]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein und wählen Sie [**Login**]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten:

Login Benutzername: 6000

Login Passwort: 6000

- 2 "Benutzer-Login-Einstellung" [**Weiter**] > "Gäste Autorisierung Einstell." [**Weiter**] > "Gäste Autorisierung" [**Ändern**]

2 [Ein] > [OK]

HINWEIS

Falls die Gäste Autorisierung aktiviert ist, muss die Taste [**Authentifizierung/Abmelden**] zur Anmeldung gedrückt werden.

Gäste Eigenschaften

Sie können die Rechte der Gäste festlegen.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Systemmenü/Zähler**] > [**Benutzer-Login/Kostenstellen**]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein und wählen Sie [**Login**]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten:

Login Benutzername: 6000

Login Passwort: 6000

- 2 "Benutzer-Login-Einstellung" [**Weiter**] > "Gäste Autorisierung Einstell." [**Weiter**] > "Gäste Eigenschaften" [**Weiter**]

2 Einstellungen konfigurieren.

Überprüfen Sie die Einstellungen und ändern Sie die Informationen oder fügen Sie Informationen wie gewünscht hinzu.

Menüpunkt	Beschreibung
Benutzername	Geben Sie den Namen ein, der in der Benutzerliste angezeigt wird (bis zu 32 Zeichen). Die Grundeinstellung ist "Gastbenutzer".
Zugangsstufe	Die Berechtigung des Benutzers wird angezeigt. Diese kann nicht geändert werden.
Kontoname	Geben Sie den Namen eines Kontos ein, dem der Benutzer zuzurechnen ist. Wählen Sie [Andere], wenn dem Benutzer noch kein Konto zugewiesen ist.
Autorisierungsregeln	Legen Sie eine Autorisierung für jeden Benutzer fest. Die Zugriffsberechtigung kann für folgende Elemente begrenzt werden. Druck-Limit: Legt fest, ob die Druckfunktion des Geräts eingeschränkt werden soll. Folgende Druckfunktionen stehen zur Verfügung: <ul style="list-style-type: none"> • Drucken aus der Box • Drucken von Daten aus externem Speicher Druck-Limit (Farbe): Legt fest, ob die Druckfunktion des Geräts für Farbe eingeschränkt werden soll. Folgende Druckfunktionen stehen zur Verfügung: <ul style="list-style-type: none"> • Drucken aus der Box • Drucken von Daten aus externem Speicher Duplex Beschränkung: Legt fest, ob nur der Duplexdruck zulässig sein soll. Kombinieren Beschränkung Legt fest, ob nur Kombinieren erlaubt sein soll. EcoPrint Beschränkung: Legt fest, ob nur EcoPrint zulässig sein soll.

3 Gruppe speichern.

Wählen Sie [**Speichern**].

NW Benutzereigen. erhalten

Geben Sie die nötigen Informationen ein, um die Netzwerk-Benutzereigenschaften vom LDAP-Server zu beziehen. Benutzername und E-Mail-Adresse aus dieser Einstellung werden in den Benutzerinformationen, der Anzeige des Benutzerstatus und im Kopf von E-Mails angezeigt.

HINWEIS

Um die Netzwerk-Benutzereigenschaften vom LDAP-Server zu beziehen, muss die Benutzerverwaltung in "Benutzer-Loginverwaltung aktivieren" gewählt sein.

Wählen Sie in "Protokolldetail" für "LDAP" die Option "Ein".

➔ [Benutzer-Loginverwaltung aktivieren \(Seite 9-3\)](#)

➔ [Protokoll-Einstellungen \(Seite 8-39\)](#)

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Systemmenü/Zähler**] > [**Benutzer-Login/Kostenstellen**]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein und wählen Sie [**Login**]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten:

Login Benutzername: 6000

Login Passwort: 6000

- 2 [**Benutzer-Login-Einstellung**] > [**NW Benutzereigen. erhalten**] > [**Ein**]

2 Einstellungen konfigurieren.

[**Ein**] > Geben Sie die Informationen bei jedem Punkt ein > [**OK**]

Menüpunkt	Beschreibung
Servername ^{*1}	Geben Sie den Namen des LDAP-Servers oder die IP-Adresse (max. 64 Zeichen) ein. Wurde kein Servernamen eingegeben, wird die Benutzerinformation vom Server für die Netzwerkanmeldung übernommen.
Anschluss	Geben Sie die LDAP Portnr. ein. Die Standardanschlussnummer ist 389.
Name 1 ^{*2}	Geben Sie die LDAP-Attribute ein, um den Benutzernamen, der angezeigt wird, vom LDAP-Server zu beziehen (max. 32 Zeichen).
Name 2 ^{*3}	Geben Sie das LDAP-Attribute ein, um den Benutzernamen, der angezeigt wird, vom LDAP-Server zu beziehen (max. 32 Zeichen).
E-Mail-Adresse ^{*4}	Geben Sie das LDAP-Attribute ein, um die E-Mail-Adresse vom LDAP-Server zu beziehen (max. 32 Zeichen).
Authentifizierungsart ^{*5}	Wählen Sie die Anmeldemethode aus. Wählen Sie zwischen [Einfach] oder [SASL]. Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie das System neu oder schalten Sie es einmal AUS und wieder AN.

Menüpunkt	Beschreibung
Suchen Timeout	Geben Sie die Wartezeit bis zum Timeout in Sekunden an (von 5 bis 255 Sekunden).
LDAP Sicherheit	Wählen Sie die Art der Verschlüsselung abhängig vom Sicherheitstyp, der vom LDAP-Server benutzt wird. Die möglichen Werte sind [Aus] , [SSL/TLS] oder [STARTTLS] .

- *1 Bei Benutzung von Windows Active Directory kann der Servername der gleiche wie bei der Netzwerkanmeldung sein.
- *2 Bei Benutzung von Windows Active Directory kann das displayName Attribut als "Name 1" verwendet werden.
- *3 "Name 2" kann ausgelassen werden. Wenn Sie zum Beispiel displayName in "Name 1" und department in "Name 2" verwenden und wenn der Wert von displayName "Mike Smith" und der Wert von department "Verkauf" lautet, wird in Active Directory von Windows der Benutzername als Mike Smith Verkauf angezeigt.
- *4 Bei Benutzung von Windows Active Directory kann das mail Attribut als E-Mail-Adresse verwendet werden.
- *5 Erscheint, wenn als Server "Kerberos" in "Netzwerkauthentifizierung" gewählt wurde.

Einstellungen für den Einfachen Login

Der einfache Login ermöglicht die einfache Anmeldung durch Auswahl eines Benutzernamens. Hierfür muss der Benutzer vorab gespeichert worden sein.

HINWEIS

- Die Authentifizierung dieses Geräts erfolgt mithilfe eines Netzwerkauthentifizierungsservers. Die Speicherung der Anwender erfolgt auf dem Server.
- Um die Funktion Einfacher Login verwenden zu können, muss die Benutzerverwaltung in "Benutzer-Loginverwaltung aktivieren" aktiviert sein.
➔ [Benutzer-Loginverwaltung aktivieren \(Seite 9-3\)](#)
- Wenn die Funktion Gäste Autorisierung aktiviert ist, erscheint die Anzeige für den Einfachen Login nicht.

Einfacher Login aktivieren

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Systemmenü/Zähler**] > [**Benutzer-Login/Kostenstellen**]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein und wählen Sie [**Login**]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten:

Login Benutzername: 6000
Login Passwort: 6000

- 2 "Benutzer-Login-Einstellung" [**Weiter**] > "Einstellung Einfacher Login" [**Weiter**] > "Einfacher Login" [**Ändern**]

2 [Ein] oder [Aus] > [OK]

Taste Einfacher Login

Fügt einen Benutzer dem einfachen Login hinzu. Bis zu 20 Benutzer können hinzugefügt werden.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Systemmenü/Zähler**] > [**Benutzer-Login/Kostenstellen**]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein und wählen Sie [**Login**]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten:

Login Benutzername: 6000
Login Passwort: 6000

- 2 "Benutzer-Login-Einstellung" [**Weiter**] > "Einstellung Einfacher Login" [**Weiter**] > "Taste Einfacher Login" [**Weiter**]

2 Benutzerinformationen eingeben.

- 1 Wählen Sie eine Taste, unter der Sie einen Benutzer speichern wollen.
- 2 Wählen Sie **[Hinzufüg/Bearbeit]**.
- 3 "Anzeigename" **[Ändern]** > Geben Sie den Namen ein, der angezeigt werden soll > **[OK]**

HINWEIS

Für weitere Hinweise zur Zeicheneingabe siehe auch

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 11-9\)](#)

- 4 Wählen Sie "Benutzer" **[Ändern]**.
- 5 Um den Benutzer aus der Liste der lokalen Benutzer auszuwählen, wählen Sie **[Lokaler Benutzer]**. Um den Benutzer aus der Liste der Netzwerkbenutzer auszuwählen, wählen Sie **[Netzwerkbenutzer]**.

Die Vorgehensweise ist je nach gewählter Übertragungsmethode unterschiedlich.

Auswahl aus den lokalen Benutzern

Wählen Sie den Benutzer für den einfachen Login.

Auswahl aus den Netzwerkbenutzern



Wählen Sie **[Login Benutzername]** und **[Login Passwort]**, um die Informationen des Benutzers einzugeben und bestätigen Sie mit **[OK]**.

Falls Sie die Benutzer aus der Domäne auswählen, die in Netzwerkanmeldung angegeben wurde, wählen Sie die "Domäne" und dann die Domäne, in der der Benutzer angelegt ist.

HINWEIS

Für weitere Hinweise zur Zeicheneingabe siehe auch

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 11-9\)](#)

- 6 "Passwort Login" **[Ändern]** > **[Ein]** oder **[Aus]** > **[OK]** > "Symbol" **[Ändern]**
- 7 Ordnen Sie dem Benutzer ein Symbol zu und bestätigen Sie mit **[OK]**.

3 Benutzer speichern.

Wählen Sie **[Speichern]**.

ID-Karten-Einstellungen

Wählen Sie einen Authentifizierungstyp, wenn die ID-Karten-Authentifizierung aktiviert ist.



HINWEIS

Diese Funktion wird angezeigt, wenn das Card Authentication Kit aktiviert ist.

➔ [Optionale Anwendungen \(Seite 11-7\)](#)

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Systemmenü/Zähler**] > [**Benutzer-Login/Kostenstellen**]



HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein und wählen Sie [**Login**]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten:

Login Benutzername: 6000

Login Passwort: 6000

- 2 "Benutzer-Login-Einstellung" [**Weiter**] > "ID-Karten-Einstellungen" [**Weiter**]

2 Einstellungen konfigurieren.

Die folgenden Einstellungen können ausgewählt werden.

Menüpunkt	Beschreibung
Tastaturanmeldung	Wenn die ID-Karten-Authentifizierung aktiviert ist, können Sie wählen, ob eine Anmeldung über die Tastatur zulässig ist. Mögliche Werte: Zulassen, Abweisen
Zusätzliche Authentifizierung ^{*1}	Wählen Sie, ob nach der ID-Karten-Authentifizierung noch eine zusätzliche Passwordeingabe erforderlich sein soll. Mögliche Werte: Aus, Passwort verwenden, PIN verwenden

^{*1} Diese Funktion erscheint nicht, wenn als Server [**NTLM**] oder [**Kerberos**] in "Netzwerkauthentifizierung" gewählt wurde.

PIN-Autorisierung

HINWEIS

Um die PIN-Autorisierung zu verwenden, muss die Netzwerkauthentifizierung aktiviert und **[Ext.]** als Servertyp eingestellt sein.

➔ [Benutzer-Loginverwaltung aktivieren \(Seite 9-3\)](#)

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste **[Systemmenü/Zähler]** > **[Benutzer-Login/Kostenstellen]**

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein und wählen Sie **[Login]**. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten:

Login Benutzername: 6000

Login Passwort: 6000

- 2 "Benutzer-Login-Einstellung" **[Weiter]** > "PIN-Autorisierung" **[Ändern]**

2 [Aus] oder [Ein] > [OK]

Benutzer-Loginverwaltung verwenden

Dieser Abschnitt erklärt die Vorgehensweise für die Einstellung der Kostenstellen.

Anmelden/Abmelden

Falls die Benutzer-Loginverwaltung aktiviert wurde, erscheint ein Dialog für die Eingabe des Login-Benutzernamens und des Passworts, wenn Sie das Gerät benutzen.

Anmelden

Falls das Fenster für die Eingabe des Login-Benutzernamens erscheint, melden Sie sich an wie im Folgenden beschrieben.

➔ [Login/Anmelden \(Seite 2-23\)](#)

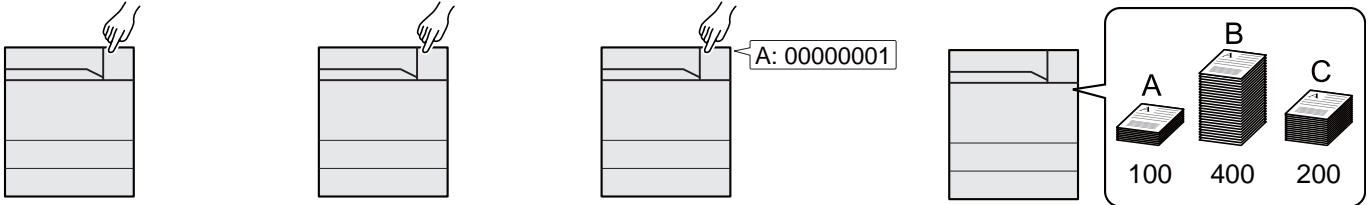
Abmelden

Wenn die Vorgänge abgeschlossen sind, wählen Sie die Taste [**Authentifizierung/Abmelden**], um zum Fenster für die Eingabe des Login-Namens und des Passworts zurückzukehren.

Kostenstellen-Übersicht

Bei der Kostenstellenverwaltung werden die Drucke der einzelnen Konten gespeichert, indem jedem Konto eine ID zugewiesen wird.

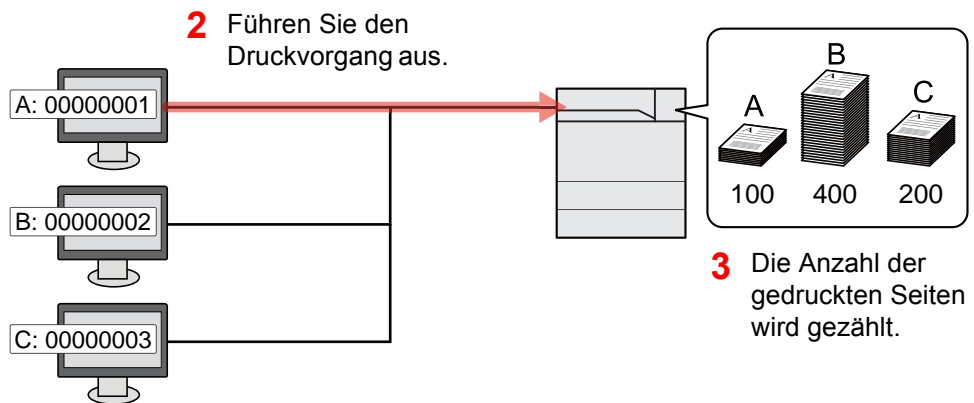
- 1** Kostenstellenabrechnung aktivieren. ([Seite 9-21](#))
- 2** Konto einrichten. ([Seite 9-22](#))
- 3** Geben Sie die zugewiesene Konto-ID ein, wenn Sie einen Druckauftrag ausführen. ([Seite 9-19](#))
- 4** Die Anzahl der gedruckten Seiten wird gezählt.



Verwaltung der gedruckten Seiten bei Druckaufträgen vom PC

Um die Druckaufträge, die von einem PC eines Netzwerks gedruckt werden sollen, zu verwalten, müssen Sie die Einstellungen mit Hilfe des Druckertreibers am PC vornehmen.

- 1** Richten Sie die Kostenstellen für den PC im Netzwerk mittels des Druckertreibers ein. ([Seite 9-26](#))



- 3** Die Anzahl der gedruckten Seiten wird gezählt.

Kostenstellen aktivieren

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Systemmenü/Zähler**] > [**Benutzer-Login/Kostenstellen**]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein und wählen Sie [**Login**]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten:

Login Benutzername: 6000
Login Passwort: 6000

- 2 "Kostenstellen-Einst." [**Weiter**] > "Kostenstellen" [**Ändern**]

2 Einstellungen konfigurieren.

[**Ein**] > [**OK**]

HINWEIS

- Um die Kostenstellenverwaltung zu deaktivieren, wählen Sie [**Aus**].
- Wenn wieder das Standard-Systemmenü eingeblendet ist, wird der Benutzer automatisch abgemeldet und die Anzeige zur Eingabe der Konto-ID erscheint. Geben Sie die Konto-ID ein, um weiterzuarbeiten.

Zugang zu Kostenstellen

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Systemmenü/Zähler**] > [**Benutzer-Login/Kostenstellen**]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein und wählen Sie [**Login**]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten:

Login Benutzername: 6000
Login Passwort: 6000

- 2 [**Kostenstellen-Einst.**] > [**Ort Kostenstellenverwalt.**]

2 Einstellungen konfigurieren.

[**Lokal**] oder [**Netzwerk**] > [**OK**]

HINWEIS

Zur Auswahl von [**Netzwerk**] muss die Netzwerkauthentifizierung aktiviert und [**Ext.**] als Servertyp eingestellt sein.

Kostenstellen (Lokal)

Sie können ein Konto hinzufügen, ändern und löschen und jedem Konto eine Beschränkung zuweisen.

Konto hinzufügen

Bis zu 1.000 Konten können eingerichtet werden. Folgende Einträge sind erforderlich:

Menüpunkt	Beschreibung
Kontoname	Geben Sie den Kontonamen ein (bis 32 Zeichen).
Konto-ID	Geben Sie die Konto-ID mit bis zu acht Stellen ein (0 bis 99.999.999).
Beschränkung	Hiermit können Sie beim Drucken die Anzahl der Seiten beschränken. ➔ Gerätenutzung beschränken (Seite 9-23)

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Systemmenü/Zähler**] > [**Benutzer-Login/Kostenstellen**]



HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein und wählen Sie [**Login**]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten:

Login Benutzername: 6000

Login Passwort: 6000

- 2 "Kostenstellen-Einst." [**Weiter**] > "Kostenstellen (Lokal)" [**Weiter**] > "Kostenstellenliste" [**Hinzufüg/Bearbeit**] > [**Hinzufügen**]

2 Kontoinformationen eingeben.

- 1 "Kontoname" [**Ändern**] > Geben Sie den Kontonamen ein > [**OK**]



HINWEIS

Für weitere Hinweise zur Zeicheneingabe siehe auch

➔ [Zeicheneingabe \(Seite 11-9\)](#)

- 2 "Konto-ID" [**Ändern**] > Geben Sie die Konto-ID ein > [**OK**]



HINWEIS

Eine "Konto-ID", die bereits gespeichert wurde, kann nicht ein weiteres Mal verwendet werden. Geben Sie eine andere Konto-ID ein.

- 3 Aktivieren oder deaktivieren Sie Limits und Beschränkungen.

➔ [Gerätenutzung beschränken \(Seite 9-23\)](#)

- 4 Wählen Sie [**Speichern**].

Ein neues Konto wird der Kostenstellenliste hinzugefügt.

Gerätenutzung beschränken

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie die Gerätenutzung nach Konten oder zulässiger maximaler Seitenzahl beschränken können.

Beschränkungen

Eigenschaft	Beschreibung
Druck-Limit (Gesamt)	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten für Druck ein. Folgende Druckfunktionen stehen zur Verfügung: <ul style="list-style-type: none"> • Drucken aus der Box • Drucken von Daten aus externem Speicher • Drucken vom PC
Druck-Limit (Mehrfarbig)	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten für Vollfarb-Druck ein. Folgende Druckfunktionen stehen zur Verfügung: <ul style="list-style-type: none"> • Drucken aus der Box • Drucken von Daten aus externem Speicher • Drucken vom PC

Beschränkungen aktivieren

Die Einschränkung kann auf folgende Weise aktiviert werden:

Menüpunkt	Beschreibung
Aus	Es wird keine Beschränkung angewendet.
Zählerlimit	Beschränkung der Druckzähler pro Seite bis zu 9.999.999 Kopien.
Nutzung abweisen	Die Beschränkung wird angewendet.

Konto bearbeiten

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Systemmenü/Zähler**] > [**Benutzer-Login/Kostenstellen**]



HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein und wählen Sie [**Login**]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten:

Login Benutzername: 6000

Login Passwort: 6000

- 2 "Kostenstellen-Einst." [**Weiter**] > "Kostenstellen (Lokal)" [**Weiter**] > "Kostenstellenliste" [**Hinzufüg/Bearbeit**]

2 Konto bearbeiten.

- 1 Wählen Sie **[Detail]**, um den Kontonamen zur Bearbeitung zu wählen.



HINWEIS

- Wählen Sie **[Name]** oder **[ID]** in "Sortieren", um die Kontoliste entsprechend zu sortieren.
- Wählen Sie **[Suchen (Name)]** oder **[Suchen (ID)]**, um nach Kontonamen oder Konto-ID zu suchen.

- 2 Wählen Sie die Kontoinformation, die Sie ändern möchten, und führen Sie die Änderungen aus.

- 3 **[Speichern]** > **[Ja]**

Die Kontoinformation ist geändert.

Konto löschen

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Systemmenü/Zähler**] > [**Benutzer-Login/Kostenstellen**]



HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein und wählen Sie [**Login**]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten:

Login Benutzername: 6000

Login Passwort: 6000

- 2 "Kostenstellen-Einst." [**Weiter**] > "Kostenstellen (Lokal)" [**Weiter**] > "Kostenstellenliste" [**Hinzufüg/Bearbeit**]

2 Konto löschen.

- 1 Wählen Sie den Kontonamen, den Sie löschen möchten.
- 2 [**Löschen**] > [**Ja**]

Das Konto wird gelöscht.

Kostenstellen bei Druckaufträgen

Die Anzahl der Druckaufträge vom PC kann mit Hilfe der Kostenstellen verwaltet werden.

Druckertreiber einrichten

Um die Druckaufträge, die vom PC im Netzwerk aus gedruckt werden sollen, zu verwalten, müssen Sie die folgenden Einstellungen mittels des Druckertreibers des PCs vornehmen. Als Beispiel dient die Vorgehensweise unter Windows 8.1.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Wählen Sie **[Einstellungen]** in der Charms-Leiste des Desktops, dann **[Systemsteuerung]**. Danach wählen Sie **[Geräte und Drucker]**.

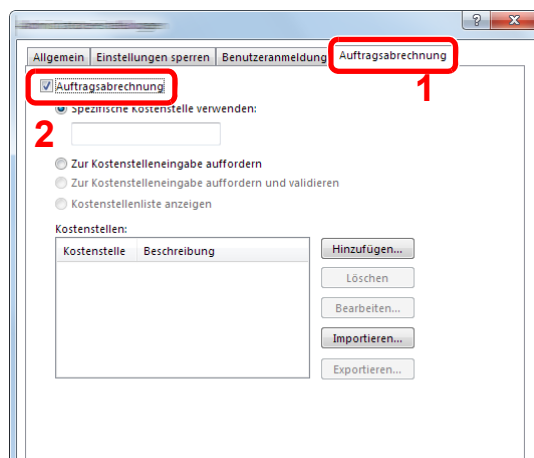
HINWEIS

Unter Windows 7 klicken Sie **[Start]** auf der Windows-Oberfläche und wählen dann **[Geräte und Drucker]**.

- 2 Rechtsklicken Sie auf das Druckersymbol des Geräts. Klicken Sie dann auf das Menü **[Druckereigenschaften]** des Druckertreibers.
- 3 Klicken Sie auf **[Administrator]** in der Karteikarte **[Geräteeinstellungen]**.

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 In der Karteikarte **[Auftragsabrechnung]** wählen Sie **[Auftragsabrechnung]**.



2 Geben Sie die Konto-ID ein.

[Spezifische Kostenstelle verwenden]: Geben Sie die Konto-ID ein. Ein Ausdruck wird mit der eingegebenen Konto-ID durchgeführt. Damit muss der Benutzer nicht mehr für jeden Druckauftrag die Konto-ID eingeben.

[Zur Kostenstelleneingabe auffordern]: Vor einem Druckvorgang wird ein Fenster zur Eingabe der Konto-ID eingeblendet. Die Konto-ID muss vor jedem Druckvorgang eingegeben werden.

[Zur Kostenstelleneingabe auffordern und validieren]: Vor einem Druckvorgang wird ein Fenster zur Eingabe der Konto-ID eingeblendet. Es muss die Konto-ID eingegeben werden, die in der Liste der Konto-IDs gespeichert ist. Die Konto-ID muss vor jedem Druckvorgang eingegeben werden.

[Kostenstellenliste anzeigen]: Die Liste der Konto-IDs wird beim Drucken angezeigt. Die benötigte Konto-ID muss aus der Liste ausgewählt werden.

[Benutzernamen (PC) überprüfen oder zur Eingabe einer Konto-ID auffordern]: Bei einem Druckvorgang wird der Benutzername von Windows unter "Konto-IDs" gesucht. Drucken ist möglich, wenn der Name gespeichert ist. Falls die Konto-ID nicht gespeichert ist, wird die Anzeige zur Eingabe der Konto-ID geöffnet.

3 Bestätigen Sie mit [OK].



HINWEIS

Für weitere Einstellungen der Kostenstellen siehe auch

➔ **Printer Driver User Guide**

Kostenstellen konfigurieren

Standardeinstellungen

Wählen Sie den Standardwert für das Limit und ob pro Papiergröße gezählt werden soll.

Standardzählerlimit

Beim Anlegen eines neuen Kontos können die Standardbeschränkungen der Seitenzahl geändert werden. Sie können eine Zahl von 1 bis 9.999.999 einstellen.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste **[Systemmenü/Zähler]** > **[Benutzer-Login/Kostenstellen]**



HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein und wählen Sie **[Login]**. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten:

Login Benutzername: 6000

Login Passwort: 6000

- 2 "Kostenstellen-Einst." **[Weiter]** > "Kostenstellen (Lokal)" **[Weiter]** > "Standardeinstell." **[Weiter]** > "Standardzählerlimit" **[Weiter]**

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Wählen Sie mit **[Ändern]** die zu ändernde Einstellung und dann **[+]**, **[-]** oder benutzen Sie die Zifferntasten, um die Art der Beschränkung und die Seitenzahl anzugeben.

Eigenschaft	Beschreibung
Druck-Limit (Gesamt)	Legt die Standardbeschränkung für Ausdrücke fest. Folgende Druckfunktionen stehen zur Verfügung: <ul style="list-style-type: none"> • Drucken aus der Box • Drucken von Daten aus externem Speicher • Drucken vom PC
Druck-Limit (Mehrfarbig)	Legt die Standardbeschränkung für Vollfarb-Druck fest. Folgende Druckfunktionen stehen zur Verfügung: <ul style="list-style-type: none"> • Drucken aus der Box • Drucken von Daten aus externem Speicher • Drucken vom PC

- 2 Bestätigen Sie mit **[OK]**.
- 3 Zur Eingabe einer weiteren Beschränkung, wiederholen Sie die Schritte 1 und 2.

Anzahl nach Papierformat

Zählt die Anzahl der Seiten nach Papierformat (z. B. Letter).

HINWEIS

Für Papierformate stehen die Kategorien 1 bis 5 zur Verfügung. Diese sind in den Kostenstellenberichten definiert.

➔ [Druck des Kostenstellenberichts \(Seite 9-32\)](#)

Außer dem Papierformat kann auch der Medientyp ausgegeben werden (z. B. Zählung von Letter-Papier in Farbe). Wenn Sie den Medientyp nicht definieren, wird die Anzahl der Seiten, unabhängig vom Medientyp, pro Papierformat gezählt.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Systemmenü/Zähler**] > [**Benutzer-Login/Kostenstellen**] > "Kostenstellen-Einst." [**Weiter**]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein und wählen Sie [**Login**]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten:

Login Benutzername: 6000

Login Passwort: 6000

- 2 "Kostenstellen (Lokal)" [**Weiter**] > "Standardeinstell." [**Weiter**] > "Anzahl nach Papierformat" [**Weiter**] > "Papierformat 1 (bis 5)" [**Ändern**]

2 Einstellungen konfigurieren.

- 1 Wählen Sie [**Ein**].
- 2 Wählen Sie das Papierformat aus.
- 3 Wählen Sie [**Medientyp**], um den Medientyp einzugeben.
- 4 Wählen Sie den Medientyp und bestätigen Sie mit [**OK**].
- 5 Bestätigen Sie mit [**OK**].

Zählung der gedruckten Seiten

Zählt die gedruckten Seiten. Die Summen werden in Kostenstellen gesamt und Abrechnung von Einzelaufträgen eingeordnet. Eine neue Summenzählung kann gestartet werden, nachdem die Summen zurückgesetzt wurden, die über eine bestimmte Zeitspanne aufgelaufen sind.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Systemmenü/Zähler**] > [**Benutzer-Login/Kostenstellen**] > "Kostenstellen-Einst." [**Weiter**]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein und wählen Sie [**Login**]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten:

Login Benutzername: 6000
Login Passwort: 6000

- 2 "Kostenstellen (Lokal)." [**Weiter**] > "Kostenstellen gesamt" [**Weiter**] oder "Abrechnung von Einzelaufträgen" [**Prüfen**]

2 Einstellungen konfigurieren.

Die Tabelle zeigt die möglichen Einstellungen, die Sie sehen können.

Menüpunkt	Beschreibung
Druckseiten	Zeigt die Anzahl der gedruckten Seiten sowie die Gesamtseitenzahl an. Sie können zwischen [Zählung nach Papierformat], [Duplex] und [Kombinieren] wählen, um die Anzahl der Seiten zu prüfen.
Schwarz/weiß	Zeigt die Gesamtzahl der Seiten für den Druck in schwarz/weiß an.
Mehrfarbig	Zeigt die Gesamtzahl der Seiten für Vollfarb-Druck ein.
Gesamt	Zeigt die Anzahl der gedruckten Seiten an.
Anzahl nach Papierformat	Zeigt die Anzahl der gedruckten Seiten im ausgewählten Papierformat als auch die in einem anderen Papierformat gedruckten Seiten an.
Zählung nach Duplex/ Kombinieren	Zeigt die Anzahl der Seiten an, die in Duplex (1-seitig), Duplex (2-seitig) oder beidem erstellt wurden. Die Seitenzahl unter Kombinieren (Keine), Kombinieren (2 auf 1), Kombinieren (4 auf 1) oder für alle drei Funktionen zusammen kann ebenfalls geprüft werden.
Zähler zurücksetzen	Setzt den Zähler zurück. Anzeige mit [Ja] bestätigen.

Kostenstellen gesamt

Hier wird die Anzahl aller Seiten für alle Konten gezählt. Die Zählungen für diese Konten werden gemeinsam zurückgesetzt.

1 Anzeige aufrufen.

Wählen Sie **[Prüfen]** bei der jeweiligen Funktion, um die Summe zu prüfen. Die Ergebnisse werden angezeigt.

2 Anzahl der Seiten zeigen.

Bestätigen Sie die Zählung und wählen Sie **[Schließen]**.

Abrechnung von Einzelaufträgen

Damit wird die Anzahl der Seiten für jedes Konto gezählt, die Zähler werden pro Konto zurückgesetzt. Wenn Abrechnung von Einzelaufträgen aktiviert ist, wählen Sie das Konto aus, für das Sie den Zähler prüfen möchten.

1 Anzeige aufrufen.

1 Wählen Sie das Konto, um die Summe zu prüfen.

2 Wählen Sie **[Detail]**.



HINWEIS

- Wählen Sie **[Name]** oder **[ID]** in "Sortieren", um die Namen entsprechend zu sortieren.
- Wählen Sie **[Suchen (Name)]** oder **[Suchen (ID)]**, um nach Kontonamen oder Konto-ID zu suchen. Um ein anderes Konto als das eigene anzuzeigen, wählen Sie **[Anderes Konto]**.

3 Wählen Sie **[Prüfen]** bei der jeweiligen Funktion, um die Summe zu prüfen.

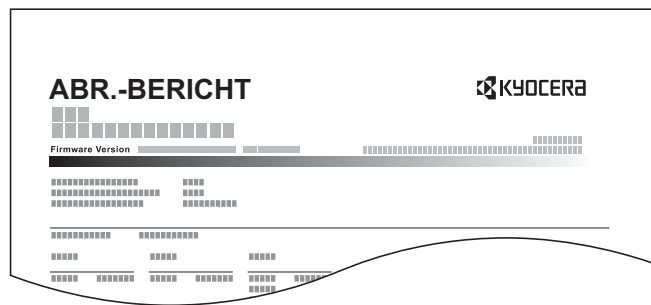
Die Ergebnisse werden angezeigt.

2 Anzahl der Seiten zeigen.

Bestätigen Sie die Zählung und wählen Sie **[Schließen]**.

Druck des Kostenstellenberichts

Die Seitensummen aller Konten können als Kostenstellenbericht ausgedruckt werden.



Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor, um einen Kostenstellenbericht auszudrucken.

- 1 Papier vorbereiten.
Prüfen Sie, ob Letter oder A4 in der Kassette eingelegt ist.
- 2 Anzeige aufrufen.
Taste **[Systemmenü/Zähler]** > **[Benutzer-Login/Kostenstellen]** > **[Kostenstellen-Einst.]**



HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein und wählen Sie **[Login]**. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten:

Login Benutzername: 6000

Login Passwort: 6000

- 3 Bericht ausdrucken.
[Druck Kostenstellenliste] > **[Ja]**
Der Kostenstellenbericht wird gedruckt.

Kostenstellen verwenden

Dieser Abschnitt erklärt die Vorgehensweise für die Einstellung der Kostenstellen.

Anmelden/Abmelden

Wenn die Kostenstellenverwaltung aktiviert ist, erscheint ein Dialogfenster zur Eingabe der Konto-ID bei jeder Benutzung des Geräts.

Anmeldung

- 1 In der nachstehenden Anzeige geben Sie die Konto-ID über die Zifferntasten ein und wählen **[Login]**.



HINWEIS

- Wenn Sie ein falsches Zeichen eingegeben haben, wählen Sie die Taste **[Löschen]** und geben die Konto-ID nochmals ein.
- Wenn die eingegebene Konto-ID nicht zu einer registrierten ID passt, ertönt ein Warnton und der Login schlägt fehl. Geben Sie die Konto-ID richtig ein.
- Wählen Sie **[Zähler prüfen]**, um die Anzahl der gedruckten Seiten anzuzeigen.

Wenn die Anzeige zur Login- und Passwort-Eingabe erscheint

Wenn die Benutzer-Loginverwaltung aktiviert ist, erscheint die Anzeige zur Eingabe von Login-Benutzername und Passwort. Geben Sie einen Login-Benutzernamen und ein Passwort für den Benutzer ein. Wenn der Benutzer bereits die Kontodaten gespeichert hat, wird die Konto-ID-Eingabe übersprungen.

➔ [Benutzereigenschaften ändern \(Seite 9-4\)](#)

- 2 Führen Sie die restlichen Schritte aus.

Abmelden

Wenn die Vorgänge abgeschlossen sind, wählen Sie die Taste **[Authentifizierung/Abmelden]**, um zum Fenster für die Eingabe der Konto-ID zurückzukehren.

Limit übernehmen

Legt fest, wie sich das Gerät verhält, wenn der Zähler das Limit erreicht hat. Die nachstehende Tabelle zeigt die getroffene Maßnahme.

Menüpunkt	Beschreibung
Sofort ^{*1}	Der Auftrag stoppt, wenn der Zähler das Limit erreicht.
Später	Der Druckauftrag wird fortgesetzt, der nächste Auftrag wird aber abgewiesen.
Nur Hinweis	Der Auftrag wird fortgesetzt, eine Nachricht wird angezeigt.

*1 Es wird verhindert, dass der nächste Auftrag in der Box gespeichert wird.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [**Systemmenü/Zähler**] > [**Benutzer-Login/Kostenstellen**] > "Kostenstellen-Einst." [**Weiter**]



HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein und wählen Sie [**Login**]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten:

Login Benutzername: 6000

Login Passwort: 6000

- 2 Wählen Sie "Limit übernehmen" [**Ändern**].

2 Einstellungen konfigurieren.

Wählen Sie [**Sofort**], [**Später**] oder [**Nur Hinweis**] > [**OK**].

Einstellungen unbekannter Benutzer

Unbekannte Job ID

Legt das Verhalten fest, wenn Aufträge mit unbekanntem Login-Benutzernamen oder Benutzer-IDs gesendet werden. Wenn der Benutzer-Login auf "ungültig" gesetzt ist und die Kostenstellenabrechnung aktiviert wurde, wird der Ablauf wie bei unbekannter Konto-ID eingehalten.

Folgende Einstellungen sind möglich.

Menüpunkt	Beschreibung
Zulassen	Der Auftrag darf ausgedruckt werden.
Abweisen	Der Auftrag wird abgewiesen (nicht gedruckt).

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste **[Systemmenü/Zähler]** > **[Benutzer-Login/Kostenstellen]**



HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein und wählen Sie **[Login]**. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten:

Login Benutzername: 6000

Login Passwort: 6000

- 2 "Einstellung unbekannter Benutzer" **[Weiter]** > **[Unbekann. ID Job]**.

2 Einstellungen konfigurieren.

Wählen Sie **[Zulassen]** oder **[Abweisen]**.

Speichern von Informationen eines Benutzers mit unbekannter ID

Falls Sie Informationen über einen Benutzer speichern, dessen ID unbekannt ist, können Sie Informationen in den Anzeigen Auftragsstatus bzw. Auftragsverlauf prüfen. Außerdem können Sie die Nutzung verfügbarer Funktionen einschränken.

HINWEIS

Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [Unbekann. ID Job] auf [Zulassen] steht.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Taste [Systemmenü/Zähler] > [Benutzer-Login/Kostenstellen]

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein und wählen Sie [Login]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten:


Login Benutzername: 6000

Login Passwort: 6000

- 2 "Einstellung unbekannter Benutzer" [Weiter] > [Benutzereigenschaften].

2 Benutzerinformationen eingeben.

Benutzerinformationen eingeben > [OK]

Menüpunkt	Beschreibung
Benutzername	Geben Sie den Namen ein, der in der Benutzerliste angezeigt wird (bis zu 32 Zeichen).
Kontoname	Legen Sie ein Konto für einen Benutzer an, dessen ID unbekannt ist. ➔ Kostenstellen-Übersicht (Seite 9-20)  HINWEIS <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie [Name] oder [ID] in "Sortieren", um die Kontoliste entsprechend zu sortieren. • Wählen Sie [Suchen (Name)] oder [Suchen (ID)], um nach Kontonamen oder Konto-ID zu suchen.
Autorisierungsregeln	Legen Sie die Berechtigungen fest. Folgende Beschränkungen stehen zur Verfügung: Druck-Limit: Legt fest, ob die Druckfunktion des Geräts eingeschränkt sein soll. Folgende Druckfunktionen stehen zur Verfügung: <ul style="list-style-type: none"> • Drucken vom PC Druck-Limit (Farbe): Legt fest, ob die Druckfunktion des Geräts für Farbe eingeschränkt sein soll. Folgende Druckfunktionen stehen zur Verfügung: <ul style="list-style-type: none"> • Drucken vom PC

10 Störungsbeseitigung

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Regelmäßige Pflege	10-2	Papierstau in der Übergabeeinheit beseitigen	10-63
Tonerbehälter austauschen	10-2	Papierstau in der Mailbox beseitigen	10-64
Resttonerbehälter wechseln	10-5	Papierstau im 1.000-Blatt-Dokumentenfinisher beseitigen	10-65
Papier einlegen	10-6	Papierstau im 4.000-Blatt-Dokumentenfinisher (Innere Ablage) beseitigen	10-68
Heftklammern ersetzen (1.000-Blatt-Dokumentenfinisher)	10-7	Papierstau im 4.000-Blatt-Dokumentenfinisher (Fach A) beseitigen	10-70
Heftklammern ersetzen (4.000-Blatt-Dokumentenfinisher)	10-8	Papierstau im 4.000-Blatt-Dokumentenfinisher (Fach B) beseitigen	10-73
Heftklammern ersetzen (Falteinheit)	10-10	Papierstau in der Falteinheit beseitigen	10-76
Leeren des Locherbehälters	10-12	Papierstau im Faltfach beseitigen	10-82
Störungsbeseitigung	10-16	Heftklammerstau beheben	10-86
Fehler beseitigen	10-16	Heftklammerstau im 1.000-Blatt-Dokumentenfinisher beheben	10-86
Störungen im Gerät	10-16	Heftklammerstau im 4.000-Blatt-Dokumentenfinisher beheben	10-89
Probleme bei den Ausdrucken	10-20	Heftklammerstau in der Falteinheit beheben	10-91
Probleme bei Farbausdrucken	10-22		
Maßnahmen bei Fehlermeldungen	10-23		
Einstellungen/Wartung	10-33		
Überblick	10-33		
Vorgehensweise zur Farbausrichtung	10-33		
Trommelauffrischung	10-37		
Kalibrierung	10-38		
Laserscanner-Reinigung	10-38		
Entwicklerauffrischung	10-38		
Papierstaus beseitigen	10-39		
Stauanzeigen	10-39		
Papierstau in Kassette 1 beseitigen	10-40		
Papierstau in Kassette 2 beseitigen	10-43		
Papierstau in Kassetten 3 und 4 (2 x 500 Blatt) beseitigen	10-46		
Papierstau in Kassette 3 (2 x 1.500 Blatt) beseitigen	10-48		
Papierstau in Kassette 4 (2 x 1.500 Blatt) beseitigen	10-50		
Papierstau in Kassette 5 (seitliche Papierzufuhr) beseitigen	10-53		
Papierstau in der Universalzufuhr beseitigen	10-55		
Papierstau in der rechten Abdeckung 1 beseitigen	10-56		
Papierstau in der rechten Abdeckung 2 (2 x 500 Blatt) beseitigen	10-60		
Papierstau in der rechten Abdeckung 2 (2 x 1.500 Blatt) beseitigen	10-62		

Regelmäßige Pflege

Laufleistung des Tonerbehälters

Die Laufleistung des Tonerbehälters hängt davon ab, wie viel Toner bei Druckaufträgen verbraucht wird. Die durchschnittliche Seitenzahl des Tonerbehälters beträgt nach ISO/IEC 19798 ohne EcoPrint auf einer A4-/Letter-Seite:

Tonerfarbe	Laufzeit des Toners (Seitenzahl)
Black	30.000 Seiten
Cyan	20.000 Seiten
Magenta	20.000 Seiten
Yellow	20.000 Seiten

Der in der Erstausrüstung mit dem Drucker gelieferte Tonerbehälter muss das System erstmalig befüllen. Daher kann technisch bedingt nicht die gesamte Menge Toner zum Druck verwendet werden. Der mitgelieferte Tonerbehälter hat daher eine Reichweite von 50 %. (Zum Beispiel: Die ECOSYS P8060cdn kann 15.000 schwarz/weiß-Seiten mit dem ersten schwarzen Tonerbehälter drucken.)

Tonerbehälter austauschen

Wenn der Toner leer ist, erscheint die folgende Meldung.

"Toner [C][M][Y][K] sind leer."

Wenn der Toner zu Ende geht, erscheint die folgende Meldung. Stellen Sie sicher, dass ein neuer Tonerbehälter zur Verfügung steht.

"Tonerstand niedrig. [C][M][Y][K] (Wechseln Sie, wenn leer.)"

HINWEIS

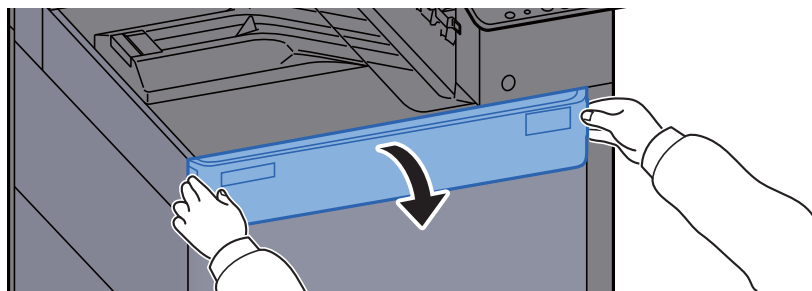
- Um eine gleich bleibend hohe Qualität sicherzustellen, empfehlen wir die Verwendung von Original-Tonerbehältern von Kyocera, da sie zahlreiche Qualitätsprüfungen durchlaufen haben.
- Im Tonerbehälter befindet sich ein Speicherchip, der Informationen speichert, die die Kundenzufriedenheit verbessern sollen. Der Chip erleichtert das Sortieren leerer Tonerbehälter und enthält Informationen zur verbesserten Produktplanung und Entwicklung. Die Daten werden anonym gespeichert, können keinen Personen oder Firmen zugeordnet werden und sind als nicht personenbezogene Daten angelegt.

VORSICHT

Versuchen Sie nicht Teile zu verbrennen, die Toner enthalten. Durch Funkenflug können Verbrennungen entstehen.

Die Vorgehensweise zum Wechsel des Tonerbehälters ist für alle Farben gleich. Im folgenden Beispiel wird angenommen, dass der Yellow-Toner getauscht werden muss.

- 1 Vordere Abdeckung öffnen.



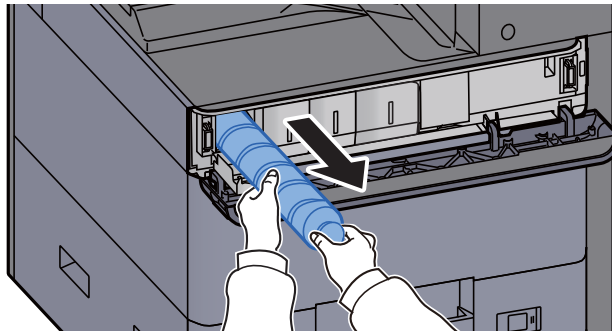
Die Abdeckung des leeren Tonerbehälters ist geöffnet.



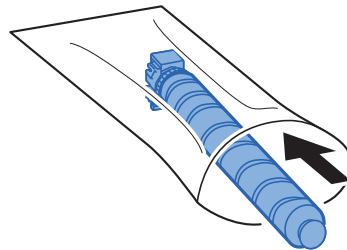
HINWEIS

Falls Sie die Abdeckung des Tonerbehälters schließen ohne ihn ausgetauscht zu haben, wählen Sie [Tonerbehälterabdeckung öffnen].

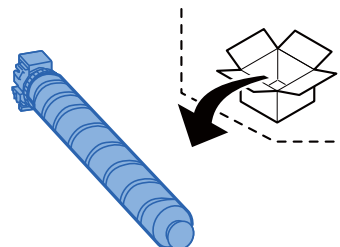
2 Alten Tonerbehälter entfernen.



3 Leeren Tonerbehälter in die Plastiktüte stecken.

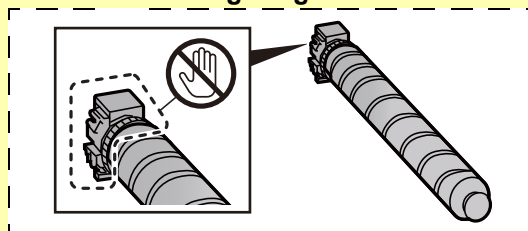


4 Neuen Tonerbehälter aus der Verpackung nehmen.

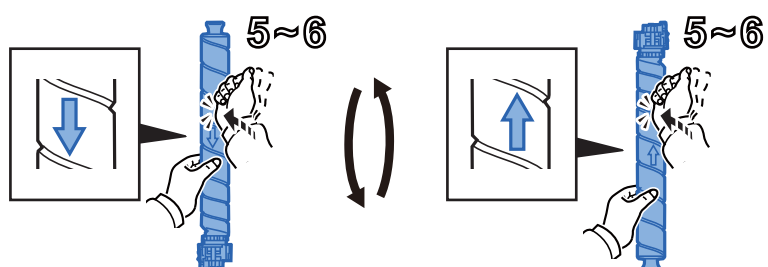


WICHTIG

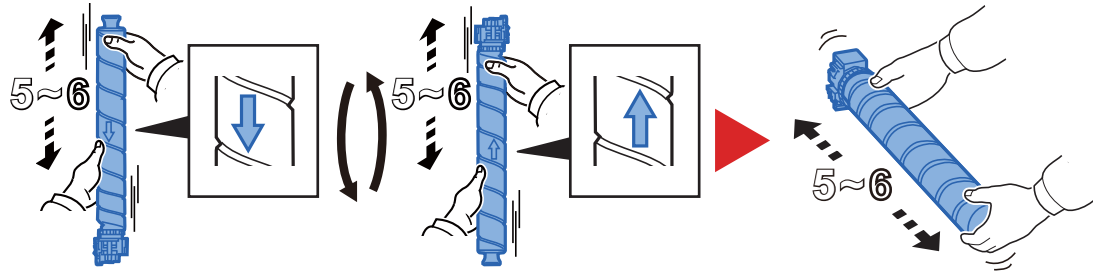
Berühren Sie auf keinen Fall die unten gezeigten Punkte.



5 Auf den Tonerbehälter klopfen.

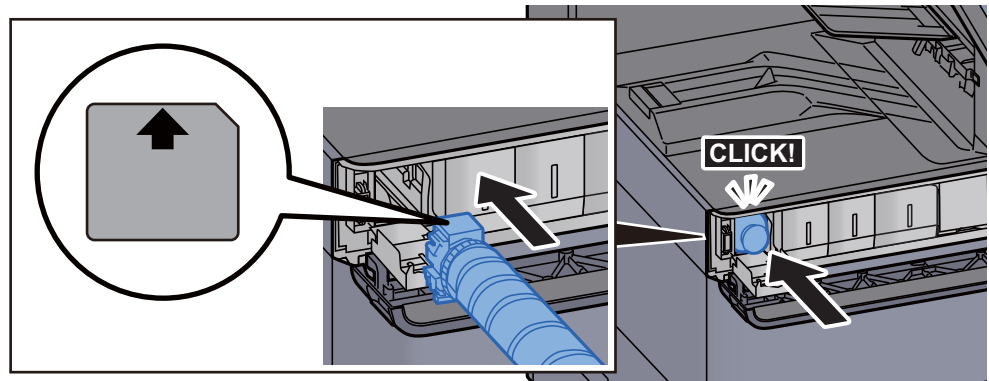


6 Tonerbehälter schütteln.

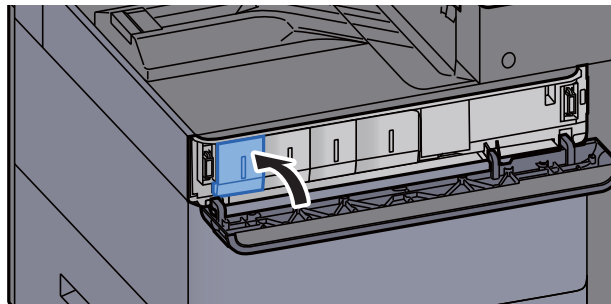


7 Tonerbehälter einsetzen.

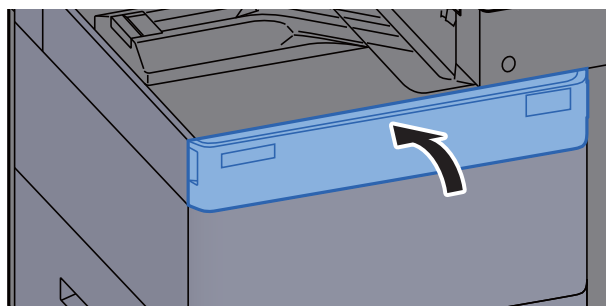
✓ **WICHTIG**
Drücken Sie den Tonerbehälter komplett hinein.



8 Abdeckung des Tonerbehälters schließen.



9 Vordere Abdeckung schließen.



 **HINWEIS**

- Sollte sich die vordere Abdeckung bzw. die Abdeckung des Tonerbehälters nicht schließen lassen, prüfen Sie, ob der neue Tonerbehälter korrekt eingesetzt wurde.
- Den leeren Tonerbehälter können Sie bei Ihrem Händler oder Kundendiensttechniker abgeben. Die leeren Tonerbehälter können recycelt bzw. gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

Resttonerbehälter wechseln

Wenn der Resttonerbehälter voll ist, erscheint die folgende Meldung. Tauschen Sie sofort den Resttonerbehälter aus.

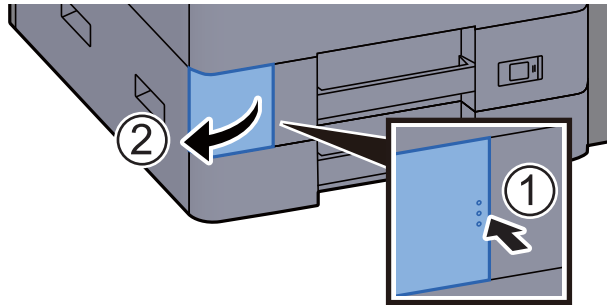
"Resttonerbehälter voll."



VORSICHT

Versuchen Sie nicht Teile zu verbrennen, die Toner enthalten. Durch Funkenflug können Verbrennungen entstehen.

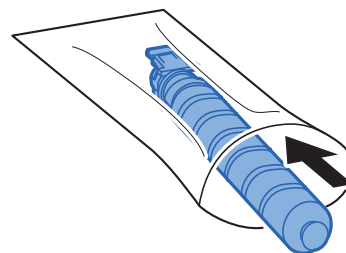
- 1 Abdeckung des Resttonerbehälters öffnen.



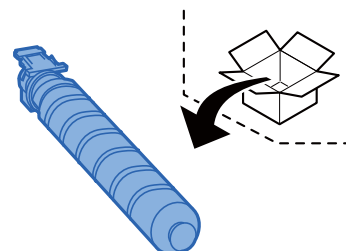
- 2 Resttonerbehälter entnehmen.



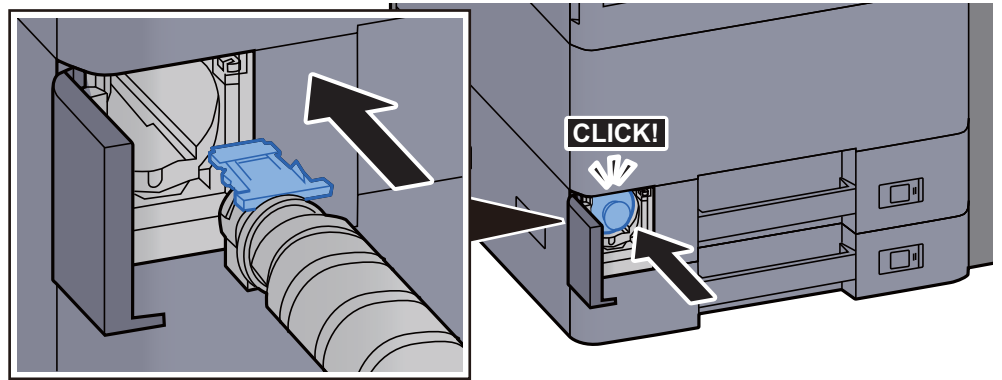
- 3 Gebrauchten Resttonerbehälter in die Plastiktüte einlegen.



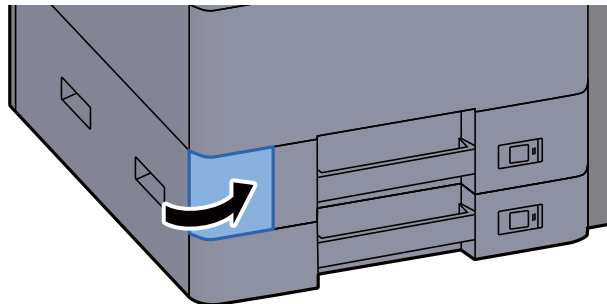
- 4 Neuen Resttonerbehälter aus der Verpackung nehmen.



5 Neuen Resttonerbehälter einsetzen.



6 Abdeckung des Resttonerbehälters schließen.



HINWEIS

Den alten Resttonerbehälter können Sie bei Ihrem Händler oder Kundendiensttechniker abgeben. Die leeren Resttonerbehälter können recycelt bzw. gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

Papier einlegen

Wenn das Papier in einer Kassette zu Ende geht, erscheinen die folgenden Anzeigen.

"Papier in Kassette Nr. X einlegen."

"Papier in Universalzufuhr einlegen."

- ➔ [Papier in Kassette 1 einlegen \(Seite 3-4\)](#)
- ➔ [Papier in Kassette 2 einlegen \(Seite 3-7\)](#)
- ➔ [Papier in das Großraummagazin einlegen \(Seite 3-14\)](#)
- ➔ [Papier in die seitliche Papierzufuhr einlegen \(Seite 3-16\)](#)
- ➔ [Papier in die Universalzufuhr einlegen \(Seite 5-2\)](#)

HINWEIS

Falls [**Anzeige Papier-Einstell**] auf [**Ein**] gesetzt ist, wird die Bestätigungsanzeige für die Papiereinstellungen angezeigt, sobald neues Papier eingestellt wird. Falls die Papiereinstellungen geändert werden, wählen Sie [**Ändern**] und ändern Sie dann die Einstellungen.

- ➔ [Kassette 1 \(bis 5\) \(Seite 8-6\)](#)
- ➔ [Universalzufuhr Einstellungen \(Seite 8-7\)](#)

Heftklammern ersetzen (1.000-Blatt-Dokumentenfinisher)

Wenn die Heftklammern zu Ende gehen, erscheinen die folgenden Meldungen. Der Heftklammerhalter muss mit neuen Heftklammern gefüllt werden.

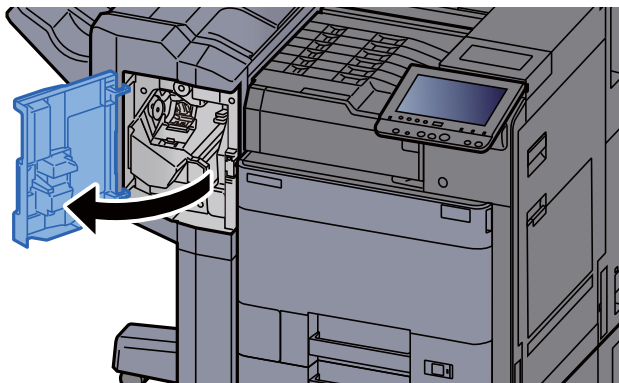
"Heftklammern sind leer."



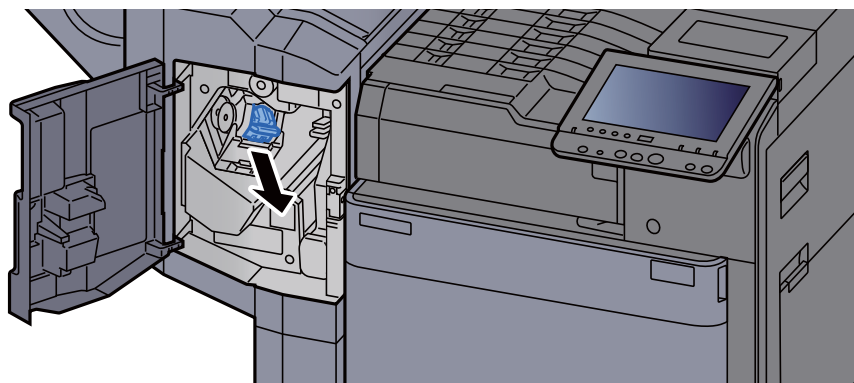
HINWEIS

Fragen Sie Ihren Händler oder Kundendienst nach einem neuen Heftklammermagazin.

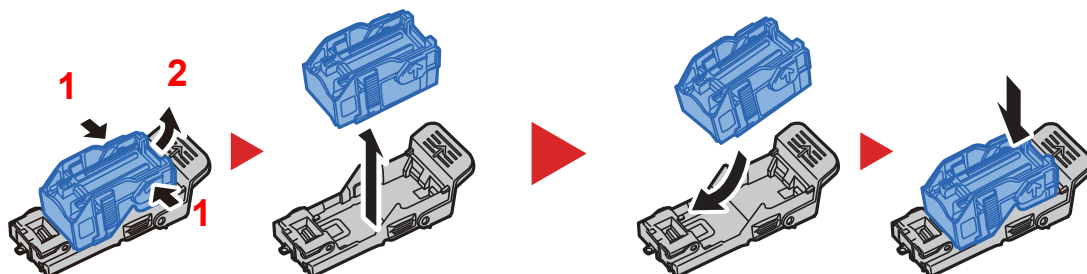
- 1 Vordere Abdeckung des Finishers öffnen.



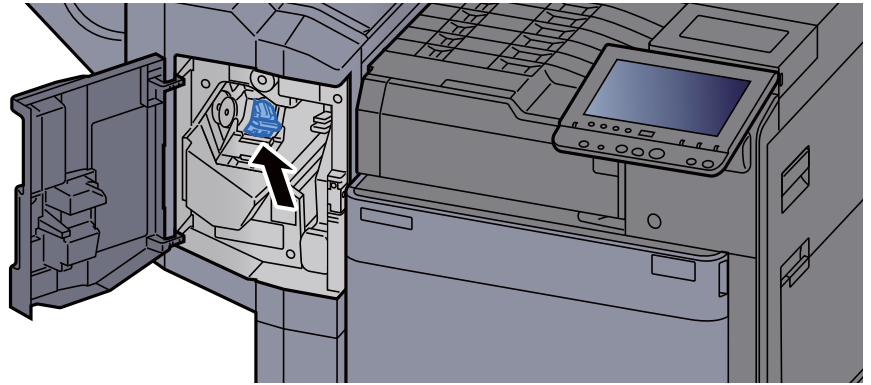
- 2 Heftklammerhalter entnehmen.



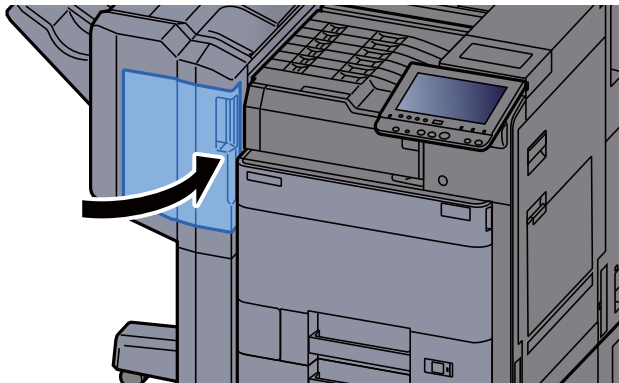
- 3 Heftklammern ersetzen.



4 Heftklammerhalter einsetzen.



5 Abdeckung schließen.



Heftklammern ersetzen (4.000-Blatt-Dokumentenfinisher)

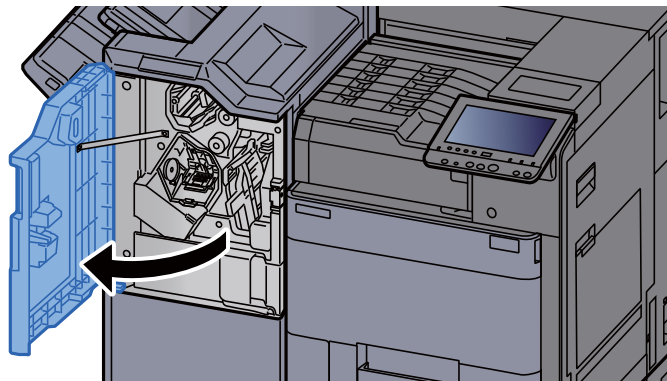
Wenn die Heftklammern zu Ende gehen, erscheinen die folgenden Meldungen. Der Heftklammerhalter muss mit neuen Heftklammern gefüllt werden.

"Heftklammern sind leer."

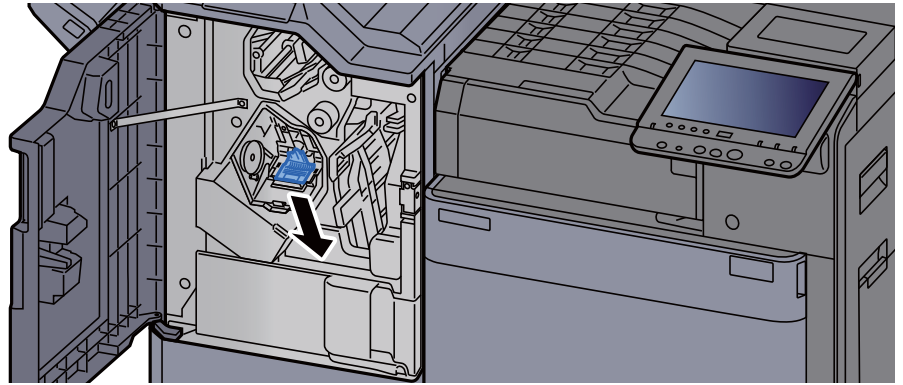
 **HINWEIS**

Fragen Sie Ihren Händler oder Kundendienst nach einem neuen Heftklammermagazin.

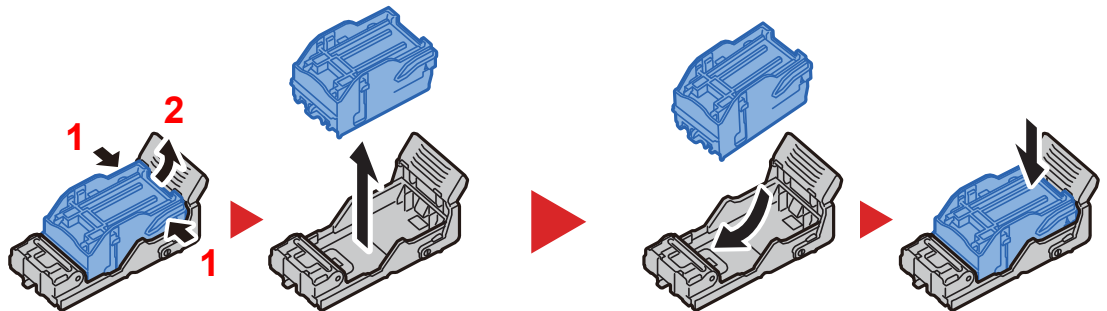
1 Vordere Abdeckung 1 des Finishers öffnen.



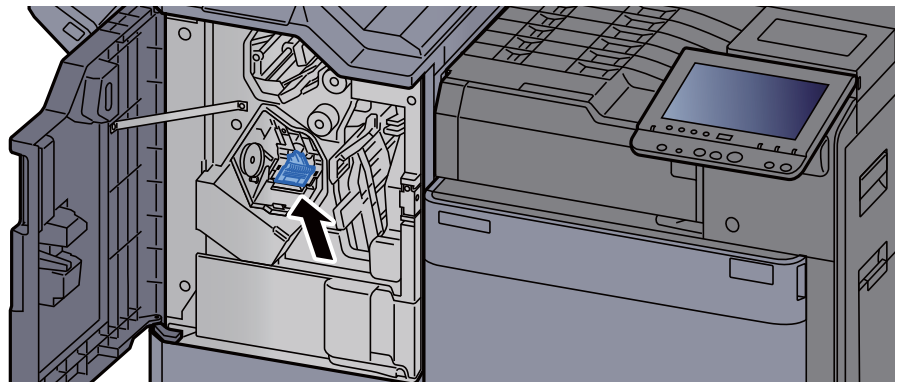
2 Heftklammerhalter (A) entnehmen.



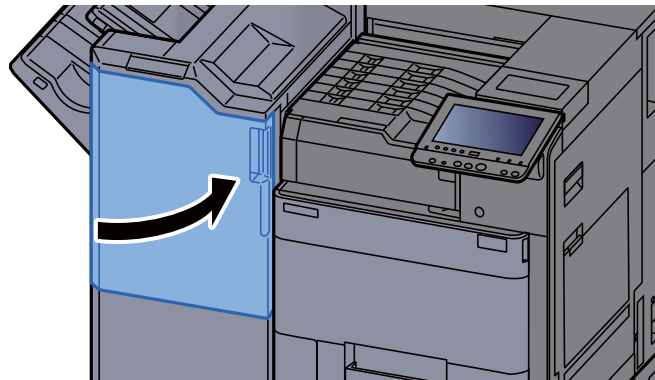
3 Heftklammern ersetzen.



4 Heftklammerhalter (A) einsetzen.



5 Abdeckung schließen.



Heftklammern ersetzen (Falteinheit)

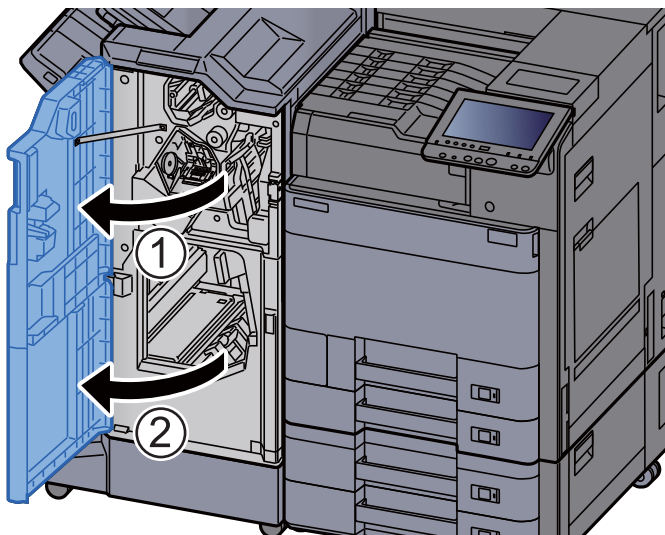
Wenn die Heftklammern zu Ende gehen, erscheinen die folgenden Meldungen. Der Heftklammerhalter muss mit neuen Heftklammern gefüllt werden.

"Heftklammern sind leer."

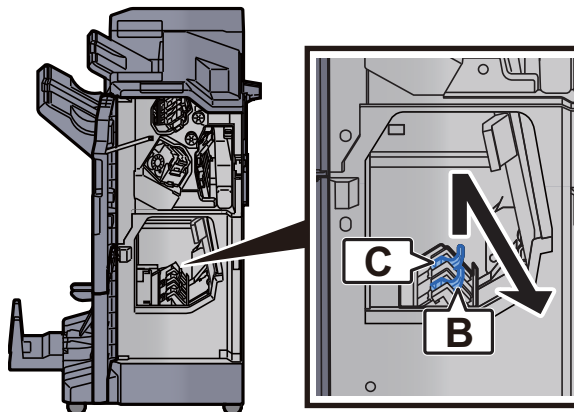
HINWEIS

Fragen Sie Ihren Händler oder Kundendienst nach einem neuen Heftklammermagazin.

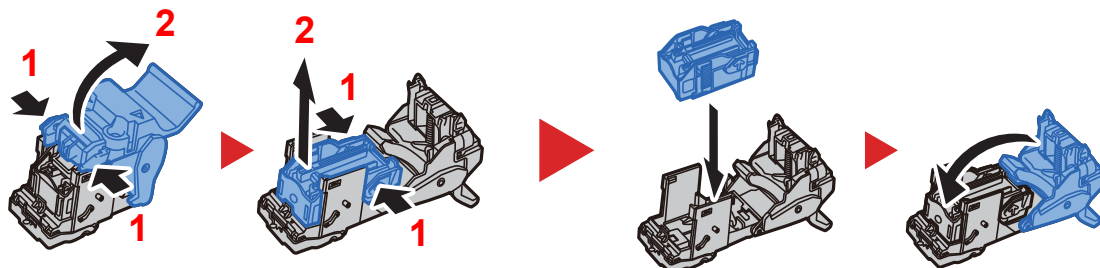
- 1 Vordere Abdeckung 1 und 2 des Finishers öffnen.



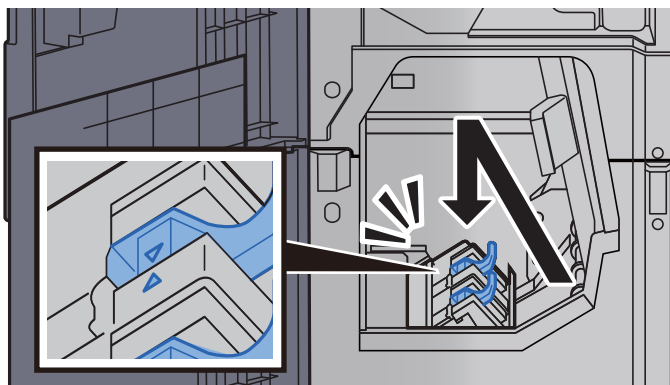
- 2 Heftklammerhalter (B) oder (C) entnehmen.



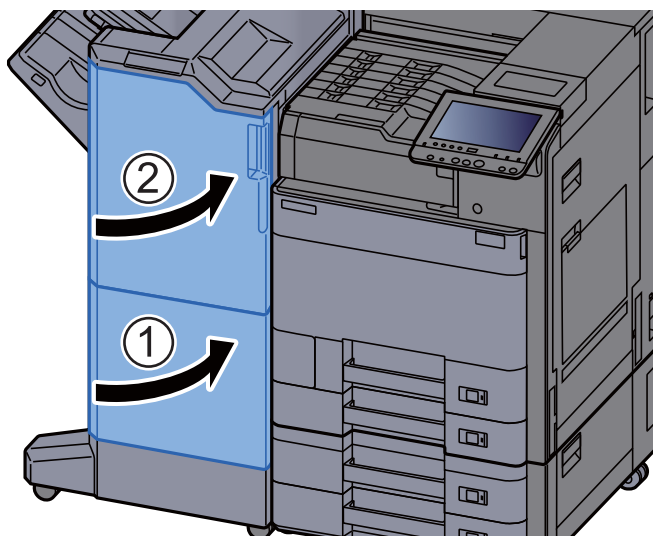
- 3 Heftklammern ersetzen.



- 4 Heftklammerhalter (B) oder (C) einsetzen.



- 5 Abdeckungen schließen.



Leeren des Locherbehälters

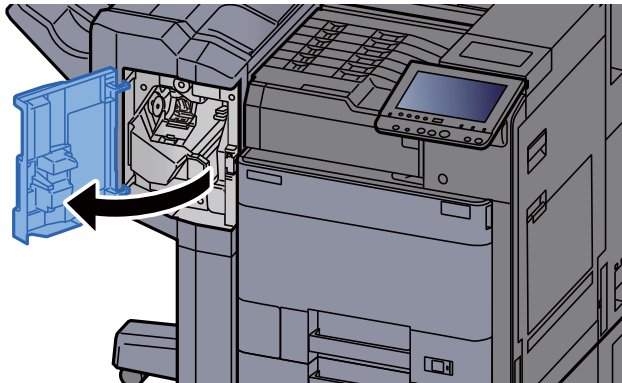
Wenn der Locherabfallbehälter voll ist, erscheint die folgende Meldung. Leeren Sie den Locherbehälter.

"Locherbehälter leeren."

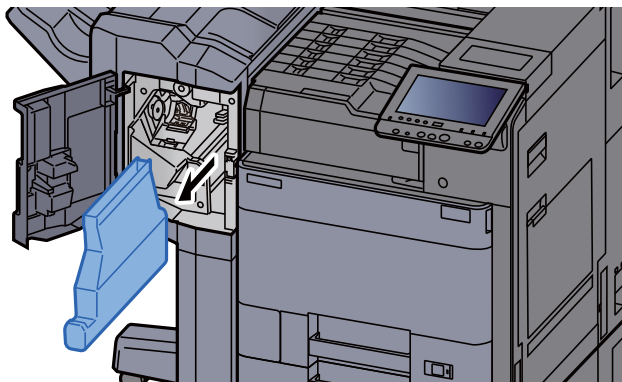
Lassen Sie das Gerät dabei eingeschaltet.

1.000-Blatt-Dokumentenfinisher

- 1 Vordere Abdeckung des Dokumentenfinishers öffnen.



- 2 Locherbehälter entnehmen.



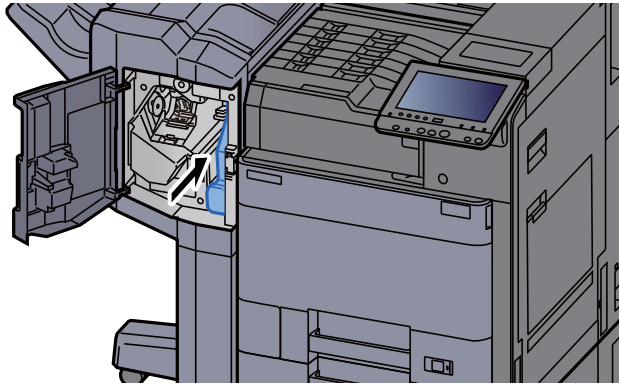
HINWEIS

Halten Sie den Behälter gerade, damit keine Papierstücke herausfallen.

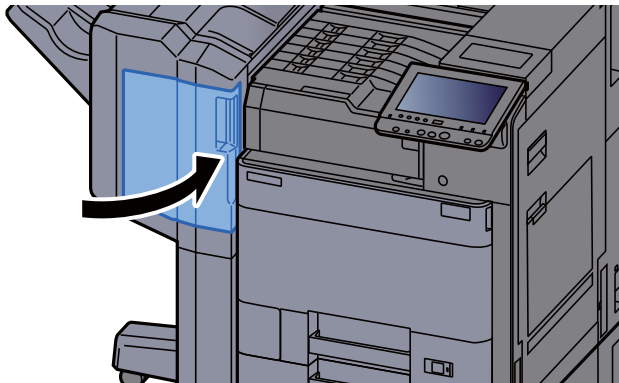
- 3 Locherbehälter leeren.



4 Locherbehälter einsetzen.

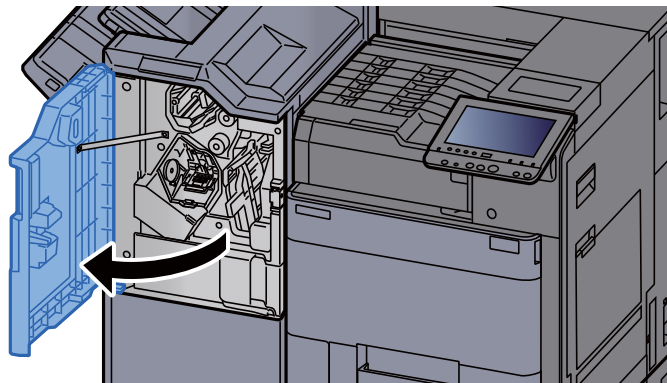


5 Abdeckung schließen.

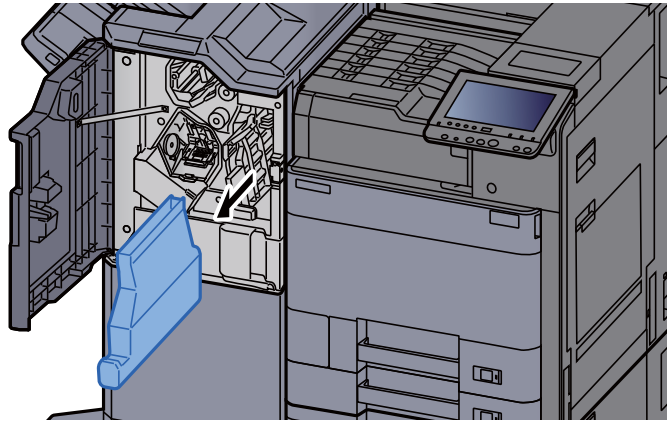


4.000-Blatt-Dokumentenfinisher

1 Vordere Abdeckung 1 des Dokumentenfinishers öffnen.



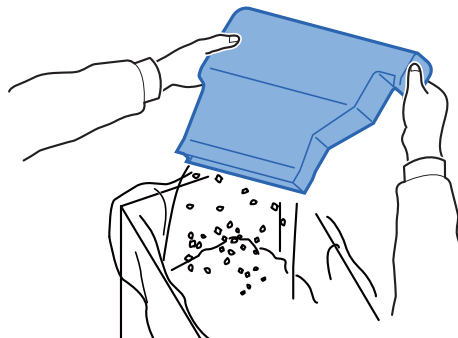
2 Locherbehälter entnehmen.



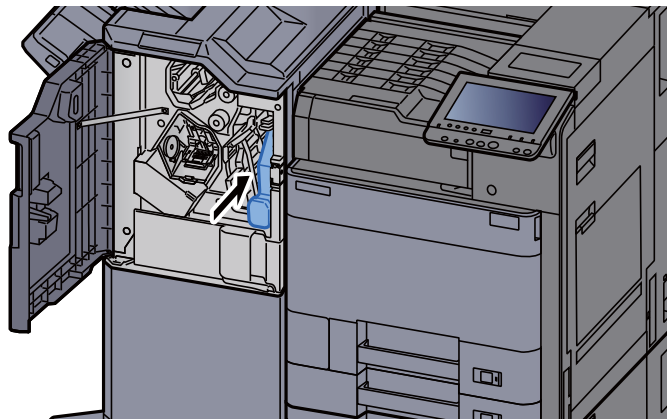
HINWEIS

Halten Sie den Behälter gerade, damit keine Papierstücke herausfallen.

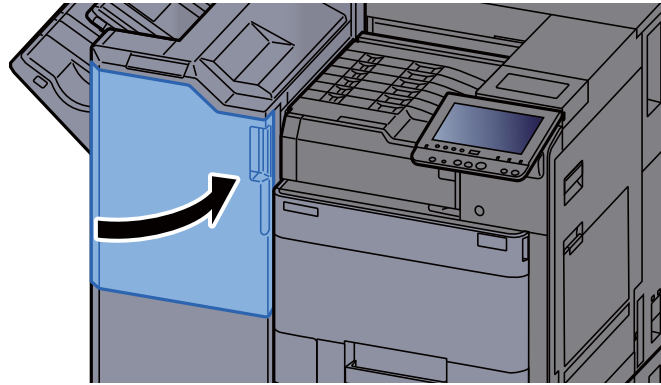
3 Locherbehälter leeren.



4 Locherbehälter einsetzen.



5 Abdeckung schließen.



Störungsbeseitigung

Fehler beseitigen

Die nachfolgende Tabelle enthält Richtlinien für die Störungsbeseitigung.

Die in diesem Kapitel beschriebenen Verfahren sind bei Auftreten einer Störung am Gerät auszuführen. Wenn die Störung weiterhin besteht, benachrichtigen Sie den Kundendienst.




HINWEIS

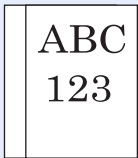
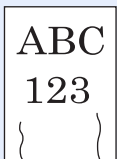

Zur besseren Fehlerbehebung wird die Seriennummer benötigt.
Um die Seriennummer zu prüfen, siehe

➔ [Geräteinformationen anzeigen \(Seite 2-17\)](#)

Störungen im Gerät

Wenn die folgenden Störungen im Gerät auftreten, führen Sie die entsprechenden Maßnahmen aus.

Symptom	Analyse	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Eine Anwendung startet nicht.	Ist die Rückstellzeit für die automatische Rückstellung des Bedienfelds zu kurz?	Setzen Sie die Rückstellzeit auf 30 Sekunden oder länger.	Seite 8-51
Die Berührungsanzeige reagiert nicht, wenn das Gerät am Netzschalter eingeschaltet wird.	Ist das Gerät an eine Netzsteckdose angeschlossen?	Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose.	—
	Ist das Gerät eingeschaltet?	Schalten Sie das Gerät am Hauptschalter ein.	Seite 2-2
Nach Auswahl der Taste [Start] werden keine Ausdrücke erstellt.	Wird auf der Anzeige eine Meldung angezeigt?	Ermitteln Sie die geeignete Reaktion auf die Meldung und führen Sie die entsprechende Maßnahme durch.	Seite 10-23
	Befindet sich das Gerät in Ruhemodus?	Wählen Sie eine beliebige Taste am Bedienfeld, um das System in den Bereitschaftszustand zu versetzen.	Seite 2-36
Leere Seiten werden ausgeworfen. 	—	Prüfen Sie die Einstellungen der Anwendungssoftware.	—

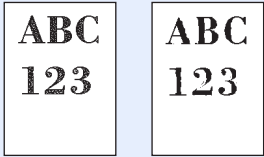
Symptom	Analyse	Korrekturmaßnahmen	Siehe
<p>Es kommt häufig zu Papierstau.</p>	Wurde das Papier richtig eingelegt?	Legen Sie das Papier richtig ein.	Seite 3-4
	—	Drehen Sie das Papier um 180 Grad.	Seite 3-4
	Wird der Medientyp unterstützt? Befindet sich das Papier in einwandfreiem Zustand?	Papier entnehmen, umdrehen und erneut einlegen.	Seite 3-4
	Ist das Papier gewellt, gefaltet oder verknittert?	Ersetzen Sie das Kopierpapier durch neues Papier.	Seite 3-4
	Befinden sich lose Papierstücke oder gestautes Papier im Gerät?	Entfernen Sie das gestaute Papier.	Seite 10-39
<p>Es kommt zum Doppelseintrag. Es werden 2 oder mehr Blätter leicht überlappend ausgegeben.</p> 	—	Legen Sie das Papier richtig ein.	Seite 3-2
<p>Ausdrucke sind verknittert.</p> 	Wurde das Papier richtig eingelegt?	Legen Sie das Papier richtig ein.	Seite 3-4
	—	Drehen Sie das Papier um 180 Grad.	Seite 3-4
	Ist das Kopierpapier feucht?	Ersetzen Sie das Kopierpapier durch neues Papier.	Seite 3-4
<p>Ausdrucke sind leicht gerollt.</p> 	Ist das Papier feucht?	Ersetzen Sie das Kopierpapier durch neues Papier.	Seite 3-4
<p>Der Druckertreiber kann nicht installiert werden.</p>	Wurde der Treiber mit dem Hostnamen installiert, während Wi-Fi oder Wi-Fi Direct verfügbar war?	Geben Sie die IP-Adresse anstelle des Hostnamens an.	Seite 2-43


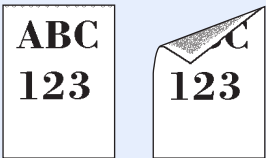
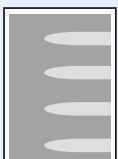
Symptom	Analyse	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Es kann nicht gedruckt werden.	Ist das Gerät an eine Netzsteckdose angeschlossen?	Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose.	—
	Ist das Gerät eingeschaltet?	Schalten Sie das Gerät am Hauptschalter ein.	Seite 2-2
	Sind das USB- und das Netzkabel korrekt verbunden?	Schließen Sie das korrekte USB-Kabel und das Netzkabel an und achten Sie auf festen Sitz.	Seite 2-7
	Wurde ein Druckauftrag unterbrochen?	Setzen Sie den Druck fort.	Seite 7-9
	Hat das andere Netzwerk, das nicht zugreifen kann, eine IP-Adresse (private Adresse), wenn das Kabelnetzwerk oder das Wi-Fi-Netzwerk mittels der Namensauflösung eingerichtet wird?	Die Nummer des Hostnamens und des Domännennamens, der mit dem Gerät verwendet werden kann, ist jeweils eins. Richten Sie das Netzwerk mit dieser Einschränkung ein.	—
		Ändern Sie die Einstellungen der Namensauflösung wie z. B. NetBEUI und DNS bzw. die Einstellungen der Netzwerkumgebung.	Command Center RX User Guide
		Wählen Sie unter Primär-Netzwerk (Client) die Option Wi-Fi, Kabelnetzwerk oder Optionales Netzwerk als Netzwerk für unbeschränkte Nutzung.	Seite 8-46
Setzen Sie entweder [Kabelnetzwerk] oder [Wi-Fi] auf [Ein] und dann die jeweils andere Einstellung auf [Aus] .	Seite 8-39		
Druck mit USB-Speicher ist nicht möglich. USB-Speicher wird nicht erkannt.	Ist die USB-Schnittstelle gesperrt?	Wählen Sie [Entsperren] in den USB-Schnittstellen-Einstellungen.	Seite 8-47
	—	Prüfen Sie, ob der USB-Speicher korrekt ins System eingesteckt ist.	—
Wenn "Auto-IP" bereits auf [Ein] gestellt ist, wird die IP-Adresse nicht automatisch zugewiesen.	Wurde ein anderer Wert als "0.0.0.0" für die Link-Local-Adresse von TCP/IP(v4) eingegeben?	Geben Sie "0.0.0.0" als IP-Adresse von TCP/IP(v4) ein.	Seite 2-26
Verbindung zu diesem Gerät über Wi-Fi Direct nicht möglich.	Sind gleichzeitig drei Mobilgeräte verbunden?	Trennen Sie die Verbindung der manuell angeschlossenen Mobilgeräte. Alternativ können Sie eine Verbindung herstellen, indem Sie eine Zeit bis zur Trennung der Verbindung eingeben, so dass die Verbindung dann automatisch getrennt wird.	Seite 8-32
Probleme beim Senden per E-Mail.	Ist eine E-Mail-Größengrenze in den Einstellungen des SMTP-Servers im Gerät eingetragen?	Prüfen Sie den Wert der "E-Mail Größengrenze" in der Einstellung [E-Mail] im Command Center RX und ändern Sie diesen bei Bedarf.	Seite 2-57

Symptom	Analyse	Korrekturmaßnahmen	Siehe
<p>Aus dem Drucker steigt im Bereich der oberen Ablage Dampf aus.</p>	<p>Prüfen Sie die Raumtemperatur. Eventuell wurde auch zu feuchtes Papier verwendet.</p>	<p>Je nach Umgebung und verwendetem Papier kann der Dampf von zu feuchtem Papier stammen, der dann wie Rauch aussieht. Dies ist dann kein Problem und der Druck kann fortgesetzt werden. Jedoch ist es besser, stattdessen die Raumtemperatur zu erhöhen und neues, trockenes Papier zu verwenden.</p>	<p>—</p>

Probleme bei den Ausdrucken


Wenn die folgenden Störungen bei den Ausdrucken auftreten, führen Sie die entsprechenden Maßnahmen aus.

Symptom	Analyse	Korrekturmaßnahmen	Siehe
<p>Das Druckbild ist viel zu hell.</p> 	Ist das Papier feucht?	Ersetzen Sie das Kopierpapier durch neues Papier.	Seite 3-2
	Ist der EcoPrint-Modus aktiviert?	Schalten Sie den [EcoPrint] -Modus ab.	Seite 8-16
	—	Führen Sie die [Entwicklerauffrischung] aus.	Seite 10-38
	—	Führen Sie die [Laserscanner-Reinigung] aus.	Seite 10-38
	—	Stellen Sie sicher, dass der korrekte Medientyp für das verwendete Papier eingestellt ist.	Seite 8-12
<p>Der weiße Hintergrund eines Bilds scheint eine leichte, einheitliche Färbung aufzuweisen.</p> 		Führen Sie die [Kalibrierung] aus.	Seite 10-38
<p>Auf weißem Hintergrund erscheinen schwarze oder farbige Punkte.</p> 	—	Führen Sie die [Entwicklerauffrischung] aus.	Seite 10-38
<p>Ausdrucke sind verschwommen. Ausdrucke sind abgeschnitten.</p> 	Wird das Gerät in einer feuchten Umgebung verwendet oder ändern sich Luftfeuchtigkeit und Temperatur schlagartig?	Betreiben Sie das Gerät in einer Umgebung mit akzeptabler Luftfeuchtigkeit.	—
	—	Stellen Sie die [Trommelheizung] auf [Ein] .	Seite 8-55
<p>Ausdrucke sind verschwommen. Ausdrucke sind abgeschnitten.</p> 	—	Führen Sie die [Trommelauffrischung] aus.	Seite 10-37
	<p>Bilder sind verzerrt.</p> 	Wurde das Papier richtig eingelegt?	Prüfen Sie die Position der Papierbreitenführungen.

Symptom	Analyse	Korrekturmaßnahmen	Siehe
<p>Es sind vertikale Linien auf den Ausdrucken zu sehen.</p> 	—	Führen Sie die [Laserscanner-Reinigung] aus.	Seite 10-38
<p>Schmutz an der oberen Papierkante oder auf der Rückseite.</p> 	Ist das Geräteinnere verschmutzt?	Öffnen Sie die rechte Abdeckung. Befindet sich Toner auf der Papierführung oder dem Papiertransport, reinigen Sie diese Teile mit einem trockenen, weichen und fusselfreien Tuch.	—
<p>Teile des Ausdrucks sind stellenweise blass oder haben weiße Linien.</p> 	—	Öffnen und schließen Sie die rechte Abdeckung.	—
	—	Führen Sie die [Trommelauffrischung] aus.	Seite 10-37
	—	Führen Sie die [Entwicklerauffrischung] aus.	Seite 10-38

Probleme bei Farbausdrucken

Wenn die folgenden Störungen bei Farbausdrucken auftreten, führen Sie die entsprechenden Maßnahmen aus.

Symptom	Analyse	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Verzerrte farbige Ausdrucke 	—	Führen Sie die [Kalibrierung] aus.	Seite 10-38
	—	Führen Sie die [Farbausrichtung] aus.	Seite 10-33
Die Farben sehen anders aus als erwartet.	Wurde spezielles Papier für den Farbdruck eingelegt?	Legen Sie spezielles Papier für den Farbdruck ein.	—
	—	Führen Sie die [Kalibrierung] aus.	Seite 10-38
	—	Ändern Sie die Farbeinstellungen im Druckertreiber.	—
Der Farbtoner ist leer.	Wollen Sie mit Schwarz/weiß-Druck fortfahren?	Ist noch schwarzer Toner vorhanden, druckt das Gerät in schwarz/weiß weiter, wenn [In Schwarz/weiß drucken] in [Aktion leerer Farbtoner] gewählt wurde.	Seite 8-16

Maßnahmen bei Fehlermeldungen

Wenn in der Berührungsanzeige eine der folgenden Meldungen angezeigt wird, führen Sie die entsprechenden Schritte aus.



HINWEIS

Zur besseren Fehlerbehebung wird die Seriennummer benötigt. Um die Seriennummer zu prüfen, siehe auch

➔ [Geräteinformationen anzeigen \(Seite 2-17\)](#)

Fehlermeldung	Analyse	Korrekturmaßnahmen	Siehe
---------------	---------	--------------------	-------

A

Aktivierungsfehler.	—	Eine Anwendung konnte nicht aktiviert werden. Verständigen Sie den Administrator.	—
	—	Die Authentifizierungserweiterung ist nicht möglich. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Wenn der Fehler fortbesteht, wenden Sie sich an den Administrator.	—
Anzahl für Falten überschritten.	Ist die erlaubte Anzahl an Blättern überschritten?	Wählen Sie [Weiter] , um mit der erlaubten Anzahl von Blättern zu falten. Wählen Sie [Abbrechen] , um den Auftrag abzubrechen.	—
Auf diesem Papier kein Duplexdruck möglich.*1	Wurde ein Papierformat/Medientyp ausgewählt, das für den Duplexdruck nicht geeignet ist?	Wird das gewählte Papier nicht geändert und [Weiter] gewählt, wird ohne Duplex gedruckt. Wählen Sie aus dem verfügbaren Papier. Wählen Sie [Weiter] , um zu drucken.	Seite 6-20
Aufbewahrungsdaten wurden nicht gespeichert.	—	Der Auftrag wird abgebrochen. [Ende] wählen.	—
Auftrag kann nicht ausgeführt werden.*1	—	Beschränkt durch die Berechtigungen. Der Auftrag wird abgebrochen. [Ende] wählen.	—
	—	Eingeschränkt durch Kostenstellen. Der Auftrag wird abgebrochen. [Ende] wählen.	Seite 9-21

B

Box nicht gefunden.	—	Die angegebene Box konnte nicht gefunden werden. Der Auftrag wird abgebrochen. [Ende] wählen.	—
----------------------------	---	--	---

D

Das Finisher-Fach ist voll.	Wurde die zulässige Ablagemenge überschritten?	Papier entfernen. Der Druckvorgang wird fortgesetzt.	—
------------------------------------	--	--	---

Fehlermeldung	Analyse	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Daten auf dieser ID-Karte nicht lesbar.	—	Beim Einlesen wurden die ID-Karten Informationen nicht korrekt gelesen. Halten Sie die ID-Karte eventuell erneut über der Kartenleser. Erscheint wieder die gleiche Anzeige, ist die ID-Karte eventuelle nicht mit den Produkt kompatibel. Versuchen Sie eine andere ID-Karte.	—
Den Locherbehälter einsetzen.	—	Befolgen Sie die Anweisungen in der Berührungsanzeige, um den Locherbehälter einzusetzen.	Seite 10-12
Den Resttonerbehälter einsetzen.	—	Der Resttonerbehälter ist nicht korrekt eingesetzt. Setzen Sie ihn richtig ein.	Seite 10-5
Der Resttonerbehälter ist fast voll.	—	Der Resttonerbehälter ist bald voll. Halten Sie einen neuen Resttonerbehälter bereit.	—
Der Tonerbehälter ist nicht richtig installiert.	—	Der Tonerbehälter ist gar nicht oder nicht korrekt installiert. Öffnen Sie die vordere Abdeckung und setzen Sie alle vier Tonerbehälter korrekt ein.	—
Die Abdeckung ist geöffnet.	Ist eine Abdeckung oder eine Klappe offen?	Schließen Sie die Abdeckung oder Klappe, die auf der Anzeige angezeigt wird.	—
Die Falteinheit ist offen.	—	Schließen Sie die Falteinheit.	—
Diese Box kann nicht verwendet werden.	—	Die angegebene Box kann nicht verwendet werden. Der Auftrag wird abgebrochen. [Ende] wählen.	—
Diese ID-Karte ist bereits für einen anderen Benutzer registriert.	—	Diese ID-Karte wird bereits verwendet. Versuchen Sie eine andere ID-Karte.	—
Dieser Papiertyp kann nicht versetzt werden.*1	Wurde ein Papierformat/Medientyp ausgewählt, der nicht versetzt werden kann?	Wird das gewählte Papier nicht geändert und [Weiter] gewählt, wird die versetzte Ablage freigegeben. Wählen Sie aus dem verfügbaren Papier. Wählen Sie [Weiter] , um zu drucken.	Seite 6-9
Dieses Papier kann nicht geheftet werden.*1	Wurde ein Papierformat/Medientyp ausgewählt, das nicht geheftet werden kann?	Wird das gewählte Papier nicht geändert und [Weiter] gewählt, wird das Heften freigegeben. Wählen Sie aus dem verfügbaren Papier. Wählen Sie [Weiter] , um zu drucken.	Seite 6-10

Fehlermeldung	Analyse	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Dieses Papier kann nicht gelocht werden.	Wurde ein Papierformat/Medientyp ausgewählt, das nicht gelocht werden kann?	Wird das gewählte Papier nicht geändert und [Weiter] gewählt, wird das Lochen freigegeben. Wählen Sie aus dem verfügbaren Papier. Wählen Sie [Weiter] , um zu drucken.	Seite 6-12

E

Es wurde kein Zugangspunkt gefunden.	—	Prüfen Sie, ob der Zugangspunkt korrekt angegeben wurde.	—
---	---	--	---

F

Fach XX ist voll.	Wurde die zulässige Ablagemenge überschritten?	Papier entfernen. Der Druckvorgang wird fortgesetzt.	—
Falsche Konto-ID.*1	—	Die Kostenstellen-ID konnte bei der Ausführung der Auftrags nicht zugewiesen werden. Der Auftrag wird abgebrochen. [Ende] wählen.	—
Falsches Box Passwort.	—	Das Box-Passwort konnte bei der Ausführung der Auftrags nicht zugewiesen werden. Der Auftrag wird abgebrochen. [Ende] wählen.	—
Faltfach ist voll.	Wurde die zulässige Ablagemenge überschritten?	Papier entfernen. Der Druckvorgang wird fortgesetzt.	—
Fehler Kassette X	—	Öffnen Sie die Kassette. Prüfen Sie das Geräteinnere und entfernen Sie das Papier.	—
Festplattenfehler.	—	Auf der Festplatte ist ein Fehler aufgetreten. Auftrag wird abgebrochen. [Ende] wählen. Die Fehlercodes sind wie folgt: 01: Die Datenmenge, die in einem Auftrag gespeichert werden kann, wurde überschritten. Starten Sie das Gerät neu oder schalten Sie es AUS und wieder EIN. Tritt der Fehler wieder auf, teilen Sie den Auftrag in kleinere Dateien. Tritt der Fehler auf, obwohl der Auftrag aufgeteilt wurde, ist die Festplatte beschädigt. Führen Sie die [Systeminitialisierung] aus. 04: Zu wenig Speicher auf der Festplatte zum Abschluss dieses Vorgangs. Entfernen Sie überflüssige Daten von der Festplatte.	—
Festplattenfehler. Service rufen.	—	Service rufen.	—

Fehlermeldung	Analyse	Korrekturmaßnahmen	Siehe
G			
Gerätefehler.	—	Ein interner Fehler ist aufgetreten. Notieren Sie sich den angezeigten Fehlercode. Service rufen.	—
H			
Hauptfach des Geräts ist voller Papier.	Wurde die zulässige Ablagemenge überschritten?	Papier entfernen. Der Druckvorgang wird fortgesetzt.	—
Heften an angegeb. Position nicht möglich.	Haben Sie eine Heftposition gewählt, die nicht erlaubt ist?	Wird das gewählte Papier nicht geändert und [Weiter] gewählt, wird die Heftung freigegeben. Wählen Sie aus dem verfügbaren Papier. Wählen Sie [Weiter] , um zu drucken.	Seite 6-10
Heftklammern sind leer. (Manuell Heften)	Ist der Heftklammerhalter A leer?	Legen Sie neue Klammern in den Heftklammerhalter A ein.	Seite 10-8
Heftklammern sind leer. *1	Ist der Heftklammerhalter leer?	Bei einem Heftklammermangel wird die Position des Heftklammermangels auf der Berührungsanzeige angezeigt. Das Gerät stoppt den aktuellen Vorgang. Lassen Sie das Gerät eingeschaltet und befolgen Sie die Anweisungen zum Nachfüllen der Heftklammern. Wählen Sie [Weiter] , um ohne Heften zu drucken. Wählen Sie [Abbrechen] , um den Auftrag abzubrechen.	Seite 10-7 Seite 10-8 Seite 10-10
J			
Job Separator ist voll.	Wurde die zulässige Ablagemenge überschritten?	Entfernen Sie das Papier und wählen Sie [Weiter] . Der Druckvorgang wird fortgesetzt.	—
K			
Kalibriere...	—	Das Gerät führt eine Justage aus, um die Qualität sicherzustellen. Bitte warten.	—
Kann an gewünschter Stelle nicht lochen.	Haben Sie eine Lochposition gewählt, die nicht erlaubt ist?	Wird das gewählte Papier nicht geändert und [Weiter] gewählt, wird das Lochen freigegeben. Wählen Sie aus dem verfügbaren Papier. Wählen Sie [Weiter] , um zu drucken.	Seite 6-12
Kann Anzahl angegebener Kopien nicht drucken. *1	—	Nur eine Kopie ist möglich. Wählen Sie [Weiter] , um zu drucken. Wählen Sie [Abbrechen] , um den Auftrag abzubrechen.	—

Fehlermeldung	Analyse	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Kann Bannerdruck nicht ausführen.	—	Der Systemstempel ist aktiviert. Bannerdruck kann nicht ausgeführt werden. Auftrag wird abgebrochen. [Ende] wählen.	—
Kann nicht mit dem Server verbinden.	—	Prüfen Sie den Verbindungsstatus zum Server.	—
Kann Remote-Druck nicht ausführen.	—	Die Auslösung eines Druckauftrags aus der Ferne ist nicht erlaubt. Der Auftrag wird abgebrochen. [Ende] wählen.	—
Kein Original Toner installiert. [C][M][Y][K]	Handelt es sich beim eingesetzten Toner um Originalmaterial?	Bei Beschädigungen durch die Verwendung von Verbrauchsmaterial anderer Anbieter übernehmen wir keine Haftung.	—
Kostenstellen wurde nicht definiert.*1	—	Die Kostenstelle für den Auftrag konnte nicht korrekt zugewiesen werden. Der Auftrag wird abgebrochen. [Ende] wählen.	—
Kostenstellenlimit überschritten.*1	Wurde die im Kostenstellenlimit festgelegte zulässige Anzahl von Drucken überschritten?	Die im Kostenstellenlimit festgelegte zulässige Anzahl von Drucken wurde überschritten. Es kann nicht weiter gedruckt werden. Der Auftrag wird abgebrochen. [Ende] wählen.	—
KPDL-Fehler.*1	—	Ein PostScript-Fehler ist aufgetreten. Der Auftrag wird abgebrochen. [Ende] wählen.	—

L

Locherbehälter leeren.	Ist der Locherbehälter voll?	Befolgen Sie die Anweisungen auf der Berührungsanzeige, um den Locherbehälter zu leeren.	Seite 10-12
Login-Benutzername oder Passwort falsch.*1	—	Der Login-Benutzername oder das Passwort konnte bei der Ausführung der Auftrags nicht zugewiesen werden. Der Auftrag wird abgebrochen. [Ende] wählen.	—



M

Mailboxfach ist voll.	Wurde die zulässige Ablagemenge überschritten?	Papier entfernen. Der Druckvorgang wird fortgesetzt.	—
------------------------------	--	--	---

N

Nicht erkannt.	—	Stellen Sie sicher, dass die ID-Karte erfasst wurde.	—
-----------------------	---	--	---

Fehlermeldung	Analyse	Korrekturmaßnahmen	Siehe
P			
Papier entfernen.	—	Entfernen Sie das Papier aus dem Dokumentenfinisher.	—
	—	Papier aus Finisher entfernen.	—
	—	Papier aus dem Faltfach des Finishers entfernen.	—
Papier in Kassette Nr. X einlegen.	Ist die angezeigte Kassette leer?	Legen Sie Papier ein. Wählen Sie aus dem verfügbaren Papier. Wählen Sie [Weiter] , um zu drucken.	Seite 3-2
	Befinden sich fünf oder weniger Umschläge in der Kassette?	Ziehen Sie die Kassette heraus und lösen Sie die Papierlängen- und Papierbreitenführungen etwas.	—
Papier in Universalzufuhr einlegen.	Ist Papier des ausgewählten Formats in die Universalzufuhr eingelegt?	Papier einlegen. Wählen Sie aus dem verfügbaren Papier. Wählen Sie [Weiter] , um zu drucken.	Seite 5-2
Papier kann nicht gefaltet werden.	Wurde ein Papierformat/Medientyp ausgewählt, der nicht gefaltet werden kann?	Wird das gewählte Papier nicht geändert und [Weiter] gewählt, wird Falten freigegeben. Wählen Sie aus dem verfügbaren Papier. Wählen Sie [Weiter] , um zu drucken.	Seite 6-8
Papierstau.	—	Bei einem Papierstau wird die Position des Staus in der Anzeige angezeigt. Das Gerät stoppt den aktuellen Vorgang. Lassen Sie das Gerät eingeschaltet und befolgen Sie die Anweisungen zur Beseitigung des Papierstaus.	Seite 10-39
Prüfen Sie das Papier in der Universalzufuhr.	—	Das Papierformat ist unterschiedlich. Wählen Sie das korrekte Papierformat und wählen Sie [Weiter] .	Seite 5-2


Fehlermeldung	Analyse	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Prüfen Sie den Resttonerbehälter. ####	Ist der Resttonerbehälter voll?	Ersetzen Sie den Tonerbehälter. Verwenden Sie den schwarzen Tonerbehälter (K) erneut als Resttonerbehälter. Verfahren Sie mit den farbigen Tonerbehältern wie in den mitgelieferten Anleitungen beschrieben. Wählen Sie [Weiter] . Die Anweisungen werden angezeigt.  HINWEIS Falls Sie [Tonerbehälterabdeckung öffnen] wählen, können Sie die Tonerbehälterabdeckung öffnen, falls diese versehentlich geschlossen wurde.	—
Prüfen Sie den Tonerbehälter.	—	Öffnen Sie die vordere Abdeckung des Geräts und entfernen Sie den Tonerbehälter. Schütteln Sie den Tonerbehälter vorsichtig und setzen Sie ihn wieder ein.  HINWEIS Falls Sie [Tonerbehälterabdeckung öffnen] wählen, können Sie die Tonerbehälterabdeckung öffnen, falls diese versehentlich geschlossen wurde.	—


R

Resttonerbehälter voll.	Ist der Resttonerbehälter voll?	Tauschen Sie den Resttonerbehälter aus.	Seite 10-5
-------------------------	---------------------------------	---	----------------------------

S

Seitlichen Einzug prüfen.	—	Der seitliche Einzug ist nicht korrekt mit dem Gerät verbunden. Verbinden Sie den seitlichen Einzug korrekt mit dem Gerät.	—
Sicherheitsfunktion wird ausgeführt...	—	Sicherheitsfunktion wird ausgeführt. Bitte warten.	—

Fehlermeldung	Analyse	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Speicher voll. *1	—	<p>Es kann nichts mehr eingelesen werden, da zu wenig Speicherkapazität vorhanden ist. Falls nur [Ende] angezeigt wird, wählen Sie [Ende]. Der Auftrag wird abgebrochen.</p> <p>Falls das Problem mit der Speicherkapazität häufiger auftreten sollte, sprechen Sie mit Ihrem Händler oder dem Kundendienst.</p>	—
	—	<p>Der Speicher ist voll und der Auftrag kann nicht fortgesetzt werden. Zum Drucken der gescannten Seiten [Weiter] wählen. Der Druckauftrag kann nicht vollständig ausgeführt werden. Wählen Sie [Abbrechen], um den Auftrag abzubrechen.</p>	—
SSD Fehler.	—	<p>Auf dem SSD-Laufwerk ist ein Fehler aufgetreten. Der Auftrag wird abgebrochen. [Ende] wählen.</p> <p>Die Fehlercodes sind wie folgt:</p> <p>01: Die Datenmenge, die in einem Auftrag gespeichert werden kann, wurde überschritten. Starten Sie das Gerät neu oder schalten Sie es AUS und wieder EIN. Tritt der Fehler wieder auf, teilen Sie den Auftrag in kleinere Dateien. Tritt der Fehler auf, obwohl der Auftrag aufgeteilt wurde, ist das SSD-Laufwerk beschädigt. Führen Sie die [Systeminitialisierung] aus.</p> <p>04: Zu wenig Speicher auf dem SSD-Laufwerk zum Abschluss dieses Vorgangs. Entfernen Sie überflüssige Daten von der Festplatte.</p> <p> HINWEIS</p> <p>Beachten Sie, dass bei einer Systeminitialisierung die auf dem SSD-Laufwerk gespeicherten Daten verloren gehen.</p>	—
Stau im Hefter.	—	<p>Bei einem Stau im Hefter wird die Position des Staus auf der Berührungsanzeige angezeigt. Das Gerät stoppt den aktuellen Vorgang. Lassen Sie das Gerät eingeschaltet und befolgen Sie die Anweisungen zur Beseitigung des Hefterstaus.</p>	Seite 10-86
Systemfehler.	—	<p>Ein interner Systemfehler ist aufgetreten. Folgen Sie den Anweisungen in der Berührungsanzeige.</p>	—

Fehlermeldung	Analyse	Korrekturmaßnahmen	Siehe
T			
Temperatur wird reguliert...	—	Das Gerät führt eine Justage aus, um die Qualität sicherzustellen. Bitte warten.	—
Toner [C][M][Y][K] sind leer.	—	Wechseln Sie den Tonerbehälter mit einem vom Hersteller empfohlenen Tonerbehälter aus.  HINWEIS Falls noch schwarzer Toner vorhanden ist, kann das Gerät weiterhin Schwarz/weiß-Ausdrucke erstellen, wenn Sie [In schwarz/weiß drucken] in Aktion leerer Farbtoner wählen.	Seite 10-2
Tonerstand niedrig. [C][M][Y][K] (Wechseln Sie, wenn leer.)	—	Ein Tonerwechsel steht bald an. Halten Sie einen neuen Tonerbehälter bereit.	—
Trommelauffrischung erfolgt...	—	Das Gerät führt eine Justage aus, um die Qualität sicherzustellen. Bitte warten.	—
U			
Unbekannter Toner installiert. PC [C][M][Y][K]	Handelt es sich um einen Tonerbehälter, der für diese Region freigegeben ist?	Setzen Sie einen freigegebenen Tonerbehälter ein.	—
V			
Verb. zum Authent.-Server nicht möglich. *1	—	Prüfen Sie die Zeiteinstellung der Maschine und gleichen Sie diese mit dem Server ab.	Seite 2-25
	—	Prüfen Sie den Domännennamen.	Seite 9-2
	—	Prüfen Sie den Hostnamen.	Seite 9-2
	—	Prüfen Sie den Verbindungsstatus zum Server.	—
Verbindung mit Gerät nicht möglich, da die Verbindungsanzahl überschritten ist.	Sind gleichzeitig drei Mobilgeräte verbunden?	Brechen Sie die Verbindung zu einem nicht benötigten Mobilgerät ab oder legen Sie im Gerät eine automatische Zeitspanne zum Verbindungsabbruch zu Mobilgeräten fest.	Seite 8-32
Verbindung nicht möglich	—	Diese Anzeige erscheint, wenn die Wi-Fi oder Wi-Fi Direct Verbindung nicht zustande kam. Ändern Sie die Einstellungen und prüfen die Signalqualität.	Seite 8-32 Seite 8-33
Vorbereitung für Druck.	—	Das Gerät führt eine Justage aus, um die Qualität sicherzustellen. Bitte warten.	—

Fehlermeldung	Analyse	Korrekturmaßnahmen	Siehe
---------------	---------	--------------------	-------

W

Warnung Speicher knapp.	—	Der Auftrag kann nicht gestartet werden. Versuchen Sie es später.	—
Warnung vor hoher Temperatur. Regeln Sie die Raumtemperatur.	—	Eventuell verschlechtert sich die Druckqualität. Verändern Sie die Temperatur und die Luftfeuchtigkeit im Raum.	—
Warnung vor niedriger Temperatur. Regeln Sie die Raumtemperatur.	—	Eventuell verschlechtert sich die Druckqualität. Verändern Sie die Temperatur und die Luftfeuchtigkeit im Raum.	—
Wartung bald erforderlich. #####	—	Service rufen.	—

X

XX aufgrund eines Ausfalls nicht verwendbar.	—	Service rufen.	—
---	---	----------------	---

Z

Zulässige Heftklammeranzahl überschritten.*1	Ist die erlaubte Anzahl an Blättern überschritten?	Wählen Sie [Weiter] , um ohne Heften zu drucken. Wählen Sie [Abbrechen] , um den Auftrag abzubrechen.	—
---	--	---	---

*1 Steht die Betriebsaufnahme nach Fehler auf **[Ein]**, wird der Auftrag nach einer bestimmten Zeitspanne fortgesetzt. Für weitere Hinweise zu Betriebsauf. n. Fehler siehe auch

➔ [Betriebsauf. n. Fehler \(Seite 8-51\)](#)

Einstellungen/Wartung

Überblick

Falls Probleme mit den Ausdrucken auftreten oder das Wartungsmenü angezeigt wird, müssen Sie im Systemmenü die Funktion Einstellungen/Wartung ausführen.

Die Tabelle zeigt die möglichen Einstellungen, die Sie vornehmen können.

Menüpunkt	Beschreibung	Siehe
Vorgehensweise zur Farbausrichtung	Passt die Lage der Farben an, um Farbabweichungen zu korrigieren.	Seite 10-33
Trommelauffrischung	Entfernt verschwommene Bereiche und weiße Punkte vom Ausdruck.	Seite 10-37
Kalibrierung	Kalibrierung des Geräts ausführen, um den originalen Farbton mit dem korrekten Toner Auftrag zu drucken.	Seite 10-38
Laserscanner-Reinigung	Entfernt senkrechte weiße Linien von Ausdrucken.	Seite 10-38
Entwicklerauffrischung	Erscheint der Ausdruck heller als sonst oder sind Flächen aufgerissen, obwohl Toner vorhanden ist, führen Sie diese Funktion durch.	Seite 10-38

Vorgehensweise zur Farbausrichtung

Bei der ersten Installation oder wenn das System bewegt wurde, kann es sein, dass die Farben nicht genau nebeneinander liegen. Mit dieser Funktion können die Farben Cyan, Magenta und Yellow neu ausgerichtet werden, um diesen Fehler zu beseitigen.

Eine normale und eine detaillierte Farbausrichtung sind möglich. Die Verschiebung der Farben kann größtenteils durch normale Farbausrichtung beseitigt werden. Wenn dies nicht ausreicht oder wenn Sie detailliertere Einstellungen vornehmen möchten, verwenden Sie die detaillierte Farbausrichtung.

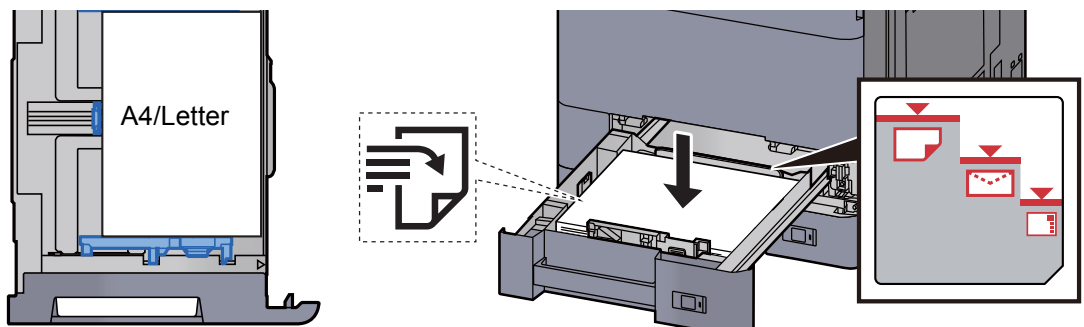
✓ WICHTIG

Bevor Sie die Farbausrichtung durchführen, müssen Sie die Kalibrierung ausgeführt haben. Besteht die Farbabweichung weiterhin, führen Sie die Farbausrichtung aus. Durch die Durchführung der Farbausrichtung ohne Kalibrierung wird die Farbabweichung kurzfristig beseitigt sein, aber in kurzer Zeit wieder auftreten.

➔ [Kalibrierung auf Seite 10-38](#)

Normale Farbausrichtung

- 1 Papier einlegen.
Papier (A4/Letter) in die Kassette einlegen.



✓ **WICHTIG**

- Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein.
- Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie das Papier sorgfältig auf, bevor Sie es in die Kassette einlegen.
➔ [Papier in Kassette 1 einlegen \(Seite 3-4\)](#)
- Vor dem Einlegen des Papiers muss sichergestellt werden, dass das Papier nicht gewellt oder gefaltet ist. Gefaltetes oder gewelltes Papier kann zu Papierstau führen.
- Das eingelegte Papier darf die Füllgrenze nicht überschreiten (siehe obenstehende Abbildung).
- Falls die Papierlängeneinstellung und die Papierbreitenführungen nicht korrekt eingestellt sind, kann das Papier schief eingezogen werden oder es kann zum Papierstau kommen.

2 Anzeige aufrufen.

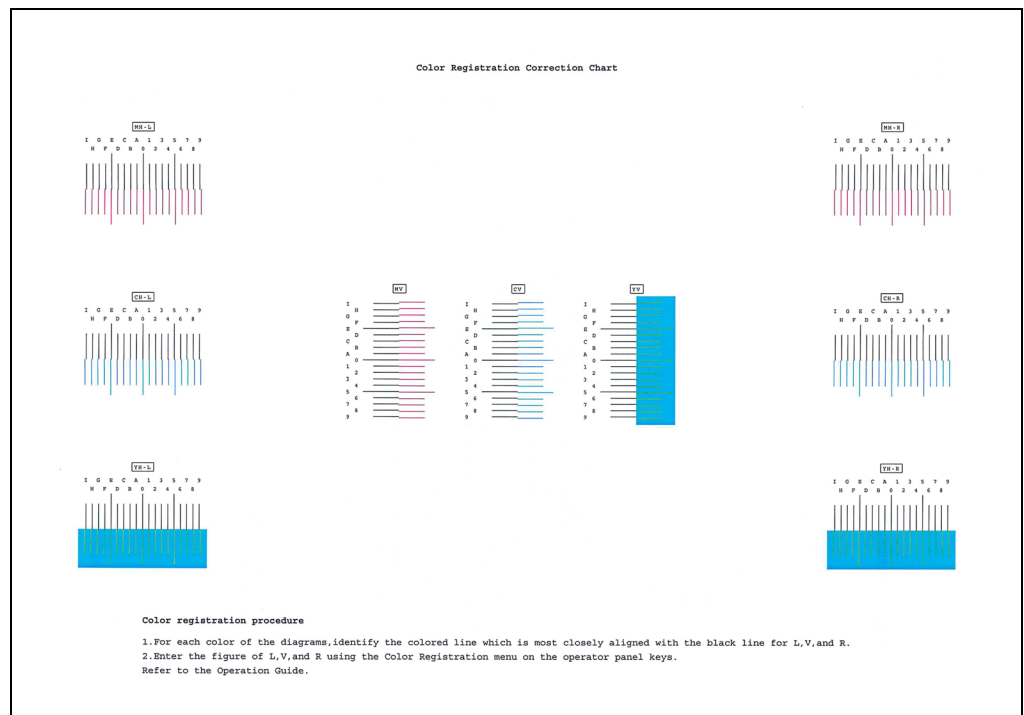
Taste [**Systemmenü/Zähler**] > [**Einstellungen/Wartung**] > "Farbausrichtung" [**Weiter**] > "Normal" [**Weiter**]

3 Testausdruck drucken.

Wählen Sie "Diagramm" [**Drucken**].

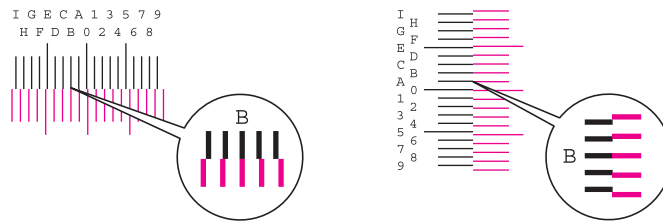
Der Testausdruck wird gedruckt. Auf dem Diagramm werden für die Farben M (Magenta), C (Cyan) und Y (Yellow) drei Diagrammtypen auf einer Seite gedruckt. H-L (links), V (vertikal), H-R (rechts).

Musterdiagramm



4 Korrekte Werte eingeben.

- Suchen Sie auf dem Testausdruck den Bereich, auf dem sich zwei Linien möglichst nahe kommen. Befindet sich dieser Bereich in der Null-Position, ist eine Justage nicht nötig. In diesem Beispiel ist B der korrekte Wert.

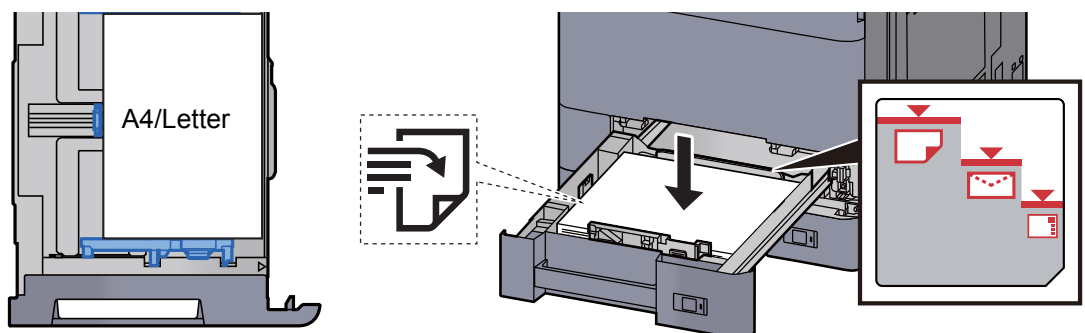


- Wählen Sie "Farbausrichtung" **[Weiter]**.
- Wählen Sie **[Ändern]**, um das Diagramm zu korrigieren.
- Wählen Sie **[+]** oder **[-]**, um die vom Testausdruck abgelesenen Werte einzugeben.
Wählen Sie **[+]**, um den Wert von 0 bis 9 zu erhöhen. Zum Verringern wählen Sie **[-]**.
Durch Auswahl von **[-]** ändert sich der Wert von 0 zu Buchstaben von A bis I. Um den Wert in die entgegengesetzte Richtung zu bewegen, wählen Sie **[+]**.
- Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4, um die Werte für jeden Testausdruck einzugeben.
- Wählen Sie **[Start]**, sobald Sie alle Werte eingegeben haben. Die Farbausrichtung beginnt.
- Bestätigen Sie mit **[OK]**, nachdem die Farbausrichtung abgeschlossen ist.

Detaillierte Farbausrichtung

1 Papier einlegen.

Papier (A4/Letter) in die Kassette einlegen.



✓ **WICHTIG**

- Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein.
- Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie das Papier sorgfältig auf, bevor Sie es in die Kassette einlegen.
 → [Papier in Kassette 1 einlegen \(Seite 3-4\)](#)
- Vor dem Einlegen des Papiers muss sichergestellt werden, dass das Papier nicht gewellt oder gefaltet ist. Gefaltetes oder gewelltes Papier kann zu Papierstau führen.
- Das eingelegte Papier darf die Füllgrenze nicht überschreiten (siehe obenstehende Abbildung).
- Falls die Papierlängeneinstellung und die Papierbreitenführungen nicht korrekt eingestellt sind, kann das Papier schief eingezogen werden oder es kann zum Papierstau kommen.

2 Anzeige aufrufen.

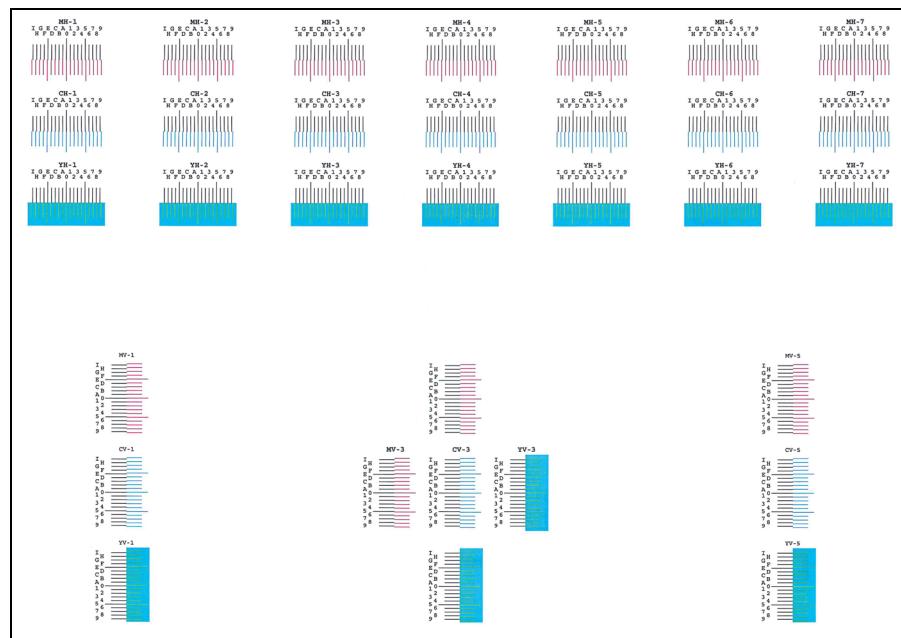
Taste [**Systemmenü/Zähler**] > [**Einstellungen/Wartung**] > "Farbausrichtung" [**Weiter**] > "Detail" [**Weiter**]

3 Testausdruck drucken.

Wählen Sie "Diagramm" [**Drucken**].

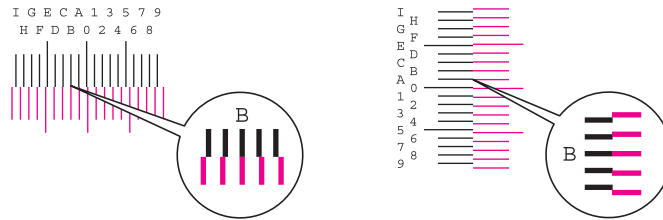
Der Testausdruck wird gedruckt. Auf dem Diagramm werden für die Farben M (Magenta), C (Cyan) und Y (Yellow) jeweils Balkenmuster für H-1 bis 7 und V-1 bis 5 gedruckt.

Musterdiagramm



4 Korrekte Werte eingeben.

- 1 Suchen Sie auf dem Testausdruck den Bereich, auf dem sich zwei Linien möglichst nahe kommen. Befindet sich dieser Bereich in der Null-Position, ist eine Justage nicht nötig. In diesem Beispiel ist B der korrekte Wert.



Von den Testausdrucken V-1 bis V-5 lesen Sie nur die Werte für V-3 (Center) ab.

- 2 Wählen Sie "Farbausrichtung" **[Weiter]**.
- 3 Wählen Sie **[Ändern]**, um das Diagramm zu korrigieren.
- 4 Wählen Sie [+] oder [-], um die vom Testausdruck abgelesenen Werte einzugeben.
Wählen Sie [+], um den Wert von 0 bis 9 zu erhöhen. Zum Verringern wählen Sie [-].
Durch Auswahl von [-] ändert sich der Wert von 0 zu Buchstaben von A bis I. Um den Wert in die entgegengesetzte Richtung zu bewegen, wählen Sie [+].
- 5 Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4, um die Werte für jeden Testausdruck einzugeben.
- 6 Wählen Sie **[Start]**, sobald Sie alle Werte eingegeben haben. Die Farbausrichtung beginnt.
- 7 Bestätigen Sie mit **[OK]**, nachdem die Farbausrichtung abgeschlossen ist.

Trommelauffrischung

Entfernt verschwommene Bereiche und weiße Punkte vom Ausdruck.

HINWEIS

Die Trommelauffrischung kann nicht während eines Druckvorgangs vorgenommen werden. Führen Sie die Trommelauffrischung aus, nachdem der Druck abgeschlossen ist.

- 1 Anzeige aufrufen.
Taste **[Systemmenü/Zähler]** > **[Einstellungen/Wartung]** > "Trommelauffrischung" **[Weiter]**
- 2 Trommelauffrischung ausführen.
Wählen Sie **[Start]**. Die "Trommelauffrischung" beginnt.

Kalibrierung

Kalibrierung des Geräts ausführen, um den originalen Farbton mit dem korrekten Tonerauftrag zu drucken.

- 1 Anzeige aufrufen.
Taste [**Systemmenü/Zähler**] > [**Einstellungen/Wartung**] > "Kalibrierung" [**Weiter**]
- 2 Kalibrierung ausführen.
Wählen Sie [**Start**]. Die "Kalibrierung" beginnt.



HINWEIS

Falls sich der Tonerauftrag auch nach der Kalibrierung nicht verbessert, finden Sie weitere Informationen unter

➔ [Vorgehensweise zur Farbausrichtung \(Seite 10-33\)](#)

Laserscanner-Reinigung

Entfernt senkrechte weiße Linien von Ausdrucken.

- 1 Anzeige aufrufen.
Taste [**Systemmenü/Zähler**] > [**Einstellungen/Wartung**] > "Laserscanner-Reinigung" [**Weiter**]
- 2 Laserscanner-Reinigung ausführen.
Wählen Sie [**Start**]. Die "Laserscanner-Reinigung" beginnt.

Entwicklerauffrischung

Erscheint der Ausdruck heller als sonst oder sind Flächen aufgerissen, obwohl Toner vorhanden ist, führen Sie diese Funktion durch.

- 1 Anzeige aufrufen.
Taste [**Systemmenü/Zähler**] > [**Einstellungen/Wartung**] > "Entwicklerauffrischung" [**Weiter**]
- 2 Entwicklerauffrischung ausführen.
Wählen Sie [**Start**]. Die "Entwicklerauffrischung" beginnt.



HINWEIS

Dieser Vorgang kann ein wenig Zeit in Anspruch nehmen, wenn Toner während dieses Vorgangs nachgefüllt werden muss.

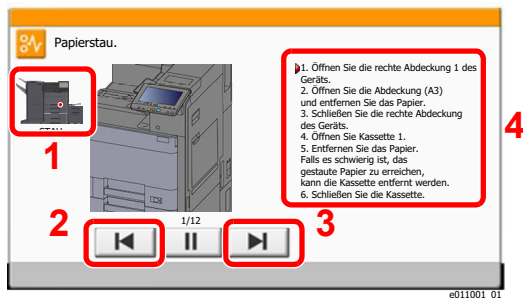
Papierstaus beseitigen

Falls ein Papierstau auftritt, hält das Gerät an. Die Position des Papierstaus wird zusammen mit der folgenden Meldung in der Berührungsanzeige angezeigt.

"Papierstau."

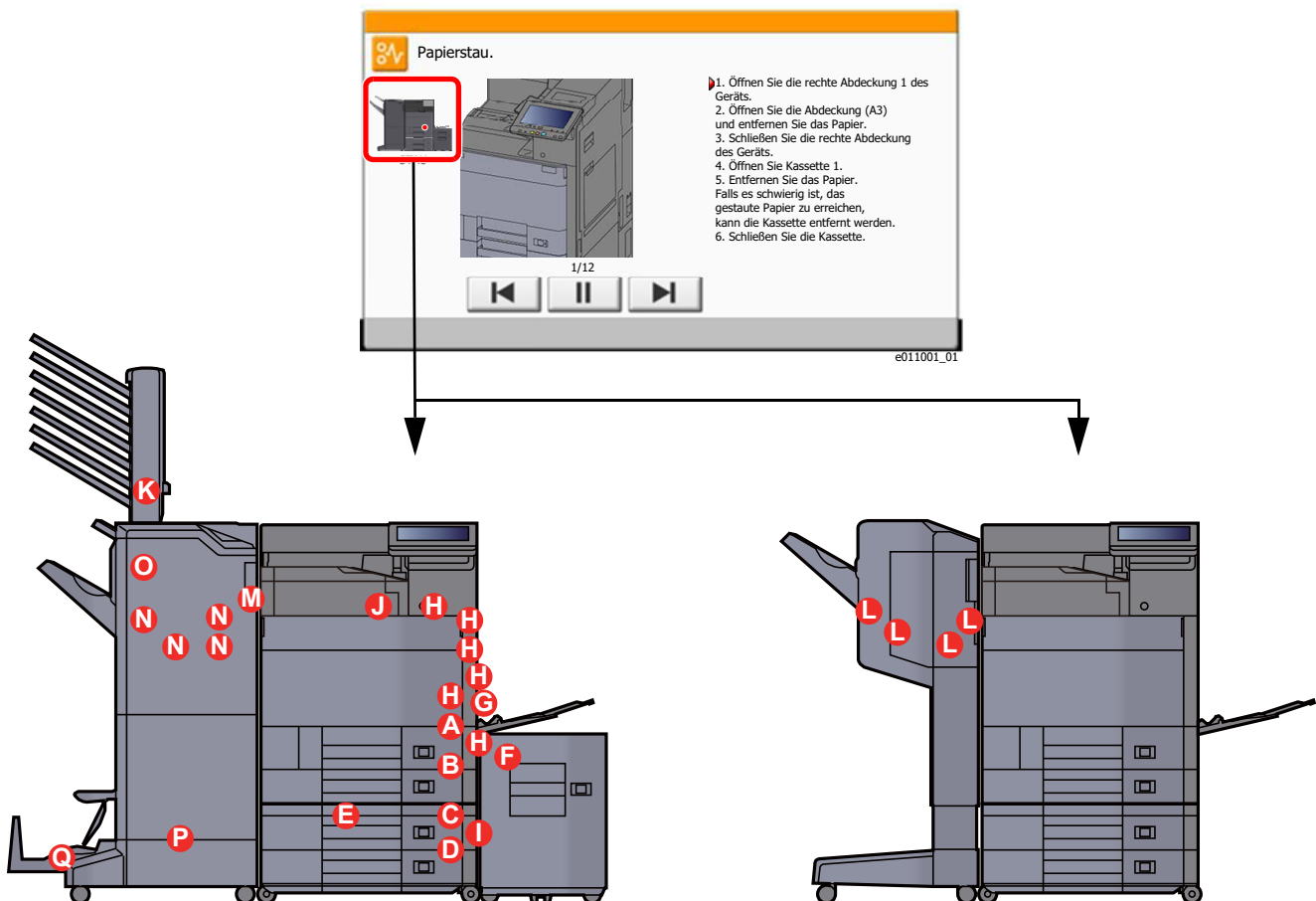
Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um den Papierstau zu beseitigen.

Stauanzeigen



- 1 Zeigt die Position des Papierstaus an.
- 2 Ruft den vorherigen Schritt auf.
- 3 Ruft den nächsten Schritt auf.
- 4 Beschreibt die Vorgehensweise zur Papierstaubeseitigung.

Wenn ein Papierstau auftritt, wird die Position des Staus wie nachstehend abgebildet durch Buchstaben angezeigt, die der jeweiligen Position im Gerät entsprechen. Außerdem werden Anweisungen zur Staubeseitigung eingeblendet.



Stauanzeige	Position des Papierstaus	Siehe
A	Kassette 1	Seite 10-40
B	Kassette 2	Seite 10-43
C	Kassette 3 (2 x 500 Blatt)	Seite 10-46
	Kassette 3 (1 x 1.500 Blatt)	Seite 10-48
D	Kassette 4 (2 x 500 Blatt)	Seite 10-46
E	Kassette 4 (2 x 1.500 Blatt)	Seite 10-50
F	Kassette 5 (Seitliche Papierzufuhr)	Seite 10-53
G	Universalzufuhr	Seite 10-55
H	Rechte Abdeckung 1	Seite 10-56
I	Rechte Abdeckung 2	Seite 10-60
J	Übergabeeinheit	Seite 10-63
K	Mailbox Sorter	Seite 10-64
L	1.000-Blatt-Dokumentenfinisher	Seite 10-65
M	4.000-Blatt-Dokumentenfinisher (Innere Ablage)	Seite 10-68
N	4.000-Blatt-Dokumentenfinisher (Fach A)	Seite 10-70
O	4.000-Blatt-Dokumentenfinisher (Fach B)	Seite 10-73
P	Falteinheit	Seite 10-76
Q	Faltfach	Seite 10-82

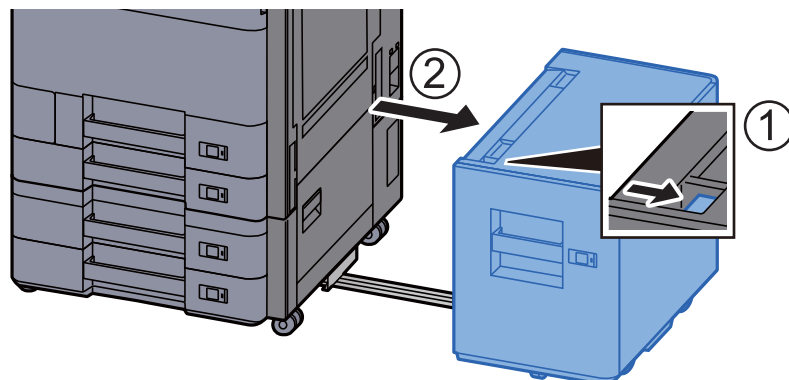
Nachdem der Stau beseitigt wurde, heizt das Gerät erneut auf und die Fehlermeldung wird gelöscht. Das Gerät fährt mit der Seite fort, die gerade gedruckt wurde, als der Papierstau auftrat.

Papierstau in Kassette 1 beseitigen

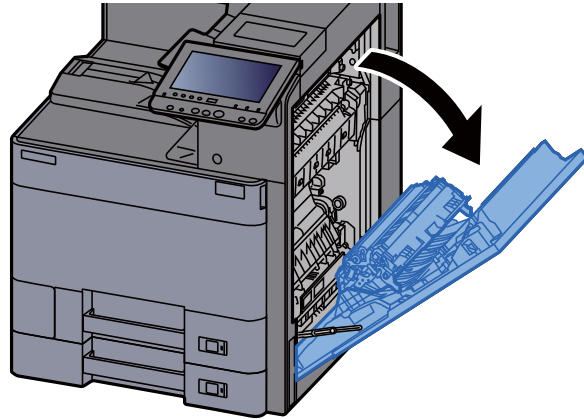
VORSICHT

- Einmal gestautes Papier darf nicht wieder eingelegt werden.
- Wenn das Papier während der Staubeseitigung gerissen ist, müssen Sie sicherstellen, dass alle losen Papierteile aus dem Geräteinneren entfernt wurden. Im Gerät gebliebene Papierteile können weitere Staus verursachen.

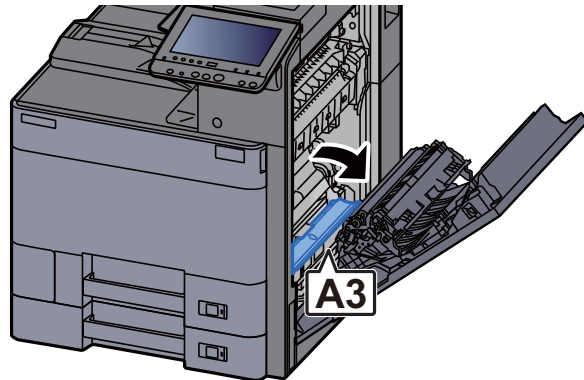
- 1 Falls die seitliche Papierzufuhr installiert ist, müssen Sie diese beiseite schieben.



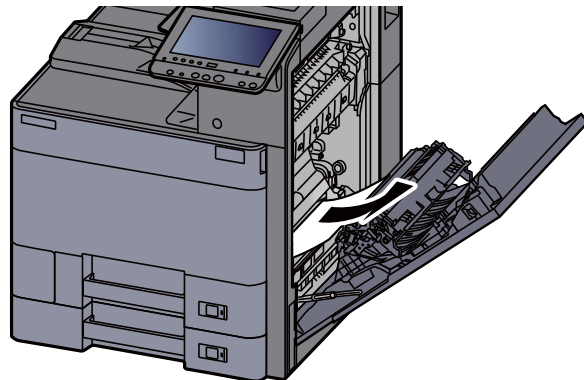
- 2 Rechte Abdeckung 1 öffnen.



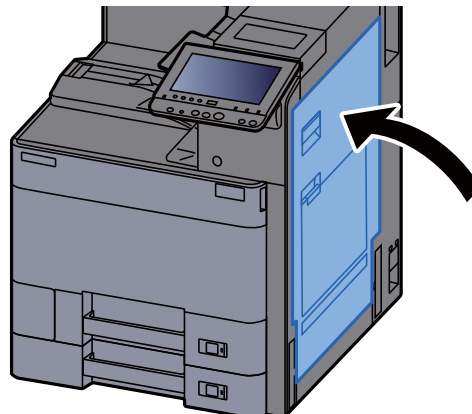
- 3 Abdeckung (A3) öffnen.



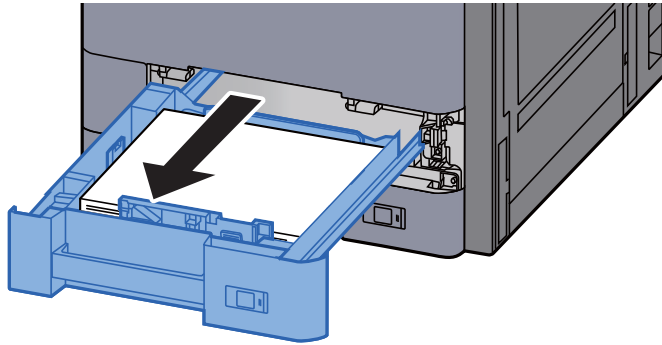
- 4 Das gestaute Papier entfernen.



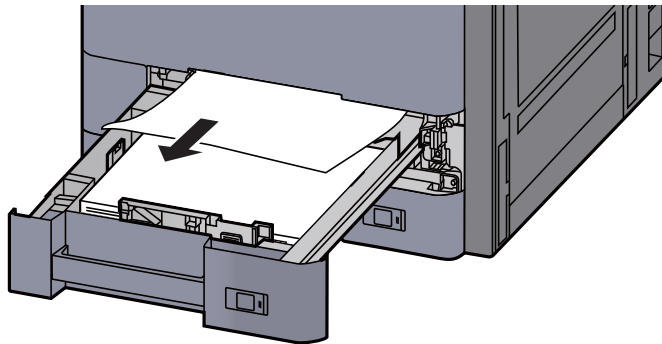
- 5 Abdeckung schließen.



- 6 Kassette 1 bis zum Anschlag herausziehen.

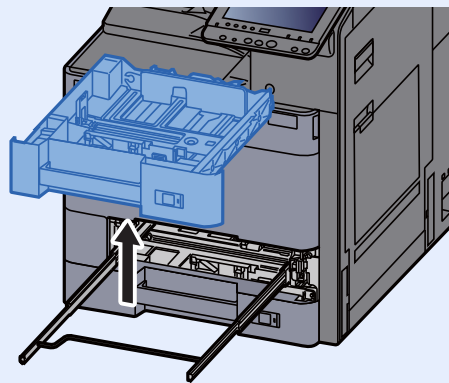


- 7 Das gestaute Papier entfernen.

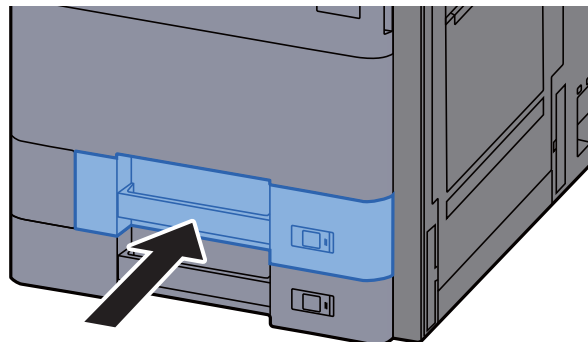


HINWEIS

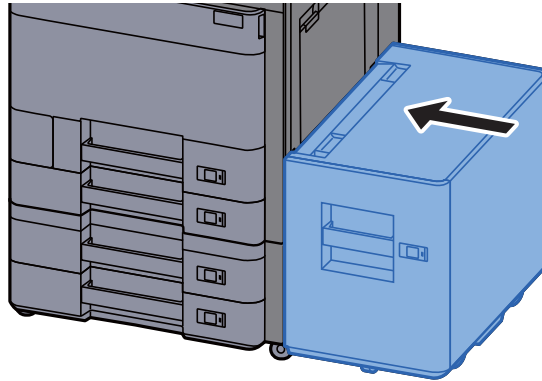
Falls das Papier im Geräteinneren schwer zu erreichen ist, kann die Kassette zur leichteren Papierstaubeseitigung entnommen werden.



- 8 Kassette 1 wieder zurückschieben.



- 9 Falls die optionale seitliche Papierzufuhr installiert ist, müssen Sie diese wieder an die ursprüngliche Position schieben.

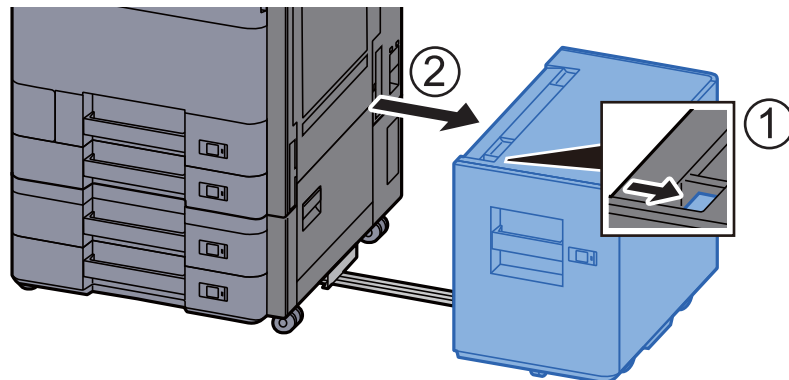


Papierstau in Kassette 2 beseitigen

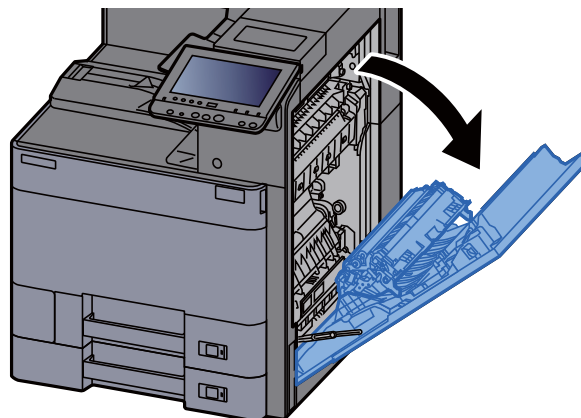
VORSICHT

- Einmal gestautes Papier darf nicht wieder eingelegt werden.
- Wenn das Papier während der Staubeseitigung gerissen ist, müssen Sie sicherstellen, dass alle losen Papierteile aus dem Geräteinneren entfernt wurden. Im Gerät gebliebene Papierteile können weitere Staus verursachen.

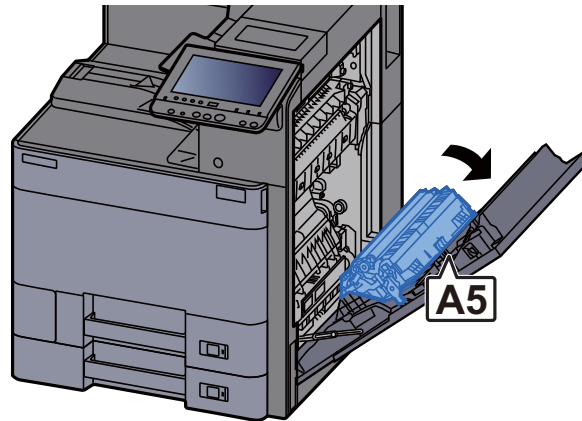
- 1 Falls die seitliche Papierzufuhr installiert ist, müssen Sie diese beiseite schieben.



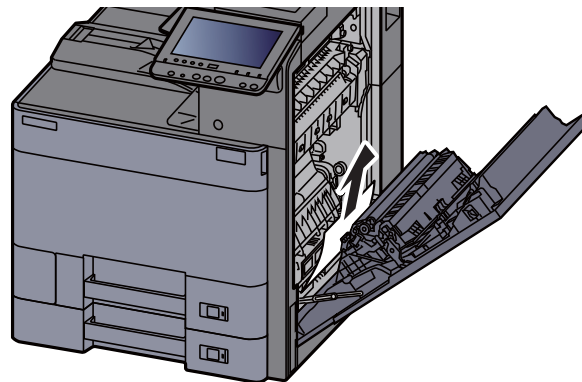
- 2 Rechte Abdeckung 1 öffnen.



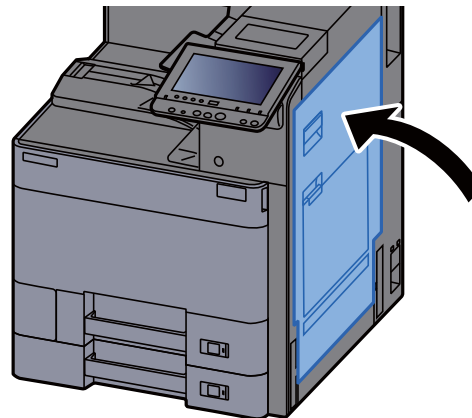
- 3 Duplexeinheit (A5) schließen.



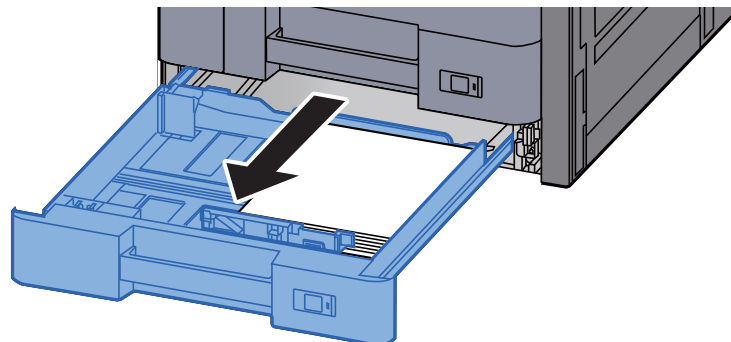
- 4 Das gestaute Papier entfernen.



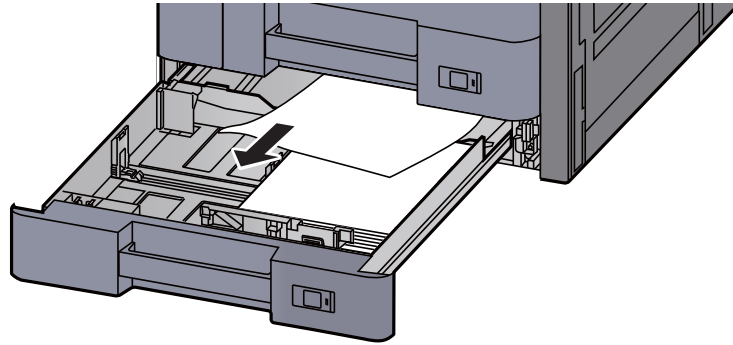
- 5 Abdeckung schließen.



- 6 Kassette 2 bis zum Anschlag herausziehen.

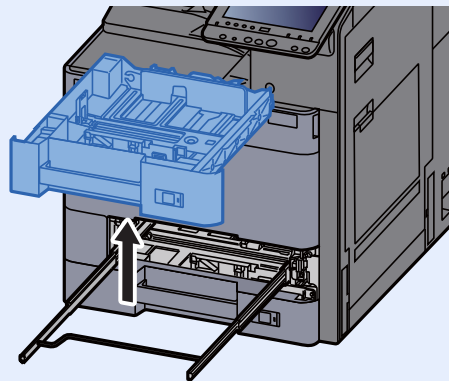


7 Das gestaute Papier entfernen.

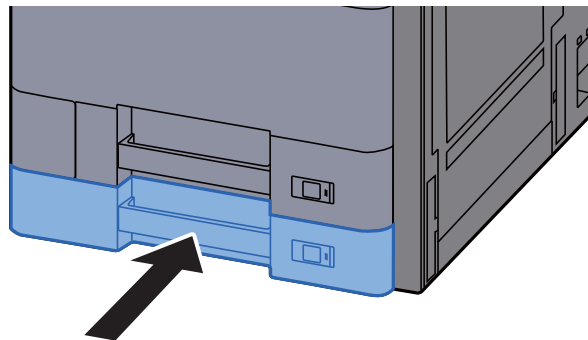


HINWEIS

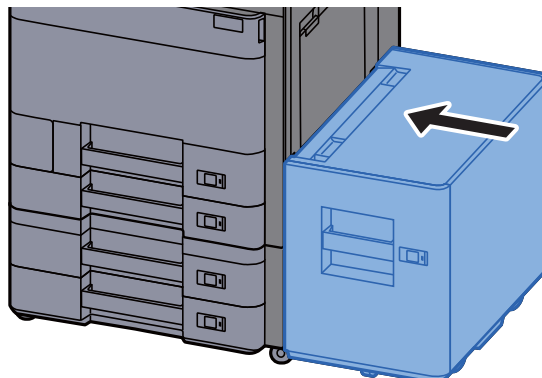
Falls das Papier im Geräteinneren schwer zu erreichen ist, kann die Kassette zur leichteren Papierstaubeseitigung entnommen werden.



8 Kassette 2 wieder zurückschieben.



9 Falls die optionale seitliche Papierzufuhr installiert ist, müssen Sie diese wieder an die ursprüngliche Position schieben.



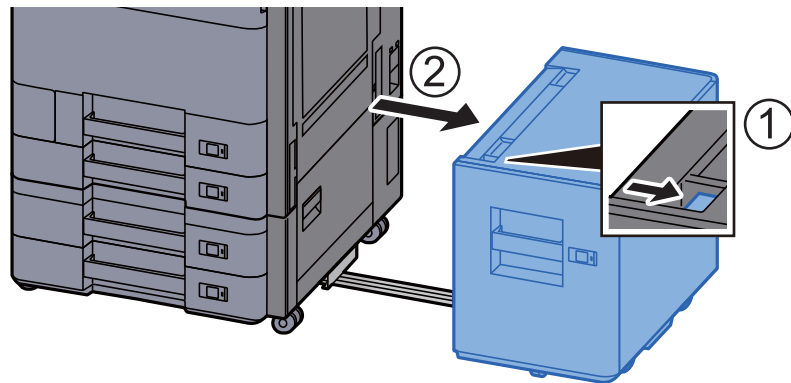
Papierstau in Kassetten 3 und 4 (2 x 500 Blatt) beseitigen

Zur Beseitigung von Papierstaus in Kassette 3 gehen Sie wie folgt vor.

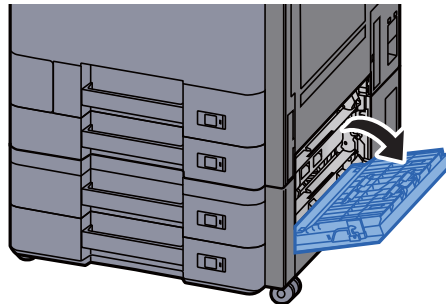
VORSICHT

- Einmal gestautes Papier darf nicht wieder eingelegt werden.
- Wenn das Papier während der Staubeseitigung gerissen ist, müssen Sie sicherstellen, dass alle losen Papierteile aus dem Geräteinneren entfernt wurden. Im Gerät gebliebene Papierteile können weitere Staus verursachen.

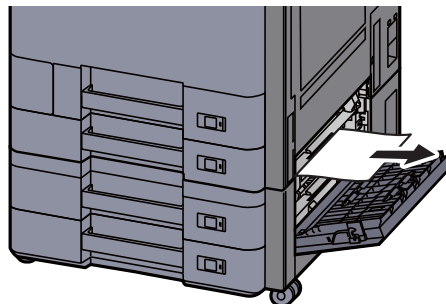
- 1 Falls die seitliche Papierzufuhr installiert ist, müssen Sie diese beiseite schieben.



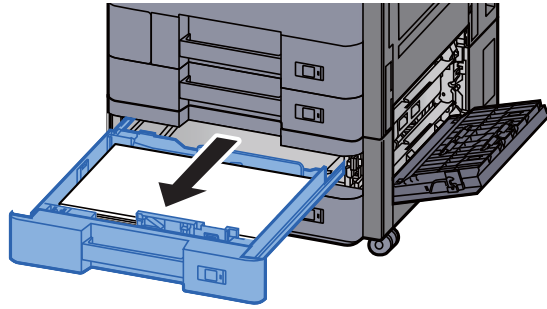
- 2 Rechte Abdeckung 2 öffnen.



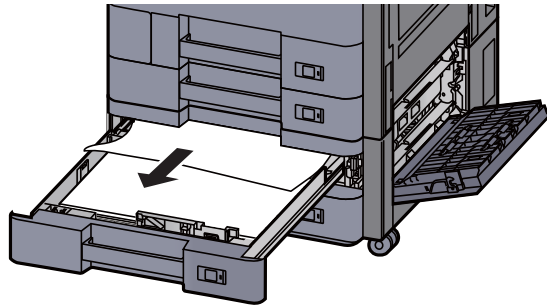
- 3 Das gestaute Papier entfernen.



- 4 Kassette 3 bis zum Anschlag herausziehen.

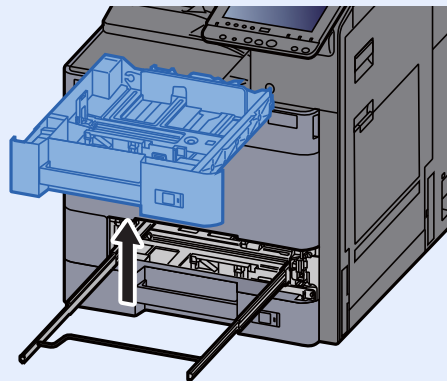


- 5 Das gestaute Papier entfernen.

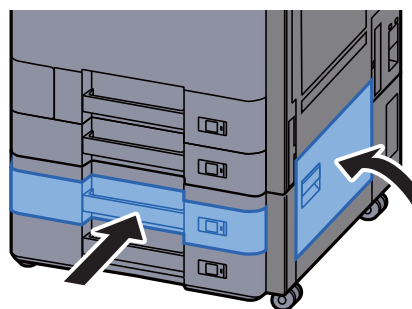


HINWEIS

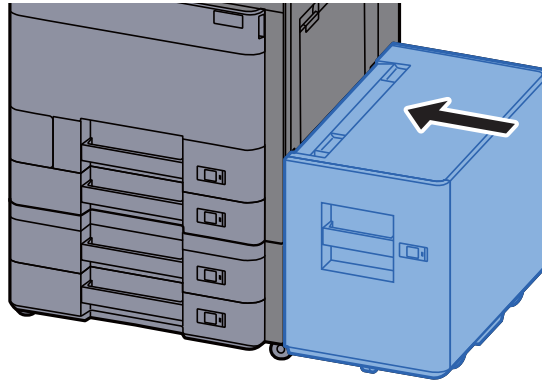
Falls das Papier im Geräteinneren schwer zu erreichen ist, kann die Kassette zur leichteren Papierstaubeseitigung entnommen werden.



- 6 Kassette 3 wieder zurückschieben und rechte Abdeckung 2 schließen.



- 7 Falls die optionale seitliche Papierzufuhr installiert ist, müssen Sie diese wieder an die ursprüngliche Position schieben.

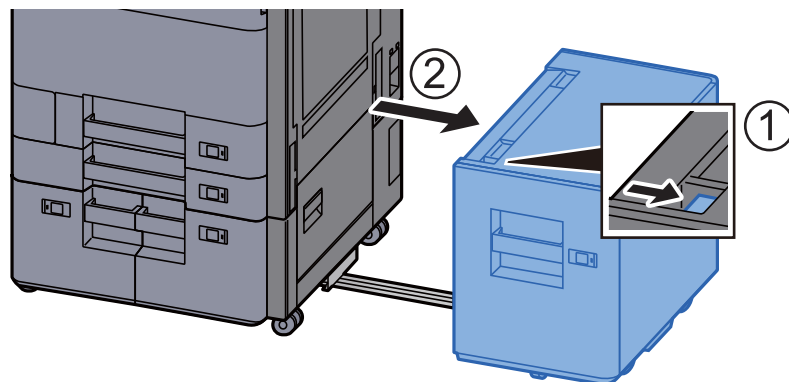


Papierstau in Kassette 3 (2 x 1.500 Blatt) beseitigen

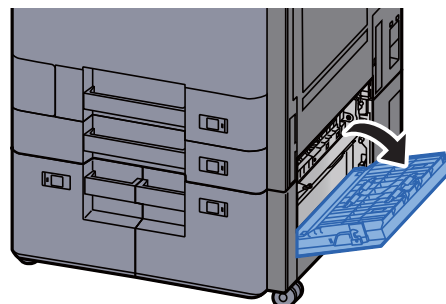
VORSICHT

- Einmal gestautes Papier darf nicht wieder eingelegt werden.
- Wenn das Papier während der Staubeseitigung gerissen ist, müssen Sie sicherstellen, dass alle losen Papierteile aus dem Geräteinneren entfernt wurden. Im Gerät gebliebene Papierteile können weitere Staus verursachen.

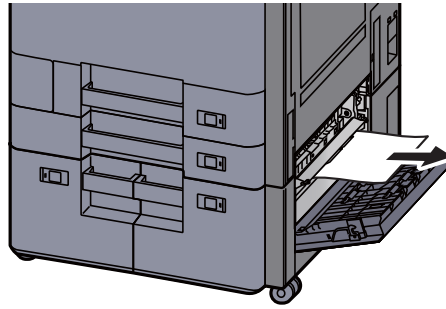
- 1 Falls die seitliche Papierzufuhr installiert ist, müssen Sie diese beiseite schieben.



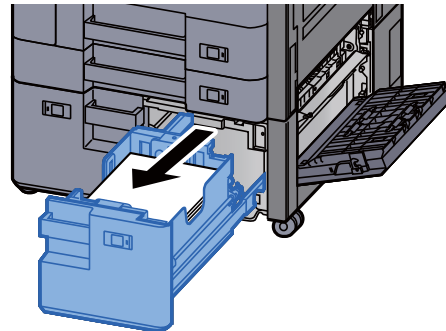
- 2 Rechte Abdeckung 2 öffnen.



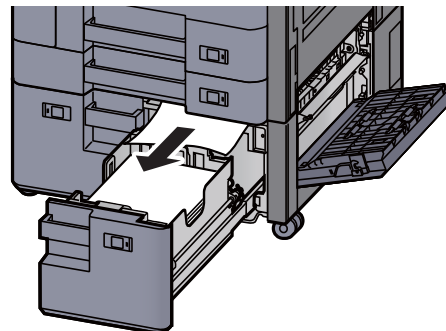
- 3 Das gestaute Papier entfernen.



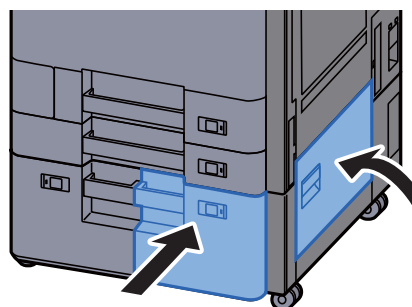
- 4 Kassette 3 bis zum Anschlag herausziehen.



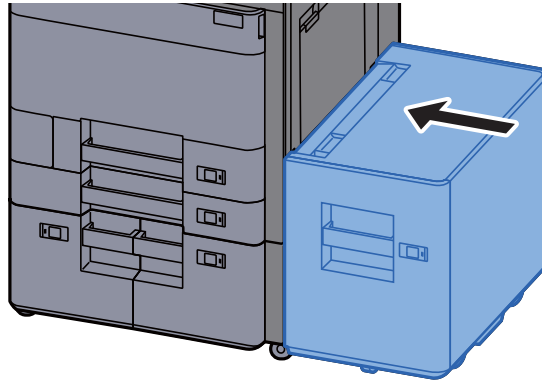
- 5 Das gestaute Papier entfernen.



- 6 Kassette 3 wieder zurückschieben und rechte Abdeckung 2 schließen.



- 7 Falls die optionale seitliche Papierzufuhr installiert ist, müssen Sie diese wieder an die ursprüngliche Position schieben.

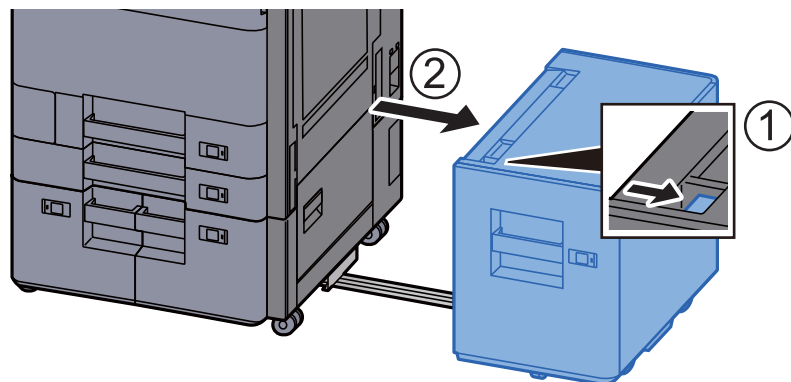


Papierstau in Kassette 4 (2 x 1.500 Blatt) beseitigen

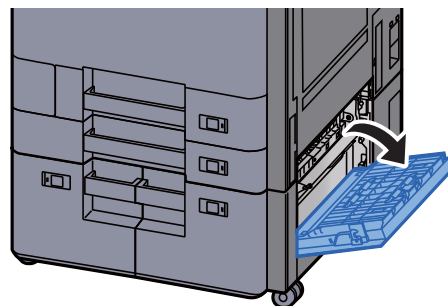
VORSICHT

- Einmal gestautes Papier darf nicht wieder eingelegt werden.
- Wenn das Papier während der Staubeseitigung gerissen ist, müssen Sie sicherstellen, dass alle losen Papierteile aus dem Geräteinneren entfernt wurden. Im Gerät gebliebene Papierteile können weitere Staus verursachen.

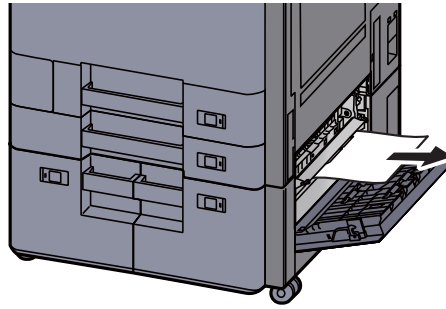
- 1 Falls die seitliche Papierzufuhr installiert ist, müssen Sie diese beiseite schieben.



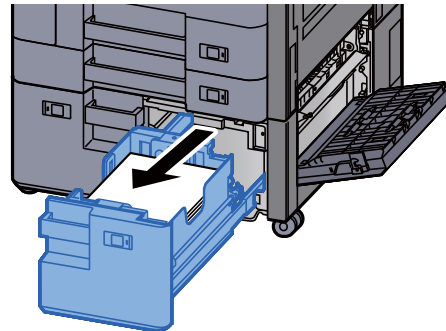
- 2 Rechte Abdeckung 2 öffnen.



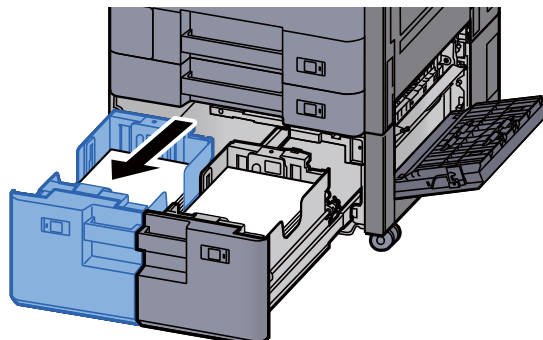
- 3 Das gestaute Papier entfernen.



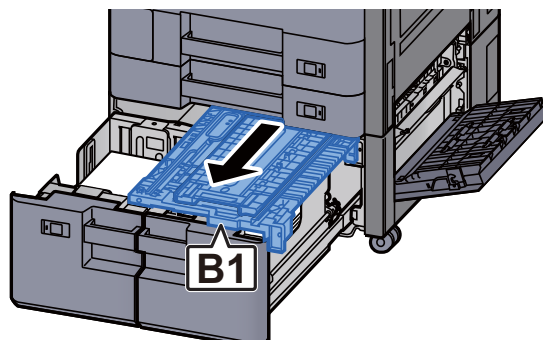
- 4 Kassette 3 bis zum Anschlag herausziehen.



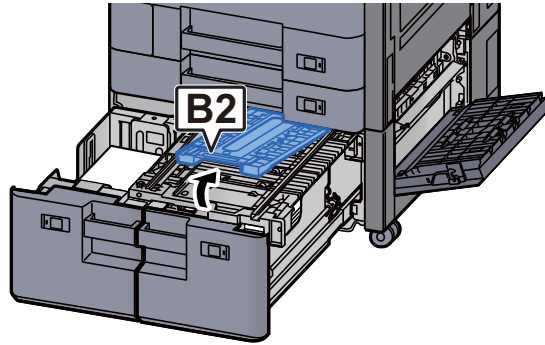
- 5 Kassette 4 bis zum Anschlag herausziehen.



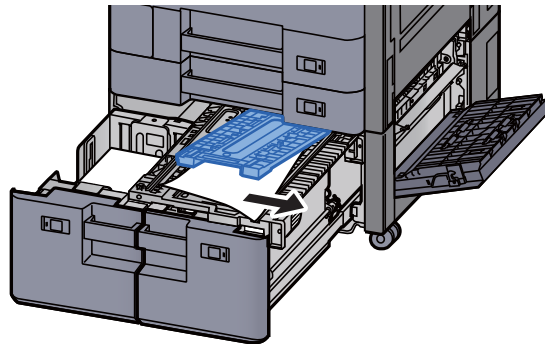
- 6 Papierzufuhreinheit (B1) herausziehen.



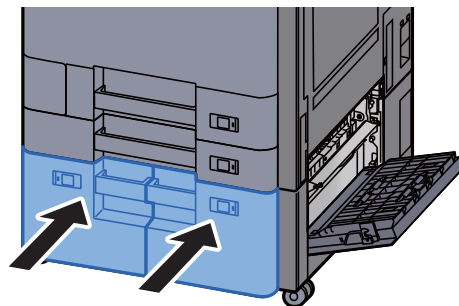
7 Abdeckung (B2) öffnen.



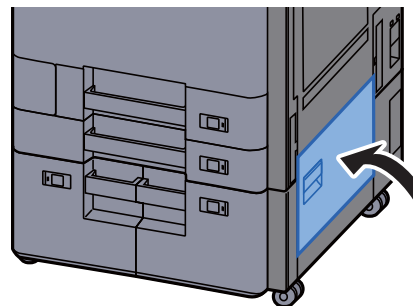
8 Das gestaute Papier entfernen.



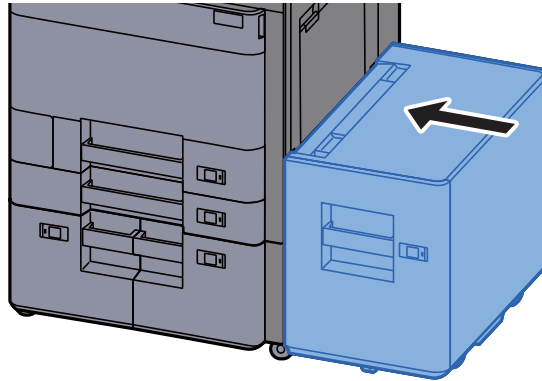
9 Papierzufuhreinheit, Kassette 3 und Kassette 4 wieder zurückschieben.



10 Abdeckung schließen.



- 1 Falls die optionale seitliche Papierzufuhr installiert ist, müssen Sie diese wieder an die ursprüngliche Position schieben.

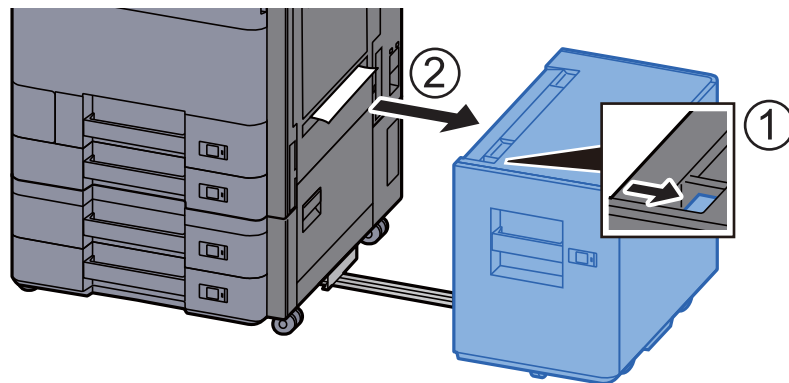


Papierstau in Kassette 5 (seitliche Papierzufuhr) beseitigen

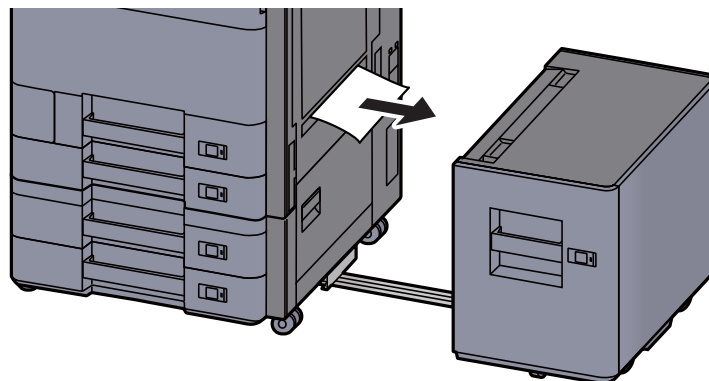
VORSICHT

- Einmal gestautes Papier darf nicht wieder eingelegt werden.
- Wenn das Papier während der Staubeseitigung gerissen ist, müssen Sie sicherstellen, dass alle losen Papierteile aus dem Geräteinneren entfernt wurden. Im Gerät gebliebene Papierteile können weitere Staus verursachen.

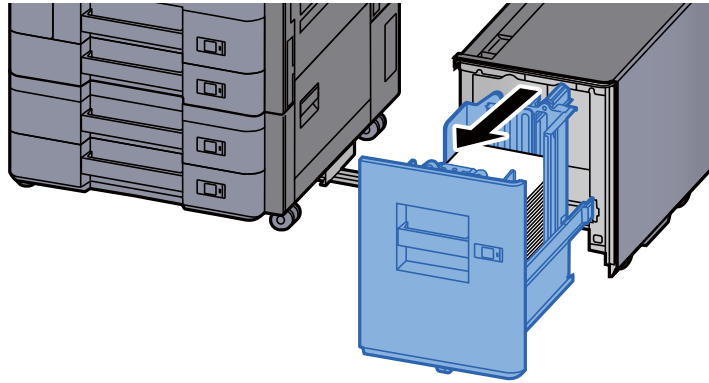
- 1 Seitliche Papierzufuhr beiseite schieben.



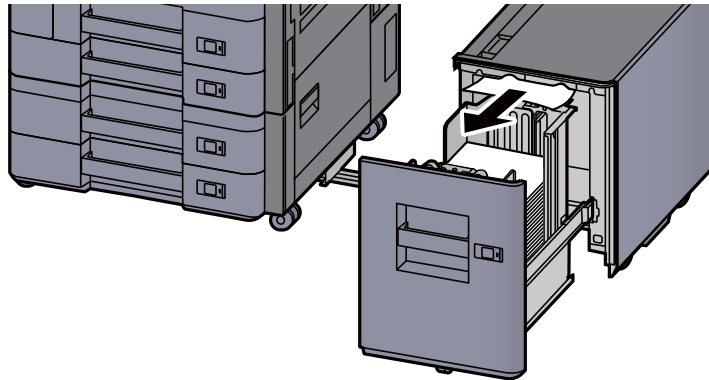
- 2 Das gestaute Papier entfernen.



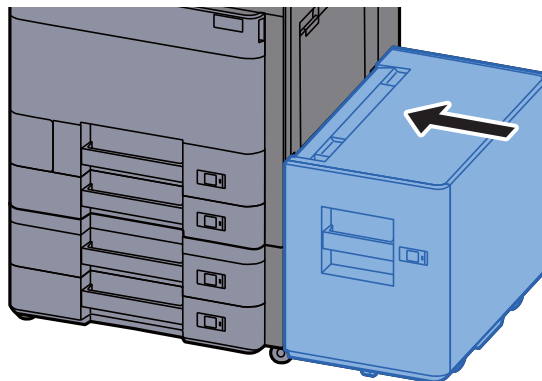
- 3 Kassette 5 bis zum Anschlag herausziehen.



- 4 Das gestaute Papier entfernen.



- 5 Kassette 5 zurückschieben und die seitliche Papierzufuhr wieder an die ursprüngliche Position schieben.



Papierstau in der Universalzufuhr beseitigen

VORSICHT

- Einmal gestautes Papier darf nicht wieder eingelegt werden.
- Wenn das Papier während der Staubeseitigung gerissen ist, müssen Sie sicherstellen, dass alle losen Papierteile aus dem Geräteinneren entfernt wurden. Im Gerät gebliebene Papierteile können weitere Staus verursachen.

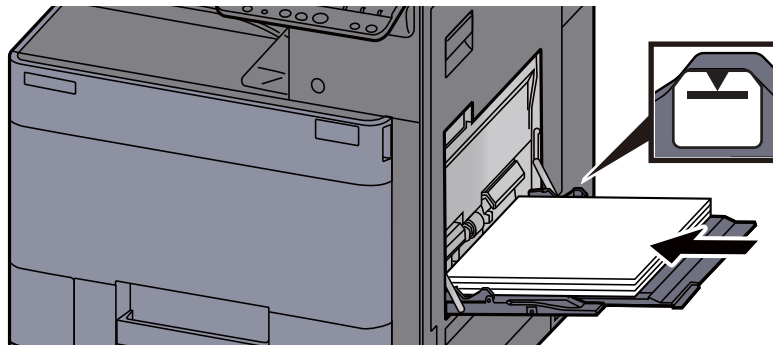
1 Das gestaute Papier entfernen.



2 Das gesamte Papier entfernen.



3 Papier wieder einlegen.

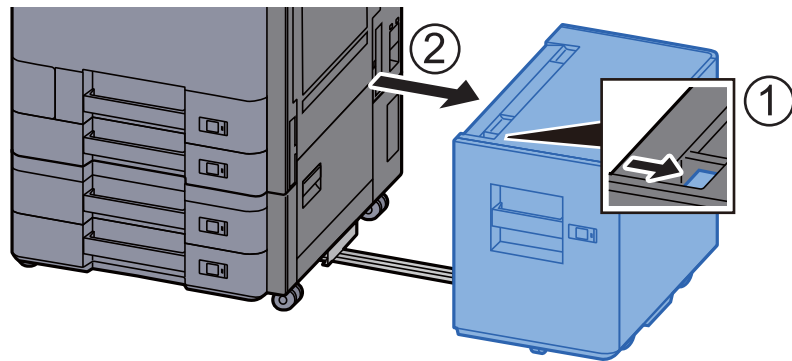


Papierstau in der rechten Abdeckung 1 beseitigen

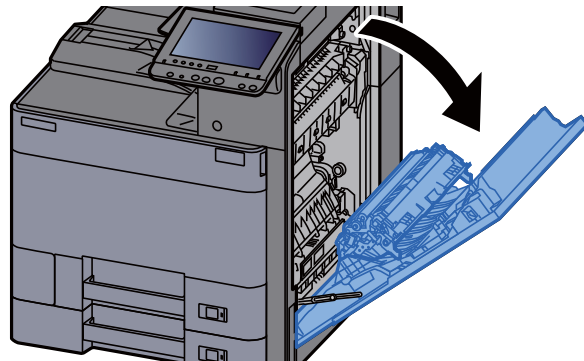
VORSICHT

Die Heizung ist sehr heiß. Diese Teile äußerst vorsichtig handhaben, um Verbrennungen zu vermeiden.

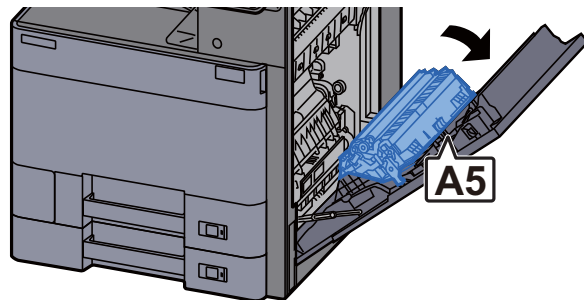
- 1 Falls die seitliche Papierzufuhr installiert ist, müssen Sie diese beiseite schieben.



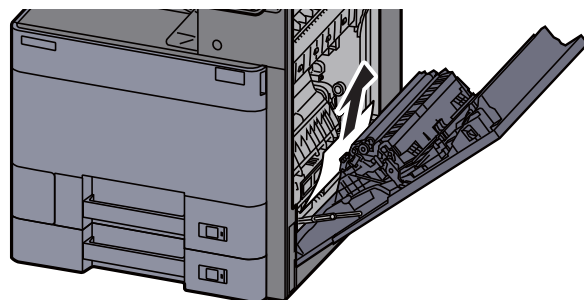
- 2 Rechte Abdeckung 1 öffnen.



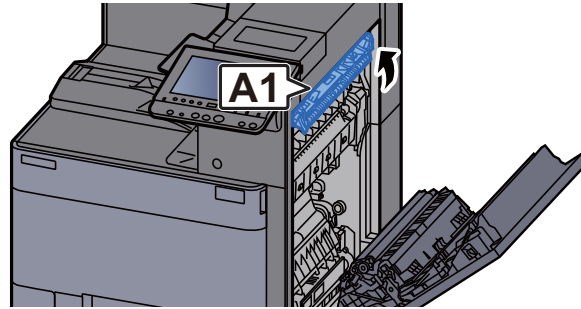
- 3 Duplexeinheit (A5) schließen.



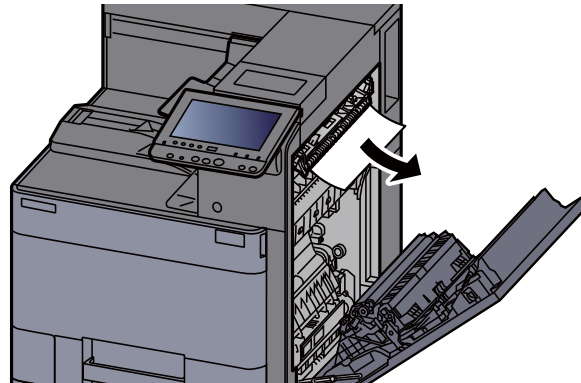
- 4 Das gestaute Papier entfernen.



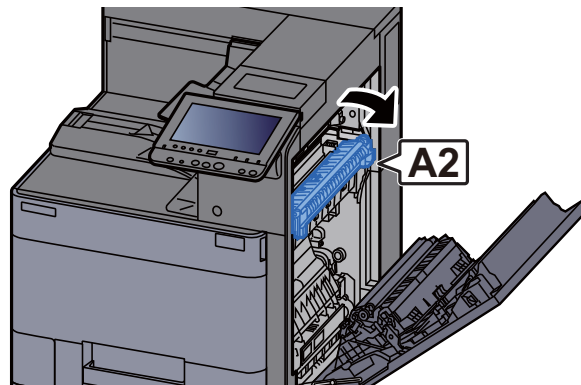
- 5 Abdeckung der Papierzufuhreinheit (A1) öffnen.



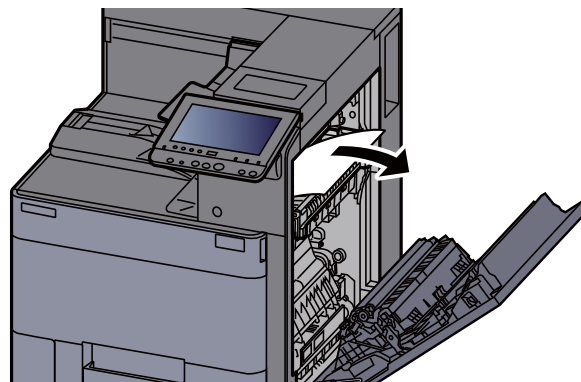
- 6 Das gestaute Papier entfernen.



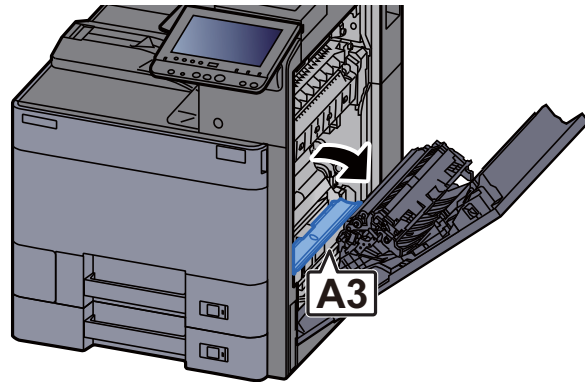
- 7 Heizungsabdeckung (A2) öffnen.



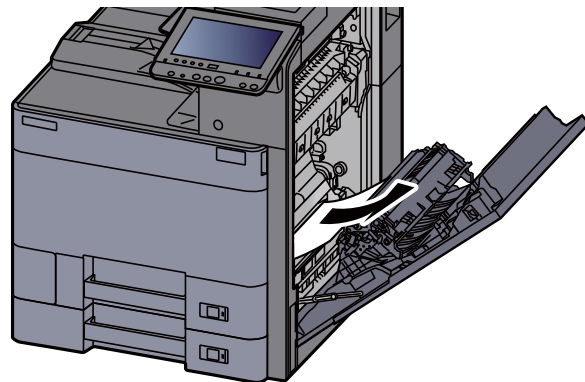
- 8 Das gestaute Papier entfernen.



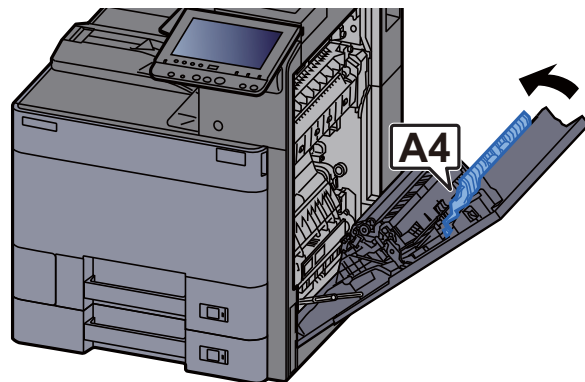
9 Abdeckung (A3) öffnen.



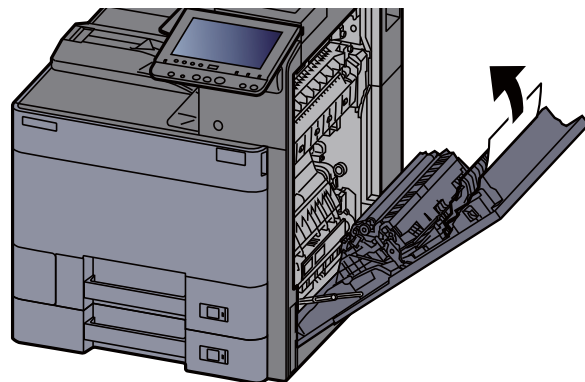
10 Das gestaute Papier entfernen.



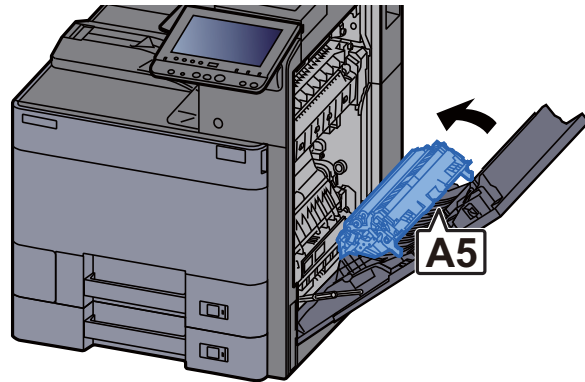
11 Abdeckung (A4) anheben.



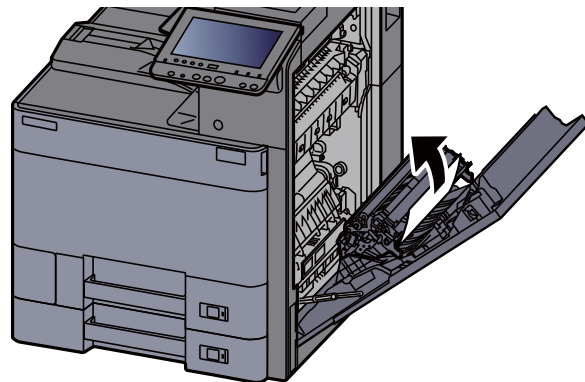
12 Das gestaute Papier entfernen.



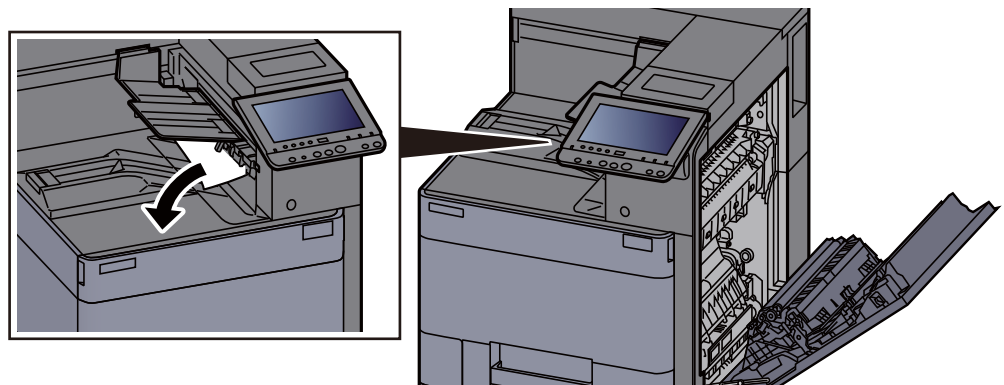
13 Duplexeinheit (A5) anheben.



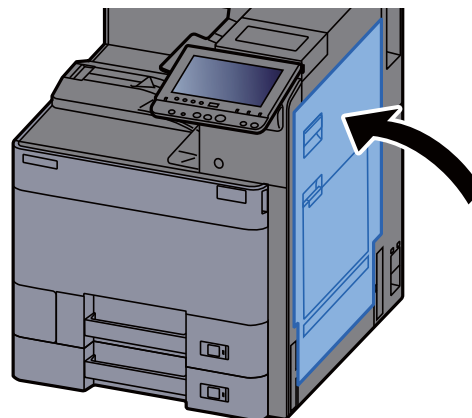
14 Das gestaute Papier entfernen.



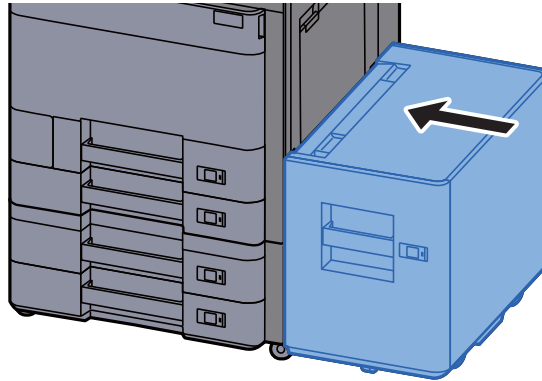
15 Papier aus dem Papierauswurf entfernen.



16 Abdeckung schließen.



- 17 Falls die optionale seitliche Papierzufuhr installiert ist, müssen Sie diese wieder an die ursprüngliche Position schieben.

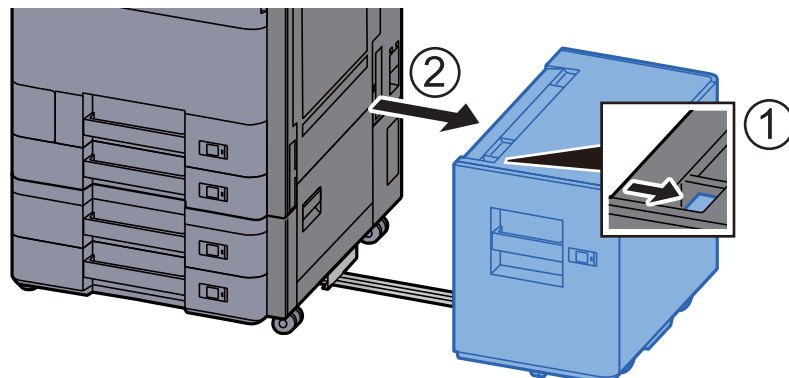


Papierstau in der rechten Abdeckung 2 (2 x 500 Blatt) beseitigen

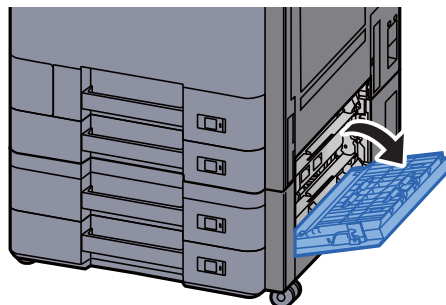
VORSICHT

- Einmal gestautes Papier darf nicht wieder eingelegt werden.
- Wenn das Papier während der Staubeseitigung gerissen ist, müssen Sie sicherstellen, dass alle losen Papierteile aus dem Geräteinneren entfernt wurden. Im Gerät gebliebene Papierteile können weitere Staus verursachen.

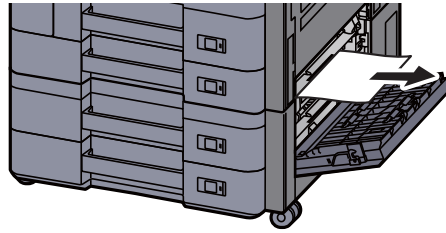
- 1 Falls die seitliche Papierzufuhr installiert ist, müssen Sie diese beiseite schieben.



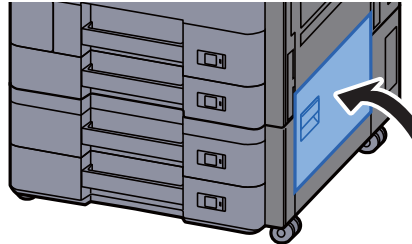
- 2 Rechte Abdeckung 2 öffnen.



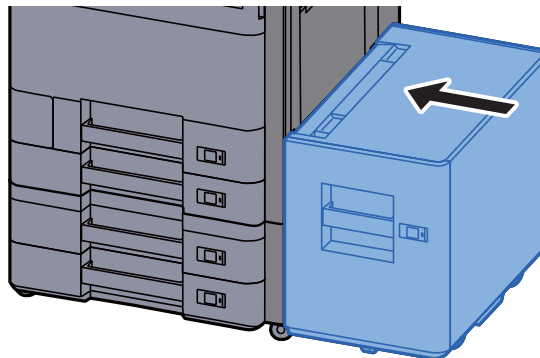
- 3 Das gestaute Papier entfernen.



- 4 Abdeckung schließen.



- 5 Falls die optionale seitliche Papierzufuhr installiert ist, müssen Sie diese wieder an die ursprüngliche Position schieben.

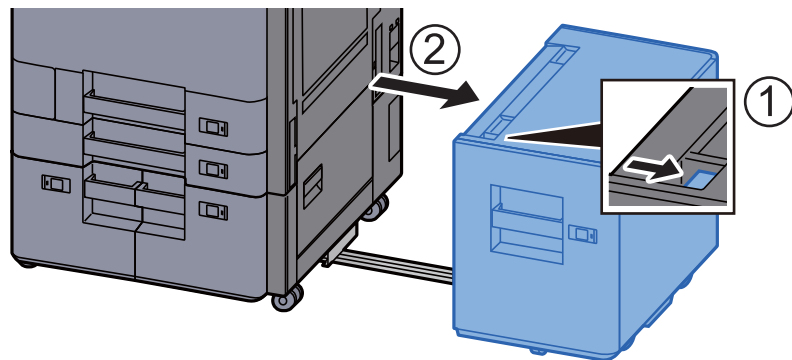


Papierstau in der rechten Abdeckung 2 (2 x 1.500 Blatt) beseitigen

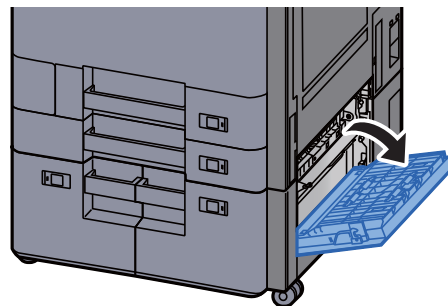
VORSICHT

- Einmal gestautes Papier darf nicht wieder eingelegt werden.
- Wenn das Papier während der Staubeseitigung gerissen ist, müssen Sie sicherstellen, dass alle losen Papierteile aus dem Geräteinneren entfernt wurden. Im Gerät gebliebene Papierteile können weitere Staus verursachen.

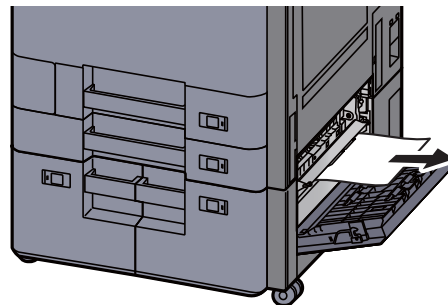
- 1 Falls die seitliche Papierzufuhr installiert ist, müssen Sie diese beiseite schieben.



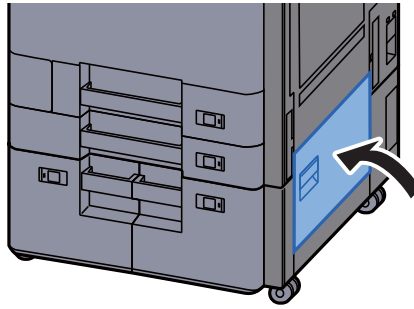
- 2 Rechte Abdeckung 2 öffnen.



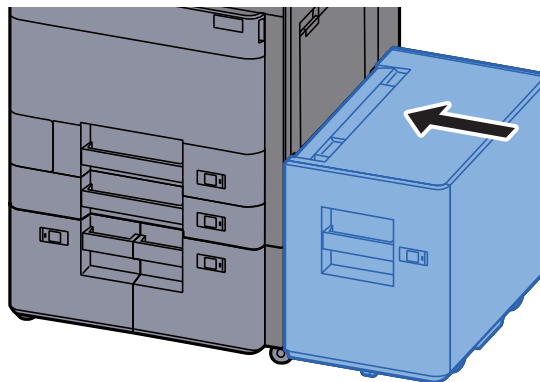
- 3 Das gestaute Papier entfernen.



- 4 Abdeckung schließen.



- 5 Falls die optionale seitliche Papierzufuhr installiert ist, müssen Sie diese wieder an die ursprüngliche Position schieben.

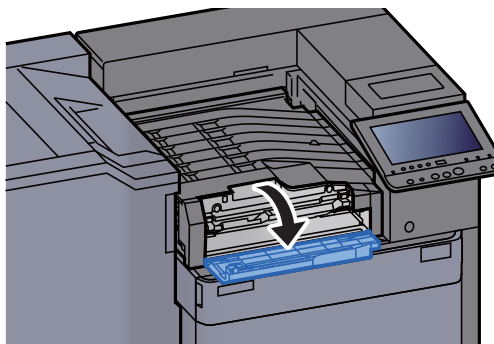


Papierstau in der Übergabeeinheit beseitigen

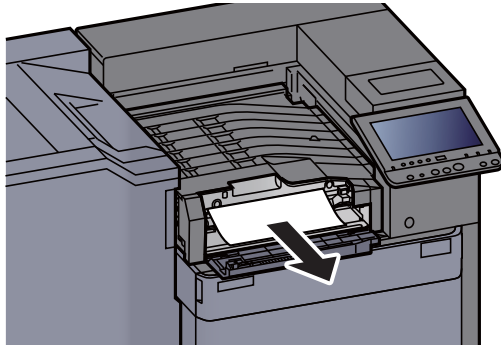
VORSICHT

- Einmal gestautes Papier darf nicht wieder eingelegt werden.
- Wenn das Papier während der Staubeseitigung gerissen ist, müssen Sie sicherstellen, dass alle losen Papierteile aus dem Geräteinneren entfernt wurden. Im Gerät gebliebene Papierteile können weitere Staus verursachen.

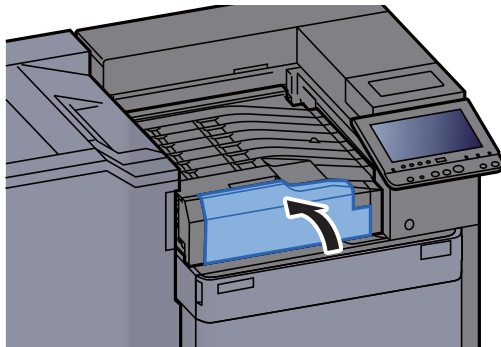
- 1 Abdeckung der Übergabeeinheit öffnen.



2 Das gestaute Papier entfernen.



3 Abdeckung schließen.

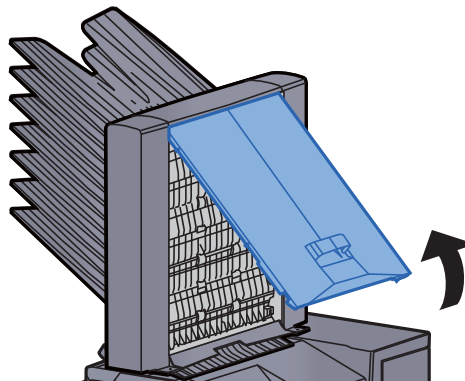


Papierstau in der Mailbox beseitigen

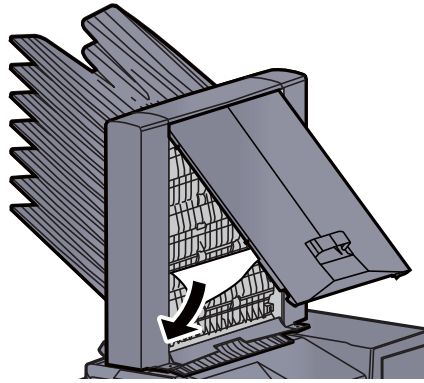
VORSICHT

- Einmal gestautes Papier darf nicht wieder eingelegt werden.
- Wenn das Papier während der Staubeseitigung gerissen ist, müssen Sie sicherstellen, dass alle losen Papierteile aus dem Geräteinneren entfernt wurden. Im Gerät gebliebene Papierteile können weitere Staus verursachen.

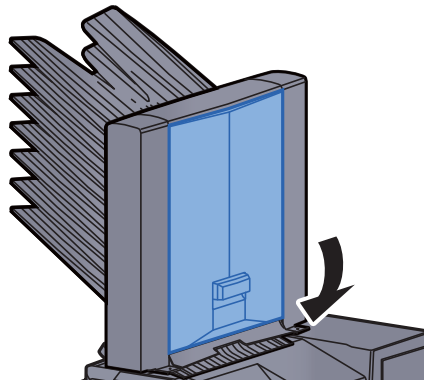
1 Abdeckung der Mailbox öffnen.



2 Das gestaute Papier entfernen.



3 Abdeckung schließen.

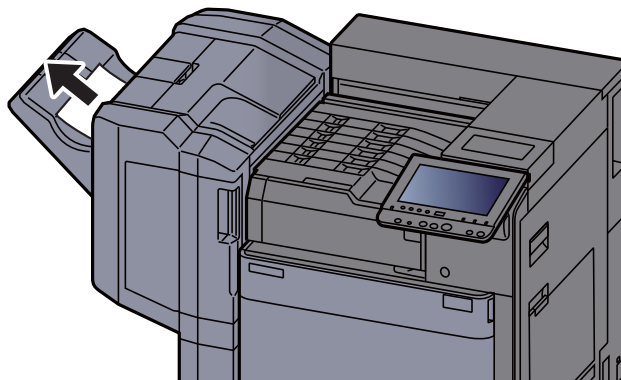


Papierstau im 1.000-Blatt-Dokumentenfinisher beseitigen

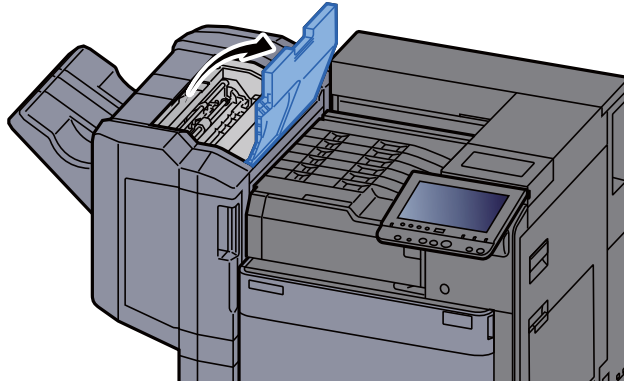
VORSICHT

- Einmal gestautes Papier darf nicht wieder eingelegt werden.
- Wenn das Papier während der Staubeseitigung gerissen ist, müssen Sie sicherstellen, dass alle losen Papierteile aus dem Geräteinneren entfernt wurden. Im Gerät gebliebene Papierteile können weitere Staus verursachen.

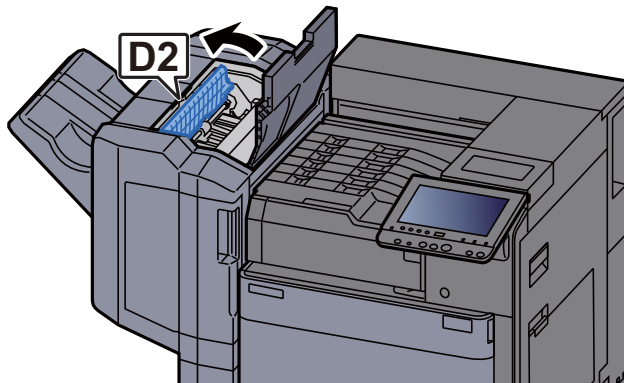
1 Das gestaute Papier entfernen.



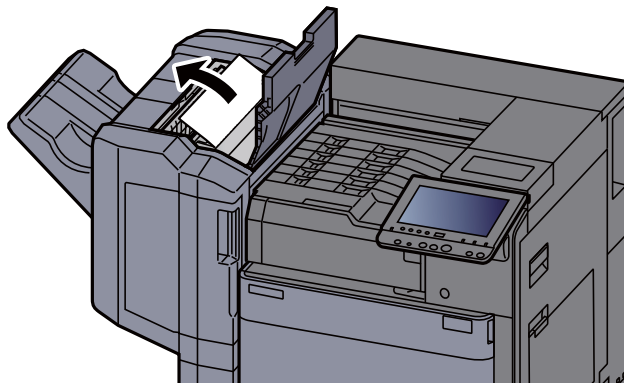
- 2 Obere Abdeckung des Finishers öffnen.



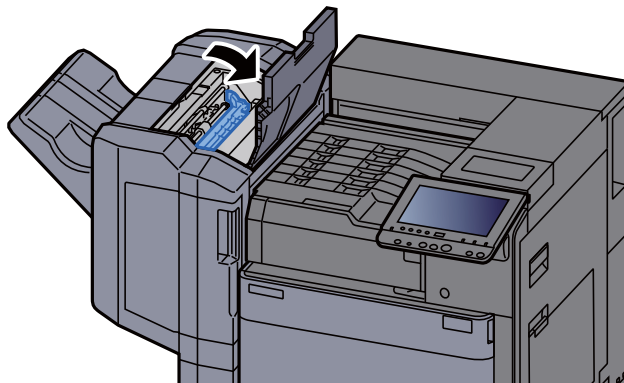
- 3 Papierführung (D2) öffnen.



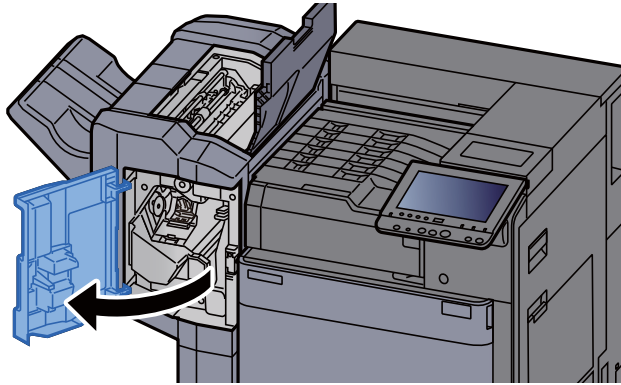
- 4 Das gestaute Papier entfernen.



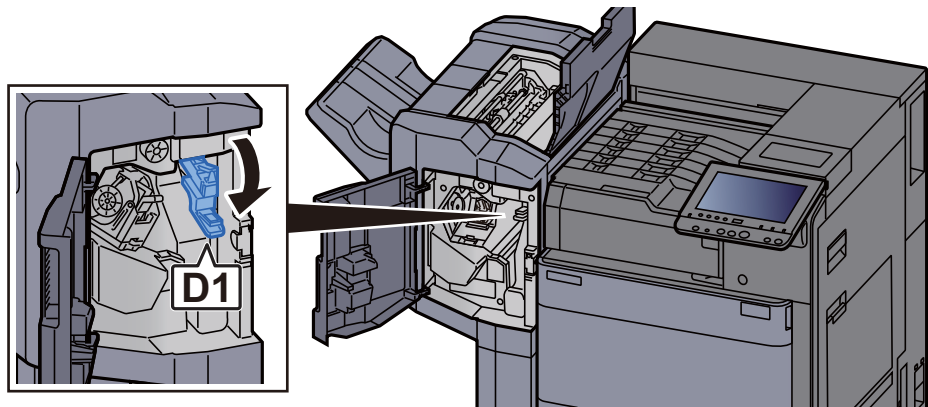
- 5 Papierführung (D2) in die ursprüngliche Position zurückbringen.



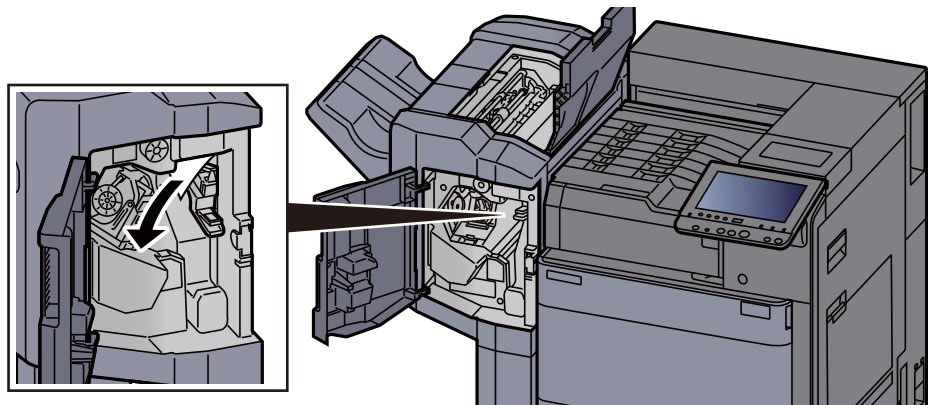
- 6 Vordere Abdeckung des Finishers öffnen.



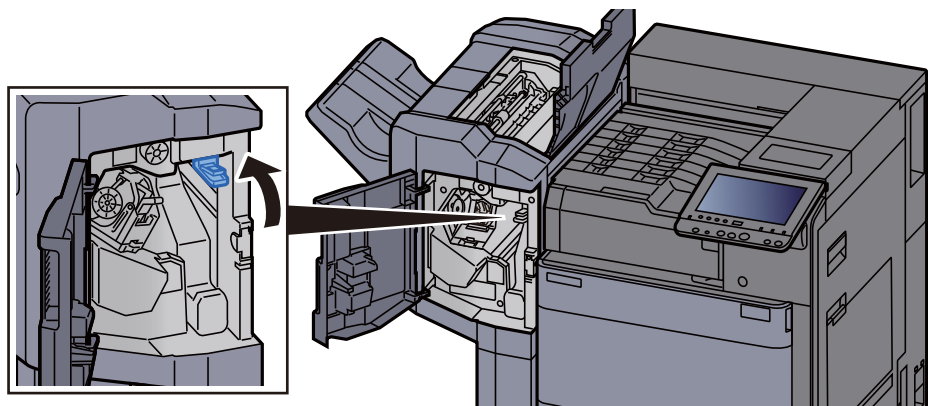
- 7 Papierführung (D1) öffnen.



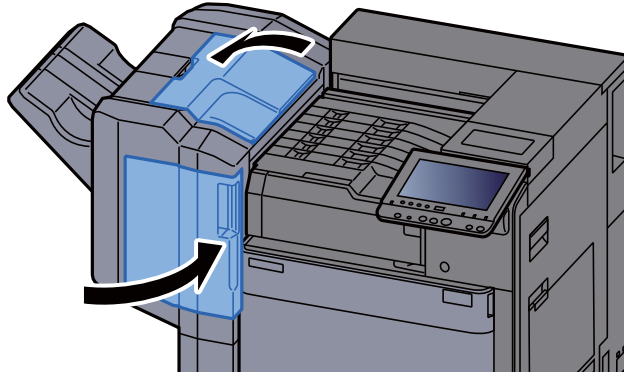
- 8 Das gestaute Papier entfernen.



- 9 Papierführung (D1) in die ursprüngliche Position zurückbringen.



10 Abdeckungen schließen.

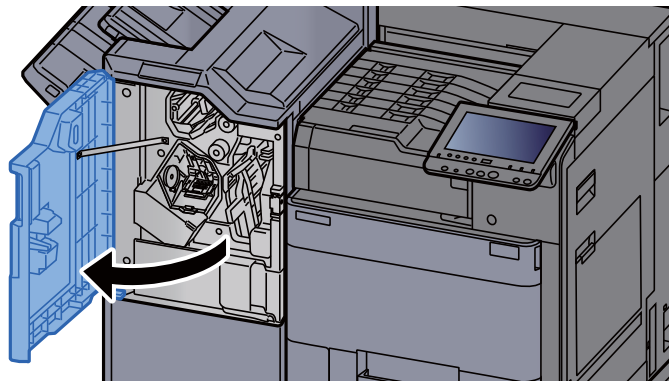


Papierstau im 4.000-Blatt-Dokumentenfinisher (Innere Ablage) beseitigen

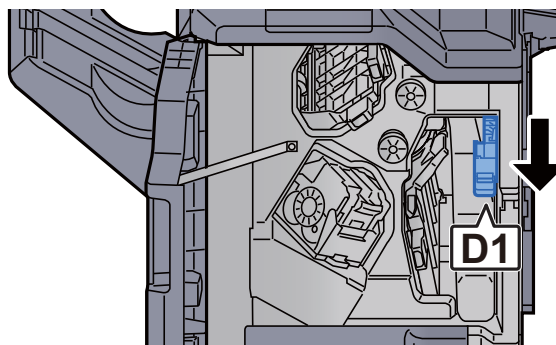
VORSICHT

- Einmal gestautes Papier darf nicht wieder eingelegt werden.
- Wenn das Papier während der Staubeseitigung gerissen ist, müssen Sie sicherstellen, dass alle losen Papierteile aus dem Geräteinneren entfernt wurden. Im Gerät gebliebene Papierteile können weitere Staus verursachen.

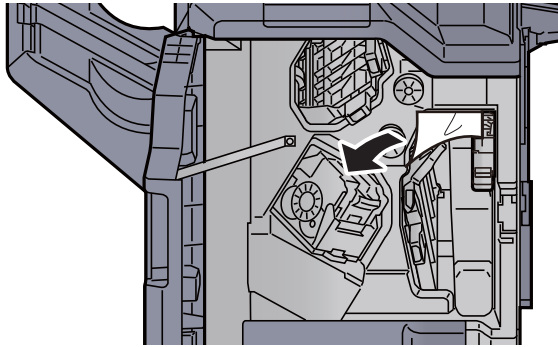
1 Vordere Abdeckung 1 des Finishers öffnen.



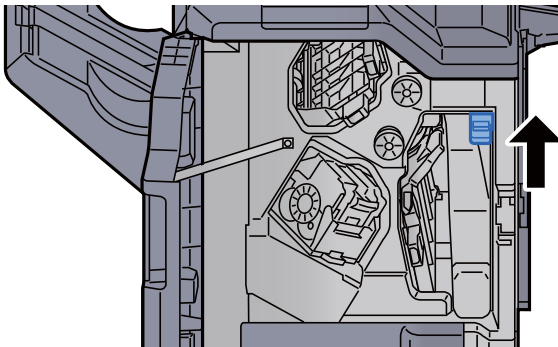
2 Papierführung (D1) öffnen.



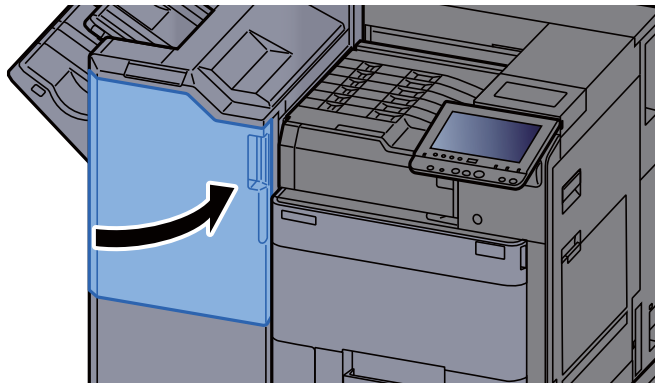
- 3 Das gestaute Papier entfernen.



- 4 Papierführung (D1) in die ursprüngliche Position zurückbringen.



- 5 Abdeckung schließen.

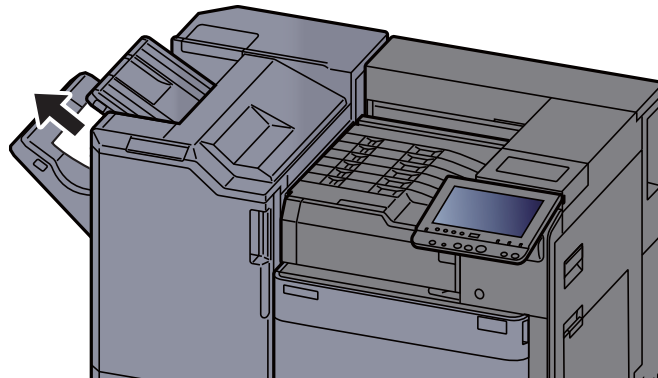


Papierstau im 4.000-Blatt-Dokumentenfinisher (Fach A) beseitigen

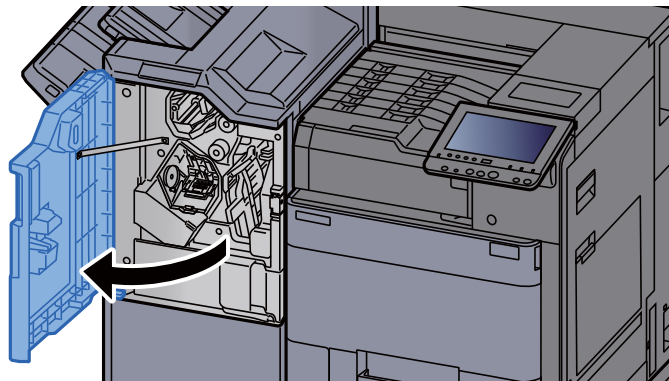
VORSICHT

- Einmal gestautes Papier darf nicht wieder eingelegt werden.
- Wenn das Papier während der Staubeseitigung gerissen ist, müssen Sie sicherstellen, dass alle losen Papierteile aus dem Geräteinneren entfernt wurden. Im Gerät gebliebene Papierteile können weitere Staus verursachen.

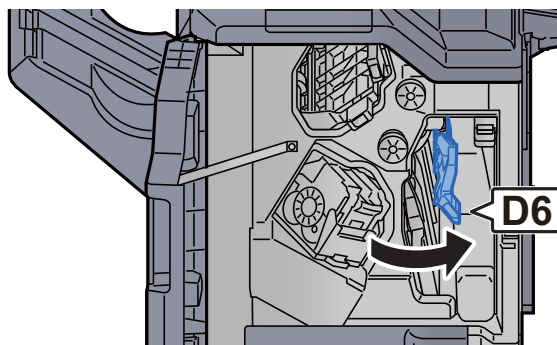
- 1 Das gestaute Papier entfernen.



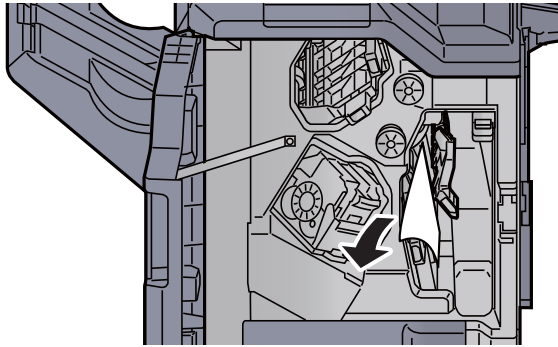
- 2 Vordere Abdeckung 1 des Finishers öffnen.



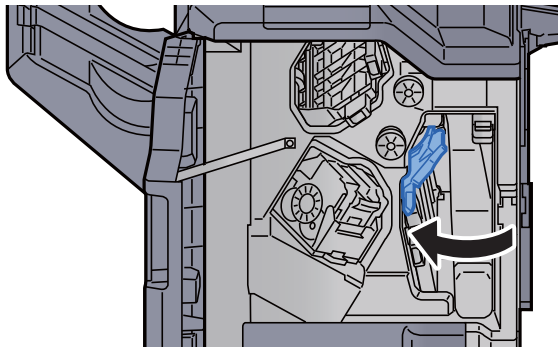
- 3 Papierführung (D6) öffnen.



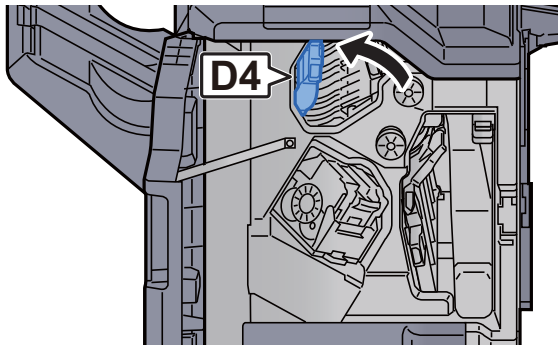
- 4 Das gestaute Papier entfernen.



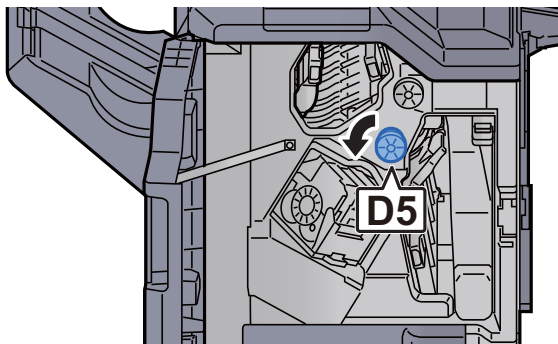
- 5 Papierführung (D6) in die ursprüngliche Position zurückbringen.



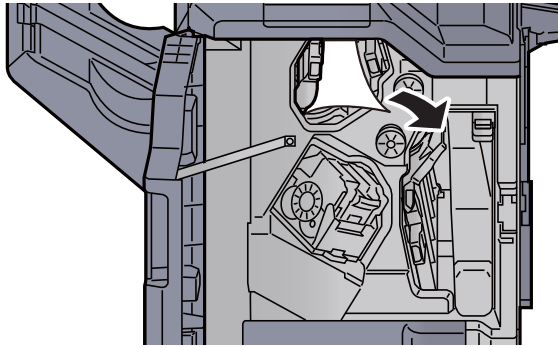
- 6 Papierführung (D4) öffnen.



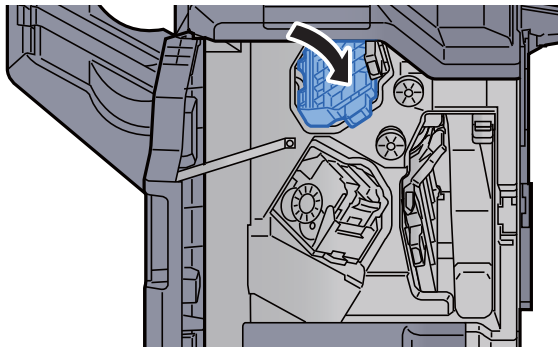
- 7 Drehknopf (D5) drehen.



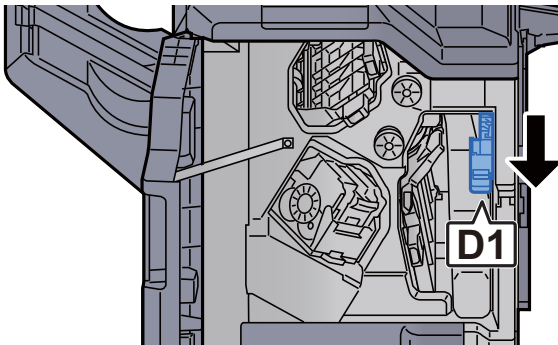
8 Das gestaute Papier entfernen.



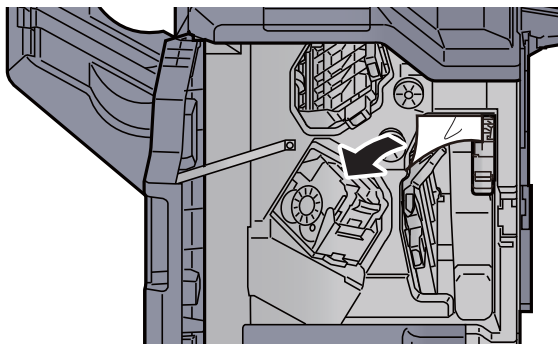
9 Papierführung (D4) in die ursprüngliche Position zurückbringen.



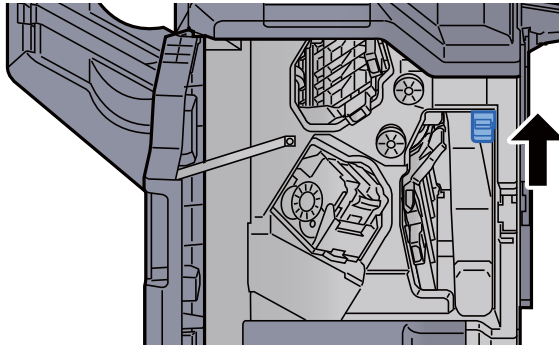
10 Papierführung (D1) öffnen.



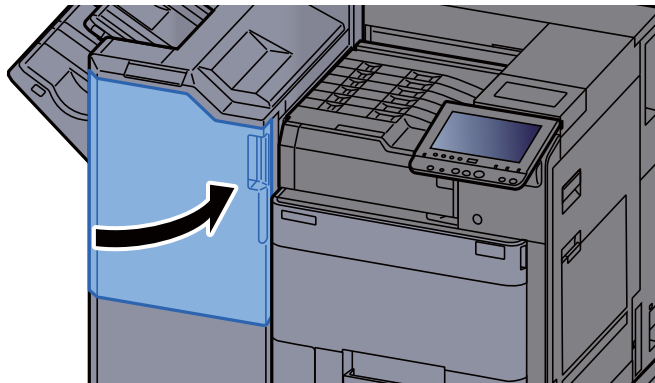
11 Das gestaute Papier entfernen.



12 Papierführung (D1) in die ursprüngliche Position zurückbringen.



13 Abdeckung schließen.

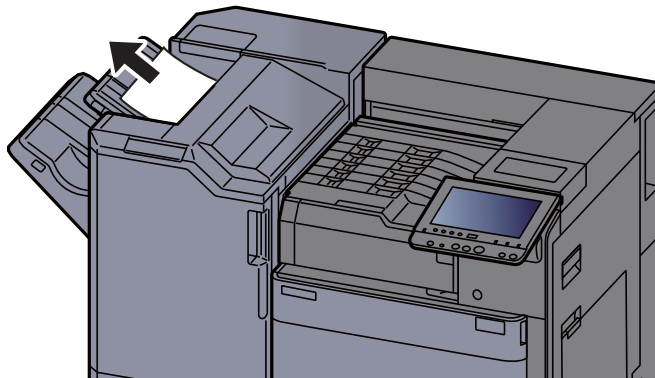


Papierstau im 4.000-Blatt-Dokumentenfinisher (Fach B) beseitigen

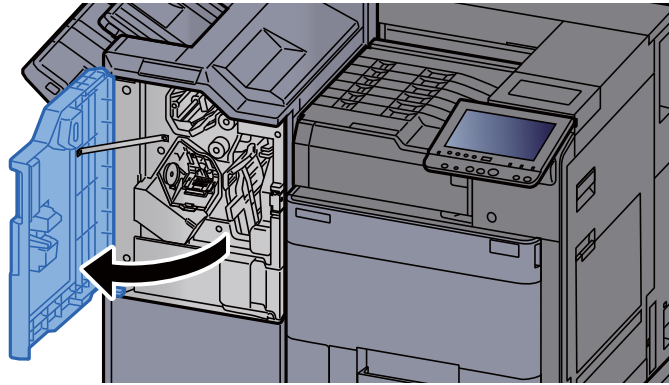
VORSICHT

- Einmal gestautes Papier darf nicht wieder eingelegt werden.
- Wenn das Papier während der Staubeseitigung gerissen ist, müssen Sie sicherstellen, dass alle losen Papierteile aus dem Geräteinneren entfernt wurden. Im Gerät gebliebene Papierteile können weitere Staus verursachen.

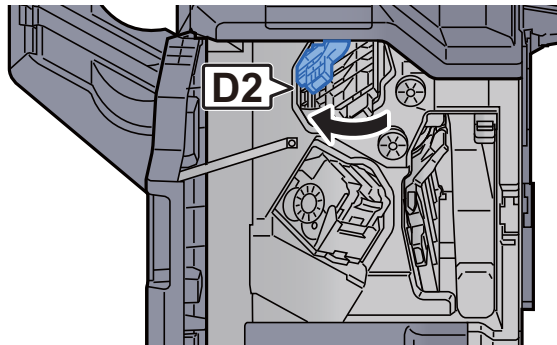
1 Das gestaute Papier entfernen.



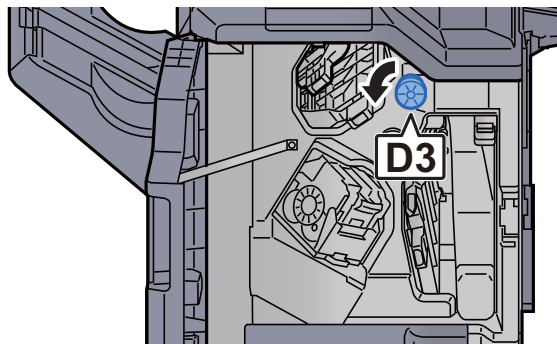
- 2 Vordere Abdeckung 1 des Finishers öffnen.



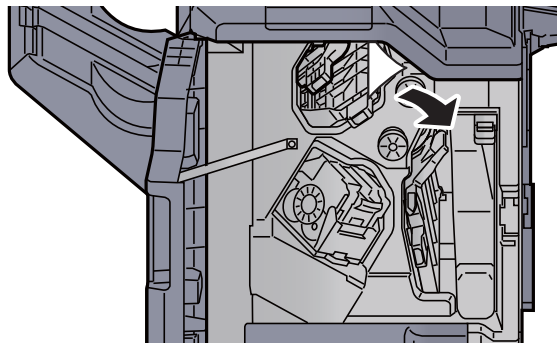
- 3 Papierführung (D2) öffnen.



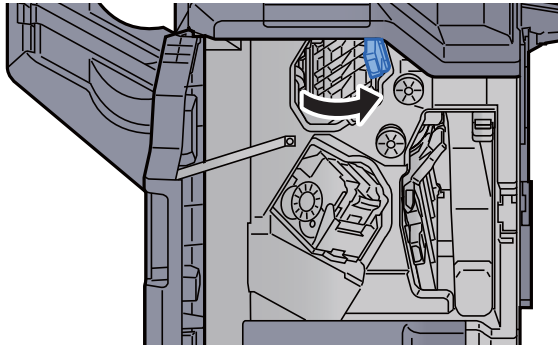
- 4 Drehknopf (D3) drehen.



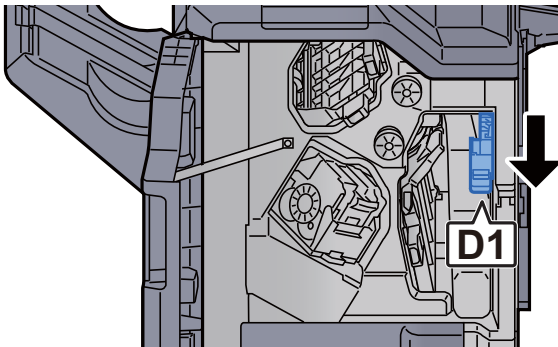
- 5 Das gestaute Papier entfernen.



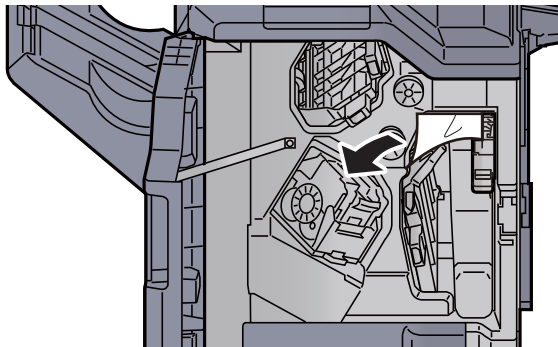
- 6 Papierführung (D2) in die ursprüngliche Position zurückbringen.



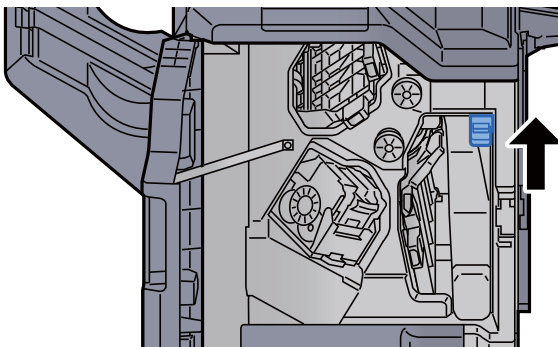
- 7 Papierführung (D1) öffnen.



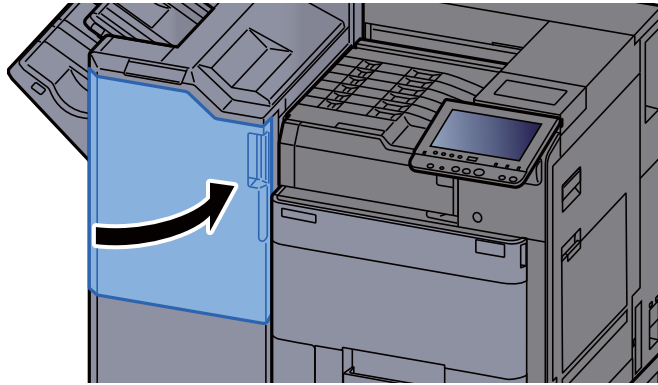
- 8 Das gestaute Papier entfernen.



- 9 Papierführung (D1) in die ursprüngliche Position zurückbringen.



10 Abdeckung schließen.

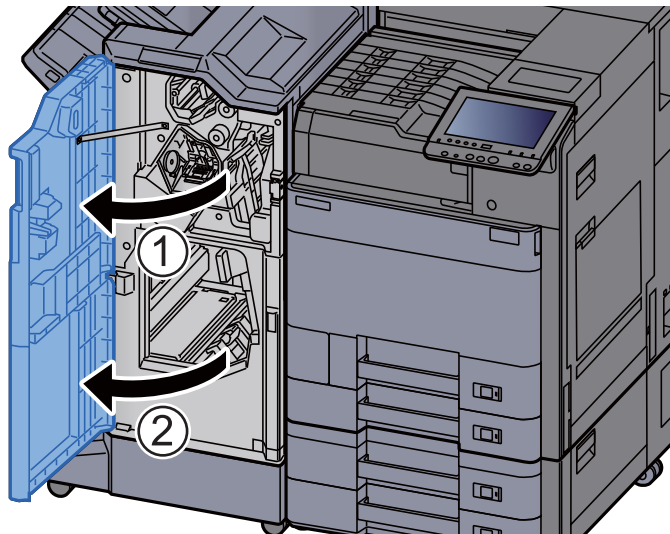


Papierstau in der Falteinheit beseitigen

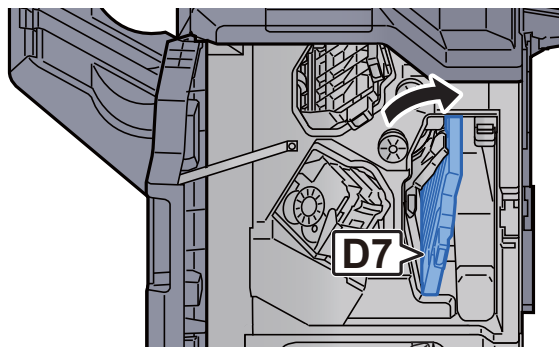
VORSICHT

- Einmal gestautes Papier darf nicht wieder eingelegt werden.
- Wenn das Papier während der Staubeseitigung gerissen ist, müssen Sie sicherstellen, dass alle losen Papierteile aus dem Geräteinneren entfernt wurden. Im Gerät gebliebene Papierteile können weitere Staus verursachen.

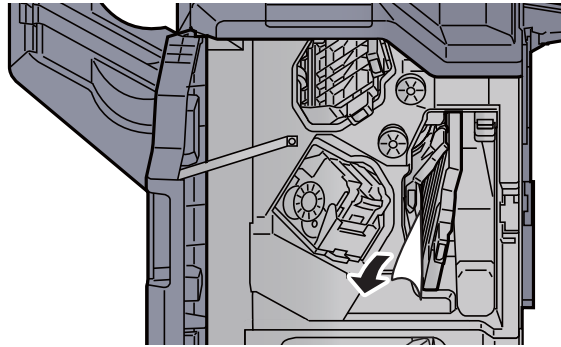
1 Vordere Abdeckung 1 und 2 des Finishers öffnen.



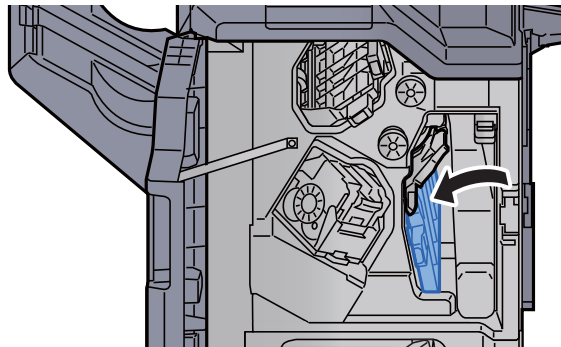
2 Papierführung (D7) öffnen.



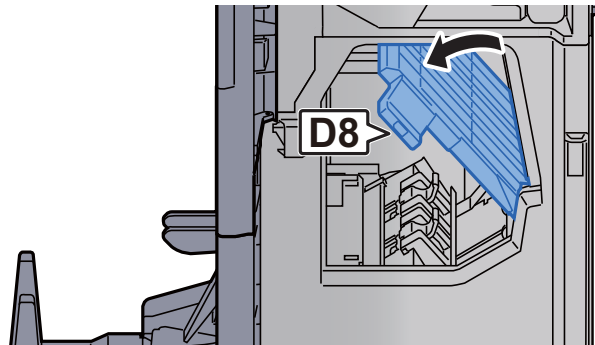
- 3 Das gestaute Papier entfernen.



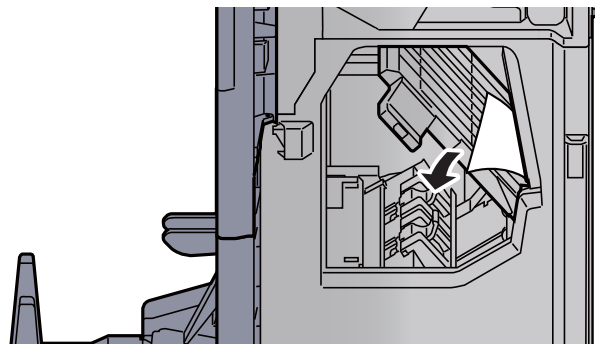
- 4 Papierführung (D7) in die ursprüngliche Position zurückbringen.



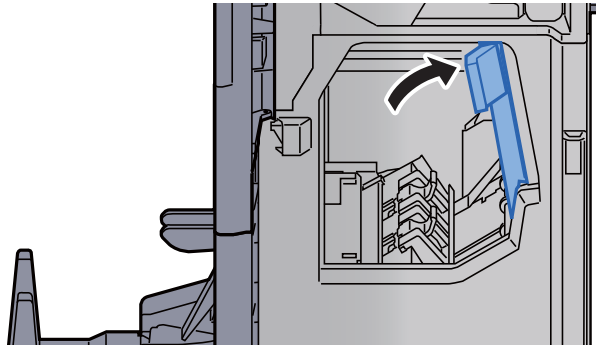
- 5 Papierführung (D8) öffnen.



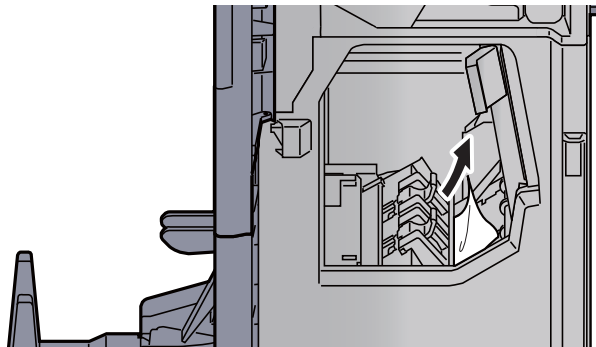
- 6 Das gestaute Papier entfernen.



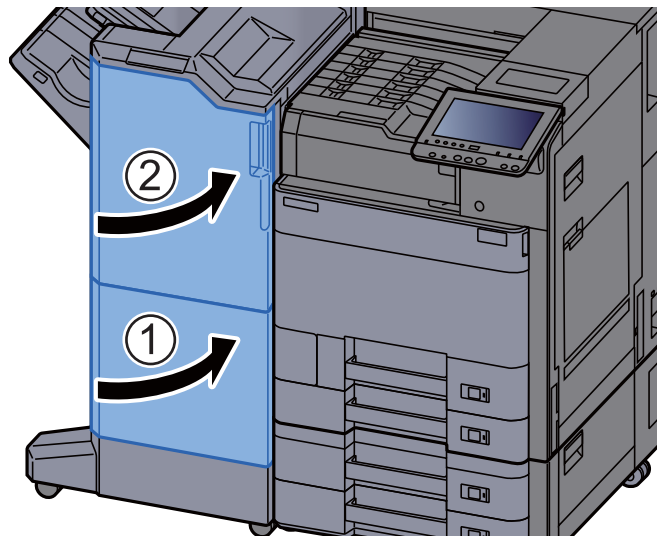
- 7 Papierführung (D8) in die ursprüngliche Position zurückbringen.



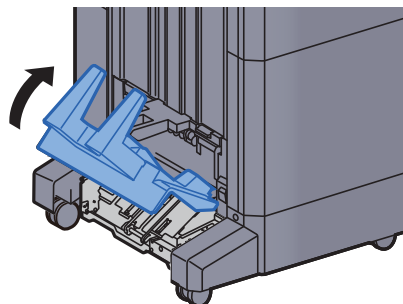
- 8 Papier aus dem Inneren des Dokumentenfinishers entfernen.



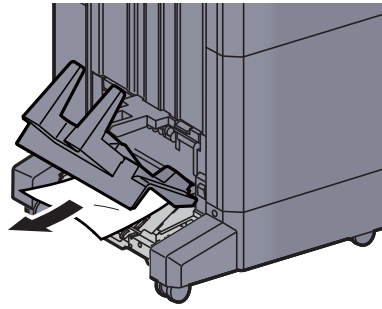
- 9 Abdeckungen schließen.



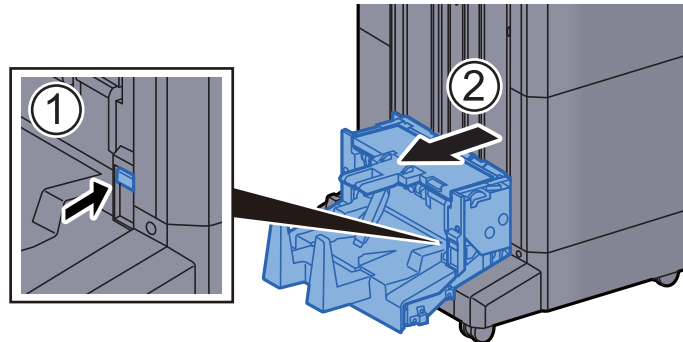
- 10 Faltfach anheben.



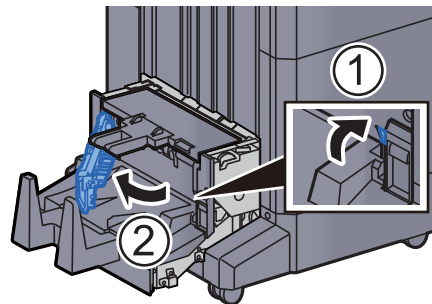
11 Das gestaute Papier entfernen.



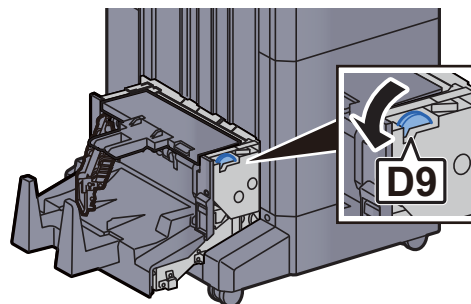
12 Freigabehebel drücken und die Falteinheit herausziehen.



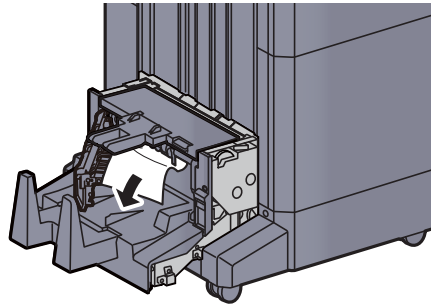
13 Linke Abdeckung der Falteinheit öffnen.



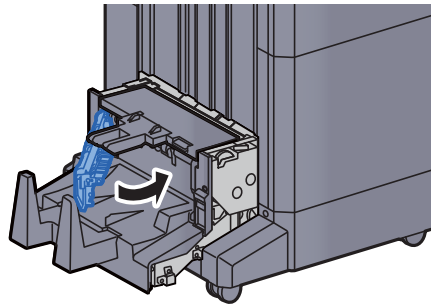
14 Drehrad (D9) drehen.



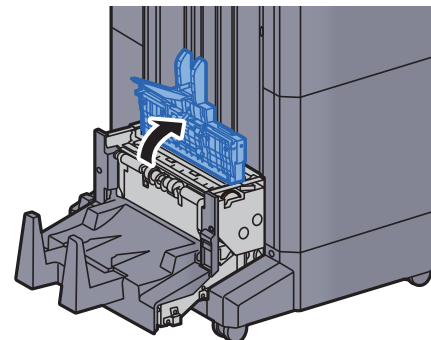
15 Das gestaute Papier entfernen.



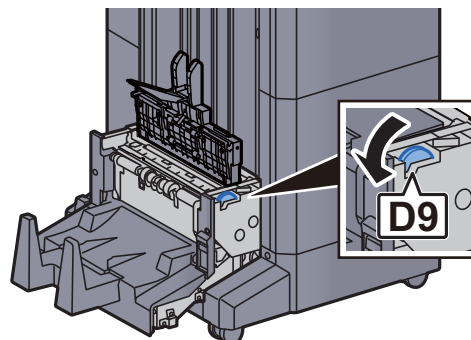
16 Linke Abdeckung der Falteinheit schließen.



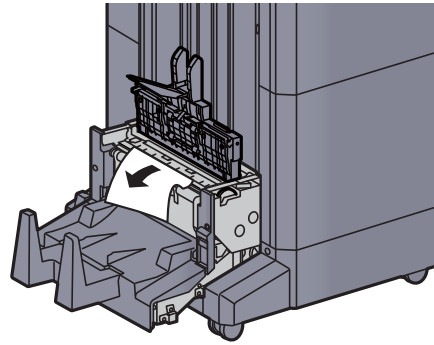
17 Obere Abdeckung der Falteinheit öffnen.



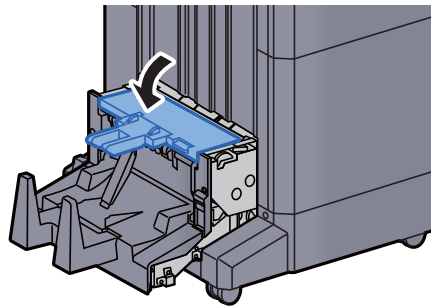
18 Drehrad (D9) drehen.



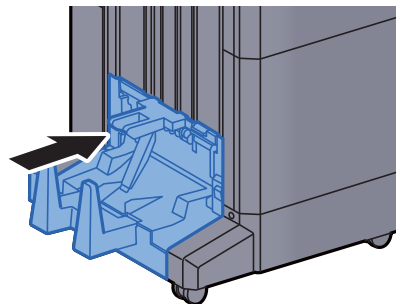
19 Das gestaute Papier entfernen.



20 Obere Abdeckung der Falteinheit schließen.



21 Falteinheit in die ursprüngliche Position zurückbringen.

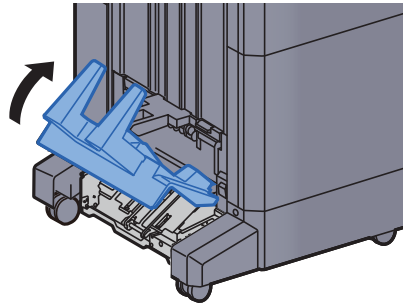


Papierstau im Faltfach beseitigen

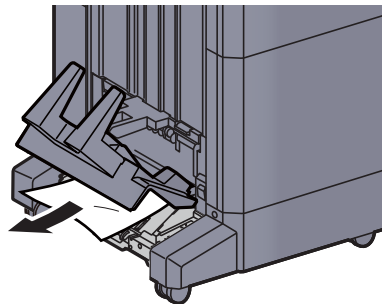
VORSICHT

- Einmal gestautes Papier darf nicht wieder eingelegt werden.
- Wenn das Papier während der Staubeseitigung gerissen ist, müssen Sie sicherstellen, dass alle losen Papierteile aus dem Geräteinneren entfernt wurden. Im Gerät gebliebene Papierteile können weitere Staus verursachen.

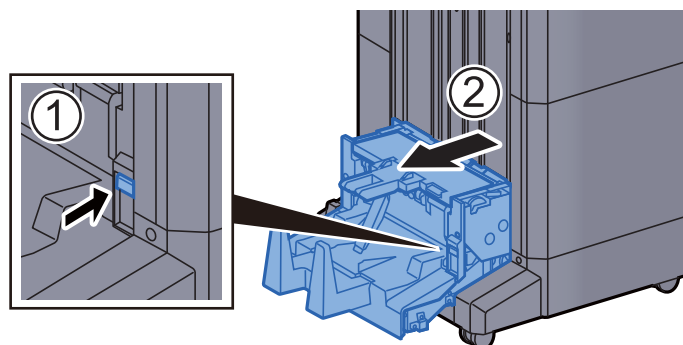
- 1 Faltfach anheben.



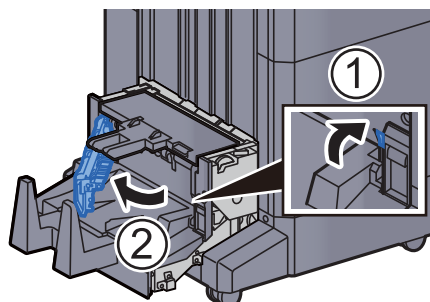
- 2 Das gestaute Papier entfernen.



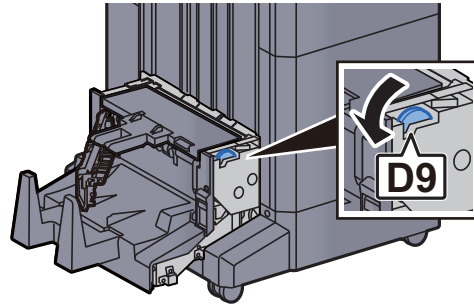
- 3 Freigabehebel drücken und die Falteinheit herausziehen.



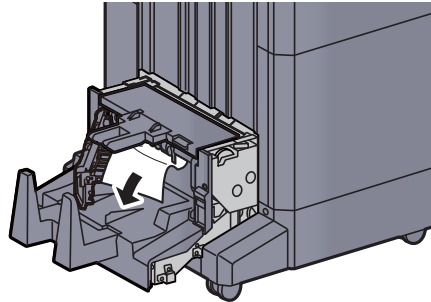
- 4 Linke Abdeckung der Falteinheit öffnen.



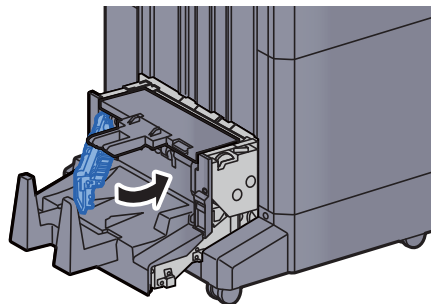
- 5 Drehrad (D9) drehen.



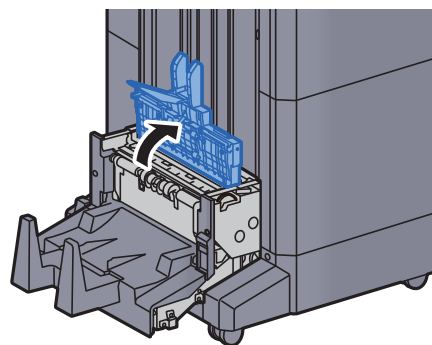
- 6 Das gestaute Papier entfernen.



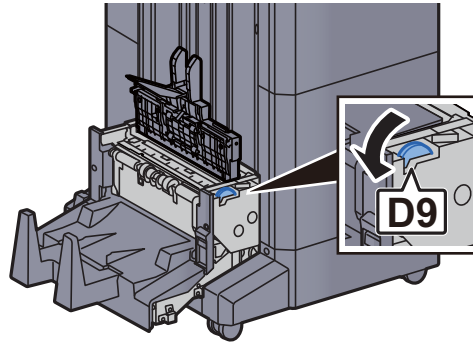
- 7 Linke Abdeckung der Falteinheit schließen.



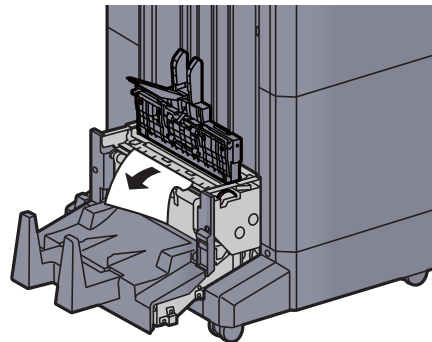
- 8 Obere Abdeckung der Falteinheit öffnen.



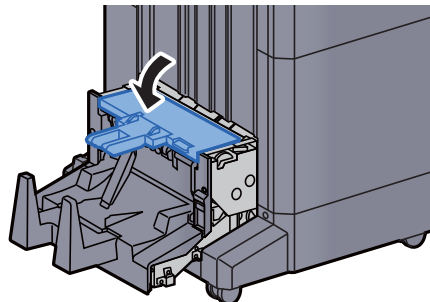
9 Drehrad (D9) drehen.



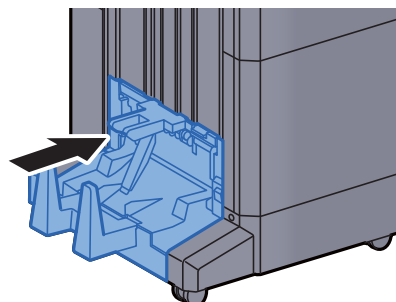
10 Das gestaute Papier entfernen.



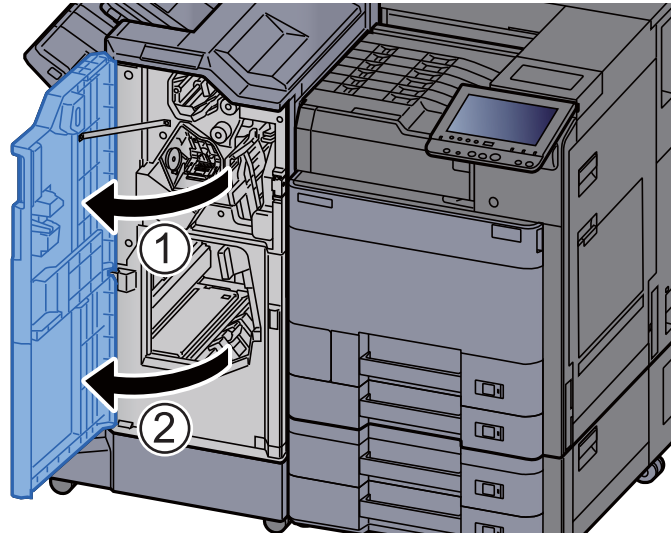
11 Obere Abdeckung der Falteinheit schließen.



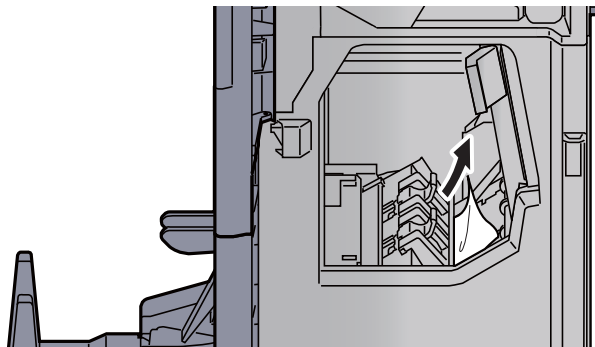
12 Falteinheit in die ursprüngliche Position zurückbringen.



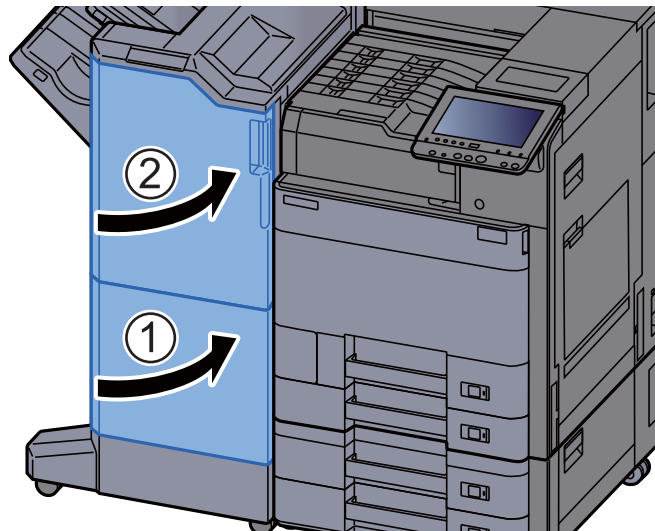
13 Vordere Abdeckung 1 und 2 des Finishers öffnen.



14 Papier aus dem Inneren des Dokumentenfinishers entfernen.



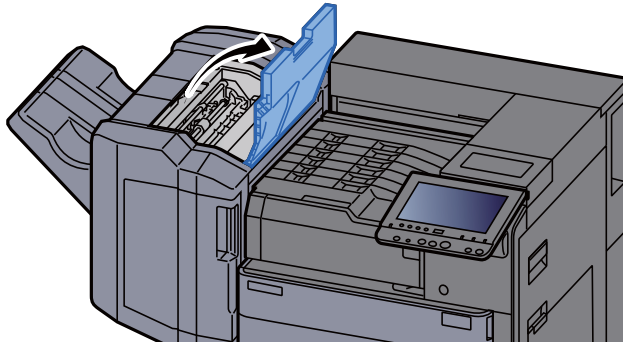
15 Abdeckungen schließen.



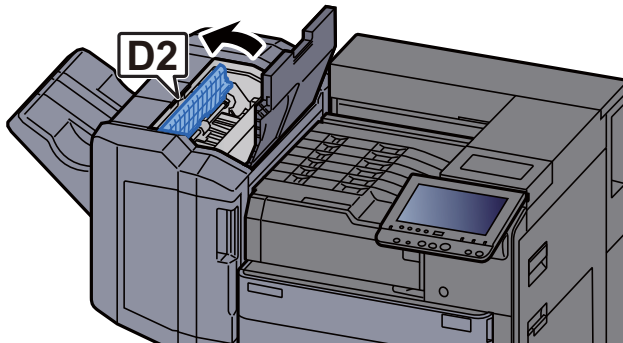
Heftklammerstau beheben

Heftklammerstau im 1.000-Blatt-Dokumentenfinisher beheben

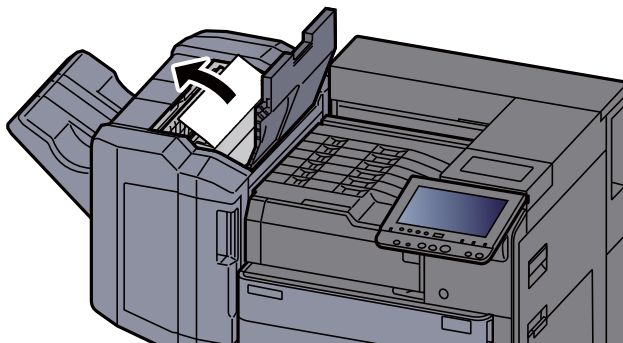
- 1 Obere Abdeckung des Finishers öffnen.



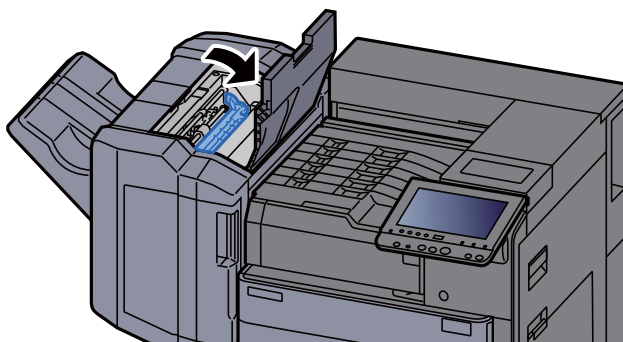
- 2 Papierführung (D2) öffnen.



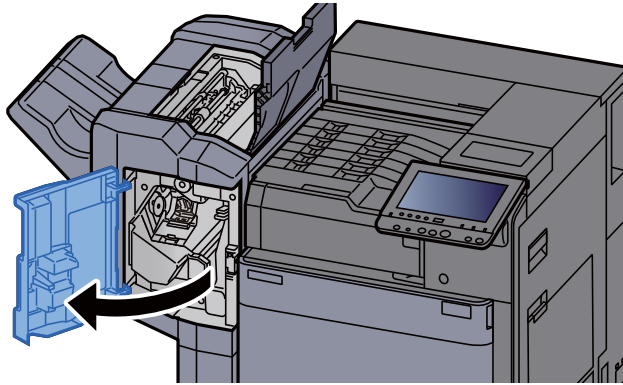
- 3 Das gestaute Papier entfernen.



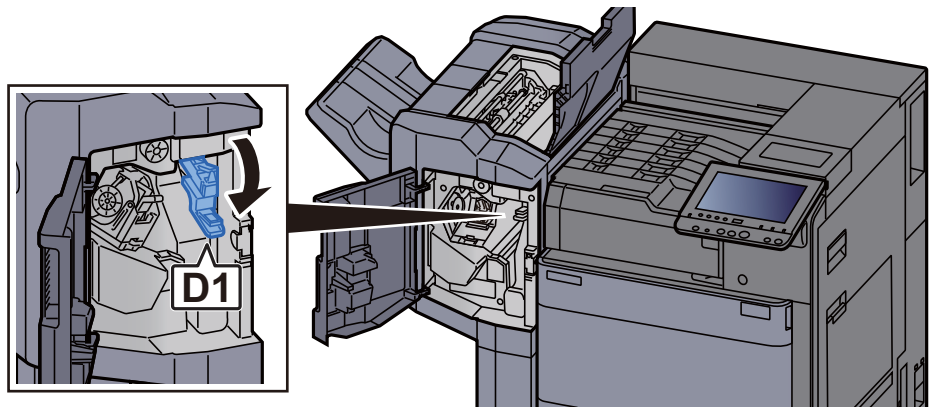
- 4 Papierführung (D2) in die ursprüngliche Position zurückbringen.



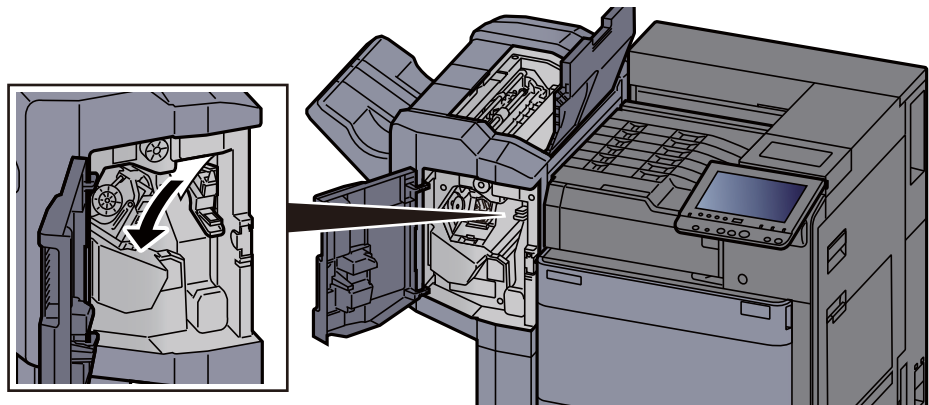
- 5 Vordere Abdeckung des Finishers öffnen.



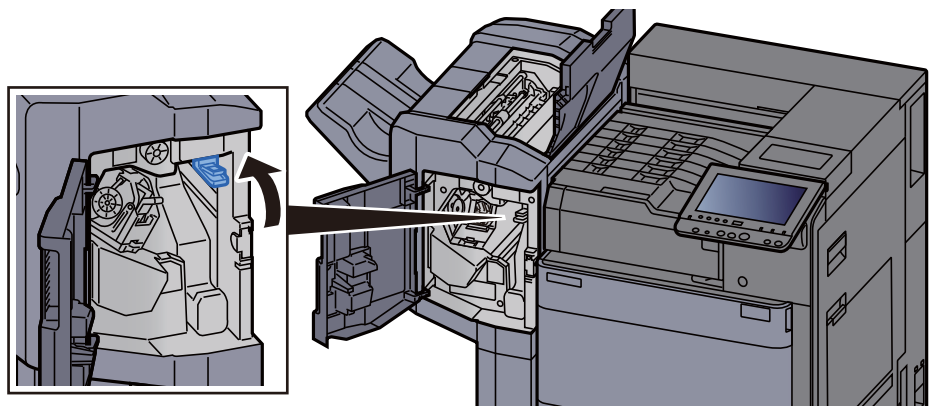
- 6 Papierführung (D1) öffnen.



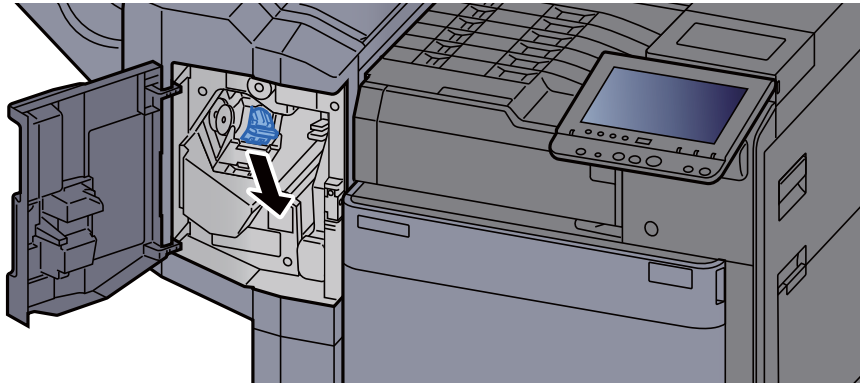
- 7 Das gestaute Papier entfernen.



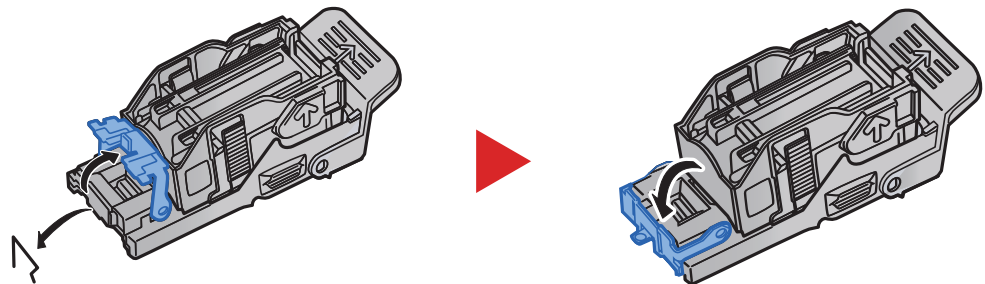
- 8 Papierführung (D1) in die ursprüngliche Position zurückbringen.



9 Heftklammerhalter entnehmen.



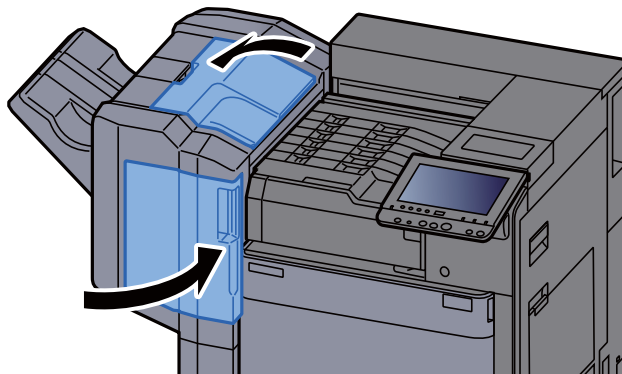
10 Die eingeklemmte Heftklammer entfernen.



11 Heftklammerhalter einsetzen.



12 Abdeckungen schließen.

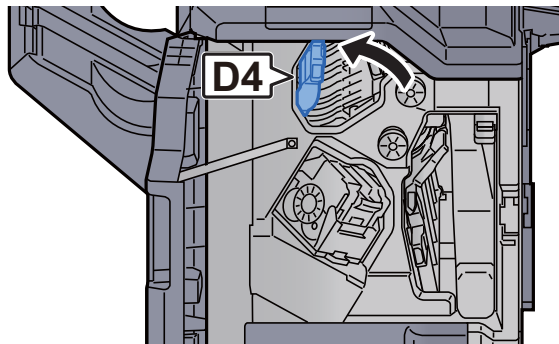


Heftklammerstau im 4.000-Blatt-Dokumentenfinisher beheben

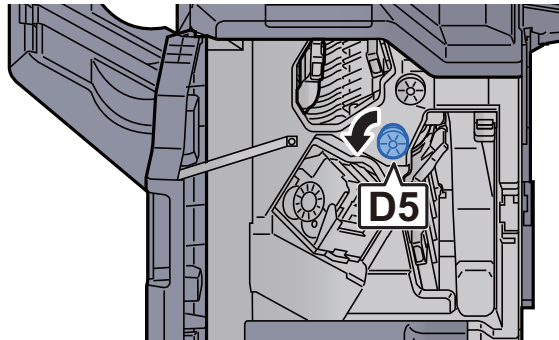
- 1 Vordere Abdeckung 1 des Finishers öffnen.



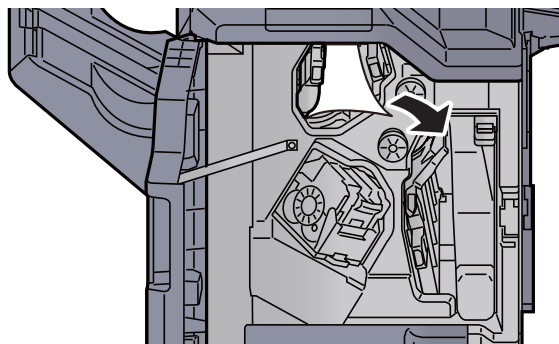
- 2 Papierführung (D4) öffnen.



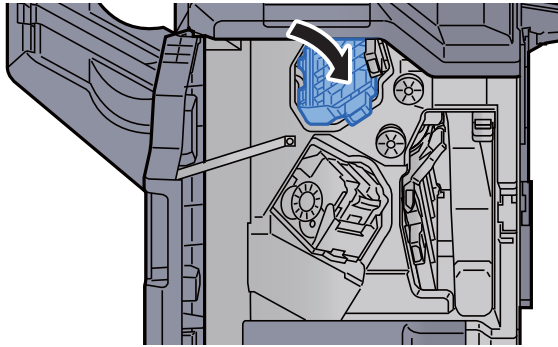
- 3 Drehknopf (D5) drehen.



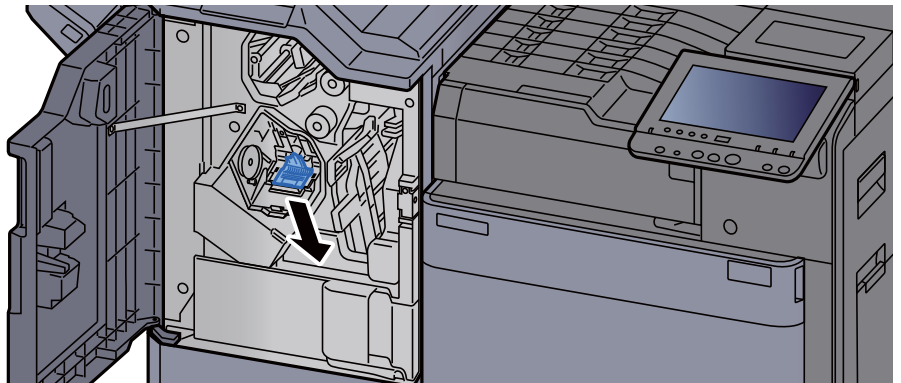
- 4 Das gestaute Papier entfernen.



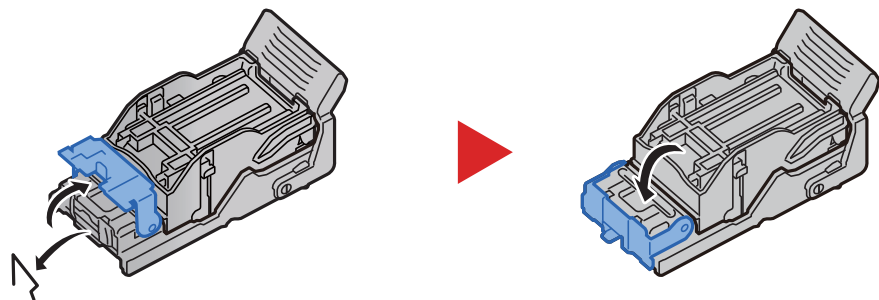
- 5 Papierführung (D4) in die ursprüngliche Position zurückbringen.



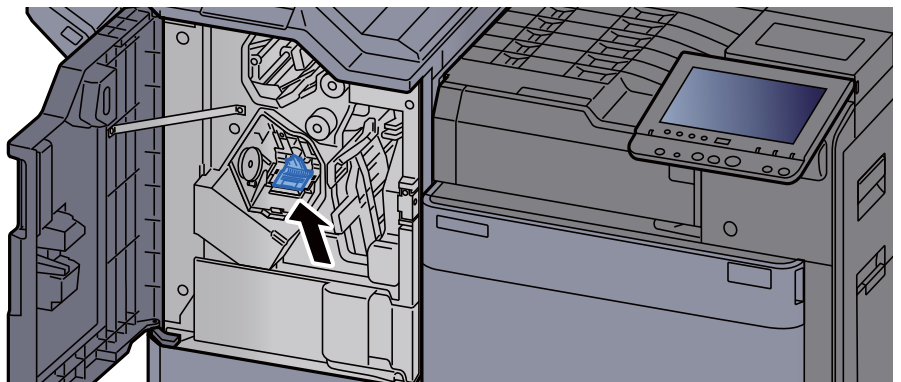
- 6 Heftklammerhalter (A) entnehmen.



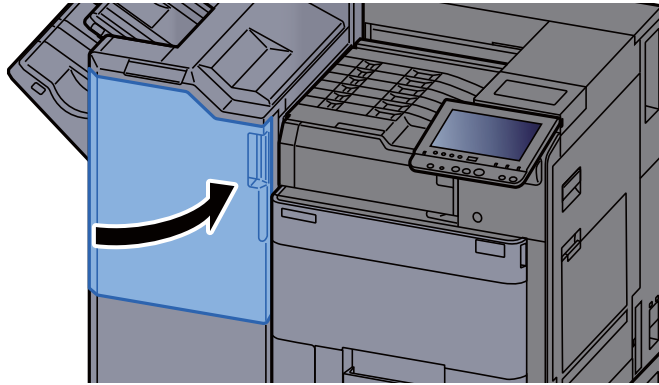
- 7 Die eingeklemmte Heftklammer entfernen.



- 8 Heftklammerhalter (A) einsetzen.

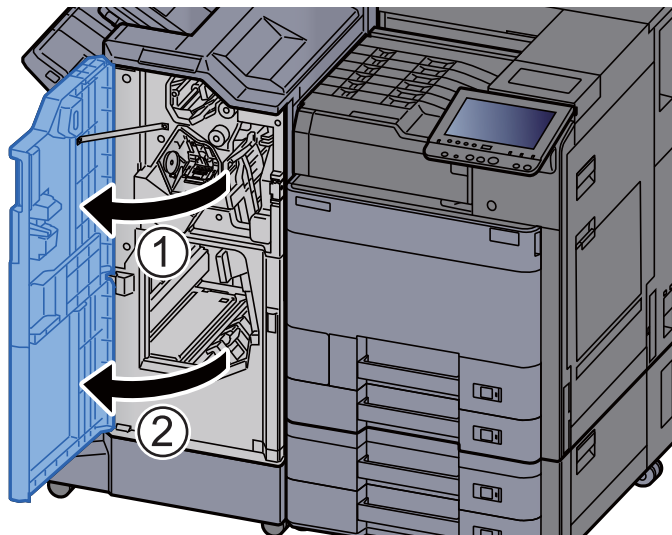


- 9 Abdeckung schließen.

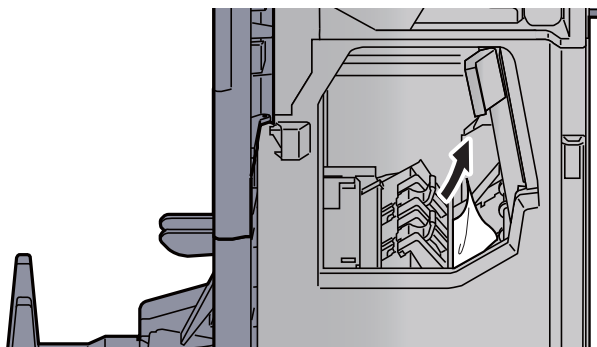


Heftklammerstau in der Falteinheit beheben

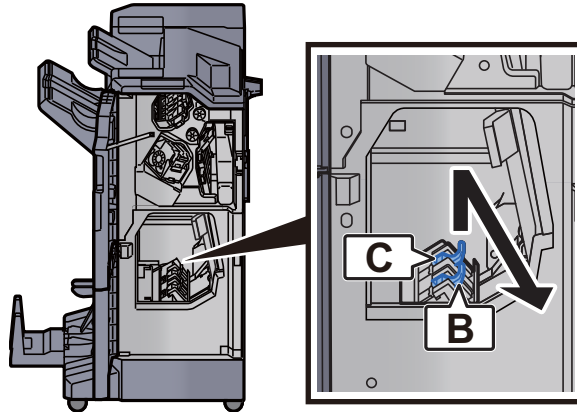
- 1 Vordere Abdeckung 1 und 2 des Finishers öffnen.



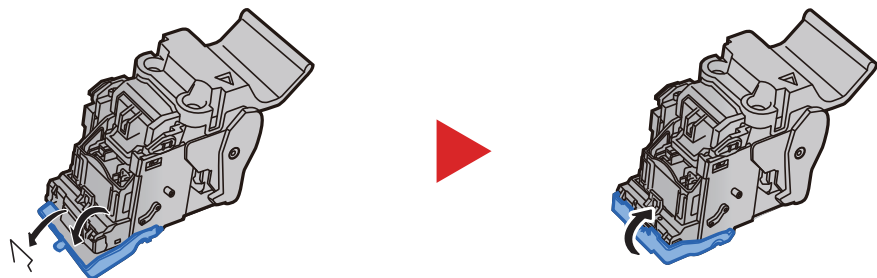
- 2 Papier aus dem Inneren des Dokumentenfinishers entfernen.



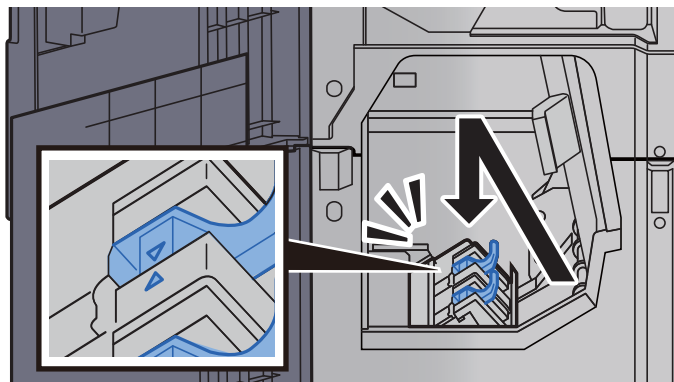
- 3 Heftklammerhalter (B) oder (C) entnehmen.



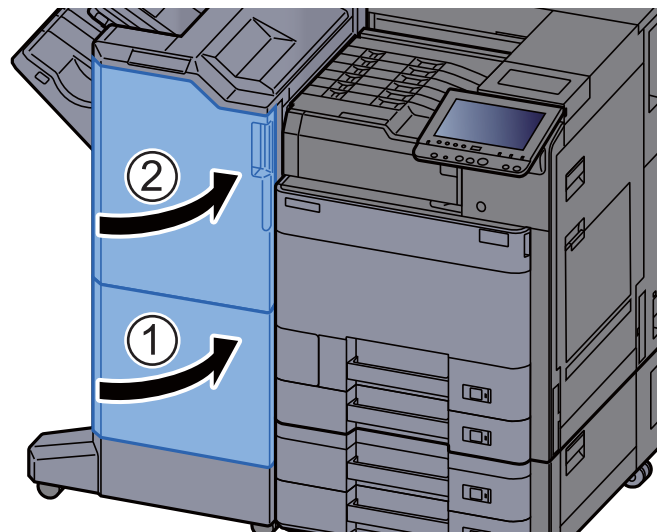
- 4 Die eingeklemmte Heftklammer entfernen.



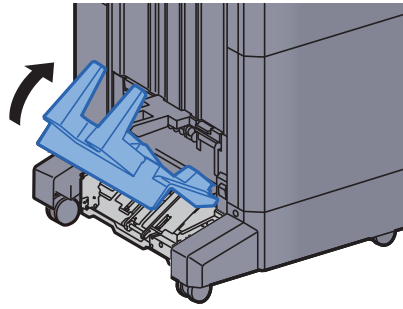
- 5 Heftklammerhalter (B) oder (C) einsetzen.



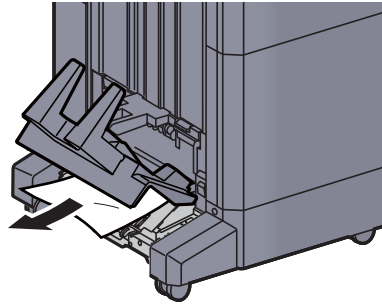
- 6 Abdeckungen schließen.



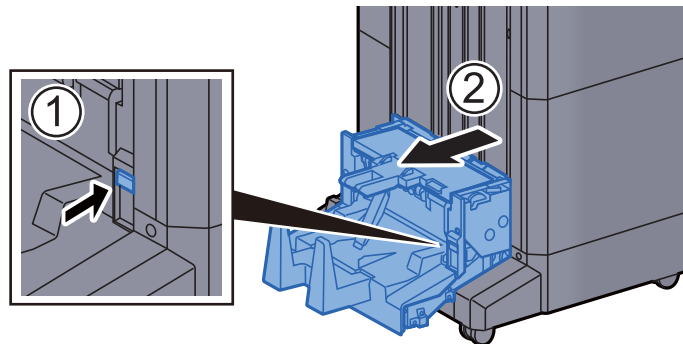
7 Faltfach anheben.



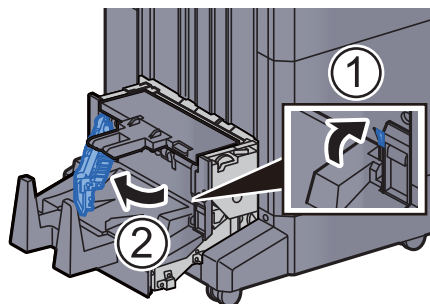
8 Das gestaute Papier entfernen.



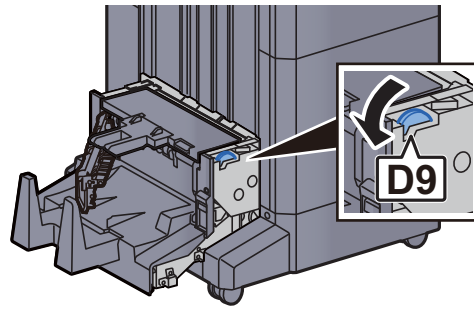
9 Freigabehebel drücken und die Falteinheit herausziehen.



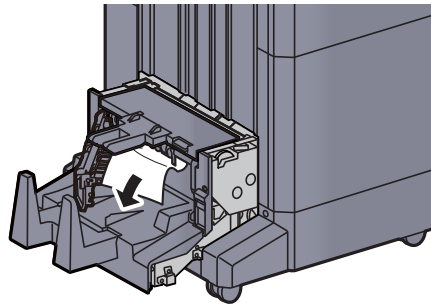
10 Linke Abdeckung der Falteinheit öffnen.



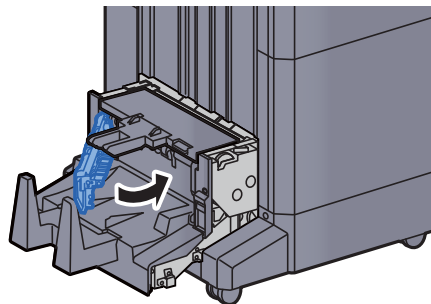
11 Drehrad (D9) drehen.



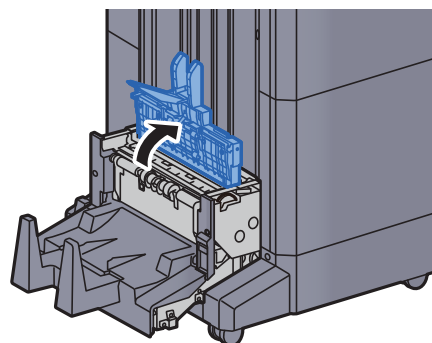
12 Das gestaute Papier entfernen.



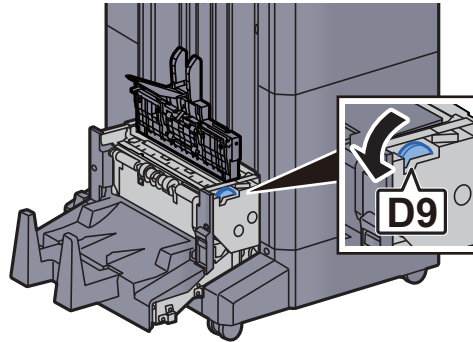
13 Linke Abdeckung der Falteinheit schließen.



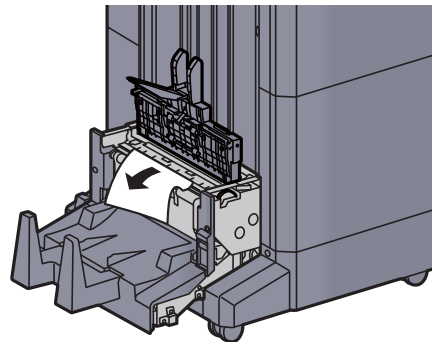
14 Obere Abdeckung der Falteinheit öffnen.



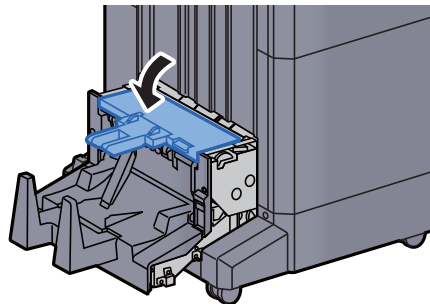
15 Drehrad (D9) drehen.



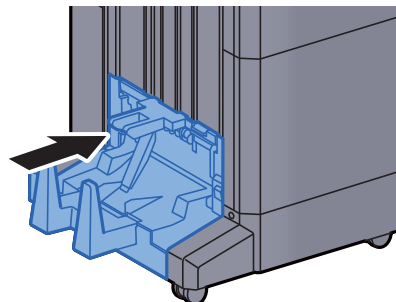
16 Das gestaute Papier entfernen.



17 Obere Abdeckung der Falteinheit schließen.



18 Falteinheit in die ursprüngliche Position zurückbringen.



11 Anhang

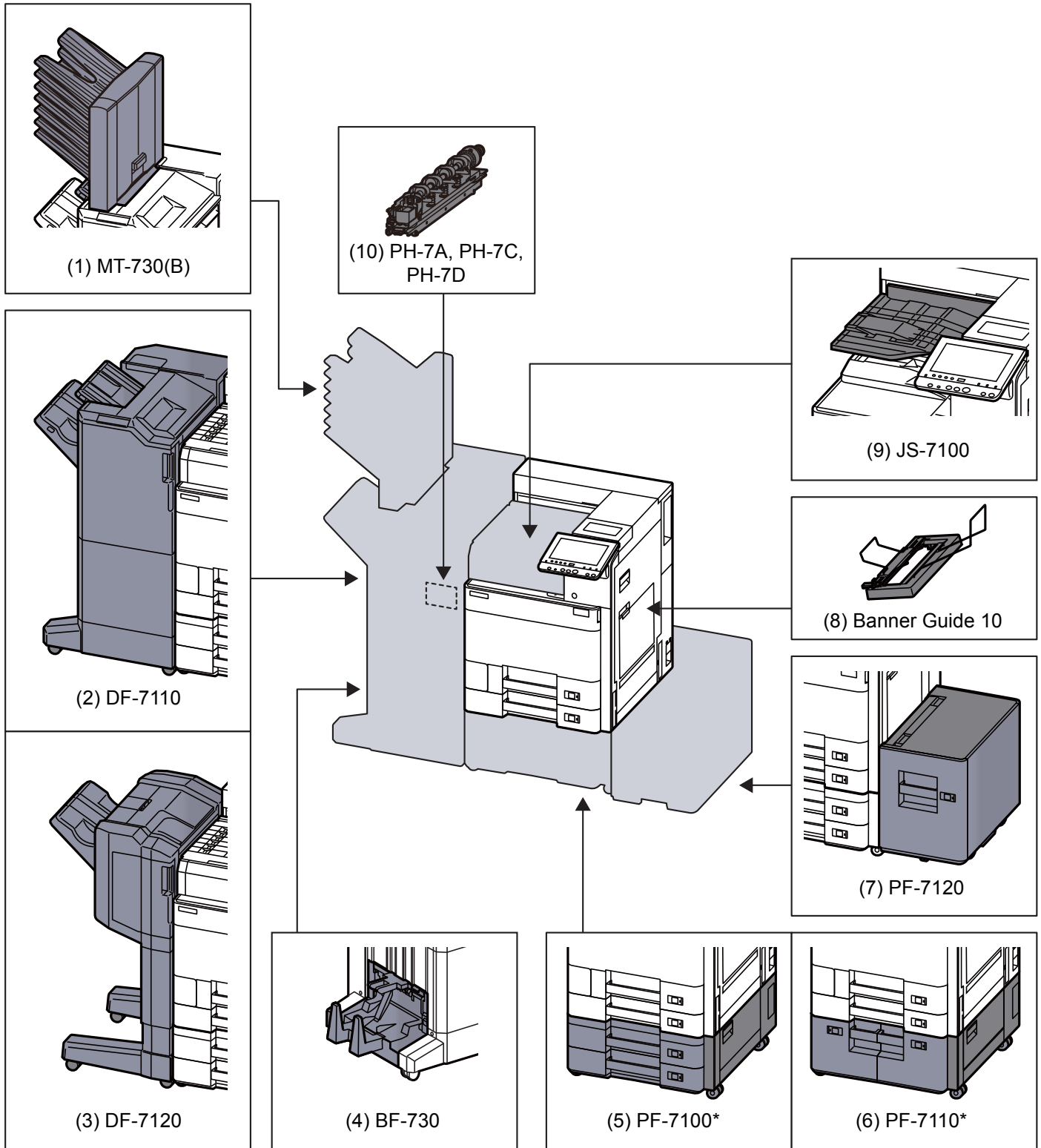
In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Zubehör	11-2
Zubehör – Übersicht	11-2
Optionale Anwendungen	11-7
Anwendungen starten	11-7
Anwendungsdetails prüfen	11-8
Zeicheneingabe	11-9
Anzeige für die Zeicheneingabe	11-9
Zeicheneingabe	11-11
Papier	11-12
Allgemeine Papierspezifikationen	11-12
Wahl des geeigneten Papiers	11-13
Spezialpapier	11-15
Technische Daten	11-19
Gerät	11-19
Druckfunktionen	11-21
Papierzufuhr (2 x 500 Blatt)	11-22
Großraummagazin (2 x 1.500 Blatt)	11-22
Seitliche Papierzufuhr (3.000 Blatt)	11-22
1.000-Blatt-Dokumentenfinisher	11-23
4.000-Blatt-Dokumentenfinisher	11-24
Locheinheit (für den 1.000-Blatt-/4.000-Blatt-Dokumentenfinisher)	11-24
Mailbox Sorter	11-25
Falteinheit	11-25
Job Separator-Fach	11-26
Bannerzufuhr	11-26
Glossar	11-27

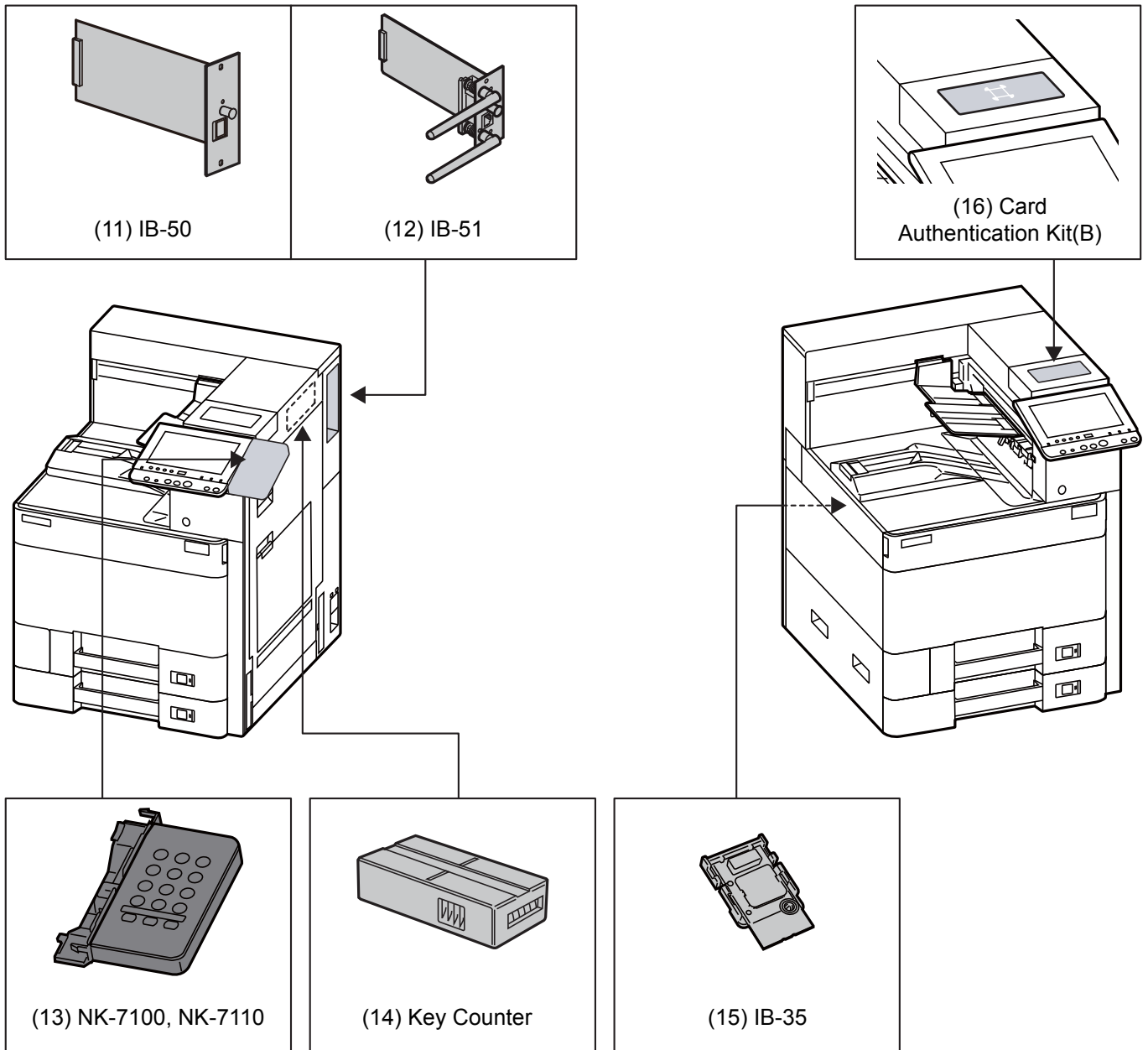
Zubehör

Zubehör – Übersicht

Folgendes Zubehör steht zur Verfügung.



* Falls eine der folgenden Optionen verwendet wird, muss der Druckersockel montiert werden: PF-7100, PF-7110



Software-Option
(17) Data Security Kit(E)
(18) UG-33
(19) UG-34
(20) USB Keyboard

(1) MT-730(B) "Mailbox"

Der Mailbox-Sorter ermöglicht die Ablage der Seiten in verschiedene Ablagefächer. Es stehen 7 Fächer zur Verfügung. Wird das Gerät von mehreren Anwendern benutzt, kann jedem Anwender ein Fach zugewiesen werden. Diese Option kann mit dem 4.000-Blatt-Dokumentenfinisher installiert werden.



HINWEIS

Zur Ausgabe der Seiten im Mailbox-Sorter ändern Sie das Ausgabeziel in der Berührungsanzeige oder im Druckertreiber. Alternativ ändern Sie die Grundeinstellung.

➔ [Ablagefach \(Seite 6-13\)](#)

(2) DF-7110 "4.000-Blatt-Dokumentenfinisher"

Der 4.000-Blatt-Dokumentenfinisher ermöglicht die Verarbeitung größerer Aufträge. Er erlaubt das Sortieren und die versetzte Ablage von Sätzen. Das Heften oder Lochen der sortieren Sätze ist möglich.

(3) DF-7120 "1.000-Blatt-Dokumentenfinisher"

Der Dokumentenfinisher ermöglicht die Verarbeitung größerer Aufträge. Er erlaubt das Sortieren und die versetzte Ablage von Sätzen. Das Heften oder optionale Lochen der sortieren Sätze ist möglich.

(4) BF-730 "Falteinheit"

Die Falteinheit ermöglicht die Mittelfalz oder die Wickelfalz zur Erstellung einfacher Broschüren. Diese Option kann mit dem 4.000-Blatt-Dokumentenfinisher installiert werden.

(5) PF-7100 "Kassettenunterschrank (2 x 500 Blatt)"

Zwei zusätzliche Papierzufuhren, die mit der Kassette des Geräts identisch sind, können installiert werden. Die Papierkapazität und das Einlegen ist mit den Standardkassetten identisch.

➔ [Papier in Kassette 1 einlegen \(Seite 3-4\)](#)

(6) PF-7110 "Großraummagazin (2 x 1.500 Blatt)"

Zusätzlich zu den vorhandenen Papierkassetten kann ein Großraummagazin (2 x 1.500 Blatt) mit einer Kapazität von 3.000 Blatt der Formate A4, B5 oder Letter installiert werden.

➔ [Papier in das Großraummagazin einlegen \(Seite 3-14\)](#)

(7) PF-7120 "Seitliche Papierzufuhr (3.000 Blatt)"

Zusätzlich zu den vorhandenen Papierkassetten kann eine optionale seitliche Papierzufuhr mit einer Kapazität von 3.000-Blatt der Formate A4, B5 oder Letter installiert werden.

➔ [Papier in die seitliche Papierzufuhr einlegen \(Seite 3-16\)](#)

(8) Banner Guide 10 "Bannerzufuhr"

Diese Zufuhr ermöglicht das Einziehen von Bannerpapier vom Stapel. Bis zu 10 Blätter können im Stapel angelegt werden. Zur Installation und zum Betrieb siehe auch

➔ [Verwenden der Bannerzufuhr \(optional\) \(Seite 4-12\)](#)

(9) JS-7100 "Job Separator"

Stellt ein zusätzliches Ablagefach für Papier zur Verfügung, das Sie als Ausgabeziel für Druckaufträge angeben können. Sie können ihn als Ausgabeziel für Druckaufträge angeben. Das zusätzliche Ausgabefach kann auch als Ausgabeziel für Drucken aus der Dokumentenbox und Drucken von einem PC voreingestellt werden.

HINWEIS

Zur korrekten Ablage des Papiers im Job Separator, wählen Sie das Ablagefach oder verändern Sie die Grundeinstellungen.

➔ [Ablagefach \(Seite 6-13\)](#)

(10) PH-7A, PH-7C, PH-7D "Locheinheit"

Wird am Dokumentenfinisher zur Herstellung von Lochungen angebracht.

(11) IB-50 "Netzwerkkarten-Kit"

Die Gigabit-Netzwerkkarte ermöglicht Übertragungsgeschwindigkeiten im Gigabit/Sekunden Bereich. Dieses Kit unterstützt herkömmliche Protokolle wie z. B. Apple Talk, Netware usw.

Es unterstützt auch einige Funktionen der Standarddienstprogramme.

➔ **IB-50 Bedienungsanleitung**

(12) IB-51 "WLAN-Schnittstellen-Kit"

Die WLAN-Schnittstellenkarte unterstützt die Standards IEEE802.11n (Max. 300 Mbps) und 11 g/b. Dieses Kit unterstützt herkömmliche Protokolle wie z. B. Apple Talk, Netware usw.

Es unterstützt auch einige Funktionen der Standarddienstprogramme.

Die IB-51 kann mit den Betriebssystemen Windows OS und Mac OS X installiert werden.

➔ **IB-51 Bedienungsanleitung**

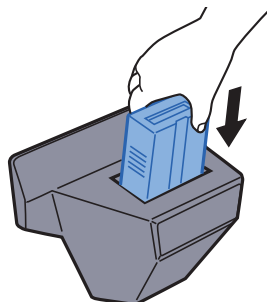
(13) NK-7100, NK-7110 "Zifferntastatur"

Die Zifferntastatur kann am Bedienfeld angebracht werden. Falls die Zifferntastatur installiert ist, werden die Zifferntasten nicht auf der Berührungsanzeige angezeigt.

(14) Key Counter "Schlüsselzähler"

Mit dem Schlüsselzähler kann die unbefugte Benutzung ausgeschlossen werden. Der Zähler bietet eine praktische Lösung für zentralisiertes Management des Druckvolumens verschiedener Abteilungen in einem großen Unternehmen.

Zähler einsetzen



(15) IB-35 "WLAN-Schnittstellen-Kit"

Die WLAN-Schnittstellenkarte unterstützt die Standards IEEE802.11n (Max. 65 Mbps) und IEEE802.11 g/b. Außerdem ist Drucken im Netzwerk ohne einen WLAN-Router möglich, da Wi-Fi Direct unterstützt wird. Das IB-35 ist bei einigen Modellen standardmäßig verfügbar.

(16) Card Authentication Kit(B) "Card Authentication Kit"

Die Anmeldung eines Benutzers kann über ein Kartensystem erfolgen. Dafür ist es notwendig, die Karteninformation der zuvor angelegten Liste der lokalen Benutzer zu speichern. Für weitere Informationen zum Speichern dieser Informationen, siehe auch

➔ **Card Authentication Kit(B) Operation Guide**

(17) Data Security Kit(E) "Data Security Kit"

Das Security Kit überschreibt Daten im Speicherbereich, die nach dem Drucken nicht mehr benötigt werden. Diese Daten lassen sich nicht mehr wiederherstellen. Das Security Kit schreibt Daten verschlüsselt auf die Festplatte bzw. das SSD-Laufwerk. Dies gewährleistet ein hohes Maß an Sicherheit, da die Daten auch in einem Notfall nicht ausgelesen (entschlüsselt) werden können.

(18) UG-33 "ThinPrint Option"

Diese Anwendung erlaubt das Drucken von Druckdaten ohne Druckertreiber.

(19) UG-34 "Emulation Upgrade Kit"

Es ist möglich, zusätzliche Druckeremulationen auf dem Gerät zu installieren. Sobald die Option installiert ist, stehen die Emulationen IBM Proprinter, Line Printer und EPSON LQ-850 zur Verfügung.

(20) USB Keyboard "USB-Tastatur"

Eine USB-Tastatur kann verwendet werden, um Informationen in die Textfelder auf dem Bedienfeld einzugeben. Es steht eine spezielle Befestigung zur Verfügung, um die Tastatur am Gerät zu installieren. Bevor Sie eine Tastatur erwerben, fragen Sie bitte Ihren Händler oder Servicerepräsentanten, um Informationen über Tastaturen zu erhalten, die mit Ihrem Gerät kompatibel sind.

Optionale Anwendungen

Überblick der Anwendungen

Folgende Anwendungen sind auf dem System installiert.

Anwendung
Data Security Kit
Card Authentication Kit
ThinPrint Option* ¹
Emulation Upgrade Kit

*1 Die Anwendung kann für einen bestimmten Zeitraum als Testversion betrieben werden.

HINWEIS

- Je nach Anwendung kann die Anzahl der Benutzung oder die Zeitspanne, die die Anwendung für Testzwecke verwendet werden kann, limitiert sein.
- Falls Sie während der Benutzung der Anwendung Datum/Uhrzeit verändern, können Sie die Anwendung nicht länger benutzen.

Anwendungen starten

1 Anzeige aufrufen.

Taste **[Systemmenü/Zähler]** > **[System/Netzwerk]** > "Optionale Funktion" **[Weiter]**

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie **[Login]**. Sie müssen sich mit Administratorrechten anmelden. Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten:

Login Benutzername: 6000
Login Passwort: 6000

2 Wählen Sie eine Anwendung aus > [Aktivieren].

Sie können Informationen über die Anwendung anzeigen, indem Sie **[Detail]** wählen.

3 Im Eingabefenster des Lizenzschlüssels wählen Sie [Offiziell].

Einige Anwendungen benötigen keinen Lizenzschlüssel. Wenn die Anzeige für den Lizenzschlüssel nicht erscheint, gehen Sie weiter zu Schritt 5.

Wenn Sie die Anwendung testen, wählen Sie **[Test]** ohne einen Lizenzschlüssel einzugeben.

4 Anzeige mit [Ja] bestätigen.

HINWEIS

Die Symbole der aktivierten Anwendungen sind im Startbildschirm sichtbar.

Anwendungsdetails prüfen

1 Anzeige aufrufen.

Taste **[Systemmenü/Zähler]** > **[System/Netzwerk]** > "Optionale Funktion" **[Weiter]**



HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie Ihren Login-Benutzernamen und Ihr Passwort ein und wählen Sie **[Login]**. Sie müssen sich mit Administratorrechten anmelden. Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten:

Login Benutzername: 6000

Login Passwort: 6000

2 Wählen Sie eine Anwendung aus und wählen Sie **[Detail]**.

Detaillierte Informationen der gewählten Anwendung werden angezeigt.

Die Tabelle zeigt die möglichen Einstellungen, die Sie sehen können.

Eigenschaft
Anwendungsname
Lizenz
Verbleibende Anzahl
Ablaufdatum
Status

Testzeitraum verlängern.

[Verlängern] > **[Ja]**

Der Testzeitraum wurde verlängert.

Zeicheneingabe

Wenn Sie Zeichen für einen Namen oder ähnliches eingeben möchten, verwenden Sie die Tastatur der Berührungsanzeige wie nachstehend beschrieben.

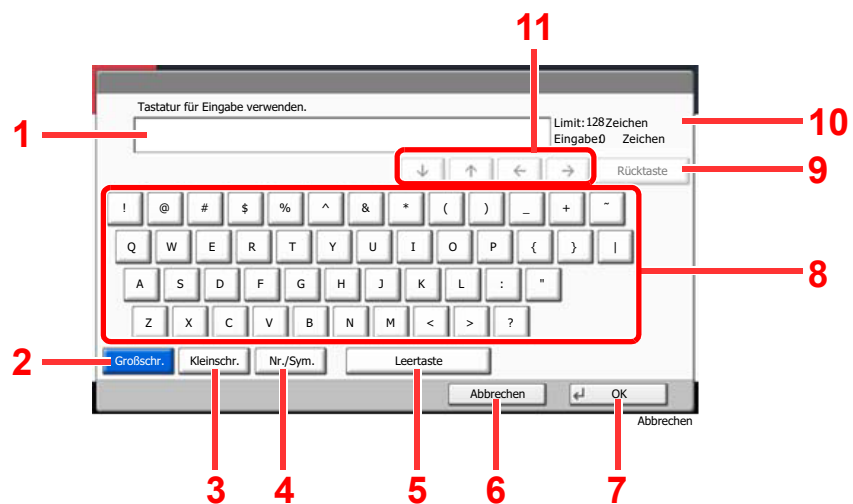
HINWEIS

Tastaturbelegung

Als Tastaturbelegung stehen "QWERTY", "QWERTZ" und "AZERTY" sowie eine PC-Tastatur zur Verfügung. Wählen Sie die Taste **[Systemmenü/Zähler]**, **[Allgemeine Einstellungen]** gefolgt von **[Tastaturbelegung]**, und wählen Sie die gewünschte Tastaturbelegung aus. Die "QWERTY"-Tastatur wird nachstehend als Beispiel herangezogen. Sie können mit anderen Tastaturbelegungen arbeiten und befolgen dabei ähnliche Vorgehensweisen.

Anzeige für die Zeicheneingabe

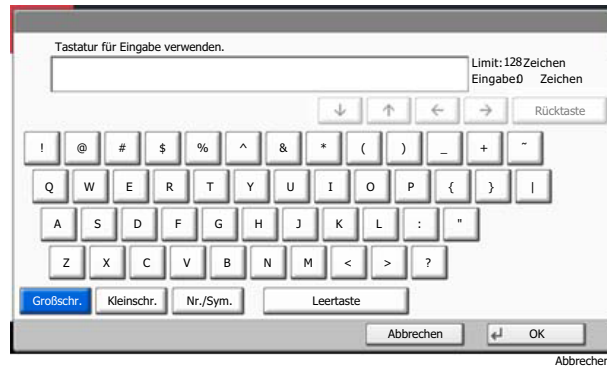
Anzeige für die Eingabe von Kleinbuchstaben



Nr.	Anzeige/Taste	Beschreibung
1	Anzeige	Zeigt die eingegebenen Zeichen an.
2	[Grob-schr.]	Wählen Sie diese Option, um mit Großbuchstaben zu schreiben.
3	[Kleinschr.]	Wählen Sie diese Option, um mit Kleinbuchstaben zu schreiben.
4	[Nr./Sym.]	Wählen Sie diese Option, um Ziffern und Symbole einzugeben.
5	[Leertaste]	Gibt einen Leerschritt ein.
6	[Abbrechen]	Wählen Sie diese Option, um die Zeicheneingabe abzubrechen und zur Anzeige vor der Eingabe zurückzukehren.
7	[OK]	Wählen Sie diese Option, um die Eingabe abzuschließen und zur Anzeige vor der Eingabe zurückzukehren.
8	Tastatur	Wählen Sie ein Zeichen, das Sie eingeben möchten.
9	[Rücktaste]	Löscht ein Zeichen links vom Cursor.

Nr.	Anzeige/Taste	Beschreibung
10	Limit Anzeige	Zeigt die maximale Anzahl von Zeichen an.
11	Cursortasten	Bewegt den Cursor in der Anzeige.

Anzeige für die Eingabe von Großbuchstaben



Anzeige für die Eingabe von Ziffern und Symbolen

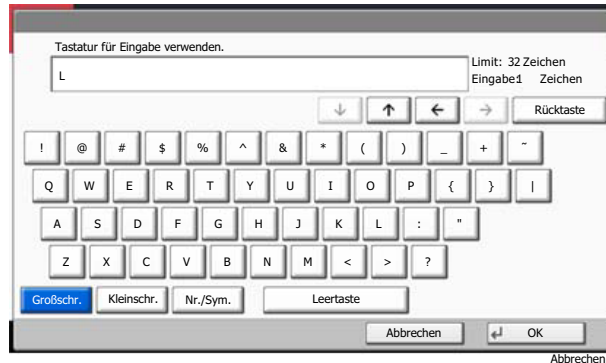


Nr.	Anzeige/Taste	Beschreibung
12	[^]/[v]	Um eine Ziffer oder ein Symbol einzugeben, die auf der Tastatur nicht angezeigt werden, wählen Sie die Cursortaste und rollen die Anzeige ab, um andere Ziffern oder Symbole in den Anzeigebereich zu holen.

Zeicheneingabe

Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor, um beispielsweise 'List A-1' einzugeben.

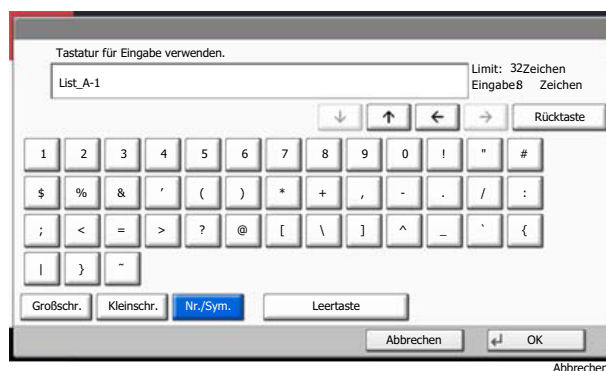
- 1 Wählen Sie **[Großschr.]**
- 2 Wählen Sie **[L]**. Der Buchstabe "L" wird im Display angezeigt.



- 3 Wählen Sie **[Kleinschr.]**
- 4 Wählen Sie **[i], [s], [t]** und **[Leertaste]**.



- 5 Wählen Sie **[Großschr.]**
- 6 Wählen Sie **[A]**.
- 7 Wählen Sie **[Nr./Sym.]**.
- 8 Wählen Sie wiederholt **[^]** oder **[v]**, um den Tastenbereich mit **[-]** und **[1]** anzuzeigen
- 9 Wählen Sie **[-]** und **[1]**.



- 10 Prüfen Sie, ob die Eingabe richtig ist. Bestätigen Sie mit **[OK]**.

Papier

Dieser Abschnitt beschreibt die Papierformate und Medientypen, die verwendet werden können.

Für Details zu den möglichen Papierformaten, Medientypen und der Blattanzahl, die in jede Papierzufuhr gelegt werden können, siehe auch

➔ [Technische Daten \(Seite 11-19\)](#)

Allgemeine Papierspezifikationen

Dieses Gerät ist für den Druck auf Standardpapier, wie es in normalen Kopiergeräten und Seitendruckern (Laserdruckern) verwendet wird, geeignet. Es unterstützt darüber hinaus eine Reihe anderer Papierformate und Medientypen, die den in diesem Anhang enthaltenen Spezifikationen entsprechen.

Bei der Wahl des Papiers sollten Sie mit Umsicht vorgehen. Papier, das für das Gerät nicht geeignet ist, kann Papierstau oder zerknitterte Kopien verursachen.

Geeignete Medientypen

Benutzen Sie Standard-Kopierpapier für normale Kopierer und Lasergeräte. Die Druckqualität wird durch die Papierqualität beeinflusst. Papier schlechter Qualität kann mindere Druckqualität bewirken.

Allgemeine Papierspezifikationen für dieses Gerät

In der folgenden Tabelle werden die Spezifikationen für Papier verzeichnet, das bei diesem Gerät eingesetzt werden kann. Weitere Hinweise finden Sie in den darauf folgenden Abschnitten.

Kriterium	Technische Daten
Gewicht	Kassetten: 52 bis 300 g/m ²
	Universalzufuhr: 52 bis 300 g/m ²
Formatpräzision	±0,7 mm
Rechtwinkeligkeit der Ecken	90° ±0,2°
Feuchtigkeitsgehalt	4 bis 6 %
Zellstoffgehalt	80 % oder mehr



HINWEIS

Manche Recyclingpapiere entsprechen den Papieranforderungen für dieses Gerät gemäß den nachstehenden Papierspezifikationen (z. B. Feuchtigkeitsgehalt oder Zellstoffgehalt) nicht. Wir empfehlen daher, erst einmal eine geringe Menge Recyclingpapier zu kaufen und vor dem generellen Einsatz zu testen. Wählen Sie Recyclingpapier, das die besten Druckergebnisse liefert und geringe Mengen an Papierstaub enthält.

Wir haften nicht für Probleme, die durch den Einsatz von Papier entstehen, das nicht unseren Spezifikationen entspricht.

Wahl des geeigneten Papiers

In diesem Abschnitt werden Richtlinien für die Wahl des Papiers beschrieben.

Zustand

Vermeiden Sie den Einsatz von Papier mit gebogenen Ecken, sowie gewelltes, schmutziges oder zerrissenes Papier. Verwenden Sie kein Papier mit rauer Oberfläche, stark faserndes Papier oder besonders empfindliches Papier. Wenn Sie solches Papier verwenden, werden nicht nur die Kopien von schlechter Qualität sein, es kann auch zu Papierstaus kommen und die Lebensdauer des Geräts wird verkürzt. Wählen Sie Papier mit einer glatten und ebenen Oberfläche, vermeiden Sie aber beschichtetes Papier oder Papier mit einer vorbehandelten Oberfläche, da damit die Trommel und die Fixiereinheit beschädigt werden können.

Inhaltsstoffe

Verwenden Sie weder beschichtetes oder oberflächenbehandeltes Papier, noch Papier, das Kunststoff oder Kohlenstoff enthält. Solches Papier kann beim Drucken schädliche Gase entwickeln und die Trommel beschädigen.

Achten Sie darauf, Standardpapier mit mindestens 80 % Zellstoff zu verwenden, d. h. maximal 20 % des Papiers dürfen aus Baumwoll- oder anderen Fasern bestehen.

Glattheit

Die Papieroberfläche muss glatt und unbeschichtet sein. Wenn Papier zu glatt und rutschig ist, können mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen werden und einen Papierstau verursachen.

Basisgewicht

In Ländern mit dem metrischen System wird das Basisgewicht in Gramm für ein 1 Quadratmeter großes Blatt Papier angegeben. In den USA ist das Basisgewicht das Gewicht in Pfund für einen Stapel (500 Blatt) Papier, auf Standardformat (oder Handelsgröße) für eine bestimmte Papierart geschnitten. Zu leichtes oder zu schweres Papier kann Probleme beim Papiertransport verursachen und zu Papierstau führen, der das Gerät vorzeitig abnutzt. Gemischte Papiergewichte (z. B. unterschiedliche Dicken) können den Einzug mehrerer Blatt Papier verursachen und Verzerrungen oder andere Druckprobleme bewirken, wenn der Toner nicht ordentlich fixiert werden kann.

Feuchtigkeitsgehalt

Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ist das Verhältnis von Feuchtigkeit zu Trockenheit als Prozentwert. Die Feuchtigkeit beeinflusst, wie das Papier transportiert wird, die elektrostatische Aufladbarkeit des Papiers und die Haftung des Toners.

Der Papierfeuchtigkeitsgehalt variiert je nach der relativen Feuchtigkeit im Raum. Hohe relative Feuchtigkeit lässt das Papier aufquellen und führt dazu, dass es sich an den Kanten wellt. Geringe relative Feuchtigkeit bewirkt Feuchtigkeitsverlust des Papiers, sodass sich die Kanten zusammenziehen und der Druckkontrast schwächer wird.

Gewellte oder zusammengezogene Kanten können ein Rutschen des Papiers im Papiertransport bewirken. Versuchen Sie, den Feuchtigkeitsgehalt zwischen 4 und 6 % zu halten.

Um den richtigen Feuchtigkeitswert zu erhalten, sollten folgende Ratschläge befolgt werden:

- Lagern Sie Papier in einem kühlen, gut belüfteten Raum.
- Lagern Sie Papier flach und ungeöffnet in seiner Verpackung. Wenn die Packung geöffnet wurde, schließen Sie sie wieder, wenn das Papier längere Zeit nicht benötigt wird.
- Lagern Sie Papier in seiner Originalverpackung und in seinem Originalkarton. Schieben Sie eine Palette unter den Karton, damit keine unmittelbare Bodenberührung erfolgt. Vor allem während der regnerischen Jahreszeit halten Sie das Papier in ausreichendem Abstand von Holz- oder Betonfußböden.
- Bevor Sie gelagertes Papier öffnen, lagern Sie es 48 Stunden in einem Raum mit dem richtigen Feuchtigkeitsgehalt.
- Lagern Sie Papier nicht an Orten, die besonders heiß, sonnenbestrahlt oder feucht sind.

Andere Papierspezifikationen

Porosität: Die Dichte der Papierfasern

Steifheit: Das Papier muss steif sein, da es sich sonst in der Maschine verdreht und Papierstau bewirkt.

Rollneigung: Papier hat eine Rollneigung, wenn die Verpackung geöffnet wird. Wenn Papier durch die Fixiereinheit läuft, wellt es sich leicht nach oben. Um flache Kopien zu erzeugen, legen Sie das Papier so ein, dass die Wellung zum Boden der Papierkassette zeigt.

Statische Elektrizität: Beim Drucken wird das Papier statisch aufgeladen, damit der Toner daran haftet. Wählen Sie Papier, das sich rasch entlädt, damit die Kopien nicht aneinander kleben.

Weiß: Die Weiße beeinflusst den Druckkontrast. Benutzen Sie weißes Papier, um schärfere, hellere Kopien zu erhalten.

Qualität: Probleme mit dem Gerät können auftreten, wenn die Blattgrößen nicht einheitlich, Ecken nicht rechtwinkelig, Kanten rau, Blätter schlecht geschnitten bzw. Ecken und Kanten zerdrückt sind. Um diese Probleme zu vermeiden, gehen Sie besonders sorgfältig vor, wenn Sie das Papier selbst schneiden.

Verpackung: Wählen Sie Papier, das sauber verpackt und in Kartons gelagert wird. Die Verpackung sollte vorbehandelt sein, damit kein Feuchtigkeitsaustausch möglich ist.

Spezialbehandeltes Papier: Es wird nicht empfohlen, auf folgenden Papierarten zu drucken, auch wenn das Papier sonst die Basisspezifikationen erfüllt. Wenn Sie diese Papierarten verwenden, sollten Sie erst eine geringe Menge kaufen, um sein Verhalten zu testen.

- Glanzpapier
- Papier mit Wasserzeichen
- Papier mit unebener Oberfläche
- Gelochtes Papier

Unterstützte Papierformate für dieses Gerät

Das Gerät unterstützt die nachstehend angegebenen Papierformate:

Die Messwerte in der Tabelle haben eine Präzision von $\pm 0,7$ mm bei den Längen- und Breitenangaben. Die Ecken müssen mit $90^\circ \pm 0,2^\circ$ rechtwinkelig sein.

- A3 (297 × 420 mm) *¹
- A4 (297 × 210 mm)
- A5 (210 × 148 mm)
- A6 (148 × 105 mm)
- B4 (257 × 364 mm) *¹
- B5 (257 × 182 mm)
- B6 (182 × 128 mm)
- 216×340 mm *¹
- SRA3 (320 × 450 mm) *¹
- Ledger *¹
- Letter
- Legal
- Statement
- Executive (7-1/4 × 10-1/2")
- 12×18" (304.8 × 457 mm) *¹
- Oficio II
- Folio (210 × 330 mm)
- 8K (273 × 394 mm) *¹
- 16K (273 × 197 mm)
- ISO B5 (176 × 250 mm)
- Umschlag #10 (4-1/8 × 9-1/2")
- Umschlag #9 (3-7/8 × 8-7/8")
- Umschlag #6 3/4 (3-5/8 × 6-1/2")
- Umschlag Monarch (3-7/8 × 7-1/2")
- Umschlag DL (110 × 220 mm)
- Umschlag C5 (162 × 229 mm)
- Umschlag C4 (229 × 324 mm) *¹
- Hagaki (Karteikarte) (100 × 148 mm)
- Oufuku hagaki (Rückantwortkarte) (148 × 200 mm)
- Youkei 4 (105 × 235 mm)
- Youkei 2 (114 × 162 mm)
- Anwender
Kassette 1: 98 × 148 bis 297 × 356 mm
Kassette 2 bis 4: 98 × 148 bis 320 × 457 mm *²
Universalzufuhr: 98 × 148 bis 320 × 457 mm

*¹ Papier dieses Formats kann nicht in Kassette 1 verwendet werden.

*² Die Papierzufuhr (2 x 500 Blatt) kann nur mit den Kassetten 3 und 4 verwendet werden.

Spezialpapier

In diesem Abschnitt wird das Drucken auf Spezialpapier und speziellen Druckmedien beschrieben.

Spezialpapiere für dieses Gerät

- Folien
- Vorbedrucktes Papier
- Feines Papier
- Recyclingpapier
- Dünnes Papier
- Briefpapier
- Farbpapier
- Vorgelochtes Papier
- Briefumschläge
- Hagaki (Karteikarte)
- Dickes Papier
- Etiketten
- Beschichtetes Papier
- Hochwertiges Papier
- Index-Registerblätter (136 bis 256 g/m²)

Wenn Sie diese Papier- und Medientypen verwenden, wählen Sie Angebote, die speziell für Kopierer und Seitendrucker (z. B. Laserdrucker) angeboten werden. Benutzen Sie die Universalzufuhr für Folien, Etiketten, beschichtetes Papier und Index-Registerblätter.

Wahl von Spezialpapieren

Obwohl Spezialpapiere, die die nachstehenden Anforderungen erfüllen, mit dem Gerät benutzt werden können, variiert die Druckqualität stark je nach Aufbau und Qualitäten des Spezialpapiers. Es kann davon ausgegangen werden, dass bei Spezialpapier häufiger Druckprobleme auftreten als bei Normalpapier. Bevor Sie größere Mengen von Spezialpapier kaufen, sollten Sie mit einer kleinen Menge testen, ob die Druckqualität Ihren Anforderungen entspricht. Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen für den Druck auf Spezialpapier werden nachstehend zusammengefasst. Beachten Sie: Wir haften nicht für Beeinträchtigungen, die beim Benutzer auftreten, oder für Schäden am Gerät, die durch Feuchtigkeit oder Eigenschaften des Spezialpapiers eintreten.

Wählen Sie eine Kassette oder die Universalzufuhr für Spezialpapiere.

Folien

Folien müssen gegen die beim Drucken entstehende Hitze resistent sein. Sie müssen folgende Bedingungen erfüllen:

Hitzebeständigkeit	Beständig bis mindestens 190° C
Dicke	0,100 bis 0,110 mm
Material	Polyester
Formatpräzision	±0,7 mm
Rechtwinkeligkeit der Ecken	90° ±0,2°

Um Probleme zu vermeiden, benutzen Sie die Universalzufuhr für Folien und legen Folien mit der Längskante zum Gerät ein.

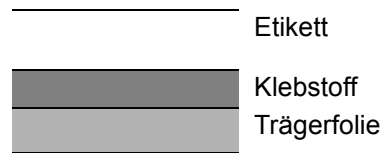
Wenn sich Folien bei der Ausgabe häufig stauen, ziehen Sie leicht an der Vorderkante, wenn die Folien ausgeworfen werden.

Etiketten

Etiketten müssen in die Universalzufuhr eingelegt werden.

Bei der Benutzung von Etiketten ist äußerste Vorsicht geboten, damit kein Klebstoff in direkten Kontakt mit irgendeinem Geräteteil kommt. Achten Sie darauf, dass sich keine Etiketten von der Trägerfolie lösen. Klebstoff, der an die Trommel oder Rollen gelangt, verursacht Störungen und meistens auch Kosten.

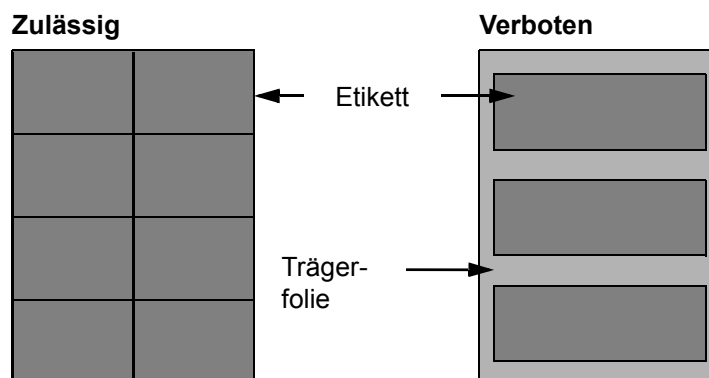
Beim Drucken von Etiketten erhöht sich immer das Risiko von Störungen oder einer Verschlechterung der Druckqualität.



Etiketten bestehen, wie in der Abbildung zu sehen, aus drei verschiedenen Lagen. Der Klebstoff stellt für das Gerät das größte Risiko dar, denn er wird Druck und Wärme ausgesetzt. Die Trägerfolie trägt das Etikett beim Transport durch das Gerät. Die Kombination der verschiedenen Materialien kann Probleme verursachen.

Die Etiketten müssen die Trägerfolie komplett bedecken. Lassen Sie Etiketten nicht mehrmals durch das Gerät laufen. Bedrucken Sie Etiketten komplett in einem Durchlauf. Bedrucken Sie niemals einzelne Etiketten. Lücken zwischen den Etiketten oder blanke Trägerfolie verursachen erhebliche Gerätestörungen.

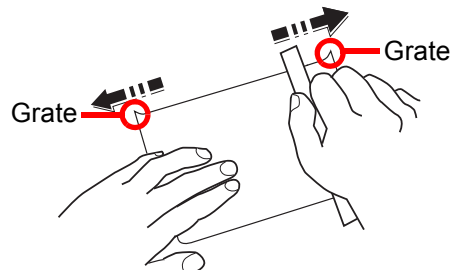
Benutzen Sie daher ausschließlich Etiketten, die hitzebeständig sind und die komplette Fläche des Trägermaterials bedecken. Manche Etikettentypen haben einen Rahmen um die eigentlichen Etiketten. Ziehen Sie diesen Rahmen niemals ab, bevor die Etiketten durch das Gerät laufen.



Benutzen Sie Etiketten, die den folgenden Spezifikationen entsprechen.

Etikettengewicht	44 bis 74 g/m ²
Flächengewicht (Gesamtgewicht)	104 bis 151 g/m ²
Etikettendicke	0,086 bis 0,107 mm
Dicke über alles	0,115 bis 0,145 mm
Feuchtigkeitsgehalt	4 bis 6 % (Des Verbundmaterials)

Hagaki (Karteikarte)



Bevor Sie Hagaki (Karteikarten) einlegen, fächern Sie die Blätter auf und richten Sie die Kanten aus. Hagaki (Karteikarten) sollten aus der Universalzufuhr zugeführt werden, mit der Druckseite nach unten. Alternativ kann es auch aus der Kassette oder der optionalen Papierzufuhr zugeführt werden, mit der Druckseite nach oben. Gewelltes Hagaki (Karteikarten)-Papier muss vor dem Einlegen geglättet werden. Beim Drucken auf gewelltem Hagaki (Karteikarte) kann es zu einem Papierstau kommen.

Benutzen Sie ungefaltetes Oufuku Hagaki (Rückantwortkarte) (in Postämtern erhältlich). Hagaki (Karteikarten)-Papier kann raue Kanten haben, die durch ein Schnittgerät auf der Rückseite entstehen. Entfernen Sie diese Grate, indem Sie das Hagaki (Karteikarte) auf eine flache Ebene legen und die Kanten einige Male mit einem Lineal glattstreichen.

Umschläge

Umschläge sollten aus der Universalzufuhr zugeführt werden, mit der Druckseite nach unten. Alternativ können sie auch aus der Kassette oder der optionalen Papierzufuhr zugeführt werden, mit der Druckseite nach oben.

HINWEIS

Überschreiten Sie beim Einlegen von Papier nicht die Füllgrenzen, die an den Papierbreitenführungen der Kassette und der optionalen Papierzufuhr markiert sind.

Aufgrund der Struktur von Briefumschlägen ist in manchen Fällen ein gleichmäßiger Druck über die gesamte Oberfläche nicht möglich. Insbesondere dünne Briefumschläge können beim Transport durch das Gerät verknittert werden. Bevor Sie größere Mengen von Briefumschlägen kaufen, sollten Sie mit einer kleinen Menge testen, ob die Druckqualität Ihren Anforderungen entspricht.

Wenn Briefumschläge längere Zeit gelagert werden, können sie Falten aufweisen. Achten Sie daher darauf, die Verpackung geschlossen zu halten, bis Sie die Briefumschläge benötigen.

Beachten Sie folgende Punkte.

- Verwenden Sie keine Briefumschläge mit offenen Klebstellen. Verwenden Sie keine Briefumschläge, bei denen der Klebstreifen nach Abzug eines Schutzstreifens freiliegt. Es kann schwere Betriebsstörungen verursachen, wenn der Schutzstreifen während des Transports durch das Gerät abgezogen wird.
- Verwenden Sie keine Briefumschläge mit Spezialfunktionen. Beispiel: Verwenden Sie keine Briefumschläge mit einer Schlinge zum Schließen der Klappe oder Briefumschläge mit einem offenen oder folienbeschichteten Fenster.
- Wenn Papierstau auftritt, legen Sie weniger Briefumschläge ein.

Dickes Papier

Bevor Sie dickes Papier einlegen, fächern Sie die Blätter auf und richten Sie die Kanten aus. Dickes Papier kann raue Kanten haben, die durch ein Schnittgerät auf der Rückseite entstehen. Entfernen Sie diese Grate wie bei Hagaki (Karteikarte), indem Sie das Papier auf eine flache Ebene legen und die Kanten einige Male mit einem Lineal glattstreichen. Drucken auf Papier mit rauen Kanten kann zu Papierstau führen.

HINWEIS

Wenn das Papier auch nach dem Glätten nicht ordentlich transportiert wird, laden Sie es mit der Führungskante leicht aufgebogen.

Farbpapier

Farbiges Papier muss den Spezifikationen entsprechen.

➔ [Allgemeine Papierspezifikationen \(Seite 11-12\)](#)

Außerdem müssen die Farbstoffe im Papier die Drucktemperatur (bis 200° C) aushalten.

Vorbedrucktes Papier

Vorbedrucktes Papier muss den Spezifikationen entsprechen.

➔ [Allgemeine Papierspezifikationen \(Seite 11-12\)](#)

Die Farbtinte muss gegen die beim Drucken entstehende Hitze resistent sein. Außerdem muss sie gegen Silikonöl resistent sein. Verwenden Sie kein Papier mit einer vorbehandelten Oberfläche wie z. B. Glanzpapier für Kalender.

Recyclingpapier

Recyclingpapier muss den Spezifikationen entsprechen, sein Weißwert kann aber von diesen Vorschriften abweichen.

➔ [Allgemeine Papierspezifikationen \(Seite 11-12\)](#)



HINWEIS

Bevor Sie größere Mengen von Recyclingpapier kaufen, sollten Sie mit einer kleinen Menge testen, ob die Druckqualität Ihren Anforderungen entspricht.

Beschichtetes Papier

Beschichtetes Papier wird hergestellt, indem die Oberfläche des Papiers mit einer Schicht versehen wird, die eine höhere Druckqualität verursacht als normales Papier. Beschichtetes Papier wird nur für hochwertigen Druck eingesetzt.

Die Oberflächen von hochwertigem oder mittelmäßigem Papier sind mit speziellen Zusatzstoffen versehen, die das Auftragen von Farbpartikeln durch eine glattere Oberfläche verbessern sollen. Diese Zusatzstoffe werden entweder auf beiden Seiten des Papiers aufgetragen oder auch nur auf einer Seite. Die beschichtete Seite fühlt sich etwas glatter an.



WICHTIG

Falls Sie beschichtetes Papier in sehr feuchten Umgebungen benutzen, stellen Sie sicher, z. B. durch die Verpackung, dass das Paper trocken gelagert ist. Ansonsten gelangt mit dem Papier Feuchtigkeit ins Gerät.

Technische Daten

 **WICHTIG**

Änderungen der technischen Daten vorbehalten.

Gerät

Eigenschaft		Beschreibung
Typ		Tischgerät
Druckmethode		Indirektes elektrostatisches System
Papiergewicht	Kassette	52 bis 300 g/m ²
	Universalzufuhr	52 bis 300 g/m ²
Medientyp	Kassette	Normalpapier, Grobes, Pergament, Recycling, Vorgedruckt, Fein, Karteikarte, Farbiges, Gelochtes, Briefpapier, Umschläge, Dick, Hohe Quali., Anwender (Duplex: Wie einseitig)
	Universalzufuhr	Normalpapier, Folien, Grobes, Pergament, Etiketten, Recycling, Vorgedruckt, Fein, Karteikarte, Farbiges, Gelochtes, Briefpapier, Umschläge, Dick, Hohe Quali., Beschichtet, Index Registerblätter, Anwender 1 bis 8
Papierformat	Kassette 1	A4, A5, A6, B5, B6, Letter, Legal, Statement, Executive, Oficio II, Folio, 16K, ISO B5, Umschlag #10, Umschlag #9, Umschlag #6, Umschlag Monarch, Umschlag DL, Umschlag C5, Hagaki (Karteikarte), Oufuku Hagaki (Antwortkarte), Youkei 4, Youkei 2, Anwender (98 × 148 mm bis 297 × 356 mm)
	Kassette 2	A3, A4, A5, A6, B4, B5, B6, 216×340 mm, SRA3, Ledger, Letter, Legal, Statement, Executive, 12×18", Oficio II, Folio, 8K, 16K, ISO B5, Umschlag #10, Umschlag #9, Umschlag #6, Umschlag Monarch, Umschlag DL, Umschlag C5, Umschlag C4, Hagaki (Karteikarte), Oufuku Hagaki (Antwortkarte), Youkei 4, Youkei 2, Anwender (98 × 148 mm bis 320 × 457 mm)
	Universalzufuhr	A3, A4, A5, A6, B4, B5, B6, 216×340 mm, SRA3, Ledger, Letter, Legal, Statement, Executive, 12×18", Oficio II, Folio, 8K, 16K, ISO B5, Umschlag #10, Umschlag #9, Umschlag #6, Umschlag Monarch, Umschlag DL, Umschlag C5, Umschlag C4, Hagaki (Karteikarte), Oufuku Hagaki (Antwortkarte), Youkei 4, Youkei 2, Anwender (98 × 148 mm bis 320 × 457 mm) Banner-Blatt (210 × 470,1 bis 304,8 × 1.220 mm)
Bedruckbarer Bereich		Der Druckrand oben, unten und auf beiden Seiten beträgt 4 mm.
Aufwärmzeit (22 °C, 60 %)	Nach Einschalten	17 Sekunden oder weniger
	Aus Energiesparmodus	15 Sekunden oder weniger
	Ruhemodus	17 Sekunden oder weniger
Papiervorrat	Kassette	500 Blatt (80 g/m ²)* ¹
	Universalzufuhr	150 Blatt (A4/Letter oder kleiner) (80 g/m ²), 50 Blatt (größer als A4/Letter) (80 g/m ²) 1 Blatt (Banner-Blatt (210 × 470,1 bis 304,8 × 1.220 mm)) (136 bis 163 g/m ²)

Eigenschaft		Beschreibung
Kapazität des Ausgabefachs	Hauptfach	500 Blatt (80 g/m ²)
Trommelbelichtung		Halbleiter-Laser und Elektrofotografisch
Speicher		4,0 GB
Großraummagazin		SSD 8 GB/Festplatte 320 GB
Schnittstelle	Standard	USB-Anschluss: 1 (Hi-Speed USB) Netzwerkschnittstelle: 1 (10 BASE-T/100 BASE-TX/1000 BASE-T (IPv6, IPv4, IPSec), 802.3a unterstützt) USB-Anschluss: 4 (Hi-Speed USB)
	Zubehör	eKUIO: 2 WLAN: 1 ^{*2}
Betriebs-geeignete Umgebung	Temperatur	10 bis 32,5 °C
	Luftfeuchtigkeit	10 bis 80 %
	Höhe	3.500 m Maximum
	Helligkeit	Maximal 1.500 Lux
Abmessungen (B × T × H)		602 × 665 × 790 mm
Gewicht		Ca. 88,9 kg (ohne Tonerbehälter)
Stellfläche (B x T) (bei geöffneter Universalzufuhr)		920 × 665 mm
Stromaufnahme		230 V Modell: 220 bis 240 V ~ 50/60 Hz 7,2 A
Die Stromaufnahme des Produkts im Netzwerk im Standby-Betrieb (falls alle Netzwerkports angeschlossen sind).		1,0 W
Optionen		➔ Zubehör (Seite 11-2)
Monatliches Druckvolumen	Durchschnitt ^{*3}	50.000 Seiten A4
	Einmalig ^{*4}	225.000 Seiten A4

*1 Bis zur oberen Füllgrenze in der Kassette.

*2 Ist bei einigen Modellen standardmäßig verfügbar.

*3 Kalkuliert für eine Laufzeit von 36 Monaten

*4 Gemäß der KYOCERA Garantiebedingungen, siehe: //www.kyoceradocumentsolutions.de/

Druckfunktionen

Eigenschaft		Beschreibung		
Druckgeschwindigkeit		Schwarz/weiß-Druck	Vollfarb-Druck	
		A4/Letter	60 Seiten/Minute	55 Seiten/Minute
		A4-R/Letter-R	42 Seiten/Minute	38 Seiten/Minute
		A3/Ledger	30 Seiten/Minute	27 Seiten/Minute
		B4	36 Seiten/Minute	33 Seiten/Minute
		Legal	36 Seiten/Minute	33 Seiten/Minute
		B5	60 Seiten/Minute	55 Seiten/Minute
		B5-R	42 Seiten/Minute	38 Seiten/Minute
		A5-R	30 Seiten/Minute	27 Seiten/Minute
		A6-R	30 Seiten/Minute	27 Seiten/Minute
12×18"/SRA3	30 Seiten/Minute	27 Seiten/Minute		
Zeit für ersten Druck (A4, aus Kassette)	Schwarz/weiß	3,8 Sekunden oder weniger		
	Farbe	5,1 Sekunden oder weniger		
Auflösung		4800 dpi Äquivalent × 1200 dpi		
Betriebssystem		Windows Vista, Windows 7, Windows 8, Windows 8.1, Windows 10, Windows Server 2008/R2, Windows Server 2012/R2, Mac OS X 10.5 oder höher		
Schnittstelle		USB-Anschluss: 1 (Hi-Speed USB) Netzwerkschnittstelle: 1 (10 BASE-T/100 BASE-TX/1000 BASE-T (IPv6, IPv4, IPSec), 802.3a unterstützt) Optionale Schnittstelle (Option): 2 (Für IB-50/IB-51) WLAN (optional): 1 (Für IB-35) ^{*1}		
Seitenbeschreibungssprache		PRESCRIBE		
Emulation		PCL6 (PCL-XL, PCL-5c), KPDL3 (PostScript3-kompatibel), PDF, XPS, OpenXPS		

*1 Ist bei einigen Modellen standardmäßig verfügbar.

Papierzufuhr (2 x 500 Blatt)

Eigenschaft	Beschreibung
Papierzufuhr-Methode	Friktionsrollen-Zufuhr (Anzahl Blatt: 550, 64 g/m ² , 2 Kassetten/ Anzahl Blatt: 500, 80 g/m ² , 2 Kassetten)
Papierformat	A3, A4, A5, A6, B4, B5, B6, 216×340 mm, SRA3, Ledger, Letter, Legal, Statement, Executive, 12×18", Oficio II, Folio, 8K, 16K, ISO B5, Umschlag #10, Umschlag #9, Umschlag #6, Umschlag Monarch, Umschlag DL, Umschlag C5, Umschlag C4, Hagaki (Karteikarte), Oufuku Hagaki (Antwortkarte), Youkei 4, Youkei 2, Anwender (98 × 148 mm bis 320 × 457 mm)
Geeignete Medientypen	Papiergewicht: 52 bis 300 g/m ² Medientypen: Normalpapier, Recycling, Spezialpapier
Abmessungen (B × T × H)	600 × 665 × 323,2 mm
Gewicht	Ca. 23 kg

Großraummagazin (2 x 1.500 Blatt)

Eigenschaft	Beschreibung
Papierzufuhr-Methode	Friktionsrollen-Zufuhr (Anzahl Blatt: 1.750, 64 g/m ² , 2 Kassetten/ Anzahl Blatt: 1.500, 80 g/m ² , 2 Kassetten)
Papierformat	A4, B5, Letter
Geeignete Medientypen	Papiergewicht: 52 bis 300 g/m ² Medientypen: Normalpapier, Recycling, Spezialpapier
Abmessungen (B × T × H)	600 × 665 × 323,2 mm
Gewicht	Ca. 30 kg

Seitliche Papierzufuhr (3.000 Blatt)

Eigenschaft	Beschreibung
Papierzufuhr-Methode	Gegenläufiger Rolleneinzug (Anzahl Blatt: 3.500, 64 g/m ² /Anzahl Blatt: 3.750, 80 g/m ²)
Papierformat	A4, B5, Letter
Geeignete Medientypen	Papiergewicht: 52 bis 300 g/m ² Medientypen: Normalpapier, Recycling, Spezialpapier
Abmessungen (B × T × H)	351 × 585 × 469 mm
Gewicht	Ca. 26,5 kg

1.000-Blatt-Dokumentenfinisher

Eigenschaft		Beschreibung	
Anzahl Fächer		1 Fach	
Papierformat (80 g/m²)	Finisher-Fach (ohne Heftung)	A3, A5-R, B4, B5-R, B6-R, 216×340 mm, SRA3, Ledger, Legal, Statement-R, Executive, 12×18", Oficio II, Folio, 8K, 16K-R: 500 Blatt A4-R, A4, B5, Letter-R, Letter, 16K: 1.000 Blatt	
Unterstütztes Papiergewicht		Heftung: 90 g/m ² oder weniger	
Heftung	Blattanzahl	A3, B4, B5-R, 216×340 mm, Ledger, Legal, 12×18", Oficio II, 16K-R, 8K	30 Blatt (52 bis 105 g/m ²) Nur 2 Deckblätter (106 bis 300 g/m ²)
		A4-R, A4, B5, Letter-R, Letter, 16K	50 Blatt (52 bis 90 g/m ²) 40 Blatt (91 bis 105 g/m ²) Nur 2 Deckblätter (106 bis 300 g/m ²)
	Medientypen	Normalpapier, Recycling, Gelochtes, Vorgedruckt, Fein, Briefpapier, Farbiges, Beschichtet, Dick, Hohe Quali., Anwender 1 bis 8	
Abmessungen (B × T × H)		548 × 618,5 × 1.050 mm	
Gewicht		Ca. 30 kg oder weniger	
Stellfläche (B x T) (Bei herausgezogenem Fach)		666 × 618,5 mm	

4.000-Blatt-Dokumentenfinisher

Eigenschaft		Beschreibung	
Anzahl Fächer		2 Fächer	
Papierformat (80 g/m²)	Fach A (ohne Heftung)	A3, B4, B5-R, 216×340 mm, SRA3, Ledger, Legal, Executive, 12×18", Oficio II, Folio, 8K, 16K-R: 1.500 Blatt A4-R, A4, B5, Letter-R, Letter, 16K: 4.000 Blatt A5-R, B6-R, Statement-R: 500 Blatt	
	Fach B	A3, A4-R, A4, A5-R, A6-R, B4, B5-R, B5, B6-R, 216×340 mm, SRA3, Ledger, Letter-R, Letter, Legal, Statement-R, Executive, 12×18", Oficio II, Folio, 8K, 16K-R, 16K, ISO B5, Karteikarte, Oufuku hagaki (Antwortkarte), Youkei 4, Youkei 2: 200 Blatt	
Unterstütztes Papiergewicht		Heftung: 90 g/m ² oder weniger	
Heftung	Maximale Anzahl	A3, B4, B5-R, 216×340 mm, Ledger, Legal, 12×18", Oficio II, 8K, 16K-R	30 Blatt (52 bis 105 g/m ²) Nur 2 Deckblätter (106 bis 300 g/m ²)
		A4-R, A4, B5, Letter-R, Letter, 16K	65 Blatt (52 bis 90 g/m ²) 55 Blatt (91 bis 105 g/m ²) Nur 2 Deckblätter (106 bis 300 g/m ²)
	Medientypen	Normalpapier, Vordruckt, Fein, Recycling, Briefpapier, Farbiges, Gelochtes, Dick, Beschichtet, Hohe Quali., Anwender 1 bis 8	
Abmessungen (B × T × H)		607,2 × 668,5 × 1.061,3 mm	
Gewicht		Ca. 40 kg oder weniger	
Stellfläche (B x T) (Bei herausgezogenem Fach)		725 × 668,5 mm	

Locheinheit (für den 1.000-Blatt-/4.000-Blatt-Dokumentenfinisher)

Eigenschaft			Beschreibung
Papierformate	US-Modelle	2 Löcher	A3, A4-R, A4, A5-R, B4, B5-R, B5, Ledger, Letter-R, Letter, Legal, Statement-R, 12×18", Folio, 8K, 16K, 16K-R
		3 Löcher	A3, A4, Letter, Ledger, 12×18", 8K, 16K
	Euro-päische Modelle	2 Löcher	A3, A4-R, A4, A5-R, B4, B5-R, B5, Ledger, Letter-R, Letter, Legal, Statement-R, 12×18", Folio, 8K, 16K, 16K-R
		4 Löcher	A3, A4, Letter, Ledger, 12×18", 8K, 16K
Papiergewicht			45 bis 300 g/m ²
Medientypen			Normalpapier, Grobes, Vordruckt, Fein, Recycling, Briefpapier, Farbiges, Dick, Beschichtet, Hohe Quali., Anwender 1 bis 8

Mailbox Sorter

Eigenschaft	Beschreibung
Anzahl Fächer	7 Fächer
Papierformat (80 g/m²)	A3, B4, Ledger, Legal, 8K: 50 Blatt A4-R, A4, A5-R, B5-R, B5, 216×340 mm, Letter-R, Letter, Statement-R, Executive, Oficio II, Folio, 16K-R, 16K: 100 Blatt
Abmessungen (B × T × H)	510 × 400 × 470 mm
Gewicht	Ca. 10 kg

Falteinheit

Eigenschaft	Beschreibung	
Formate	Mittel-Falz	A3, B4, A4-R, Ledger, Legal, Letter-R, Oficio II, 8K
	Broschürenheftung	A3, B4, A4-R, Ledger, Letter-R, Legal, Oficio II, 8K
	Wickel-Falz	A4-R, Letter-R
Blattanzahl	Mittel-Falz	5 Blatt (60 bis 90 g/m ²) 3 Blatt (91 bis 120 g/m ²) 1 Blatt (121 bis 256 g/m ²)
	Broschürenheftung	16 Blatt (60 bis 90 g/m ²) 13 Blatt (91 bis 105 g/m ²) 1 Deckblatt (106 g/m ² oder schwerer)
	Wickel-Falz	5 Blatt (60 bis 90 g/m ²) 3 Blatt (91 bis 120 g/m ²)
Maximale Ablagemenge (80 g/m²)	Mittel-Falz	5 Blatt oder weniger pro Satz: 30 Sätze oder mehr 6 bis 10 Blatt pro Satz: 20 Sätze oder mehr 11 bis 16 Blatt pro Satz: 10 Sätze oder mehr
	Broschürenheftung	5 Blatt oder weniger pro Satz: 30 Sätze oder mehr 6 bis 10 Blatt pro Satz: 20 Sätze oder mehr 11 bis 16 Blatt pro Satz: 10 Sätze oder mehr
	Wickel-Falz	1 Blatt pro Satz: 30 Sätze oder mehr 2 bis 5 Blatt pro Satz: 5 Sätze oder mehr
Medientypen	Mittel-Falz	Normalpapier, Recycling, Vordruckt, Fein, Farbige, Gelochtes, Briefpapier, Dick, Beschichtet, Hohe Quali., Anwender 1 bis 8
	Broschürenheftung	Normalpapier, Recycling, Vordruckt, Fein, Farbige, Gelochtes, Briefpapier, Dick, Beschichtet, Hohe Quali., Anwender 1 bis 8
	Wickel-Falz	Normalpapier, Recycling, Vordruckt, Fein, Farbige, Gelochtes, Briefpapier, Beschichtet, Hohe Quali., Anwender 1 bis 8

Job Separator-Fach

Eigenschaft	Beschreibung
Anzahl Fächer	1 Fach
Maximale Blattanzahl	100 Blatt (80 g/m ²)
Papierformat	A3, A4-R, A4, A5-R, A5, A6-R, B4, B5-R, B5, B6-R, 216×340 mm, SRA3, Ledger, Letter-R, Letter, Legal, Statement-R, Executive, 12×18", Oficio II, Folio, 8K, 16K-R, 16K, ISO B5, Umschlag #10, Umschlag #9, Umschlag #6, Umschlag Monarch, Umschlag DL, Umschlag C5, Umschlag C4, Hagaki (Karteikarte), Oufuku hagaki (Antwortkarte), Youkei 4, Youkei 2, Anwender (98 × 148 bis 304,8 × 1.220 mm)
Medientyp	Papiergewicht: 52 bis 300 g/m ² Medientypen: Normalpapier, Recycling, Spezialpapier
Abmessungen (B × T × H)	480 × 430 × 100 mm
Gewicht	Ca. 0,6 kg

Bannerzufuhr

Eigenschaft	Beschreibung
Maximale Blattanzahl	10 Blatt (Universalzufuhr)
Papierlänge	210 bis 304,8 mm
Papierbreite	Max. 1.220,0 mm
Medientyp	Papiergewicht: 136 bis 163 g/m ² Medientyp: Schwer 2
Abmessungen (B × T × H)	400,6 × 397,8 × 193,6 mm
Gewicht	Ca. 0,5 kg



HINWEIS

Informationen zu den empfohlenen Medientypen sind bei Ihrem Händler oder beim Kundendienst erhältlich.

Glossar

Eigenschaft	Beschreibung
Anwender-Box	In der Anwender-Box können Druckdaten für jeden Anwender gespeichert werden. Diese können dann später über das Bedienfeld in beliebiger Auflage ausgedruckt werden.
Apple Talk	AppleTalk bietet die Freigabe von Dateien und Druckern und ermöglicht die Nutzung von Anwendungen, die auf einem anderen Computer im gleichen AppleTalk-Netzwerk laufen.
Auftragsbox	In der Auftrags-Box können Druckdaten für jeden Anwender gespeichert werden. Diese können dann später über das Bedienfeld in beliebiger Auflage ausgedruckt werden.
Auto-IP	Auto-IP ermöglicht die Zuweisung dynamischer IPv4 Adressen beim Starten des Systems. Jedoch wird für DHCP ein DHCP-Server benötigt. Auto-IP ermöglicht die Zuweisung einer IP-Adresse ohne Server. IP-Adressen zwischen 169.254.0.0 bis 169.254.255.255 sind für Auto-IP reserviert und werden automatisch zugewiesen.
Automatische Papierauswahl	Wählt automatisch das Papier aus, dessen Format dem des Originals entspricht.
Automatischer Ruhemodus	Ein Modus für Stromsparfunktionen, der aktiviert wird, wenn das Gerät nicht benutzt wird oder über eine bestimmte Periode keine Datenübertragung erfolgt. Im Ruhemodus wird der Stromverbrauch so gering wie möglich gehalten.
Bonjour	Bonjour, auch als Null-Konfigurations-Netzwerk bekannt, ist ein Dienst, der automatisch Computer, Geräte und Dienste in einem Netzwerk erkennt. Da es sich bei Bonjour um ein Standard-Industrieprotokoll handelt, können sich alle Geräte ohne die Eingabe einer IP-Adresse oder eines DNS Servers erkennen. Bonjour sendet und empfängt Netzwerkpakete über den UDP Port 5353. Ist eine Firewall aktiv, muss sicher sein, dass der UDP Port 5353 geöffnet bleibt, so dass Bonjour korrekt arbeiten kann. Einige Firewalls weisen Bonjour-Pakete ab. Falls Bonjour nicht zuverlässig arbeitet, prüfen Sie die Firewall-Einstellungen und stellen Sie sicher, dass als Ausnahme Bonjour-Pakete akzeptiert werden. Wird Bonjour unter Windows XP Service Pack 2 oder später installiert, ist die Windows-Firewall für Bonjour korrekt eingestellt.
DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol)	Dynamic Host Configuration Protocol (DHCP) ist ein Protokoll, das IP-Adressen, Subnetzmasken und Gateway-Adressen auf einem TCP/IP-Netzwerk automatisch auflöst. DHCP minimiert den Aufwand für die Netzwerkadministration, weil die einzelnen Computer und Drucker nicht mit einer speziellen IP-Adresse versehen werden müssen.
DHCP (IPv6)	DHCP (IPv6) ist die nächste Generation des Internetprotokolls (Dynamic Host Configuration Protocol) und unterstützt IPv6. Es vergrößert das BOOTP-Startup-Protokoll, das definiert, welche Protokolle für das Übertragen der Konfigurationsinformationen zwischen PC und Netzwerk verwendet werden. DHCP (IPv6) erlaubt dem DHCP-Server erweiterte Funktionen zu nutzen und die Konfigurationsparameter zu einem IPv6-Knoten zu senden. Weil die benutzbaren IP-Adressen automatisch zugewiesen werden, reduziert das IPv6-Knotenmanagement die Arbeit für den Administrator in Systemen, wo eine genaue Kontrolle der IP-Adresszuweisung nötig ist.
dpi (dots per inch, Punkt pro Zoll)	Eine Einheit der Auflösung, die die Anzahl der pro Zoll (25,4 mm) gedruckten Punkte angibt.
Druckertreiber	Die Software, mit der Sie Daten unabhängig von der für die Erstellung verwendeten Software drucken können. Der Druckertreiber für das Gerät wird mit der DVD mitgeliefert. Installieren Sie den Druckertreiber auf dem Computer, an dem das Gerät angeschlossen ist.
E-Mail senden	Mit dieser Funktion werden Bilddaten, die auf dem Gerät gespeichert sind, als E-Mail-Anhang verschickt. E-Mail-Adressen können aus der Liste ausgewählt oder einzeln eingegeben werden.
EcoPrint Mode	Ein Druckmodus, mit dem Sie Toner sparen. Die in diesem Modus ausgegebenen Kopien sind heller als normal.
Emulation	Die Funktion zur Interpretation und Ausführung von anderen Seitenbeschreibungssprachen auf Druckern. Das System emuliert PCL6, KPDLL3 (PostScript 3 kompatibel).
Enhanced WSD	Kyoceras eigene Webservices.

Eigenschaft	Beschreibung
FTP (File Transfer Protocol)	Ein Protokoll für die Übertragung von Dateien über ein TCP/IP-Netzwerk im Internet oder Intranet. Ebenso wie HTTP und SMTP/POP ist FTP zu einem häufig im Internet benutzten Protokoll geworden.
Graustufen	Darstellung von Farben auf einem Computer. Die in diesem Modus angezeigten Farben bestehen aus verschiedenen Graunuanzen von Schwarz bei geringster Farbintensität bis zu Weiß bei höchster Farbintensität, ohne dass dabei Farben dargestellt werden. Die Graustufen werden als Zahlenwerte angegeben: Schwarz/weiß wird mit je 1 Bit dargestellt. 256 Graustufen (einschließlich Schwarz und Weiß) bei 8 Bit, 65.536 Graustufen bei 16 Bit.
Hilfe	Eine ? (Hilfe)-Taste befindet sich auf dem Bedienfeld. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wie das Gerät bedient werden soll und Sie weitere Informationen benötigen, um eventuelle Probleme zu lösen, wählen Sie die Taste ? (Hilfe), so dass weitere Informationen und Erklärungen auf der Berührungsanzeige eingeblendet werden.
IP-Adresse	Eine Internet-Protokolladresse ist eine eindeutige Zahl, die einen bestimmten Computer oder ein verbundenes Gerät im Netzwerk kennzeichnet. Das Format einer IP-Adresse besteht aus vier Zifferngruppen, die durch Punkte getrennt sind, z. B. 192.168.110.171. Jede Zahl muss zwischen 0 und 255 liegen.
IPP	IPP (Internet Printing Protocol) ist ein Standard, der TCP/IP-Netzwerke wie das Internet benutzt, um Druckaufträge zwischen PCs und Druckern zu verschicken. IPP ist eine Erweiterung des HTTP-Protokolls. Dieses wird zur Darstellung von Webseiten benutzt und erlaubt den Druck durch Router auf entfernte Drucker. Es unterstützt die HTTP-Authentifizierung zusammen mit der SSL-Server- und Client-Authentifizierung und bietet auch Verschlüsselung.
KPDL (Kyocera Page Description Language)	Die von Kyocera verwendete PostScript-Seitenbeschreibungssprache, die mit Adobe PostScript Level 3 kompatibel ist.
NetBEUI (NetBIOS Extended User Interface)	Eine von IBM im Jahr 1985 als Weiterführung von NetBIOS entwickelte Schnittstelle. Sie bietet erweiterte Funktionen für kleinere Netzwerke als andere Protokolle wie z. B. TCP/IP. Für größere Netzwerke ist das Protokoll nicht geeignet, weil es keine Routingfähigkeiten für die Wahl geeigneter Routen enthält. NetBEUI wurde von IBM für OS/2 und von Microsoft für Windows als Standardprotokoll für die gemeinsame Dateinutzung und Druckdienste verwendet.
POP3 (Post Office Protocol 3)	Ein Standardprotokoll zum Empfang von E-Mail-Nachrichten vom Internet- oder Intranet-Server, auf dem die Nachrichten gespeichert sind.
PostScript	Eine von Adobe Systems entwickelte Seitenbeschreibungssprache. Sie ermöglicht flexible Schriftartfunktionen und hochfunktionelle Grafiken für ein besseres Druckbild. Die erste Version namens Level 1 wurde 1985 herausgebracht und 1990 durch Level 2 ergänzt, um Farbdrucke und Doppelbytesprachen (z. B. Japanisch) zu unterstützen. 1996 wurde Level 3 als Aktualisierung für den Internet-Zugang und das PDF-Format sowie mit diversen Verbesserung der Implementierungstechnologie herausgebracht.
PPM (Prints Per Minute - Seiten pro Minute)	Damit wird angegeben, wie viele A4-Seiten pro Minute ausgedruckt werden.
RA(Stateless)	Ein IPv6-Router überträgt Informationen wie z. B. ein globales Adress-Präfix über ICMPv6. Diese Information nennt man Router Advertisement (RA). ICMPv6 steht für Internet Control Message Protocol und ist als ein IPv6-Standard im RFC 2463 "Internet Control Message Protocol (ICMPv6) des Internet Protocol Version 6 (IPv6)" definiert.
RAM-Disk	Indem Sie einen Teil des Druckerspeichers als virtuelle Platte verwenden, können Sie einen Teil des Druckerspeichers als RAM-Disk einrichten, um Funktionen wie z. B. elektronische Sortierung (verkürzt die Druckzeit) verwenden zu können.
SMTP(Simple Mail Transfer Protocol)	Ein Protokoll für den Versand von E-Mail-Nachrichten über Internet oder Intranet. Es wird für die Übertragung von Nachrichten zwischen Servern und für den Versand von Nachrichten vom Client zum Server verwendet.
Standard-Gateway	Hiermit wird das Gerät, z. B. ein Computer oder ein Router angezeigt, der als Eingangs-/Ausgangsgerät (Gateway) für den Zugriff auf den Computer außerhalb des Netzwerks verwendet wird. Wird kein spezielles Gateway als Ziel-IP-Adresse angegeben, werden die Daten standardmäßig zum Host gesendet.
Statusseite	Die Seite zeigt den Zustand des Geräts, wie z. B. verfügbare Speicherkapazität, Gesamtzahl von Drucken und Einstellungen für die Papierquelle.

Eigenschaft	Beschreibung
Subnetzmaske	Die Subnetzmaske ermöglicht die Erweiterung des Netzwerkadressteils der IP-Adresse. Die Subnetzmaske repräsentiert alle Netzwerkadressteile als 1 und alle Hostadressteile als 0. Die Anzahl der Bits im Präfix stellt die Länge der Netzwerk-Adresse dar. Die Bezeichnung "Präfix" bedeutet, dass etwas am Anfang hinzugefügt wird, bezeichnet also den ersten Teil der IP-Adresse. Wird eine IP-Adresse geschrieben, kann die Länge der Netzwerkadresse durch die Präfix-Länge nach dem Schrägstrich (/) angezeigt werden. Zum Beispiel, "24" in der Adresse "133.210.2.0/24". Daher bezeichnet "133.210.2.0/24" die IP-Adresse "133.210.2.0" mit einem 24-Bit Präfix des Netzwerkteils. Dieser neue Netzwerk-Adressteil (ursprünglich Teil der Hostadresse) macht es möglich, dass durch die Subnetzmaske auf eine Subnetzadresse verwiesen wird. Falls Sie eine Subnetzmaske eingeben, stellen Sie sicher, dass DHCP auf "Aus" steht.
TCP/IP (IPv6)	TCP/IP (IPv6) basiert auf dem Internetprotokoll TCP/IP (IPv4). IPv6 ist die nächste Generation des Internetprotokolls und vergrößert den verfügbaren Adressraum, so dass das Problem des Engpasses von Netzwerkadressen gelöst wird. Zusätzlich wurden neue Sicherheitsstandards und bevorzugte Datenübertragung implementiert.
TCP/IP (Transmission Control Protocol/ Internet Protocol)	TCP/IP ist eine Gruppe von Protokollen, die festlegen, wie Computer und andere Geräte miteinander über ein Netzwerk kommunizieren.
Timeout für automatischen Formularvorschub	Während der Datenübertragung muss das Gerät manchmal warten, bis die nächsten Daten ankommen. Dies ist der Timeout für den automatischen Formularvorschub. Wenn der voreingestellte Timeout abläuft, druckt das Gerät automatisch aus. Es wird allerdings keine Seite ausgegeben, wenn auf der letzten Seite keine druckbaren Daten vorhanden sind.
Umrisschrift	Bei Umrisschriften werden Umrisse der Zeichen durch numerische Ausdrücke dargestellt, wobei die Schriften durch Ändern der numerischen Werte dieser Ausdrücke vergrößert oder verkleinert werden können. Der Ausdruck bleibt gestochen scharf, selbst wenn Schriften vergrößert werden, da die einzelnen Zeichen durch ihren Umriss definiert sind. Die Schriftgröße lässt sich in 0,25-Punkt-Schritten auf bis zu 999,75 Punkte skalieren.
Universalzufuhr	Die Universalzufuhr befindet sich vorne am Gerät. Benutzen Sie die Universalzufuhr anstelle der Kassetten, wenn Sie auf Umschlägen, Hagaki (Karteikarte), Overheadfolien oder Etiketten drucken.
USB (Universal Serial Bus) 2.0	Eine Norm für die USB-Schnittstelle für Hi-Speed USB 2.0. Die maximale Übertragungsrate ist 480 Mbps. Dieses Gerät ist mit USB 2.0 für schnellen Datentransfer ausgestattet.
WPS (Wi-Fi-geschützte Einrichtung)	Bei WPS handelt es sich um einen Netzwerk-Sicherheitsstandard, der von der Wi-Fi Alliance festgelegt wurde. Er ermöglicht die einfache Verbindung mit den Mobilgeräten sowie die einfache Einrichtung des Wi-Fi-geschützten Zugangs. Dienste, die WPS unterstützen, können sich entweder über Knopfdruck oder durch Eingabe einer Passphrase mit den WLAN-Zugangspunkten verbinden.

Index

Nummerisch

- 1.000-Blatt-Dokumentenfinisher 11-4
- 4.000-Blatt-Dokumentenfinisher 11-4

A

- A4 Breit 8-26
- Abdeckung des Resttonerbehälters 2-2, 2-4
- Ablage für erste bedruckte Seite 2-2
- Ablagefach 6-13, 8-15
- Ablageverlängerung der Universalzufuhr 2-3
- Abmelden 2-24
- AirPrint 4-17
- Aktion leerer Farbtoner 8-16
- Alarm Resttonerbehälter voll 8-20
- Allgemeine Einstellung
 - Systemstempel 8-17
- Allgemeine Einstellungen 8-9
 - Ablagefach festlegen 8-15
 - Alarm Resttonerbehälter voll 8-20
 - Anzeige Ausschalten 8-23
 - Dokument pro Auftrag versetzen 8-20
 - Einseitige Dokumente versetzen 8-20
 - Einstellung Mitteilungsfenster 8-22
 - Einstellung Zifferntasten 8-23
 - Fehlerbehandlung 8-13
 - Manuell Heften 8-19
 - Maßeinheit 8-13
 - Mitteilung bei Bannerdruck 8-21
 - Papiereinstell. 8-10
 - Sprache 8-9
 - Standard Grundeinstellungen 8-16
 - Standardanzeige 8-9
 - Status/Protokoll anzeigen 8-21
 - Statusanzeige anpassen 8-21
 - Tastaturbelegung 8-10
 - USB-Tastatur-Typ 8-17
 - Verhalten bei leerem Farbtoner 8-16
 - Warnton 8-9
 - Wenig Toner Alarmmenge 8-20
 - Zuweisung Funktionstaste 8-15
- Anmelden 2-23
- Anschließen
 - Netzwerkkabel 2-7
 - Stromkabel 2-8
- Anschlussart 2-6
- Anwender-Box 5-15, 11-27
 - Bearbeiten 5-21
 - Dokumente drucken 5-23
 - Dokumente löschen 5-24
 - Dokumente speichern 5-22
 - Dokumente verschieben 5-24
 - Löschen 5-22
 - Neu anlegen 5-20
- Anwendung 8-57
- Anwendungen 5-9
- Anzeige Ausschalten 8-23
- Apache License (Version 2.0) 1-11

- Apple Talk 11-27
- Auflösung 8-26, 11-21
- Auftrag
 - Abbrechen 7-9
 - Anhalten und Fortsetzen 7-9
 - Anzeige der Auftragsprotokolle 7-7
 - Auftragshistorie versenden 7-8, 8-29
 - Auftragspriorität ändern 7-9
 - Auftragsprotokoll 7-7
 - Detailinformationen 7-6
 - Detailinformationen zu den Protokollen 7-8
 - Druckaufträge neu ordnen 7-10
 - Inhalt der Statusanzeige 7-3
 - Status prüfen 7-2
 - Statusanzeigen 7-2
 - Statusanzeigen aufrufen 7-2
- Aufträge abbrechen 5-14
- Auftrags-Box 4-19
 - Angabe der Auftrags-Box am Computer und Speichern des Druckauftrags. 4-19
 - Aufbew. v. Schnellk.-Auf. 8-24
 - Gespeicherter Druckauftrag 4-21
 - Löschen Auftragspeicher 8-24
 - Privater Druckauftrag 4-20
 - Prüfen und Halten 4-23
 - Schnellkopie 4-22
- Auftragsbox 11-27
- Auftragsende Nachricht 6-27
- Auftragspriorität ändern 6-27, 7-9
- Ausschalten 2-9
- Auto Bedienrück. 8-51
- Auto-IP 11-27
 - Einstellungen 8-35, 8-37
- Automatische Duplex-Funktion 1-14
- Automatische Papierauswahl 11-27
- Automatischer Ruhemodus 2-37, 11-27

B

- Bannerdruck 4-9
- Bannerzufuhr 11-4
 - Verwendung 4-12
- Bedienelemente des Finishers 2-5
- Bedienfeld 2-2
- Benutzer/ Kostenstellenverwaltung 9-1
- Benutzereigenschaften 8-50
- Benutzer-Login/Kostenstellen 8-50
 - Benutzer-Logins 9-2
 - Einstellungen unbekannter Benutzer 9-35
 - Kostenstellen 9-20
- Benutzer-Logins verwalten 9-2
 - Abmelden 2-24
 - Anmelden 2-23
- Benutzer-Loginverwaltung
 - Benutzereigenschaften ändern 9-4
 - Benutzer-Logins verwalten 9-2
 - Benutzer-Loginverwaltung aktivieren 9-3
 - Drucken 9-7
 - Einstellung Einfacher Login 9-15
 - Einstellung Gäste Autorisierung 9-11
 - Einstellungen für Gruppenautorisierung 9-9

- ID-Karten-Einstellungen [9-17](#)
 - Netzwerk Benutzereigenschaften erhalten [9-13](#)
 - PIN-Autorisierung [9-18](#)
 - Bericht [8-28](#)
 - Bericht drucken [8-28](#)
 - Einstellung Geräte-Login-Historie [8-30](#)
 - Einstellung Login-Historie [8-29](#)
 - Fehlerprotokoll sichere Kommunikation [8-31](#)
 - Sende Auftragshistorie [8-29](#)
 - Bericht drucken
 - Konfigurationsliste [8-29](#)
 - Netzwerkstatusseite [8-28](#)
 - Optionaler Netzwerk Status [8-29](#)
 - Schriftartliste [8-28](#)
 - Servicestatus-Seite [8-28](#)
 - Statusseite [8-28](#)
 - Berührungsanzeige [2-13](#)
 - Beschichtetes Papier [11-18](#)
 - Betriebsauf. n. Fehler [8-51](#)
 - Betriebssicherheit [1-4](#)
 - Bevor das Papier eingelegt wird [3-2](#)
 - Bezeichnungen der Bauteile [2-2](#)
 - Bluetooth-Einstellungen [8-50](#)
 - Bonjour [11-27](#)
 - Einstellungen [8-39](#)
 - Briefumschläge [11-17](#)
 - Broschüre [6-18](#)
- C**
- Card Authentication Kit [11-6](#)
 - Command Center RX [2-53](#)
- D**
- Data Security Kit [11-6](#)
 - Dateinameneingabe [6-27](#)
 - Standard [8-16](#)
 - Datenbereinigung [8-49](#)
 - Datensicherheit [8-48](#)
 - Datum und Uhrzeit einstellen [2-25](#)
 - Datum/Uhrzeit/Energie sparen
 - Auto Bedienfeldrückstellung [8-51](#)
 - Betriebsaufnahme nach Fehler [8-51](#)
 - Datumsformat [8-51](#)
 - Energ.spar Bereitschaftstufe [8-53](#)
 - Fehlerhafte Aufträge überspringen [8-52](#)
 - Rücksetz-Timer für Bedienfeld [8-51](#)
 - Ruhemodusstufe [8-53](#)
 - Ruhe-Timer [8-52](#)
 - Timer für Fehlerlöschung [8-52](#)
 - Wochentimer Einstellungen [8-54](#)
 - Zeitzone [8-51](#)
 - Datum/Zeit [8-51](#)
 - Datum/Zeit/Energie sparen [8-51](#)
 - Datum/Zeit [8-51](#)
 - Energiespar-Timer [8-51](#)
 - Ping Timeout [8-52](#)
 - Ruhemodus-Regel [8-52](#)
 - Datumsformat [8-51](#)
 - Deckblatt [6-21](#)
 - Der Einstellungsbildschirm [2-17](#)
 - DHCP [11-27](#)
 - Einstellungen [8-35](#), [8-37](#)
 - DHCP (IPv6) [11-27](#)
 - Einstellungen [8-36](#), [8-38](#)
 - Dickes Papier [11-17](#)
 - Dok. pro Auftrag versetzen [8-20](#)
 - Dokument-Box / Externer Speicher
 - Anwender-Box [8-23](#)
 - Auftrags-Box [8-23](#)
 - Dokument-Box/Externer Speicher
 - Funktionen in Basiskarte [8-24](#)
 - Dokumentenbox
 - Anwender-Box [5-15](#)
 - Auftrags-Box [4-19](#), [5-15](#)
 - Bedienung [5-16](#)
 - dpi [11-27](#)
 - DrahtlosNetzwerk
 - Einstellungen [8-44](#)
 - Druckauftrag abbrechen [4-16](#)
 - Druckeinstellungen [4-2](#)
 - Drucken vom PC [4-4](#)
 - Bannerdruck [4-9](#)
 - Drucken auf hinterlegten Papierformaten [4-4](#)
 - Drucken auf nicht hinterlegten Papierformaten [4-6](#)
 - Drucker [8-24](#)
 - A4 Breit [8-26](#)
 - A4/Letter ignorieren [8-25](#)
 - Auflösung [8-26](#)
 - Auftragsname [8-26](#)
 - Ausrichtung [8-25](#)
 - Auto Kassette wechseln [8-26](#)
 - Benutzername [8-26](#)
 - CR-Einstellung [8-25](#)
 - Druckeinstellungen [4-2](#)
 - Duplex [8-25](#)
 - EcoPrint [8-25](#)
 - Emulation [8-24](#)
 - Endezeichen Druckauftrag [8-27](#)
 - Farbeinstellung [8-25](#)
 - Formfeed-Timeout [8-25](#)
 - Glanzmodus [8-25](#)
 - KIR [8-27](#)
 - Kopien [8-25](#)
 - LF-Einstellung [8-25](#)
 - Papierzufuhr Methode [8-26](#)
 - Tonersparstufe (EcoPrint) [8-25](#)
 - Univ.-Zuf. Prio. [8-26](#)
 - Druckertreiber [11-27](#)
 - Ändern der Standard Druckeinstellungen [4-3](#)
 - Druckeinstellungen [4-2](#)
 - Hilfe [4-3](#)
 - Druckgeschwindigkeit [11-21](#)
 - Duplex [6-20](#)
- E**
- EcoPrint [6-14](#), [11-27](#)
 - Drucker [8-25](#)
 - Standard [8-16](#)
 - Einfacher Login [2-24](#)
 - Eingabe

Dateinamen [6-27](#)
 Eingangsstempel (Bates) [6-26](#)
 Eingeschränkte Verwendung dieses Produkts [1-7](#)
 Einschalten [2-9](#)
 Einseitige Dokumente versetzen [8-20](#)
 Einstell. Mitteilungsfenster [8-22](#)
 Einstellung Einfacher Login
 Einfacher Login [9-15](#)
 Einfacher Login Einstellung [9-15](#)
 Einstellung Gruppenautorisierung
 Gruppenautorisierung [9-9](#)
 Gruppenliste [9-9](#)
 Einstellung Schnittstellensperre [8-47](#)
 Einstellung Zifferntasten [8-23](#)
 Einstellungen für Gruppenautorisierung [9-9](#)
 Einstellungen/Wartung [8-55](#), [10-33](#)
 Auto. Trommelauffrischung [8-55](#)
 Displayhelligkeit [8-55](#)
 Entwicklernauffrischung [8-55](#), [10-38](#)
 Farbausrichtung [8-56](#), [10-33](#)
 Flüsterbetrieb [8-56](#)
 Kalibrierung [8-56](#), [10-38](#)
 Kalibrierungsintervall [8-56](#)
 Laserscanner-Reinigung [8-55](#), [10-38](#)
 Memory Diagnostics [8-56](#)
 System initialisieren [8-55](#)
 Trommelauffrischung [8-55](#), [10-37](#)
 Trommelheizung [8-55](#)
 E-Mail-Einstellungen [2-57](#)
 Emulation [11-27](#)
 Auswahl [8-24](#)
 Emulation Upgrade Kit [11-6](#)
 Energiemanagement [1-14](#)
 Energiespar Bereitschaftsstufe [2-37](#), [8-53](#)
 Energiesparfunktion [1-14](#)
 Energiesparmodus [2-36](#)
 Energiespar-Timer [8-51](#)
 Energy Star (ENERGY STAR®) Programm [1-14](#)
 Enhanced WSD [11-27](#)
 Protokoll-Einstellungen [8-41](#)
 Enhanced WSD over SSL
 Protokoll-Einstellungen [8-41](#)
 Entwicklernauffrischung [8-55](#), [10-38](#)
 Etiketten [11-16](#)

F

Fach 1 bis 7 [2-5](#)
 Fach A [2-5](#)
 Fach B [2-5](#)
 Falteinheit [2-5](#), [11-4](#)
 Falten [6-8](#)
 Farbausrichtung
 Detaillierte Farbausrichtung [10-35](#)
 Normale Farbausrichtung [10-33](#)
 Farbausrichtung (Registrierung) [8-56](#), [10-33](#)
 Farbauswahl [6-14](#)
 Farbe
 Farbauswahl [6-14](#)
 Kalibrierung [8-56](#), [10-38](#)
 Farbpapier [11-18](#)

Fehler beseitigen [10-16](#)
 Fehlerbehandlung [8-13](#)
 Duplexfehler [8-13](#)
 Endbearbeitungsfehler [8-13](#)
 Falsches Papier eingelegt [8-14](#)
 Heftklammern leer [8-13](#)
 Locherbehälter voll [8-14](#)
 Papiergrößenfehler [8-14](#)
 Papierstau vor Heften [8-14](#)
 Zu viele verarbeitete Seiten [8-14](#)
 Finisher-Fach [2-5](#)
 Flüsterbetrieb [8-56](#)
 Folien [11-15](#)
 Formularüberlagerung [6-22](#)
 FTP [11-28](#)
 FTP Server (Empfang)
 Protokoll-Einstellungen [8-40](#)
 Funktionen in Basiskarte [8-24](#)
 Funktionstaste [2-18](#)

G

Gäste Autorisierung Einstellung [9-11](#)
 Gäste Autorisierung [9-11](#)
 Gäste Eigenschaften [9-11](#)
 Geeignete Umgebung [1-3](#)
 Gerät [7-11](#)
 Geräteinformation [2-17](#)
 Glossar [11-27](#)
 Google Cloud Print [4-17](#)
 GPL/LGPL [1-9](#)
 Graustufen [11-28](#)
 Griffe [2-2](#)
 Großraummagazin (2 x 1.500 Blatt) [11-4](#)
 Papier einlegen [3-14](#)
 Grupp./Versetzte Ausgabe
 Standard [8-16](#)
 Gruppieren/Versetzt [6-9](#)

H

Hauptfach [2-2](#)
 Hauptschalter [2-2](#)
 Hebel der rechten Abdeckung [1 2-3](#)
 Heften/Lochen [6-10](#)
 Heftklammern ersetzen
 1.000-Blatt-Dokumentenfinisher [10-7](#)
 4.000-Blatt-Dokumentenfinisher [10-8](#)
 Falteinheit [10-10](#)
 Heftklammerstau
 1.000-Blatt-Dokumentenfinisher [10-86](#)
 4.000-Blatt-Dokumentenfinisher [10-89](#)
 Falteinheit [10-91](#)
 Hilfe [11-28](#)
 Hilfe-Anzeige [2-22](#)
 Hinweis [1-2](#)
 Hostname [8-32](#)
 HTTP
 Protokoll-Einstellungen [8-41](#)
 HTTPS
 Protokoll-Einstellungen [8-42](#)

-
- I**
- Im externen USB-Speicher gespeicherte Dokumente drucken [5-25](#)
 - Im Lieferumfang enthaltene Dokumentation [xi](#)
 - Initial. Festpl./SSD [8-48](#)
 - Installation
 - Deinstallation [2-47](#)
 - Macintosh [2-48](#)
 - Software [2-41](#)
 - Windows [2-42](#)
 - Internet [8-57](#)
 - Proxy [8-42](#)
 - Internetbrowser [5-27](#)
 - IP-Adresse [11-28](#)
 - Einstellungen [8-35, 8-37](#)
 - IPP [11-28](#)
 - Protokoll-Einstellungen [8-41](#)
 - IPP over SSL
 - Protokoll-Einstellungen [8-41](#)
 - IPSec [8-39](#)
- J**
- Job Separator [11-5](#)
 - Job Separator-Fach [2-5](#)
 - JPEG/TIFF-Druck [6-28](#)
 - Standard [8-16](#)
- K**
- Kabel [2-6](#)
 - Kalibrierung [8-56, 10-38](#)
 - Karteikarte [11-17](#)
 - Kassette
 - Einlegen von Umschlägen oder Karteikarten [3-10](#)
 - Format und Medientyp [8-6](#)
 - Papier einlegen [3-4, 3-7](#)
 - Kassette 1 [2-2](#)
 - Kassette 2 [2-2](#)
 - Kassette 3 [2-5](#)
 - Kassette 4 [2-5](#)
 - Kassette 5 [2-5](#)
 - Kassette/Universalzufuhr Einstellungen [8-6](#)
 - Kassettenunterschrank (2 x 500 Blatt) [11-4](#)
 - Knopflerfish License [1-11](#)
 - Kombinieren [6-15](#)
 - Konventionen in dieser Bedienungsanleitung [xiv](#)
 - Kostenstellen
 - Abmelden [9-33](#)
 - Anmelden [9-33](#)
 - Drucken [9-26](#)
 - Gerätenutzung beschränken [9-23](#)
 - Konto bearbeiten [9-23](#)
 - Konto hinzufügen [9-22](#)
 - Konto löschen [9-25](#)
 - Kostenstellen aktivieren [9-21](#)
 - Kostenstellenbericht drucken [9-32](#)
 - Übersicht [9-20](#)
 - Zählung der gedruckten Seiten [9-30](#)
 - Zugang zu Kostenstellen [9-21](#)
 - Kostenstellenverwaltung [9-20](#)
 - Limit übernehmen [9-34](#)
 - Standardeinstellungen [9-28](#)
 - KPDL [11-28](#)
- L**
- Laserscanner-Reinigung [8-55, 10-38](#)
 - LDAP
 - Protokoll-Einstellungen [8-42](#)
 - Leeren des Locherbehälters
 - 1.000-Blatt-Dokumentenfinisher [10-12](#)
 - 4.000-Blatt-Dokumentenfinisher [10-13](#)
 - Locheinheit [11-5](#)
 - Lochen [6-12](#)
 - Löschen nach Druck [6-28](#)
 - LPD
 - Protokoll-Einstellungen [8-40](#)
- M**
- Mailbox [11-4](#)
 - Manuell Heften [8-19](#)
 - Manuelle Einstellung (IPv6) [8-36, 8-38](#)
 - Manuelles Heften [5-29](#)
 - Maßeinheit [8-13](#)
 - Maßnahmen bei Fehlermeldungen [10-23](#)
 - Medientypeinstellung [8-12](#)
 - Memory Diagnostics [8-56](#)
 - Mit USB-Kabel
 - Verbinden [2-8](#)
 - Mitteilung bei Bannerdruck [8-21](#)
 - Monotype Imaging License Agreement [1-10](#)
 - Mopria [4-17](#)
- N**
- Neigungswinkel des Bedienfelds einstellen [2-11](#)
 - NetBEUI [11-28](#)
 - Protokoll-Einstellungen [8-40](#)
 - NetWare
 - Einstellungen [8-43](#)
 - Netzschalter [2-2](#)
 - Netzwerk neu starten [8-36, 8-43](#)
 - Netzwerkabel [2-6](#)
 - Anschließen [2-7](#)
 - Netzwerkkit [11-5](#)
 - Netzwerkschnittstelle [2-4, 2-6, 8-38](#)
 - NFC
 - Drucken [4-18](#)
 - Einstellungen [2-35, 8-50](#)
- O**
- OpenSSL License [1-9](#)
 - Option
 - Zifferntastatur [11-5](#)
 - Optionale Anwendungen [11-7](#)
 - Optionale Funktionen [8-49](#)
 - Optionales Netzwerk
 - Allgemein [8-43](#)
 - Drahtlosnetzwerk [8-44](#)
 - Optionen
 - 1.000-Blatt-Dokumentenfinisher [11-4](#)
 - 4.000-Blatt-Dokumentenfinisher [11-4](#)

- Bannerzufuhr [11-4](#)
- Card Authentication Kit [11-6](#)
- Data Security Kit [11-6](#)
- Emulation Upgrade Kit [11-6](#)
- Falteinheit [11-4](#)
- Großraummagazin (2 x 1.500 Blatt) [11-4](#)
- Job Separator [11-5](#)
- Kassettenunterschrank (2 x 500 Blatt) [11-4](#)
- Locheinheit [11-5](#)
- Mailbox [11-4](#)
- Netzwerkkarten-Kit [11-5](#)
- Seitliche Papierzufuhr (3.000 Blatt) [11-4](#)
- ThinPrint Option [11-6](#)
- Übersicht [11-2](#)
- WLAN-Schnittstellen-Kit [11-5](#), [11-6](#)
- Zähler [11-5](#)

Original SSLeay License [1-9](#)

P

Papier

- Papiervorrat prüfen [7-12](#)
- Anwender-Papierformat [8-10](#)
- Anzeige Papier-Einstell. [8-11](#)
- Bevor das Papier eingelegt wird [3-2](#)
- Briefumschläge einlegen [3-10](#), [5-4](#)
- Einstellungen [8-10](#)
- Format und Medientyp [8-6](#), [11-12](#)
- Geeignetes Papier [11-13](#)
- Gewicht [8-12](#)
- In Kassette 1 einlegen [3-4](#)
- In Kassette 2 einlegen [3-7](#)
- Index Registerblätter einlegen [5-5](#)
- Karteikarten einlegen [3-10](#), [5-4](#)
- Medientypeinstellung [8-10](#)
- Papier einlegen [3-2](#), [5-2](#)
- Papier in das Großraummagazin einlegen [3-14](#)
- Papier in die seitliche Papierzufuhr einlegen [3-16](#)
- Papier in die Universalzufuhr einlegen [5-2](#)
- Papierquelle für Deckblatt [8-11](#)
- Papierzufuhr auswählen [3-3](#)
- Sondermaterial [8-12](#)
- Spezialpapier [11-15](#)
- Spezifikationen [11-12](#)
- Standardpapierquelle [8-11](#)

Papier einlegen [10-6](#)

Papieranschlag [2-2](#), [3-18](#)

Papierauswahl [6-6](#)

Papierbreitenführung [2-3](#)

Papierbreitenführungen [3-5](#), [3-8](#)

Papiereinstellungen [8-10](#)

Papierlängenführung [2-3](#), [3-4](#), [3-7](#)

Papierstau [10-39](#)

- 1.000-Blatt-Dokumentenfinisher [10-65](#)
- 4.000-Blatt-Dokumentenfinisher (Fach A) [10-70](#)
- 4.000-Blatt-Dokumentenfinisher (Fach B) [10-73](#)
- 4.000-Blatt-Dokumentenfinisher (Innere Ablage) [10-68](#)
- Falteinheit [10-76](#)
- Faltfach [10-82](#)
- Kassette 1 [10-40](#)

- Kassette 2 [10-43](#)
- Kassette 3 (2 x 1.500 Blatt) [10-48](#)
- Kassette 4 (2 x 1.500 Blatt) [10-50](#)
- Kassette 5 (seitliche Papierzufuhr) [10-53](#)
- Kassetten 3 und 4 (2 x 500 Blatt) [10-46](#)
- Mailbox Sorter [10-64](#)
- Rechte Abdeckung 1 [10-56](#)
- Rechte Abdeckung 2 (2 x 1.500 Blatt) [10-62](#)
- Rechte Abdeckung 2 (2 x 500 Blatt) [10-60](#)
- Stauanzeige [10-39](#)
- Übergabeeinheit (optional) [10-63](#)
- Universalzufuhr [10-55](#)

Papierzufuhr Methode [8-26](#)

PIN-Autorisierung [9-18](#)

Ping [8-43](#)

POP3 [11-28](#)

POP3 (E-Mail-Empfang)

- Protokoll-Einstellungen [8-39](#)

PostScript [11-28](#)

PPM [11-28](#)

Primär-Netzwerk (Client) [8-46](#)

Product Library [xii](#)

Programm [5-6](#)

- Aufrufen [5-7](#)
- Bearbeiten [5-7](#)
- Löschen [5-8](#)
- Speichern [5-6](#)

R

RA (Stateless)

- Einstellungen [8-36](#), [8-38](#)

RA(Stateless) [11-28](#)

RAM-Disk [11-28](#)

Rand [6-17](#)

- Standard [8-16](#)

Rand/Zentrieren [6-17](#)

Raw

- Protokoll-Einstellungen [8-40](#)

Rechte Abdeckung 1 [2-3](#)

Rechtliche Informationen [1-8](#)

Recyclingpapier [11-18](#)

Regelmäßige Pflege [10-2](#)

Ressourcenschonender Umgang mit Papier [1-14](#)

Resttonerbehälter [2-4](#)

Resttonerbehälter wechseln [10-5](#)

Rücksetz-Timer Bedienfeld [8-51](#)

Ruhemodus [2-36](#)

Ruhemodus-Regel [2-37](#), [8-52](#)

Ruhemodusstufe [2-37](#), [8-53](#)

- Energie sparen [8-53](#)
- Schnell bereit [8-53](#)

Ruhe-Timer [8-52](#)

S

Schnelleinstellung Assistent [2-39](#)

Schnellwahlen [5-12](#)

- Bearbeiten [5-13](#)
- Hinzufügen [5-12](#)
- Löschen [5-13](#)

Seitenzahl [6-23](#)

- Seitliche Papierzufuhr (3.000 Blatt) [11-4](#)
 - Papier einlegen [3-16](#)
 - Sicherheits-Konventionen in dieser Bedienungsanleitung [1-2](#)
 - Sicherheitsstufe [8-46](#)
 - SMTP [11-28](#)
 - SMTP (E-Mail-Übertragung)
 - Protokoll-Einstellungen [8-39](#)
 - SNMPv1/v2c
 - Protokoll-Einstellungen [8-40](#)
 - SNMPv3
 - Protokoll-Einstellungen [8-41](#)
 - Software Verifizierung [8-49](#)
 - Sprache [8-9](#)
 - SSD Initialisierung [8-48](#)
 - SSL
 - Sicherheits-Einstellungen [8-42](#)
 - Standard
 - Dateinameneingabe [8-16](#)
 - EcoPrint [8-16](#)
 - Gruppieren/Versetzte Ausgabe [8-16](#)
 - JPEG/TIFF-Druck [8-16](#)
 - Rand [8-16](#)
 - Tonersparstufe (EcoPrint) [8-16](#)
 - XPS Seitengenau [8-16](#)
 - Zoom [8-16](#)
 - Standard Gateway
 - Einstellungen [8-35](#), [8-37](#)
 - Standardanzeige [8-9](#)
 - Standard-Gateway [11-28](#)
 - Stapelhöhenbegrenzer [3-19](#)
 - Startseite [2-13](#), [8-23](#)
 - Angepasste Arbeitsfläche [2-14](#)
 - Angepasste Taskleiste [2-14](#)
 - Hintergrundbild [2-14](#)
 - Status Monitor [4-24](#)
 - Aufrufen [4-24](#)
 - Benachrichtigungseinstellungen [4-27](#)
 - Schließen [4-24](#)
 - Status/Druck abrechnen [7-1](#)
 - Status/Protokoll anzeigen [8-21](#)
 - Statusanzeige anpassen [8-21](#)
 - Statusseite [11-28](#)
 - Steckplatz für optionale Schnittstelle [2-4](#)
 - Störungsbeseitigung [10-16](#)
 - Fehler beseitigen [10-16](#)
 - Probleme bei den Ausdrucken [10-20](#)
 - Probleme bei Farbausdrucken [10-22](#)
 - Störungen im Gerät [10-16](#)
 - Stromkabel
 - Anschließen [2-8](#)
 - Subnetzmaske [11-29](#)
 - Einstellungen [8-35](#), [8-37](#)
 - Symbole [1-2](#)
 - System initialisieren [8-55](#)
 - System komplett neustarten [8-50](#)
 - System/Netzwerk [8-32](#)
 - Bluetooth-Einstellungen [8-50](#)
 - Datensicherheit [8-48](#)
 - Einstellung Schnittstellensperre [8-47](#)
 - Netzwerk [8-32](#)
 - NFC [8-50](#)
 - Optionale Funktionen [8-49](#)
 - Optionales Netzwerk [8-43](#)
 - Primär-Netzwerk (Client) [8-46](#)
 - Sicherheitsstufe [8-46](#)
 - System komplett neustarten [8-50](#)
 - Systemmenü [8-2](#)
 - Allgemeine Einstellungen [8-9](#)
 - Anwendungen [8-57](#)
 - Bedienung [8-2](#)
 - Benutzereigenschaften [8-50](#), [9-5](#)
 - Benutzer-Login/Kostenstellen [8-50](#)
 - Bericht [8-28](#)
 - Datum/Zeit/Energie sparen [8-51](#)
 - Dokument-Box/Externer Speicher [8-23](#)
 - Drucker [8-24](#)
 - Einstellungen/Wartung [8-55](#)
 - Internet [8-57](#)
 - Kassette/Universalzufuhr Einstellungen [8-6](#)
 - Schnelleinstellung Assistent [2-39](#)
 - Startseite [2-13](#)
 - System/Netzwerk [8-32](#)
 - Zähler [2-50](#)
 - Systemstempel [8-17](#)
- ## T
- Tastaturbelegung [8-10](#)
 - Taste Eingabe [2-21](#)
 - Taste Kurzwahlsuche [2-21](#)
 - TCP/IP [11-29](#)
 - Einstellungen [8-35](#), [8-37](#)
 - TCP/IP (IPv4)
 - Einstellungen [2-26](#), [8-35](#), [8-37](#), [8-38](#)
 - TCP/IP (IPv6) [11-27](#)
 - Einstellungen [8-36](#)
 - Technische Daten [11-19](#)
 - 1.000-Blatt-Dokumentenfinisher [11-23](#)
 - 4.000-Blatt-Dokumentenfinisher [11-24](#)
 - Bannerzufuhr [11-26](#)
 - Druckfunktionen [11-21](#)
 - Falteinheit [11-25](#)
 - Gerät [11-19](#)
 - Großraummagazin (2 x 1.500 Blatt) [11-22](#)
 - Job Separator-Fach [11-26](#)
 - Locheinheit (für den 1.000-Blatt-/4.000-Blatt-Dokumentenfinisher) [11-24](#)
 - Mailbox [11-25](#)
 - Papierzufuhr (2 x 500 Blatt) [11-22](#)
 - Seitliche Papierzufuhr (3.000 Blatt) [11-22](#)
 - Textstempel [6-25](#)
 - Thin Print over SSL
 - Protokoll-Einstellungen [8-40](#)
 - ThinPrint
 - Protokoll-Einstellungen [8-39](#)
 - ThinPrint Option [11-6](#)
 - Timeout für automatischen Formularvorschub [11-29](#)
 - Timer für Fehlerlöschung [8-52](#)
 - Tonerbehälter (Black) [2-4](#)
 - Tonerbehälter (Cyan) [2-4](#)

Tonerbehälter (Magenta) [2-4](#)
Tonerbehälter (Yellow) [2-4](#)
Tonerbehälter austauschen [10-2](#)
Trommelauffrischung [8-55](#), [10-37](#)

U

Umrisschrift [11-29](#)
Umschlagführung [3-11](#), [3-18](#)
Universalzufuhr [2-3](#), [11-29](#)
 Briefumschläge oder Karteikarte in die
 Universalzufuhr einlegen [5-4](#)
 Papier einlegen [5-2](#)
 Papierformat und Medientyp [8-7](#)
 Registerblätter einlegen [5-5](#)
USB [11-29](#)
USB-Anschluss [2-4](#)
USB-Kabel [2-6](#)
USB-Schnittstelle [2-6](#)
USB-Schnittstellenanschluss [2-4](#)
USB-Speicher
 Abziehen [5-26](#)
 Drucken [5-25](#)
 Prüfen [5-26](#)
USB-Speichersteckplatz [2-2](#)
USB-Tastatur-Typ [8-17](#)

V

Verbinden
 mit USB-Kabel [2-8](#)
Verbleibende Tonerbefüllung prüfen [7-12](#)
Verbrauchsmaterial
 Vorrat prüfen [7-12](#)
Verriegelung für Papierbreitenführungen [2-3](#)
Verschlüsseltes PDF-Passwort [6-28](#)
Vorbedrucktes Papier [11-18](#)
Vordere Abdeckung [2-2](#)
Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von WLAN
[1-6](#)

W

Warnton [8-9](#)
Wenig Toner Alarmmenge [8-20](#)
Wi-Fi
 Einstellungen [2-28](#), [8-33](#)
Wi-Fi Direct
 Drucken [4-17](#)
 Einstell. [2-33](#)
 Einstellungen [8-32](#)
WLAN-Einstellungen
 Einstellungen [2-28](#)
WLAN-Schnittstellen-Kit [11-5](#), [11-6](#)
Wochentimer Einstellungen [8-54](#)
Wochentimer-Einstellungen [2-37](#)
WPS (Wi-Fi-geschützte Einrichtung) [11-29](#)
WSD-Druck
 Protokoll-Einstellungen [8-40](#)

X

XPS Seitengenau

Standard [8-16](#)
XPS seitengenau [6-28](#)

Z

Zahlen eingeben [2-20](#)
Zähler [11-5](#)
Zähler prüfen [2-50](#)
Zählung der gedruckten Seiten
 Abrechnung von Einzelaufträgen [9-31](#)
 Anzahl nach Papierformat [9-29](#)
 Auftrag m. unbek. Ben.-ID [9-35](#)
 Druck Kostenstellenbericht [9-32](#)
 Kostenstellen gesamt [9-31](#)
 Zähler [2-50](#)
Zeicheneingabe [11-9](#)
Zeit für ersten Druck [11-21](#)
Zeitzone einstellen [8-51](#)
Zentrieren [6-17](#)
Zifferntastatur [11-5](#)
Zoom [6-15](#)
 Standard [8-16](#)
Zu den Markennamen [1-8](#)
Zuweisung Funktionstaste [2-12](#), [8-15](#)

**QUALITY
CERTIFICATE**

This machine has passed
all quality controls and
final inspection

PASSIONATE PEOPLE. FROM ALL OVER THE WORLD.



KYOCERA Document Solutions Europe B.V.

Bloemlaan 4, 2132 NP Hoofddorp,
The Netherlands
Phone: +31-20-654-0000
Fax: +31-20-653-1256



KYOCERA Document Solutions Nederland B.V.

Beechavenue 25, 1119 RA Schiphol-Rijk,
The Netherlands
Phone: +31-20-5877200
Fax: +31-20-5877260



KYOCERA Document Solutions (U.K.) Limited

Eldon Court, 75-77 London Road,
Reading, Berkshire RG1 5BS,
United Kingdom
Phone: +44-118-931-1500
Fax: +44-118-931-1108



KYOCERA Document Solutions Italia S.p.A.

Via Monfalcone 15, 20132, Milano, Italy
Phone: +39-02-921791
Fax: +39-02-92179-600



KYOCERA Document Solutions Belgium N.V.

Sint-Martinusweg 199-201 1930 Zaventem,
Belgium
Phone: +32-2-7209270
Fax: +32-2-7208748



KYOCERA Document Solutions France S.A.S.

Espace Technologique de St Aubin
Route de l'Orme 91195 Gif-sur-Yvette CEDEX,
France
Phone: +33-1-69852600
Fax: +33-1-69853409



KYOCERA Document Solutions Espana, S.A.

Edificio Kyocera, Avda. de Manacor No.2,
28290 Las Matas (Madrid), Spain
Phone: +34-91-6318392
Fax: +34-91-6318219



KYOCERA Document Solutions Finland Oy

Atomitie 5C, 00370 Helsinki,
Finland
Phone: +358-9-47805200
Fax: +358-9-47805212



KYOCERA Document Solutions Europe B.V., Amsterdam (NL) Zürich Branch

Hohlstrasse 614, 8048 Zürich,
Switzerland
Phone: +41-44-9084949
Fax: +41-44-9084950



KYOCERA Bilgitas Document Solutions Turkey A.S.

Gülbahar Mahallesi Otello Kamil Sk. No:6 Mecidiyeköy
34394 Şişli İstanbul, Turkey
Phone: +90-212-356-7000
Fax: +90-212-356-6725



KYOCERA Document Solutions Deutschland GmbH

Otto-Hahn-Strasse 12, 40670 Meerbusch,
Germany
Phone: +49-2159-9180
Fax: +49-2159-918100



KYOCERA Document Solutions Austria GmbH

Wienerbergstraße 11, Turm A, 18. OG, 1120, Wien,
Austria
Phone: +43-1-863380
Fax: +43-1-86338-400



KYOCERA Document Solutions Nordic AB

Esbogatan 16B 164 75 Kista,
Sweden
Phone: +46-8-546-550-00
Fax: +46-8-546-550-10



KYOCERA Document Solutions Norge Nuf

Olaf Helsetsv. 6, 0619 Oslo,
Norway
Phone: +47-22-62-73-00
Fax: +47-22-62-72-00



KYOCERA Document Solutions Danmark A/S

Ejby Industrivej 60, DK-2600 Glostrup,
Denmark
Phone: +45-70223880
Fax: +45-45765850



KYOCERA Document Solutions Portugal Lda.

Rua do Centro Cultural, 41 (Alvalade) 1700-106 Lisboa,
Portugal
Phone: +351-21-843-6780
Fax: +351-21-849-3312



KYOCERA Document Solutions South Africa (Pty) Ltd.

KYOCERA House, Hertford Office Park,
90 Bekker Road (Cnr. Allandale), Midrand, South Africa
Phone: +27-11-540-2600
Fax: +27-11-466-3050



KYOCERA Document Solutions Russia LLC.

Building 2, 51/4, Schepkina St., 129110, Moscow,
Russia
Phone: +7(495)741-0004
Fax: +7(495)741-0018



KYOCERA Document Solutions Middle East

Dubai Internet City, Bldg. 17,
Office 157 P.O. Box 500817, Dubai,
United Arab Emirates
Phone: +971-04-433-0412



KYOCERA Document Solutions Inc.

2-28, 1-chome, Tamatsukuri, Chuo-ku
Osaka 540-8585, Japan
Phone: +81-6-6764-3555
<http://www.kyoceradocumentsolutions.com>

